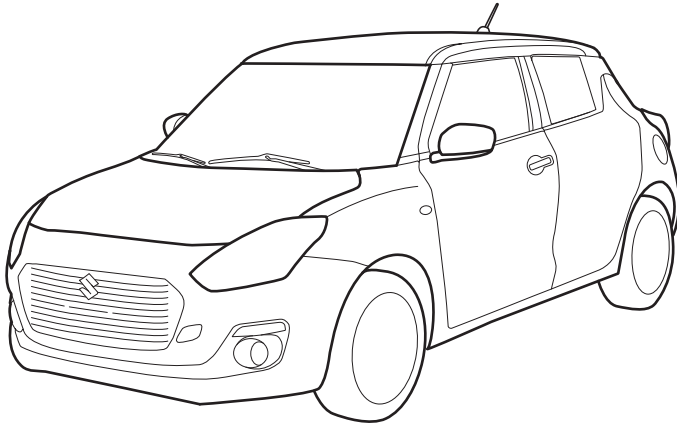
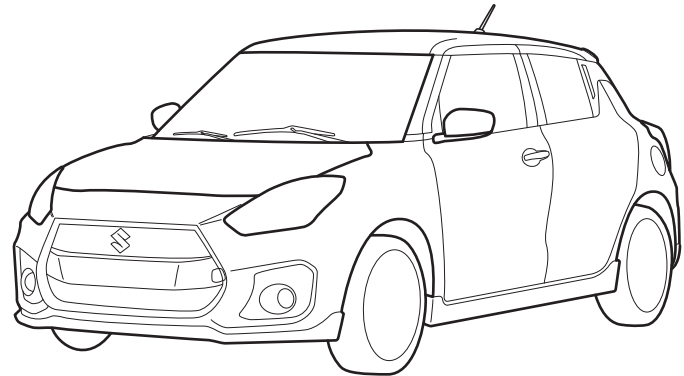


Diese Bedienungsanleitung erläutert Modelle der Serie SWIFT.

SWIFT



SWIFT Sport



52RM230

ZUR BEACHTUNG: Das dargestellte Modell gehört zur SWIFT-Familie.

Copyright © **SUZUKI MOTOR CORPORATION** 2020 All Rights Reserved

Copyright © **SUZUKI MOTOR CORPORATION** 2020 Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Suzuki Motor Corporation in irgendeiner Form vervielfältigt oder übertragen werden, sei es auf elektronischem oder mechanischem Wege.

VORWORT

Diese Bedienungsanleitung sollte sich immer im Fahrzeug befinden, auch beim Wiederverkauf oder bei der Weitergabe an andere Fahrer. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues SUZUKI-Fahrzeug bedienen, und schlagen Sie von Zeit zu Zeit in dieser Anleitung nach. Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Betrieb und Wartung.

SUZUKI MOTOR CORPORATION

Alle hierin enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen. Aufgrund von Verbesserungen und Änderungen kann es zu Unterschieden zwischen diesen Informationen und den Gegebenheiten des Fahrzeugs kommen. SUZUKI MOTOR CORPORATION behält sich jederzeit das Recht auf unangekündigte Änderungen bei der Produktion vor, ohne verpflichtet zu sein, gleiche oder ähnliche Änderungen an bereits gebauten oder verkauften Fahrzeugen vorzunehmen.

Dieses Fahrzeug entspricht eventuell nicht den Bestimmungen und Normen anderer Länder. Beachten Sie die jeweiligen Bestimmungen und nehmen Sie gegebenenfalls entsprechende Änderungen vor, bevor Sie dieses Fahrzeug in einem anderen Land anmelden.

ZUR BEACHTUNG:
Informationen zum Schutz durch den Airbag bei einem Frontalaufprall entnehmen Sie bitte auch dem Warnaufkleber „Bedeutung des Airbag-Symbols“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

WICHTIG

▲ **WARNUNG/▲ VORSICHT/HINWEIS/** **ZUR BEACHTUNG**

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen genau. Zur Hervorhebung spezieller Informationen dienen das Symbol ▲ und die Begriffe **WARNUNG**, **VORSICHT**, **HINWEIS** und **ZUR BEACHTUNG**. Bitte beachten Sie die so gekennzeichneten Hinweise ganz besonders:

▲ **WARNUNG**

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu tödlichen Unfällen oder schweren Verletzungen führen kann.

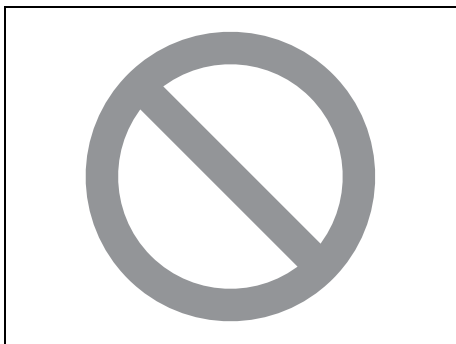
▲ **VORSICHT**

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

ZUR BEACHTUNG:
Bezeichnet zusätzliche Informationen, die Ihnen die Wartungsarbeiten erleichtern oder Anweisungen verdeutlichen sollen.



75F135

Das Verbotssymbol weist auf ein mögliches Verletzungsrisiko hin und muss beachtet werden.

WARNUNG VOR ÄNDERUNGEN

WARNUNG

Nehmen Sie keine Änderungen an diesem Fahrzeug vor. Modifikationen können Sicherheit, Handhabung, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigen und gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen. Darüber hinaus sind Schäden oder Leistungsmängel, die auf solche Modifikationen zurückzuführen sind, möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt.

HINWEIS

Die nicht korrekte Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten, kann elektronische Störungen am Zündsystem oder anderen elektrischen Systemen Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder qualifiziertes Fachpersonal.

HINWEIS

An dem Diagnosestecker Ihres Fahrzeugs kann nur das beim Kundendienst verwendete spezielle Diagnosegerät angeschlossen werden. Bei Anschluss eines anderen Geräts kann es zur Störung der Elektronikbauteile und zur Entladung der Batterien kommen.

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für SUZUKI entschieden haben. Wir heißen Sie in der SUZUKI-Familie herzlich willkommen. Sie haben eine gute Wahl getroffen. Ihr SUZUKI wird Ihnen über Jahre hinaus viel Freude bereiten.

Diese Betriebsanleitung soll zu einem sicheren, angenehmen und problemlosen Umgang mit Ihrem SUZUKI-Fahrzeug beitragen. Sie beinhaltet Informationen zum Umgang mit dem Fahrzeug, seinen Sicherheitsfunktionen und den Wartungsanforderungen. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung anschließend für späteres Nachschlagen im Handschuhfach auf.

Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs lassen Sie diese Bedienungsanleitung bitte auch für den nächsten Besitzer im Fahrzeug.

Zusätzlich zur Bedienungsanleitung erhalten Sie mit Ihrem SUZUKI-Fahrzeug weitere Hefte, in denen Sie Informationen zur Fahrzeuggarantie finden. Wir empfehlen, auch diese sorgfältig zu lesen und sich mit diesen wichtigen Informationen vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, die regelmäßigen Wartungsarbeiten bei einem SUZUKI-Händler ausführen zu lassen. Die im Werk ausgebildeten Techniker können Ihnen den bestmöglichen Service bieten und verwenden nur SUZUKI-Originalteile und -Zubehör oder gleichwertige Ersatz- und Zubehörteile.

ZUR BEACHTUNG:

„Suzuki-Händler“ steht für einen Suzuki-Vertragshändler und eine Suzuki-Vertragswerkstatt.

Fahrzeugdatenerfassung

Es gibt bestimmte Komponenten Ihres Fahrzeugs (das „Fahrzeug“) mit Datenspeichermodulen oder Speichern, die die unten aufgeführten technischen Daten vorübergehend oder dauerhaft speichern. Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen (i) der Identifizierung und Behebung von im Fahrzeug aufgetretenen Fehlern und/oder (ii) der Funktionsoptimierung des Fahrzeugs.

Aufgezeichnete Daten (die „aufgezeichneten Daten“)

- Fehlfunktionen, Störungen und Fehler in wichtigen Systemkomponenten (z. B. Lichter, Bremsen)
- Reaktionen des Fahrzeugs in bestimmten Situationen (z. B. Aufblasen von SRS-Airbags, Aktivierung der Stabilitätskontrolle)
- Betriebsbedingungen von Systemkomponenten (z. B. Füllstände)
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und seiner einzelnen Komponenten (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzögerung, Querbeschleunigung)
- Umgebungsbedingungen (z. B. Außentemperatur)

Parteien, die die technischen Daten mithilfe spezieller Diagnosegeräte auslesen können (die „Parteien“):

- Autorisierte Vertragshändler, Händler und Werkstätten/Servicewerkstätten von SUZUKI-Fahrzeugen und unabhängige Werkstätten/Servicewerkstätten.
- Hersteller von SUZUKI-Fahrzeugen (z. B. SUZUKI MOTOR CORPORATION („SUZUKI“), MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD., MARUTI SUZUKI INDIA LIMITED, SUZUKI MOTOR (THAILAND) CO., LTD., THAI SUZUKI MOTOR CO., LTD.).
- Zulieferer von SUZUKI-Fahrzeugteilen, -komponenten und -zubehör (die „Zulieferer“).

Datennutzung (die „Datennutzung“)

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten in den Modulen oder Speichern für folgende Zwecke verwenden:

- Diagnose-, Service-, Reparatur- und Garantieverfahren.
- Forschung und weitere Fahrzeugentwicklungen.
- Durchführung oder Untersuchung von Feldaktionen einschließlich Rückruf- und Servicekampagnen.
- Qualitätsverbesserungen usw.

Nach Behebung eines Fehlers werden die mit einem solchen Fehler verbundenen Daten grundsätzlich aus dem Fehlerspeichermodul oder Speicher gelöscht, während bestimmte Daten überschrieben oder weiter gepflegt werden.

Bedingungen, unter denen SUZUKI und die Parteien die aufgezeichneten Daten an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen können:

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten unter folgenden Bedingungen an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen:

- Eine Einwilligung des Halters/Nutzers oder des Leasingnehmers des Fahrzeugs (bei Leasing) wird eingeholt.
- Die Herausgabe wird offiziell von Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht oder anderen Behörden beantragt.
- Die Daten werden einem Forschungsinstitut zur statistischen Untersuchung nach der Verarbeitung so zur Verfügung gestellt, dass der Halter/Nutzer des Fahrzeugs nicht identifiziert werden kann.
- Die Daten werden von SUZUKI, den Parteien oder deren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern für die in der Datennutzung beschriebenen Zwecke verwendet.
- Die Daten werden von SUZUKI oder den Parteien in einem Rechtsstreit verwendet.
- Alle anderen Fälle, die nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig sind.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von allen Parteien außer den Zulieferern.

ZUR BEACHTUNG:

- *Die Daten können nicht zur Erfassung der Fahrzeugbewegungen verwendet werden.*
- *Die Daten, die in Datenspeichermodule oder Speichern hinterlegt werden, unterscheiden sich je nach Fahrzeugklasse oder -modell.*
- *Es werden in keinem Fall Gespräche oder Geräusche aufgezeichnet.*
- *In bestimmten Situationen werden die Daten möglicherweise nicht aufgezeichnet.*

Werden diese technischen Daten mit anderen Informationen (z. B. Unfallbericht, Zeugenbericht, Schaden am Fahrzeug usw.) kombiniert, kann es zu Fällen kommen, in denen solche Daten eine bestimmte Person identifizieren können.

BENUTZEN SIE NUR SUZUKI-ORIGINALTEILE UND -ZUBEHÖR

SUZUKI empfiehlt dringend, nur SUZUKI-Ersatzteile* und -Zubehör zu benutzen. Original SUZUKI-Teile und -Zubehör entsprechen den höchsten Qualitäts- und Leistungsstandards und sind genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt.

Auf dem Markt wird derzeit eine große Auswahl fremder Ersatz- und Zubehörteile für SUZUKI-Fahrzeuge angeboten. Der Einsatz dieser Ersatz- und Zubehörteile kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Nutzungsdauer verkürzen. Für Teile und Zubehör, die nicht von SUZUKI stammen, übernehmen wir deshalb keine Garantie.

Nicht von SUZUKI stammende Teile und Zubehör

Einige Teile und Zubehör sind möglicherweise von bestimmten Behörden in Ihrem Land zugelassen.

Manche Teile und Zubehör werden als von SUZUKI zugelassene Ersatz- und Zubehörteile verkauft. Manche Original SUZUKI-Teile und -Zubehör werden als Austauschteile und -zubehör verkauft. Diese Teile und Zubehör sind keine Original SUZUKI-Teile und -Zubehör und fallen nicht unter die Garantie.

Wiederverwendung von Original SUZUKI-Teilen und -Zubehör

Der Wiederverkauf oder die Wiederverwendung der folgenden sicherheitsrelevanten Teile ist ausdrücklich verboten:

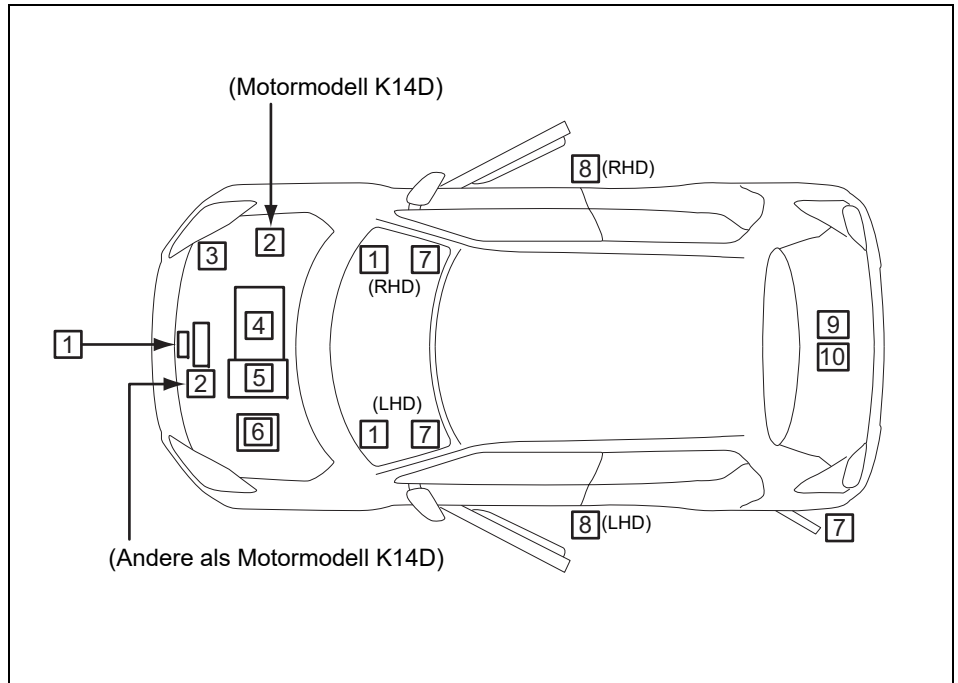
- Airbag-Komponenten und alle anderen pyrotechnischen Teile und deren Komponenten (z. B. Kissen, Steuergeräte und Sensoren)
- Sicherheitsgurtsystem, einschließlich seiner Komponenten (z. B. Gurtband, Schlösser und Gurtstraffer)

Die Komponenten von Airbagsystemen und Gurtstraffern enthalten explosive Chemikalien. Diese Komponenten müssen vor der Verschrottung des Fahrzeugs von einem SUZUKI-Vertragspartner oder einem Fahrzeugverwerter ausgebaut und ordnungsgemäß entsorgt werden, um eine unbeabsichtigte Explosion zu verhindern.

*Die mit Genehmigung von SUZUKI hergestellten Teile können in Europa als Original SUZUKI-Teile genutzt werden.

ÜBERSICHT WARTUNGSPUNKTE

1. Motorhauben-Entriegelungsgriff (siehe Abschnitt 5)
2. Motorkühlmittel (siehe Abschnitt 7)
3. Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage (siehe Abschnitt 7)
4. Ölmesstab <Gelb> (siehe Abschnitt 7)
5. Messstab für die CVT-Flüssigkeit <Orange> (siehe Abschnitt 7)
6. Bleibatterie (siehe Abschnitt 7)
7. Tankdeckel-Entriegelungshebel (siehe Abschnitt 1 / siehe Abschnitt 5)
8. Reifendruck (siehe Reifeninformationsaufkleber an der fahrerseitigen B-Säule)
9. Werkzeuge für Rad-/Reifenwechsel (siehe Abschnitt 8)
10. Reifenpannen-Reparatursatz (siehe Abschnitt 8)



LHD: Linkslenker
RHD: Rechtslenker

NOTIZEN

A series of 12 horizontal dashed lines for writing notes.

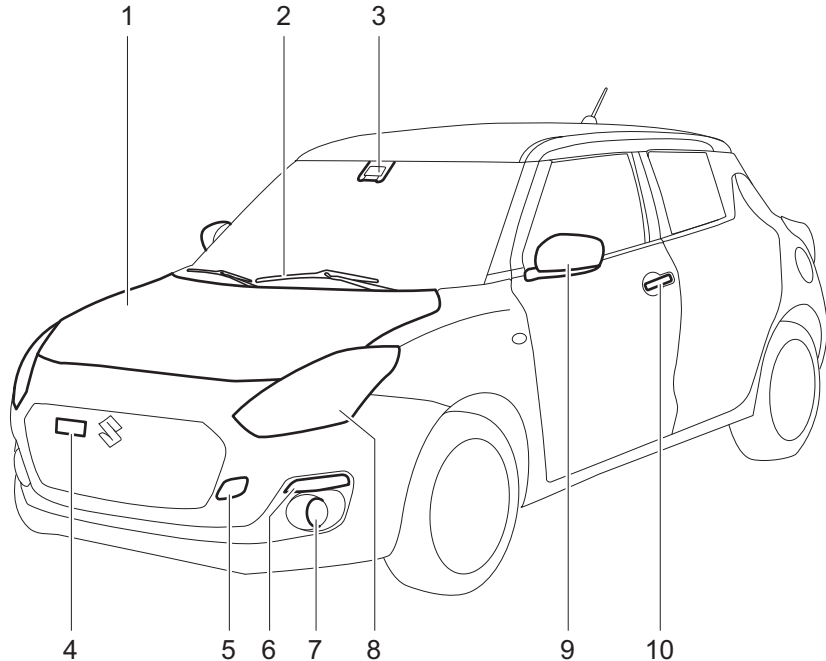
INHALTSVERZEICHNIS

EMPFOHLENER KRAFTSTOFF	1
VOR DER FAHRT	2
BETRIEB DES FAHRZEUGS	3
TIPPS FÜR DIE FAHRT	4
AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG	5
BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB	6
WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	7
PANNENHILFE	8
FAHRZEUGPFLEGE	9
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	10
TECHNISCHE DATEN	11
STICHWORTVERZEICHNIS	12

AUßEN, VORN

BEISPIEL

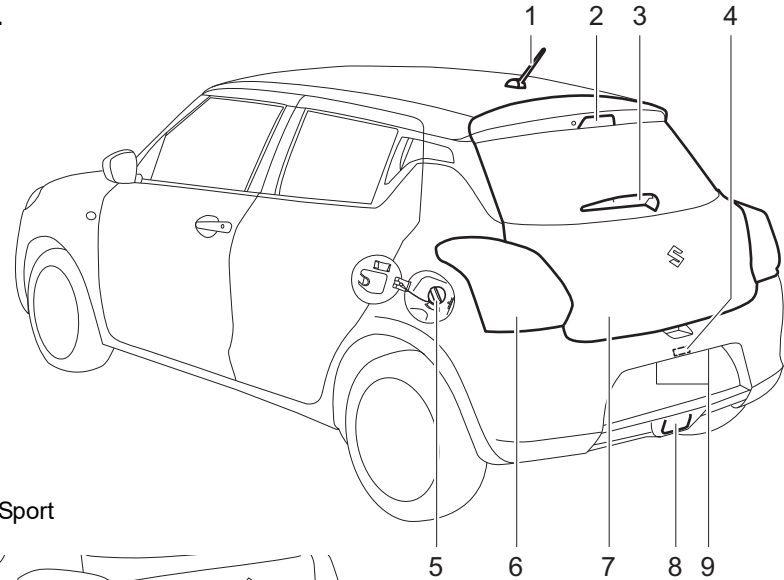
1. Motorhaube (S. 5-2)
2. Frontscheibenwischer (S. 2-164)
3. Dual-Sensor (falls vorhanden)
(S. 3-93)
4. Radarsensor (falls vorhanden)
(S. 3-58, 3-78)
5. Abschleppöse (S. 5-13)
6. Standlicht/Tagfahrlicht (D.R.L.)
(falls vorhanden) (S. 2-150, 2-153)
7. Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)
(S. 2-155, 7-61)/Tagfahrlicht (D.R.L.)
(falls vorhanden) (S. 2-153, 7-61)
8. Scheinwerfer (S. 2-150, 7-58)
9. Außenrückspiegel (S. 2-24)
10. Türschlösser (S. 2-2)



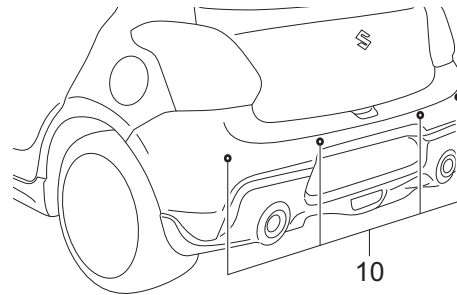
AUßEN, HINTEN

1. Radioantenne (S. 5-34)
2. Zusatzbremsleuchte (S. 11-4)
3. Heckscheibenwischer (S. 2-166)
4. Heckkamera (falls vorhanden) (S. 3-137)
5. Tankverschluss (S. 5-1)
6. Heck-Kombileuchte (S. 7-62)
7. Heckklappe (S. 2-6)
8. Nebelschlussleuchte (S. 2-155, 7-64)
9. Kennzeichenbeleuchtung (S. 7-63)
10. Einparkhilfe (falls vorhanden) (S. 3-133)

BEISPIEL

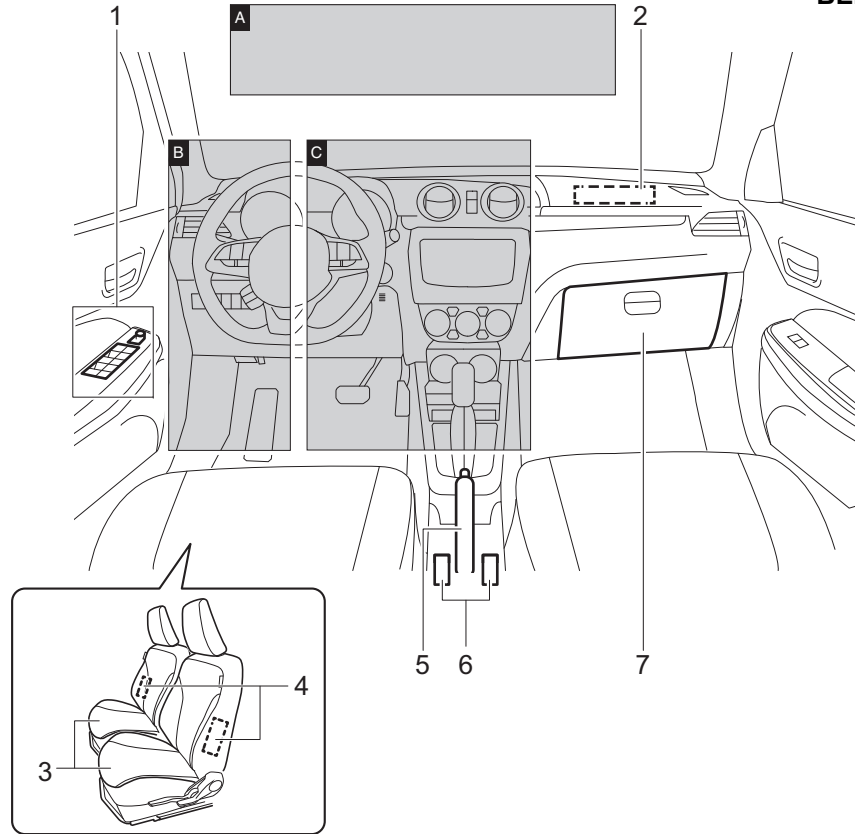


Für Modell Sport



INNEN, VORN

1. Elektrische Fensterheber (S. 2-21)/
Schalter zum Einstellen der elektrisch
verstellbaren Außenrückspiegel
(falls vorhanden) (S. 2-25)/
Schalter für die einklappbaren
Außenrückspiegel (falls vorhanden)
(S. 2-25)
2. Beifahrerairbag vorn (S. 2-57)
3. Vordersitze (S. 2-26)
4. Seitenairbags (S. 2-61)
5. Feststellbremshebel (S. 3-11)
6. Schalter für vordere Sitzheizung
(falls vorhanden) (S. 2-28)
7. Handschuhfach (S. 5-8)

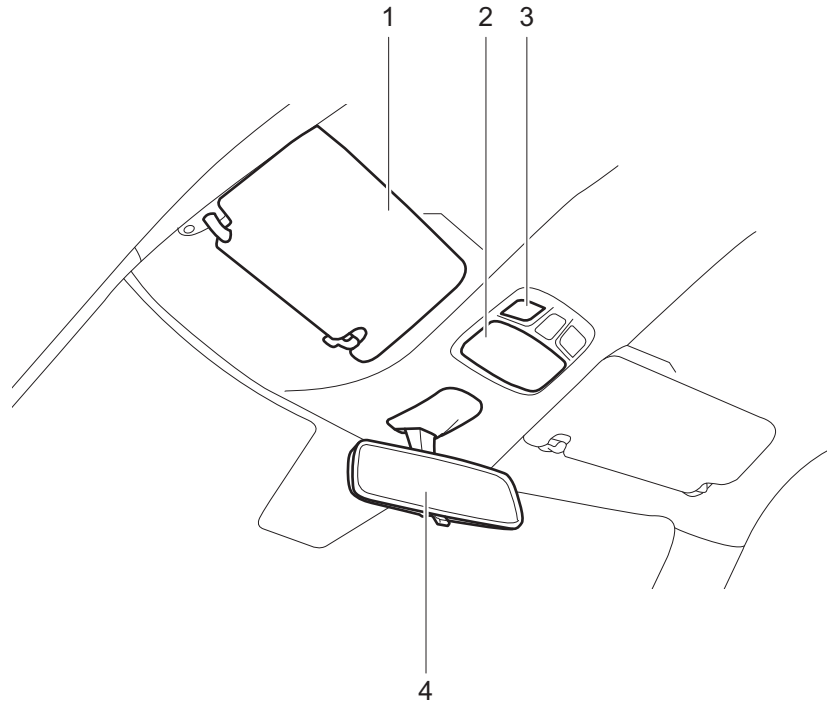


BEISPIEL

1. Sonnenblende (S. 5-4)
2. Innenbeleuchtung vorn (S. 5-5, 7-65)
3. Mikrofon Freisprechanlage
(falls vorhanden) (S. 5-67)
4. Innenrückspiegel (S. 2-24)

ANSICHT A (Fahrzeug mit Linkslenkung)

BEISPIEL

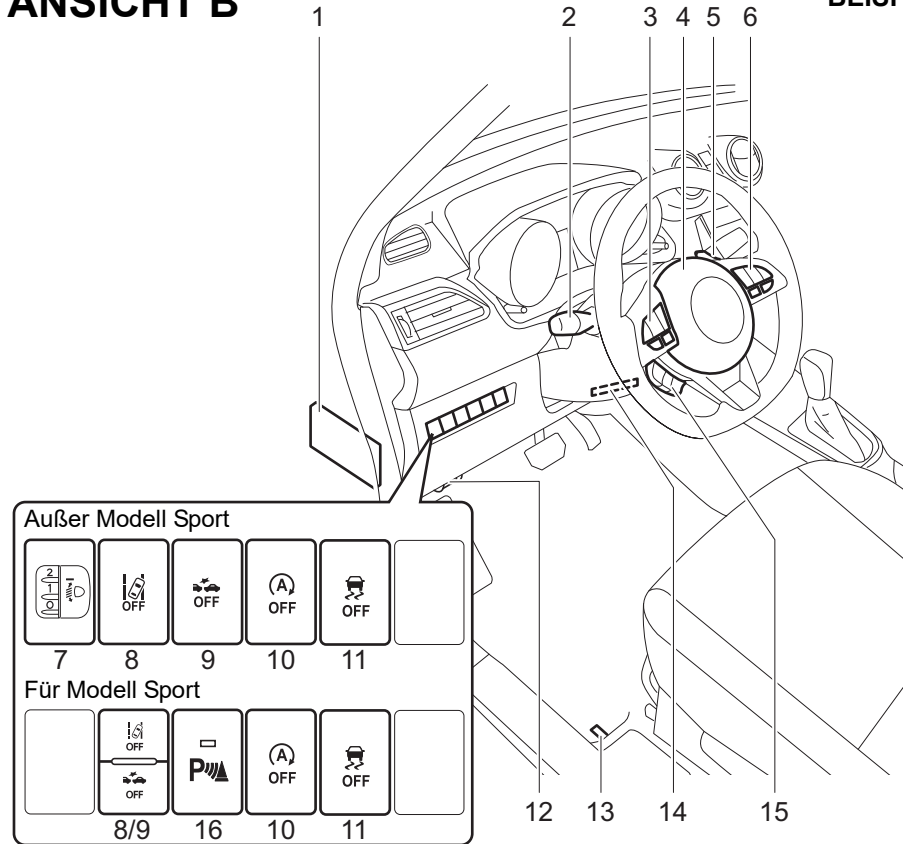


INHALTSVERZEICHNIS MIT ABBILDUNGEN

1. Sicherungen (S. 7-52)
2. Lichthebel (S. 2-150)/
Blinkerhebel (S. 2-162)/Schalter für
Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)
(S. 2-155)/Schalter für
Nebelschlussleuchte (S. 2-155)
3. Audio-Fernbedienung (falls vorhanden)
(S. 5-81)
4. Fahrer-Frontairbag (S. 2-57)
5. Schaltwippen (falls vorhanden) (S. 3-25)
6. Schalter für den
Abstandsregeltempomaten
(falls vorhanden) (S. 3-58)/
Tempomatschalter (falls vorhanden)
(S. 3-73)/Schalter für die
Geschwindigkeitsbegrenzung
(falls vorhanden) (S. 3-75)
7. Leuchtweitenregler (falls vorhanden)
(S. 2-162)
8. „OFF“-Schalter des Spurhalteassisten-
ten (falls vorhanden) (S. 3-109)
9. Radargestützte Bremsunterstützung
„OFF“-Schalter (falls vorhanden)
(S. 3-87)/Dual-Sensor-gestützte
aktive Bremsunterstützung „OFF“-
Schalter (falls vorhanden) (S. 3-108)
10. Schalter ENG A-STOP „OFF“
(falls vorhanden) (S. 3-41, 3-55)
11. ESP® „OFF“-Schalter (S. 3-146)
12. Motorhauben-Entriegelungsgriff (S. 5-2)
13. Tankdeckel-Entriegelungshebel (S. 5-1)
14. Feststellhebel für das höhen- und
längsverstellbare (falls vorhanden)
Lenkrad (S. 2-167)
15. Schalter für die Freisprechanlage
(falls vorhanden) (S. 5-67)
16. Schalter der Einparkhilfe
(falls vorhanden) (S. 3-135)

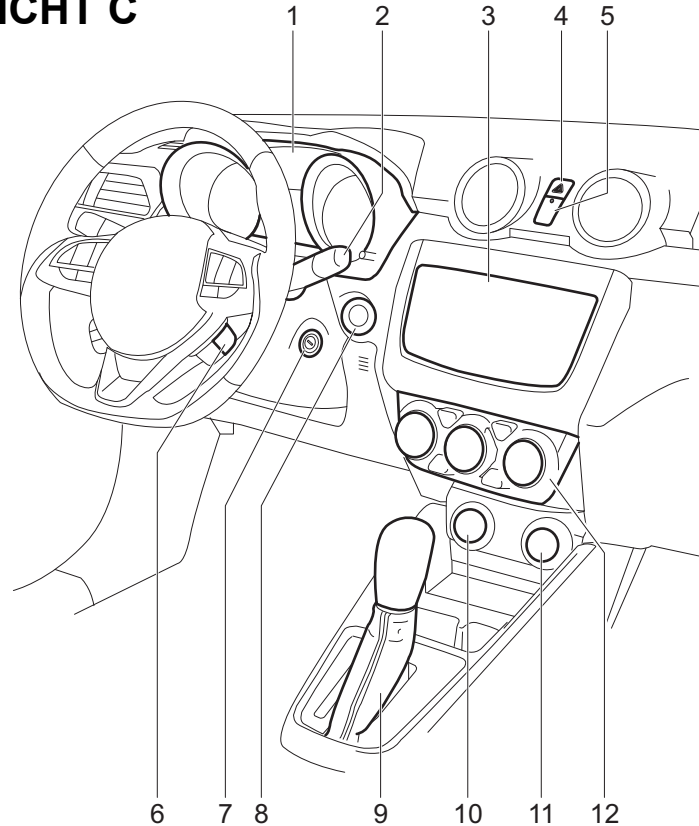
ANSICHT B

BEISPIEL



1. Kombiinstrument
(S. 2-70, 2-81, 2-100)/
Informationsdisplay
(S. 2-73, 2-84, 2-104)
2. Hebel für Frontscheibenwischer
und -waschanlage (S. 2-164)/
Schalter für Heckscheibenwischer
und -waschanlage (S. 2-166)
3. Audio (falls vorhanden) (S. 5-35)
4. Schalter für die Warnblinkanlage
(S. 2-164)
5. Deaktivierungsanzeige
Beifahrerairbag (S. 2-67)/
Diebstahlsicherungs-Alarmsystem
(Fahrzeug mit Rechtslenkung)
(falls vorhanden) (S. 2-18)/
Diebstahlsicherungs-Warnleuchte
(falls vorhanden)
(S. 2-20)
6. Spurhalteassistent EIN/AUS-Schalter
(falls vorhanden) (S. 3-100)
7. Zündschalter (Fahrzeug ohne
schlüsselloses Startsystem) (S. 3-3)
8. Motorschalter (Fahrzeug mit
schlüssellosem Startsystem) (S. 3-5)
9. Schalthebel (S. 3-21)
10. AUX/USB-Anschluss (falls
vorhanden) (S. 5-7)
11. Zusatzsteckdose (S. 5-6)
12. Heizung und Klimaanlage (S. 5-16)/
Schalter für Heckscheibenheizung /
Schalter für beheizbare
Außenrückspiegel (falls vorhanden)
(S. 2-168)

ANSICHT C

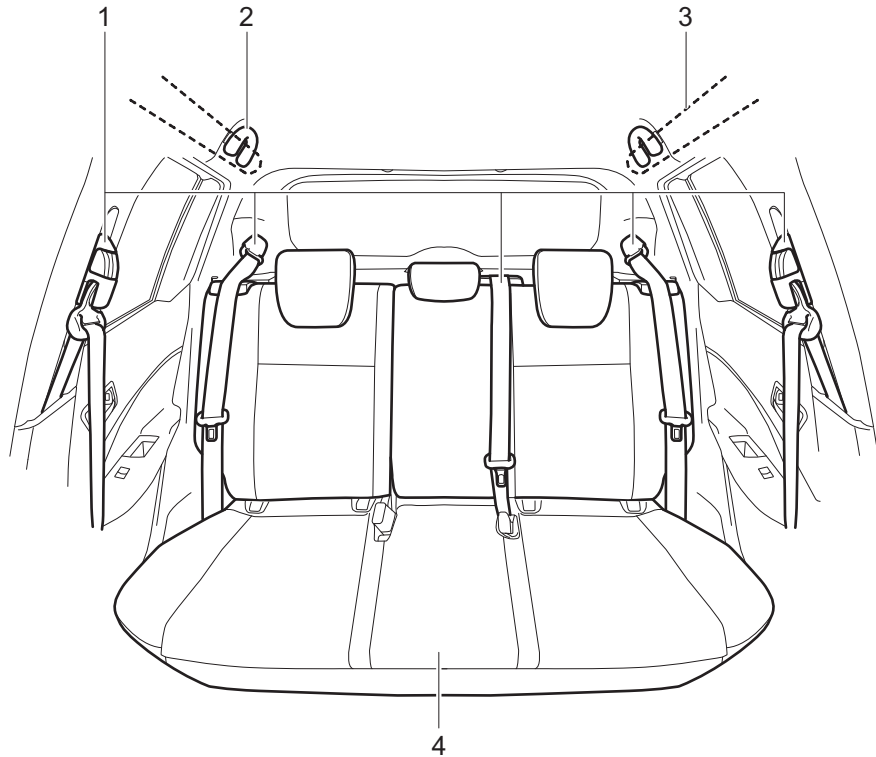


BEISPIEL

INNEN, HINTEN

1. Sicherheitsgurte (S. 2-32)
2. Haltegriffe (falls vorhanden) (S. 5-7)
3. Vorhang-/Schulterairbags (S. 2-61)
4. Rücksitze (S. 2-29)

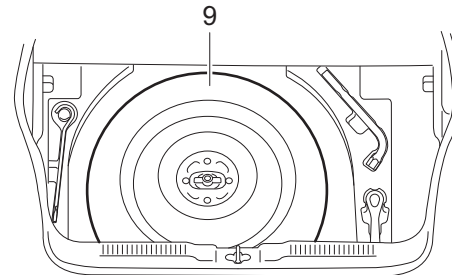
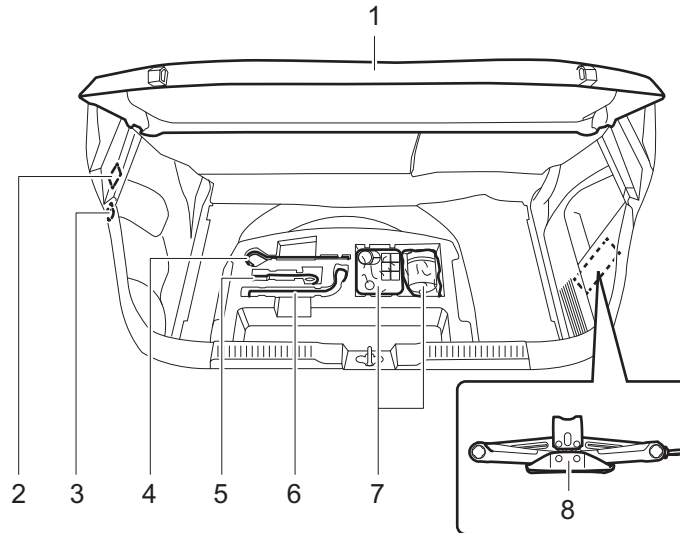
BEISPIEL



GEPÄCKKRAUM

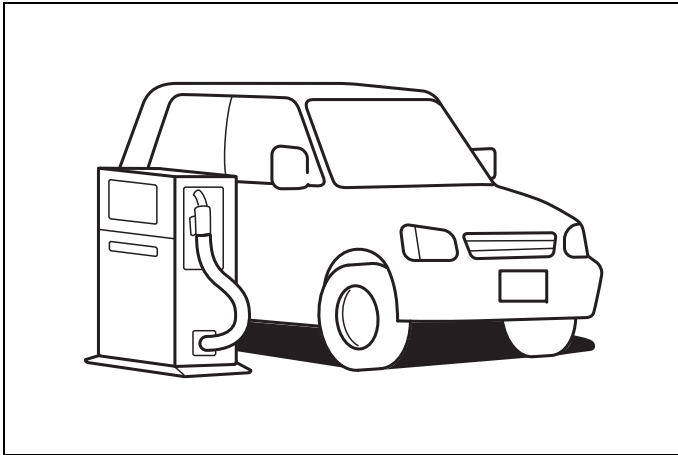
1. Gepäckraumabdeckung
(falls vorhanden) (S. 5-12)
2. Gepäckraumbeleuchtung
(falls vorhanden) (S. 5-5, 7-65)
3. Gepäckraumhaken (S.5-12)
4. Wagenheberkurbel (S. 8-1)
5. Abschleppöse (S. 5-13)
6. Radmutternschlüssel (S. 8-1)
7. Reifenreparaturset
(falls vorhanden) (S. 8-7, 8-11)
8. Wagenheber (falls vorhanden) (S. 8-1)
9. Ersatzrad (falls vorhanden) (S. 7-48, 8-1)

BEISPIEL



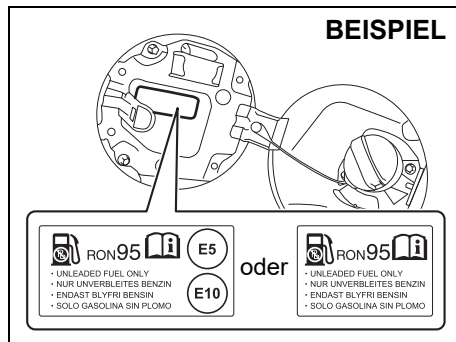
EMPFOHLENER KRAFTSTOFF

Empfohlener Kraftstoff 1-1



65D394

Empfohlener Kraftstoff

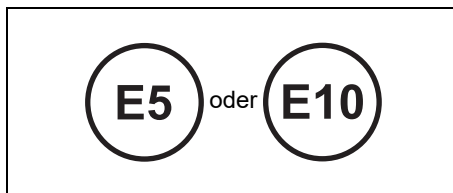


Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder einer Oktanzahl von mindestens 95, wenn es auf dem Tankdeckel vermerkt ist), das dem europäischen Standard EN228 entspricht. Dies ist ersichtlich auf einem am Tankdeckel angebrachten Aufkleber mit der Aufschrift: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Benzin-Ethanol-Gemische

In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10% Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

Verwenden Sie das empfohlene Benzin, das den folgenden Etiketten entspricht.



ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Ethanol verwenden.

HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Um derartiges Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

VOR DER FAHRT



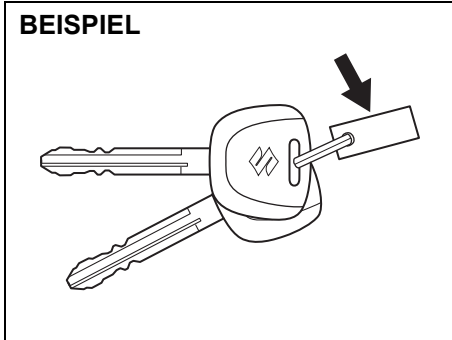
60G404

- Schlüssel2-1
- Türschlösser2-2
- Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem/
Sender für das schlüssellose Zugangssystem
(falls vorhanden)2-7
- Diebstahlsicherungs-Alarmanlage
(für Fahrzeug mit Rechtslenkung) (falls vorhanden)2-18
- Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden)2-20
- Fenster2-20
- Spiegel2-24
- Vordersitze2-26
- Rücksitze2-29
- Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme2-32
- Kinderrückhaltesystem für Länder, in denen
die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet2-44

- Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)2-56
- Kombiinstrument (Typ A) (falls vorhanden)2-70
- Tachometer2-71
- Drehzahlmesser2-71
- Tankanzeige2-71
- Helligkeitsregelung2-72
- Informationsdisplay2-73
- Kombiinstrument (Typ B) (falls vorhanden)2-81
- Tachometer2-82
- Drehzahlmesser2-82
- Tankanzeige2-82
- Temperaturanzeige2-83
- Helligkeitsregelung2-83
- Informationsdisplay2-84
- Kombiinstrument (Typ C) (falls vorhanden)2-100
- Tachometer2-101
- Drehzahlmesser2-101
- Tankanzeige2-101
- Temperaturanzeige2-102
- Helligkeitsregelung2-102
- Informationsschalter (falls vorhanden)2-103
- Informationsdisplay2-104
- Warn- und Anzeigeleuchten2-133
- Licht-/Blinkerhebel2-150
- Leuchtweitenregler (falls vorhanden)2-162
- Blinkerhebel2-162
- Schalter für die Warnblinkanlage2-164
- Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage2-164
- Verriegelungshebel für die Lenkrad-Höhenverstellung
(falls vorhanden)2-167
- Hupe2-168
- Schalter für Heckscheibenheizung/Schalter für
beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden)2-168

Schlüssel

BEISPIEL



54G489

Das Fahrzeug wird mit zwei identischen Schlüsseln geliefert. Bewahren Sie einen davon als Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf. Alle Schlösser am Fahrzeug können mit einem Schlüssel geöffnet werden.

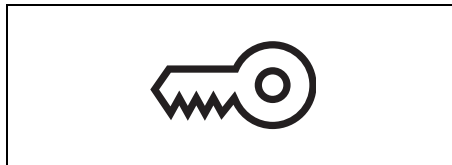
Die Schlüssel-Identifikationsnummer ist auf einer separaten Metallplakette oder auf den Schlüsseln selbst eingestanzt. Bewahren Sie diese Plakette an einem sicheren Ort auf. Diese Nummer brauchen Sie zur Anfertigung neuer Schlüsseln, falls Sie einmal Ihre Schlüsseln verlieren sollten. Notieren Sie sich die Nummer in nachstehendem Feld.

SCHLÜSSELNUMMER:

Wegfahrsperre

Diese Einrichtung ist eine Sicherung gegen Fahrzeugdiebstahl. Sie blockiert das Starten des Motors elektronisch.

Der Motor lässt sich nur mit Ihrem originalen Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre oder der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem starten, welche mit einem elektronischen Identifikationscode programmiert wurde. Der Schlüssel oder die Fernbedienung kommuniziert den Identifikationscode an das Fahrzeug, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter zum Einschalten der Zündung gedrückt wird. Wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler, wenn Sie Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen benötigen. Das Fahrzeug muss mit dem korrekten Identifikationscode für die Ersatzschlüssel programmiert werden. Von gewöhnlichen Schlüsseldiensten angefertigte Schlüsseln können nicht verwendet werden.



80JM122

Falls die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt, wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, startet der Motor nicht.

HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Wegfahrsperre nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Falls die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt oder aufleuchtet, kann eine Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt werden.
- Dieses Wegfahrsperrensystem ist wartungsfrei.

Für Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Wenn diese Leuchte blinkt, drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ zurück und dann wieder auf „ON“. Falls die Leuchte in der Zündschalterposition „ON“ weiterhin blinkt, kann ein Fehler im Schlüssel oder im System der Wegfahrsperre vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Für Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Falls diese Leuchte blinkt, aktivieren Sie das Lenkradschloss und schalten Sie anschließend die Zündung ein. Siehe auch Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS unter „Wenn die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor nicht gestartet werden kann“ in „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (falls vorhanden)“.

Falls diese Leuchte nach dem erneuten Einschalten der Zündung weiterhin blinkt, kann ein Fehler im Schlüssel oder im System der Wegfahrsperre vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems blinkt eventuell auch dann, wenn sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie die Tür schließen bzw. versuchen, den Motor anzulassen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie Ihren Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre oder Ihre Fernbedienung verlieren, bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler so schnell wie möglich um deren Deaktivierung und die Anfertigung eines neuen Schlüssels bzw. einer neuen Fernbedienung.

- Wenn Sie weitere Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre haben, halten Sie diese Schlüssel vom Zündschalter oder dem Motorschalter fern, wenn Sie Ihr SUZUKI-Fahrzeug verwenden. Anderenfalls könnten diese das System der Wegfahrsperre stören und das Anlassen Ihres SUZUKI-Fahrzeugs verhindern.
- Bringen Sie am Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre bzw. an der Fernbedienung keine Metallgegenstände an, da sonst der Motor möglicherweise nicht gestartet werden kann.

HINWEIS

Der Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre und die Fernbedienung sind empfindliche elektronische Geräte. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie sie von magnetischen Gegenständen fern.

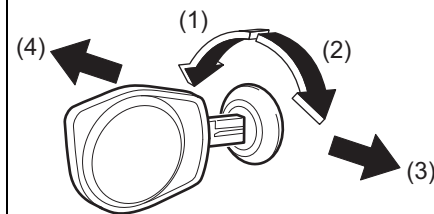
Zündschlüssel-Warnsignal (falls vorhanden)

Beim Öffnen der Fahrertür erinnert Sie ein periodischer Summer daran, den Zündschlüssel abzuziehen, falls sich dieser noch im Zündschloss befinden sollte.

Türschlösser

Seitentürschlösser

BEISPIEL



52RM20830

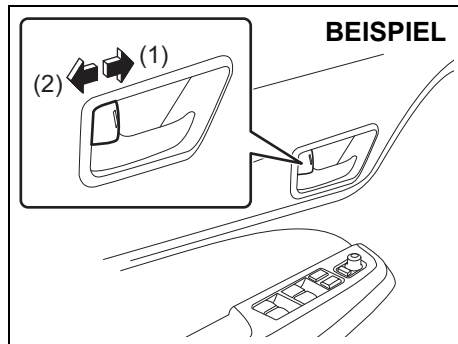
- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN
- (3) Hinten
- (4) Vorn

Um die Fahrertür von außen zu verriegeln:

- stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels in Richtung Fahrzeugfront oder
- drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und heben Sie beim Schließen der Tür den Türgriff an.

VOR DER FAHRT

Um die Fahrertür von außen zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels in Richtung Fahrzeugheck.



BEISPIEL

52RM20010

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

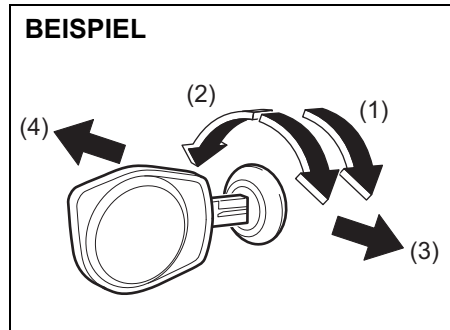
Um die Tür von innen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorne. Zum erneuten Entriegeln der Tür drehen Sie den Verriegelungsknopf nach hinten.

Um die Fondtür von außen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorne und schließen die Tür. Beim Schließen der Tür müssen Sie den Griff nicht heranziehen und halten.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Schließen der verriegelten Vordertür halten Sie den Türgriff, da andernfalls die Tür nicht verriegelt bleibt.

Zentralverriegelung



- (1) ENTRIEGELN
- (2) VERRIEGELN
- (3) Hinten
- (4) Vorn

52RM20840

Sie können mit dem Schlüssel durch Betätigung des Fahrertürschlosses alle Türen (einschließlich Heckklappe) zentral verriegeln bzw. entriegeln.

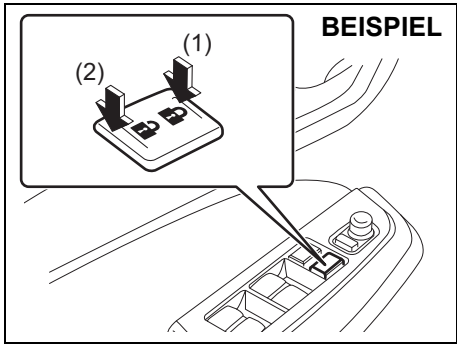
Zum gleichzeitigen Verriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugfront.

Zum gleichzeitigen Entriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels zweimal in Richtung Fahrzeugheck.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zwei Umdrehungen auf eine Umdrehung, beziehungsweise umgekehrt, umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Um nur die Fahrertür zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugheck.



52RM20020

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Sie können auch alle Türen ver- und entriegeln, indem Sie die entsprechende vordere oder hintere Seite des Schalters drücken.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können außerdem alle Türen mit dem Sender bzw. der Fernbedienung ver- oder entriegeln. Siehe „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem / Sender für den schlüssellosen Zugangssystem (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

- Falls das Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie alle Türen auch durch Betätigen des Anforderungsschalters ver- oder entriegeln. Siehe „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem / Sender für den schlüssellosen Zugangssystem (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

Festverriegelungssystem (falls vorhanden)

Dieses System soll ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser verhindern.

Sie können dieses System aktivieren, indem Sie den Schlüssel im Fahrtürschloss drehen.

ZUR BEACHTUNG:

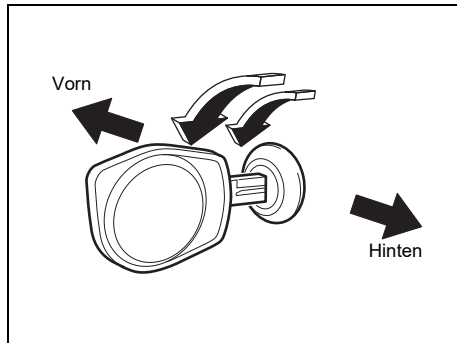
- Sie können außerdem die Festverriegelungssystem mit dem Sender bzw. der Fernbedienung aktivieren. Siehe hierzu „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem/Sender für den schlüssellosen Zugangssystem“ in diesem Abschnitt.
- Falls das Fahrzeug mit dem schlüssellosen Startsystem ausgestattet ist, können Sie die Festverriegelungssystem auch durch Betätigen des Anforderungsschalters aktivieren. Siehe „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem / Sender für den schlüssellosen Zugangssystem (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

⚠️ WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Festverriegelungssystem funktioniert nicht, wenn eine oder mehrere Türen nicht verschlossen oder nicht vollständig eingerastet sind. Überprüfen Sie, dass alle Türen (einschließlich der Heckklappe) vollständig geschlossen und eingerastet sind, wenn das Festverriegelungssystem aktiviert wird.
- Das Festverriegelungssystem wird automatisch deaktiviert und alle Seitentüren werden entriegelt, wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter zum Einschalten der Zündung gedrückt wird.

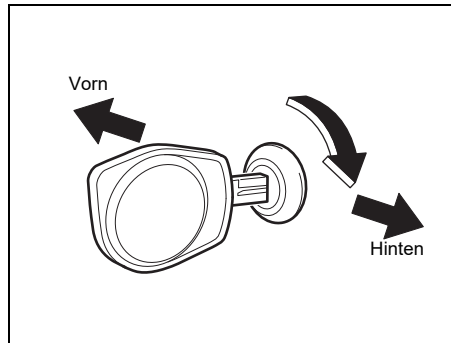


52RM20850

System aktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrtür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels innerhalb von 3 Sekunden zweimal in Richtung Fahrzeugfront.

Wenn das System aktiviert ist, lassen sich die Seitentüren nicht mit den Verriegelungsknöpfen öffnen.



52RM20860

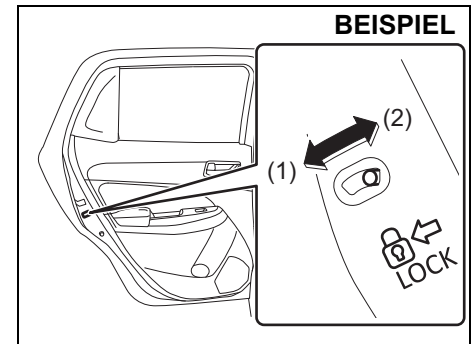
System deaktivieren:

Zum Entriegeln der Fahrtür stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrtür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugheck.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellmodus des Informationsdisplays können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zwei Umdrehungen auf eine Umdrehung, beziehungsweise umgekehrt, umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Kindersicherungen (Fondtür)



52RM20030

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Alle Fondtüren sind mit einer Kindersicherung versehen, die ein versehentliches Öffnen der Türen von innen verhindert. Wenn sich der Verriegelungshebel in der Position VERRIEGELN (1) befindet, kann die hintere Tür nur von außen geöffnet werden. Wenn sich der Verriegelungshebel in der Position ENTRIEGELN (2) befindet, kann die hintere Tür von innen und außen geöffnet werden.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die Kindersicherung immer in die Position VERRIEGELN, wenn Kinder hinten sitzen.

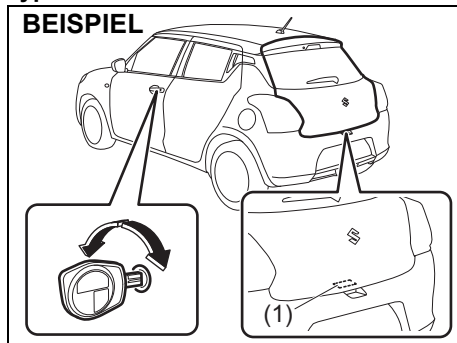
Heckklappe

⚠️ WARNUNG

Kontrollieren Sie immer, dass die Heckklappe geschlossen und sicher eingearastet ist. Ein vollständiges Schließen der Heckklappe verhindert auch, dass Insassen bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ferner wird das Eindringen von Auspuffgasen in das Fahrzeuginnere verhindert.

Typ1

BEISPIEL



52RM20040

- (1) Entriegelungsschalter der Heckklappe

Sie können die Heckklappe mit dem Schlüssel im Fahrertürschloss verriegeln bzw. entriegeln.

Zum Öffnen der Heckklappe den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe drücken, halten und die Heckklappe anheben.

ZUR BEACHTUNG:

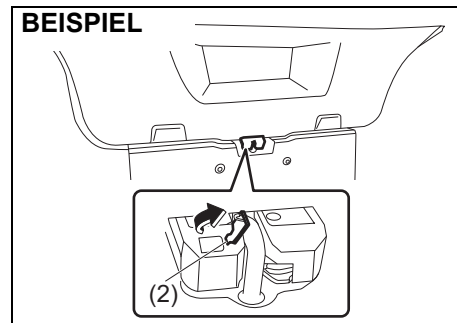
Falls die Heckklappe schlecht schließt, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

- 1) Drücken Sie den Entriegelungsschalter (1) der Heckklappe und öffnen Sie die Heckklappe.
- 2) Warten Sie ein paar Sekunden und schließen Sie dann die Heckklappe wieder.
- 3) Überprüfen Sie, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

Falls Sie die Heckklappe mit dem Schlüssel in der Fahrertür nicht öffnen können, weil die Bleibatterie entladen ist oder einen Fehler aufweist, öffnen Sie die Heckklappe wie folgt von der Innenseite des Fahrzeugs aus.

- 1) Klappen Sie den Rücksitz nach vorn, um leichteren Zugang zu erhalten. Details siehe Abschnitt „Umklappbare Rücksitze“.

BEISPIEL



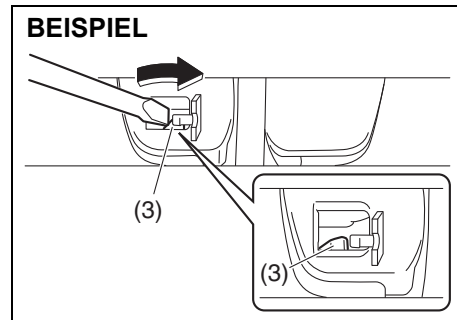
52RM20640

- 2) Öffnen Sie die Abdeckung (2) im Sperrmechanismus der Heckklappe.

ZUR BEACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass Sie die kleine, abnehmbare Abdeckung (2) nicht verlieren.

BEISPIEL



65P30080

VOR DER FAHRT

- 3) Zum Entriegeln der Heckklappe bewegen Sie den Hebel (3) mit einem Schlitzschraubendreher in Pfeilrichtung.
- 4) Drücken Sie die Heckklappe von innen auf. Die Heckklappe verriegelt einfach wieder durch Schließen.

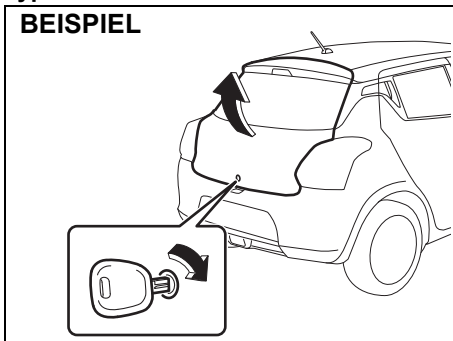
Falls sich die Heckklappe nicht mit dem Entriegelungsschalter (1) öffnen lässt, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

VORSICHT

Prüfen Sie, dass sich niemand in der Nähe der Heckklappe befindet, wenn Sie die Heckklappe vom Inneren des Fahrzeugs aus aufdrücken.

Typ2

BEISPIEL



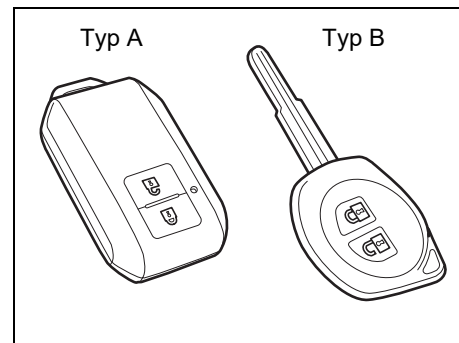
52RM20710

Zum Öffnen der Heckklappe stecken Sie den Schlüssel in das Schloss, entriegeln Sie es durch Drehen im Uhrzeigersinn und heben Sie die Heckklappe an.

HINWEIS

Die Heckklappe nicht mit dem Schlüssel anheben, er kann dabei im Schloss abbrechen.

Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem/ Sender für das schlüssellose Zugangssystem (falls vorhanden)



52RM20050

Ihr Fahrzeug ist entweder mit einer Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem (Typ A) oder mit einem Sender für das schlüssellose Zugangssystem (Typ B) ausgerüstet. Die Fernbedienung verfügt über ein schlüsselloses Zugangssystem und ein schlüsselloses Startsystem. Der Sender verfügt nur über ein schlüsselloses Zugangssystem. Näheres dazu siehe Erläuterungen weiter unten.

⚠️ WARNUNG

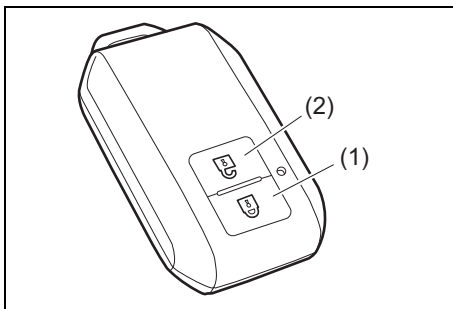
Die Funkwellen der Antennen des schlüssellosen Startsystems können Störungen an medizinischen Geräten, z. B. Herzschrittmachern, verursachen. Bei Nichtbeachtung der unten genannten Vorsichtsmaßnahmen können aufgrund der Störungen durch die Funkwellen schwere Verletzungen verursacht werden.

- Personen mit Herzschrittmachern oder anderen medizinischen Geräten sollten sich beim Hersteller der Geräte erkundigen, ob die Funkwellen des schlüssellosen Startsystems an diesen Geräten Störungen hervorrufen können.
- Bei Störungen durch Funkwellen lassen Sie die Antennenfunktion durch einen SUZUKI-Vertragshändler deaktivieren.

Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem (Typ A)

Die Fernbedienung ermöglicht folgende Vorgänge:

- Sie können die Türen durch die Betätigung der Tasten VERRIEGELN/ENTRIEGELN auf der Fernbedienung verriegeln oder entriegeln. Siehe die Erklärung in diesem Abschnitt.
- Sie können die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters ver- und entriegeln. Näheres dazu siehe Erläuterung in diesem Abschnitt.
- Sie können den Motor ohne Verwendung eines Zündschlüssels anlassen. Weitere Einzelheiten finden Sie in „Motorschalter (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.



52RM20060

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Das gleichzeitige Ver- oder Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs kann auf zwei Arten erfolgen.

Zentralverriegelung

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie die Taste VERRIEGELN (1) einmal.
- Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) einmal.
- Zum Entriegeln der anderen Türen drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) noch einmal.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken und umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkleuchten einmal auf und der Außensummer ertönt einmal.

Zentralverriegelung mit Festverriegelungssystem (falls vorhanden)

Verwenden Sie diese Methode, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern. Bei aktiviertem Festverriegelungssystem lassen sich die Seitentüren nicht mit den Verriegelungsknöpfen öffnen.

System aktivieren:

Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie die Taste VERRIEGELN (1) innerhalb von 3 Sekunden zweimal.

System entriegeln:

- Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) einmal.
- Zum Entriegeln der anderen Türen drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) noch einmal.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

⚠ WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinker einmal auf und der Außensummer ertönt einmal. Wenn danach die Türen mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinker erneut auf und der Außensummer ertönt noch einmal.

Wenn Sie mit der Fernbedienung im Fahrzeug auf die Taste VERRIEGELN drücken, ertönt der externe Summer und die Türen können nicht verriegelt werden.

Beim Entriegeln der Türen:

- Die Blinker leuchten zweimal auf und der Außensummer ertönt zweimal.
- Wenn sich der Schalter der Innenbeleuchtung in der Position TÜR befindet, schaltet sich die Innenbeleuchtung 15 Sekunden lang ein und dimmt dann aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Kontrollieren Sie, dass die Türen verriegelt sind, nachdem Sie die Taste VERRIEGELN (1) betätigt haben.

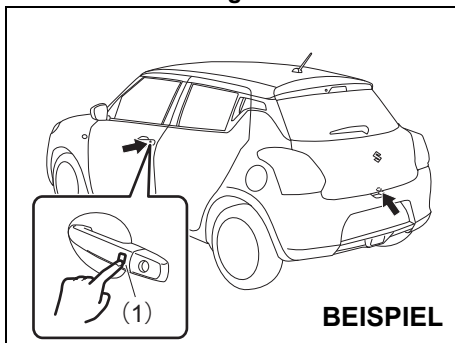
ZUR BEACHTUNG:

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach Betätigung der Taste ENTRIEGELN (2) keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

ZUR BEACHTUNG:

- Der maximale Aktivierungsabstand der Fernbedienung beträgt etwa 5 m (16 ft). Dies ist jedoch von der Umgebung abhängig, besonders wenn sich in der Nähe andere Sendegeräte, z. B. ein Funkturm oder Amateurfunkgeräte, befinden.
- Die Türverriegelungen können nicht mit der Fernbedienung betätigt werden, wenn ein anderer Zündmodus als Lenkradschloss aktivieren gewählt ist.
- Ist eine Tür offen, wenn Sie die Taste VERRIEGELN auf der Fernbedienung drücken, ertönt der externe Summer und die Türen können nicht verriegelt werden.
- Wenn Sie eine Ihrer Fernbedienungen verlieren, bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler sobald wie möglich um Ersatz. Lassen Sie den neuen Fernbedienungscode von einem SUZUKI-Vertragshändler in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmieren, so dass der alte Code gelöscht wird.

Schlüsselloses Verriegeln/Entriegeln mit den Anforderungsschaltern



52RM20070

Wenn sich die Fernbedienung in der in diesem Abschnitt genannten Reichweite befindet, können Sie zum Ver- oder Entriegeln der Türen (einschließlich der Heckklappe) den Anforderungsschalter (1) im Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür bzw. der Heckklappe verwenden. Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern.

Wenn alle Türen entriegelt sind:

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.
- Zum Verriegeln aller Türen mit dem Festverriegelungssystem drücken Sie einen der Anforderungsschalter innerhalb von 3 Sekunden zweimal.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinker einmal auf und der Außensummer ertönt einmal. Wenn danach die Türen mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinker erneut auf und der Außensummer ertönt noch einmal.

⚠️ WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

Zum Entriegeln einer oder aller Türen:

- Zum Entriegeln von nur einer Tür drücken Sie einen der Anforderungsschalter einmal.
- Drücken Sie einen der Anforderungsschalter zweimal, um alle Türen zu entriegeln.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

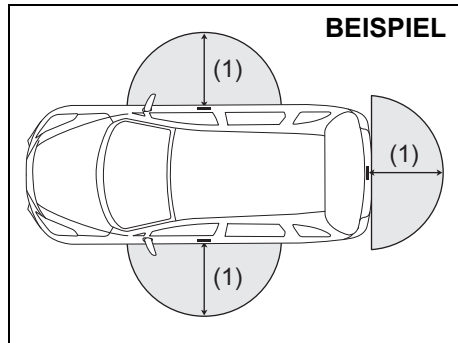
Beim Entriegeln der Türen:

- Die Blinker leuchten zweimal auf und der Außensummer ertönt zweimal.
- Wenn sich der Schalter der Innenbeleuchtung in der Position TÜR befindet, schaltet sich die Innenbeleuchtung 15 Sekunden lang ein und dimmt dann aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Motorschalter drücken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Prüfen Sie, dass die Türen verriegelt sind, nachdem Sie den Anforderungsschalter zum Verriegeln der Türen betätigt haben.

ZUR BEACHTUNG:

- *Unter den folgenden Bedingungen lassen sich die Türschlösser nicht mit dem Anforderungsschalter betätigen:*
 - Falls eine Tür geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.
 - Wenn ein anderer Zündmodus als Lenkradschloss aktivieren gewählt ist.
- *Falls nach dem Entriegeln am Anforderungsschalter innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.*



68PH00210

(1) 80 cm (2 1/2 ft)

Wenn sich die Fernbedienung innerhalb von etwa 80 cm (2 1/2 ft) vom Türgriff einer Vordertür oder dem Heckklappenschalter befindet, können Sie die Türen durch Drücken des Anforderungsschalters verriegeln oder entriegeln.

ZUR BEACHTUNG:

- Befindet sich die Fernbedienung außerhalb des oben genannten Bereichs des Anforderungsschalters, kann der Anforderungsschalter nicht bedient werden.
- Unzureichende Batteriekapazität der Fernbedienung, starke Funkwellen oder Störstrahlung können zu einer Verringerung der Reichweite des Anforderungsschalters oder zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

- In zu großer Nähe zur Türverglasung funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht.
- Falls sich eine weitere Fernbedienung im Fahrzeug befindet, funktionieren die Anforderungsschalter möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Ein Anforderungsschalter lässt sich nur dann mit der Fernbedienung betätigen, wenn sich diese innerhalb seiner Reichweite befindet. Wenn sich die Fernbedienung beispielsweise im Bereich des Anforderungsschalters der Fahrertür, aber nicht des Schalters der Beifahrertür oder der Heckklappe befindet, kann der Fahrertürschalter, aber nicht der Beifahrertürschalter oder der Heckklappenschalter betätigt werden.

HINWEIS

Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung der Fernbedienung zu vermeiden:

- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie die Fernbedienung von magnetischen Gegenständen, z. B. Fernsehgeräten, fern.

ZUR BEACHTUNG:

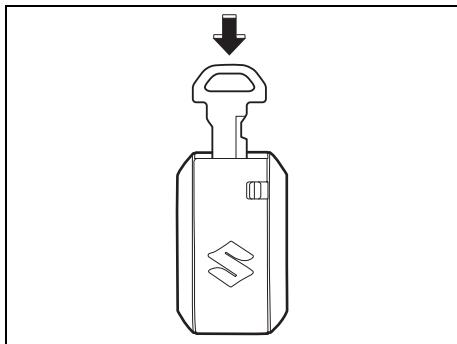
In den folgenden Bereichen kann das schlüssellose Startsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren:

- Bei starken Signalen von Fernsehgeräten, Kraftwerken oder Mobiltelefonen.
- Wenn die Fernbedienung einen Metallgegenstand berührt oder von diesem bedeckt wird.
- Wenn in der Nähe ein funkgesteuertes schlüsselloses Zugangssystem betätigt wird.
- Wenn sich die Fernbedienung in der Nähe eines elektrischen Geräts (z. B. PC) befindet.

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen und Informationen für Sie:

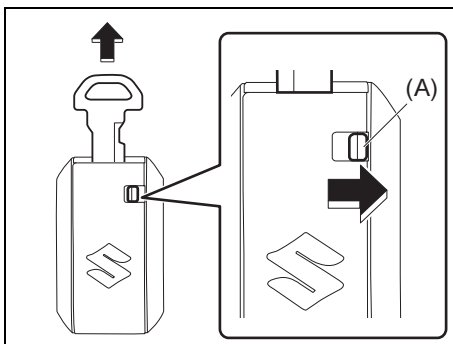
- Kontrollieren Sie, dass sich der Schlüssel in der Fernbedienung befindet. Anderenfalls können Sie bei Funktionsstörungen der Fernbedienung die Türen weder ver- noch entriegeln.
- Kontrollieren Sie, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.
- Wenn Sie eine der Fernbedienungen verlieren, bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler sobald wie möglich um Ersatz. Lassen Sie den neuen Fernbedienungscodes von einem SUZUKI-Vertragshändler in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmieren, so dass der alte Code gelöscht wird.

- Sie können für Ihr Fahrzeug bis zu vier Fernbedienungen und Schlüssel verwenden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Vertragshändler.
- Die Lebensdauer der Batterie in der Fernbedienung richtet sich nach den Nutzungsbedingungen und beträgt ungefähr zwei Jahre.



52RM20080

Zum Einsetzen des Schlüssels in die Fernbedienung schieben Sie ihn so weit hinein, bis er hörbar einrastet.



52RM20090

Um den Schlüssel aus der Fernbedienung zu entfernen, schieben Sie den Verriegelungsknopf (A) in Pfeilrichtung und ziehen den Schlüssel aus der Fernbedienung.

Anforderungsschalter Warnsummer

Der Außensummer ertönt unter den folgenden Umständen 2 Sekunden lang und warnt Sie damit, dass die Entriegelung nicht funktioniert:

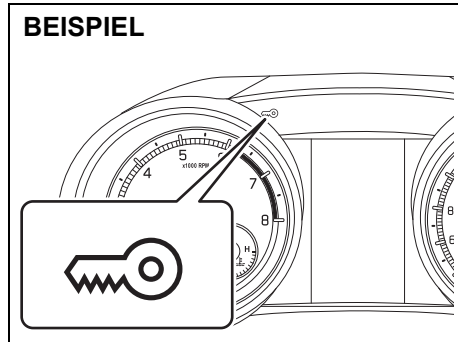
- Wenn die Entriegelung gedrückt wird, nachdem alle Türen geschlossen wurden und die Stromzufuhr oder die Zündung mit dem Motorschalter eingeschaltet wurde.

- Die Entriegelung wird unter einer der folgenden Bedingungen gedrückt, nachdem das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters aktiviert wurde.
 - Die Fernbedienungen wurde im Fahrzeug gelassen.
 - Eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) ist offen.

Drücken Sie den Anforderungsschalter erneut, nachdem Sie Folgendes getan haben:

Nehmen Sie die Fernbedienung aus dem Fahrzeug. Kontrollieren Sie, ob alle Türen fest verriegelt sind, nachdem das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters aktiviert wurde.

Warnsummer



52RM20610

Ein periodischer Signalton ertönt 2 Sekunden lang und die Warnleuchte der Wegfahrsperre/des schlüssellosen Startsystems im Kombiinstrument blinkt, wenn sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet und die folgenden Bedingungen vorliegen:

Wenn eine oder mehrere Türen geöffnet sind und alle Türen später bei einem anderen Zündmodus als AUS geschlossen werden.

Die Warnleuchte erlischt nach einigen Sekunden, nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet (gilt nicht für den hinteren Gepäckraum).

Bleibt die Fernbedienung im Fahrzeug, wird die Fahrertür oder Beifahrertür automatisch entriegelt, wenn Sie die Tür auf eine der nachstehenden Arten verriegeln:

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen und sie durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Fahrertür automatisch entriegelt.
- Wenn Sie die Beifahrertür öffnen und durch Drehen des Verriegelungsknopfes nach vorn verriegeln oder den Zentralverriegelungsschalter drücken, wird die Beifahrertür automatisch entriegelt.

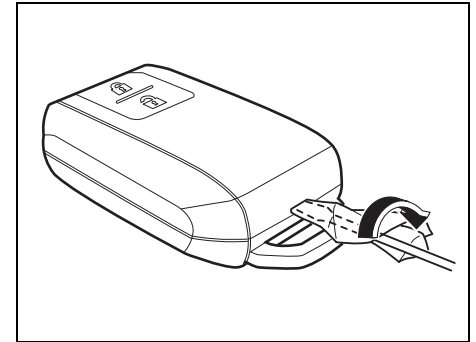
ZUR BEACHTUNG:

- *Die Warnung funktioniert nicht, wenn sich die Fernbedienung auf der Instrumententafel, im Handschuhfach, in einem Ablagefach, in der Sonnenblende oder auf dem Boden usw. befindet.*
- *Kontrollieren Sie, dass der Fahrer die Fernbedienung immer bei sich trägt.*
- *Lassen Sie die Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug zurück.*

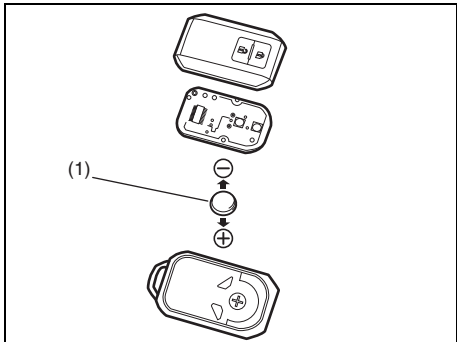
Austausch der Batterie

Tauschen Sie die Batterie aus, falls die Fernbedienung unzuverlässig arbeitet.

Austausch der Batterie der Fernbedienung:



- 1) Stecken Sie einen mit einem weichen Tuch umwickelten Schlitzschraubendreher in den Schlitz der Fernbedienung und hebeln Sie diese auf.



52RM20660

- (1) Lithium-Knopfzellen-Batterie: CR2032 oder gleichwertig
- 2) Setzen Sie die neue Batterie (1) mit dem Pluspol zum Gehäuseboden hin ein (siehe Abbildung).
- 3) Schließen Sie die Fernbedienung fest.
- 4) Prüfen Sie, dass sich die Türverriegelungen mit der Fernbedienung betätigen lassen.
- 5) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

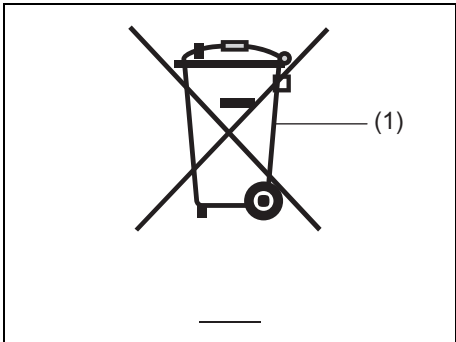
⚠️ WARNUNG

Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

HINWEIS

- Die Fernbedienung ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf es weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.
- Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, könnte die Fernbedienung durch statische Aufladung beschädigt werden. Leiten Sie vor dem Austauschen der Batterie die statische Aufladung Ihrer Kleider ab, indem Sie einen metallischen Gegenstand berühren.

ZUR BEACHTUNG:
Verbrauchte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht in den normalen Hausmüll gelangen.



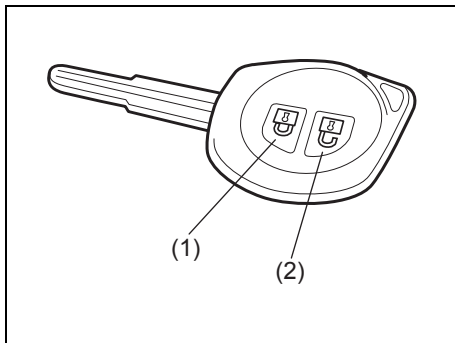
80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Symbol (1) zeigt an, dass verbrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen.

Indem Sie für eine korrekte Entsorgung oder Wiederverwertung verbrauchter Batterien sorgen, tragen Sie zur Verhütung möglicher nachteiliger Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit bei, die bei einer unsachgemäßen Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler.

Sender für das schlüssellose Zugangssystem (Typ B)



79MH0237

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Das gleichzeitige Ver- oder Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) mit dem Sender in der Nähe des Fahrzeugs kann auf zwei Arten erfolgen.

Zentralverriegelung

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie die Taste VERRIEGELN (1) einmal.
- Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) einmal.
- Zum Entriegeln der anderen Türen drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) noch einmal.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkleuchten einmal auf.

Zentralverriegelung mit Festverriegelungssystem (falls vorhanden)

Verwenden Sie diese Methode, um ein unbefugtes Entriegeln der Türschlösser zu verhindern. Bei aktiviertem Festverriegelungssystem lassen sich die Seitentüren nicht mit den Verriegelungsknöpfen öffnen.

System aktivieren:

Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie die Taste VERRIEGELN (1) innerhalb von 3 Sekunden zweimal.

System entriegeln:

- Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) einmal.
- Zum Entriegeln der anderen Türen drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) noch einmal.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

⚠️ WARNUNG

Aktivieren Sie das Festverriegelungssystem auf keinen Fall, solange sich noch Insassen im Fahrzeug befinden. Sie werden sonst im Fahrzeug eingesperrt, ohne die Türen von innen öffnen zu können.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkleuchten einmal auf. Wenn die Türen danach mit dem Festverriegelungssystem verriegelt werden, leuchten die Blinkleuchten erneut einmal auf.

Beim Entriegeln der Türen:

- Leuchten die Blinkerleuchten zweimal auf.
- Wenn sich der Schalter der Innenbeleuchtung in der Position TÜR befindet, schaltet sich die Innenbeleuchtung 15 Sekunden lang ein und dimmt dann aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Zündschlüssel in den Zündschalter stecken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Kontrollieren Sie, dass die Türen verriegelt sind, nachdem Sie die Taste VERRIEGELN (1) betätigt haben.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach Betätigung der Taste ENTRIEGELN (2) keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

ZUR BEACHTUNG:

- Der maximale Aktivierungsabstand des Senders beträgt etwa 5 m (16 ft). Dies ist jedoch von der Umgebung abhängig, besonders wenn sich in der Nähe andere Sendegeräte, z. B. ein Funkturm oder Amateurfunkgeräte, befinden.
- Die Türverriegelungen können nicht mit dem Sender betätigt werden, wenn sich der Zündschlüssel im Zündschalter befindet.
- Wenn eine Tür offen ist, können die Türverriegelungen nur mit dem Sender entriegelt werden und die Blinkerleuchte blinkt nicht.
- Wenn Sie einen der Sender verlieren, bitten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler so schnell wie möglich um Ersatz. Lassen Sie den neuen Sendercode von einem SUZUKI-Vertragshändler in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmieren, so dass der alte Code gelöscht wird.

HINWEIS

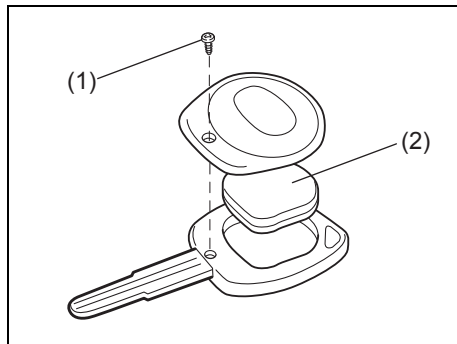
Der Sender ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie den Sender von magnetischen Gegenständen, z. B. Fernsehgeräten fern.

Austausch der Batterie

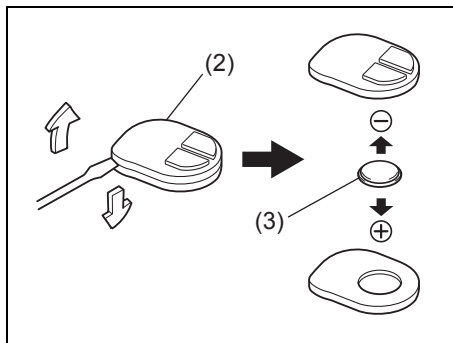
Tauschen Sie die Batterie aus, falls der Sender unzuverlässig arbeitet.

Austausch der Batterie des Senders:



68LM248

- 1) Drehen Sie die Schraube (1) heraus und nehmen Sie die Abdeckung des Senders ab.
- 2) Nehmen Sie den Sender (2) heraus.



68LM249

(3) Lithium-Knopfzellen-Batterie:
CR1616 oder vergleichbar

- 3) Legen Sie die Kante eines Schlitzschraubendrehers in den Schlitz des Senders (2) und hebeln Sie diesen auf.
- 4) Tauschen Sie die Batterie (3) aus, so dass der + Anschluss zu der Markierung „+“ des Senders zeigt.
- 5) Schließen Sie den Sender und setzen Sie ihn wieder in die Halterung ein.
- 6) Schließen Sie die Senderabdeckung, setzen Sie die Schraube (1) ein und ziehen Sie sie fest.
- 7) Kontrollieren Sie, dass sich die Türverriegelungen mit dem Sender betätigen lassen.
- 8) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

⚠️ WARNUNG

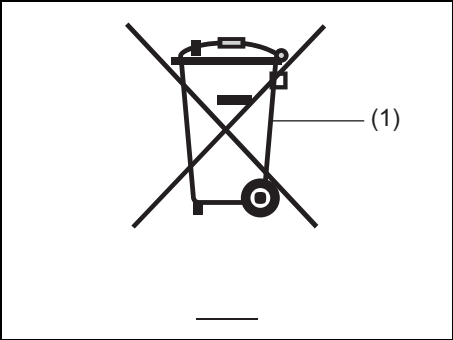
Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

HINWEIS

- Der Sender ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf es weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.
- Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, könnte der Sender durch statische Aufladung beschädigt werden. Leiten Sie vor dem Austauschen der Batterie die statische Aufladung Ihrer Kleider ab, indem Sie einen metallischen Gegenstand berühren.

ZUR BEACHTUNG:

Verbrauchte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht in den normalen Hausmüll gelangen.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol

Das durchgestrichene Symbol (1) zeigt an, dass verbrauchte Batterien getrennt vom normalen Haushaltsmüll entsorgt werden müssen.

Indem Sie für eine korrekte Entsorgung oder Wiederverwertung verbrauchter Batterien sorgen, tragen Sie zur Verhütung möglicher nachteiliger Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit bei, die bei einer unsachgemäßen Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler.

Diebstahlsicherungs- Alarmanlage (für Fahrzeug mit Rechtslenkung) (falls vorhanden)

ZUR BEACHTUNG:
Einzelheiten zur Diebstahlsicherungs-Warnleuchte finden Sie in diesem Abschnitt unter „Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden)“.

Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird 20 Sekunden nach dem Schließen der Türen scharfgeschaltet. (Das System wird aber nicht scharfgeschaltet, wenn die Motorhaube geöffnet ist.)

Verwenden Sie die Fernbedienung oder drücken Sie die Entriegelung am Fahrertürgriff, dem Beifahrertürgriff oder der Heckklappe.

Wenn das System scharfgeschaltet ist, wird bei dem Versuch, eine Tür mit einem anderen Mittel (*) als der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder der Entriegelung zu öffnen, oder beim Versuch die Motorhaube zu öffnen, der Alarm ausgelöst.

* Zu diesen Mitteln gehören:

- Schlüssel
- Verriegelungsknopf an einer Tür
- Zentralverriegelungsschalter

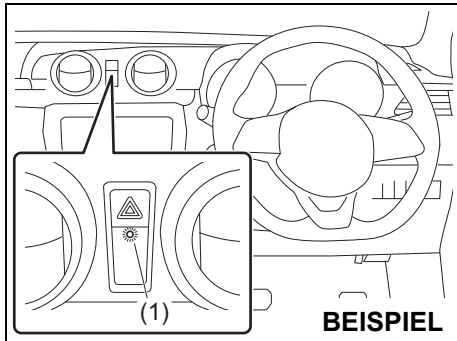
HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

- ZUR BEACHTUNG:**
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage löst bei Vorliegen einer der im Voraus festgelegten Bedingungen einen Alarm aus. Das System verfügt aber über keine Funktion, welche den unbefugten Zugang zu Ihrem Fahrzeug blockiert.
 - Zum Öffnen der Türen bei aktivierter Diebstahlsicherungs-Alarmanlage verwenden Sie immer die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder die Entriegelung. Beim Entriegeln mit einem Schlüssel wird der Alarm ausgelöst.
 - Wenn das Fahrzeug von einer mit der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht vertrauten Person gefahren wird, sollten Sie ihr zuvor die Alarmanlage und deren Funktionen erklären. Fehlalarme können andere Personen stören.
 - Auch wenn die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet ist, sollten Sie achtsam sein, um sich gegen einen Diebstahl schützen zu können. Lassen Sie Geld oder Wertsachen nicht im Fahrzeug.
 - Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage ist wartungsfrei.

Aktivierung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage

Verriegeln Sie alle Türen (einschließlich der Heckklappe) mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder der Entriegelung. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (1) beginnt zu blinken, und die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet. Während die Anlage scharfgeschaltet wird, blinkt die Anzeige in 2-Sekunden-Intervallen.



52RM220

ZUR BEACHTUNG:

- Um Fehlalarme zu vermeiden, schalten Sie den Alarm nicht scharf, während sich jemand im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person im Fahrzeug eine Tür mit dem Verriegelungsknopf oder dem Zentralverriegelungsschalter oder die Motorhaube öffnet.
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nicht scharfgeschaltet, wenn alle Türen von außen mit dem Schlüssel, beziehungsweise von innen mit den Türverriegelungsknopfen oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt werden.
- Wenn eine Tür nicht innerhalb von 30 Sekunden betätigt wird, nachdem die Türen durch Drücken der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder der Entriegelung entriegelt wurden, werden die Türen erneut automatisch verriegelt. Gleichzeitig wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet, wenn das System zuvor aktiviert war.

Deaktivierung der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage

Entriegeln Sie einfach alle Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder der Entriegelung. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte erlischt und zeigt damit an, dass die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage deaktiviert wurde.

Abstellen des Alarms

Bei versehentlicher Alarmauslösung entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder der Entriegelung, oder schalten Sie mithilfe des Motorschalters die Zündung ein. Der Alarm wird abgestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- Auch nach dem Abstellen des Alarms wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage mit einer Verzögerung von 20 Sekunden wieder scharfgeschaltet, wenn die Türen mit der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder der Entriegelung verriegelt werden.
- Wenn Sie die Bleibatterie abklemmen, während die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet ist oder der Alarm effektiv ausgelöst wurde, wird beim erneuten Anschließen der Bleibatterie der Alarm ausgelöst oder erneut ausgelöst, auch wenn in der Zeit zwischen Abklemmen und Wiederanschluss der Bleibatterie der Alarm ausgeschaltet ist.
- Auch nach Ablauf des Alarms am Ende der voreingestellten Betriebsdauer wird beim Öffnen einer Tür oder der Motorhaube erneut der Alarm ausgelöst, sofern die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht deaktiviert wurde.

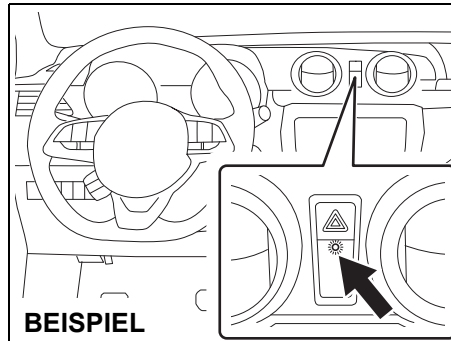
Kontrolle, ob der Alarm während des Parkens ausgelöst wurde

Wenn der Alarm wegen eines unbefugten Eindringens in das Fahrzeug ausgelöst wurde und Sie dann mit dem Motorschalter die Zündung einschalten, blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte etwa 8 Sekunden lang in raschen Intervallen und der Summer ertönt in dieser Zeit 4 Mal. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob während Ihrer Abwesenheit in das Fahrzeug eingebrochen wurde.

Wenn aktiviert

Bei aktivierter Alarmanlage blinkt die Warnblinkanlage etwa 40 Sekunden lang, wenn eine der Auslösebedingungen erfüllt ist. Ferner löst die Anlage ein 10 Sekunden langes Piepen des Summers im Innenraum aus, gefolgt von einem etwa 30 Sekunden lang andauernden Hup-Intervall. In diesem Zeitraum blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte.

Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden)



52RM20100

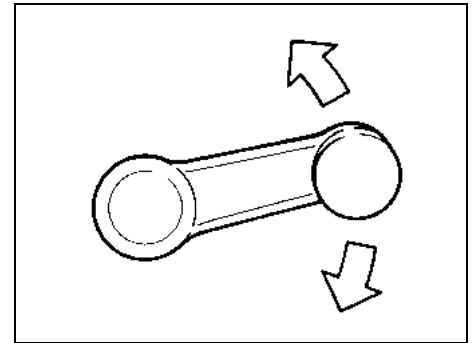
Diese Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in Position „LOCK“ oder „ACC“ befindet oder das Lenkradschloss aktiviert oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist. Das Blinken der Leuchte dient zur Abschreckung von Autodieben, die meinen, dass das Fahrzeug mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist.

ZUR BEACHTUNG:

Informationen zur Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (für Fahrzeug mit Rechtslenkung) finden Sie in diesem Abschnitt unter „Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (für Fahrzeug mit Rechtslenkung) (falls vorhanden)“.

Fenster

Manueller Fensterheber (falls vorhanden)



60G010A

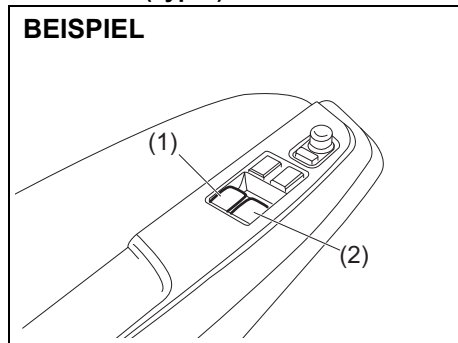
Drehen Sie die Türfenster mit der Kurbel an der Türverkleidung hoch oder runter.

VOR DER FAHRT

Elektrische Fensterheber

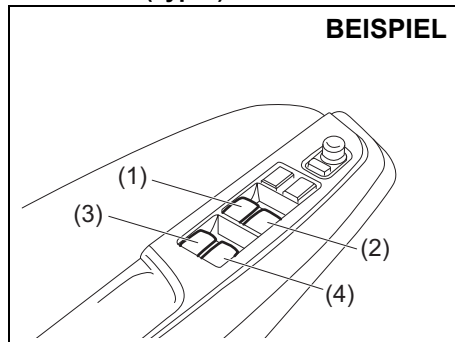
Die elektrischen Fenster können nur dann betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

Fahrerseite (Typ A)



52RM20210

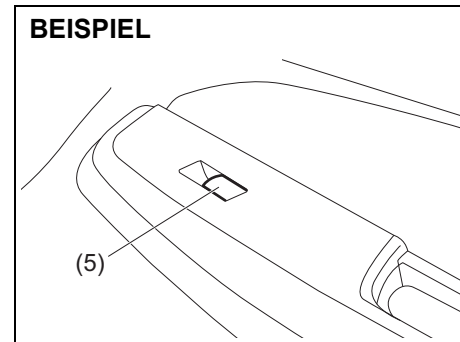
Fahrerseite (Typ B)



52RM20220

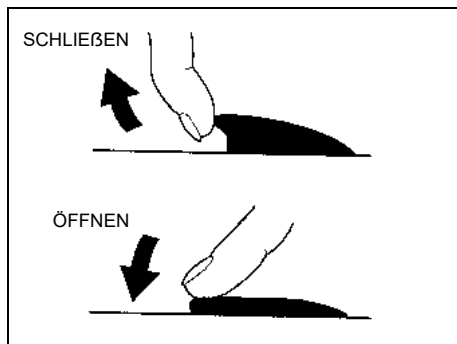
An der Fahrertür befindet sich ein Schalter (1) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Fahrerseite sowie ein Schalter (2) für die Beifahrerseite, beziehungsweise Schalter (3) bzw. (4) zum Betätigen der Fensterheber für die Seitenscheiben hinten links und rechts.

Beifahrertür



52RM20110

Die Beifahrertür besitzt einen Schalter (5) zum Betätigen der Scheibe auf der Beifahrerseite.

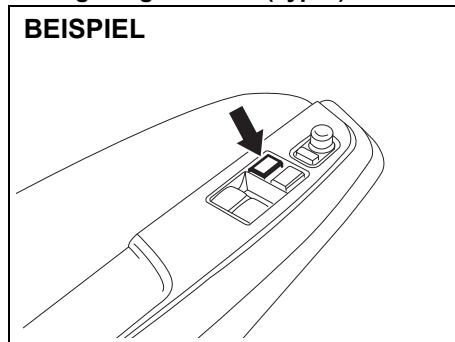


81A009

Zum Öffnen eines Fensters drücken Sie auf den oberen Teil des Schalters. Zum Schließen des Fensters heben Sie den oberen Teil des Schalters an.

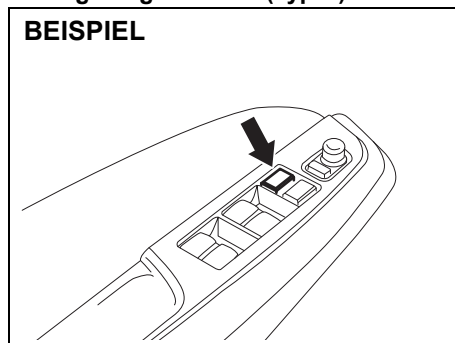
Das Fahrerfenster hat eine automatische Öffnungs- und Schließfunktion (falls vorhanden) für mehr Bequemlichkeit (an Mautstellen oder Drive-In-Restaurants, zum Beispiel). Damit kann der Fahrer das Fenster öffnen und schließen, ohne den Schalter für den elektrischen Fensterheber in OBEN- oder UNTEN-Position halten zu müssen. Dazu den Schalter für das Fahrerfenster ganz nach unten drücken oder hochziehen und loslassen. Um das Fenster anzuhalten, bevor es vollständig geöffnet oder geschlossen ist, ziehen Sie den Schalter kurz nach oben bzw. drücken Sie den Schalter kurz nach unten.

Verriegelungsschalter (Typ A)



52RM20230

Verriegelungsschalter (Typ B)



52RM20240

Die Fahrertür besitzt einen Sperrschalter für die Beifahrerfenster hinten und vorn. Wenn Sie den Sperrschalter drücken, können die Insassen ihre Fenster nicht mehr

durch die Schalter (2), (3), (4) oder (5) betätigen. Um die normale Bedienung wiederherzustellen, lösen Sie den Sperrschalter, indem Sie ihn erneut drücken.

⚠️ WARNUNG

- Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, sollten die Beifahrerfenster immer gesperrt sein. Kinder könnten sich durch Einklemmen im Fenster ernsthaft verletzen.
- Zur Verhütung von Verletzungen durch Einklemmen vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Fenster kein Beifahrer mit Hand, Kopf oder einem anderen Körperteil im Laufweg der elektrisch betätigten Fenster befindet.
- Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab bzw. nehmen Sie immer die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem mit sich, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und sich in der Scheibe einklemmen.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Fahren mit einem geöffneten hinteren Fenster kann aufgrund von Luftverwirbelungen ein lautes Geräusch entstehen. Zur Geräuschreduzierung öffnen Sie das Fahrer- oder Beifahrerfenster oder verringern die Öffnung des hinteren Fensters.

Einklemmschutz (falls vorhanden)

Das Fenster auf der Fahrerseite ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet. Beim Schließen mit der AUTO-OBEN-Funktion, bei der der Fensterschalter nicht gedrückt gehalten werden muss, werden mit dieser Funktion Fremdojekte entdeckt und zur Vermeidung von Schäden das Hochfahren des Fensters gestoppt.

WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen durch Einklemmen vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Fenster kein Beifahrer mit Hand, Kopf oder einem anderen Körperteil im Laufweg der elektrisch betätigten Fenster befindet.

Es kann vorkommen, dass ein Objekt wegen seiner Größe, Härte oder Position in dem sich schließenden Fenster von dieser Funktion nicht erkannt wird.

VORSICHT

- **Der Einklemmschutz funktioniert nicht, während Sie den Fensterheber-schalter nach oben gedrückt halten.**
- **Der Einklemmschutz erkennt möglicherweise kurz vor dem Ende des Schließweges des Fensters einen Fremdkörper im Fenster nicht.**

ZUR BEACHTUNG:

Auch wenn sich das Fenster wegen eines Fehlers im Einklemmschutz nicht automatisch schließt, können Sie das Fenster schließen, indem Sie den Fensterheber-schalter in der Stellung nach oben gedrückt halten.

Wenn Sie unter extremen Offroad-Bedingungen fahren, kann der Einklemmschutz ungewollt ausgelöst werden, da das Fenster auf Erschütterungen des Fahrzeugs reagiert.

Initialisierung des Einklemmschutzes

Wenn Sie die Bleibatterie abklemmen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen, wird die Funktion deaktiviert. In diesem Zustand wird die AUTO-UNTEN-Funktion deaktiviert, während die AUTO-OBEN-Funktion aktiviert bleibt. Der Einklemmschutz muss initialisiert werden.

Zur Initialisierung des Einklemmschutzes gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 2) Öffnen Sie das Fahrerfenster vollständig, indem Sie den Fensterschalter in der UNTEN-Position halten.
- 3) Schließen Sie das Fahrerfenster durch Halten des Schalters in der OBEN-Position und halten Sie den Schalter weitere 2 Sekunden lang, nachdem das Fenster vollständig geschlossen wurde.
- 4) Kontrollieren Sie die AUTO-UNTEN/OBEN-Funktion des Fahrerfensters.

WARNUNG

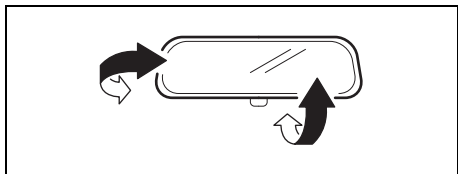
Der Einklemmschutz muss jedes Mal initialisiert werden, wenn Sie die Bleibatterie abklemmen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen.

Der Einklemmschutz wird nicht aktiviert, solange die Initialisierung nicht abgeschlossen ist.

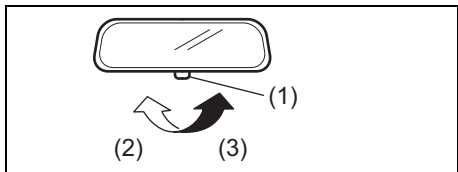
Wenn die AUTO-UNTEN/OBEN-Funktion nach der Initialisierung nicht funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler des Einklemmschutzes vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Spiegel

Innenrückspiegel



68LMT0205



68LMT0206

- (2) Tagfahrten
- (3) Nachtfahrten

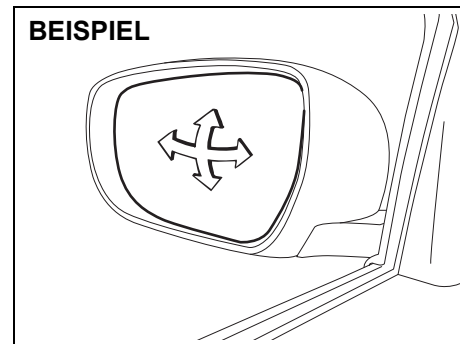
Sie können den Innenrückspiegel von Hand einstellen, so dass Sie im Spiegel das Fahrzeugheck sehen. Zum Einstellen des Spiegels stellen Sie den Stellhebel (1) in die Tagesstellung und bewegen den Spiegel von Hand nach oben, unten und seitwärts, bis Sie die beste Sicht haben.

Für Nachtfahrten können Sie den Innen­spiegel in die Abblendposition stellen, damit Sie nicht von den Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge geblendet werden.

⚠️ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Innenspiegel in der Tagesstellung steht.
- Verwenden Sie die abgeblendete Nachtstellung nur, wenn Sie von den Scheinwerfern eines nachfolgenden Fahrzeugs geblendet werden. Wenn der Spiegel auf Abblendstellung steht, sind im Gegensatz zur Tagesstellung manche Objekte nicht erkennbar.

Außenrückspiegel



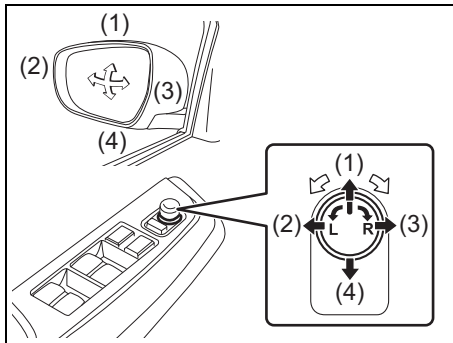
52RM20120

Stellen Sie die Außenrückspiegel so ein, dass Ihre Fahrzeugseite gerade noch im Außenrückspiegel sichtbar ist.

⚠️ WARNUNG

Das Abschätzen des Abstands zu nachfolgenden Fahrzeugen ist mit dem konvexen Außenspiegel nur bedingt möglich. Beachten Sie, dass Objekte im Spiegel kleiner und damit weiter entfernt erscheinen, als sie in Wirklichkeit sind.

Elektrisch verstellbare Spiegel (falls vorhanden)



52RM20250

Der Schalter zum Einstellen der elektrisch verstellbaren Außenspiegel befindet sich an der Türverkleidung der Fahrertür. Sie können die Spiegel einstellen, wenn sich der Zündschalter in der Position „ACC“ oder „ON“ befindet oder die Stromzufuhr bzw. die Zündung eingeschaltet ist. Zum Einstellen der Spiegel:

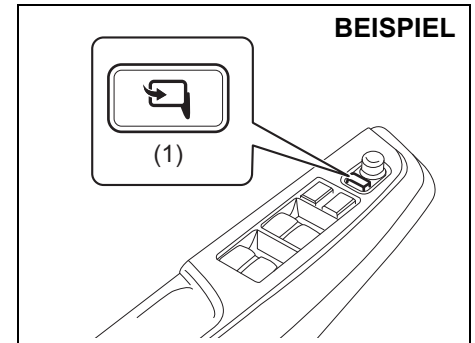
- 1) Drehen Sie den Auswahlschalter nach links oder rechts, je nachdem, welchen Spiegel Sie einstellen möchten.

- 2) Drücken Sie den Schalter seitlich in die Richtung, die der gewünschten Spiegelverstellrichtung entspricht.
- 3) Bringen Sie den Auswahlschalter in die Mittelstellung, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu verhindern.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit beheizten Außenspiegeln ausgerüstet ist, schlagen Sie in „Schalter für Heckscheibenheizung/ Schalter für beheizbare Außenspiegel (falls vorhanden)“ in dieser Anleitung nach.

Schalter für die einklappbaren Außenspiegel (falls vorhanden)



52RM20260

Sie können die Spiegel einklappen, wenn Sie an einer engen Stelle parken. Drücken Sie den Schalter (1), um die Spiegel ein- und auszuklappen. Achten Sie darauf, dass die Spiegel vor Fahrtantritt komplett ausgeklappt sind.

VORSICHT

An klappbaren Spiegeln kann man sich mit der Hand einklemmen und verletzen. Achten Sie beim Ein- und Ausklappen der Spiegel darauf, dass sich niemand mit seinen Händen in der Nähe der Spiegel befindet.

Vordersitze

Einstellung der Sitze

WARNUNG

Versuchen Sie niemals, den Fahrersitz oder die Rückenlehne während der Fahrt zu verstellen. Sitz oder Rückenlehne könnten sich plötzlich so bewegen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn die korrekte Einstellung von Fahrersitz und Rückenlehne.

WARNUNG

Damit der Sicherheitsgurt nicht zu locker sitzt und an Effektivität verliert, achten Sie darauf, dass die Sitze vor dem Anlegen der Sicherheitsgurte eingestellt werden.

WARNUNG

Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

WARNUNG

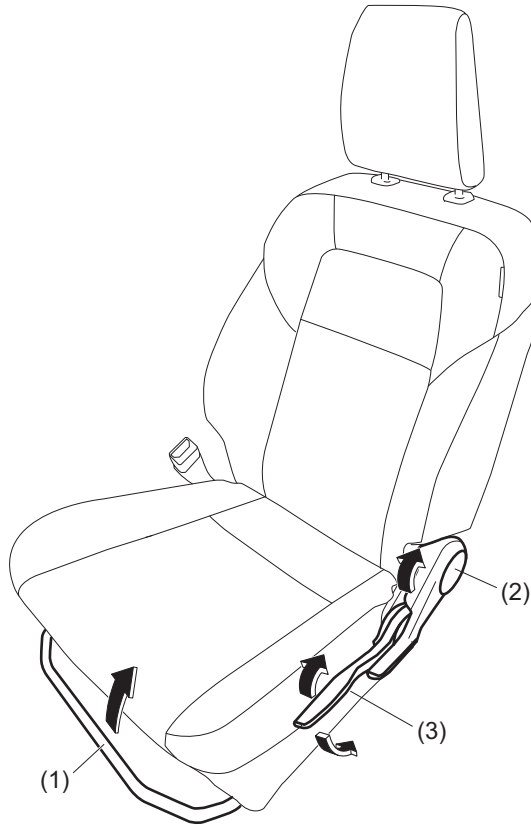
Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitz. Wenn ein Gegenstand unter dem Vordersitz eingeklemmt wird, kann Folgendes eintreten.

- Der Sitz rastet nicht ein.
- In einem mit SHVS ausgestatteten Modell wird die sich unter dem Vordersitz befindliche Lithium-Ionen-Batterie oder der DC-DC-Wandler (falls vorhanden) beschädigt.

WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden liegen. Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden können sich entzünden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz verstellt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.

BEISPIEL



Verstellhebel Sitzposition (1)

Zum Verschieben des Sitzes ziehen Sie den Hebel nach oben.

Verstellhebel Lehnenverstellung (2)

Zum Verstellen der Rückenlehne ziehen Sie den Hebel nach oben.

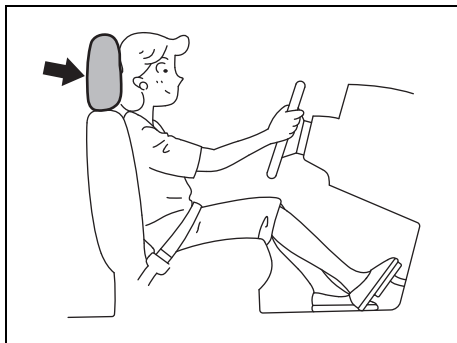
Verstellhebel Höhenverstellung (3) (falls vorhanden)

Zum Anheben der Sitzhöhe ziehen Sie den Hebel nach oben. Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Sitz niedriger zu stellen.

Nach dem Einstellen bewegen Sie den Sitz und die Rückenlehne nach vorne und hinten, um zu kontrollieren, dass er fest eingerastet ist.

52RM20130

Kopfstützen (einstellbar)



80J001

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelerletzungen. Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

⚠️ WARNUNG

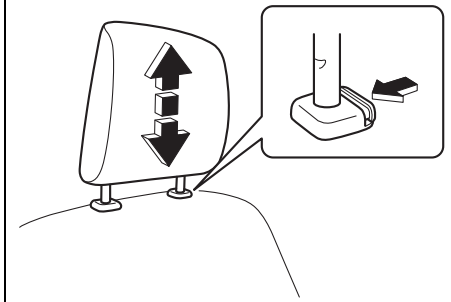
- **Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.**
- **Versuchen Sie niemals, die Kopfstützen während der Fahrt zu verstellen.**

ZUR BEACHTUNG:

Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

Vorn

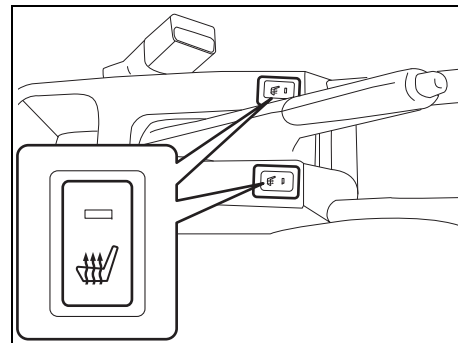
BEISPIEL



75RM004

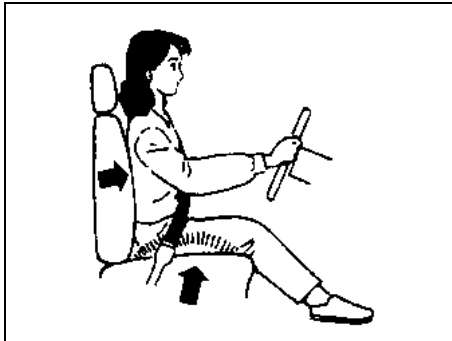
Um die vordere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie den Verriegelungshebel halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie den Verriegelungshebel hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Vordere Sitzheizung (falls vorhanden)



52RM20140

Wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, drücken Sie einen oder beide Schalter für die Sitzheizung, um den bzw. die entsprechenden Sitz(e) zu erwärmen. Die Anzeigeleuchte im Schalter leuchtet auf. Zum Ausschalten der Sitzheizung drücken Sie den Schalter erneut. Die Anzeigeleuchte im Schalter erlischt.



86G064

⚠️ WARNUNG

Ein unsachgemäßer Gebrauch der Sitzheizung kann gefährlich sein. Wenn die Sitzheizung lange Zeit eingeschaltet bleibt, können Insassen mit Kleidungsstücken aus dünnem Material auch bei relativ niedriger Heiztemperatur Verbrennungen erleiden.

Verwenden Sie die Sitzheizung möglichst nicht für folgende Personen:

- Personen mit verminderter Wahrnehmung in den Beinen, z. B. ältere Personen oder Personen mit bestimmten Erkrankungen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Kleine Kinder oder andere Personen mit empfindlicher Haut.
- Schlafende Insassen oder Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen mit einschläfernder Wirkung stehen.

HINWEIS

Zur Verhütung von Schäden am Heizelement:

- Setzen Sie die Vordersitze keinen extremen Stößen aus; lassen Sie z. B. keine Kinder darauf herumspringen.
- Der Sitz darf nicht mit Decken, Kissen und anderen wärmedämmenden Stoffen abgedeckt werden.

Rücksitze

Kopfstützen (falls vorhanden)

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen.

⚠️ WARNUNG

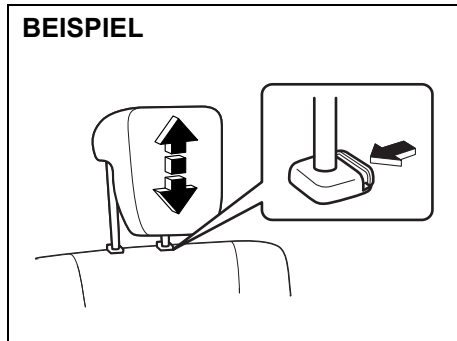
- Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.
- Versuchen Sie niemals, die Kopfstützen während der Fahrt zu verstellen.

ZUR BEACHTUNG:

Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne nach vorn geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

Hinten

BEISPIEL



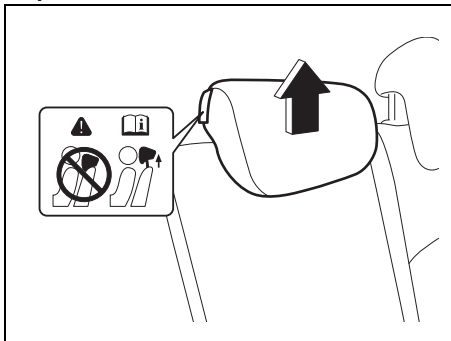
61MM0A033

Wenn Sie die hintere Kopfstütze verwenden, ziehen Sie sie nach oben und sichern Sie sie vor dem Fahren.

Um die hintere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie den Verriegelungshebel halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie den Verriegelungshebel hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem einbauen, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein (oder entfernen Sie sie, nach Bedarf), dass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt.

Kopfstütze in der Fondmitte



52RM251

Wenn Sie die Kopfstütze in der Fondmitte verwenden, ziehen Sie sie nach oben und sichern Sie sie vor dem Fahren.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie niemanden auf dem mittleren Rücksitz sitzen, wenn die Kopfstütze in der Fondmitte entfernt oder verstaut ist.

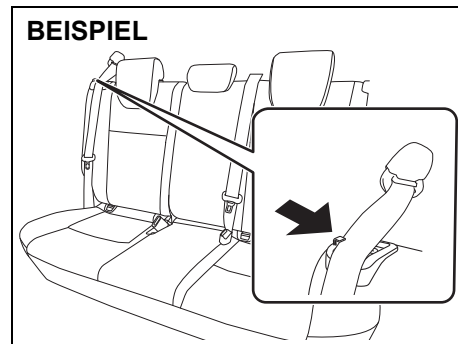
Umklappbare Rücksitze

Die Rücksitze des Fahrzeugs können nach vorne geklappt werden, um zusätzlichen Laderaum zu schaffen.

So klappen Sie die Rücksitze nach vorn:

- 1) Drücken Sie die Kopfstütze (falls vorhanden) ganz hinein.

BEISPIEL



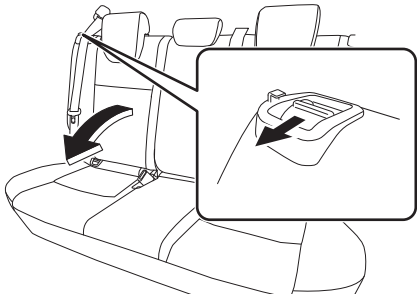
52RM20150

- 2) Hängen Sie das Gurtband der äußeren Dreipunktgurte in die Gurtaufhängungen.

HINWEIS

- Achten Sie beim Verstellen der Rückenlehne darauf, dass das Gurtband in der Aufhängevorrichtung eingehängt ist, damit die Sicherheitsgurte nicht von der Lehne, dem Scharnier oder der Verriegelung des Sitzes erfasst werden. Das Gurtsystem bleibt auf diese Weise vor einer Beschädigung geschützt.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

BEISPIEL



52RM20160

- 3) Bei Einzelsitzen ziehen Sie den Entriegelungshebel an der Oberseite und klappen Sie die Lehne nach vorn.
Bei einer Sitzbank ziehen Sie beide Entriegelungshebel an der Oberseite gleichzeitig und klappen Sie die Lehne nach vorn.

HINWEIS

Achten Sie nach dem Vorklappen der Rücksitzlehne darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Dies könnte die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Gepäck im Fahrgastinnenraum mit nach vorne geklapptem hinteren Rücksitz befördern müssen, sichern Sie das Gepäck, damit es nicht verrutschen und Verletzungen verursachen kann. Stapeln Sie das Gepäck niemals höher als die Vorder­sitzelehnen.

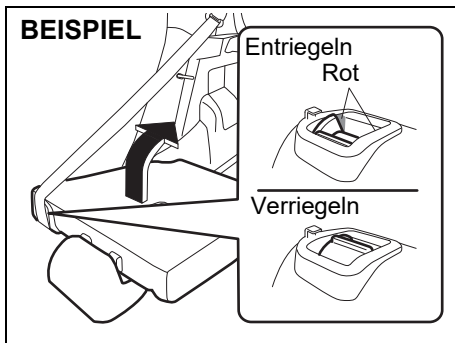
So bringen Sie den Sitz wieder in seine normale Position:

⚠️ VORSICHT

Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Verriegelung und Öse ein­klemmen.

HINWEIS

- Wenn Sie die hintere Rückenlehne wieder in die Normalstellung bringen, prüfen Sie, dass die Öse frei liegt. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.
- Achten Sie beim Verstellen der Rückenlehne darauf, dass das Gurtband in der Aufhängevorrichtung eingehängt ist, damit die Sicherheitsgurte nicht von der Lehne, dem Scharnier oder der Verriegelung des Sitzes erfasst werden. Das Gurtsystem bleibt auf diese Weise vor einer Beschädigung geschützt.



52RM20170

Heben Sie die Rückenlehne an, bis sie einrastet.

Nach dem Zurücksetzen des Sitzes bewegen Sie die Sitzlehne nach vorne und hinten, um zu prüfen, dass Sie sicher eingearastet ist.

⚠ VORSICHT

Fassen Sie nicht mit der Hand in die Verriegelungsöffnung der Rücksitzlehne, da Sie sich sonst die Finger einklemmen und verletzen könnten.

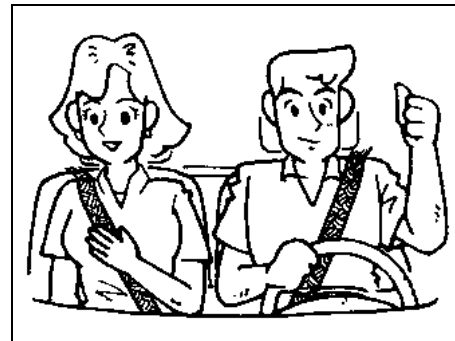
⚠ VORSICHT

Nach dem Sichern der hinteren Rückenlehne prüfen Sie, dass sie fest verriegelt ist. Bei nicht vollständig eingerasteter Lehne ist Rot im Entriegelungshebel zu sehen.

HINWEIS

- Wenn Sie die Rücksitzlehne wieder in die normale Position bringen, achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Verriegelungsöffnung gelangen. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.
- Bringen Sie die hintere Rückenlehne vorsichtig von Hand wieder in die Normalstellung, damit die Verriegelung selbst nicht beschädigt wird. Nicht mit Gegenständen oder mit übermäßigem Gewalt vorgehen.
- Die Verriegelung ist ausschließlich für die Rücksitzlehne vorgesehen. Unsachgemäße Handhabung kann die Verriegelungsmechanik beschädigen, sodass die Lehne nicht mehr sicher in ihre Normalposition einrastet.

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme



65D231S

⚠ WARNUNG

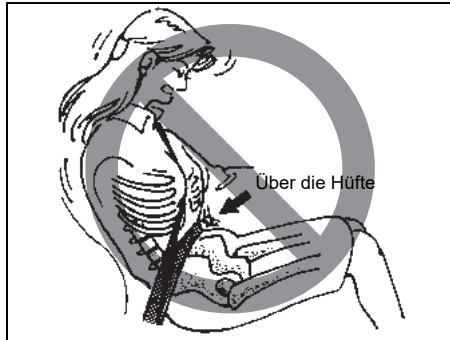
Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an.

⚠️ WARNUNG

Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei einem Frontalzusammenstoß. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem vor ihrem Sitz eventuell angebrachten Airbag von den jederzeit angelegten Sicherheitsgurten korrekt zurückgehalten werden, damit das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Unfalls minimiert wird.

⚠️ WARNUNG

Verändern, entfernen und zerlegen Sie die Sicherheitsgurte nicht. Andernfalls könnte ihre Funktion beeinträchtigt werden und die Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Unfall bestehen.

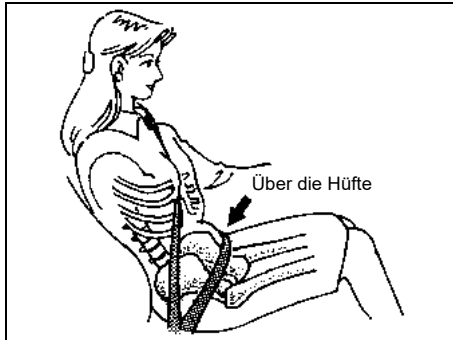


65D606

⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie niemals Personen im Gepäckraum des Fahrzeugs mitfahren. Bei einem Unfall ist das Verletzungsrisiko für Personen, die sich nicht auf einem Sitz mit angelegtem Sicherheitsgurt befinden, erheblich größer.
- Sicherheitsgurte sollten immer wie folgt angelegt werden:
 - Der Beckengurt muss über die Hüfte geführt werden, nicht in Höhe der Bauchregion.
 - Der Schultergurt muss über die äußere Schulter geführt werden, niemals unter der Achsel.
 - Der Schultergurt sollte in ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen.

(Fortsetzung)



65D201



65D199

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Sicherheitsgurte dürfen niemals verdreht sein und müssen so straff wie möglich anliegen, um den vorgesehenen Schutz bieten zu können. Ein lockerer Gurt bietet weniger Schutz als ein eng anliegender Gurt.
- Prüfen Sie, dass die Sicherheitsgurtschnallen im richtigen Gurtschloss stecken. Auf den Rücksitzen kann es durchaus zu einer Verwechslung der Gurtschlösser kommen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Während der Schwangerschaft muss der Sicherheitsgurt gemäß ärztlichen Anweisungen angelegt werden. Beachten Sie, dass der Beckengurt gemäß Abbildung so niedrig wie möglich über der Hüfte angelegt werden muss.
- Tragen Sie unter dem Sicherheitsgurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in Ihren Taschen oder auf Ihrer Kleidung. Im Falle eines Unfalls könnten Brillen, Stifte o. ä. unter dem Sicherheitsgurt Verletzungen verursachen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie niemals denselben Sicherheitsgurt für mehr als einen Insassen und bringen Sie niemals einen Sicherheitsgurt über einem Säugling oder einem Kind an, das auf dem Schoß eines Insassen gehalten wird. Eine solche Verwendung könnte bei einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.
- Die Sicherheitsgurte von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Abnutzung überprüfen. Sicherheitsgurte müssen ersetzt werden, wenn das Gurtband ausfranst, verschmutzt oder anderweitig beschädigt ist. Die gesamte Sicherheitsgurtvorrichtung muss nach Belastung durch einen schweren Aufprall ausgetauscht werden, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.
- Kinder im Alter von 12 und darunter müssen auf dem Rücksitz in ordnungsgemäßen Rückhaltesystemen mitfahren.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Säuglinge und Kleinkinder dürfen nur dann mitfahren, wenn sie ordnungsgemäß gesichert sind. Rückhaltesysteme für Säuglinge und Kleinkinder sind im Handel erhältlich und müssen unbedingt verwendet werden. Prüfen Sie, dass das gekaufte System die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Lesen und beachten Sie alle Herstellerangaben.
- Falls bei einem Kind ein Sicherheitsgurt unangenehm am Hals oder im Gesicht reibt, verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem. Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind grundsätzlich für Personen in Erwachsenengröße ausgelegt.
- Achten Sie darauf, dass das Sicherheitsgurtgewebe nicht mit Polituren, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Stecken Sie keine Gegenstände, wie Münzen oder Clips, in die Gurtschlösser und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in diese Teile gelangt. Wenn Fremdkörper in ein Gurtschloss gelangen, verliert der Sicherheitsgurt möglicherweise seine korrekte Funktion.
- Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

Dreipunktgurt

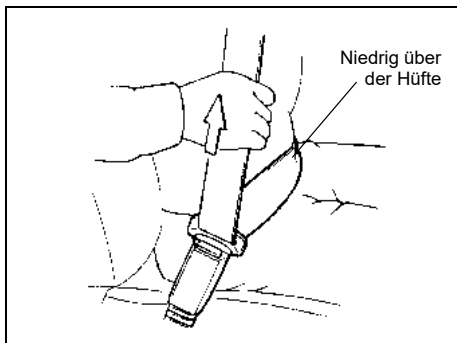
Rückhalteautomatik (ELR)

Der Sicherheitsgurt verfügt über eine Rückhalteautomatik (Emergency Locking Retractor - ELR), die den Sicherheitsgurt nur bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Aufprall blockiert. Der Gurt blockiert auch, wenn Sie ihn zu schnell quer über den Oberkörper ziehen. Wenn dies passiert, lassen Sie den Gurt zurückrollen, und ziehen Sie dann den Gurt langsamer über Ihren Körper.

Sicherheitshinweis

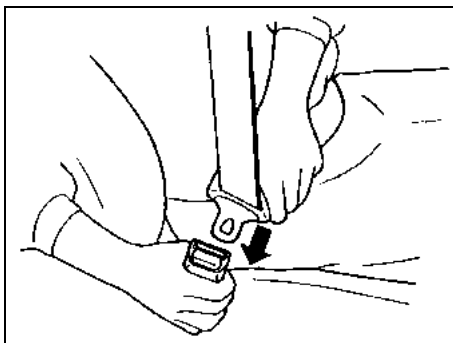


60A038



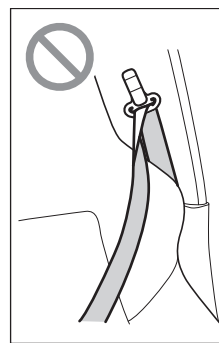
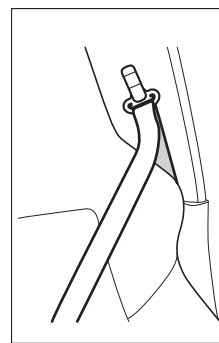
60A040

Um das Risiko zu verringern, bei einem Unfall unter dem Gurt durchzurutschen, legen Sie den Beckengurt so niedrig wie möglich über Ihre Hüfte und stellen diesen eng anliegend ein, indem Sie den Schulterabschnitt des Gurts nach oben durch die Schlosszunge ziehen. Die Länge des diagonalen Schultergurts stellt sich automatisch so ein, dass Bewegungsfreiheit gewährleistet ist.



60A036

Um den Sicherheitsgurt anzulegen, sitzen Sie aufrecht und ganz hinten im Sitz, ziehen die am Sicherheitsgurt angebrachte Schlosszunge über Ihren Körper und drücken diese in das Gurtschloss, bis Sie einen Klick hören.

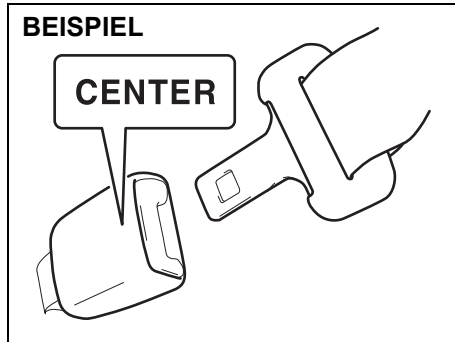


52RM239

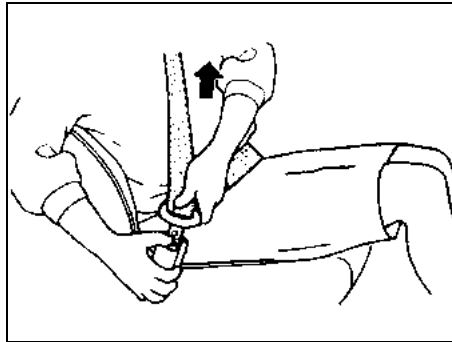
ZUR BEACHTUNG:

Bei einem Vordersitz im Modell Sport kann sich das Schultergurtband wie in der obigen Abbildung gezeigt verdrehen.

Stellen Sie sicher, dass das Gurtband nicht verdreht ist, bevor Sie den Sicherheitsgurt anlegen.



80J2008



60A039

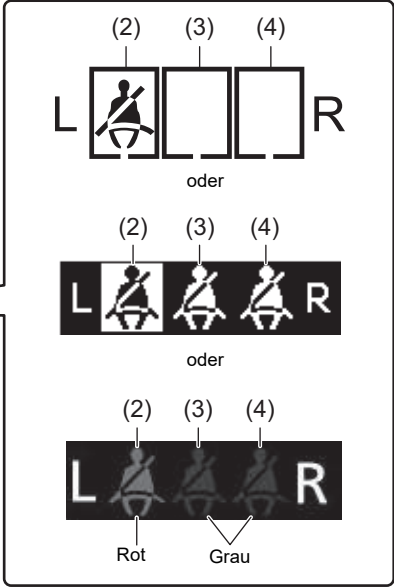
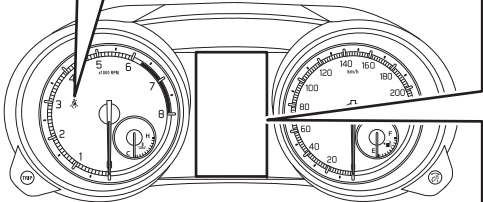
ZUR BEACHTUNG:

Das Schloss des Rücksitz-Mittelgurts ist mit dem Schriftzug „CENTER“ gekennzeichnet. Die Gurtschlösser sind so geformt, dass Schlosszungen nur in das richtige Schloss eingesetzt werden können.

Zum Abnehmen des Sicherheitsgurts drücken Sie die rote Taste „PRESS“ auf dem Gurtschloss und ziehen den Gurt langsam zurück, während Sie den Gurt bzw. die Schlosszunge halten.

Gurtwarner

BEISPIEL



52RM20620

- (1) Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz
- (2) Gurtwarnleuchte Fond (links)*1
- (3) Gurtwarnleuchte Fond (mitte)*2
- (4) Gurtwarnleuchte Fond (rechts)*2

*1 Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.
 *2 Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Legen der Fahrer bzw. die Beifahrer ihre(n) Sicherheitsgurt(e) nicht an, leuchtet die Gurtwarnleuchte auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer bzw. die Beifahrer daran zu erinnern, ihren Sicherheitsgurt anzulegen. Näheres dazu siehe nachstehende Erläuterungen.

⚠️ WARNUNG

Es ist sehr wichtig, dass der Fahrer und die übrigen Insassen immer ihre Sicherheitsgurte anlegen. Personen, die ihre Sicherheitsgurte nicht anlegen, sind bei einem Unfall einem erheblich höheren Risiko ausgesetzt. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, den Sicherheitsgurt vor dem Einschalten der Zündung oder dem Drücken des Motorschalters anzulegen.

Gurtwarner für den Fahrersitz

Ist der Fahrergurt nicht angelegt, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, funktioniert die Warnung wie folgt:

- 1) Die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz leuchtet auf. Die Warnleuchte für den Beifahrer-Sicherheitsgurt leuchtet ebenfalls auf, wenn der Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt.
- 2) Beim Erreichen einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 15 km/h blinkt die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz und ein Warnsignal ertönt ca. 95 Sekunden lang.
- 3) Die Warnleuchte bleibt an, bis der Fahrergurt angelegt wird.

Wenn der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angelegt hat und den Sicherheitsgurt später ablegt, wird das Warnsystem ab Schritt 1) oder 2) entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktiviert. Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 15 km/h, beginnt die Warnung ab Schritt 1). Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 15 km/h, beginnt die Warnung ab Schritt 2).

Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Fahrergurt angelegt oder die Zündung ausgeschaltet wird, oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Gurtwarner für den Beifahrersitz vorn

Der Gurtwarner für den vorderen Beifahrersitz wird aktiviert, wenn eine Person auf dem vorderen Beifahrersitz den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat und der Zündschalter auf „ON“ gedreht oder der Zündmodus durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wird. Der Gurtwarner der Beifahrerseite vorn funktioniert wie der Gurtwarner auf der Fahrerseite.

HINWEIS

Der Sensor für den Gurtwarner des vorderen Beifahrersitzes befindet sich im Sitzpolster. Wischen Sie daher das Sitzpolster des vorderen Beifahrersitzes sofort mit einem weichen Tuch trocken, wenn Sie eine Flüssigkeit, wie Lufterfrischer, Getränke oder Saft, verschüttet haben. Andernfalls könnte der Sensor für den Gurtwarner des Beifahrersitzes vorn beschädigt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen Gegenstand abstellen, wird dessen Gewicht vom Sensor erkannt und die Gurtwarnleuchte für den vorderen Beifahrersitz schaltet ein und der Innensummer ertönt.
- Wenn ein Kind oder eine Person geringerer Körpergröße auf dem vorderen Beifahrersitz sitzt oder das Kissen auf den vorderen Beifahrersitz gelegt wird, wird das Gewicht nicht vom Sensor erkannt und der Innensummer ertönt nicht.

Gurtwarner für den Rücksitz

Außer Modell Sport:

Wenn beim Anlassen des Motors ein Sicherheitsgurt auf den Rücksitzen nicht angelegt ist, leuchten die Gurtwarnleuchten für alle Sicherheitsgurte der Fondsitze für circa 35 Sekunden auf und erlöschen dann.

Innerhalb dieser 35 Sekunden:

- Wird die entsprechende Warnung bei einem Kombiinstrument (Typ A) in einem Rahmen angezeigt. Die Warnung erlischt, wenn der Sicherheitsgurt angelegt wird.
- Wird die entsprechende Warnung bei einem Kombiinstrument (Typ B oder C) angezeigt. Die Warnung erlischt, wenn der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Unter den folgenden Bedingungen leuchtet die Gurtwarnleuchte für die Rücksitze auch für circa 35 Sekunden auf.

- Wenn ein Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von weniger als 15 km/h gelöst wird, leuchtet die betreffende Leuchte auf.
- Wenn ein Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 15 km/h gelöst wird, leuchtet die betreffende Leuchte auf und ein Summer ertönt.

Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Sicherheitsgurt hinten angelegt oder die Zündung ausgeschaltet wird, oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Für Modell Sport:

Wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet die Gurtwarnleuchte für alle Rücksitze etwa 65 Sekunden lang, unabhängig davon, ob Beifahrer darauf sitzen oder nicht. Anschließend erlischt die Leuchte. Außerdem leuchten die Rücksitz-Gurtwarnleuchten auch beim Öffnen der Fondtür auf.

In den folgenden Situationen blinkt die Rücksitz-Gurtwarnleuchte für ca. 65 Sekunden und der Summer ertönt gleichzeitig für ca. 35 Sekunden. 30 Sekunden nach dem Stopp des Summers wechselt die zugehörige Anzeige von blinkend auf leuchtend.

- Wenn der Sicherheitsgurt hinten während der Fahrt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h (9 mph) oder mehr gelöst wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9 mph) oder mehr erreicht, nachdem der Sicherheitsgurt hinten gelöst wurde, ohne dass eine Hintertür geöffnet ist.

Der Gurtwarner schaltet automatisch ab, wenn der Sicherheitsgurt hinten angelegt oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

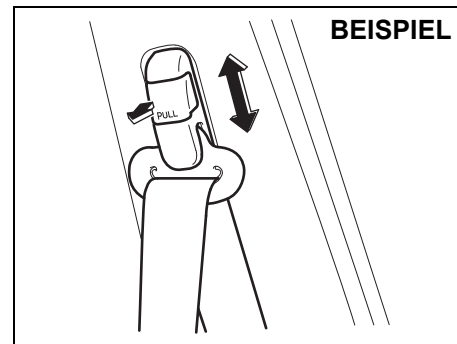
HINWEIS

Der Sensor für den Gurtwarner des Rücksitzes befindet sich im Sitzpolster. Wischen Sie daher das Sitzpolster des Rücksitzes sofort mit einem weichen Tuch trocken, wenn Sie eine Flüssigkeit, wie Lufterfrischer, Getränke oder Saft verschüttet haben. Andernfalls könnte der Sensor für den Gurtwarner des Rücksitzes beschädigt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie auf dem Rücksitz einen Gegenstand abstellen, wird dessen Gewicht vom Sensor erkannt und die Gurtwarnleuchte für den Rücksitz schaltet ein und der Innensummer ertönt.
- Wenn ein Kind oder eine Person geringer Körpergröße auf dem Rücksitz sitzt oder das Kissen auf den Rücksitz gelegt wird, wird das Gewicht nicht vom Sensor erkannt und der Innensummer ertönt nicht.

Höhenverstellung der Schultergurtverankerung (falls vorhanden)



64J198

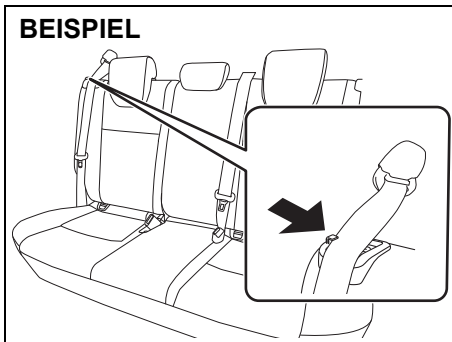
Stellen Sie die Höhe der Schultergurtverankerung so ein, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter läuft. Um ihn höher zu stellen, schieben Sie die Verankerung nach oben. Um ihn niedriger zu stellen, ziehen Sie den Verriegelungsknopf nach außen und schieben Sie die Verankerung nach unten. Nach der Anpassung kontrollieren Sie, dass die Verankerung fest verriegelt ist.

⚠️ WARNUNG

Kontrollieren Sie, dass der Schultergurt auf der Mitte der äußeren Schulter liegt. Der Schultergurt sollte mit ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen. Eine falsche Einstellung des Gurts könnte die Effektivität des Sicherheitsgurts bei einem Unfall verringern.

Aufhänger für den Sicherheitsgurt

BEISPIEL



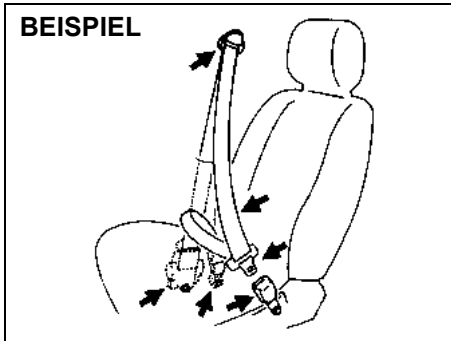
52RM20150

HINWEIS

Achten Sie beim Verstellen der Rückenlehne darauf, dass das Gurtband in der Aufhängevorrichtung eingehängt ist, damit die Sicherheitsgurte nicht von der Lehne, dem Scharnier oder der Verriegelung des Sitzes erfasst werden. Das Gurtsystem bleibt auf diese Weise vor einer Beschädigung geschützt.

Überprüfung der Sicherheitsgurte

BEISPIEL



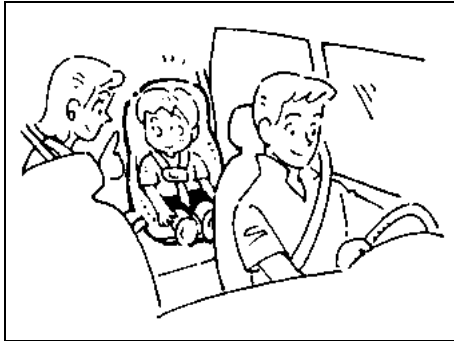
65D209S

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren und nicht beschädigt sind. Kontrollieren Sie das Gurtband, die Gurtschlösser, Schlosszungen, Aufrollvorrichtungen, Verankerungen und Führungsschleifen. Lassen Sie beschädigte oder nicht richtig funktionierende Sicherheitsgurte wechseln.

⚠️ WARNUNG

Untersuchen Sie alle Sicherheitsgurt-einheiten nach einem Unfall. Ein Sicherheitsgurt, der bei einem Unfall (außer leichten Unfällen) belastet wurde, muss ersetzt werden, auch wenn keine offensichtlichen Schäden erkennbar sind. Alle Sicherheitsgurt-einheiten, die bei einem Unfall nicht belastet wurden, sollten ausgetauscht werden, wenn sie nicht richtig funktionieren, anderweitig beschädigt sind oder wenn die Gurtstraffer aktiviert wurden (d.h., wenn die Frontairbags aktiviert wurden).

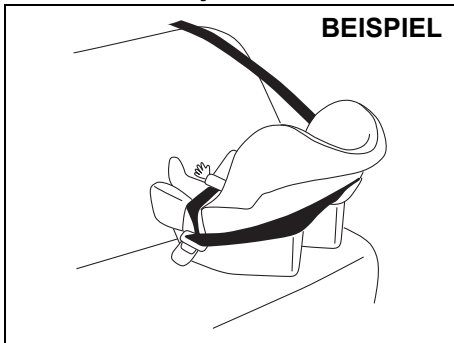
Kinderrückhaltesysteme



60G332S

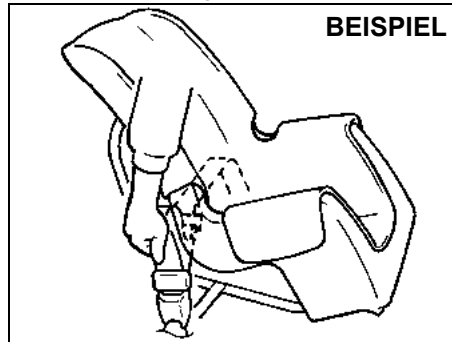
Die folgenden Kinderrückhaltesysteme sind erhältlich.

Kinderrückhaltesystem



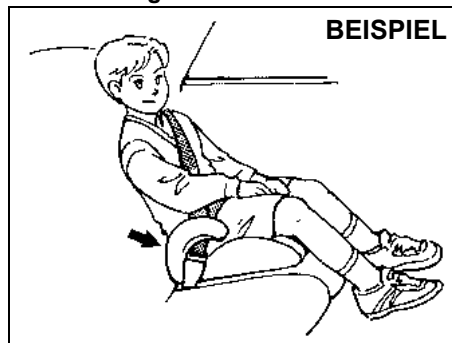
80JC007

Kinderrückhaltesystem



80JC016

Sitzerhöhung



80JC008

Für Babys und Kleinkinder empfiehlt SUZUKI ausdrücklich die Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Es sind viele verschiedene Arten an Kinderrückhaltesystemen

verfügbar; kontrollieren Sie, dass das von Ihnen gewählte Rückhaltesystem die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt.

Alle Kinderrückhaltesysteme sind zur Befestigung an den Fahrzeugsitzen durch Sicherheitsgurte (Beckengurte oder Beckengurt von Dreipunktgurten) oder durch spezielle, fest im Sitz eingebaute untere Verankerungsschienen konzipiert. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

(Für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet)

Beim Kauf und anschließenden Einbau eines Kinderrückhaltesystems in Ihr SUZUKI-Fahrzeug lesen Sie in diesem Kapitel bitte die Informationen zur Eignung der Rückhaltesystem unter „Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet“.

ZUR BEACHTUNG:

Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften für Kinderrückhaltesysteme.



58MS030



65D608

⚠️ WARNUNG

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der entsprechende Airbag deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte ansonsten zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Kindes führen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz anbringen, schieben Sie den Vordersitz so weit nach vorne, dass seine Rückenlehne die Füße des Kindes nicht berühren kann. Dies verringert die Verletzungsgefahr für das Kind bei einem Unfall.



65D609

⚠️ WARNUNG

Mitfahrende Kinder können im Falle einer Kollision schwere Verletzungen erleiden, wenn die Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß befestigt sind. Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems befolgen Sie nachfolgende Anweisungen. Sichern Sie das Kind im Rückhaltesystem gemäß den Herstelleranweisungen.

Kinderrückhaltesystem für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet

▲ VORSICHT

Stellen Sie die Höhe der hinteren Kopfstütze so ein (oder entfernen Sie sie gegebenenfalls), dass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt. Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, sollte die Kopfstütze des Rücksitzes nicht entfernt werden. Wenn die hintere Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.
 Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden. (Siehe die Abschnitte „Montage mit Dreipunktgurten“, „Montage mit ISOFIX-Verankerungen“ und „Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit Top Tether“ in diesem Abschnitt.)

Kinderrückhaltesystem

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Wenn Sie Kinder unter 12 Jahren oder kleiner als 150 cm befördern, müssen Sie Kinderrückhaltesysteme verwenden, die mit der UN-Bestimmung Nr. 44 oder Nr. 129 der Norm für Kinderrückhaltesysteme konform sind. Siehe entsprechende Tabelle.

Einbaueignung von Kinderrückhaltesystemen

Gewichtsgruppe	Sitzposition (oder anderer Einbauort)					
	Beifahrersitz		Fond außen	Fondmitte ²⁾	Mittelsitz außen	Mittelsitz Mitte
	Beifahrerairbag vorne ist aktiviert	Beifahrerairbag vorne ist deaktiviert				
Gruppe 0 bis zu 10 kg	X	U	U	U	N.A.	N.A.
Gruppe 0+ bis zu 13 kg	X	U ¹⁾	U ¹⁾	U ¹⁾	N.A.	N.A.
Gruppe I 9 bis 18 kg	X	U	U	U	N.A.	N.A.
Gruppe II 15 bis 25 kg	X	UF	UF	UF	N.A.	N.A.
Gruppe III 22 bis 36 kg	X	UF	UF	UF	N.A.	N.A.

VOR DER FAHRT

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle:

- U = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „universal“, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind
- UF = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „universal“, befestigt in Fahrtrichtung, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.
- L = Geeignet für besondere Kinderrückhaltesysteme aus der beigefügten Liste.
Diese Rückhaltesysteme können zu den Verwendungskategorien „Spezielles Fahrzeug“, „Eingeschränkt“ oder „Semi-Universal“ gehören.
- B = Integrierte Rückhalteeinrichtung, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen ist.
- X = Sitzposition nicht für Kinder dieser Gewichtsgruppe geeignet.
- N.A. = Nicht zutreffend

ZUR BEACHTUNG:

- 1) SUZUKI empfiehlt den Kindersitz „Britax Römer Baby-Safe i-Size“.
 - Dieses Kinderrückhaltesystem ist ein SUZUKI Original-Zubehör und erfüllt die UN R44 oder R129. Siehe Original-Zubehörcatalog. Es kann jedoch sein, dass dieses Kinderrückhaltesystem bei Ihnen nicht erhältlich ist, weil es mit den Vorschriften Ihres Landes nicht konform ist oder ein anderer Grund besteht.
- 2) Kindersitze mit Stützbein sind in dieser Sitzposition verboten.

ZUR BEACHTUNG:

„Universal“ ist die Kategorie in der UN-Bestimmung Nr. 44.

Einbaueignung der ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsgruppe	Größenklasse	Befestigungsvorrichtung	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug					
			Beifahrersitz	Fond außen	Fondmitte	Mittelsitz außen	Mittelsitz Mitte	Andere Orte
Baby-Tragetasche	F	ISO/L1	N.A.	X	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	G	ISO/L2	N.A.	X	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Gruppe 0 bis zu 10 kg	E	ISO/R1	N.A.	IL	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Gruppe 0+ bis zu 13 kg	E	ISO/R1	N.A.	IL	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	D	ISO/R2	N.A.	IL	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	C	ISO/R3	N.A.	IL	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Gruppe I 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	N.A.	IL	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	C	ISO/R3	N.A.	IL	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	B	ISO/F2	N.A.	IL, IUF	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	B1	ISO/F2X	N.A.	IL, IUF ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
	A	ISO/F3	N.A.	IL, IUF	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Gruppe II 15 bis 25 kg			N.A.	IL ²⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Gruppe III 22 bis 36 kg			N.A.	IL ²⁾	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.

VOR DER FAHRT

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

IUF = Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „universal“, befestigt in Fahrtrichtung, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

IL = Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind die Kategorien „Spezielles Fahrzeug“, „Eingeschränkt“ oder „Semi-Universal“.

X = ISOFIX-Position nicht für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Gewichtsgruppe und/oder dieser Größenklasse geeignet.

N.A.= Nicht zutreffend

ZUR BEACHTUNG:

1) SUZUKI empfiehlt den Kindersitz „Britax Römer Duo Plus“.

2) SUZUKI empfiehlt den Kindersitz „Britax Römer KidFix XP“.

– Diese Kinderrückhaltesysteme sind SUZUKI Original-Zubehör und erfüllen die UN R44 oder R129. Siehe Original-Zubehörkatalog. Es kann jedoch sein, dass diese Kinderrückhaltesysteme bei Ihnen nicht erhältlich sind, weil sie mit den Vorschriften Ihres Landes nicht konform sind oder ein anderer Grund besteht.

ZUR BEACHTUNG:

„Universal“ ist die Kategorie in der UN-Bestimmung Nr. 44.

Einbaueignung von i-Size-Kinderrückhaltesystemen

	Sitzposition						
	Vorn Beifahrer außen	Hinten Außen links	Hinten Außen rechts	Hinten Mitte	Mittelsitz Außen links	Mittelsitz Außen rechts	Mittelsitz Mitte
i-Size Kinder- rückhaltesysteme	N.A.	i-U	i-U	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

i-U = Geeignet für i-Size-„Universal“-Kinderrückhaltesysteme nach vorne und nach hinten gerichtet.

i-UF = Nur für nach vorne gerichtete i-Size-„Universal“-Kinderrückhaltesysteme geeignet.

X = Sitzposition nicht für i-Size-„Universal“-Kinderrückhaltesysteme geeignet.

N.A. = Nicht zutreffend

ZUR BEACHTUNG:

„Universal“ ist die Kategorie in der UN-Bestimmung Nr. 129.

Montage mit Dreipunktgurten

▲ VORSICHT

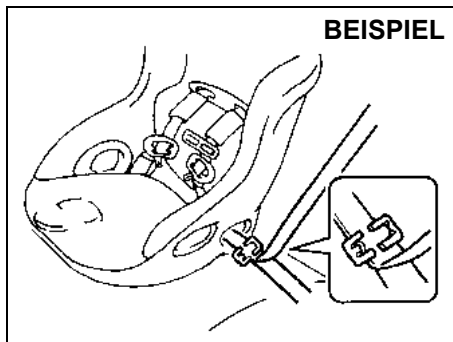
Wenn Ihr Fahrzeug hinten über Kopfstützen verfügt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze des Rücksitzes so ein (oder entfernen Sie sie, nach Bedarf), dass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt. Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, sollte die Kopfstütze des Rücksitzes nicht entfernt werden. Wenn die hintere Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Verstauen Sie die entfernte Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht stört.

ELR-Gurt



80JC021

SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

- Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installieren müssen, befolgen Sie nachfolgende Anweisungen.
 - Deaktivieren Sie am Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem den Airbag für den vorderen Beifahrersitz.
 - Schieben Sie den Sitz mit dem Hebel zum Verstellen der Sitzposition in die hinterste Sitzstellung.

- Stellen Sie die Rückenlehne mit dem Verstellhebel der Lehnenverstellung auf die 5. Neigungsstufe (gezählt von der obersten Position) ein.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Sitzhöhen-Einstellhebel ausgerüstet ist, heben Sie den Sitz mithilfe des Sitzhöhen-Einstellhebels in die oberste Position an.

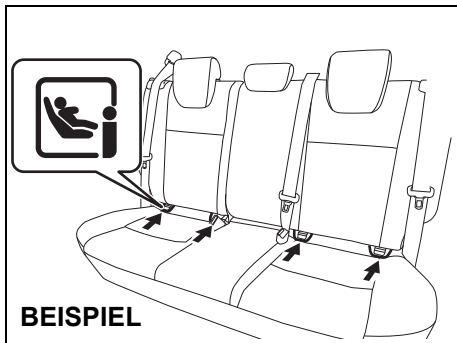
Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Befestigung des Kinderrückhaltesystems.

Kontrollieren Sie, dass der Sicherheitsgurt sicher eingeklinkt ist.

Bewegen Sie das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen, um zu prüfen, dass es sicher befestigt ist.

Wenn Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, schieben Sie den Vordersitz entsprechend nach vorne, so dass kein Körperteil des Kindes berührt wird.

Montage mit ISOFIX-Verankerungen



52RM20270

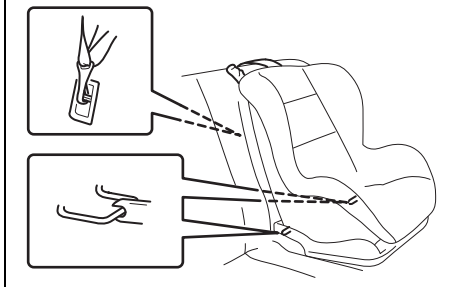
Das Fahrzeug ist an den äußeren Rücksitzen mit Verankerungen ausgestattet, an denen ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme mit Verbindungsstangen befestigt werden. Die unteren Haltebügel befinden sich in der Fuge zwischen Sitzfläche und Sitzlehne.

⚠️ WARNUNG

Installieren Sie ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme nur in den äußeren Sitzpositionen, nicht in der Mittelposition der hinteren Sitze.

Montieren Sie das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen des Herstellers. Nach der Installation versuchen Sie, das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen zu verschieben, insbesondere nach vorne, um sicher zu gehen, dass die Verbindungsstangen sicher in den Verankerungen eingerastet sind.

BEISPIEL



84MM00252

Ihr Fahrzeug ist mit Ankerpunkten für Top Tether ausgestattet. Verwenden Sie den Top Tether-Gurt des Kinderrückhaltesystems gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

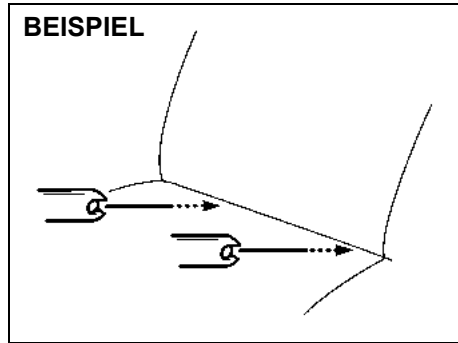
Allgemeiner Hinweis:

⚠️ VORSICHT

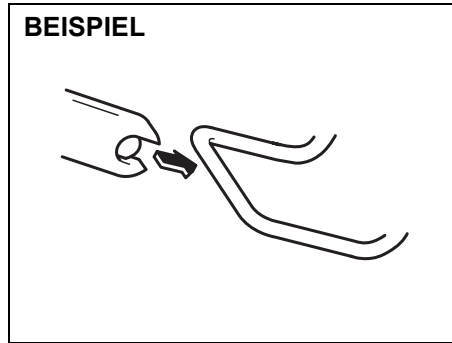
Wenn Ihr Fahrzeug hinten über Kopfstützen verfügt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze des Rücksitzes so ein (oder entfernen Sie sie, nach Bedarf), dass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt. Wenn jedoch eine Sitzerhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, sollte die Kopfstütze des Rücksitzes nicht entfernt werden. Wenn die hintere Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

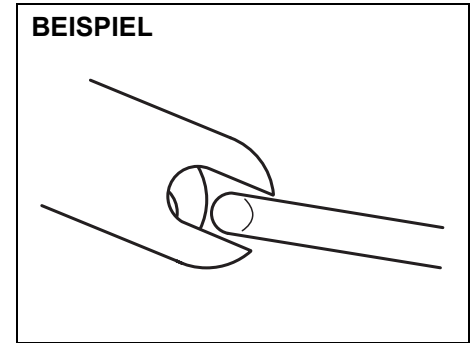
Verstauen Sie die entfernte Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht stört.



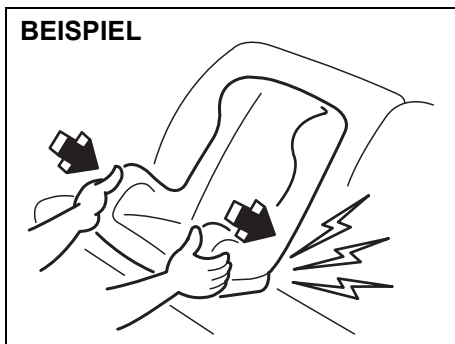
- 1) Stellen Sie den Kindersitz auf den Rückersitz und setzen Sie die Verbindungsstangen in die Verankerungen zwischen Sitzfläche und Rückenlehne ein.



- 2) Richten Sie die Enden der Verbindungsstangen mit Ihren Händen sorgfältig mit den Haltebügeln aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.



- 3) Schieben Sie den Kindersitz zu den Bügeln hin, so dass die Enden der Verbindungsstangen teilweise in die Verankerungen eingehakt sind. Prüfen Sie die richtige Lage mit den Händen.



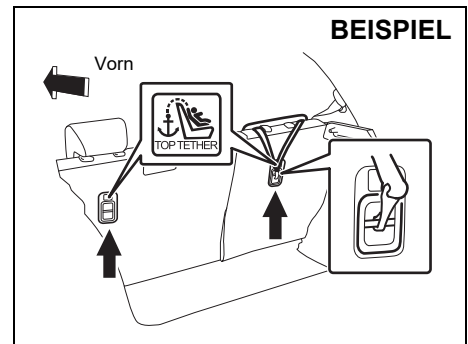
54G185

HINWEIS

Beim Befestigen eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz stellen Sie die Position des Vordersitzes so ein, dass dieser sich nicht störend auf das Kinderrückhaltesystem auswirkt.

- 4) Fassen Sie das Kinderrückhaltesystem vorne an und schieben Sie es bis zum Einklinken der Verbindungsstangen kräftig nach hinten. Prüfen Sie, dass sie sicher verriegelt sind, indem Sie das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen, speziell nach vorne, bewegen.
- 5) Befestigen Sie den Top Tether-Gurt gemäß dem nachfolgenden Abschnitt „Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit Top Tether“.
Wenn Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, schieben Sie den Vordersitz entsprechend nach vorne, so dass kein Körperteil des Kindes berührt wird.

Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit Top Tether



52RM20180

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen muss das Top Tether-Gurtsystem verwendet werden. Die Ankerpunkte für Top Tether befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den in den Abbildungen dargestellten Stellen. Die Anzahl der in Ihrem Fahrzeug vorgesehenen Top Tether-Ankerpunkte hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab. Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem wie folgt:

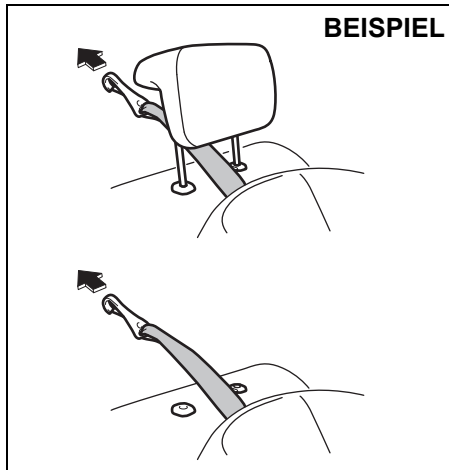
VOR DER FAHRT

- 1) Nehmen Sie die Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden) ab.
- 2) Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz mithilfe des oben beschriebenen Verfahrens für die Sicherung eines Rückhaltesystems, für das kein Top Tether-Gurt erforderlich ist.
- 3) Haken Sie den Top Tether-Gurt am Top Tether-Ankerpunkt ein und ziehen Sie den Top Tether-Gurt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems fest. Befestigen Sie den Top Tether-Gurt an dem entsprechenden Top Tether-Ankerpunkt, der sich direkt hinter dem Kinderrückhaltesystem befindet. Bringen Sie den Top Tether-Gurt nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden).



WARNUNG

Bringen Sie den Top Tether-Gurt des Kinderrückhaltesystems nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden). Ein falsch angebrachter Top Tether-Gurt verringert die gewünschte Wirksamkeit des Kinderrückhaltesystems.



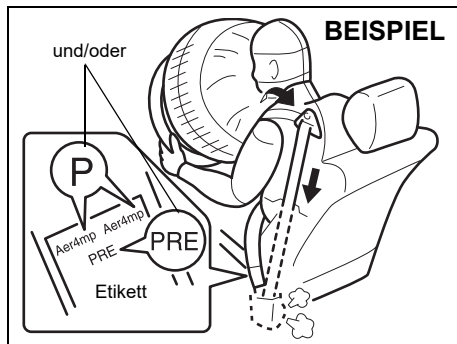
52RS20431

- 4) Bei der Verlegung des Top Tether-Gurts führen Sie den Top Tether-Gurt wie in der Abbildung gezeigt. (Siehe Abschnitt „Kopfstützen (falls vorhanden)“ für detaillierte Angaben zur Höhenverstellung oder zum Entfernen der Kopfstütze.)
- 5) Achten Sie darauf, dass das Gepäck nicht die Verlegung des Top Tether-Gurts stört.

HINWEIS

Beim Befestigen eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz stellen Sie die Position des Vordersitzes so ein, dass dieser sich nicht störend auf das Kinderrückhaltesystem auswirkt.

Gurtstraffersystem



63J269

⚠️ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt das Gurtstraffersystem Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie all diese Anweisungen sorgfältig, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu minimieren.

Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem an den vorderen oder hinteren Sitzpositionen ausgerüstet ist, prüfen Sie die Beschriftung auf dem unteren Teil des Sicherheitsgurts. Befinden sich dort, wie hier dargestellt, der Buchstabe „P“ und/oder die Buchstaben „PRE“, ist Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem ausgestattet. Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern werden auf die gleiche Art und Weise verwendet wie herkömmliche Sicherheitsgurte.

Lesen Sie diesen Abschnitt und den Abschnitt „Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)“, um mehr über das Gurtstraffersystem zu erfahren.

Das Gurtstraffersystem arbeitet mit dem Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags) zusammen. Die Aufprallsensoren und das elektronische Steuergerät des Airbagsystems steuern auch die Gurtstraffer. Die Gurtstraffer werden nur bei einem Frontal- oder Seitenaufprall ausgelöst, der so schwer ist, dass die Airbags ausgelöst und die Sicherheitsgurte gestrafft werden. Vorsichtsmaßnahmen und allgemeine Informationen, einschließlich der Wartung des Gurtstraffersystems finden Sie im Abschnitt „Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)“ zusätzlich zu diesem Abschnitt „Gurtstraffersystem“. Befolgen Sie alle genannten Vorsichtsmaßnahmen.

Der Gurtstraffer befindet sich jeweils in den beiden Gurtaufrollern der Vordersitze und den beiden Gurtaufrollern für die äußeren Sitzpositionen hinten. Bei einem Frontal- oder Seitenaufprall strafft er den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt enger am Körper anliegt. Nachdem die Gurtstraffer ausgelöst wurden, bleibt die Aufrollvorrichtung blockiert. Beim Auslösen ist ein Geräusch zu hören und es kann etwas Rauch auftreten. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an.

Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem an Ihrem Sitz eventuell angebrachten Gurtstraffer von den jederzeit angelegten Sicherheitsgurten korrekt zurückgehalten werden, damit das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Unfalls minimiert wird.

Lehnen Sie sich auf dem Sitz ganz zurück und sitzen Sie möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht nach vorne oder zur Seite. Stellen Sie den Gurt so ein, dass der Beckengurt auf Hüfthöhe und möglichst niedrig anliegt, also nicht in Höhe der Bauchregion. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie im Abschnitt „Einstellung der Sitze“ sowie in den Anweisungen und den Vorsichtsmaßnahmen im Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.

VOR DER FAHRT

Bitte beachten Sie, dass die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags bei schweren frontalen oder seitlichen Zusammenstößen aktiviert werden. Sie sind nicht zur Aktivierung bei Heckaufprall, Überschlag oder einem leichten, seitlich versetzten Frontalaufprall ausgelegt. Die Gurtstraffer können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Falls sie einmal ausgelöst wurden (d. h. falls die Airbags aktiviert wurden), muss das Gurtstraffersystem umgehend von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler gewartet werden.

Wenn die Airbag-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, wenn sie länger als 10 Sekunden eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass das Vorspannersystem oder das Airbagsystem nicht richtig funktionieren. Lassen Sie beide Systeme umgehend von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Wartungsarbeiten an den Gurtstraffern oder deren Verkabelung dürfen nur von einem speziell ausgebildeten SUZUKI-Vertragshändler ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass die Gurtstraffer ohne Grund ausgelöst werden oder das ganze System funktionsuntüchtig wird. Dies kann Verletzungen von Personen zur Folge haben.

Um eine Beschädigung oder eine unbeabsichtigte Aktivierung der Gurtstraffer zu vermeiden, prüfen Sie vor der Durchführung von elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI-Fahrzeug, dass die Bleibatterie abgeklemmt ist und der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang in der Position „LOCK“ gestanden hat bzw. das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war.

Berühren Sie keine Bauteile oder Kabel des Gurtstraffersystems. Die Kabel sind gelb umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen und auch die Steckverbindungen sind gelb. Beim Verschrotten Ihres SUZUKI-Fahrzeugs lassen Sie sich von einem SUZUKI-Vertragshändler, einer Karosseriewerkstatt oder einem Schrotthändler unterstützen.

Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)

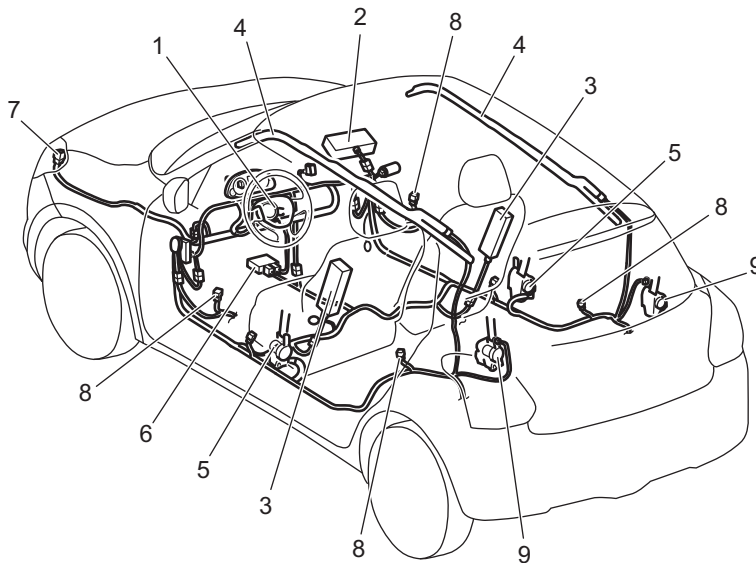
⚠️ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt den Schutz durch das Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags) Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig, damit bei einem Zusammenstoß das Risiko schwerer und tödlicher Verletzungen minimiert wird.

Ihr Fahrzeug besitzt zusätzlich zu den Dreipunkt-Sicherheitsgurten an allen Sitzpositionen ein zusätzliches Rückhaltesystem mit folgenden Komponenten.

- (1) Fahrerairbagmodul
- (2) Beifahrerairbagmodul
- (3) Seitenairbagmodul
- (4) Vorhangairbagmodul
- (5) Vordersitz-Gurtstraffer
- (6) Airbagsteuergerät
- (7) Frontalaufprallsensor
- (8) Seitenaufprallsensor
- (9) Gurtstraffer hinten

BEISPIEL



52RM20720

⚠️ WARNUNG

Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei Kollisionen. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem vor ihrem Sitz eventuell angebrachten Airbag von den jederzeit angelegten Sicherheitsgurten korrekt zurückgehalten werden, damit das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Unfalls minimiert wird.

AIRBAG-Anzeigeleuchte



63J030

Wenn die Airbag-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument nicht blinkt oder angeht, wenn der Zündschalter erstmals in die Position „ON“ gedreht wird oder die Zündung zum ersten Mal eingeschaltet wird oder wenn die Airbag-Anzeigeleuchte eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass das Airbagsystem (oder das Gurtstraffersystem) nicht richtig funktioniert. Lassen Sie das Airbagsystem so bald wie möglich von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Bedeutung des Airbag-Symbols

BEISPIEL



72M00150

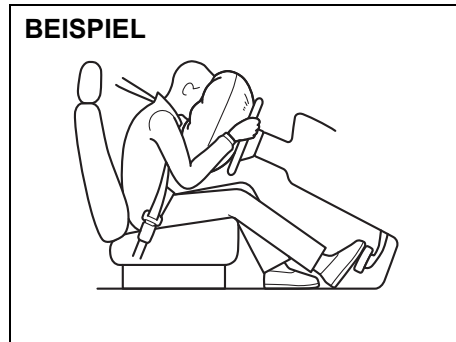
Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.

Frontairbags

BEISPIEL



63J259

Frontairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei einem Frontalaufprall entfalten, wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet bzw. die Zündung eingeschaltet ist.

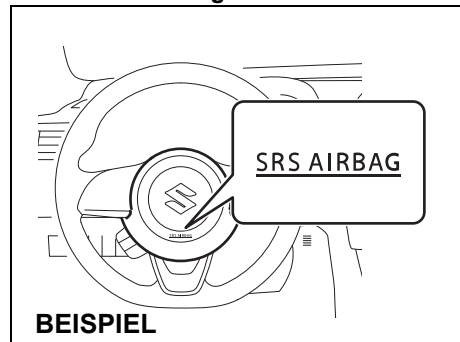
ZUR BEACHTUNG:

Bei einem Frontalaufprall können die Seiten- und Vorhangairbags auslösen.

Frontairbags sind nicht für Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag oder einen leichten Frontalaufprall ausgelegt, da sie bei derartigen Unfällen keinen Schutz bieten würden. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.

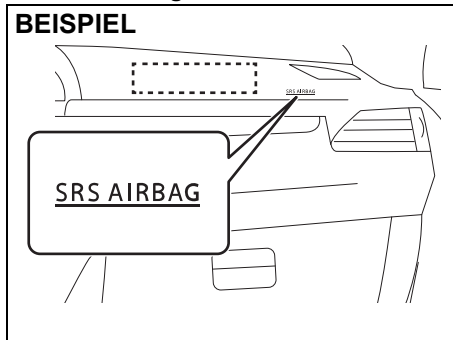
Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

Fahrer-Frontairbag



52RM20280

Beifahrerairbag vorn



52RM20290

Der Fahrerairbag befindet sich hinter der Abdeckung in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag hinter dem beifahrerseitigen Armaturenbrett.

Die Lage der Airbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ auf der betreffenden Airbag-Abdeckung gekennzeichnet.

⚠️ WARNUNG

Bei Beschädigung oder Rissbildung am Einbauort des Airbags kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.



58MS030

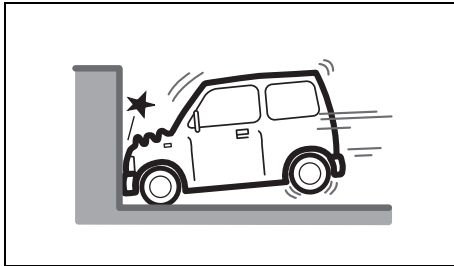
⚠️ WARNUNG

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der entsprechende Airbag deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte ansonsten zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Kindes führen.

Im Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinderückhaltssysteme“ finden Sie weitere Einzelheiten zur Sicherung Ihres Kindes.

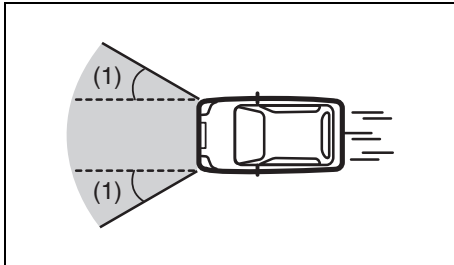
VOR DER FAHRT

Bedingungen für die Auslösung der Frontairbags (Entfaltung)



80J097

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit mehr als etwa 25 km/h (15 mph)

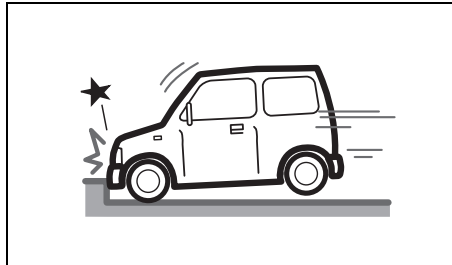


80J098E

- Starker Schlag ähnlich eines Frontaufpralls wie oben angegeben mit linkem bzw. rechtem Winkel von ca. 30 Grad (1) oder weniger von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

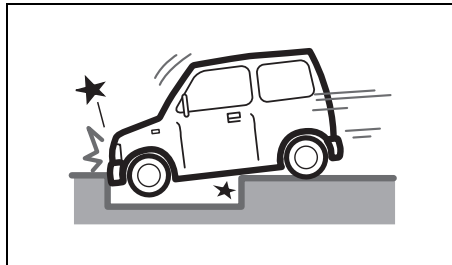
Bedingungen für die mögliche Entfaltung der Frontairbags

Bei einem starken Schlag auf den unteren Karosseriebereich Ihres Fahrzeugs entfalten sich die vorderen Airbags möglicherweise.



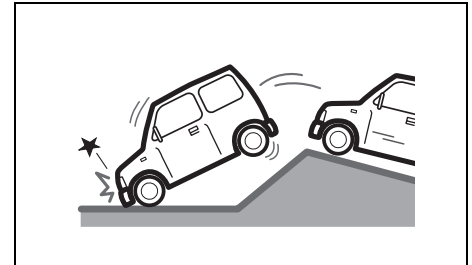
80J099

- Auffahren auf Randstein oder Mittelstreifen



80J100E

- Sturz in tiefes Loch oder Graben



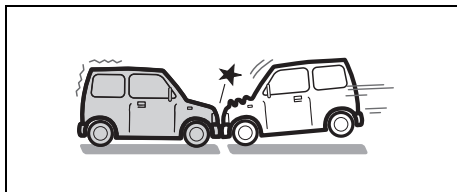
80J101

- Hart Aufsetzen oder Fallen

Frontairbags werden möglicherweise nicht ausgelöst

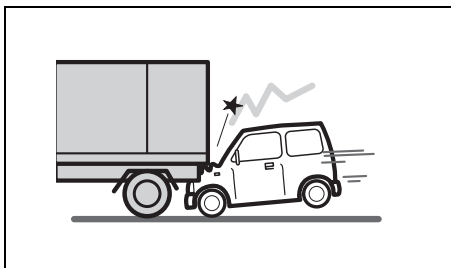
Die Frontairbags entfalten sich möglicherweise nicht, wenn aufgrund der Verformbarkeit oder Beweglichkeit des Aufprallobjekts kein starker Aufprall stattgefunden hat oder der betroffene Teil Ihres Fahrzeugs sich dabei ohne großen Widerstand verformte.

Außerdem entfalten sich die Frontairbags oft nicht, wenn der Aufprallwinkel größer ist als ca. 30 Grad (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus.



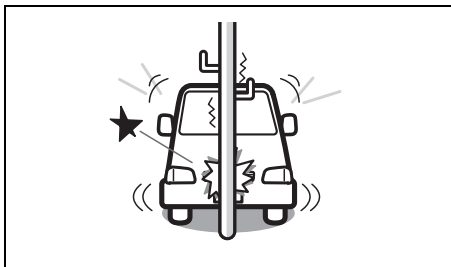
80J102

- Frontalaufprall auf ein stehendes Fahrzeug mit weniger als 50 km/h (30 mph)



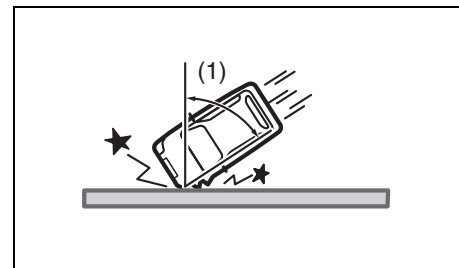
80J103

- Aufprall bei dem die Front Ihres Fahrzeugs unter die Ladefläche eines LKWs rutscht usw.



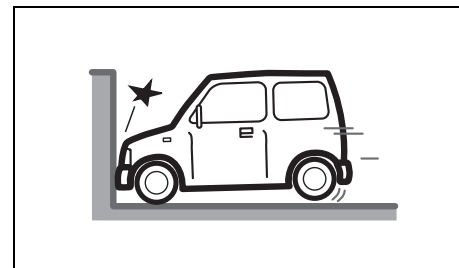
80J104

- Aufprall auf einem Strommasten oder einem Baum



80J105E

- Frontalaufprall auf einer festen Wand oder einer Leitplanke in einem Winkel von mehr als ca. 30 Grad (1) (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus



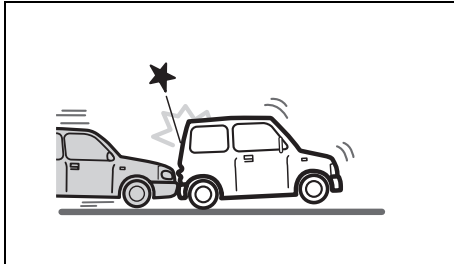
80J106

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit weniger als etwa 25 km/h (15 mph)

VOR DER FAHRT

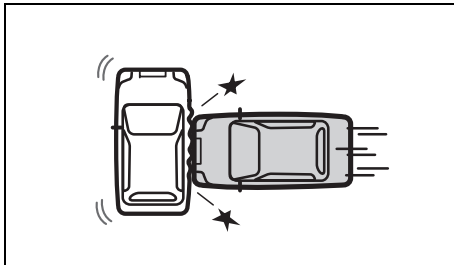
Frontairbags werden nicht ausgelöst

Grundsätzlich lösen Frontairbags bei einem Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag usw. nicht aus, sofern dies nicht gleichzeitig mit einem heftigen Aufprall verbunden ist.



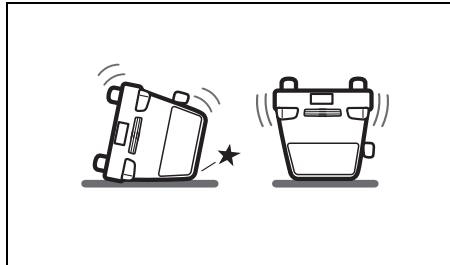
80J120

- Aufprall von hinten



80J119

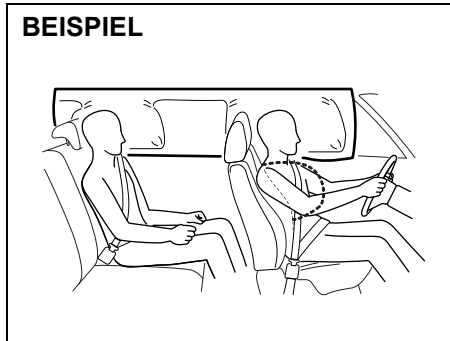
- Aufprall von der Seite



80J110

- Fahrzeugüberschlag

Seiten- und Vorhangairbags



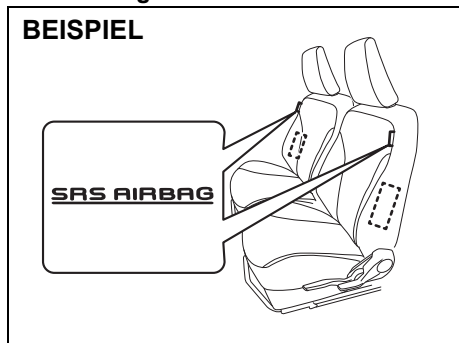
68KM090

Seiten- und Vorhangairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei schweren Seitenaufprallkollisionen entfalten, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

Seiten- und Vorhangairbags sind nicht für das Auslösen bei schweren Frontal- oder Heckkollisionen, bei Überschlägen oder leichteren Seitenkollisionen ausgelegt, da sie bei diesen Arten von Unfällen keinen Schutz bieten würden. Nur die zur Aufprallseite weisenden Seiten- und Vorhangairbags lösen aus. Ein seitlich versetzter Frontalaufprall kann jedoch zur Auslösung der Seiten- und Vorhangairbags führen. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.

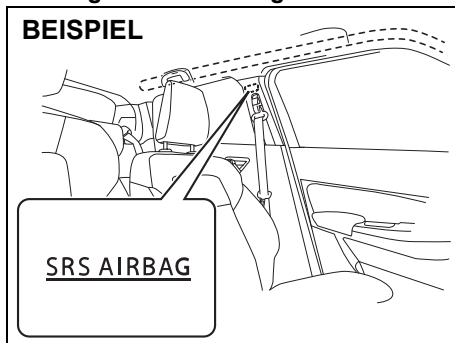
Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

Seitenairbags



Seitenairbags befinden sich auf den Außenseiten der Vordersitzlehnen. Die Lage der Seitenairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an den Rückenlehnen gekennzeichnet.

Vorhang-/Schulterairbags

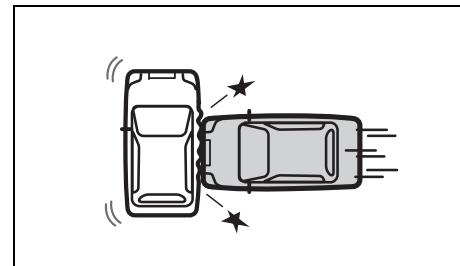


Die Vorhangairbags befinden sich im Dachhimmel. Die Lage der Vorhangairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an der betreffenden Türsäule gekennzeichnet.

⚠️ WARNUNG

Bei Beschädigung oder Rissbildung am Einbauort des Airbags kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertrags Händler überprüfen.

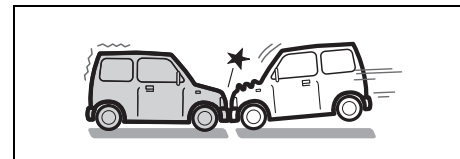
Bedingungen für die Auslösung von Seitenairbags und Vorhangairbags (Entfaltung)



- Ein Seitenaufprall bei ungefähr rechtem Winkel durch einen Personenkraftwagen mit mehr als 30 km/h (19 mph) oder ein stärkerer Aufprall.

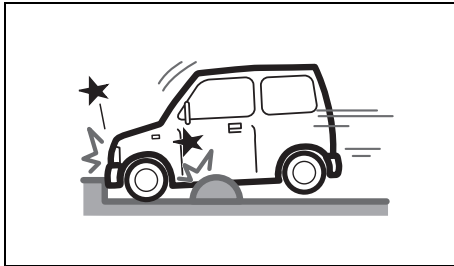
Seitenairbags und Vorhangairbags entfalten sich möglicherweise bei einem starken Aufprall

Seiten- und Vorhangairbags entfalten sich möglicherweise bei einem Frontalaufprall, wenn ein starker Aufprall in seitlicher Richtung erfolgt.



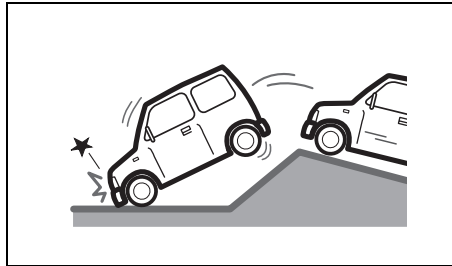
- Frontalaufprall

VOR DER FAHRT



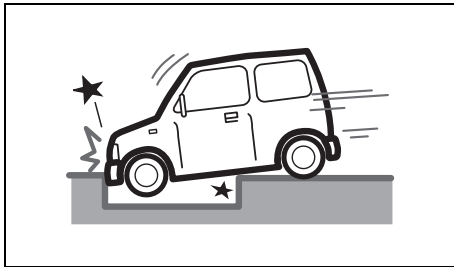
52RM20730

- Auffahren auf Bordstein oder Bodenwelle



80J101

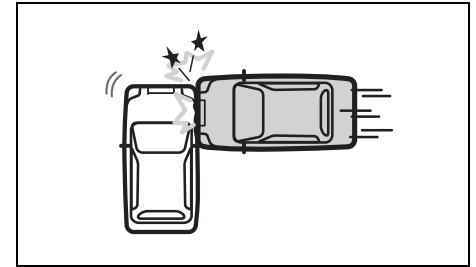
- Hart Aufsetzen oder Fallen



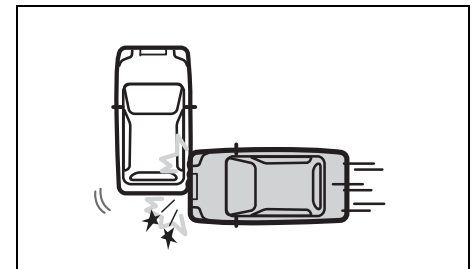
80J100E

- Sturz in tiefes Loch oder Graben

Seiten- und Vorhangairbags lösen möglicherweise nicht aus

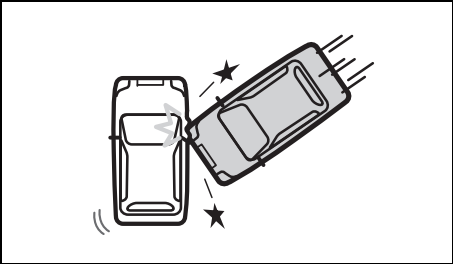


80J121



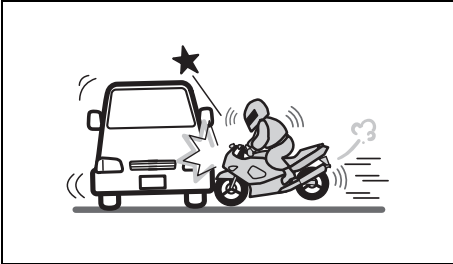
80J122

- Seitenaufprall an der Karosserie außerhalb des Fahrgast-Innenraums



80J123

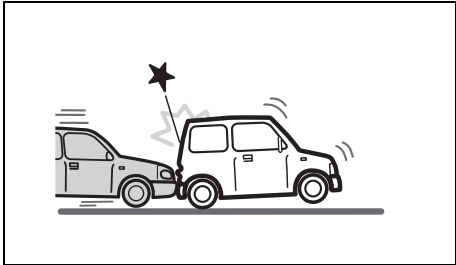
- Seitenaufprall in einem schrägen Winkel



80J125

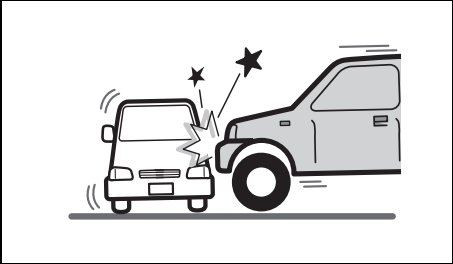
- Seitenaufprall durch ein Motorrad oder Fahrrad

Seiten- und Vorhangairbags lösen nicht aus



80J120

- Aufprall von hinten



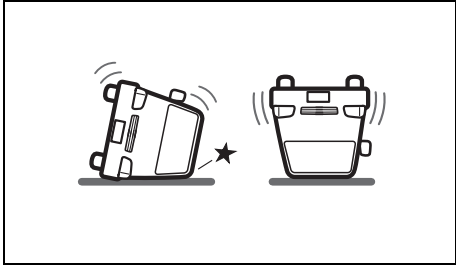
80J124

- Seitenaufprall durch ein Fahrzeug mit hoher Motorhaube



80J126

- Aufprall auf einem Strommasten oder einem Baum



80J110

- Fahrzeugüberschlag

So funktioniert das Airbagsystem

Bei einem Frontalaufprall stellen die Crashsensoren eine starke Verzögerung fest, und wenn das Steuergerät die Verzögerung als schweren Frontalaufprall beurteilt, löst es die Gasgeneratoren aus. Wenn Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Vorhangairbags ausgerüstet ist, stellen die Crashsensoren einen Seitenaufprall fest, und wenn das Steuergerät einen schweren Seitenaufprall annimmt, werden die Gasgeneratoren der Seiten- und Vorhangairbags ausgelöst. Die Gasgeneratoren blasen die jeweiligen Airbags mit Stickstoff oder Argon auf. Die entfalteten Airbags bilden nun ein Kissen für Kopf (nur Frontairbags und Vorhangairbags) und Oberkörper. Das Entfalten und nachfolgende Zusammenfallen des Airbags geschieht so schnell, dass Ihnen die Auslösung vielleicht nicht einmal bewusst wird. Der Airbag behindert nicht die Sicht und erschwert auch nicht das Verlassen des Fahrzeugs.

Airbags müssen sich blitzartig und mit hohem Druck entfalten, um Insassen vor schweren oder gar tödlichen Verletzungen zu bewahren. Ein unvermeidlicher Nebeneffekt dieses raschen Aufblasens besteht darin, dass der Airbag auf ungeschützter Haut, z. B. dem Gesicht, Reizwirkungen verursachen kann. Waschen Sie Rückstände so schnell wie möglich ab, um Hautirritationen zu vermeiden. Der Airbag

öffnet sich mit einem lauten Knall sowie unter Freisetzung von etwas Pulver und Rauch. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an. Bitte beachten Sie jedoch, dass einige Airbag-Komponenten noch eine Weile nach dem Auslösen heiß sein können.

Der angelegte Sicherheitsgurt sorgt für die richtige Sitzposition und daher für den maximalen Schutz bei einem Auslösen des Airbags. Stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten, ohne jedoch dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen. Sitzen Sie ganz zurückgelehnt und möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht über das Lenkrad oder das Armaturenbrett. Insassen auf dem Beifahrersitz sollten sich nicht an die Tür lehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie in diesem Abschnitt unter „Einstellung der Sitze“ und „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.



65D610



54G582

▲ WARNUNG

- Beugen Sie sich als Fahrer nicht über das Lenkrad. Als Beifahrer lehnen Sie sich mit Ihrem Körper nicht auf das Armaturenbrett und halten Sie sich auch sonst vom Armaturenbrett fern. Bei Fahrzeugen mit Seiten- und Vorhangairbags sollten sich die Insassen nicht an der Tür anlehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. In solchen Sitzhaltungen befinden Sie sich zu nahe an einem Airbag und können schwere Verletzungen davontragen, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Montieren Sie keine Gegenstände am Lenkrad oder Armaturenbrett und lehnen Sie auch keine Gegenstände daran. Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrer oder Beifahrer. Bei einem Unfall können solche Gegenstände das Aufblasen des Airbags behindern oder den Insassen entgegen geschleudert werden. Diese Gegenstände können sich auch bewegen, wenn Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen oder wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet; sie können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen oder das sichere Fahren stören. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

(Fortsetzung)

▲ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags dürfen Sie die Vordersitze nicht mit nicht originalen Sitzbezügen überziehen, da diese die Entfaltung der Seitenairbags behindern könnten. SUZUKI empfiehlt dringend Original-Sitzbezüge von SUZUKI für die Vordersitze von Fahrzeugen mit Seitenairbags. Befestigen Sie auch keine Getränkehalter, Kleiderbügel oder andere Gegenstände in der Nähe der Tür und lehnen Sie keinen Regenschirm daran, da diese Gegenstände bei einem Unfall durch den Airbag den Insassen entgegen geschleudert werden könnten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

(Fortsetzung)

▲ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Schlagen Sie nicht zu stark auf die Airbag-Komponentenbereiche und setzen Sie sie keinen erheblichen Stößen aus. Dies kann zu Fehlfunktionen der Airbags führen.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug durch eine Kollision mittelgradig beschädigt wird, ist dies eventuell nicht schwer genug zur Auslösung der Front-, Seiten- oder Vorhangairbags. Wenn Ihr Fahrzeug einen Front- oder Seitenschaden erleidet, sollten Sie das Airbagsystem durch einen SUZUKI-Vertragshändler überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert. Wenn die Originalfunktion des Airbagsystems beschädigt ist, kann der Airbag in einem Notfall keinen vollständigen, wirksamen Schutz bieten.

Das Fahrzeug ist mit einem Diagnosemodul ausgestattet, das Informationen über das Airbagsystem speichert, sobald die Airbags bei einer Kollision ausgelöst werden. Das Modul zeichnet allgemeine Informationen zum Status Ihres Fahrzeugs auf und welche Sensoren die Auslösung aktiviert haben. Bei manchen Fahrzeugen nur, ob der Fahrergurt angelegt war.

Wartung des Airbagsystems

Wenn die Airbags einmal aktiviert wurden, müssen sie und die zugehörigen Teile umgehend von einem SUZUKI-Vertragshändler ausgetauscht werden.

Falls das Fahrzeug einmal so tief ins Wasser gerät, dass der Boden auf der Fahrerseite überschwemmt wird, kann dies das Airbagsteuergerät beschädigen. In diesem Fall lassen Sie Ihr Airbagsystem so bald wie möglich durch einen SUZUKI-Vertragshändler prüfen.

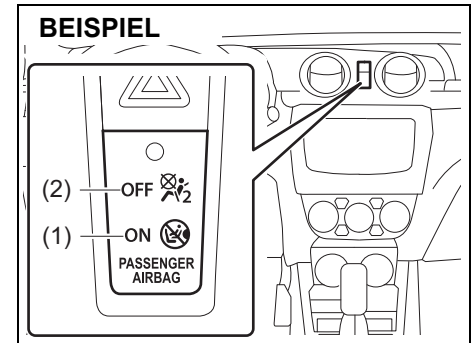
Für die Wartung oder den Austausch eines Airbags sind spezielle Verfahren erforderlich. Aus diesem Grund sollten Sie die Wartung bzw. den Austausch von Airbags nur einem SUZUKI-Vertragshändler überlassen. Weisen Sie jeden, der Ihr SUZUKI-Fahrzeug wartet, darauf hin, dass es Airbags hat.

Wartungsarbeiten an oder in der Nähe von Airbag-Komponenten oder deren Verkabelung dürfen grundsätzlich nur von einem SUZUKI-Vertragshändler ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass die Airbags ohne Grund ausgelöst werden oder das ganze System funktionsuntüchtig wird. Dies kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

Um eine Beschädigung oder unbeabsichtigte Auslösung des Airbagsystems zu verhindern, prüfen Sie vor der Durchführung von elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI-Fahrzeug, dass die Bleibatterie abgeklemmt ist und der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang in der Position „LOCK“ gestanden hat bzw. das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war. Berühren Sie nicht die Airbagsystemkomponenten oder -Kabel. Die Airbag-Leitungen sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

Das Verschrotten eines Fahrzeugs mit einem noch nicht ausgelösten Airbag kann gefährlich sein. Bitte wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Entsorgung an einen SUZUKI-Vertragshändler, eine Karosseriewerkstatt oder einen Schrotthändler.

Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem



52RM20630

Der Beifahrerairbag muss deaktiviert werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden soll. Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, zeigt die Leuchte „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) oder „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) an, ob der Beifahrerairbag aktiviert oder deaktiviert ist.

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“ Leuchte (1) etwa eine Minute lang auf und erlischt dann.

Ist der Beifahrerairbag deaktiviert, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden lang auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet die „PASSENGER AIRBAG OFF“ Leuchte (2) auf.

Wenn Sie den Beifahrerairbag aktivieren oder deaktivieren, prüfen Sie, ob die Anzeige vor dem Starten des Motors leuchtet.

Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer sind nicht an das Airbag-Deaktivierungssystem angeschlossen. Selbst bei Deaktivierung des Beifahrerairbags sind Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer weiterhin aktiviert.



58MS030

⚠️ WARNUNG

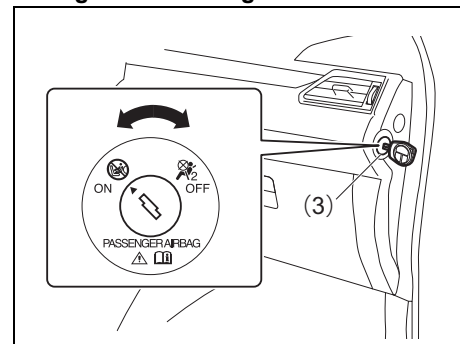
Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz vorn muss der entsprechende Airbag deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte ansonsten zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes führen.

⚠️ WARNUNG

Kontrollieren Sie, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist und die „PASSENGER AIRBAG ON“-Leuchte (1) leuchtet, wenn kein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installiert ist.

Gemäß den Unfallstatistiken sind Kinder sicherer, wenn sie in entsprechend geeigneten Kinderrückhaltesystemen auf den hinteren Sitzpositionen und nicht auf den vorderen Sitzpositionen angeschnallt sind. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen.

Airbag-Deaktivierungsschalter



52RM20330

Der Airbag-Deaktivierungsschalter (3) ist nur dazu bestimmt, dass der Airbag bei einem auf dem Beifahrersitz entgegen der Fahrtrichtung angebrachten Kinderrückhaltesystem deaktiviert werden kann. Der Schalter befindet sich auf der Seite der Beifahrerseite der Instrumententafel.

VOR DER FAHRT

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Beifahrerairbag vor dem Anlassen des Motors zu deaktivieren.

- 1) Prüfen Sie, dass sich der Zündschalter in der Position „LOCK“ befindet oder die Zündung ausgeschaltet ist.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „OFF“ (Airbag aus), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
- 3) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.

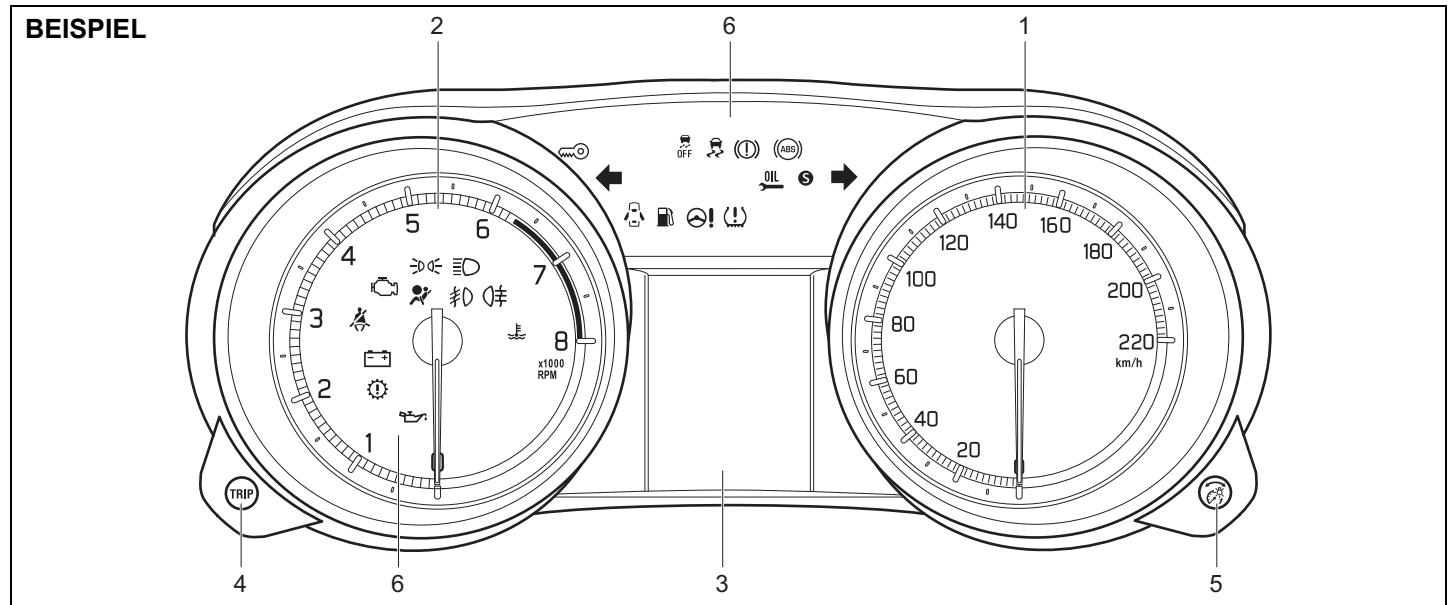
Danach erscheint lediglich die Leuchte „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2), um Sie daran zu erinnern, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Beifahrerairbag vor dem Anlassen des Motors zu aktivieren.

- 1) Prüfen Sie, dass sich der Zündschalter in der Position „LOCK“ befindet oder die Zündung ausgeschaltet ist.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „ON“ (Airbag ein), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
- 3) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten. Beide Anzeigen leuchten ein paar Sekunden auf und gehen dann aus. Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“-Leuchte (1) etwa 1 Minute lang auf und geht dann aus, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Kombiinstrument (Typ A) (falls vorhanden)

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Informationsdisplay
4. Auswahlknopf Tageskilometerzähler
5. Anzeigenwählknopf
6. Warn- und Anzeigeleuchten



52RM20461

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

Drehzahlmesser

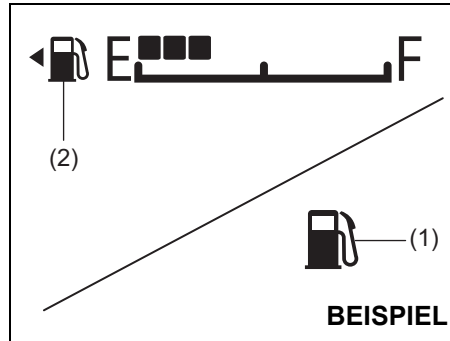
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

HINWEIS

Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit der Motordrehzahl im roten Bereich, da dies zu schweren Motorschäden führen kann.

Achten Sie auch beim Herunterschalten darauf, dass die Motordrehzahl unterhalb des roten Bereichs bleibt. Siehe „Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tankanzeige



52RM20470

Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet, zeigt dieses Instrument die ungefähre Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. Der Anzeigebereich reicht von „F“ (voll) bis „E“ (leer).

Wenn die Kraftstoffvorratsanzeige nur noch ein Segment vor „E“ steht, so schnell wie möglich auftanken.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das letzte Segment blinkt, ist der Vorrat an Kraftstoff fast aufgebraucht.

Beim Aufleuchten der Kraftstoffreserve-Warnleuchte (1) muss umgehend getankt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Der Auslösepunkt der Kraftstoffreserve-Warnleuchte (1) hängt vom Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen ab, weil sich die Kraftstoffmenge im Tank bewegt.

Weitere Informationen siehe „Kraftstoffreserve-Warnleuchte“ unter „Warn- und Anzeigeleuchten“ in diesem Abschnitt.

Die Markierung (2) zeigt an, dass sich der Tankdeckel auf der linken Fahrzeugseite befindet.

Helligkeitsregelung

BEISPIEL



52RS20090

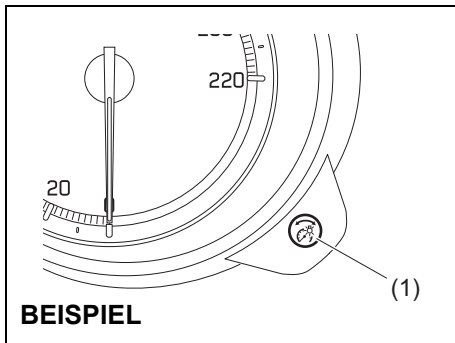
Wird der Zündschalter auf Position „ON“ gedreht, leuchtet die Instrumententafelbeleuchtung auf.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System, mit dem die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung automatisch verringert wird, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Wenn Standlichter und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind, können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung regeln.

Um die Helligkeit zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) im Uhrzeigersinn.

Um die Helligkeit zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.



BEISPIEL

52RM20480

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung nicht während der Fahrt ein. Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden nach Aktivierung der Helligkeitsregelung drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.
- Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.

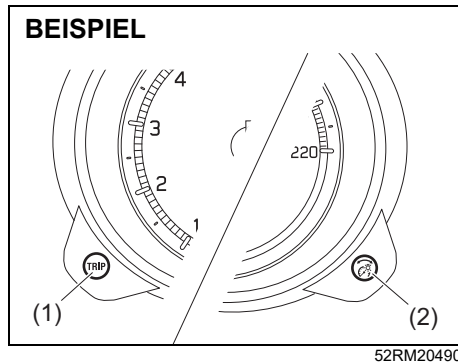
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben.

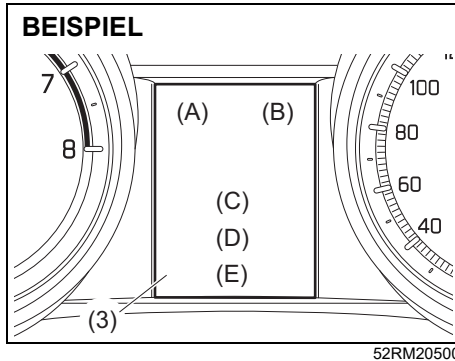
- Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung;
- Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.

Informationsdisplay

Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht.



- (1) Auswahlknopf Tageskilometerzähler
(2) Anzeigewählknopf



(3) Informationsdisplay

Das Informationsdisplay zeigt die folgenden Informationen an.

Anzeige (A)
Uhr

Anzeige (B)
Thermometer

Anzeige (C)
Wählhebelstellung (für Fahrzeuge CVT) /
Schaltanzeige (falls vorhanden) /
Rücksitz-Gurtwarner

Anzeige (D)
Tageskilometerzähler / Kilometerzähler /
Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Öl-
anzeige

Anzeige (E)
Tankanzeige

Uhr

Die Anzeige (A) zeigt die Zeit an.

Änderung der Zeitanzeige:

- 1) Tageskilometerzählerknopf (1) und Anzeigewählknopf (2) zusammen drücken.
- 2) Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigewählknopf (2) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige blinkt. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigewählknopf (2). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigewählknopf (2) und die Minutenanzeige blinkt.
- 3) Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigewählknopf (2) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige blinkt. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigewählknopf (2). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigewählknopf (2).

Um das 12/24 Std.-Format einzustellen, siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu verstellen.

Thermometer

Die Anzeige (B) zeigt das Thermometer an. Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.



52RM20810

Bei Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt erscheint das Symbol (a) in der Anzeige.

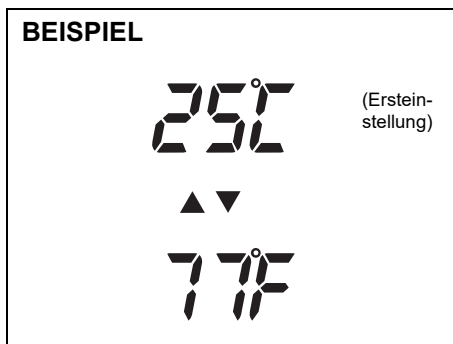
ZUR BEACHTUNG:

- Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.
- Liegt ein Defekt am Thermometer vor, oder auch kurz nach Drehen des Zündschalters auf „ON“, kann das Display die Außentemperatur nicht anzeigen.

Wenn im Display (D) die Reichweite angezeigt wird, können Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

Um die Einheit der Temperaturanzeige zu ändern, den Tageskilometerzählerknopf (1) gedrückt halten und den Anzeigewählknopf (2) drehen.

BEISPIEL



76MH0A043

Wählhebelstellung (für Fahrzeuge CVT) / Schaltanzeige (falls vorhanden) / Rücksitz-Gurtwarner

BEISPIEL



52RM21360

Wählhebelstellung (bei CVT-Modellen)

Bei Zündschalter in Position „ON“ wird im Display (C) die Gangstellung angezeigt.

Einzelheiten zur Verwendung des Getriebes finden Sie unter „Verwendung des Getriebes“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Schaltanzeige (falls vorhanden)

Siehe „Schaltanzeige“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Gurtwarner für den Rücksitz

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Tageskilometerzähler /

Kilometerzähler /

Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Ölanzeige

Das Display (D) zeigt eine der folgenden Anzeigen: Tageskilometerzähler A, Tageskilometerzähler B, Kilometerzähler, momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite oder Ölanzeige.

Um die Anzeige (D) zu ändern, drücken Sie kurz auf den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (1) oder den Anzeigewählknopf (2).

BEISPIEL

(b) **A** 125.78 km

(c) **B** 5.70 km

(d) 5000 km

(e) 1.02 km/L

(f) AVG. 12.5 km/L

(g) RANGE 250 km

52RM20820

↑ ↓	Den Tageskilometerzählerknopf (1) drücken.
↑ ↓	Den Anzeigenwählknopf (2) drücken.

- (b) Tageskilometerzähler A
- (c) Tageskilometerzähler B
- (d) Kilometerzähler
- (e) Momentaner Kraftstoffverbrauch
- (f) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- (g) Reichweite

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu verstellen.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Anzeige ändert sich, wenn der Knopf gedrückt und gelöst wird.
- Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.

Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen.

Sie können Tageskilometerzähler A und B unabhängig voneinander verwenden.

Um den Tageskilometerzähler wieder auf Null zu stellen, halten Sie den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (1) so lange gedrückt, bis das Display 0,0 anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Der angezeigte Maximalwert des Tageskilometerzählers beträgt 9999,9. Bei Überschreiten des Höchstwertes wird der Wert wieder auf 0,0 zurückgesetzt.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an.

HINWEIS

Achten Sie auf den Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten. Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsabstände kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Das Display zeigt den Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs nur während der Fahrt an.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Display zeigt den Wert nur während der Fahrt an.
- Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in l/100 km, km/l oder MPG angezeigt.
- Bei der Einstellung für „L/100km“, beträgt der Maximalwert für den momentanen Kraftstoffverbrauch 30. Es wird nicht mehr als 30 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Bei der Einstellung „km/L“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 50. Es wird nicht mehr als 50 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Bei der Einstellung „MPG“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 99,9. Es wird nicht mehr als 99,9 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.

- Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.
- Bei „L/100km“ oder „km/L“ können Sie die Einheit für den momentanen Kraftstoffverbrauch ändern. Siehe „durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch“ in diesem Abschnitt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Wenn Sie bei der letzten Fahrt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch gewählt hatten, zeigt die Anzeige beim Drehen des Zündschalters auf „ON“ den Wert dieses Kraftstoffverbrauchs der letzten Fahrt. Wenn Sie den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nicht auf Null stellen, zeigt das Display einen Wert, der den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch bei vorherigen Fahrten einschließt.

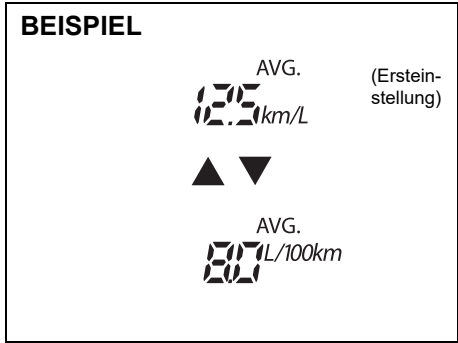
Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch wieder auf Null zu stellen, den Anzeigenwählknopf (2) eine Zeit lang gedrückt halten, wenn die Anzeige den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Anzeige zurücksetzen oder den Minuspol (-) der Bleibatterie wieder anschließen, wird nach einer gewissen Fahrzeit der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs angezeigt.

(Einstellung „L/100 km“ oder „km/L“)

Um die Einheit des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zu ändern, den Tageskilometerzählerknopf (1) gedrückt halten und den Anzeigenwählknopf (2) drehen.



68PH02207

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Einheiten für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch ändern, werden die Einheiten für den momentanen Kraftstoffverbrauch automatisch geändert.

Reichweite

Wenn Sie bei Ihrer letzten Fahrt Reichweite gewählt haben, wird einige Sekunden „---“ angezeigt und anschließend die Reichweite, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht wird.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie je nach Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, erscheint im Display „---“.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

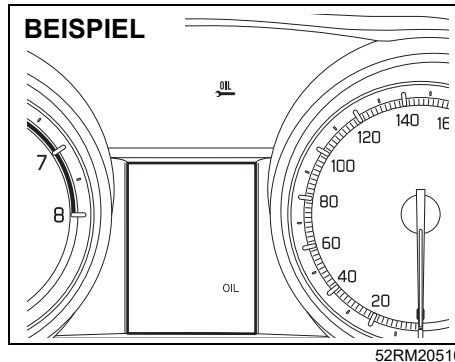
Wenn Sie tanken, wird die Reichweite aktualisiert. Wenn Sie jedoch nur eine kleine Menge Kraftstoff tanken, wird nicht der richtige Wert angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn sich der Zündschalter beim Tanken in Position „ON“ befindet, wird möglicherweise nicht der korrekte Wert angezeigt.
- Wenn Sie den Minuspol (-) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

Ölanzeige

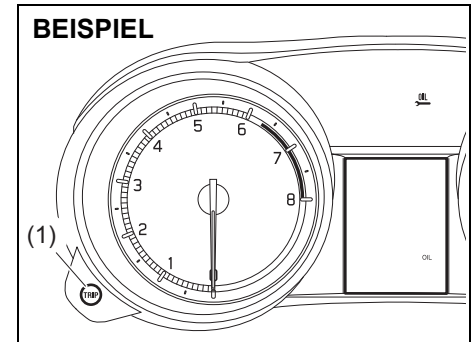
Wenn der Kilometerstand oder die Zeit erreicht wird, die vom System für die Überwachung der Ölwechselintervalle oder des Ölzustands eingestellt wurde, leuchtet die Ölwechsel-Warnleuchte, wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet. Auf dem Informationsdisplay wird mit dem Hinweis „OIL“ angezeigt, dass ein Motoröl- und Ölfilterwechsel erforderlich ist.



Anweisungen zum Wechsel von Motoröl- und Ölfilter finden Sie im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG unter „Motoröl- und Filterwechsel“, oder wenden Sie sich wegen der geeigneten Wartungsverfahren an einen SUZUKI-Vertragshändler.

Damit der Zeitpunkt für den nächsten Motoröl- und Ölfilterwechsel überwacht werden kann, müssen Sie den Kilometerstand und den Zeitpunkt für die Ölwechsel-Warnleuchte zurücksetzen. Nach dem Reset erlischt die Leuchte. Wegen des Reset-Verfahrens wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler. Falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen, beachten Sie bitte nachstehendes Verfahren:

- 1) Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „ON“.
- 2) Halten Sie den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (1) gedrückt, bis der Hinweis „OIL“ nicht mehr blinkt, wenn im Display die Ölwechsel-Warnleuchte und die Ölanzeige angezeigt wird.

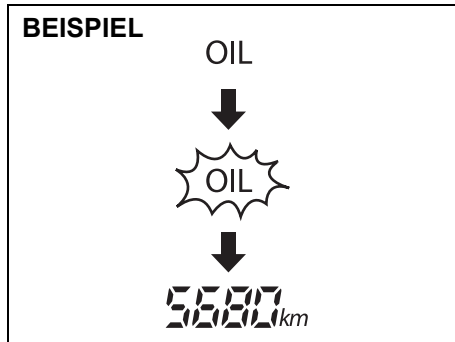


- 3) Wenn der Wählknopf für den Tageskilometerzähler (1) gedrückt gehalten wird, ändert sich das Display wie folgt. Nach dem Zurücksetzen des Systems zur Überwachung der Ölwechselintervalle erlöschen die Ölwechsel-Warnleuchte und der Ölwechsel-Hinweis. Im Display wird der Kilometerstand angezeigt.

Tankanzeige

Das Display (E) zeigt die Tankanzeige an.

Siehe „Tankanzeige“ in diesem Abschnitt.





52RM20670

VOR DER FAHRT

Einstellmodus

Im Einstellmodus können Sie folgende Funktionen einstellen und anpassen.

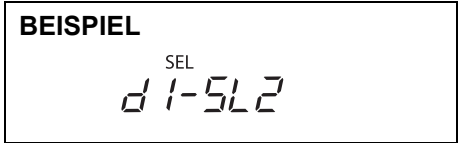
Anzeige	Funktionen
<i>CLoCK</i>	Zeitanzeige der Uhr „CL“
<i>door</i> ↔ <i>d1</i>	Zentralverriegelung „d1“
<i>LIght</i> ↔ <i>L2</i>	Zusätzliche Blinksignale „L2“
<i>GUIdE</i> ↔ <i>G1</i>	Leuchtdauer der Funktion „zum Auto“ „G1“
<i>GUIdE</i> ↔ <i>G2</i>	Leuchtdauer der Funktion „nach Hause“ „G2“
<i>oIL</i>	Einstellung zum Zurücksetzen der Ölwechsel-Warnleuchte „rESEt“
<i>TPMS</i>	Einstellung des Reifendruck-Kontrollsystems
<i>defAUL</i> ↔ <i>dE-on</i>	Initialisierungseinstellung „dE-on“
<i>End</i>	Den Einstellmodus verlassen „End“

	Den Anzeigenwählknopf (2) drehen.
	Den Anzeigenwählknopf (2) drücken.

ZUR BEACHTUNG:
Je nach Fahrzeugspezifikationen werden manche Elemente nicht angezeigt.

So bedienen Sie den Einstellmodus:

- 1) Wenn der Zündschalter auf Position „ON“ steht und das Fahrzeug nicht bewegt wird, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2) und halten Sie ihn gedrückt, bis das Display „CLoCH“ anzeigt.
- 2) Drehen und/oder drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2), um eine Funktion auszuwählen, die Sie entsprechend der Tabelle auf der vorherigen Seite einstellen möchten.
- 3) Drehen und/oder drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2), um die Einstellungen der folgenden Funktionen zu registrieren.



68PM00272

ZUR BEACHTUNG:

- *Wie in der obigen Abbildung dargestellt, zeigt „SEL“ im Display die aktuell eingestellte Funktion an.*
- *Um während des Vorgangs zur höheren Display-Ebene zurück zu gelangen, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (2), bis „bRECH“ oder „-bRE“ angezeigt wird, und drücken Sie dann den Anzeigenwählknopf (2).*

Zeitanzeige der Uhr „CL“

- CL-12h: 12-Stunden-Format (Werkeinstellung)
- CL-24h: 24-Stunden-Format

Zentralverriegelung „d1“

- d1-5L1: Entriegeln aller Türen durch einmaliges Drehen des Schlüssels
- d1-5L2: Entriegeln aller Türen durch zweimaliges Drehen des Schlüssels (Werkeinstellung)

Zusätzliche Blinksignale „L2“

- L2-5L1: Der Blinker blinkt dreimal, nachdem der Blinkerhebel zurückgestellt wird (Standardeinstellung)
- L2-5L2: Deaktivieren der zusätzlichen Blinksignale

Leuchtdauer der Funktion „zum Auto“

- G1
 G1-5L1: Deaktivieren der Funktion „zum Auto“
- G1-5L2: 10 Sekunden (Standardeinstellung)

- G1-5L3: 15 Sekunden
- G1-5L4: 20 Sekunden
- G1-5L5: 25 Sekunden

Leuchtdauer der Funktion „nach Hause“ „G2“

- G2-5L1: Deaktivieren der Funktion „nach Hause“
- G2-5L2: 10 Sekunden (Standardeinstellung)
- G2-5L3: 15 Sekunden
- G2-5L4: 20 Sekunden
- G2-5L5: 25 Sekunden
- G2-5L6: 30 Sekunden

Einstellung zum Zurücksetzen der Ölwechsel-Warnleuchte „rESEt“

- rESEt: Reset des Überwachungssystems der Ölwechselintervalle

Einstellung des Reifendruck-Kontrollsystems

- UnLRdn: Komfortmodus (Standardeinstellung)
- LRdEn : Lastmodus

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Initialisierungseinstellung „dE-on“

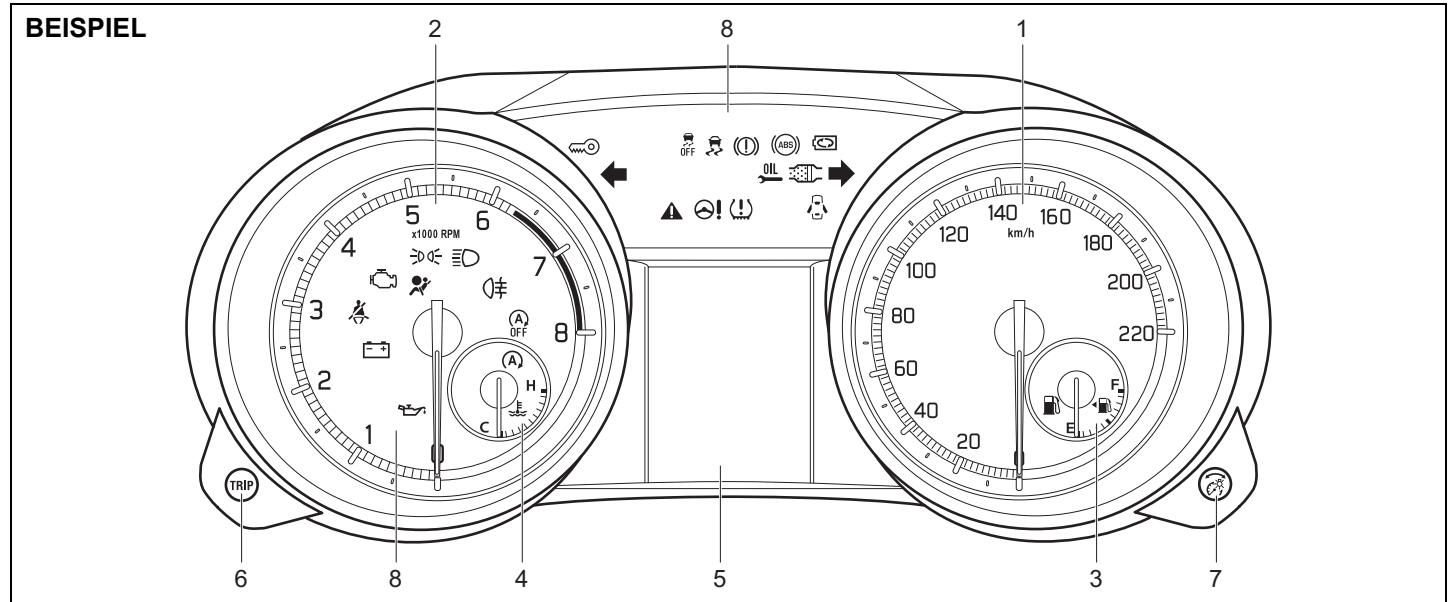
- dE-on: Initialisieren aller Einstellungen

So verlassen Sie den Einstellmodus:

Wechseln Sie im Display zu „End“ und drücken Sie anschließend den Anzeigenwählknopf (2).

Kombiinstrument (Typ B) (falls vorhanden)

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Tankanzeige
4. Temperaturanzeige
5. Informationsdisplay
6. Auswahlknopf Tageskilometerzähler
7. Anzeigenwählnopf
8. Warn- und Anzeigeleuchten



Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

Drehzahlmesser

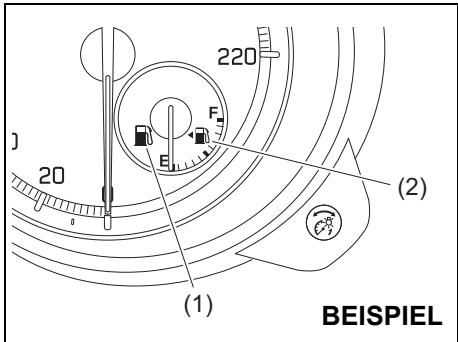
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

HINWEIS

Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit der Motordrehzahl im roten Bereich, da dies zu schweren Motorschäden führen kann.

Achten Sie auch beim Herunterschalten darauf, dass die Motordrehzahl unterhalb des roten Bereichs bleibt. Siehe „Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tankanzeige



52RM20540

Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet, zeigt dieses Instrument die ungefähre Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. Der Anzeigebereich reicht von „F“ (voll) bis „E“ (leer).

Wenn sich die Anzeige einem niedrigen Füllstand nähert (in der Nähe von „E“), füllen Sie den Tank sobald wie möglich nach.

ZUR BEACHTUNG:

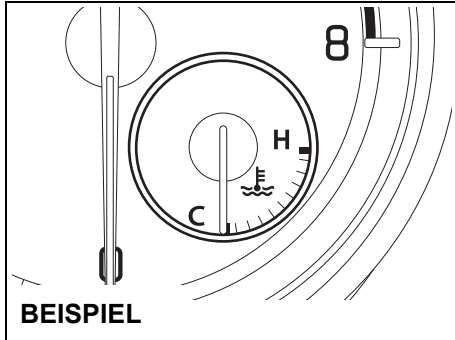
Die Anzeige bewegt sich ein wenig je nach Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen, da sich der Kraftstoff im Tank bewegt.

Beim Aufleuchten der Kraftstoffreserve-Warnleuchte (1) muss umgehend getankt werden.

Weitere Informationen siehe „Kraftstoffreserve-Warnleuchte“ unter „Warn- und Anzeigeleuchten“ in diesem Abschnitt.

Die Markierung (2) zeigt an, dass sich der Tankdeckel auf der linken Fahrzeugseite befindet.

Temperaturanzeige



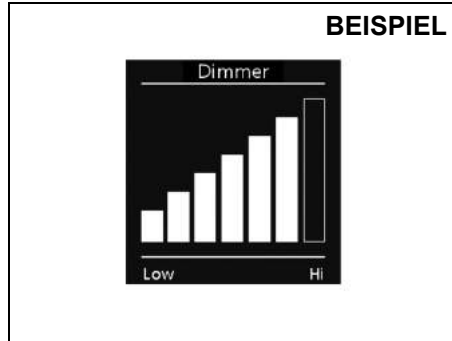
52RM20550

Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet, zeigt dieses Instrument die Motorkühlmitteltemperatur an. Unter normalen Fahrbedingungen sollte die Anzeige im normal zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ bleiben. Wenn sich die Anzeige der Markierung „H“ nähert, deutet dies auf ein Überhitzen hin. Befolgen Sie in diesem Fall die entsprechenden Hinweise im Abschnitt PANNENHILFE.

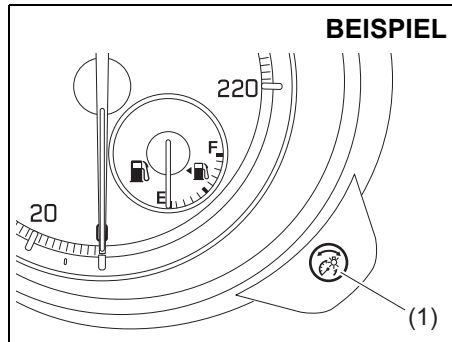
HINWEIS

Ein Fortsetzen der Fahrt bei überhitztem Motor kann zu schweren Motorschäden führen.

Helligkeitsregelung



52RS20160



52RM20560

Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet, leuchtet die Instrumententafelbeleuchtung auf.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System, mit dem die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung automatisch verringert wird, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Wenn Standlichter und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind, können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung regeln.

Um die Helligkeit zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) im Uhrzeigersinn.

Um die Helligkeit zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung nicht während der Fahrt ein. Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden nach Aktivierung der Helligkeitsregelung drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.
- Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.

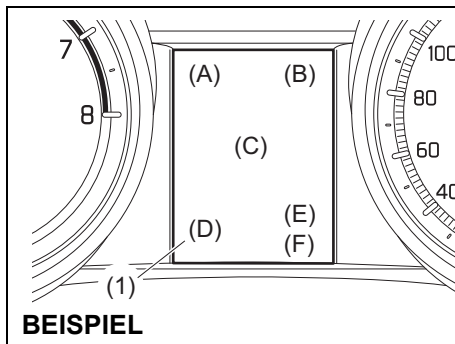
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben.

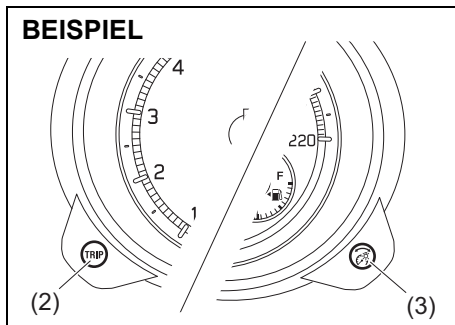
- Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung;
- Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.

Informationsdisplay

Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn der Zündschalter in Position „ON“ steht.



(1) Informationsdisplay



- (2) Auswahlnopf Tageskilometerzähler
- (3) Anzeigenwählknopf

Das Informationsdisplay zeigt die folgenden Informationen an.

Anzeige (A)
Uhr

Anzeige (B)
Thermometer (falls vorhanden)

Anzeige (C)
Warnungen und Anzeigen / Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittliche Geschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt / Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp / Energieflussanzeige

Anzeige (D)
Schaltanzeige

Anzeige (E)
Tageskilometerzähler

Anzeige (F)
Kilometerzähler



52RS20420

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht, erscheint die in der obigen Abbildung gezeigte Meldung einige Sekunden lang auf dem Display.

Einige Warnungen und Anzeigen können auf dem Display erscheinen, wenn sich der Zündschalter in Position „ACC“ oder „LOCK“ befindet.

Uhr

Wenn der Zündschalter sich in Position „ON“ befindet, wird vom Display (A) die Zeit angezeigt.

Um die Uhr zu stellen, befolgen Sie die Anweisungen zum „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu verstellen.

Thermometer (falls vorhanden)

Wenn der Zündschalter sich in Position „ON“ befindet, wird vom Display (B) das Thermometer angezeigt. Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.

BEISPIEL



52RM20870

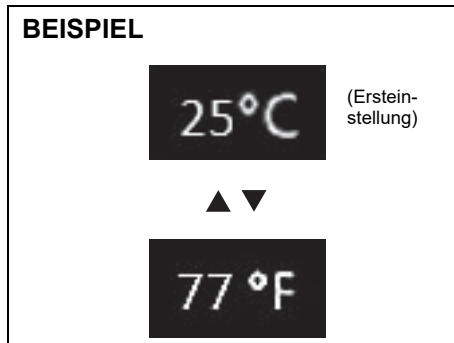
Bei Außentemperaturen in der Nähe des Gefrierpunkts erscheint die Markierung (a) in der Anzeige.

ZUR BEACHTUNG:

- Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.
- Liegt ein Defekt am Thermometer vor, oder auch kurz nach Drehen des Zündschalters auf „ON“, kann das Display die Außentemperatur nicht anzeigen.

Wenn im Display (C) die Reichweite angezeigt wird, können Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

Um die Temperatureinheit einzustellen, siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.



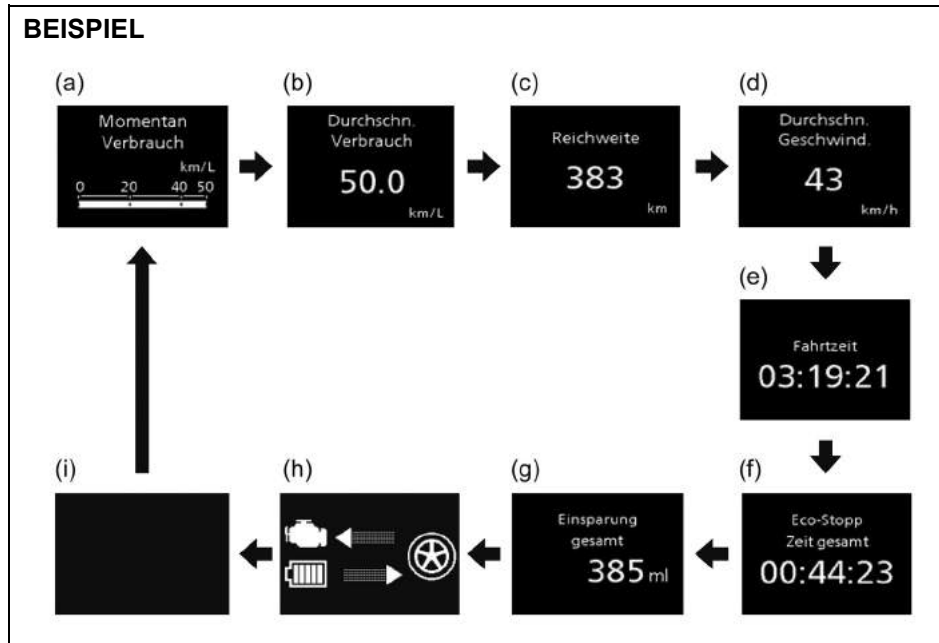
52RM20880

Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittliche Geschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt / Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp / Energieflussanzeige

Wenn im Display (C) keine Warnmeldungen oder Anzeigen erscheinen, können Sie eine der folgenden Anzeigen zur Darstellung auf dem Display auswählen: momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite, durchschnittliche Geschwindigkeit, Fahrzeit, Eco-Stopp-Zeit gesamt, Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp, Energieflussanzeige oder keine Anzeige.

- (a) Momentaner Kraftstoffverbrauch
- (b) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- (c) Reichweite
- (d) Durchschnittsgeschwindigkeit
- (e) Fahrzeit
- (f) Eco-Stopp-Zeit gesamt
- (g) Gesamt-Kraftstoffeinsparung
- (h) Energieflussanzeige
- (i) Keine Anzeige

BEISPIEL



Um die Anzeige auf dem Display zu wechseln, drücken Sie schnell den Anzeigewahlknopf (3).

ZUR BEACHTUNG:

Die für den Kraftstoffverbrauch, die Reichweite, die Durchschnittsgeschwindigkeit und die gesamte Einsparung auf dem Display angezeigten Werte werden durch folgende Bedingungen beeinflusst:

- Straßenzustand
- Verkehrsbedingungen
- Fahrbedingungen
- Zustand des Fahrzeugs
- eine Störung, die zur Folge hat, dass die Motoranzeileuchte aufleuchtet oder blinkt

„Momentan Verbrauch“

Die Anzeige zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch anhand eines Balkendiagramms nur wenn das Fahrzeug fährt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Das Balkendiagramm wird nur bei fahrendem Fahrzeug angezeigt.*
- *Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in l/100 km, km/l oder MPG (UK) angezeigt.*
- *Der angegebene Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs ist einer der folgenden Werte. Es wird nicht mehr als der Höchstwert angezeigt, auch wenn der tatsächliche momentane Kraftstoffverbrauch größer ist.*
 - *Einstellung „L/100km“: 30*
 - *Einstellung „km/L“: 50*
 - *Einstellung „MPG (UK)“: 80*
- *Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.*
- *Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.*

„Durchschn. Verbrauch“

Wenn Sie bei der letzten Fahrt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch gewählt hatten, zeigt die Anzeige beim Drehen des Zündschalters auf „ON“ den Wert dieses Kraftstoffverbrauchs der letzten Fahrt. Wenn Sie den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nicht zurücksetzen, zeigt das Display den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs auf Basis des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten Fahrt an.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nach einer kurzen Fahrzeit angezeigt.

Sie können den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Werts des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs aus den folgenden drei Methoden auswählen:

- **„Nach Tanken“:** der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Auftanken automatisch wieder zurückgesetzt.
- **Taste Trip A:** der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird beim Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A automatisch zurückgesetzt.
- **„Manuell“:** der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird zurückgesetzt, falls Sie den Anzeigewählknopf (3) gedrückt halten, wenn das Display den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzeigt.

Um den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Wertes für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zu ändern, siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie „Nach Tanken“ gewählt haben und nur wenig Kraftstoff auftanken, wird möglicherweise der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht zurückgesetzt.

„Reichweite“

Wenn Sie bei Ihrer letzten Fahrt Reichweite gewählt haben, wird einige Sekunden „---“ angezeigt und anschließend die Reichweite, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht wird.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie je nach Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, erscheint im Display „---“.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

Wenn Sie tanken, wird die Reichweite aktualisiert. Wenn Sie jedoch nur eine kleine Menge Kraftstoff tanken, wird nicht der richtige Wert angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn sich der Zündschalter beim Tan-ken in Position „ON“ befindet, wird mög-licherweise nicht der korrekte Wert angezeigt.
- Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

„Durchschn. Geschwind.“

Wenn Sie bei der letzten Fahrt die durch-schnittliche Geschwindigkeit gewählt hatten, zeigt die Anzeige beim Drehen des Zünd-schalters auf „ON“ den Wert dieser Geschwindigkeit der letzten Fahrt. Wenn Sie den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit nicht zurücksetzen, zeigt das Display einen Wert, der die Durchschnittsgeschwindigkeit bei vorherigen Fahrten einschließt.

Um den Wert der Durchschnittsgeschwin-digkeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählnopf (3) eine Weile gedrückt, wenn im Display eine Durch-schnittsgeschwindigkeit angezeigt ist. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Durch-schnittsgeschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die durch-schnittliche Geschwindigkeit nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

„Fahrzeit“

Das Display zeigt die gesamte Fahrzeit seit dem Zurücksetzen der Anzeige an.

- Um die Fahrzeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählnopf (3) eine Zeit lang gedrückt, wenn das Display die Fahrzeit anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie die Anzeige zurücksetzen oder den Minuspol (–) der Bleibatterie wieder anschließen, wird nach einer gewissen Fahrzeit die Fahrzeit angezeigt.
- Der angezeigte Maximalwert der Fahr-zeit beträgt 99:59:59. Es wird nicht mehr als der Höchstwert angezeigt, bis Sie die Fahrzeit zurücksetzen.

„Eco-Stopp-Zeit gesamt“

Das Display zeigt die Gesamtdauer (in Stunden, Minuten und Sekunden) der Motorstoppzeit durch das ENG A-STOP-System an (seit dem letzten Zurücksetzen der Anzeige).

- Um die Eco-Stopp-Zeit gesamt wieder zurückzusetzen, den Anzeigen-wählnopf (3) eine Zeit lang gedrückt halten, wenn das Display die Eco-Stopp-Zeit gesamt anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Der angezeigte Maximalwert der Eco-Stopp-Zeit gesamt beträgt 99:59:59.
- Wenn Sie den Minuspol (–) der Blei-batterie wieder anschließen, wird der Wert für die Eco-Stopp-Zeit gesamt zurückgesetzt.

„Einsparung gesamt“

Das Display zeigt die Gesamtmenge (in Milliliter) der Kraftstoffeinsparung durch das ENG A-STOP-System an (seit dem letzten Zurücksetzen der Anzeige).

- Um die Einsparung gesamt wieder zurückzusetzen, den Anzeigen-wählnopf (3) eine Zeit lang gedrückt halten, wenn das Display die Einsparung gesamt anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (–) der Bleibatterie wieder anschließen, wird der Wert Einspa-rung gesamt zurückgesetzt.

Energieflussanzeige

Weitere Einzelheiten finden Sie in „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Schaltanzeige

Das Display (D) zeigt die Schaltanzeige an.

Siehe „Schaltanzeige“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tageskilometerzähler

Die Anzeige (E) zeigt den Tageskilometerzähler an.

Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen.

Sie können den Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B unabhängig voneinander verwenden.

Um den Tageskilometerzähler wieder zurückzusetzen, den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2) eine Zeit lang gedrückt halten.

ZUR BEACHTUNG:

Der angezeigte Maximalwert des Tageskilometerzählers beträgt 9999,9. Bei Überschreiten des Höchstwertes wird der Wert wieder auf 0,0 zurückgesetzt.

Kilometerzähler

Die Anzeige (F) zeigt den Kilometerzähler an.

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an.

HINWEIS
Achten Sie auf den Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten. Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.

Eco-Stopp-Zeit und Eco-Stopp Einsparung



52RM20900

Wenn der Motor automatisch durch das ENG A-STOP-System angehalten wird, zeigt das Display (C) die Dauer (in Stunden, Minuten und Sekunden) der Motorstoppzeit und die durch Eco-Stopp eingesparte Kraftstoffmenge an. Nachdem der Motor wieder gestartet wird, wechselt das Display zur ursprünglichen Anzeige.

Einstellmodus

Wird bei stehendem Fahrzeug der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht, können Sie den Einstellmodus des Informationsdisplays aufrufen, indem Sie den Anzeigenwählnopf (3) länger als 3 Sekunden lang drücken.

- Um die zu ändernde Einstellung auszuwählen, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (3) nach links oder rechts.
- Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie den Anzeigenwählnopf (3).
- Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählnopf (3).

BEISPIEL



52RM20910

ZUR BEACHTUNG:
Der aktuell ausgewählte Einstellwert ist eingerahmt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Anzeigenwählnopf (3) gedrückt halten, um den Einstellmodus aufzurufen, während das Display (C) den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, die Durchschnittsgeschwindigkeit, die Fahrzeit, die Eco-Stopp-Zeit gesamt oder die Gesamt-Kraftstoffeinsparung anzeigt, wird der Wert gleichzeitig zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählnopf schnell, um die Anzeige auf dem Display zu ändern.
- Wenn Sie den Zündschalter drehen oder starten, um anzufahren, wenn sich das Display im Einstellmodus befindet, wird der Einstellmodus automatisch abgebrochen.

„Strecke Einh.“ (Einstellung der Einheit für Kilometerzähler / Tageskilometerzähler / Reichweite / Längeneinheit der Durchschnittsgeschwindigkeit)

Sie können die Einheit ändern, in der die Strecke des Kilometerzählers / Tageskilometerzählers / der Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.

„Verbr. Einh.“ (Einstellung der Einheit des Kraftstoffverbrauchs)

Sie können die Einheiten des angezeigten Kraftstoffverbrauchs ändern.

„Sprache“

Sie können die Sprache am Informationsdisplay ändern.

„RESET Verbr.“ (Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs)
Sie können ändern, wann der Wert des Durchschnittsverbrauchs zurückgesetzt wird.

„Temp. Einh.“ (Einstellung der Einheit für die Temperatur)

Sie können die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

- Um die Einheit der Temperatur zu ändern, wählen Sie im „Einstellmod.“ „Temp. Einh.“. Anschließend wählen Sie „°C“ oder „°F“.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern, werden die angezeigten Temperatureinheiten der automatischen Heizung und Klimaanlage (falls vorhanden) automatisch geändert.

„Uhreinstell.“

(Einstellung der Uhrzeit)

- Gehen Sie in „Einstellmod.“ zu „Uhreinstell.“. Dann wählen Sie „Uhreinstlg.“.
- Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige in umgekehrter Farbe erscheint. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3) und die Minutenanzeige erscheint in umgekehrter Farbe.
- Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige in umgekehrter Farbe erscheint. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3).

(Auswahl 12H/24H Format)

- Sie können die Zeitanzeige im 12-Stunden oder 24-Stunden-Format anzeigen, indem Sie im „Einstellmod.“ „Uhreinstell.“ wählen. Anschließend wählen Sie „12H“ oder „24H“.

„Türschloss“

(Einstellung Tür entriegeln)

Sie können wählen, ob zum Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) eine oder zwei Betätigung(en) durch Drehen des Schlüssels, beziehungsweise Betätigung des Senders für das schlüssellose Zugangssystem, der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder der Entriegelung erforderlich sind.

Sie können außerdem den Summer beim Verriegeln/Entriegeln der Türen an- oder abschalten.

„Leuchten“

(Spurwechsel-Einstellung)

- Der Blinker und die Anzeigeleuchte lassen sich so einstellen, dass sie dreimal blinken, wenn Sie den Blinkerhebel nur kurz betätigen und sofort wieder zurückstellen.
- Um die Blinkereinstellung für Spurwechsel zu ändern, wählen Sie im „Einstellmod.“ „Spurwechsel“. Anschließend wählen Sie „ON“ oder „OFF“.
 - Wenn Sie die Anzahl der Blinkersignale ändern wollen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.

**Einstellung der „Coming Home“-
Beleuchtung (Beleuchtungseinstellung)
(falls vorhanden)**

Sie können die Beleuchtungszeit der Funktionen „zum Auto“ oder „nach Hause“ ändern.

**„Ölwechsel“ (Zurücksetzen der
Überwachung der Ölwechselintervalle)**

Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Um das System zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) eine Zeit lang gedrückt.

„AutoStop-A/C“

(Einstellung des ENG A-STOP-Systems)

- Wenn Sie die automatische Heiz- und Klimaanlage (falls vorhanden) verwenden, können Sie für den automatischen Motor-Stopp eine der folgenden Einstellungen wählen.
 - „Standard“
 - „ECO“
 - „Komfort“
- Wenn „ECO“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp schneller als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt häufiger ein und die Standzeiten sind länger, was zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs führt.
- Wenn „Komfort“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp später als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt seltener ein und die Standzeiten sind kürzer, wodurch die Klimaanlage für höheren Komfort im Innenraum sorgt.

„TPMS“ (Einstellung des Reifendruck-Kontrollsystems)

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der nachfolgenden Anfangswerte des Reifendrucks einstellen, die auf dem Reifendruckinformationsschild angegeben sind.
 - „Komfortmodus“
 - „Lastmodus“

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„Dispayelem.“ („Eco-Anzeige“-Einstellung)

Sie können zur Eco-Fahrtanzeige auf dem Informationsdisplay wechseln, wenn der Zündschalter auf Position „LOCK“ gestellt wird.

(„Eco-Warnanz.“-Einstellung)

Sie können die Anzeige der Warnungen und Anzeigen des ENG A-STOP-Systems auf dem Informationsdisplay wechseln.

(„Ladedisplay“-Einstellung)

Sie können einstellen, dass die Anzeigeluchte der Bremsenergieerückgewinnung leuchtet oder nicht leuchtet.

„Werkeinstell.“ (Initialisierungseinstellung)

Wenn Sie „JA“ wählen und den Anzeigenwählknopf (3) drücken, werden sämtliche Einstellungen neu initialisiert.

Warnmeldungen und Anzeigen

Die Anzeige zeigt Warnmeldungen und Anzeigen, um Ihnen bestimmte Störungen am Fahrzeug mitzuteilen.

In manchen Fällen ertönt gleichzeitig der Innen- bzw. der Außensummer, um Sie auf die Anzeige aufmerksam zu machen.

Die im Display angezeigten Warnmeldungen und Anzeigen müssen beachtet werden.

Hauptwarnleuchte



80P0382







Wenn im Display Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch die Hauptwarnleuchte.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Störung, welche die Meldung verursacht hat, behoben wurde, verschwindet die Meldung.
- Wenn eine Meldung angezeigt wird und andere Probleme auftauchen, für die auch eine Meldung angezeigt werden muss, wird für jedes dieser Probleme nacheinander circa 5 Sekunden lang die Meldung angezeigt.
- Wenn Sie den Anzeigenwählknopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut.





Warnmeldungen und Anzeigen

Alle Modelle

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM20920</p>	<p>Blinkt (nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer; nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)</p>	<p>Eine Tür bzw. die Heckklappe ist nicht korrekt geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schließen Sie die Tür oder die Heckklappe ordnungsgemäß. (#1)</p>
 <p>52RM20930</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)</p>	<p>Die Feststellbremse ist nicht gelöst. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lösen Sie die Feststellbremse.</p>
 <p>52RM20940</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)</p>	<p>Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschaltet. Schalten Sie sie aus.</p>





(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

VOR DER FAHRT

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM20950</p>	Aus	Signalton (einmal vom Innen-summer)	Kraftstoffstand niedrig. Sofort auftanken. (#1)
 <p>52RM20960</p>	Aus	Aus	Die Straße kann vereist sein. Fahren Sie äußerst vorsichtig. (#1)
 <p>52RM20970</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen-summer)	Wechseln Sie schnellstmöglich das Motoröl und den Ölfilter. Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.





(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Motormodelle K10C




Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>GPF-SYSTEM WARTEN</p> <p>52RM604</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen- summer)</p>	<p>Es liegt unter Umständen ein Problem am Benzinpartikelfilter vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>
 <p>FAHREN, UM GPF ZU REGENERIEREN</p> <p>52RM605</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen- summer)</p>	<p>Regenerieren Sie den BPF. Siehe „Benzinpartikelfilter (BPF)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.</p>

VOR DER FAHRT



Fahrzeug mit ESP®-System

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>ESP ESP-SYSTEM WARTEN</p> <p>52RM20980</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen- summer)	Es kann ein Problem mit dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI- Vertragshändler überprüfen.
 <p>ESP BERGANFAHR- HILFE DEAKTIVIERT</p> <p>52RM20990</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen- summer)	Es liegt möglicherweise ein Problem an der Berganfahrhilfe vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI- Vertragshändler überprüfen.

Fahrzeug mit ENG A-STOP-System

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21000</p>	Aus	Aus	<p>Der Motor wird nicht automatisch durch das ENG A-STOP-System angehalten, weil eine der Bedingungen für die automatische Motorabschaltung nicht erfüllt ist.</p> <p>Weitere Einzelheiten finden Sie in „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.</p>
 <p>52RM21010</p>	Aus	Mehrere Signaltöne unter bestimmten Bedingungen (vom Innensummer)	<p>Der Motor geht aus. Drehen Sie den Zündschalter, um den Motor wieder anzulassen.</p> <p>Weitere Einzelheiten finden Sie in „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.</p>
 <p>52RM21020</p>	Aus	Signalton (einmal vom Innensummer)	<p>Der Motor wird bald neu gestartet, da die Batterie weiterhin entladen wird, da seit dem automatischen Motor-Stopp einige Zeit vergangen ist, da sich die Temperatur der Luft aus den Ausströmern stark verändert oder weil der Defroster eingeschaltet wurde.</p> <p>Weitere Einzelheiten finden Sie in „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.</p> <p>Auch die Dauer des ENG A-STOP-Systems kann, abhängig von der Verwendung der Klimaanlage, eingestellt werden. Siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.</p>

VOR DER FAHRT

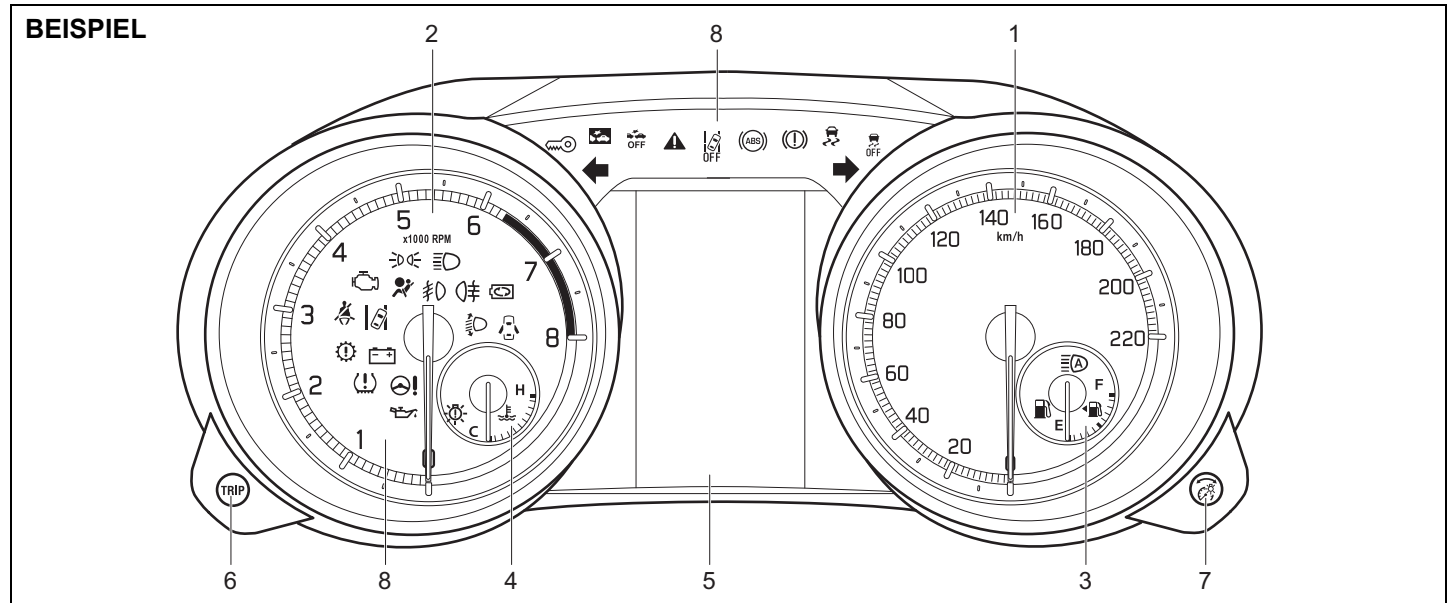
Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21030</p>	Aus	Mehrere Signaltöne unter bestimmten Bedingungen (vom Innensummer)	Der Motor wird automatisch neu gestartet, weil der Unterdruck des Bremskraftverstärkers niedrig ist, die Fahrertür geöffnet oder der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wird. Weitere Einzelheiten finden Sie in „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
 <p>52RM21380</p>	Aus	Mehrere Signaltöne unter bestimmten Bedingungen (vom Innensummer)	Der Motor wird automatisch neu gestartet, da der Defroster-Schalter in die Position „ON“ gedreht wird, das Fahrzeug an einem Gefälle anfährt oder aus einem anderen Grund. Weitere Einzelheiten finden Sie in „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

ZUR BEACHTUNG:

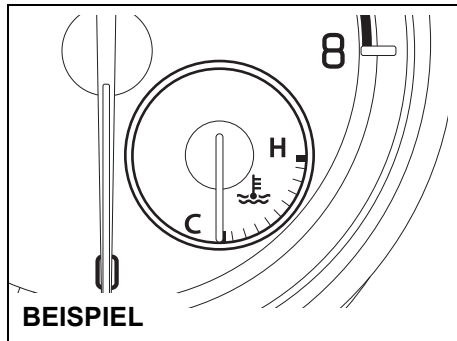
Da das Kombiinstrument (Typ B) nur für einen bestimmten Fahrzeugtyp eingestellt ist, ist die Anzeige in Arabisch nicht verfügbar.

Kombiinstrument (Typ C) (falls vorhanden)

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Tankanzeige
4. Temperaturanzeige
5. Informationsdisplay
6. Auswahlknopf Tageskilometerzähler
7. Anzeigenwählknopf
8. Warn- und Anzeigeleuchten



Temperaturanzeige



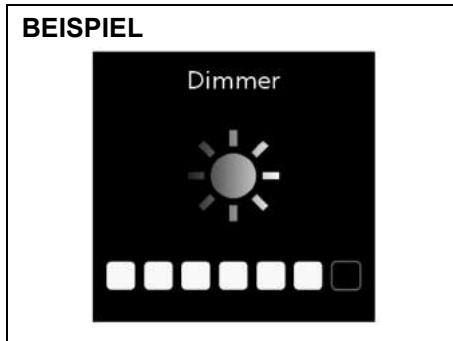
52RM20550

Wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung aktiviert ist, gibt diese Anzeige die Temperatur des Motorkühlmittels an. Unter normalen Fahrbedingungen sollte die Anzeige im normal zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ bleiben. Wenn sich die Anzeige der Markierung „H“ nähert, deutet dies auf ein Überhitzen hin. Befolgen Sie die Anweisungen für „Motorproblem: Überhitzung“ im Abschnitt PANNENHILFE.

HINWEIS

Ein Fortsetzen der Fahrt bei überhitztem Motor kann zu schweren Motorschäden führen.

Helligkeitsregelung



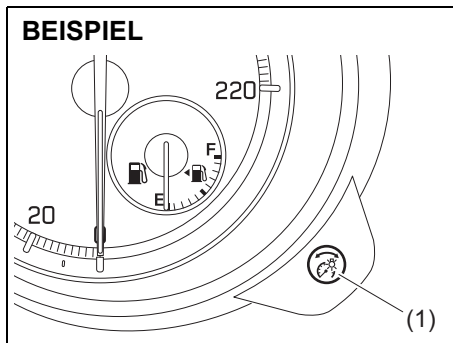
52RM21370

Wenn sich der Zündschalter auf Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, leuchtet die Instrumententafelbeleuchtung auf.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System, mit dem die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung automatisch verringert wird, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Wenn Standlichter und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind, können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung regeln.

Um die Helligkeit zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) im Uhrzeigersinn.



52RM20560

Um die Helligkeit zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung nicht während der Fahrt ein. Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden nach Aktivierung der Helligkeitsregelung drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.
- Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.

ZUR BEACHTUNG:

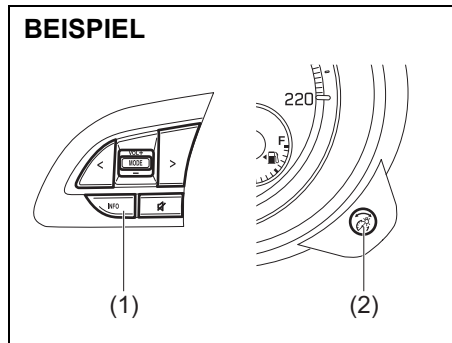
Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben.

- Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung;
- Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.

Informationsschalter (falls vorhanden)

Sie können die Anzeige mithilfe des Informationsschalters wechseln, wenn der Zündschalter sich in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

BEISPIEL



52R31310

- (1) Informationsschalter
- (2) Anzeigenwählknopf

Den Einstellmodus aufrufen

- 1) Halten Sie den Informationsschalter (1) bei stehendem Fahrzeug gedrückt.
- 2) Nachdem der Einstellmodus angezeigt wird, wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus, indem Sie den Anzeigenwählknopf (2) nach links oder rechts drehen. Einzelheiten siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie zum Einstellmodus wechseln, während einer der folgenden Punkte im Informationsdisplay erscheint, wird der momentane Wert zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2) schnell, und wechseln Sie zum nächsten Punkt.

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Fahrzeit
- Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)

Den Einstellmodus verlassen

- 1) Drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2), um „Zurück“ auszuwählen.
- 2) Drücken Sie den Informationsschalter (1) schnell.

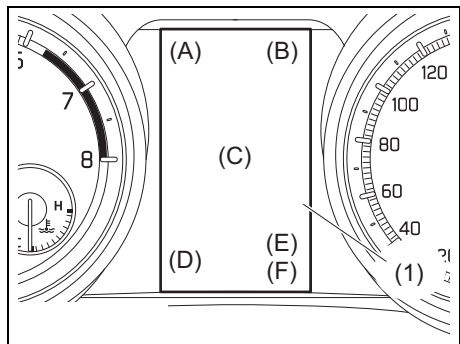
ZUR BEACHTUNG:

Sie können den Einstellmodus folgendermaßen verlassen:

- Drehen Sie den Zündschalter in Position „ACC“ oder „LOCK“.
- Drücken Sie den Motorschalter, um die Stromzufuhr einzuschalten oder das Lenkradschloss zu aktivieren.
- Fahren Sie los.

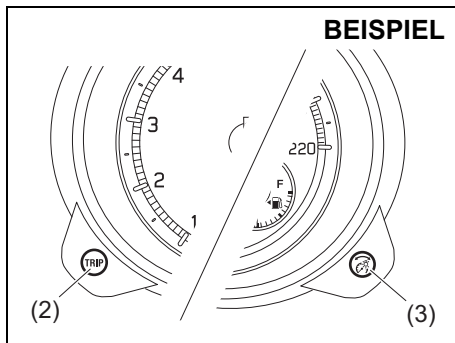
Informationsdisplay

Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.



52RM20680

(1) Informationsdisplay



52RM20580

- (2) Auswahlknopf Tageskilometerzähler
- (3) Anzeigenwählknopf

Das Informationsdisplay zeigt die folgenden Informationen an.

Anzeige (A)

Uhr

Anzeige (B)

Thermometer (falls vorhanden) /
ENG A-STOP-Anzeigeleuchte
(falls vorhanden) /
Leuchte ENG A-STOP „OFF“
(falls vorhanden)

Anzeige (C)

Warnungen und Anzeigen /
Kraftstoffverbrauch / Reichweite /
Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit /
Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-
Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls
vorhanden) / Uhr und Datum / Bewegung /
Drehmoment und Leistung / Gaspedal und
Bremse / Ladedruck und Motoröltemperatur
(falls vorhanden) / Energiefluss
(falls vorhanden) / Fahrzeuggeschwindigkeit
(falls vorhanden) / Abstandsregeltempomat
(falls vorhanden) / Tempomat (falls
vorhanden) / Geschwindigkeitsbegrenzer
(falls vorhanden) / Radargestütztes
Bremsssystem (falls vorhanden) / Dual-
Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung
(falls vorhanden) /
Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)
/ Spurhalteassistent (falls vorhanden) /
Totwinkelmonitor (falls vorhanden) / Warnung
bei Querverkehr hinten (falls vorhanden)

Anzeige (D)

Wählhebelstellung (für Fahrzeuge mit
Automatikgetriebe oder CVT) /
Schaltanzeige (falls vorhanden)

Anzeige (E)

Tageskilometerzähler

Anzeige (F)

Kilometerzähler

BEISPIEL



52RM240

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, erscheint die in der obigen Abbildung gezeigte Darstellung einer Uhr einige Sekunden lang auf dem Display.

Einige Warnungen und Anzeigen können auf dem Display erscheinen, wenn sich der Zündschalter in Position „ACC“ oder „LOCK“ befindet oder mit dem Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet oder das Lenkradschloss aktiviert wurde.

Uhr

Die Anzeige (A) zeigt die Zeit an.

Um die Uhr zu stellen, befolgen Sie die Anweisungen zum „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Thermometer (falls vorhanden) / ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (falls vorhanden) / Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (falls vorhanden)

Thermometer (falls vorhanden)

Die Anzeige (B) zeigt das Thermometer an.

Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.

BEISPIEL



52RM21050

Bei Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt erscheint die oben abgebildete Meldung im Display.

Um die Temperatureinheit zwischen „°C“ und „°F“ zu wechseln, folgen Sie den Anweisungen unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.

ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (falls vorhanden) / Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (falls vorhanden)

Einzelheiten dazu unter „Warn- und Anzeigeluchten“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

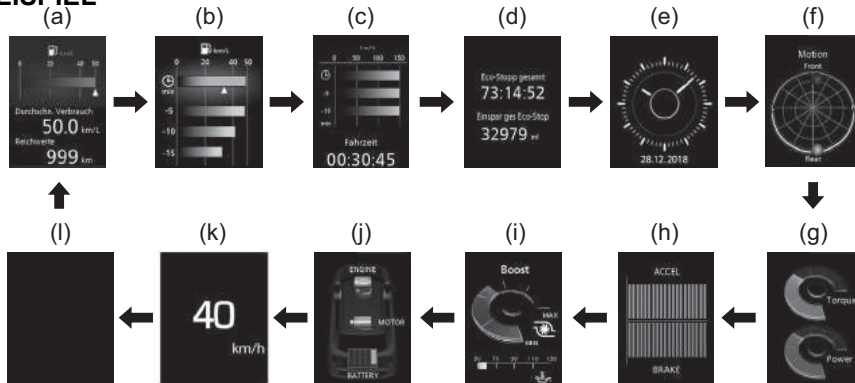
Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit / Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) / Uhrzeit und Datum / Bewegung / Drehmoment und Leistung / Gaspedal und Bremse / Ladedruck und Motoröltemperatur (falls vorhanden) / Energiefluss (falls vorhanden) / Fahrzeuggeschwindigkeit (falls vorhanden)

Wenn im Display (C) keine Warnungen oder Anzeigen erscheinen, können Sie eine der folgenden Anzeigen zur Darstellung auf dem Display auswählen: momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrzeit, Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden), Uhrzeit und Datum, Bewegung, Drehmoment und Leistung, Gaspedal und Bremse, Ladedruck und Motoröltemperatur (falls vorhanden), Energiefluss (falls vorhanden), Fahrzeuggeschwindigkeit (falls vorhanden) oder keine Anzeige.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu verstellen.

BEISPIEL



- (a) Momentaner Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / Reichweite
- (b) Momentaner Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten
- (c) Durchschnittliche Geschwindigkeit / durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten / Fahrzeit
- (d) Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)
- (e) Uhrzeit und Datum
- (f) Bewegung
- (g) Drehmoment und Leistung
- (h) Gaspedal und Bremse
- (i) Ladedruck und Motoröltemperatur (falls vorhanden)
- (j) Energiefluss (falls vorhanden)
- (k) Fahrzeuggeschwindigkeit
- (l) Keine Anzeige

Um die Anzeige auf dem Display zu wechseln, drücken Sie schnell den Anzeigewahlknopf (3).

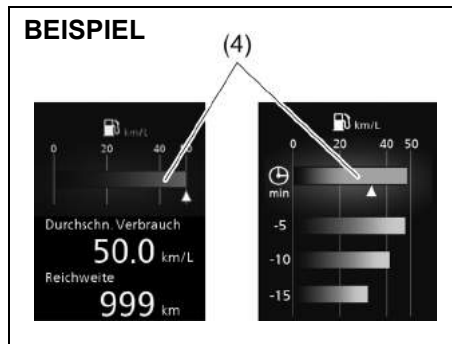
ZUR BEACHTUNG:

Die auf dem Display angezeigten Werte für momentanen Kraftstoffverbrauch, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, Reichweite, durchschnittliche Geschwindigkeit, Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden), Bewegung, Drehmoment und Leistung, Gaspedal und Bremse, Ladedruck und Motoröltemperatur (falls vorhanden) und Energiefluss (falls vorhanden) werden durch folgende Bedingungen beeinflusst:

- Straßenzustand
- Verkehrsbedingungen
- Fahrbedingungen
- Zustand des Fahrzeugs
- eine Störung, die zur Folge hat, dass die Motoranzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Die Anzeige zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch anhand eines Balkendiagramms nur wenn das Fahrzeug fährt.



(4) Momentaner Kraftstoffverbrauch

ZUR BEACHTUNG:

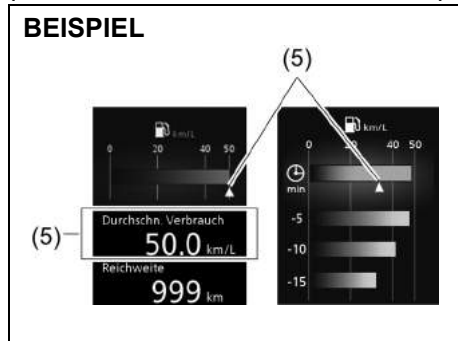
- Das Balkendiagramm wird nur bei fahrendem Fahrzeug angezeigt.
- Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in L/100 km, km/L oder MPG angezeigt.
- Bei der Einstellung für „L/100km“, beträgt der Maximalwert für den momentanen Kraftstoffverbrauch 30. Es wird nicht mehr als 30 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Bei der Einstellung „km/L“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 50. Es wird nicht mehr als 50 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.

- Bei der Einstellung „MPG (UK)“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 80. Es wird nicht mehr als 80 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.
- Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.
- Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten/ durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 5 Minuten und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus werden angezeigt.

(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch)



52RM21080

(5) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Wenn Sie den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display den letzten Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs der vorherigen Fahrt an, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nicht zurücksetzen, zeigt das Display den Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs auf Basis des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten Fahrt an.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (-) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nach einer kurzen Fahrzeit angezeigt.

Sie können den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Werts des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs aus den folgenden drei Methoden auswählen:

- „Nach Tanken“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Auftanken automatisch wieder zurückgesetzt.
- Taste Trip A: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird beim Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A automatisch zurückgesetzt.

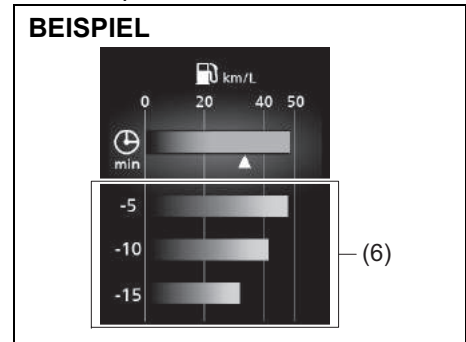
- „Manuell“: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird zurückgesetzt, falls Sie den Anzeigewählknopf (3) gedrückt halten, wenn das Display den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzeigt.

Um den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Wertes für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zu ändern, siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie „Nach Tanken“ gewählt haben und nur wenig Kraftstoff auftanken, wird möglicherweise der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht zurückgesetzt.

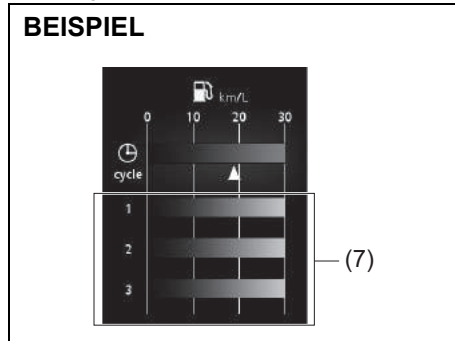
(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten)



68PM00282

(6) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 5 Minuten

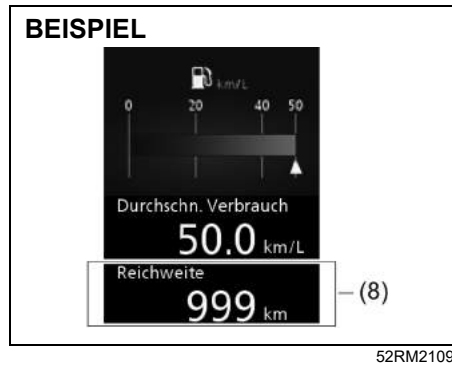
(Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus)



(7) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 1 Fahrzyklus

Sie können die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten 15 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen. Außerdem können Sie die Veränderung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs über die letzten 3 Fahrzyklen prüfen. Die Anzeige von Zeit und Fahrzyklus kann geändert werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Reichweite



(8) Reichweite

Wenn Sie die Reichweite ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display einige Sekunden lang „---“ an, und dann die aktuelle Reichweite, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie auf Basis der aktuellen Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, erscheint im Display „---“. Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

Da die Reichweite nach dem Tanken anhand der aktuellen Fahrbedingungen errechnet wird, ändert sie sich bei jedem Tanken.

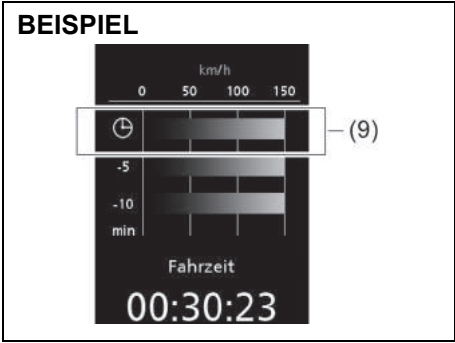
ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nachtanken, während sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, wird die Reichweite eventuell nicht mit dem richtigen Wert angezeigt.
- Wenn Sie den Minuspol (–) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

Durchschnittliche Geschwindigkeit / durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Die durchschnittliche Geschwindigkeit vom letzten Reset und die durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten werden angezeigt.

(Durchschnittliche Geschwindigkeit)



52RM21100

(9) Durchschnittsgeschwindigkeit

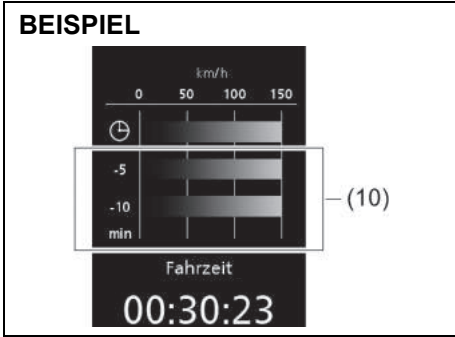
Wenn Sie die Durchschnittsgeschwindigkeit ausgewählt hatten, als Sie das Fahrzeug zuletzt fuhren, zeigt das Display den letzten Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit der letzten Fahrt an, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Wenn Sie den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit nicht zurücksetzen, zeigt das Display einen Wert, der die Durchschnittsgeschwindigkeit bei vorherigen Fahrten einschließt.

Um den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählkopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt, wenn im Display eine Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt

wird. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Durchschnittsgeschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:
Wenn Sie den Minuspol (-) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die durchschnittliche Geschwindigkeit nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

(Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten)

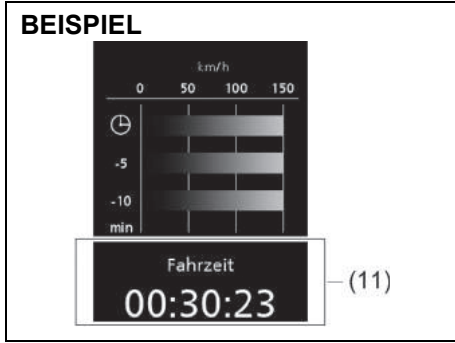


52RM21110

(10) Durchschnittliche Geschwindigkeit 5 Minuten

Sie können die Veränderung der durchschnittlichen Geschwindigkeit während der letzten 10 Minuten in Segmenten von 5 Minuten prüfen.

Fahrzeit



52RM21120

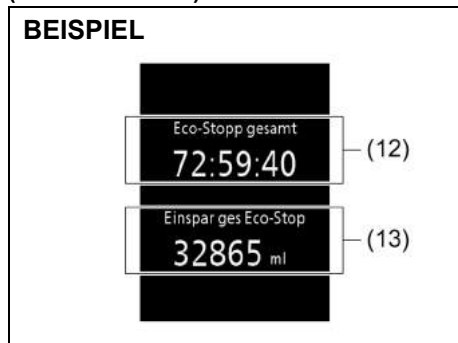
(11) Fahrzeit

Die Fahrzeit seit dem letzten Reset wird angezeigt. Um die Fahrzeit zurückzusetzen, den Anzeigenwählkopf (3) ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten, wenn das Display die Fahrzeit anzeigt. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Fahrzeit.

ZUR BEACHTUNG:

- Ein Trennen des Minuspol (-) der Bleibatterie setzt die Anzeige der Fahrzeit zurück.
- Der angezeigte Maximalwert der Fahrzeit beträgt 99:59:59. Es wird nicht mehr als dieser Wert angezeigt, bis Sie die Fahrzeit zurücksetzen.

Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden)



52RM217

- (12) Eco-Stopp-Zeit gesamt
(13) Gesamt-Kraftstoffeinsparung

Das Display zeigt die Gesamtdauer (in Stunden, Minuten und Sekunden) der Motorstoppzeit durch das ENG A-STOP-System und die Gesamtmenge (in Milliliter) der Kraftstoffeinsparung durch das ENG A-STOP-System seit dem letzten Zurücksetzen der Anzeige an.

- Um die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp wieder zurückzusetzen, den Anzeigewählknopf (3) eine Zeit lang gedrückt halten, wenn das Display die Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp anzeigt.

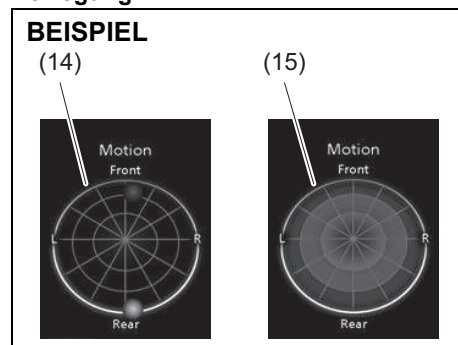
ZUR BEACHTUNG:

- Der angezeigte Maximalwert der Eco-Stopp-Zeit gesamt beträgt 99:59:59 und dieser Wert wird so lange angezeigt, bis er zurückgesetzt wird.
- Wenn Sie den Minuspol (-) der Bleibatterie wieder anschließen, werden die Werte Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp zurückgesetzt.

Uhrzeit und Datum

Datum und Zeit werden angezeigt. Ausführliche Informationen zum Einstellen finden Sie unter „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Bewegung



52RM218

Diese Darstellung zeigt die Verschiebung des Schwerpunkts während der Fahrt. Der Angriffspunkt der Erdbeschleunigung „g“ (Schwerpunkt), die auf das Fahrzeug während der Fahrt einwirkt, wird durch einen Globus (14) angezeigt. Wird das Fahrzeug angehalten, werden die gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung, die während der Fahrt auf die Karosserie des Fahrzeugs gewirkt hat, als Grafik (15) angezeigt.

Die Darstellung der Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung nach der Fahrt kann aktiviert oder unterdrückt werden. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

⚠️ WARNUNG
Die Anzeige nicht während der Fahrt betrachten. Dies könnte zu einem Unfall führen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung bei angehaltenem Fahrzeug auf Anzeigemodus eingestellt war, wird die Grafik (15) mehrere Sekunden lang bei Zündschalter in Position „LOCK“ oder bei aktiviertem Lenkradschloss nach der Fahrt angezeigt.
- Die Grafik zeigt eine ungefähre Darstellung, die tatsächliche Bewegung kann abweichen.

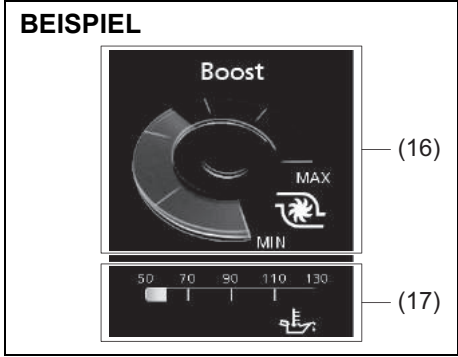
Drehmoment und Leistung

Momentanes Drehmoment und Leistung werden angezeigt.

Gaspedal und Bremse

Der momentane Gaspedalwinkel und der Bremsleitungsdruck werden angezeigt. Die Anzeige kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird. Näheres dazu siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

Ladedruck und Motoröltemperatur (falls vorhanden)



52RM233

(16) Ladedruck
(17) Motoröltemperatur

Der aktuelle Ladedruck und die aktuelle Motoröltemperatur werden angezeigt.

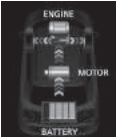



⚠️ WARNUNG
Die Anzeige nicht während der Fahrt betrachten. Dies könnte zu einem Unfall führen.

ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.

Energiefluss (falls vorhanden)

Der Status des SHVS-Betriebs kann auf dem Informationsdisplay geprüft werden. Einzelheiten siehe „SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) (für Motormodell K14D) oder „SHVS (Fahrzeug mit Smart Hybrid-System von Suzuki) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Informationsdisplay	Beschreibung
 <p>52RM20780</p>	Bei laufendem Motor unterstützt der ISG (Integrierter Starter-Generator) die Motorleistung als Elektromotor.
 <p>52RM20790</p>	Fahrzeug wird durch Motor angetrieben.
 <p>52RM20770</p>	Beim Verlangsamen Ihres Fahrzeugs erzeugt der ISG Elektrizität ohne den Motor.
 <p>52RM20800</p>	Wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch angehalten wird.

Fahrzeuggeschwindigkeit (falls vorhanden)

Angezeigt wird die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Sie können die Einheit für die Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit ändern. Siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Die angezeigte Fahrzeuggeschwindigkeit kann geringfügig von der Tachometeranzeige abweichen.

Angezeigte Informationen nach der Fahrt

Wenn Sie den Zündschalter auf „LOCK“ drehen oder den Motorschalter drücken, um das Lenkradschloss zu aktivieren, werden die folgenden Informationen für einige Sekunden auf dem Informationsdisplay angezeigt.

BEISPIEL

Fahrzeit
00:02:37

Zurückgel. Strecke
4,4 km

Reichweite
582 km

Eco-Stopp-Zeit
00:00:00

Einsparung Eco-Stopp
230 ml

(falls vorhanden)

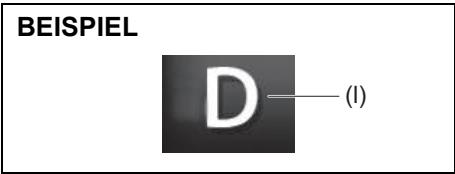
(falls vorhanden)

Motion
Front

Rear

52RM21140

Wählhebelstellung (für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT) / Schaltanzeige (falls vorhanden)



52RM242

Wählhebelstellung (für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT)

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, erscheint die Gangstellung (I) im Display (D). Einzelheiten zur Verwendung des Getriebes finden Sie unter „Verwendung des Getriebes“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Schaltanzeige (falls vorhanden)

Siehe „Schaltanzeige“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tageskilometerzähler

Die Anzeige (E) zeigt den Tageskilometerzähler an.

Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen. Sie können den Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B unabhängig voneinander verwenden.

Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (2) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, wenn die Anzeige den Tageskilometerstand zeigt.

Kilometerzähler

Die Anzeige (F) zeigt den Kilometerzähler an.

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an.

HINWEIS

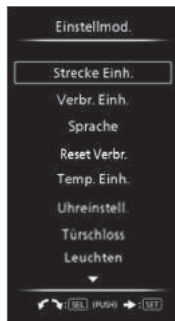
Achten Sie auf den Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten. Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.

Einstellmodus

Wenn bei stehendem Fahrzeug der Zündschalter in der Position „ON“ steht oder die Zündung eingeschaltet ist, können Sie den Einstellmodus des Informationsdisplays aufrufen, indem Sie den Anzeigenwählnopf (3) länger als 3 Sekunden lang drücken.

- Um die zu ändernde Einstellung auszuwählen, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (3) nach links oder rechts.
- Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie den Anzeigenwählnopf (3).
- Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählnopf (3).

BEISPIEL



52RM21150

ZUR BEACHTUNG:

Der aktuell ausgewählte Einstellwert ist eingerahmt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Anzeigenwählnopf (3) gedrückt halten, um den Einstellmodus aufzurufen, während das Display (C) den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, die Durchschnittsgeschwindigkeit, die Fahrzeit, die Eco-Stopp-Zeit gesamt und die Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp (falls vorhanden) anzeigt, wird der Wert gleichzeitig zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählnopf schnell, um die Anzeige auf dem Display zu ändern.
- Wenn Sie den Zündschalter drehen, den Motorschalter drücken, oder starten, um anzufahren, wenn sich das Display im Einstellmodus befindet, wird der Einstellmodus automatisch abgebrochen.

„Strecke Einh.“ (Fahrzeuggeschwindigkeit / Einstellung der Einheit für Kilometerzähler / Tageskilometerzähler / Reichweite / Längeneinheit der Durchschnittsgeschwindigkeit)

Sie können die Einheit ändern, in der die Fahrzeuggeschwindigkeit / die Strecke des Kilometerzählers / Tageskilometerzählers / der Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.

„Verbr. Einh.“ (Einstellung der Einheit des Kraftstoffverbrauchs)

Sie können die Einheiten des angezeigten Kraftstoffverbrauchs ändern.

„Sprache“

Sie können die Sprache am Informationsdisplay ändern.

„Reset Verbr.“ (Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs)

Sie können ändern, wann der Wert des Durchschnittsverbrauchs zurückgesetzt wird.

„Temp. Einh.“ (Einstellung der Einheit für die Temperatur)

Sie können die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

- Um die Einheit der Temperatur zu ändern, wählen Sie im „Einstellmod.“ „Temp. Einh.“. Anschließend wählen Sie „°C“ oder „°F“.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern, werden die angezeigten Temperatureinheiten der automatischen Heizung und Klimaanlage (falls vorhanden) automatisch geändert.

„Uhreinstell.“

(Einstellung der Uhrzeit)

- Gehen Sie im „Einstellmod.“ zu „Uhreinstell.“. Dann wählen Sie „Uhreinstlg.“.
- Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige blinkt. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3) und die Minutenanzeige blinkt.
- Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige blinkt. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3).

(Auswahl 12H / 24H Format)

- Sie können die Zeitanzeige im 12-Stunden oder 24-Stunden-Format anzeigen, indem Sie im „Einstellmod.“ „Uhreinstell.“ wählen. Anschließend wählen Sie „12H“ oder „24H“.

(Datum einstellen)

- Stellen Sie das Datum ein, indem Sie „Uhreinstell.“ im „Einstellmod.“ anwählen. Dann wählen Sie „Datumseinst.“.
- Um Jahr, Monat und Tag einzustellen, bedienen Sie den Anzeigenwählknopf (3) genau wie bei der Einstellung der Uhr.

„Türschloss“

(Türschlosseinstellung)

Sie können wählen, ob zum Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) oder zum Auslösen des Festverriegelungssystems (falls vorhanden) eine oder zwei Betätigung(en) durch Drehen des Schlüssels, beziehungsweise Betätigung der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem oder der Entriegelung erforderlich sind.

Sie können außerdem den Summer beim Verriegeln/Entriegeln der Türen an- oder abschalten.

„Leuchten“

(Einstellung „Spurwechsel“)

Der Blinker und die Anzeigeleuchte lassen sich so einstellen, dass sie dreimal blinken, wenn Sie den Blinkerhebel nur kurz betätigen und sofort wieder zurückstellen.

- Um die Blinkereinstellung für Spurwechsel zu ändern, wählen Sie im „Einstellmod.“ „Spurwechsel“. Anschließend wählen Sie „ON“ oder „OFF“.
- Wenn Sie die Anzahl der Blinkersignale ändern wollen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.

**Einstellung der „Coming Home“-
Beleuchtung (Beleuchtungseinstellung)
(falls vorhanden)**

Sie können die Beleuchtungszeit der Funktionen „zum Auto“ oder „nach Hause“ ändern.

„Ölwechsel“

**(Zurücksetzen der Überwachung der
Ölwechselintervalle)**

Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Um das System zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) eine Zeit lang gedrückt.

„AutoStop-A/C“

**(Einstellung des ENG A-STOP-Systems)
(falls vorhanden)**

- Wenn Sie die automatische Heiz- und Klimaanlage (falls vorhanden) verwenden, können Sie für den automatischen Motor-Stopp eine der folgenden Einstellungen wählen.
 - „Standard“
 - „ECO“
 - „Komfort“
- Wenn „ECO“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp schneller als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt häufiger ein und die Standzeiten sind länger, was zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs führt.

- Wenn „Komfort“ ausgewählt ist, erfolgt der automatische Motor-Stopp später als bei „Standard“. Der automatische Motor-Stopp tritt seltener ein und die Standzeiten sind kürzer, wodurch die Klimaanlage für höheren Komfort im Innenraum sorgt.

„TPMS“ (Einstellung des Reifendruck-Kontrollsystems)

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der nachfolgenden Anfangswerte des Reifendrucks einstellen, die auf dem Reifendruckinformationsschild angegeben sind.
 - „Komfortmodus“
 - „Lastmodus“

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„Zeich Erkng“ (Einstellung der Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)

Wenn Sie „ON“ wählen, kann die Funktion zur Verkehrszeichenerkennung aktiviert werden.

Einzelheiten siehe „Verkehrszeichenerkennung“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

TWM-Einstellung (falls vorhanden)

Wenn Sie „ON“ wählen, kann der Totwinkelmonitor (TWM) oder die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) aktiviert werden. Siehe „Totwinkelmonitor (TWM)“ oder „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS für weitere Einzelheiten.

„Displayelem.“ (Einstellung „Kalenderanz.“)

Sie können wählen, ob Sie den Kalender auf dem Informationsdisplay anzeigen wollen oder nicht.

(Einstellung „Kalend.form“)

Sie können die Form des Kalenders auf dem Informationsdisplay ändern.

Um die Kalenderform zu wechseln, wählen Sie „Kalend.form“ unter „Displayelem.“. Anschließend wählen Sie die Reihenfolge von Datum, Monat und Jahr.

(Einstellung „Bish. Verbr.“)

Die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs kann gewechselt werden zwischen Zeitanzeige und Fahrzyklus-Anzeige.

(Einstellung „Motion-Hist“)

Die Anzeige der Grafik der gespeicherten Angriffspunkte der Erdbeschleunigung bei stehendem Fahrzeug kann aktiviert oder unterdrückt werden.

(„Eco-Anzeige“-Einstellung)

Die Anzeige des ENG A-STOP-Betriebs bei aktiviertem Lenkradschloss, kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird.

(„Eco-Warnanz.“-Einstellung)

Sie können die Anzeige der Warnungen und Anzeigen des ENG A-STOP-Systems auf dem Informationsdisplay wechseln.

(Einstellung „Pedalbed.“)

Die Anzeige von „Gaspedal und Bremse“ kann so eingestellt werden, dass sie angezeigt oder unterdrückt wird.

„Werkeinstell.“

(Einstellung bei Initialisierung)

Wenn Sie „JA“ wählen und den Anzeigenwählnopf (3) drücken, werden sämtliche Einstellungen neu initialisiert.

Warnmeldungen und Anzeigen

Die Anzeige zeigt Warnmeldungen und Anzeigen, um Ihnen bestimmte Störungen am Fahrzeug mitzuteilen.

In manchen Fällen ertönt gleichzeitig der Innen- bzw. der Außensummer, um Sie auf die Anzeige aufmerksam zu machen.

Die im Display angezeigten Warnmeldungen und Anzeigen müssen beachtet werden.

Hauptwarnleuchte



68PM00278

Wenn im Display Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch die Hauptwarnleuchte.





ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Störung, welche die Meldung verursacht hat, behoben wurde, verschwindet die Meldung.
- Wenn eine Meldung angezeigt wird und andere Probleme auftauchen, für die auch eine Meldung angezeigt werden muss, wird für jedes dieser Probleme nacheinander circa 5 Sekunden lang die Meldung angezeigt.
- Wenn Sie den Anzeigenwählnopf (3) ungefähr 2 Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, erlischt diese Meldung kurzfristig. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach 5 Sekunden erneut.




VOR DER FAHRT

Warnmeldungen und Anzeigen

Alle Modelle




Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM21160	Blinkt (nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist) 	Signalton (einmal vom Innensummer; nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)	Eine Tür bzw. die Heckklappe ist nicht korrekt geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schließen Sie die Tür oder die Heckklappe ordnungsgemäß. (#1)
 FESTSTELL- BREMSE LÖSEN 52RS005	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Feststellbremse ist nicht gelöst. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lösen Sie die Feststellbremse.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21170</p>	Blinkt 	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschaltet. Schalten Sie sie aus.
 <p>52RM21180</p>	Aus	Signalton (einmal vom Innensummer)	Kraftstoffstand niedrig. Sofort auftanken. (#1)





(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

VOR DER FAHRT



Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21190</p>	Aus	Aus	Die Straße kann vereist sein. Fahren Sie äußerst vorsichtig. (#1)
 <p>52RM21200</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen-summer)	Wechseln Sie schnellstmöglich das Motoröl und den Ölfilter. Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.





Motormodelle K10C und K14D




Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>53SB10202</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen-summer)	Es liegt unter Umständen ein Problem am Benzinpartikelfilter vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
 <p>53SB10203</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen-summer)	Regenerieren Sie den BPF. Siehe „Benzinpartikelfilter (BPF)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.


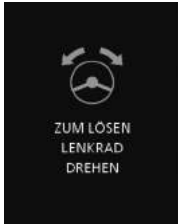

Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21210</p>	Aus	Aus	Diese Meldung wird angezeigt, wenn mit dem Motorschalter die Stromzufuhr eingeschaltet wurde. (#1)
 <p>52RM21220</p>	Aus	Aus	Das Bremspedal (bei Modellen mit Automatikgetriebe oder CVT) oder das Kupplungspedal (bei Modellen mit Schaltgetriebe) ist gedrückt. Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor anzulassen.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>LENKRAD-SCHLOSS PRÜFEN</p> <p>52RM21230</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es liegt eine Störung im Lenkradschloss vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>
 <p>STARTSYSTEM PRÜFEN</p> <p>52RM21240</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Es liegt eine Störung im System Wegfahr-sperre/schlüsselloses Startsystem vor. Außerdem kann die Spannung der Fahr-zeuggatterie abgenommen haben. Wenn die Meldung angezeigt wird, obwohl Sie den Motor bei normaler Spannung der Fahrzeugbatterie gestartet haben, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
<div data-bbox="159 275 360 504">  <p>SCHLÜSSEL NICHT ERFASST</p> </div> <p data-bbox="348 507 435 521">52RM21250</p> <div data-bbox="172 566 348 792">  <p>SCHLÜSSEL AUF START- SCHALTER</p> </div> <p data-bbox="348 796 435 810">52RM21260</p>	<p data-bbox="460 249 522 269">Blinkt</p> 	<p data-bbox="688 249 1000 372">Serie von Signaltönen unter bestimmten Bedingungen (etwa 2 Sekunden lang von Außen- und/oder Innen-summer)</p>	<p data-bbox="1022 249 1486 473">Die Fernbedienung befindet sich möglicherweise außerhalb des Fahrzeugs oder die Batterie der Fernbedienung ist entladen. Bringen Sie die Fernbedienung ins Fahrzeugginnere oder berühren Sie den schlüssello-sen Motorschalter mit der Fernbedienung. Wenn die Meldung immer noch erscheint, wechseln Sie die Batterie der Fernbedie-nung aus.</p>



Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21270</p>	<p>Aus</p>	<p>Aus</p>	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird. (#1)</p>
 <p>52RM21280</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p>	<p>Das Lenkradschloss ist nicht gelöst. Das Lenkrad leicht in beide Richtungen drehen und den Motorschalter noch einmal drücken.</p>

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

VOR DER FAHRT



Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>SCHLÜSSEL BATTERIE SCHWACH</p> <p>52RM21290</p>	Aus	Aus	Die Batterie der Fernbedienung wird schwach. Ersetzen Sie die Batterie. (#1)
<p>Schaltgetriebe</p>  <p>ZUM STARTEN: BREMSE UND KUPPL. TRET.</p> <p>52RM21300</p>	Aus	Aus	Der Motorschalter wird gedrückt, ohne dass Brems- und Kupplungspedal gedrückt werden. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.

(#1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.





Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
<p>Automatikgetriebe oder CVT</p>  <p>52RM21310</p>	<p>Aus</p>	<p>Aus</p>	<p>Der Motorschalter wird gedrückt mit dem Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als „P“ oder „N“ und ohne das Bremspedal zu treten. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.</p>
<p>Automatikgetriebe oder CVT</p>  <p>52RM21320</p>	<p>Aus</p>	<p>Aus</p>	<p>Der Motorschalter wird gedrückt und der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als „P“. Versuchen Sie es noch einmal wie in der Meldung angezeigt.</p>

VOR DER FAHRT

CVT-Modell

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21330</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen-summer)	Die Temperatur der CVT-Flüssigkeit ist zu hoch. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.

Fahrzeug mit ESP®-System

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM21340</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen-summer)	Es kann ein Problem mit dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
 <p>52RM21350</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innen-summer)	Es liegt möglicherweise ein Problem an der Berganfahrhilfe (falls vorhanden) vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

VOR DER FAHRT

Motormodelle K14D

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
<p>MOTORSTART NICHT MÖGLICH (ZU KALT)</p> <p>53SB20213</p>	Aus	Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)	Die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie ist extrem niedrig und der Motor kann nicht gestartet werden. Siehe „Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

ZUR BEACHTUNG:

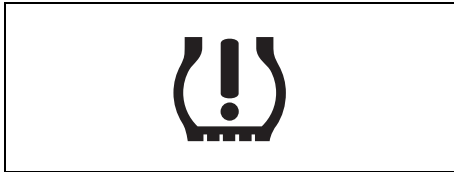
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem ENG A-STOP-System ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ oder „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem radargestützten Bremssystem ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warmmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie in „Radargestütztes Bremssystem (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-gestütztem aktiven Bremsunterstützung ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Dual-Sensor-gestütztem aktiven Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Abstandsregeltempomaten ausgerüstet ist, zeigt das Informationsdisplay auch Warmmeldungen und Anzeigen zu diesem System an. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten (falls vorhanden) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warnungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen finden Sie unter „Spurhalteassistent (falls vorhanden)“ unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Totwinkelmonitor (TWM) oder der Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) ausgestattet ist, werden die diesbezüglichen Warmmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen siehe „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ oder „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Einparkhilfe ausgestattet ist, werden entsprechende Warmmeldungen und Anzeigen ebenfalls im Informationsdisplay angezeigt. Informationen zu diesen Meldungen siehe „Einparkhilfe“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Warn- und Anzeigeleuchten

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Warn- und Anzeigeleuchten blinken oder aufleuchten, können die entsprechenden Meldungen auf dem Informationsdisplay angezeigt sein.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck



52D305

Als zusätzliche Funktion für einen effizienten Kraftstoffverbrauch ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, das Sie mit einer Warnleuchte informiert, wenn ein oder mehrere Reifen einen zu geringen Reifendruck aufweisen.

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, weisen einer oder mehrere Ihrer Reifen einen erheblich zu geringen Reifendruck auf. Sie sollten so schnell wie möglich anhalten, Ihre Reifen prüfen und anschließend mit dem auf dem Reifeninformationsschild angegebenen Luftdruck befüllen. Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzrads, sollte mindestens einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den Reifendruck eingestellt werden, der auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert Sie auch über eine Störung des TPMS. Wenn das System eine Störung entdeckt, blinkt diese Leuchte circa 75 Sekunden lang und leuchtet dann ständig weiter. Diese Folge wird wiederholt, nachdem der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wurde oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, solange diese Fehlfunktion vorliegt.

ZUR BEACHTUNG:

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck leuchtet möglicherweise nicht sofort auf, wenn ein Reifen plötzlich Luft verliert.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht für 2 Sekunden aufleuchtet, nachdem der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder wenn der Motorschalter gedrückt wird um die Zündung einzuschalten, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von einem SUZUKI-Vertragshändler prüfen lassen.

⚠️ WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen. Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie Ihre Reifen.

- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Wagenheberanweisungen“ im Abschnitt PANNENHILFE für die Methode zum Reifenwechsel. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des TPMS nach einer Reifenpanne unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.

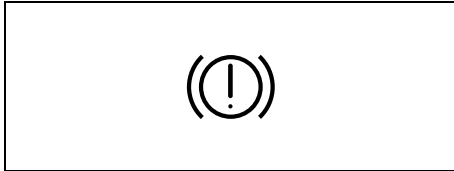
(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

- (Fortsetzung)
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset anstelle eines Ersatzreifens ausgerüstet ist, schlagen Sie unter „Reifenreparaturset (falls vorhanden)“ im Abschnitt PANNENHILFE die Anweisungen nach, wie eine Notreparatur eines Reifendefekts durchgeführt wird.
 - Wenn ein oder mehrere Reifen zu geringen Reifendruck aufweisen, füllen sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem empfohlenen Druck auf.

Zusätzliche Informationen zum Reifendruckkontrollsystem erhalten Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. In „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG finden Sie weitere Informationen über die Beibehaltung des richtigen Reifendrucks.

Bremssystem-Warnleuchte



82K170

Je nach Spezifikation des Fahrzeugs existieren drei verschiedene Funktionsweisen.

- Die Warnleuchte geht kurz an, wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.
- Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse mit dem Zündschalter in Position „ON“ betätigt oder die Zündung eingeschaltet wird.
- Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine oder beide der vorgenannten Bedingungen erfüllt sind.

Die Leuchte leuchtet auch dann auf, wenn der Stand der Bremsflüssigkeit unter den vorgeschriebenen Mindeststand fällt.

Die Leuchte muss nach Anlassen des Motors und bei völlig gelöster Feststellbremse erlöschen, falls der Flüssigkeitsstand im Behälter für Bremsflüssigkeit ausreichend ist.

Die Leuchte leuchtet außerdem zusammen mit der ABS-Warnleuchte auf, wenn die Bremskraftregulierung der Hinterachse (Funktion des Bremskraftreglers) des ABS-Systems ausfällt.

Falls die Bremssystem-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das Bremssystem des Fahrzeugs nicht richtig funktioniert. In diesem Fall:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.

⚠️ WARNUNG

Denken Sie daran, dass sich der Bremsweg möglicherweise verlängert, Sie eventuell kräftiger auf das Pedal treten müssen und das Pedal vielleicht weiter durchtreten müssen als gewöhnlich.

- 2) Testen Sie die Bremsen durch vorsichtiges Starten und Anhalten des Fahrzeugs am Straßenbankett.
- 3) Wenn Sie feststellen, dass es sicher ist, fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit zum nächsten SUZUKI-Vertragshändler zur Reparatur oder lassen Sie das Fahrzeug dorthin schleppen.

⚠️ WARNUNG

Falls eine der folgenden Bedingungen vorliegt, sollten Sie die Bremsanlage sofort von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen lassen:

- Die Warnleuchte für das Bremssystem erlischt nicht, wenn der Motor angelassen und die Feststellbremse gelöst ist.
- Wenn die Bremssystem-Warnleuchte beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet.
- Die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

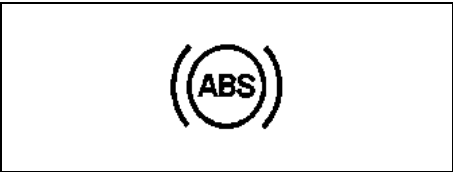
ZUR BEACHTUNG:

Da das Bremssystem selbstnachstellend ist, sinkt der Bremsflüssigkeitspegel mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge ab. Nachfüllen von Bremsflüssigkeit gehört zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten.

ZUR BEACHTUNG:

Warnsummer für die Feststellbremse
Wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte ausgeht.

**Antiblockiersystem (ABS)-
Warnleuchte**



65D529

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an. Wenn die Leuchte an bleibt oder beim Fahren aufleuchtet, kann es sein, dass etwas mit dem ABS nicht in Ordnung ist.

In diesem Fall:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.
- 2) Drehen Sie den Zündschalter auf „LOCK“ oder aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken. Lassen Sie den Motor erneut an.

Wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet und dann aus bleibt, ist das System in Ordnung. Wenn die Warnleuchte an bleibt, ist das System fehlerhaft.

Wenn die Leuchte und die Bremssystem-Warnleuchte an bleiben oder gleichzeitig beim Fahren aufleuchten, ist Ihr Fahrzeug mit der hinteren Bremskraftsteuerungsfunktion (mit anteiliger Ventilfunktion) ausgerüstet, und sowohl in der Bremskraftsteuerungsfunktion als auch in der Antiblockierfunktion des ABS-Systems kann eine Fehlfunktion vorliegen.

Wenn einer der obigen Fälle eintritt, muss das System von einem SUZUKI-Vertragshändler untersucht werden. Fällt das ABS aus, arbeitet das Bremssystem weiterhin normal, allerdings ohne ABS-Funktion.

Weitere Einzelheiten zum ABS-System finden Sie in „Antiblockiersystem (ABS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

ESP®-Warnleuchte



52KM133

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Daimler AG.

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Fahrstabilitätssystem
- Traktionskontrolle

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz und zeigt damit ihre korrekte Funktion an. Wenn die Leuchte an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass in den ESP®-Systemen (andere Systeme als das ABS) ein Fehler vorhanden ist. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

VOR DER FAHRT

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

⚠️ WARNUNG

Die ESP®-Systeme können Unfälle nicht verhindern. Fahren Sie immer vorsichtig.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte

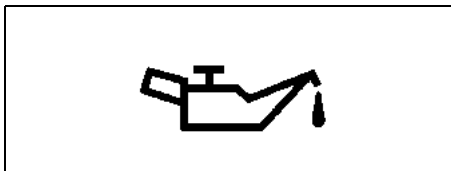


Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wird der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt, um die ESP®-Systeme (außer ABS) abzuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte während der Fahrt auf und bleibt an.

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Öldruckleuchte



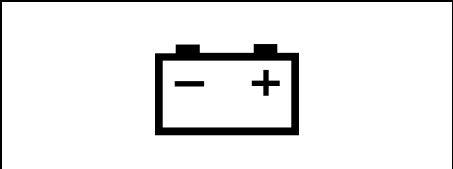
Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus. Bei unzureichendem Öldruck leuchtet die Leuchte auf und bleibt erleuchtet. Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie unbedingt so bald wie möglich an den Straßenrand fahren und den Motor abstellen.

Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl nach. Ist genügend Öl vorhanden, lassen Sie unbedingt das Schmier-system von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug weiter benutzen.

HINWEIS

- Falls Sie den Motor trotz aufleuchtender Öldruckleuchte weiter betreiben, kann dies zu schweren Schäden führen.
- Verlassen Sie sich zum Nachfüllen von Öl nicht alleine auf die Öldruckleuchte. Überprüfen Sie regelmäßig den Motorölstand.

Ladeanzeigeleuchte



50G052

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus. Leuchtet sie weiter, liegt ein Fehler im Ladesystem der Batterie vor. Leuchtet die Warnleuchte bei laufendem Motor auf, lassen Sie umgehend das Ladesystem von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz



60G049

Wenn der Fahrer oder Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchtet diese Leuchte auf und/oder blinkt. Weitere Einzelheiten über den Gurtwarner finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Abschnitt.

AIRBAG-Anzeigeleuchte



63J030

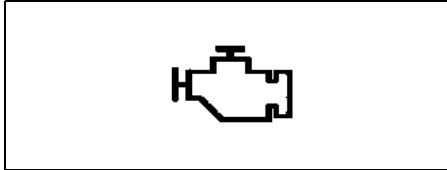
Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, blinkt oder leuchtet diese Anzeigeleuchte einige Sekunden lang, wodurch ihre korrekte Funktion angezeigt wird.

Falls im Airbagsystem oder im Gurtstraffer-system eine Störung vorliegt, bleibt die Anzeigeleuchte an.

WARNUNG

Wenn die Airbag-Anzeigeleuchte beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder beim Drücken des Motorschalters, um die Zündung einzuschalten, nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, länger als 10 Sekunden lang an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass das Airbagsystem oder das Gurtstraffersystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen kann. Lassen Sie beide Systeme von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Motoranzeigeleuchte



65D530

Ihr Fahrzeug ist mit einer computergesteuerten Abgasreinigungsanlage ausgerüstet. Die Motoranzeigeleuchte im Kombiinstrument zeigt an, dass ein Kundendienst an der Abgasreinigungsanlage notwendig ist. Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus.

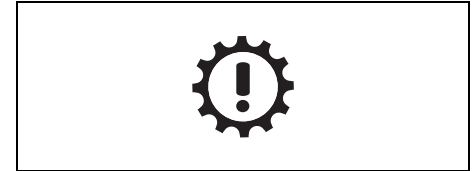
Leuchtet die Motoranzeigeleuchte bei laufendem Motor auf oder blinkt sie, liegt eine Störung der Abgasreinigungsanlage vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler, um die Störung beheben zu lassen.

Wenn diese Leuchte bei laufendem Motor angeht, liegt außerdem ein Problem mit dem Automatikgetriebesystem vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

HINWEIS

Fortgesetzter Betrieb des Fahrzeugs bei leuchtender oder blinkender Motoranzeigeleuchte kann zu bleibenden Schäden der Abgasreinigungsanlage führen und den Kraftstoffverbrauch und das Fahrverhalten negativ beeinflussen.

Getriebe-Warnleuchte (falls vorhanden)



80J219

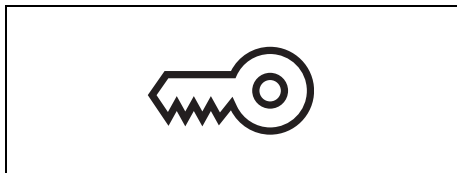
Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Warnleuchte einige Sekunden lang auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn diese Leuchte bei laufendem Motor angeht, liegt ein Problem mit dem Automatikgetriebesystem vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

(Für CVT-Modelle)

Diese Warnleuchte blinkt, wenn die CVT-Flüssigkeit zu heiß wird. Halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie die Flüssigkeit abkühlen.

**Warnleuchte Wegfahrsperre/
schlüsselloses Startsystem**



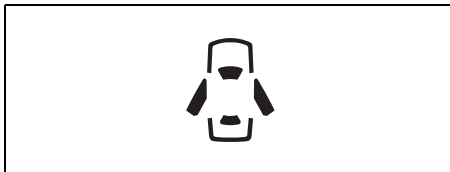
80JM122

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn diese Leuchte blinkt oder an bleibt, liegt ein Problem im System vor oder das Lenkradschloss lässt sich nicht entriegeln. Wenn dies geschieht, drücken Sie den Motorschalter und drehen das Lenkrad dabei nach rechts oder links.

Wenn die Leuchte weiterhin blinkt oder leuchtet, selbst wenn Sie den Motor mit der normalen Spannung der Fahrzeugbatterie starten, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Warnleuchte Tür offen



54G391

Diese Leuchte bleibt so lange an, bis alle Türen (einschließlich Heckklappe) vollständig geschlossen sind.

Ist eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) während der Fahrt geöffnet, werden Sie durch einen Signalton daran erinnert, die Türen zu schließen.

Kraftstoffreserve-Warnleuchte



54G343

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, muss umgehend getankt werden.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, werden Sie durch einen Signalton daran erinnert, zu tanken.

Wenn Sie nicht auftanken, ertönt jedes Mal ein Signalton, wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Die Aktivierung dieser Anzeige hängt vom Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen ab, da sich Kraftstoff im Tank bewegt.

Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung



79J039

Wird der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Leuchte aus.

Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert möglicherweise die Servolenkung nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Die folgenden Lenkradbewegungen können beim Einparken oder Fahren mit langsamer Geschwindigkeit stufenweise mehr Kraft erfordern. Dies ist keine Fehlfunktion des Lenksystems, sondern das Servolenkungssystem begrenzt die Kraft, um eine Überhitzung zu vermeiden.

- Das Lenkrad wird oft betätigt.
- Das Lenkrad bleibt über einen längeren Zeitraum ganz eingeschlagen.

Wenn sich das Servolenkungssystem abkühlt, kehrt das Servolenkungssystem in seinen ursprünglichen Zustand zurück.

Aber wiederholt können diese Vorgänge zu einer Beschädigung des Servolenkungssystem führen.

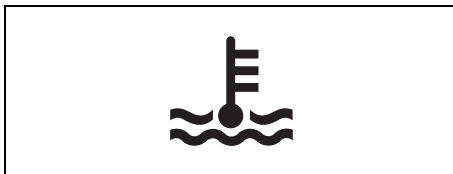
ZUR BEACHTUNG:

Wenn das Servolenkungssystem nicht richtig funktioniert, erfordert die Lenkung mehr Kraft, aber Sie können immer noch lenken.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Lenkung bedient wird, kann es sein, dass Sie ein Geräusch hören, das von der Bedienung des Servolenkungssystems herrührt. Dies ist normal und zeigt an, dass die Servolenkung ordnungsgemäß funktioniert.

Motorkühlmitteltemperaturleuchte (falls vorhanden)



54G344

In der Zündschalterposition „ON“ leuchtet diese Lampe kurz auf, damit Sie ihre Funktion überprüfen können.

Die Anzeige hat folgende zwei Funktionen:

Warnleuchte niedrige Motorkühlmitteltemperatur (blau)

Die Leuchte bleibt an, solange der Motor kalt ist, und erlischt, wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat.

Wenn diese Leuchte blinkt, liegt ein Problem im System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

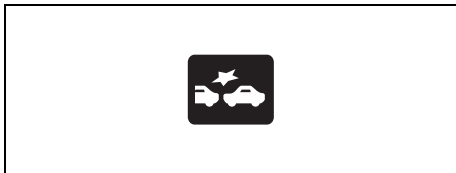
Warnleuchte hohe Motorkühlmitteltemperatur (rot)

Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt blinkt, läuft der Motor heiß. Vermeiden Sie Fahrbedingungen, die zu einer Überhitzung des Motors führen können. Wenn die Warnleuchte leuchtet ohne zu blinken, überhitzt der Motor. Befolgen Sie die Anweisungen in „Motorproblem: Überhitzung“ im Abschnitt PANNENHILFE.

HINWEIS

Ein Fortsetzen der Fahrt bei überhitztem Motor kann zu schweren Motorschäden führen.

Anzeigeleuchte Radargestütztes Bremsystem (falls vorhanden)



54P000255

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

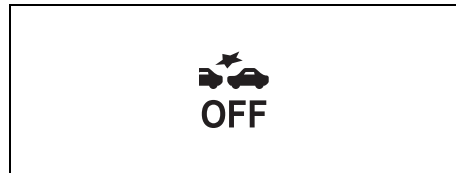
Wenn das Bremssystem aktiviert ist, blinkt diese Leuchte schnell.

In den folgenden Situationen erscheint diese Leuchte und das radargestützte Bremssystem beendet seine Funktion, wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Wenn der Radarsensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters. Starten Sie den Motor erneut und kontrollieren Sie, ob die Anzeigeleuchte des radargestützten Bremssystems erlischt. Wenn die Anzeige nach dem Neustart des Motors weiter leuchtet, kann ein Ausfall des Radarsensors vorliegen. Lassen Sie den Radarsensor von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
- Bei Schmutz auf der Abdeckung des Radarsensors. Reinigen Sie in diesem Fall die Abdeckung.
- Bei einem Problem mit ABS oder ESP®. Die ABS-Warnleuchte oder die ESP®-Warnleuchte leuchtet ebenfalls auf.
- Bei einem Problem in den Bremsregelsystemen.

Weitere Einzelheiten finden Sie in „Radargestütztes Bremssystem (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte radargestütztes Bremsystem „OFF“ (falls vorhanden)



54P000254

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

In den folgenden Situationen erscheint diese Leuchte und das radargestützte Bremssystem beendet seine Funktion, wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Wenn der Schalter „OFF“ des radargestützten Bremssystems gedrückt und gehalten wird, um den radargestützten Bremssystem auszuschalten.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) abzuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf.

Weitere Einzelheiten finden Sie in „Radargestütztes Bremssystem (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (falls vorhanden)



54P000255

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn das automatische Bremssystem aktiviert ist, blinkt diese Leuchte schnell.

In folgenden Fällen leuchtet diese Anzeigeleuchte auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung wird deaktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters. Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten erlöschen.

- Wenn beide Anzeigen nach dem Neustart des Motors weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**.

„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (falls vorhanden)



54P000254

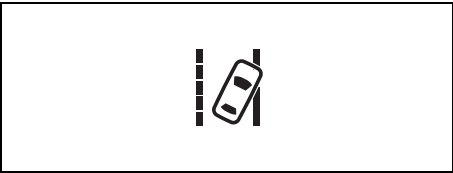
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

In folgenden Fällen leuchtet diese Anzeigeleuchte auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung wird deaktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

- Wenn der Schalter „OFF“ der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung gedrückt und gehalten wird, um die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung auszuschalten.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) abzuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**.

Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)



81M31080

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

Wenn der Spurhalteassistent oder die Warnung bei Spurabweichung aktiviert ist, blinkt diese Leuchte.

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters. Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten erlöschen.

- Wenn beide Anzeigen nach dem Neustart des Motors weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)



62R0317

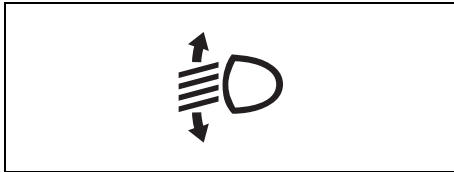
Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeigeleuchte angezeigt.

In den folgenden Situationen erscheint diese Leuchte und der Spurhalteassistent sowie die Warnung bei Spurabweichung des Fahrzeugs beenden ihre Funktion, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

- Wenn der Spurhalteassistent „OFF“-Schalter gedrückt wird, um den Spurhalteassistenten auszuschalten.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) abzuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

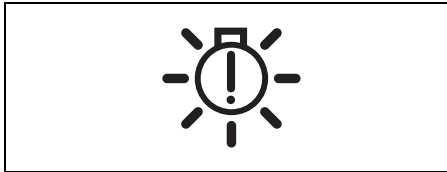
Warnleuchte für die automatische Leuchtweitenregulierung (falls vorhanden)



64J046

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an. Wenn diese Leuchte leuchtet, liegt ein Problem mit der automatischen Leuchtweitenregulierung vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Vertragshändler, um die Störung beheben zu lassen.

LED-Scheinwerfer Warnleuchte (falls vorhanden)



54P000234

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeileuchte angezeigt.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, liegt ein Problem mit den LED-Scheinwerfern vor. Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler, um das Problem beheben zu lassen.

Warnleuchte des Fernlichtassistenten (orange) (falls vorhanden)



52RM20690

Beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung wird durch kurzes orangefarbenes Aufleuchten die korrekte Funktion dieser Anzeileuchte angezeigt.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

In folgenden Fällen leuchtet diese Anzeileuchte orangefarben auf und die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung wird deaktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters. Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeileuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeileuchte des Spurhalteassistenten erlöschen.

- Wenn beide Anzeigen nach dem Neustart des Motors weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

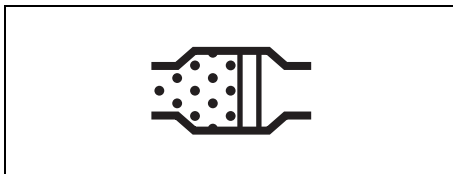
In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppt, stoppt auch der Fernlichtassistent vorübergehend.

Benzinpartikelfilter (BPF)-Warnleuchte (Motormodell K10C)



64J244

Die Benzinpartikelfilter (BPF)-Warnleuchte leuchtet einige Sekunden auf, damit Sie die Funktion prüfen können, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht bzw. der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Leuchtet die Leuchte während der Fahrt auf, ist der BPF nahezu verstopft. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.

Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.

Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.

Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des BPF abgeschlossen.

Nähere Einzelheiten zum BPF entnehmen Sie bitte „Benzinpartikelfilter (BPF)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

HINWEIS
<p>Versäumen Sie nicht, den BPF bei Aufleuchten der BPF-Warnleuchte zu regenerieren.</p> <p>Falls keine Regeneration des BPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.</p>

Anzeigeleuchte für den Fernlichtassistenten (grün) (falls vorhanden)

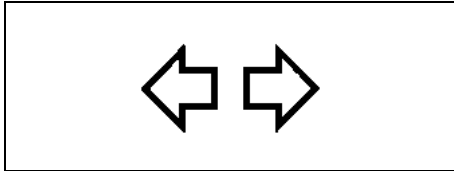


52RM20690

Wenn der Fernlichtassistent aktiviert ist, leuchtet die Anzeigeleuchte grün auf.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

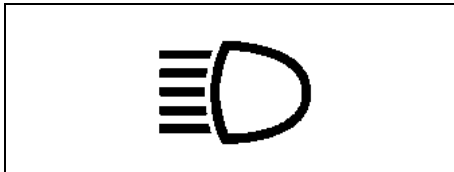
Blinkeranzeigen



50G055

Wenn Sie den linken oder rechten Blinker betätigen, blinkt der entsprechende grüne Pfeil auf dem Kombiinstrument zusammen mit den jeweiligen Blinkleuchten. Wenn Sie die Warnblinkanlage einschalten, blinken gleichzeitig mit allen Blinkern auch beide Anzeigelampen.

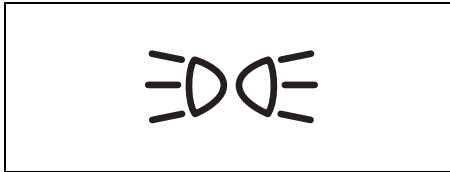
Fernlicht-Anzeigelampe



50G056

Diese Anzeigelampe leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

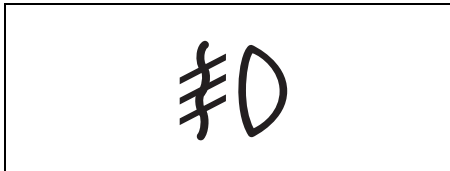
Fahrzeugbeleuchtung-Anzeigelampe



64J045

Diese Anzeigelampe leuchtet auf, wenn das Standlicht, Rücklicht und/oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

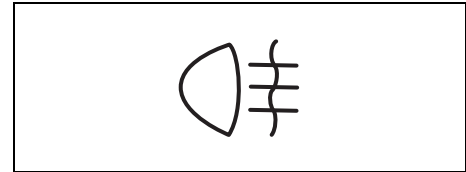
Nebelscheinwerfer-Anzeigelampe (falls vorhanden)



68PM00268

Die Anzeigelampe der Nebelscheinwerfer leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlussleuchte-Anzeigelampe



54G491

Die Anzeigelampe der Nebelschlussleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)



79JM007

Ihr Fahrzeug hat eine Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte, die Sie darauf aufmerksam macht, das Motoröl und den Ölfilter zu wechseln.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, wechseln Sie umgehend Motoröl und Filter.

Einzelheiten, wie Motoröl und Ölfilter gewechselt werden, finden Sie in „Motoröl- und Filterwechsel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Diese Leuchte leuchtet beim Drehen des Zündschalters in die Position „ON“ oder wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, einige Sekunden lang auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wie lange die Leuchte aufleuchtet, hängt vom Motortyp ab.

Für Motormodell K10C oder K14D

Je nach Zustand des Öls leuchtet die Anzeigeleuchte auf. Sie leuchtet unter Umständen vor Erreichen des Wartungsplans auf. Ist dies der Fall, Motoröl und Ölfilter unabhängig vom Wartungsplan wechseln. Außer wenn diese Leuchte aufleuchtet, wechseln Sie Motoröl und Filter gemäß Wartungsplan. Einzelheiten des Wartungsplans siehe „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Für Motormodell K12C

Sobald der Kilometerstand oder die Zeit erreicht wird, die vom System eingestellt wurde, leuchtet diese Leuchte auf, wenn der Zündschalter oder der Motorschalter auf Position „ON“ steht. Ferner wird auf dem Informationsdisplay mit dem Hinweis

„OIL“ angezeigt, dass ein Motoröl- und Ölfilterwechsel erforderlich ist. Werden Motoröl und Ölfilter gewechselt und das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt, erlischt die Leuchte. Einzelheiten des Wartungsplans siehe „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden, muss die Leuchte zurückgesetzt werden, um den Zeitpunkt des nächsten Ölwechsels zu überwachen. Nach dem Reset erlischt die Leuchte. Reset-Verfahren siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

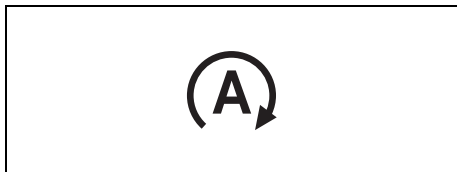
HINWEIS
Wenn Sie den Motor weiter betreiben, nachdem diese Leuchte aufleuchtet, kann ein schwerer Motorschaden die Folge sein. Wechseln Sie das Öl und den Ölfilter sofort, wenn die Leuchte blinkt.

ZUR BEACHTUNG:

- Diese Leuchte dient zur Unterstützung der Öl- und Ölfilterwechsel gemäß dem Wartungsplan.

- Ein Reset des Systems zur Überwachung der Ölwechselintervalle ist auch dann erforderlich, wenn das Öl vor dem Aufleuchten der Leuchte gewechselt wird. Bezüglich der Reset-Methode wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler. Siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt, falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.
- Wenden Sie sich in den folgende Fällen an einen SUZUKI-Vertragshändler, wenn Sie die Einstellung des Überwachungssystems der Ölwechselintervalle geändert haben wollen:
 - Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen.
 - Wenn sich Ihre Fahrbedingungen geändert haben und Sie die „Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen“ statt des „Wartungsplans“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durchführen wollen oder umgekehrt.

ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



72M00032

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn der Motor automatisch ausgeschaltet wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte auf.

- Für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Außer für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (falls vorhanden)



72M00159

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn Sie den Schalter für ENG A-STOP „OFF“ drücken, leuchtet diese Leuchte auf.

Wenn diese Leuchte beim Fahren blinkt, ist möglicherweise etwas nicht in Ordnung mit dem ENG A-STOP-System. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

- Für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Außer für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte der Bremsenergierückgewinnung (falls vorhanden)



72M00168

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

- Für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Außer für Motormodell K14D siehe „ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer Motormodell K14D) (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

**Anzeige Modus S (Sport)
(falls vorhanden)**



52RM20600

Die Lampe leuchtet auf, wenn der Modus S (Sport) eingeschaltet ist.

**Hauptwarnleuchte
(falls vorhanden)**



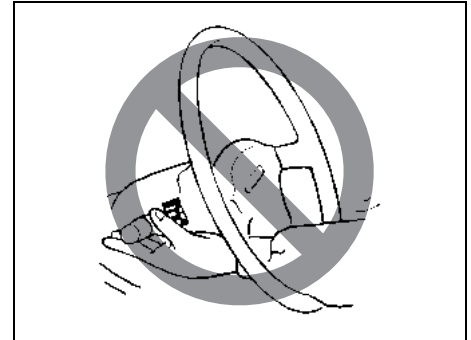
68PM00278

Wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn im Informationsdisplay Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch diese Anzeigelampe.

Näheres dazu siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

Licht-/Blinkerhebel



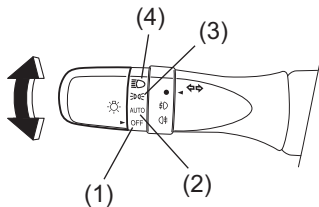
57L21128

▲ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

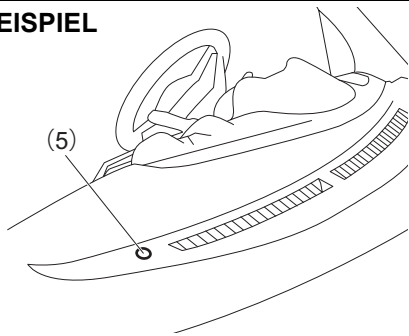
Automatisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung (falls vorhanden)

BEISPIEL



68PM00228

BEISPIEL



52RM20200

Das Beleuchtungssystem Ihres Fahrzeugs wird durch zwei Hauptsysteme gesteuert: den Lichtschalter und die automatische Fahrlichtsteuerung (wenn sich der Lichtschalter in der Position „AUTO“ befindet).

Die zwei Systeme arbeiten zusammen, um Ihre Beleuchtung wie nachfolgend abgebildet zu betätigen:

EIN: Beleuchtung eingeschaltet

HELL: Wenn es im Bereich des Beleuchtungssensors (5) hell ist.

DUNKEL: Wenn es im Bereich des Beleuchtungssensors (5) dunkel ist.

Lichtschalterposition	Hauptbeleuchtung	Zündschalter in Position „LOCK“ oder „ACC“ / Lenkradschloss aktiviert oder Stromzufuhr eingeschaltet		Zündschalter in Position „ON“ / Zündung eingeschaltet	
		HELL	DUNKEL	HELL	DUNKEL
(1) „OFF“	Standlicht, Schlussleuchten	–	–	–	–
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(2) „AUTO“	Standlicht, Schlussleuchten	–	–	–	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	EIN
(3)	Standlicht, Schlussleuchten	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	–	–	–	–
(4)	Standlicht, Schlussleuchten	EIN	EIN	EIN	EIN
	Scheinwerfer	EIN	EIN	EIN	EIN

Zum Ein- oder Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung drehen Sie den Regler am Ende des Hebels. Dieser hat vier Stellungen:

„OFF“ (1)

Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet.

„AUTO“ (2)

Diese Funktion ist aktiv, wenn der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Scheinwerfer und Standlicht werden je nach den vom Sensor erkannten Lichtverhältnissen automatisch ein- und ausgeschaltet. Sie erlöschen automatisch, wenn Sie den Zündschalter in Position „ACC“ oder „LOCK“ bringen oder mit dem Motorschalter die Stromzufuhr einschalten oder das Lenkradschloss aktivieren.

Der Lichtsensor (5) für die Erfassung der Lichtverhältnisse befindet sich auf der Beifahrerseite an der Instrumententafel.

Sind die Scheinwerfer eingeschaltet und der Licht-/Blinkerhebel befindet sich in Position „AUTO“, können Sie den Fernlichtassistenten (falls vorhanden) verwenden. Einzelheiten finden Sie unter „Fernlichtassistent“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

▲ VORSICHT

Ist der Bereich des Beleuchtungssensors an der Windschutzscheibe verschmutzt oder vereist, werden unter Umständen die Scheinwerfer und Standlichter eingeschaltet, auch wenn es noch hell ist.

ZUR BEACHTUNG:

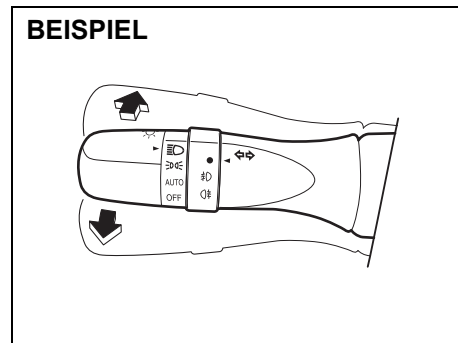
- *Vermeiden Sie es, den Bereich des Beleuchtungssensors an der Windschutzscheibe mit einem Aufkleber zu bedecken. Der Aufkleber kann die Leistung des Sensors beeinträchtigen und eine ordnungsgemäße Funktion der Beleuchtung wäre für das System unmöglich.*
- *Wenn Sie den Zündschalter in Position „ON“ gebracht oder die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet haben und die Position „AUTO“ bleibt weiterhin ausgewählt, gehen die Scheinwerfer und das Standlicht automatisch an, falls es draußen dunkel wird, auch wenn der Motor nicht läuft. Wenn Sie die Beleuchtung lange Zeit eingeschaltet lassen, kann sich die Batterie völlig entladen.*

☰ (3)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung sind eingeschaltet, aber die Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

☰ (4)

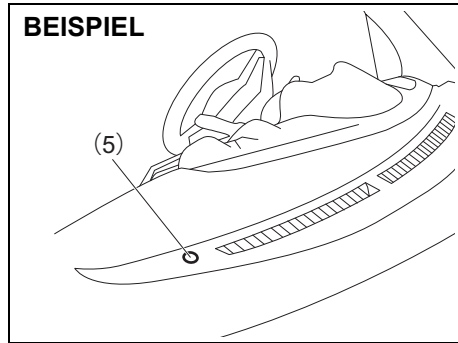
Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.



68PM00230

Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorne, um das Fernlicht einzuschalten, oder ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf Abblendlicht zurückzuschalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, wird dies durch eine Leuchte auf dem Kombiinstrument angezeigt. Zur Betätigung der Lichthupe ziehen Sie den Hebel leicht zum Lenkrad hin und lassen ihn nach Beenden des Signals wieder los.

Automatische Fahrlichtsteuerung



Wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind, schaltet die automatische Fahrlichtsteuerung automatisch sämtliche Beleuchtungseinrichtungen an, die vom Licht-/Blinkerhebel an der Lenksäule aus bedient werden.

Bedingungen für den Betrieb der automatischen Fahrlichtsteuerung:

- 1) Es ist im Bereich des Beleuchtungssensors (5) dunkel.
- 2) Der Lichthebel befindet sich in der Position „AUTO“.
- 3) Sie drehen den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.

Dieses System wird von einem Signal des Lichtsensors (5) an der Beifahrerseite der Instrumententafel aktiviert. Den Sensor (5) nicht bedecken. Ansonsten funktioniert das System nicht richtig.

⚠ WARNUNG

Es dauert ungefähr 5 Sekunden, bis der Beleuchtungssensor auf Änderungen reagieren kann. Um einen Unfall aufgrund verringerter Sicht zu vermeiden, schalten Sie die Scheinwerfer an, bevor Sie in einen Tunnel, eine Parkgarage usw. fahren.

ZUR BEACHTUNG:

Der Beleuchtungssensor reagiert sogar auf Infrarotstrahlen; es kann also sein, dass er bei starker Infraroteinstrahlung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Signalton für eingeschaltete Beleuchtung

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne die Scheinwerfer und Standlichter abzuschalten, ertönt ein Dauersummen im Fahrzeuginnenraum. Diese Funktion wird unter folgenden Bedingungen ausgelöst: Scheinwerfer und/oder Standlichter sind auch dann an, wenn der Zündschalter auf Position „OFF“ gedreht oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Der Summer ertönt nicht mehr, wenn Sie Scheinwerfer und Standlichter ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Der Summer ertönt und eine Meldung wird auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt.

Tagfahrlicht-System (D.R.L.)

Beim Starten des Motors wird das Tagfahrlicht von diesem System eingeschaltet.

Funktionsbedingungen D.R.L.-System

- 1) Der Motor läuft.
- 2) Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) sind ausgeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:

Die Helligkeit der Tagfahrleuchten unterscheidet sich von der Helligkeit der Standlichter; dies ist kein Defekt.

„Coming Home“ (falls vorhanden)

Die „Coming Home“-Beleuchtung hat zwei Funktionen für bessere Sicht in der Nacht, „nach Hause“ und „zum Auto“.

Funktion „nach Hause“

Auch nach Verlassen des Fahrzeugs wird der Boden mit dieser Funktion noch kurz beleuchtet. Sie können das vordere Standlicht und die Scheinwerfer für etwa 10 Sekunden in die Abblendlicht-Einstellung schalten, nachdem der Zündschalter auf „LOCK“ gestellt oder der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

So aktivieren Sie die Funktion:

- 1) Stellen Sie den Lichtschalter auf „AUTO“.
- 2) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- 3) Ziehen Sie den Licht-/Blinkerhebel einmal zu sich hin und öffnen Sie innerhalb von 60 Sekunden die Fahrertür. Oder ziehen Sie den Licht-/Blinkerhebel einmal zu sich hin, während die Fahrertür geöffnet ist.

So deaktivieren Sie die Funktion:

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem schlüssello- sen Zugangssystem (falls vorhanden) ausgestattet ist, muss der Zündschlüssel in den Zündschalter gesteckt werden.
- Ziehen Sie den Licht-/Blinkerhebel ein- mal zu sich hin.
- Stellen Sie den Zündschalter in die Posi- tion „ACC“ oder „ON“ oder schalten Sie mit dem Motorschalter die Stromzufuhr oder die Zündung ein.
- Drehen Sie den Lichtschalter in eine andere Position als „AUTO“.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn „nach Hause“ aktiviert ist, werden Nebelscheinwerfer (falls vorhanden), Nebelschlussleuchte und Scheinwerfer (Fernlicht) nicht eingeschaltet.*
- *Die Leuchtdauer der „nach Hause“-Funktion kann auf dem Informationsdis- play geändert werden. Siehe „Informati- ondisplay“ in diesem Abschnitt.*

Funktion „zum Auto“

Bevor Sie einsteigen wird der Boden eine kurze Zeit beleuchtet, damit der Fahrer das Fahrzeug leicht findet. Wenn die Taste ENTRIEGELN der Fernbedienung für das schlüssello- se Startsystem oder des Senders für das schlüssello- se Zugangssystem gedrückt wird, während der Lichtschalter auf „AUTO“ steht, werden die vorderen Stand- lichter und die Scheinwerfer im Abblendlicht 10 Sekunden lang eingeschaltet.

Diese Funktion wird nur dann aktiviert, wenn es um das Fahrzeug herum dunkel ist.

So deaktivieren Sie die Funktion:

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

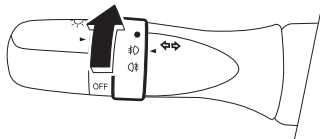
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem schlüssello- sen Zugangssystem (falls vorhanden) ausgestattet ist, muss der Zündschlüssel in den Zündschalter gesteckt werden.
- Verriegeln Sie die Türen mit der Fernbe- dienung für das schlüssello- se Startsys- tem, der Entriegelung oder dem Sender für das schlüssello- se Zugangssystem oder stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür.
- Stellen Sie den Zündschalter in die Posi- tion „ACC“ oder „ON“ oder schalten Sie mit dem Motorschalter die Stromzufuhr oder die Zündung ein.
- Drehen Sie den Lichtschalter in eine andere Position als „AUTO“.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn „zum Auto“ aktiviert ist, werden Nebelscheinwerfer (falls vorhanden), Nebelschlussleuchte und Scheinwerfer (Fernlicht) nicht eingeschaltet.*
- *Die Leuchtdauer der „zum Auto“-Funk- tion kann auf dem Informationsdisplay geändert werden. Siehe „Informations- display“ in diesem Abschnitt.*

Schalter für die Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)

BEISPIEL



68PM00232

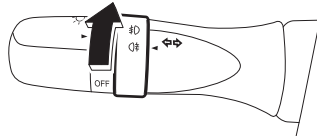
Drehen Sie zum Einschalten der Nebelscheinwerfer den Knopf wie in der Abbildung gezeigt, während das Standlicht, die Schlussleuchten und/oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind. Bei eingeschaltetem Nebelscheinwerfer leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte im Kombiinstrument.

ZUR BEACHTUNG:

In manchen Ländern können abhängig von den dort gültigen gesetzlichen Bestimmungen andere Beleuchtungsregelungen gelten.

Schalter für die Nebelschlussleuchte

BEISPIEL



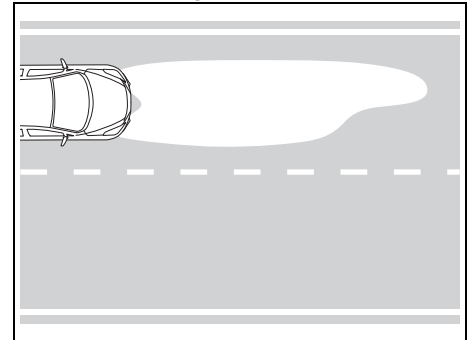
68PM00233

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte drehen Sie den Knopf bei eingeschalteten Scheinwerfern, wie in der Abbildung dargestellt. Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte im Kombiinstrument.

Wenn Sie den Knopf bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf die Markierung für die Nebelschlussleuchte drehen, schaltet sich die Nebelschlussleuchte ein und eine Anzeigeleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf.

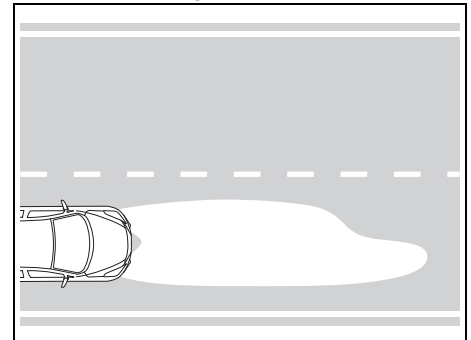
Einstellung Scheinwerferkegel

Scheinwerferkegel, Linksverkehr



68PM00259

Scheinwerferkegel, Rechtsverkehr



68PM00260

Um zu vermeiden, dass entgegenkommende Verkehrsteilnehmer geblendet werden, kann der Scheinwerferkegel sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr eingestellt werden.

LED-Scheinwerfer (falls vorhanden)

Der Scheinwerferkegel muss nicht angepasst werden.

Halogenscheinwerfer (falls vorhanden)

Der Scheinwerferkegel ist möglicherweise nicht optimal. Sie sollten ihn durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers anpassen.

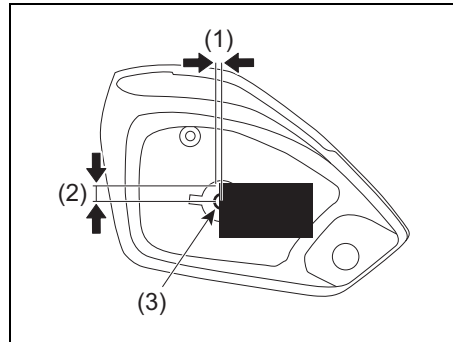
Fahrzeug mit Linkslenkung

Anpassen des Scheinwerferkegels für Linksverkehr durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers:

- 1) Kopieren Sie die Schablonen A und B wie später in diesem Abschnitt abgebildet.
- 2) Übertragen Sie die Schablone auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material und schneiden Sie sie aus.
- 3) Bringen Sie das zugeschnittene Kleband rechts von der Mittelmarkierung auf der Streuscheibe des Scheinwerfers an.

Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Abbildungen.

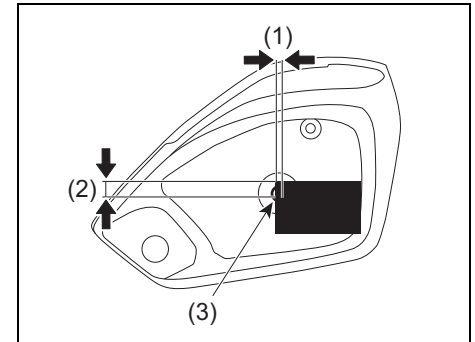
Rechter Scheinwerfer (A)



52RS011

- (1) Horizontale Linie: circa 2,1 mm
- (2) Vertikale Linie: circa 18,5 mm
- (3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

Linker Scheinwerfer (B)



52RS012

- (1) Horizontale Linie: circa 2,5 mm
- (2) Vertikale Linie: circa 11,2 mm
- (3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

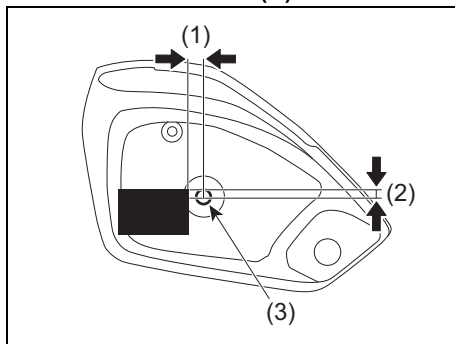
VOR DER FAHRT

Fahrzeug mit Rechtslenkung

Anpassen des Scheinwerferkegels für Rechtsverkehr durch Abkleben der Streuscheibe des Scheinwerfers:

- 1) Kopieren Sie die Schablonen C und D wie später in diesem Abschnitt abgebildet.
- 2) Übertragen Sie die Schablone auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material und schneiden Sie sie aus.
- 3) Bringen Sie das zugeschnittene Klebeband links von der Mittelmarkierung auf der Streuscheibe des Scheinwerfers an. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte den folgenden Abbildungen.

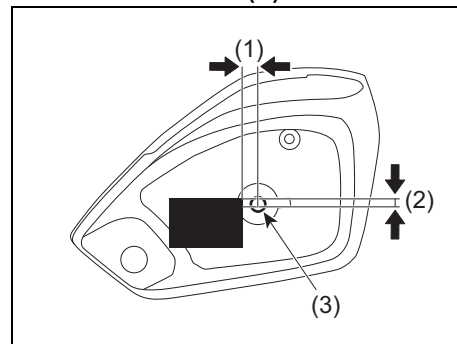
Rechter Scheinwerfer (C)



52RS013

- (1) Horizontale Linie: circa 16,7 mm
- (2) Vertikale Linie: circa 5,8 mm
- (3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

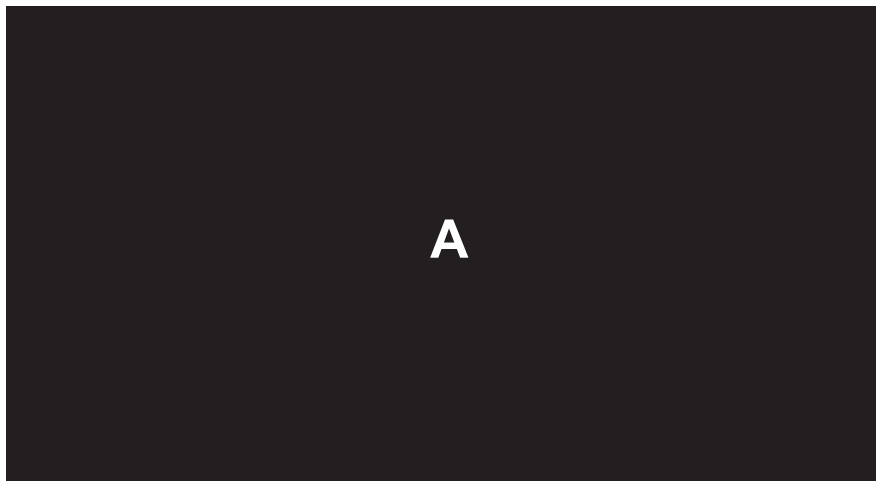
Linker Scheinwerfer (D)

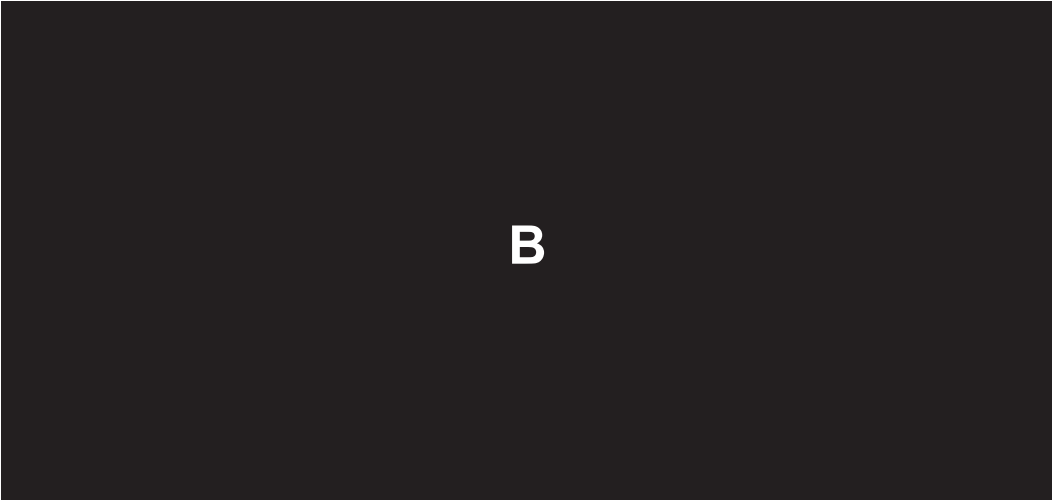


52RS014

- (1) Horizontale Linie: circa 16,7 mm
- (2) Vertikale Linie: circa 5,8 mm
- (3) Mittelmarkierung (kleine Erhebung auf der Innenfläche der Streuscheibe)

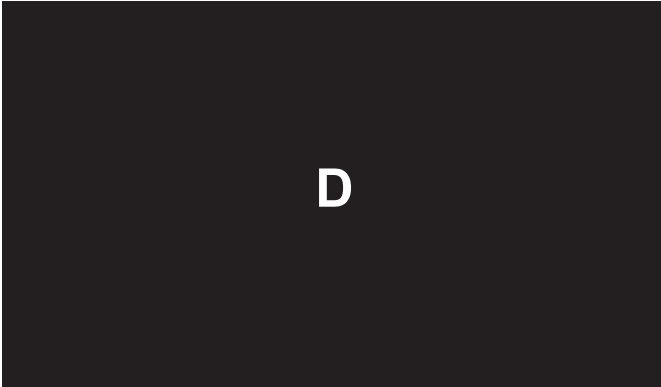
Schablonen für Halogen-Scheinwerfer



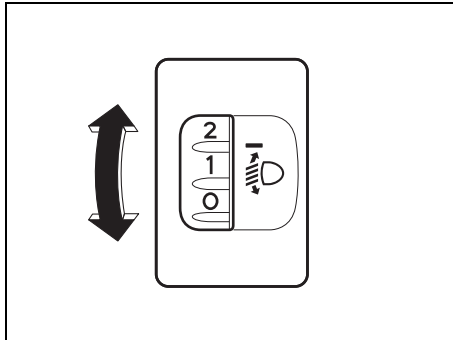




C



Leuchtweitenregler (falls vorhanden)

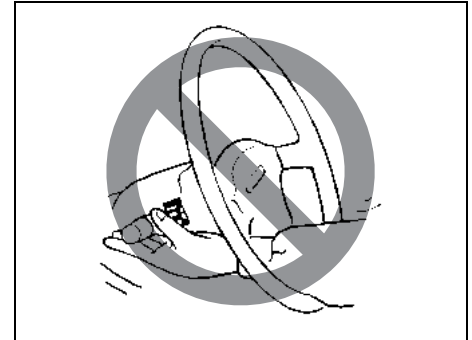


75RM008

Durch Drehen dieses Reglers können Sie die Leuchthöhe der Scheinwerfer an den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen. Die Tabelle zeigt die entsprechenden Schalterpositionen für unterschiedliche Beladungszustände.

Beladungszustand des Fahrzeugs	Reglerstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + 1 Beifahrer (auf dem Vordersitz)	0,5
Fahrer + 4 Insassen, ohne Zuladung	1,5
Fahrer + 4 Insassen, mit Zuladung	2
Fahrer + volle Beladung	3

Blinkerhebel



57L21128

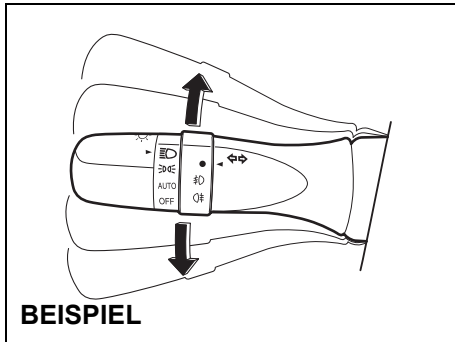
⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Bedienung des Blinkerhebels

Bewegen Sie den Hebel bei Zündschalter auf Position „ON“ bzw. bei eingeschalteter Zündung nach oben oder unten, um das rechte oder linke Blinksignal zu aktivieren.

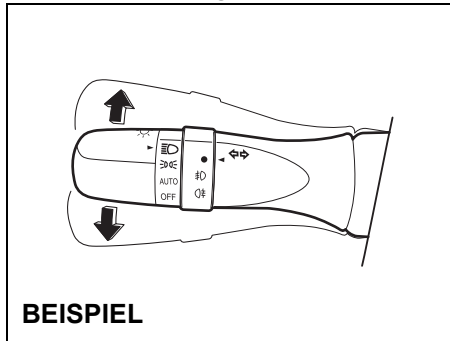
Normaler Blinker



68PM00234

Zur Fahrtrichtungsanzeige schieben Sie den Hebel ganz nach oben oder ganz nach unten. Nach dem Abbiegen kehrt der Hebel in die Ausgangsstellung zurück und das Blinksignal wird beendet.

Spurwechselanzeige



68PM00235

Bewegen Sie den Hebel halb nach oben oder unten, um nach rechts oder links abzubiegen, und halten Sie den Hebel in der Position.

- Die Blinkerleuchte und die dazugehörige Anzeige blinken, wenn der Hebel in der Position gehalten wird.
- Das Blinksignal und seine Anzeige blinken dreimal, wenn Sie den Hebel sofort nach der Bewegung wieder zurückstellen.

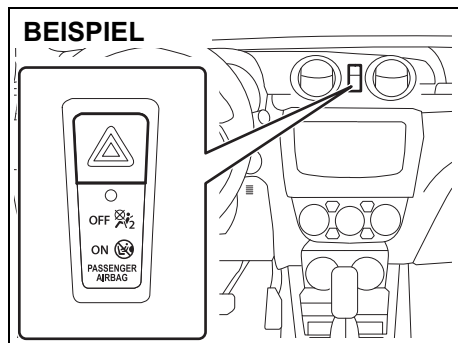
ZUR BEACHTUNG:

Am Informationsdisplay lässt sich einstellen, ob das Blinksignal und die Blinkanzeige dreimal blinken sollen, nachdem der Blinkerhebel wieder zurückgestellt wurde. Siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Sie können die Einstellung für die Anzahl der Blinksignale und der Anzeige (von 1 bis 4 Blinksignale) anpassen. Bitte wenden Sie sich wegen dieser Einstellung an einen SUZUKI-Vertragshändler.

Schalter für die Warnblinkanlage

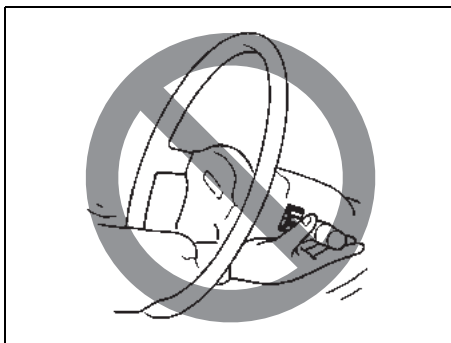


52RM20320

Drücken Sie den Schalter für die Warnblinkanlage, um diese einzuschalten. Alle Blinker und die beiden Blinkeranzeigeleuchten blinken dann gleichzeitig. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Anlage wieder abzuschalten.

Verwenden Sie die Warnblinkanlage, um andere Fahrer vor einer möglichen Verkehrsgefahr zu warnen, wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Notfall anhalten.

Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage



65D611

⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Bedienung von Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Wenn der Zündschalter sich in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, können Sie den Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage verwenden.

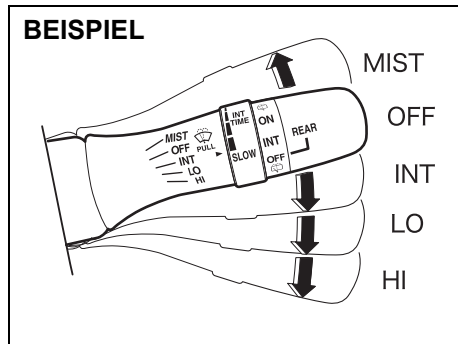
Wenn die Wischer unter hoher Last stehen, beispielsweise wenn sie mit Schnee bedeckt sind, wird der Unterbrecher aktiviert und die Wischer halten an, um eine Überhitzung des Wischermotors zu vermeiden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Wischer während des Betriebs stoppt.

- 1) Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab.
- 2) Stellen Sie den Scheibenwischerhebel und -schalter auf „OFF“.
- 3) Entfernen Sie Hindernisse wie Schnee auf den Scheibenwischern.
- 4) Wenn nach einer Weile die Temperatur des Wischermotors ausreichend gesunken ist, wird der Unterbrecher automatisch zurückgesetzt und die Scheibenwischer können wieder benutzt werden.

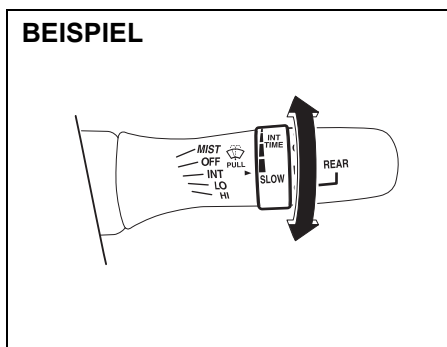
Wenn Sie die Scheibenwischer danach immer noch nicht benutzen können, liegt möglicherweise ein anderes Problem vor. Lassen Sie die Scheibenwischer von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Scheibenwischer



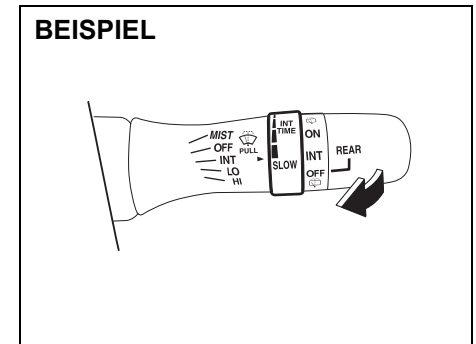
Zum Einschalten der Scheibenwischer schieben Sie den Hebel nach unten in eine der drei Betriebsstellungen. In der Position „INT“ wischen die Scheibenwischer in Intervallen. Die Position „INT“ eignet sich vor allem bei Nebel oder leichtem Regen. In der Stellung „LO“ wischen die Scheibenwischer permanent mit geringer Geschwindigkeit. In der Stellung „HI“ wischen die Scheibenwischer permanent mit hoher Geschwindigkeit. Um die Scheibenwischer abzuschalten, stellen Sie den Hebel zurück in die Position „OFF“.

Stellen Sie den Hebel nach oben und halten Sie ihn in der Position „MIST“, die Scheibenwischer laufen kontinuierlich mit geringer Geschwindigkeit.



Wenn der Hebel mit der Steuerung „INT TIME“ ausgerüstet ist, drehen Sie die Steuerung nach vorne oder hinten, um die Wischintervalle des Scheibenwischer einzustellen.

Windschutzscheibenwaschanlage



Um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen, ziehen Sie den Hebel zu sich. Die Scheibenwischer schalten automatisch mit geringer Geschwindigkeit ein, wenn Sie nicht bereits eingeschaltet sind und Ihr Fahrzeug mit der Position „INT“ ausgerüstet ist.

⚠️ WARNUNG

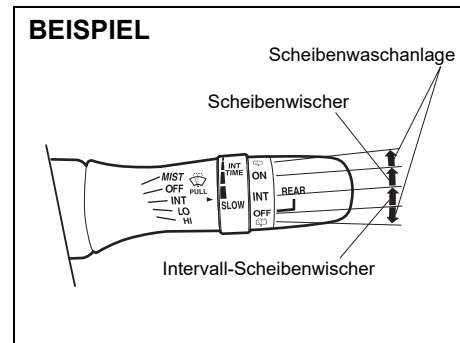
- Um bei kalter Witterung ein Vereisen der Windschutzscheibe zu verhindern, erwärmen Sie die Windschutzscheibe mit der Defroster-Funktion, bevor Sie die Scheibenwaschanlage betätigen.
- Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies könnte die klare Sicht beim Besprühen der Windschutzscheibe stark beeinträchtigen und auch den Fahrzeuglack beschädigen.

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um jegliche Beschädigung von Windschutzscheibe und Waschanlage zu verhüten:

- Betätigen Sie den Hebel nicht mehr, wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit mehr versprüht wird, da der Waschanlagenmotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, mit den Scheibenwischern Schmutz von der trockenen Windschutzscheibe zu entfernen, da sonst die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter beschädigt werden könnten. Windschutzscheibe immer mit Scheibenwaschflüssigkeit besprühen, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
- Entfernen Sie Eis und größere Mengen Schnee von den Wischerblättern, bevor Sie die Scheibenwischer betätigen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Scheibenwaschflüssigkeitsstand. Überprüfen Sie ihn häufig, wenn die Scheibenwischer oft benutzt werden.
- Füllen Sie den Behälter zu 3/4 mit Waschflüssigkeit auf, um deren Ausdehnung zu berücksichtigen, wenn die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt.

Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage



68PM00240

Um den Heckscheibenwischer einzuschalten, drehen Sie den Heckscheibenwischer-Schalter am Ende des Hebels nach vorne in die Position „ON“. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Position „INT“ (falls vorhanden) ausgerüstet ist, wischt der Heckscheibenwischer in Intervallen, wenn Sie den Schalter nach vorne auf die „INT“-Position stellen. Zum Abschalten des Heckscheibenwischers drehen Sie den Schalter nach hinten in die „OFF“-Position.

Mit dem Heckscheibenwischer in Position „OFF“ drehen Sie den Schalter nach hinten und halten ihn dort, um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen.

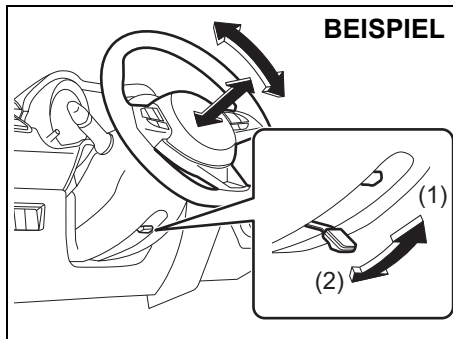
VOR DER FAHRT

Mit dem Heckscheibenwischer in Position „ON“ drehen Sie den Schalter nach vorne und halten ihn dort, um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen.

HINWEIS

Entfernen Sie Eis oder Schnee von der Heckscheibe und dem Heckscheibenwischerblatt, bevor Sie den Heckscheibenwischer betätigen. Ansammlungen von Eis oder Schnee könnten das Wischerblatt behindern und dadurch eine Beschädigung des Scheibenwischermotors herbeiführen.

Verriegelungshebel für die Lenkrad-Höhenverstellung (falls vorhanden)



52RM20700

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Der Feststellhebel befindet sich unter der Lenksäule. Einstellung von Höhe und Neigung des Lenkrads:

- 1) Drücken Sie den Feststellhebel nach unten, um die Lenksäule zu entriegeln.
- 2) Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Höhe und Neigung ein, und ziehen Sie zur Verriegelung der Lenksäule den Feststellhebel wieder nach oben.

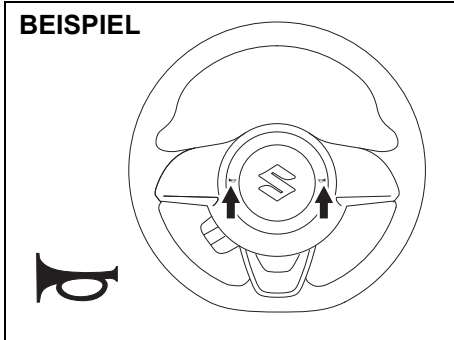
- 3) Versuchen Sie, das Lenkrad nach oben und unten zu bewegen sowie vor und zurück, um zu prüfen, dass es sicher in Position verriegelt ist.

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen des Lenkrads vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Hupe

BEISPIEL



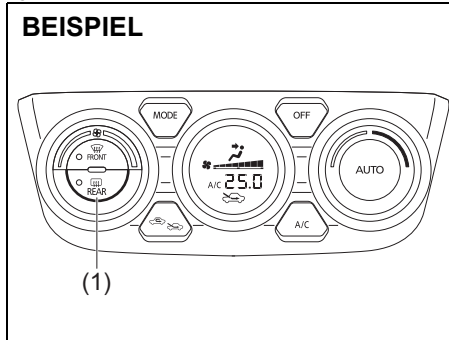
52RM20420

Drücken Sie zum Hupen die Hupentaste auf dem Lenkrad. Die Hupe funktioniert in jeder Position des Zündschalters bzw. in jedem Zündmodus.

Schalter für
Heckscheibenheizung/
Schalter für beheizbare
Außenrückspiegel (falls
vorhanden)

Typ 1

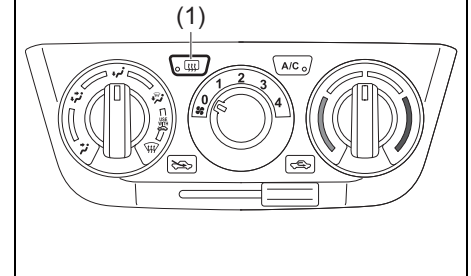
BEISPIEL



52RM20430

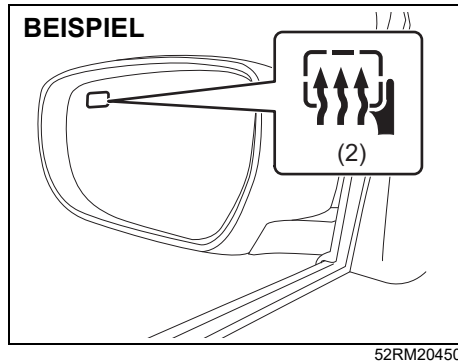
Typ 2

BEISPIEL



52RM20440

Bei beschlagener Heckscheibe drücken Sie diesen Schalter (1), um wieder freie Sicht zu erhalten.



Wenn der Außenrückspiegel die Markierung (2) besitzt, ist das Fahrzeug auch mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgestattet. Wenn Sie den Schalter (1) drücken, werden beide Außenrückspiegel und die Heckscheibe gleichzeitig beheizt.

Solange die Scheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet eine Anzeigeleuchte. Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor. Durch ein erneutes Drücken des Schalters (1) schalten Sie die Heckscheibenheizung wieder aus.

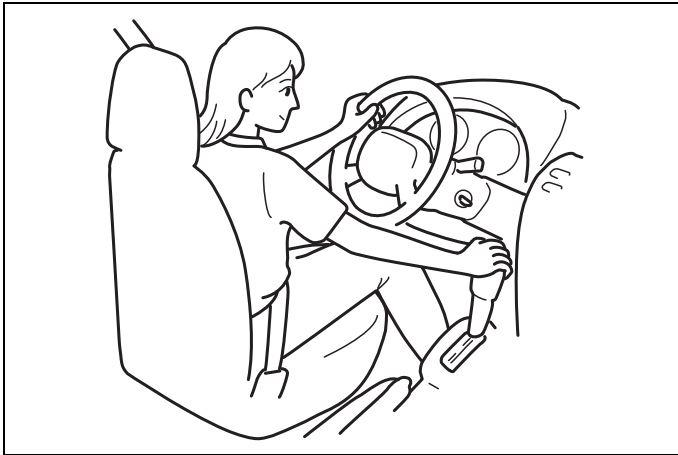
HINWEIS

Die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenrückspiegel (falls vorhanden) haben einen hohen Stromverbrauch. Schalten Sie die Heizung aus, sobald Fenster und Spiegel klar sind.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.
- Nach 15 Minuten schaltet die Heckscheibenheizung automatisch aus, um ein Entladen der Bleibatterie zu vermeiden.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit heizbaren Außenrückspiegeln ausgerüstet ist, hat nur der Rückspiegel auf der Fahrerseite die Markierung (2), aber beide Außenrückspiegel funktionieren in gleicher Weise.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

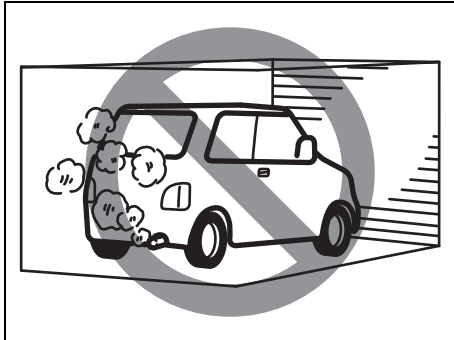


60G408

- Warnung vor Abgasen 3-1
- Liste täglicher Kontrollen 3-2
- Motorölverbrauch 3-3
- Zündschalter (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) (falls vorhanden) 3-3
- Motorschalter (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (falls vorhanden) 3-5
- Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden) 3-7
- Feststellbremshebel 3-11
- Pedal 3-13
- Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) (falls vorhanden) 3-14

- Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (falls vorhanden) 3-15
- Benzinpartikelfilter (BPF) (für Modelle mit Benzinmotor K10C und K14D) 3-20
- Handhabung des Getriebes 3-21
- Schaltanzeige 3-32
- SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden) 3-34
- ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden) 3-36
- SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) (für Motormodell K14D) 3-44
- ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D) 3-47
- Abstandsregeltempomat (falls vorhanden) 3-58
- Tempomat (falls vorhanden) 3-73
- Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden) 3-75
- Radargestütztes Bremssystem (falls vorhanden) 3-78
- Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden) 3-93
- Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden) 3-123
- Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden) 3-129
- Notbremssignal (ESS) 3-132
- Einparkhilfe (falls vorhanden) 3-133
- Heckkamera (falls vorhanden) 3-137
- Bremsen 3-141
- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®) 3-143
- Reifendruckkontrollsystem (TPMS) 3-148

Warnung vor Abgasen



52D334

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie das Einatmen von Abgasen. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein potenziell tödliches Gas, das farblos und geruchlos ist. Da seine Gegenwart aus diesen Gründen schwer festzustellen ist, sollten Sie die folgenden Vorsichtshinweise beachten, damit kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere eindringen kann.

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Parken Sie das Fahrzeug auch im Freien nicht längere Zeit mit laufendem Motor. Falls Sie eine gewisse Zeit bei laufendem Motor im Auto sitzen müssen, sollten Sie darauf achten, dass der Lufterlasswählschalter auf FRISCHLUFT steht und das Gebläse auf eine hohe Stufe gestellt ist.
- Fahren Sie möglichst nie mit offener Heckklappe oder offenem Gepäckraum. Falls sich eine Fahrt mit offener Heckklappe oder offenem Kofferraum nicht vermeiden lässt, sollten Sie unbedingt das Schiebedach (falls vorhanden) und alle Fenster schließen, das Gebläse auf höchster Stufe laufen lassen und den Lufterlasswählschalter auf FRISCHLUFT stellen.
- Um eine korrekte Fahrzeugdurchlüftung zu gewährleisten, muss der Windlaufgrill an der Windschutzscheibe immer frei von Schnee, Blättern und sonstigen Hindernissen bleiben.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Halten Sie das Auspuffrohr frei von Schnee und anderen Stoffen, die dazu führen könnten, dass sich unter dem Fahrzeug Abgase aufstauen. Das ist besonders wichtig bei einem Schneesturm.
- Lassen Sie die Auspuffanlage regelmäßig auf Beschädigung und Dichtigkeit untersuchen. Schäden und Undichtigkeiten sollten sofort behoben werden.

Liste täglicher Kontrollen

Vor der Fahrt



60A187

- 1) Vergewissern Sie sich, dass die Scheiben, Spiegel, Streuscheiben und Reflektoren sauber und frei sind.
 - 2) Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung auf:
 - unzureichende Profiltiefe
 - ungewöhnlichen Verschleiß, Risse und Schäden
 - lockere Radmuttern
 - Fremdkörper z. B. Nägel, Steine o. ä.
- Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.
- 3) Kontrollieren Sie auf Flüssigkeitsverlust oder Ölundichtigkeiten.

ZUR BEACHTUNG:

Es ist normal, dass während und nach dem Betrieb der Klimaanlage etwas Wasser abtropft.

- 4) Prüfen Sie, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist.
- 5) Prüfen Sie die korrekte Funktion der Scheinwerfer, Blinkerleuchten, Bremsleuchten und Hupe.
- 6) Stellen Sie den Sitz und die Kopfstütze ein.
- 7) Kontrollieren Sie das Druckgefühl beim Betätigen des Bremspedals und den Einstellungszustand für den Feststellbremshebel.
Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Bremsen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.
- 8) Stellen Sie die Spiegel ein.
- 9) Prüfen Sie, dass Sie selbst und alle Mitfahrer die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben.
- 10) Prüfen Sie, dass alle Warnleuchten aufleuchten, wenn der Zündschalter in Position „ON“ gedreht oder mit dem Motorschalter die Zündung eingeschaltet wird.
- 11) Kontrollieren Sie alle Anzeigen.
- 12) Vergewissern Sie sich, dass die Bremssystem-Warnleuchte erlischt, wenn Sie die Feststellbremse lösen.

Einmal pro Woche oder bei jedem Tankstopp sollten Sie Folgendes überprüfen:

- 1) Motorölstand
- 2) Kühlmittelstand
- 3) Bremsflüssigkeitsstand
- 4) Säurestand der Bleibatterie
- 5) Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage
- 6) Motorhaubenverriegelung
Ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Motorhaube im Fahrzeug hoch. Prüfen Sie, dass sich die Motorhaube nicht weiter öffnen lässt, solange Sie nicht auch die zweite Verriegelung geöffnet haben. Schließen Sie die Motorhaube nach der Kontrolle wieder korrekt. Die Angaben zu den Zeitintervallen für die regelmäßige Schmierung finden Sie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG unter „Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser“ bei „Chassis und Karosserie“.

▲ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

Prüfen Sie einmal im Monat oder bei jedem Tanken den Reifendruck mit einem Reifendruckmesser. Prüfen Sie auch den Reifendruck des Ersatzrads.

Motorölverbrauch

Es ist normal, dass der Motor im Normalbetrieb etwas Öl verbraucht.

Die Menge des Motorölverbrauchs hängt von der Viskosität und der Qualität des Öls sowie Ihren Fahrbedingungen ab.

Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit sowie bei häufigem Beschleunigen und Bremsen steigt der Ölverbrauch. Wenn der Motor stark belastet wird, nimmt der Ölverbrauch ebenfalls zu.

Ein neuer Motor verbraucht ebenfalls mehr Öl, weil die Kolben, Kolbenringe und Zylinder noch nicht „eingelaufen“ sind. Neue Motoren erreichen den normalen Ölverbrauch erst nach etwa 5000 km (3000 mi).

Motorölverbrauch:

Max. 1,0 l pro 1000 km

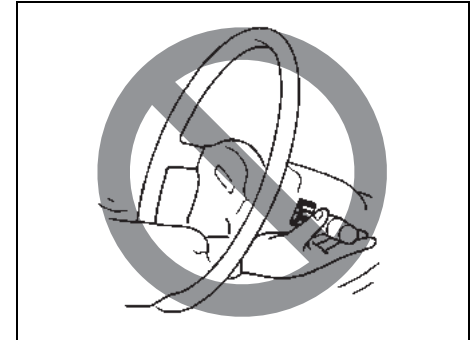
(1 qt./600 mi)

Bei der Beurteilung des Ölverbrauchs darf nicht vergessen werden, dass das Öl dünnflüssiger werden kann, was die genaue Bestimmung des tatsächlichen Ölstands erschwert.

Wenn das Fahrzeug beispielsweise oft für Kurzstrecken verwendet wird und der Motor einen normalen Ölverbrauch hat, zeigt der Ölmesstab evtl. auch nach 1000 km (600 mi) oder mehr keinerlei Abnahme des Ölstands an. Der Grund dafür ist, dass Kraftstoff oder Feuchtigkeit das Motoröl verdünnen kann und es so aussieht, als hätte sich der Ölstand nicht geändert.

Sie sollten ebenfalls beachten, dass die verdünnenden Bestandteile verdunsten. Wenn das Fahrzeug später mit hoher Geschwindigkeit, z. B. auf der Autobahn, fährt, kann es so aussehen, als wäre der Ölverbrauch nach dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit stark angestiegen.

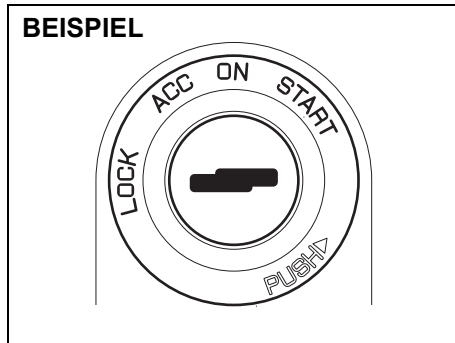
Zündschalter (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) (falls vorhanden)



65D611

⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.



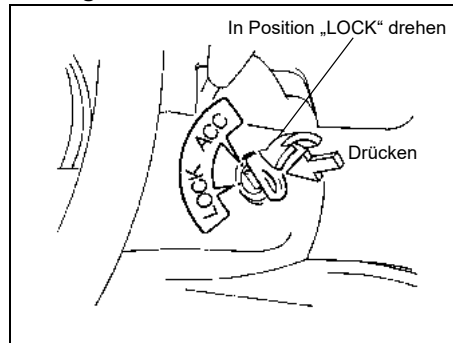
68PH00310

Der Zündschalter hat folgende vier Positionen:

„LOCK“

Dies ist die normale Parkposition. Nur wenn sich der Zündschalter in dieser Position befindet, lässt sich der Schlüssel abziehen.

Schaltgetriebe



60G033

• Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Sie müssen den Schlüssel hineindrücken, um ihn in die Position „LOCK“ zu drehen. Dadurch wird die Zündung verriegelt und das Lenkrad lässt sich nach Abziehen des Schlüssels nicht mehr bewegen.

• Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT:

Der Schalthebel muss sich in „P“ befinden, damit sich der Schlüssel in die Position „LOCK“ drehen lässt. Dadurch wird die Zündung verriegelt und das Lenkrad sowie der Schalthebel lassen sich nach Abziehen des Schlüssels nicht mehr bewegen.

Zum Entriegeln des Lenkradschlusses stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen ihn im Uhrzeigersinn auf eine der anderen Positionen. Lässt sich der Schlüssel nur schwer drehen, bewegen Sie das Lenkrad leicht nach rechts und links, während Sie den Schlüssel drehen.

„ACC“

Der Motor ist abgeschaltet, aber Zubehör z. B. das Radio lässt sich betätigen.

„ON“

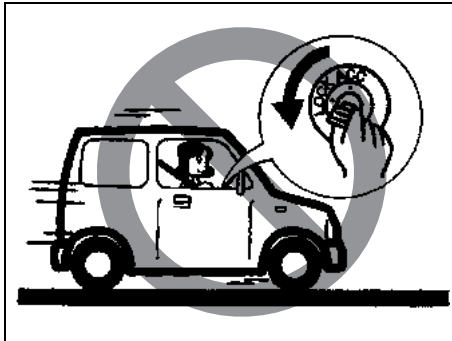
Normale Betriebsposition. Alle elektrischen Systeme sind eingeschaltet.

„START“

In dieser Position lässt sich der Motor mit dem Anlassermotor anlassen. Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Zündschlüssel-Warnsignal

Beim Öffnen der Fahrertür erinnert Sie ein periodischer Signalton daran, den Zündschlüssel abzuziehen, falls sich dieser noch im Zündschalter befinden sollte.



81A297S

⚠️ WARNUNG

- Während der Fahrt den Zündschalter keinesfalls auf Position „LOCK“ stellen und den Zündschlüssel abziehen. Das Lenkradschloss rastet sonst ein und das Fahrzeug ist nicht mehr lenkbar.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

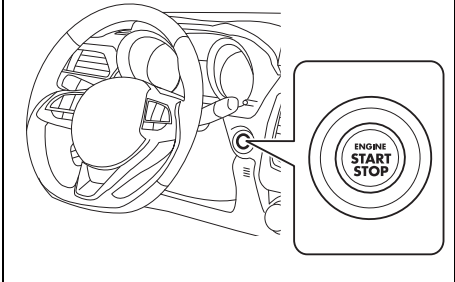
- Bringen Sie auch bei nur kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschalter in Position „LOCK“ und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Fahrzeug versehentlich in Bewegung setzen oder mit elektrischen Fensterhebern oder dem elektrischen Schiebedach spielen. An warmen und heißen Tagen besteht außerdem die Gefahr, dass sie einen Hitzschlag erleiden. Die Folgen können schwere oder tödliche Verletzungen sein.

HINWEIS

Lassen Sie den Zündschalter nicht auf Position „ON“ stehen, falls der Motor nicht läuft, da sich sonst die Bleibatterie entlädt.

Motorschalter (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (falls vorhanden)

BEISPIEL



52RM30010

LENKRADSCHLOSS

Dies ist der Parkmodus. Wenn dieser Modus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird und danach irgendeine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, wird die Lenkung automatisch verriegelt.

STROMZUFUHR

Drücken Sie den Motorschalter für diesen Zündmodus, damit Sie bei abgeschaltetem Motor elektrisches Zubehör wie das Audiosystem, die Außenrückspiegel und die Zusatzsteckdose verwenden können. Wenn diese Position gewählt wird, zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument die folgende Meldung: „»ACC« ZÜNDSCHALTER POSITION“. Nähere Einzelheiten können Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT abrufen.

EIN

• Bei abgeschaltetem Motor

Sie können elektrisches Zubehör wie Fensterheber und Scheibenwischer bei abgeschaltetem Motor betätigen. Wenn dieser Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt wird, zeigt das Informationsdisplay im Kombiinstrument die folgende Meldung: „»ON« ZÜNDSCHALTER POSITION“.

• Bei eingeschaltetem Motor

Alle elektrischen Verbraucher funktionieren. Wenn Sie diesen Zündmodus durch Drücken des Motorschalters gewählt haben, kann das Fahrzeug gefahren werden.

ANLASSEN

• Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Wählhebel in Position „N“ geschaltet und das Kupplungs- und Bremspedal getreten wurden.

• Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT:

Vorausgesetzt, Sie haben die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem bei sich, startet der Motor automatisch, wenn Sie den Motorschalter drücken, um diesen Zündmodus zu wählen, nachdem der Schalthebel in Position „P“ gebracht und das Bremspedal getreten wurde. (Falls Sie den Motor während der Fahrt erneut anlassen müssen, schalten Sie in „N“.)

HINWEIS

Läuft der Motor nicht, den Motorschalter nicht im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten lassen. Vermeiden Sie es, das Radio oder andere elektrische Verbraucher längere Zeit laufen zu lassen, wenn der Motorschalter im Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten ist, da sich sonst die Bleibatterie entladen kann.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sie müssen den Motorschalter nicht gedrückt halten, bis der Motor anspringt.*
- *Bei starken Radiowellen oder störenden Signalen kann die Stromzufuhr bzw. Zündung unter Umständen nicht mit dem Motorschalter eingeschaltet werden. In diesem Fall wird im Informationsdisplay am Kombiinstrument die folgende Meldung angezeigt: „SCHLÜSSEL NICHT ERFASST“.*
- *Für Motormodell K14D: Beim Umschalten des Zündmodus auf Zündung oder Aktivieren des Lenkradschlosses kann bei Fahrzeugen mit einer Lithium-Ionen-Batterie in der Lithium-Ionen-Batterie ein Klicken zu hören sein. Das ist ein normales Betriebsgeräusch.*

Warnung Lenkradschloss nicht entriegelt

Wenn das Lenkradschloss beim Drücken des Motorschalters zum Einschalten der Zündung eingerastet bleibt, erscheint im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes folgende Meldung: „ZUM LÖSEN LENKRAD DREHEN“. Nähere Einzelheiten können Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT abrufen.

ZUR BEACHTUNG:

Das Lenkradschloss lässt sich möglicherweise nicht entriegeln und die Warnleuchte für das System mit Wegfahrsperrung und schlüssellosem Anlasser leuchtet auf, wenn das Lenkrad belastet wird. Um das Lenkrad in diesem Fall zu entlasten, drehen Sie es nach links oder rechts, bevor Sie den Motorschalter erneut drücken, um in den gewünschten Zündmodus zu gelangen.

Schlüsselloses Startsystem (falls vorhanden)

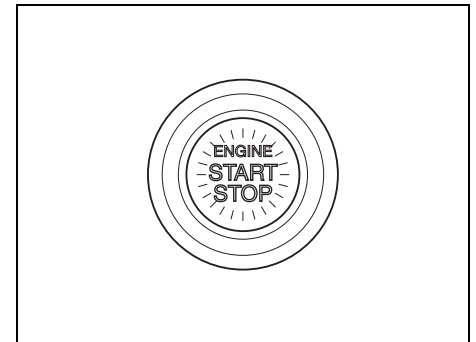
Vorausgesetzt, die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem befindet sich im Innen-Funktionsbereich (Erläuterungen hierzu finden Sie in diesem Abschnitt), können Sie den Motorschalter zum Starten des Motors und zur Auswahl eines Zündmodus (Zündung oder Stromzufuhr einschalten) benutzen. Zusätzlich können die folgenden Funktionen genutzt werden:

- Schlüsselloses Zugang. Siehe „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem / Sender für den schlüssellosen Zugangssystem“ (falls vorhanden) im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Verriegeln und Entriegeln von Türen (einschließlich der Heckklappe) mittels Anforderungsschalter. Siehe „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem / Sender für den schlüssellosen Zugangssystem“ (falls vorhanden) im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Wegfahrsperrung (Diebstahlsicherung). Einzelheiten siehe „Wegfahrsperrung“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Beleuchtung Motorschalter

Der Motorschalter ist in den folgenden Fällen beleuchtet:

- Wenn der Motor abgeschaltet und die Fahrertür geöffnet ist, oder 15 Sekunden lang nach Schließen der Fahrertür. Die Beleuchtung dimmt nach 15 Sekunden aus.
- Bei abgeschaltetem Motor und eingeschalteten Standlichtern. Die Beleuchtung erlischt beim Ausschalten der Standlichter.
- Bei laufendem Motor und eingeschalteten Standlichtern und/oder Scheinwerfern. Die Beleuchtung erlischt beim Ausschalten der Standlichter und der Scheinwerfer.



82K253

ZUR BEACHTUNG:

Zur Schonung der Bleibatterie schaltet die Beleuchtung automatisch aus, wenn die beiden folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

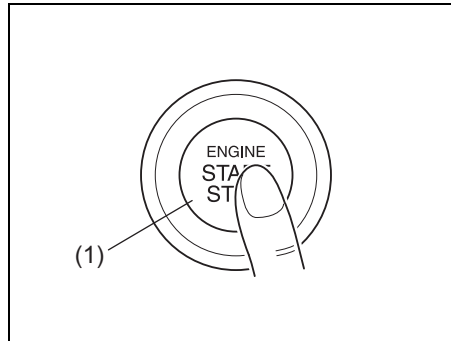
- Scheinwerfer und Standlichter sind ausgeschaltet.
- 15 Minuten nach dem Öffnen der Fahrertür.

Auswahl des Zündmodus

Wenn Sie elektrische Verbraucher nutzen oder die Funktion von Instrumenten prüfen, wenn der Motor nicht läuft, drücken Sie den Motorschalter, um den Modus Stromzufuhr einschalten oder Zündung einschalten zu wählen.

- 1) Nehmen Sie die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem zu sich und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
- 2) Schaltgetriebe – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Kupplungspedal zu treten.

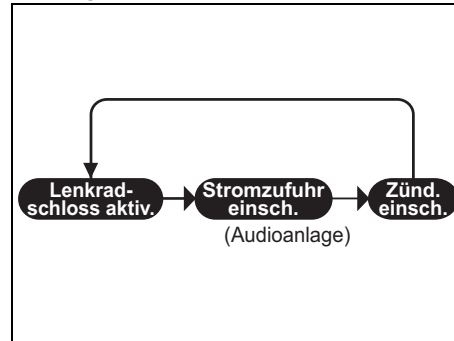
Automatikgetriebe oder CVT – Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Bremspedal zu treten.



82K254

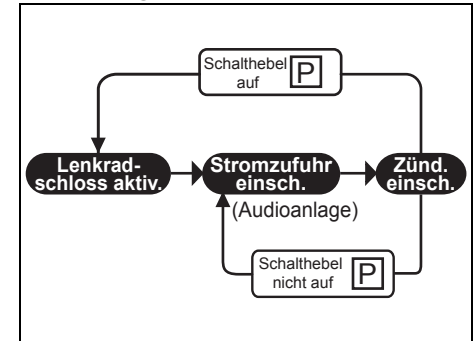
Bei jeder Betätigung des Motorschalters ändert sich der Zündmodus wie folgt.

Schaltgetriebe



68PH00322

Automatikgetriebe oder CVT



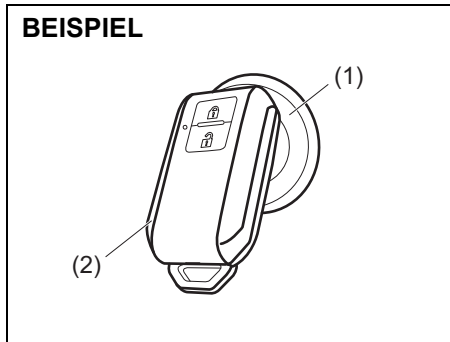
57L31006

ZUR BEACHTUNG:

- Automatikgetriebe oder CVT – Wenn der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als „P“ steht, oder wenn sich beim Drücken der Knopftaste der Wählhebel in Position „P“ befindet, kann das Lenkradschloss nicht wieder aktiviert werden.
- Bei der Wahl des Zündmodus erscheinen im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes bestimmte Meldungen. Nähere Einzelheiten können Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT abrufen.

Wenn die Hauptwarnleuchte aufleuchtet und der Zündmodus nicht gewählt werden kann

Die Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt (Erläuterungen finden Sie in diesem Abschnitt). Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie überprüft haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich tragen. Wenn der Zündmodus immer noch nicht gewählt werden kann, ist eventuell die Batterie der Fernbedienung entladen. Um jetzt einen Zündmodus wählen zu können, müssen Sie anhand der folgenden Methode vorgehen:



52RM30020

- 1) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne das Brems- oder Kupplungspedal zu treten.
- 2) Die Hauptwarnleuchte auf dem Kombiinstrument blinkt, und innerhalb von 10 Sekunden erscheint die Meldung „SCHLÜSSEL AUF STARTSCHALTER“ auf dem Informationsdisplay. Berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung (2).

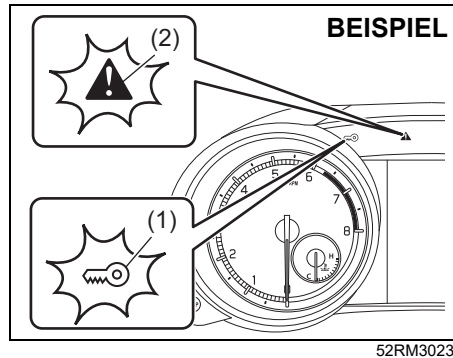
ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Zündmodus immer noch nicht wählen können, liegt möglicherweise ein Problem am schlüssellosen Startsystem vor. Zur Überprüfung des Systems wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.
- Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Währenddessen wird im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes zusätzlich eine Meldung angezeigt. Nähere Einzelheiten können Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT abrufen.
- Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer einmal ertönt, wenn sich die „Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs“ befindet. Zur Einbindung dieser Einstellung wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler.
- Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung auf dem Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Nähere Einzelheiten können Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT abrufen. Einzelheiten zum Batteriewechsel siehe „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem / Sender für den schlüssellosen Zugangssystem“ (falls vorhanden) im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Warnung FERNBEDIENUNG AUßERHALB

Wenn eine der nachfolgend beschriebenen Bedingungen zutrifft, gibt das System die Warnung FERNBEDIENUNG AUßERHALB mittels Innen- und Außensommern aus. Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte Wegfahrsperrschlüsselloses Startsystem auf und die Hauptwarnleuchte blinkt.

- Eine Tür wird geöffnet und wieder geschlossen, während sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet und der Motor läuft, oder die Stromzufuhr bzw. Zündung wurde durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet.
- Die Fernbedienung befindet sich nicht im Fahrzeug, wenn Sie versuchen, den Motor zu starten, nachdem die Stromzufuhr oder Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde.



52RM30230

- (1) Warnleuchte Wegfahrsperrschlüsselloses Startsystem (blinkt)
- (2) Hauptwarnleuchte (blinkt)

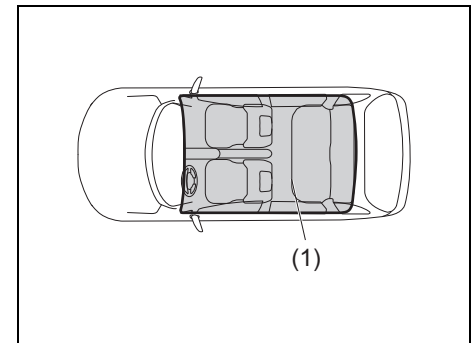
ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Warnung erscheint, muss die Fernbedienung so schnell wie möglich gefunden werden.
- Solange die Warnung aktiv ist, scheitert jeder Versuch, den Motor zu starten. Die Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes zeigt diesen Zustand ebenfalls an. Nähere Einzelheiten können Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT abrufen.
- Normalerweise sollte kurz nachdem sich die Fernbedienung wieder im Fahrzeug befindet, die Warnleuchte Wegfahrsperrschlüsselloses Startsystem ausgehen und die Hauptwarnleuchte aufhören zu blinken. Wenn die Anzeigeleuch-

ten weiter blinken, aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken, und lassen dann den Motor an. Siehe „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

- Tragen Sie als Fahrer die Fernbedienung stets bei sich.

Innen-Funktionsbereich für das schlüssellose Startsystem



68PH00306

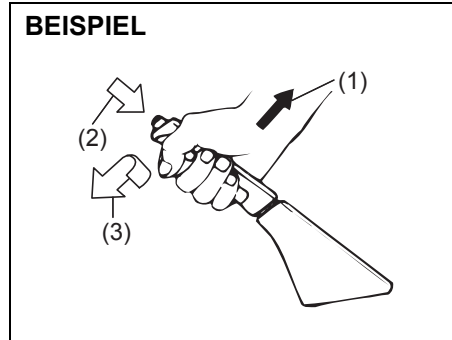
- (1) Innen-Funktionsbereich

Der Innen-Funktionsbereich bezeichnet alle Bereiche im Fahrzeug, außer dem Bereich über der Instrumententafel oder im Gepäckraum.

ZUR BEACHTUNG:

- *Selbst wenn sich die Fernbedienung im Innen-Funktionsbereich befindet, können Sie den Motor nicht starten oder den Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist. Außerdem erscheint die Warnung FERNBEDIENUNG AUßERHALB.*
 - Schwache Batterie der Fernbedienung.
 - Die Fernbedienung wird durch starke Radiowellen oder störende Signale beeinträchtigt.
 - Die Fernbedienung berührt einen Metallgegenstand oder wird von diesem bedeckt.
 - Die Fernbedienung befindet sich im Handschuhfach oder einer Türablage.
 - Die Fernbedienung befindet sich in der Sonnenblendentasche oder auf dem Boden.
- *Selbst wenn sich die Fernbedienung außerhalb des „Innen-Funktionsbereichs“ befindet, können Sie den Motor starten oder den Zündmodus wählen, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist. Die Warnung FERNBEDIENUNG AUßERHALB erscheint zu diesem Zeitpunkt nicht.*
 - Die Fernbedienung befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, aber sehr nahe bei einer Tür.
 - Die Fernbedienung befindet sich in einem bestimmten Bereich der Instrumententafel oder im Gepäckraum.

Feststellbremshebel



54G039

- (1) Anziehen
- (2) Lösen
- (3) Lösen

Der Feststellbremshebel befindet sich zwischen den Vordersitzen. Zum Betätigen der Feststellbremse treten Sie das Bremspedal ganz durch und ziehen dann den Feststellbremshebel ganz nach oben. Zum Lösen der Feststellbremse treten Sie auf das Bremspedal, ziehen den Feststellbremshebel leicht nach oben, drücken Sie den Knopf am Hebelende mit dem Daumen ein und senken den Hebel dann ganz nach unten.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder CVT sollten Sie grundsätzlich die Feststellbremse betätigen, bevor Sie den Schalt-/Wählhebel auf „P“ stellen. Wenn Sie an einer Steigung parken und auf „P“ schalten, bevor Sie die Feststellbremse anziehen, kann es beim späteren Starten wegen des Fahrzeuggewichts eventuell schwierig sein, den Schalthebel aus der Position „P“ zu versetzen.

Nehmen Sie vor dem Losfahren den Schalthebel aus der Position „P“ und lösen Sie erst dann die Feststellbremse.

⚠️ WARNUNG

- **Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit angezogener Feststellbremse: Überhitzen schwächt die Wirkung der Hinterradbremßen, die Lebensdauer der Bremsen wird verkürzt und die Bremsen können permanente Schäden erleiden.**
- **Falls die Feststellbremse das Fahrzeug nicht richtig blockiert oder sich nicht ganz lösen lässt, lassen Sie das Fahrzeug sofort bei einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.**

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie die Feststellbremse immer vollständig, bevor Sie das Fahrzeug verlassen; ein unkontrolliert rollendes Fahrzeug kann Unfälle und Schäden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass sich beim Parken von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der Schalt-/Wählhebel im 1. Gang oder „R“ befindet bzw. dass bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder CVT der Schalt-/Wählhebel auf „P“ steht. Vergessen Sie nicht, trotz eingelegtem Gang bzw. Parkstellung auch noch die Feststellbremse zu betätigen.

⚠️ WARNUNG

Bei sehr kalter Witterung sind beim Parken folgende Vorkehrungen zu treffen:

- 1) Betätigen Sie die Feststellbremse.
- 2) Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten. Automatikgetriebe oder CVT – auf „P“ stellen und den Motor abstellen.
- 3) Steigen Sie aus dem Fahrzeug und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder.
- 4) Lösen Sie die Feststellbremse. Wenn Sie zum Fahrzeug zurückkehren, dürfen Sie nicht vergessen, zuerst die Feststellbremse anzuziehen und erst dann die Unterlegkeile zu entfernen.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Sprühdosen, Getränkedosen oder Plastikartikel (wie z. B. Brillen, CD-Hüllen usw.) in einem Fahrzeug liegen, das starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Eine hohe Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann folgende Auswirkungen zur Folge haben:

- Gas kann aus einem Feuerzeug oder einer Sprühdose austreten und zu einem Brand führen.
- Brillen, Plastikkarten, CD-Hüllen usw. können sich verformen oder brechen.
- Getränkedosen können brechen.

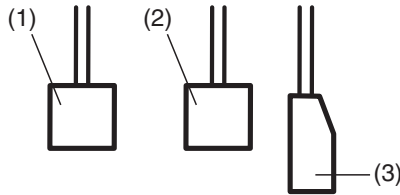
Warnsummer für die Feststellbremse

Wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne die Feststellbremse vollständig zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Bremssystem-Warnleuchte ausgeht.

Pedal

Schaltgetriebe

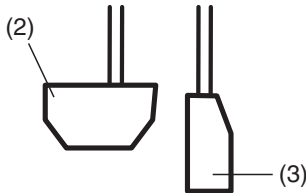
BEISPIEL



80J2121

Automatikgetriebe oder CVT

BEISPIEL



80J2122

Kupplungspedal (1)

Mit dem Kupplungspedal unterbrechen Sie den Kraftfluss zwischen Antrieb und Rädern, wenn Sie den Motor anlassen, das Fahrzeug anhalten oder einen Gang einlegen. Beim Treten des Pedals wird ausgekuppelt.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie beim Fahren Ihren Fuß nicht auf das Kupplungspedal. Andernfalls führt dies zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung, Kupplungsschäden oder zum unerwartetem Ausfall der Motorbremse.

Bremspedal (2)

Ihr Fahrzeug ist entweder vorn und hinten mit Scheibenbremsen oder nur vorn mit Scheibenbremsen und hinten mit Trommelbremsen ausgerüstet. Wenn Sie das Bremspedal treten, werden die Bremsen vorn und hinten betätigt.

Beim Bremsen kann zuweilen ein Quietschen zu hören sein. Dies ist normal und bedingt durch Umgebungsfaktoren, wie Temperatur, Feuchtigkeit oder Staub, usw.

⚠ WARNUNG

Quietschen die Bremsen sehr laut und bei jedem Bremsvorgang, lassen Sie die Bremsen von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie die Bremsen nicht andauernd und lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dabei kommt es zu einer Überhitzung der Bremsen mit der Folge unvorhersehbarer Bremswirkung, längerer Bremswege oder permanenter Beschädigung der Bremsen.

Gaspedal (3)

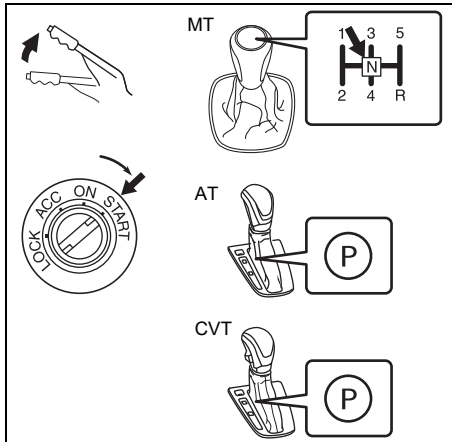
Das Gaspedal steuert die Fahrzeuggeschwindigkeit. Beim Treten auf das Gaspedal erhöhen sich die Motorleistung und die Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:

Ihr Fahrzeug ist mit einer Notbremsüberbrückung, dem „Brake-Override“ System ausgestattet. Wenn Sie gleichzeitig auf das Gaspedal und das Bremspedal treten, hat die Bremse Vorrang und die Antriebsleistung des Motors wird unterdrückt.

Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem) (falls vorhanden)

Motor anlassen



52RM30240

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Um das Anlassen des Motors zu erleichtern, schalten Sie Verbraucher wie Scheinwerfer oder Klimaanlage aus.

- 3) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Schalten Sie in „N“. Treten Sie Kuppelungs- und Bremspedal ganz durch.
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT:
Achten Sie darauf, dass sich der Schalthebel in Stellung „P“ befindet.
- 4) Lassen Sie den Motor durch Drehen des Zündschlüssels auf „START“ an, ohne das Gaspedal zu betätigen. Lassen Sie den Schlüssel sofort los, sobald der Motor läuft.

HINWEIS

- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT:**
Falls Sie den Motor während der Fahrt erneut anlassen müssen, schalten Sie in „N“. Ansonsten kann es zu Schäden am Motor oder Getriebe kommen.
- **Zum Schutz der Bleibatterie und des Anlassermotors dürfen Sie den Anlassermotor durch Drehen des Schlüssels auf „START“ nicht länger als 12 Sekunden betätigen.** Falls der Motor nicht anspringt, drehen Sie den Schlüssel in die Position „LOCK“ und warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Sollte der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- **Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten.** Diese Startmethode könnte zu permanenten Schäden am Katalysator oder anderen Teilen führen.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

ZUR BEACHTUNG:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT besitzen eine Anlasssperre. Der Motor startet, wenn der Schalthebel auf „P“ oder „N“ steht.

Motor abstellen

WARNUNG

Schalten Sie den Motor des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Wenn Sie den Motor abstellen, solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, rastet das Lenkradschloss ein, und Sie können das Fahrzeug nicht mehr lenken. Dies könnte zu einem Unfall führen. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.

HINWEIS

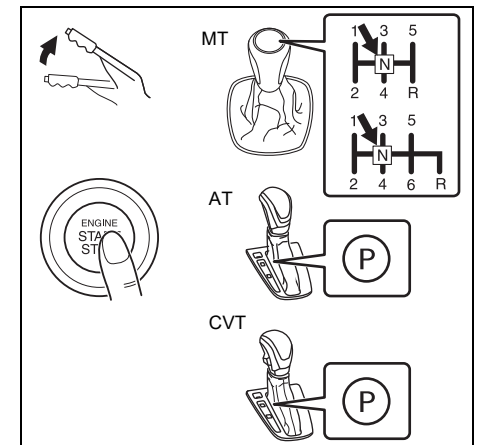
- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT:
Wenn Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug abstellen, kann das Automatikgetriebe oder das CVT beschädigt werden. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.

- Fahrzeuge mit einem Motor mit Turbolader:

Nach Bergfahrten oder nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen (sofern dies nicht verboten ist), damit der Turbolader und das Motoröl abkühlen können. Dies verhindert einen vorzeitigen Ölverschleiß. Verschissenes Motoröl führt zu Lagerschäden am Turbolader.

Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem) (falls vorhanden)

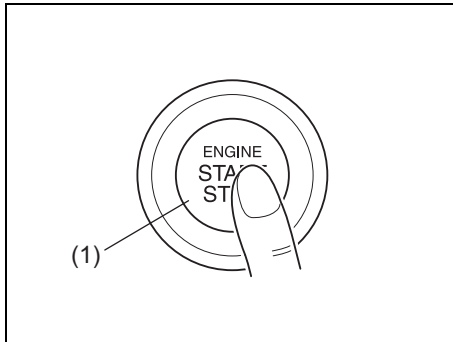
Motor anlassen



52RM202

- Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- Um das Anlassen des Motors zu erleichtern, schalten Sie Verbraucher wie Scheinwerfer oder Klimaanlage aus.

- 3) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Schalten Sie in „N“. Treten Sie Kuppelungs- und Bremspedal ganz durch.
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT:
Achten Sie darauf, dass sich der Schalthebel in Stellung „P“ befindet. Halten Sie das Bremspedal ganz durchgetreten.
- 4) Die Meldung „STARTSCHALTER DRÜCKEN“ erscheint auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument.



82K254

- 5) Drücken Sie den Motorschalter (1), ohne auf das Gaspedal zu treten. Wenn der Motor angesprungen ist, stoppt der Anlassermotor automatisch.
- Auch wenn der Motor nicht anspringt, stoppt der Anlassermotor automatisch nach etwa 12 Sekunden. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und lassen den Motor erneut an.
 - Falls ein Systemfehler besteht, startet der Motor nicht automatisch, selbst wenn der Schalter gedrückt wird. Falls der Anlassermotor nicht dreht oder sofort wieder stoppt, lassen Sie den Motor nach dem folgenden Verfahren an.
 - a. Drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
 - b. Führen Sie vorgenanntes Verfahren 1) bis 3) durch.
 - c. Halten Sie den Motorschalter solange gedrückt, bis der Motor läuft. Sobald der Motor läuft, nehmen Sie den Finger vom Motorschalter.

HINWEIS

- Falls der Motor nicht anspringt, drücken Sie den Motorschalter, um den Modus Lenkradschloss auszuwählen. Um die Bleibatterie und den Anlassermotor zu schonen, warten Sie mindestens 30 Sekunden lang, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Sollte der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten. Diese Startmethode könnte zu permanenten Schäden am Katalysator oder anderen Teilen führen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Um den Motor zu starten, muss der Motorschalter nicht gedrückt bleiben.*
- *Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Der Motor eines Fahrzeugs mit Schaltgetriebe springt nur dann an, wenn das Kupplungspedal durchgetreten wird.*
- *Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT:
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT besitzen eine Anlassperre. Der Motor startet, wenn der Schalthebel auf „P“ oder „N“ steht.*
- *Während des Anlassens des Motors werden Sie durch Meldungen auf dem Informationsdisplay unterstützt. Nähere Einzelheiten können Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT abrufen.*
- *Für Motormodell K14D:
Bei Umgebungstemperaturen unter -10 °C (14 °F) ist beim Anlassen des Motors vom Motorraum her ein wiederkehrend lautes Geräusch zu hören. Das Geräusch endet, sobald der Motor warm gelaufen ist. Dies ist keine Störung.*

Anlassen des Motors bei kalten Umgebungsbedingungen (für Motormodell K14D)



53SB30208

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa -35 °C (-31 °F oder darunter), kann der Motor nicht gestartet werden. In einem solchen Fall ertönt im Fahrzeuginnenraum der Summer und auf dem Informationsdisplay wird „MOTORSTART NICHT MÖGLICH (NIEDRIGTEMP)“ angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Außerdem leuchtet die Ladekontrollleuchte auf und die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte blinkt. In diesem Fall wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie während der Fahrt extrem niedrig wird (etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter), wird dies mit dem Summer im Fahrzeuginnenraum, Blinken der Ladekontrollleuchte und der ENG A-STOP „OFF“ Leuchte angezeigt. Der Motor stirbt nicht sofort ab. Da aber die Bleibatterie nicht geladen wird, bringen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an einen sicheren Standort. Wählen Sie durch Drücken des Motorschalters den Modus Lenkradschloss und stellen Sie den Motor sofort ab. Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur angestiegen ist, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen, extrem niedrig ist (etwa -35 °C (-31 °F) oder darunter), wärmen Sie den Fahrzeuginnenraum mit einem handelsüblichen Heizgerät an, und lassen Sie den Motor an, sobald sich die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie erhöht hat. Bei Gebrauch des Heizgeräts beachten Sie die Sicherheitshinweise in der beigefügten Bedienungsanleitung.*

- Wenn das Fahrzeug, insbesondere bei kalten Umgebungsbedingungen bei Temperaturen von etwa $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($-31\text{ }^{\circ}\text{F}$) oder darunter, gelagert wird, stellen Sie das Fahrzeug in einer Garage oder einem ähnlichen Raum ab, so dass die Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie nicht zu stark absinken kann.

Motor abstellen

- Nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, stellen Sie den Motor durch Drücken des Motorschalters ab.
- Wenn der Motor eine Zeit lang abgeschaltet bleibt, nachdem er unerwartet gestoppt oder vor dem Abschalten schnell gefahren wurde, ist beim erneuten Anlassen möglicherweise ein Klickgeräusch aus dem Motorraum zu hören. Dies ist keine Störung. Lassen Sie den Motor immer im Leerlauf laufen, bevor Sie ihn abstellen.

WARNUNG

Schalten Sie den Motor des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Wenn Sie den Motor abstellen solange sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, rastet das Lenkradschloss ein, und Sie können das Fahrzeug nicht mehr lenken. Dies könnte zu einem Unfall führen. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.

HINWEIS

- Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT:
Wenn Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug abstellen, kann das Automatikgetriebe oder das CVT beschädigt werden. Vermeiden Sie, den Motor während der Fahrt abzustellen.
- Fahrzeuge mit einem Motor mit Turbolader:
Nach Bergfahrten oder nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen (sofern dies nicht verboten ist), damit der Turbolader und das Motoröl abkühlen können. Dies verhindert einen vorzeitigen Ölverschleiß. Verschlissenes Motoröl führt zu Lager Schäden am Turbolader.

Notbremsung

In Notfällen können Sie den Motor abstellen, indem Sie bei fahrendem Fahrzeug den Motorschalter schnell mehr als 3 Mal drücken oder mindestens 2 Sekunden halten.

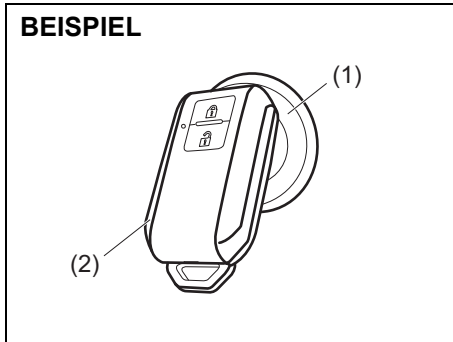
ZUR BEACHTUNG:

Schalten Sie den Motor des sich bewegenden Fahrzeugs nur in Notfällen ab. Bei abgeschaltetem Motor erfordern Lenkung und Bremse einen größeren Kraftaufwand. Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

Die Hauptwarnleuchte blinkt und der Motor nicht gestartet werden kann

Die Fernbedienung Ihres schlüssellosen Startsystems wird nicht als im „Innen-Funktionsbereich“ befindlich erkannt. Versuchen Sie es erneut, nachdem Sie überprüft haben, dass Sie die Fernbedienung bei sich tragen. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, kann die Batterie der Fernbedienung entladen sein. Zum Starten des Motors verwenden Sie folgende Methode:

BEISPIEL



52RM30020

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:
Schalten Sie in „N“. Treten Sie die Kuppelung und das Bremspedal ganz durch.
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT:
Achten Sie darauf, dass sich der Schalthebel in Stellung „P“ befindet. Halten Sie das Bremspedal ganz durchgetreten.
- 3) Die Meldung „STARTSCHALTER DRÜCKEN“ erscheint auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument. Drücken Sie den Motorschalter (1).
- 4) Die Hauptwarnleuchte im Kombiinstrument blinkt nach etwa 10 Sekunden. Berühren Sie den Motorschalter etwa 2 Sekunden lang mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung (2).

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nach mehreren Versuchen mit oben genannter Methode den Motor immer noch nicht starten können, hat das Problem eine andere Ursache, z. B. eine schwache Bleibatterie. Wenden Sie sich zur Inspektion an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Die Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem leuchtet ungefähr 5 Sekunden lang auf, während die Hauptwarnleuchte blinkt. Zusätzlich wird auf dem Informationsdisplay in dieser Zeit eine bestimmte Meldung angezeigt. Nähere Einzelheiten können Sie unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT abrufen.
- Sie können das System so einstellen, dass der Innenraumsummer einmal ertönt, wenn sich die „Fernbedienung außerhalb des Erfassungsbereichs“ befindet. Bitte wenden Sie sich zur individuellen Anpassung an einen SUZUKI-Händler oder eine Fachwerkstatt.
- Wenn die Batterie der Fernbedienung fast vollständig entladen ist, erscheint die entsprechende Meldung im Informationsdisplay, wenn Sie den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Einzelheiten zum Batteriewechsel siehe „Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem / Sender für den schlüssellosen Zugangssystem“ (falls vorhanden) im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Lenkradschloss wieder aktivieren

Automatikgetriebe oder CVT – Aus Sicherheitsgründen lässt sich das Lenkradschloss nur dann wieder durch Drücken des Motorschalters aktivieren, wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Position „P“ befindet und die Knopftaste nicht gedrückt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Bei Modellen mit Automatikgetriebe oder CVT kann das Lenkradschloss nicht wieder gelöst werden, wenn sich der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als „P“ befindet.

Bestimmte Probleme, z. B. ein Defekt im Motorsystem, verhindern, dass der Motorschalter zurück in den Modus Lenkradschloss aktivieren wechseln kann. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen. Vorher tun Sie Folgendes:

- Schließen Sie die Türen mit dem Schlüssel ab, um Diebstahl zu vermeiden. (Die Entriegelung und Fernbedienung des schlüssellosen Startsystems können nicht zum Verschließen verwendet werden.)
- Um eine Entladung zu verhindern, trennen Sie das Massekabel von der Bleibatterie.

Warnsignal Modus Lenkradschloss

Wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne dass das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters wieder aktiviert wird, ertönt ein Summer.

- Wenn Sie die Fahrertür öffnen, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Stromzufuhr einzuschalten, ertönt der Summer im Innenraum zeitweise.
- Der Summer wird ausgeschaltet, wenn Sie den Motorschalter zweimal drücken und dadurch das Lenkradschloss wieder aktivieren.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, dass Sie das Lenkradschloss mit dem Motorschalter wieder aktiviert haben. Verriegeln Sie dann die Türen. Wenn das Lenkradschloss nicht wieder aktiviert wird, können Sie die Türen nicht mit der Entriegelung oder der Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem verriegeln.

Akustisches Warnsignal für das Lenkradschloss

Wenn das Lenkradschloss beim Drücken des Motorschalters aufgrund eines Fehlers im System nicht einrastet und anschließend eine Tür (einschließlich der Heckklappe) geöffnet oder geschlossen wird, warnt Sie der Innensummer über diesen Zustand mit wiederholten kurzen Pieptönen. In diesem Fall lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

**Benzinpartikelfilter (BPF)
(für Modelle mit Benzinmotor
K10C und K14D)**

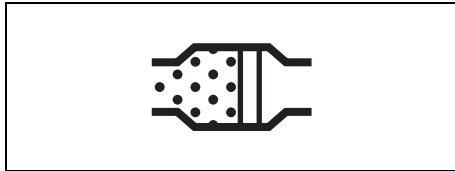
Der BPF filtert die Rußpartikel aus den Abgasen und kann daher je nach Fahrbedingungen verstopfen. Der BPF wird durch die Regeneration gereinigt. Hierbei werden die Rußpartikel im BPF durch Erhöhen der Abgastemperatur während der Fahrt oder im Leerlauf verbrannt.

Wenn sich eine bestimmte Menge Rußpartikel im BPF angesammelt hat, regeneriert der BPF sich automatisch selbst, damit er nicht verstopft. Aus diesem Grund hören Sie möglicherweise etwas lautere Motorgeräusche und/oder die Temperatur der Abgase kann durch die Verbrennung der Rußpartikel ansteigen.

 **VORSICHT**

Halten Sie bei laufendem Motor Abstand zum Auspuff. Wenn der BPF regeneriert, kann die Abgastemperatur höher sein.

BPF-Warnleuchte



64J244

Leuchtet die BPF-Warnleuchte während der Fahrt auf, ist der BPF nahezu verstopft. Regenerieren Sie den BPF, wenn die BPF-Warnleuchte aufleuchtet. Damit die Warnleuchte erlischt, muss das Fahrzeug in Bewegung bleiben, bis die Regeneration abgeschlossen ist.

Dieser Vorgang dauert normalerweise 25 Minuten.

Die optimalen Voraussetzungen, um diesen Vorgang abzuschließen, werden erreicht, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph) und einer Motordrehzahl über 2000 U/min betrieben wird.

Sie sollten jedoch vorsichtig fahren, die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und auf die herrschenden Verkehrsbedingungen achten.

Wenn Sie so lange fahren, bis die Leuchte erlischt, ist die Regeneration des BPF abgeschlossen.

HINWEIS

Versäumen Sie nicht, den BPF bei Aufleuchten der BPF-Warnleuchte zu regenerieren. Falls keine Regeneration des BPF erfolgt, führt dies zu Funktionsstörungen des Fahrzeugs durch den verstopften Filter.

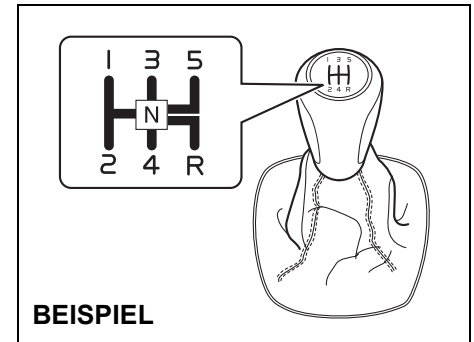
Handhabung des Getriebes

⚠️ WARNUNG

Hängen Sie keine Gegenstände an den Schalthebel und verwenden Sie ihn nicht als Handauflage. Andernfalls könnte eine einwandfreie Bedienung des Schalt-/Wählhebels verhindert werden, was zu einem unerwarteten Unfall führen könnte.

Schaltgetriebe

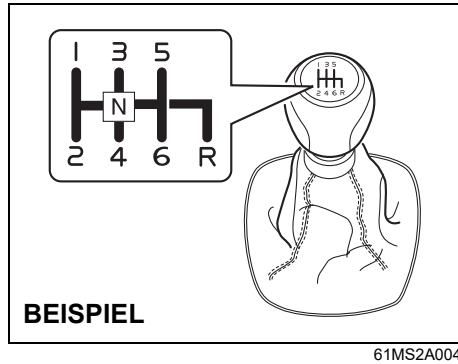
Modell 5MT



BEISPIEL

79MH0303

Modell 6MT

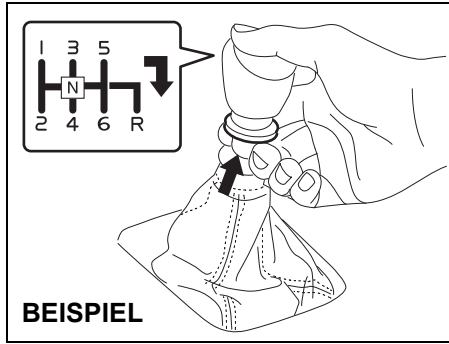


Anfahren

Zum Anfahren treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten in den 1. Gang. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Kupplungspedal dann langsam frei. Sobald sich das Motorgeräusch ändert, treten Sie langsam auf das Gaspedal und lassen gleichzeitig vorsichtig die Kupplung los.

Schalten

Alle Vorwärtsgänge sind synchronisiert, lassen sich also leise und leicht schalten. Vor dem Schalten das Kupplungspedal immer ganz durchtreten. Vermeiden Sie den roten Bereich im Drehzahlmesser.



Rückwärtsgang (Modell 6MT): Entriegelungsring anheben, Schalthebel nach rechts drücken, Gang einlegen.

Maximal zulässige Drehzahlen beim Herunterschalten

Für Motormodelle K10C

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	23 (14)
3. in 2.	85 (53)
4. in 3.	135 (84)
5. in 4.	190 (118)*

Für Motormodelle K12C

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	22 (13)
3. in 2.	80 (49)
4. in 3.	125 (77)
5. in 4.	175 (108)*

Für Motormodelle K14D

Herunterschalten	km/h (mph)
2. in 1.	20 (12)
3. in 2.	85 (53)
4. in 3.	130 (81)
5. in 4.	175 (109)*
6. in 5.	210 (130)*

***ZUR BEACHTUNG:**

Es kann sein, dass Sie aufgrund der Verkehrssituation und/oder des Fahrzeugzustands nicht auf die maximale Geschwindigkeit beschleunigen können.

HINWEIS

Beim Herunterschalten in einen niedrigeren Gang darauf achten, dass Sie nicht mit einer höheren, als für den niedrigeren Gang zulässigen Höchstgeschwindigkeit fahren. Es kann sonst zu schweren Motor- und Getriebschäden kommen.

⚠️ WARNUNG

- Vor langen oder steilen Gefällen sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit verringern und in einen niedrigeren Gang schalten. Durch das Herunterschalten kann die Motorbremse mitwirken. Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal, da die Bremsen sonst überhitzen und eventuell versagen können.
- Bei glatter Fahrbahn sollten Sie vor dem Herunterschalten auf jeden Fall die Geschwindigkeit verringern. Extreme und/oder plötzliche Änderungen der Motordrehzahl können dazu führen, dass die Reifen die Bodenhaftung verlieren und Sie keine Kontrolle mehr über Ihr Fahrzeug haben.

HINWEIS

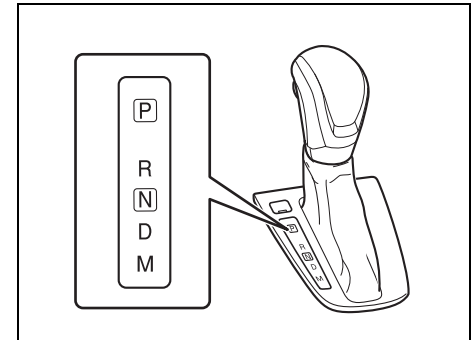
Prüfen Sie, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten.

HINWEIS

- Um Kupplungsschäden zu vermeiden, sollten Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen lassen und die Kupplung nicht dazu benutzen, das Fahrzeug auf einer Steigung im Stand zu halten. Treten Sie das Kupplungspedal vor dem Schalten ganz durch.
- Drehen Sie den Motor beim Schalten oder Anfahren nicht zu hoch. Sie verkürzen damit nicht nur seine Lebensdauer, sondern erschweren auch ruckfreies Schalten.

6-Gang-Automatikgetriebe

Schalt-/Wählhebel



52RM30250

Der Schalthebel ist so konstruiert, dass er erst dann aus der Position „P“ genommen werden kann, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht bzw. die Zündung eingeschaltet ist und das Bremspedal getreten wird.

Verwenden Sie die Schalthebelpositionen wie folgt:

„P“ (Parken)

Verwenden Sie diese Stellung zum Verriegeln des Getriebes des geparkten Fahrzeugs oder beim Anlassen des Motors. Schalten Sie nur dann auf die Parkstufe, wenn das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

„R“ (Rückwärtsgang)

Verwenden Sie diese Fahrstufe, um das Fahrzeug aus dem Stand rückwärts zu fahren. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

„N“ (Leerlaufstellung)

Verwenden Sie diese Position zum Starten, wenn der Motor abgewürgt wurde und sich das Fahrzeug noch in Bewegung befindet. Sie können auch in die Leerlaufstellung schalten und die Bremse durchgetreten halten, wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor stehen soll.

„D“ (Dauerbetrieb)

Verwenden Sie diese Fahrstufe für normales Vorwärtsfahren.

Steht der Schalthebel auf „D“, schaltet das Getriebe automatisch herunter, wenn Sie das Gaspedal durchtreten. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, umso tiefer müssen Sie das Gaspedal durchtreten, damit zurückgeschaltet wird.

„M“ (manueller Modus)

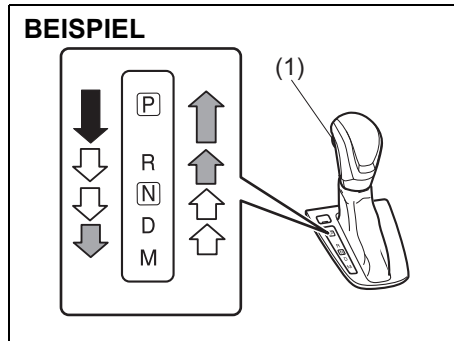
Verwenden Sie diese Stellung für Fahrten im manuellen Modus.

Näheres zur Verwendung des manuellen Modus finden Sie nachfolgend in diesem Abschnitt unter „Manueller Modus“.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie grundsätzlich das Bremspedal, bevor Sie aus „P“ (oder „N“ bei stehendem Fahrzeug) heraus in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, damit sich das Fahrzeug nicht unerwartet in Bewegung setzt.

Der Schalthebel verfügt über einen Sperrmechanismus, der Fehlschaltungen verhindert. Verwenden Sie die Schalthebelpositionen wie folgt:



52RM30260

(1) Knopfaste

↓	Schalten mit gedrückter Knopfaste (1) und gedrücktem Bremspedal.
↑ ↓	Schalten mit gedrückter Knopfaste (1).
↑ ↓	Schalten ohne gedrückte Knopfaste (1).

HINWEIS

- Solange sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, darf nie in „R“ geschaltet werden, da dadurch das Getriebe beschädigt wird. Wenn Sie bei einer Geschwindigkeit über 11 km/h (7 mph) in „R“ schalten, schaltet das Getriebe nicht in den Rückwärtsgang.
- Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am Automatikgetriebe zu vermeiden:
 - Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug zum völligen Stillstand gekommen ist, bevor Sie auf „P“ oder „R“ umschalten.
 - Bei einer Motordrehzahl über der Leerlaufdrehzahl darf nicht von „P“ oder „N“ auf „R“, „D“ oder „M“ geschaltet werden.
 - Betätigen Sie nicht das Gaspedal bei stehendem Fahrzeug, wenn am Getriebe eine Fahrstufe („R“, „D“ oder „M“) eingelegt ist.
 - Halten Sie das Fahrzeug nicht mithilfe des Gaspedals an Steigungen fest. Benutzen Sie immer die Bremsen.

ZUR BEACHTUNG:

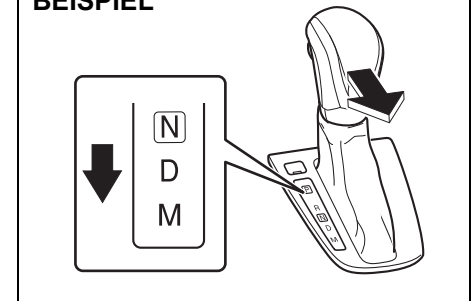
- Schalten Sie immer ohne gedrückte Knopftaste, außer wenn Sie von „P“ in „R“, von „D“ in „M“, von „N“ in „R“ oder von „R“ in „P“ schalten. Wenn Sie immer mit gedrückter Knopftaste schalten, könnten Sie versehentlich in „P“, „R“ oder „M“ schalten.
- Wenn der Fahrer oder Beifahrer während der Fahrt versehentlich mit dem Knie an den Schalthebel stößt, kann der Hebel sich bewegen und der Gang unbeabsichtigt gewechselt werden.

Manueller Modus

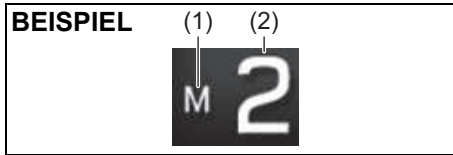
Das Automatikgetriebe kann die Gänge automatisch schalten. Wenn Sie den manuellen Modus verwenden, können Sie die Gänge wie bei einem konventionellen Schaltgetriebe schalten.

Zur Verwendung des manuellen Modus stellen Sie den Schalthebel von „D“ in „M“.

BEISPIEL



52RM30270



52RM30030

- (1) Anzeige für manuellen Modus
- (2) Gangstellung

Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus und die momentane Gangstellung.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie von „D“ in „M“ schalten, wird im Informationsdisplay die Gangstellung angezeigt, die mit dem Schalt-/Wählhebel in Position „D“ automatisch gewählt wurde.
- Sie können kurzzeitig in den manuellen Modus umschalten, indem Sie die Schaltwippe am Lenkrad zu sich hin ziehen, wenn sich der Schalthebel in „D“ befindet.

Schalten im manuellen Modus

Sie können je nach Fahrgeschwindigkeit die Gänge 1 bis 6 schalten.

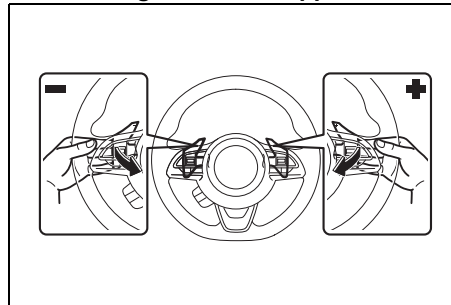
ZUR BEACHTUNG:

- Beim Erhöhen der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch hoch, damit Motor und Getriebe nicht beschädigt werden.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit abnimmt, schaltet das Getriebe automatisch herunter. Wenn das Fahrzeug anhält, befindet sich das Getriebe im 1. Gang, ohne dass mit dem Schalthebel geschaltet wurde.
- Wenn Sie das Gaspedal einen gewissen Weg durchtreten, schaltet das Getriebe automatisch herunter, auch wenn sich der Schalthebel im manuellen Modus befindet.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Wechsel der Gänge schaltet das Getriebe manchmal nicht in den gewünschten Gang; stattdessen ertönt ein Summer. Dies dient einem gutem Fahrverhalten und der Schonung des Getriebes.

Verwendung der Schaltwippe



52RM30280

Zum Hochschalten ziehen Sie rechts am Lenkrad die Seite „+“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.

Zum Herunterschalten ziehen Sie links am Lenkrad die Seite „-“ an der Schaltwippe zu sich heran. Wenn Sie den Finger vom Schalter nehmen, kehrt der Schalter in seine ursprüngliche Position zurück.

ZUR BEACHTUNG:

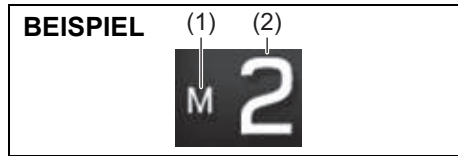
- Um kontinuierlich zu schalten, nehmen Sie den Finger von der Schaltwippe und ziehen danach die Schaltwippe erneut. Bei gezogener Schaltwippe kann nicht kontinuierlich geschaltet werden.
- Wenn Sie die Schaltwippen „+“ und „-“ gleichzeitig betätigen, kann das Getriebe nicht schalten.

Abstellen des manuellen Modus

Zum Abstellen des manuellen Modus schalten Sie den Schalthebel von „M“ in „D“.

Temporärer manueller Modus

Ziehen Sie die Schaltwippe auf sich zu, während sich der Schalthebel in Position „D“ befindet. Im Informationsdisplay erscheint die Anzeige Manueller Modus und die momentane Gangstellung.



52RM30030

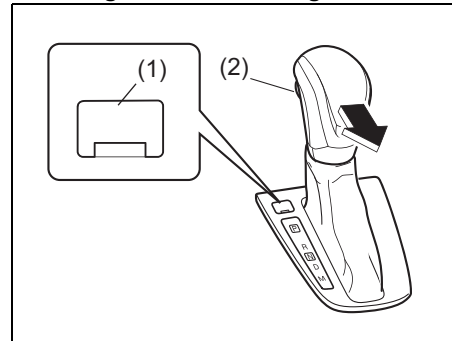
- (1) Anzeige für manuellen Modus
(2) Gangstellung

In den folgenden Situationen wird der temporäre manuelle Modus automatisch aufgehoben.

- Wenn Sie das Gaspedal eine bestimmte Zeit getreten halten, ohne zu schalten.
- Wenn sich die Fahrgeschwindigkeit verlangsamt.

Wenn sich der Schalthebel des Automatikgetriebes nicht aus der Stellung „P“ bewegen lässt

Fahrzeug mit Linkslenkung



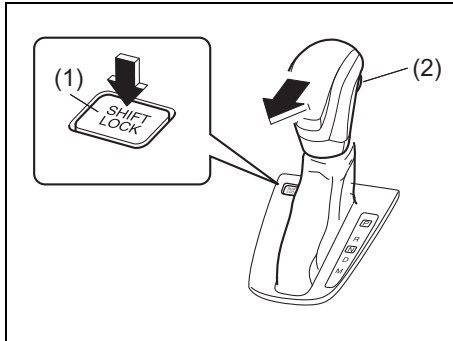
52RM30290

Fahrzeug mit Automatikgetriebe besitzen eine elektrisch betriebene Parksperr. Falls die Bleibatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich das Automatikgetriebe nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
- 3) Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel in Position „ON“ oder „ACC“ befindet bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
- 4) Ziehen Sie die Abdeckung (1) über der Entriegelungstaste ab.
- 5) Während die Entriegelungstaste (1) mit dem Schlüssel oder einem anderen flachen Gegenstand gedrückt wird, drücken Sie die Knopfaste (2) und schalten den Schalthebel in die gewünschte Stellung.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur zu einem SUZUKI-Vertragshändler.

Fahrzeug mit Rechtslenkung



52RM30300

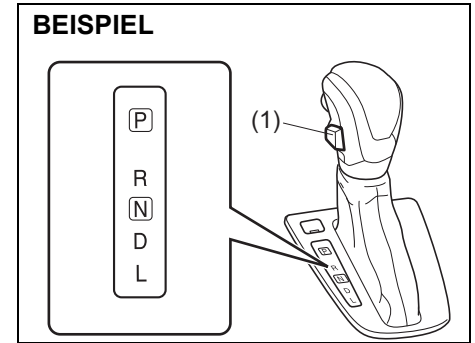
Die Fahrzeuge mit Automatikgetriebe haben eine elektrisch betätigte Parksperre. Falls die Bleibatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich das Automatikgetriebe nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
- 3) Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel in Position „ON“ oder „ACC“ befindet bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
- 4) Bei gedrückter Entriegelungstaste (1) drücken Sie die Knopftaste (2) und bringen den Schalthebel in die gewünschte Position.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie das Fahrzeug zur Reparatur zu einem SUZUKI-Vertragshändler.

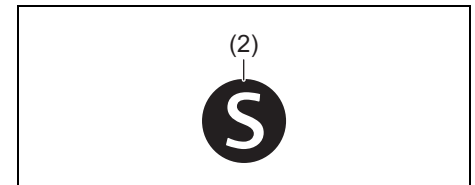
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)

BEISPIEL



52RM30310

(1) Schalter Modus S (Sport)



68PM00308

(2) Anzeige Sportmodus

Schalter Modus S (Sport)

Mit dem Schalter Sportmodus (1) wird der Sportmodus ein- und ausgeschaltet.

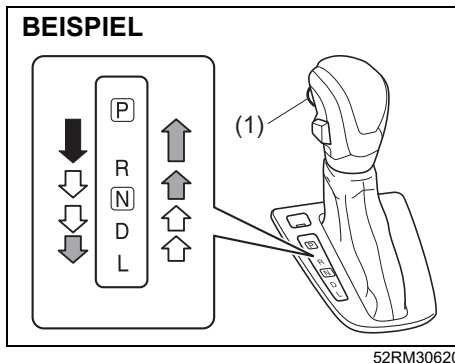
Drücken Sie den Schalter, wird der Sportmodus eingeschaltet und die Sportmodus-Anzeige (2) leuchtet im Kombiinstrument auf. Zum Ausschalten des Sportmodus drücken Sie den Schalter noch einmal und die Sportmodus-Anzeige erlischt.

Beim erneuten Anlassen des Motors wird der Sportmodus automatisch abgestellt.

Der Sportmodus eignet sich für die folgenden Fahrbedingungen:

- Fahrten auf bergigen, kurvenreichen Strecken
 - Sie können weicher fahren ohne häufige Gangwechsel.
- Steile Bergabfahrten
 - Etwas Motorbremswirkung

Schalt-/Wählhebel



(1) Knopf- und Hebelmechanik

Der Schalthebel ist so konstruiert, dass er erst dann aus der Position „P“ genommen werden kann, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht bzw. die Zündung eingeschaltet ist und das Bremspedal getreten wird.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie grundsätzlich das Bremspedal, bevor Sie aus „P“ (oder „N“ bei stehendem Fahrzeug) heraus in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, damit sich das Fahrzeug nicht unerwartet in Bewegung setzt.

Der Schalthebel verfügt über einen Sperrmechanismus, der Fehlschaltungen verhindert. Versetzen des Schalthebels:

↓	Schalten mit gedrückter Knopf- taste (1) und gedrücktem Bremspedal.
↑ ↓	Schalten mit gedrückter Knopf- taste (1).
↑ ↓	Schalten ohne gedrückte Knopf- taste (1).

ZUR BEACHTUNG:

- *Schalten Sie immer, ohne die Knopf-
taste (1) zu drücken, außer wenn Sie von „P“
in „R“, von „D“ in „L“, von „N“ in „R“ oder
von „R“ in „P“ schalten. Wenn Sie immer
mit gedrückter Knopf-
taste (1) schalten, könnten Sie versehentlich in „P“, „R“
oder „L“ schalten.*
- *Wenn der Fahrer oder Beifahrer wäh-
rend der Fahrt versehentlich mit dem
Knie an den Schalthebel stößt, kann der
Hebel sich bewegen und der Gang
unbeabsichtigt gewechselt werden.*

Verwenden Sie die Schalthebelpositionen gemäß der folgenden Beschreibung:

„P“ (Parken)

Verwenden Sie diese Stellung zum Verriegeln des Getriebes des geparkten Fahrzeugs oder beim Anlassen des Motors. Schalten Sie nur dann auf die Parkstufe, wenn das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

„R“ (Rückwärtsgang)

Verwenden Sie diese Fahrstufe, um das Fahrzeug aus dem Stand rückwärts zu fahren. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

HINWEIS

Solange sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, darf nie in „R“ geschaltet werden, da dadurch das Getriebe beschädigt wird. Wenn Sie bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) in „R“ schalten, schaltet das Getriebe nicht in den Rückwärtsgang.

„N“ (Leerlaufstellung)

Verwenden Sie diese Position zum Starten, wenn der Motor abgewürgt wurde und sich das Fahrzeug noch in Bewegung befindet. Sie können auch in die Leerlaufstellung schalten und die Bremse durchgetreten halten, wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor stehen soll.

„D“ (Dauerbetrieb)

Verwenden Sie diese Fahrstufe für normales Vorwärtsfahren.

Steht der Schalthebel auf „D“, schaltet das Getriebe automatisch herunter, wenn Sie das Gaspedal durchtreten. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, umso tiefer müssen Sie das Gaspedal durchtreten, damit zurückgeschaltet wird.

„L“ (Niedrig)

Diese Stellung gibt Ihnen maximale Leistung zum Beispiel an steilen Steigungen oder im tiefen Schnee oder Schlamm, bzw. maximale Bremswirkung des Motors an steilen Gefällen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Wählhebel auf eine niedrigere Fahrstufe bewegen, die Motordrehzahl aber noch zu hoch für diese Stufe ist, schaltet das Getriebe erst dann herunter, wenn die zulässige Höchstdrehzahl des Motors nicht überschritten wird.

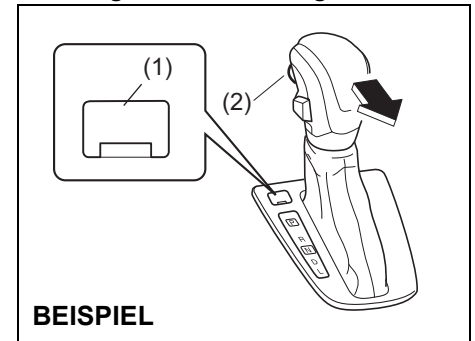
HINWEIS

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am CVT zu vermeiden:

- **Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug zum völligen Stillstand gekommen ist, bevor Sie auf „P“ oder „R“ umschalten.**
- **Schalten Sie nicht von „P“ oder „N“ auf „R“, „D“ oder „L“, wenn die Motordrehzahl höher als die Leerlaufdrehzahl ist.**
- **Betätigen Sie nicht das Gaspedal bei stehendem Fahrzeug, wenn am Getriebe eine Fahrstufe („R“, „D“ oder „L“) eingelegt ist.**
- **Halten Sie das Fahrzeug nicht mithilfe des Gaspedals an Steigungen fest. Benutzen Sie immer die Bremsen.**

Wenn sich der Schalthebel des CVT nicht aus der Position „P“ nehmen lässt

Fahrzeug mit Linkslenkung



BEISPIEL

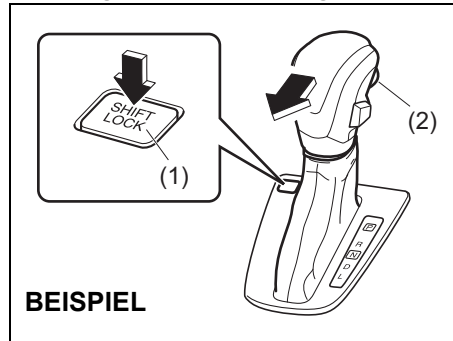
52RM30630

Fahrzeuge mit CVT besitzen eine elektrisch betriebene Parksperre. Falls die Bleibatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich das CVT nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
- 3) Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel in Position „ON“ oder „ACC“ befindet bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
- 4) Ziehen Sie die Abdeckung (1) über der Entriegelungstaste ab.
- 5) Während die Entriegelungstaste (1) mit dem Schlüssel oder einem anderen flachen Gegenstand gedrückt wird, drücken Sie die Knopftaste (2) und schalten den Schalthebel in die gewünschte Stellung.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie das Fahrzeug zur Reparatur zu einem SUZUKI-Vertragshändler.

Fahrzeug mit Rechtslenkung



52RM30640

Fahrzeuge mit CVT besitzen eine elektrisch betriebene Parksperre. Falls die Bleibatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich das CVT nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
- 3) Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlüssel in Position „ON“ oder „ACC“ befindet bzw. die Zündung oder die Stromzufuhr eingeschaltet ist.
- 4) Bei gedrückter Entriegelungstaste (1) drücken Sie die Knopftaste (2) und bringen den Schalthebel in die gewünschte Position.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur zu einem SUZUKI-Vertragshändler.

Schaltanzeige

BEISPIEL



52RM30410

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige auf dem Informationsdisplay angezeigt, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist.

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ befindet.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe im manuellen Modus.
- Bei mit Tempomat ausgestatteten Fahrzeugen, wenn das System nicht verwendet wird.

Die elektronische Steuerung überwacht die Fahrbedingungen (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit und/oder Motordrehzahl) und zeigt Ihnen mit der Anzeige im Display an, welche Gangstellung für Ihre Fahrweise optimal wäre.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN angezeigt wird, empfehlen wir hoch- bzw. herunterzuschalten. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe (im manuellen Modus)

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN angezeigt wird, empfehlen wir hochzuschalten, bis der Pfeil verschwindet. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Genauere Anweisungen für den Gebrauch des Getriebes finden Sie unter „Handhabung des Getriebes“ in diesem Abschnitt.

⚠️ WARNUNG

Die Schaltanzeige zeigt die optimale Gangstellung für Ihre Fahrweise an, befreit den Fahrer damit aber nicht von seiner Verantwortung für den Fahrbetrieb oder das Wechseln der Gänge. Um sicher zu fahren, blicken Sie nicht ständig auf die Schaltanzeige. Achten Sie auf den Verkehr und schalten Sie dann, wenn es nötig ist.



ZUR BEACHTUNG:

- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die Schaltanzeige nicht angezeigt, wenn sich das Getriebe in „N“ befindet.
- Wenn Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal treten, während der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN angezeigt wird, verschwindet die Anzeige.
- Beim normalen Fahren verschwindet der Pfeil NACH OBEN, wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Abstandsregeltempomaten ausgerüstet ist und dieser eingeschaltet ist, wird der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) oder der Pfeil NACH OBEN (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe im manuellen Modus) abhängig von den Fahrbedingungen eventuell dauernd angezeigt. Dies bedeutet, dass der eingelegte Gang für die aktuelle Fahrgeschwindigkeit optimal ist.
- Der Takt der Schaltanzeige kann unterschiedlich ausfallen, je nach Fahrzeugzustand und/oder Fahrbedingung, auch wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl identisch sind.
- Wenn eines der elektrischen Systeme, wie das radargestützte Bremssystem, die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung oder das ESP[®] einschaltet, verschwindet die Schaltanzeige zwischenzeitlich.


BETRIEB DES FAHRZEUGS

Beispiel Schaltanzeige

Schaltgetriebe

Anzeige	Beschreibung
	<p>Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten.</p> <ul style="list-style-type: none">• In diesem Fall wird empfohlen, hochzuschalten.
	<p>Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu hoher Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.</p> <ul style="list-style-type: none">• In diesem Fall wird empfohlen, herunterzuschalten.

Automatikgetriebe (im manuellen Modus)

Anzeige	Beschreibung
	<p>Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten.</p> <ul style="list-style-type: none">• In diesem Fall wird empfohlen, in den 3. oder einen höheren Gang zu schalten.

SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden)

Um den Kraftstoffverbrauch zu optimieren, sind SHVS-Fahrzeuge mit einem integrierten Starter-Generator (ISG) anstelle eines konventionellen Generators ausgestattet.

Der integrierte Starter-Generator (ISG) ist ein Generator mit eingebundener Motorfunktion.

Der ISG hat folgende drei Funktionen:

- Funktion zur Bremsenergierückgewinnung
- Funktion zur Unterstützung der Motorleistung
- Anlasserfunktion

Funktion zur Bremsenergierückgewinnung

BEISPIEL



52RM30420

Beim Verlangsamen Ihres Fahrzeugs erzeugt der ISG Elektrizität ohne Motorleistung. Dies verringert die Motorlast und verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die Funktion zur Bremsenergierückgewinnung bei einer Verzögerung des Fahrzeugs aktiviert.

- Schalt-/Wählhebel nicht in „N“.
- Kupplungspedal nicht getreten.
- Motordrehzahl höher als 950 U/min.
- Innentemperatur der Bleibatterie im normalen Bereich.
- Lithium-Ionen-Batterie nicht vollständig geladen, Innentemperatur im normalen Bereich.

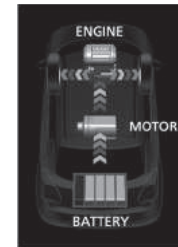
usw.

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Zustand des Fahrzeugs kann die Funktion der Bremsenergierückgewinnung nicht arbeiten.

Funktion zur Unterstützung der Motorleistung

BEISPIEL



52RM30430

Bei laufendem Fahrzeug unterstützt der ISG die Motorleistung unter den folgenden eingeschränkten Bedingungen. Dies verringert die Motorlast und verbessert den Kraftstoffverbrauch.

Bei laufendem Fahrzeug und einer Motordrehzahl von ca. 3900 U/min oder darunter, wird die Funktion zur Unterstützung der Motorleistung aktiviert, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- SHVS-System und ENG A-STOP-System funktionieren einwandfrei. (Die Anzeigelampe ENG A-STOP „OFF“ blinkt nicht.)
- Kupplungspedal nicht getreten.
- ESP® nicht aktiviert.
- Gaspedal stark durchgetreten.
- Bleibatterie und Lithium-Ionen-Batterie vollständig geladen und bei beiden liegt die Innentemperatur im normalen Bereich.
- Motorkühlmitteltemperatur im normalen Bereich.
- Innentemperatur des ISG im normalen Bereich.

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Zustand des Fahrzeugs kann die Funktion zur Unterstützung der Motorleistung nicht arbeiten.

Anlasserfunktion

BEISPIEL



52RM30440

Nachdem der Motor automatisch vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, wird der Motor mit dem Drehmoment des ISG wieder angelassen.

Verglichen mit einem konventionellen Anlasser, ist das Anlassen mit dem ISG ruhig.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Motor neu starten, indem Sie den Motorschalter drücken, wird der konventionelle Anlasser verwendet und Sie hören das Geräusch beim Einlegen des Gangs.

Anzeige Lithium-Ionen-Batterie

BEISPIEL



52RM30450

Die Segmente in der Anzeige (1) der Lithium-Ionen-Batterie geben einen ungefähren Hinweis auf den Ladezustand. Die Anzahl der Segmente in der Anzeige steigt oder fällt je nach Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie.

ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige zeigt einen Näherungswert an. Die Anzeige kann sich unter bestimmten Bedingungen verzögern oder sich vom momentanen Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie unterscheiden, zum Beispiel, wenn die Außentemperatur niedrig ist. Außerdem ist das kleinste Segment ein Balken, 0 Balken gibt es nicht. Auch wenn ein Balken angezeigt wird, kann der Ladezustand annähernd 0 sein.

Leuchte ENG A-STOP „OFF“

BEISPIEL



52RM30460

Wenn diese Anzeige während der Fahrt blinkt, kann unter Umständen eine Störung im ENG A-STOP-System oder dem SHVS-System vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für Motormodell K14D) (falls vorhanden)

Das ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) stellt den Motor automatisch ab, wenn Sie kurz an einer Ampel usw. anhalten müssen, bzw. verzögert es bis zum kompletten Stopp und startet den Motor anschließend wieder. Das System hilft dabei, Emissionen zu verringern, Kraftstoffverbrauch zu verbessern und Motorgeräusche zu reduzieren.

Unter bestimmten Bedingungen stoppt das System den Motor kurzzeitig. Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit abstellen oder verlassen, betätigen Sie die Feststellbremse ordnungsgemäß und schalten Sie den Motor mit dem Motorschalter ab.

Sobald die bestimmten Bedingungen erfüllt sind, schaltet der Motor automatisch ab, während das Fahrzeug bis zum kompletten Halt verzögert (Fahren bei ungefähr 15 km/h (9 mph) oder weniger). Der Motor wird jedoch erst dann automatisch beim Abbremsen abgeschaltet, wenn die Bestätigung der Systemfunktion abgeschlossen ist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgerüstet ist, können Sie die Einstellung des automatischen Motor-Stopp-Systems über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

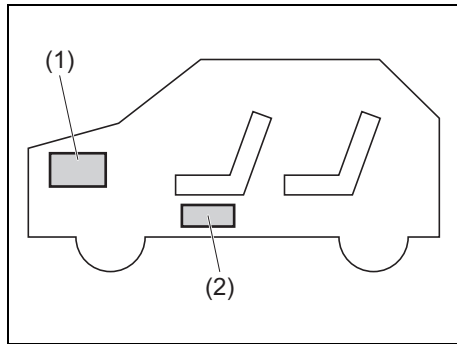
▲ VORSICHT

- **Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor automatisch durch das ENG A-STOP-System angehalten wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.**
Wenn der Fahrergurt gelöst und die Fahrertür geöffnet wird, wird der Motor wieder gestartet.
- **Wenn der Motor nicht automatisch neu startet, nachdem er vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor zu starten.**
Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu bewegen, wenn der Motor noch nicht wieder angelassen wurde, ist eine hohe Kraftanstrengung erforderlich, um das Lenkrad zu bewegen oder das Bremspedal zu treten. All dies kann möglicherweise zu einem Unfall führen.

HINWEIS

- Fahrzeuge, die mit diesem System ausgerüstet sind, verfügen über eine spezielle Hochleistungsbatterie, die das ENG A-STOP-System unterstützt. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren oder die Batterie kann vorzeitig ausfallen.
- Verwenden Sie beim Austausch der Batterie nur die in den technischen Daten aufgeführte ORIGINAL SUZUKI Batterie.
 - Die Batteriepole nicht für die Versorgung anderer elektrischer Geräte verwenden.

Lithium-Ionen-Batterie



68PM00368

- (1) Batterie (Bleibatterie)
(2) Lithium-Ionen-Batterie

Diese Lithium-Ionen-Batterie wird ausschließlich für Fahrzeuge mit SHVS verwendet und befindet sich unter dem linken Vordersitz.

- Die Lithium-Ionen-Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit wie eine Bleibatterie. Damit die Lithium-Ionen-Batterie nicht ausfällt, muss sie durch Fahrten von mindestens 30 Minuten einmal pro Monat aufgeladen werden.
- Die Lithium-Ionen-Batterie ist wartungsfrei.
- Informationen zum Ersetzen oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Vertragshändler.

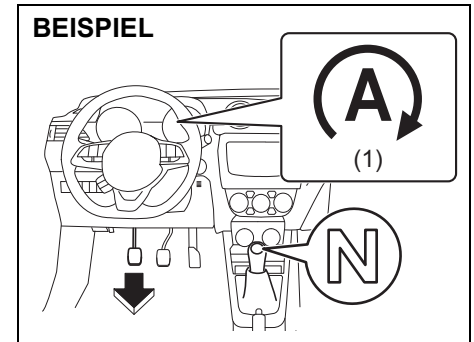
⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Behandlung der Lithium-Ionen-Batterie kann zu Feuer, elektrischem Schlag oder zu einer Störung im System führen. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen:

- Die Lithium-Ionen-Batterie nicht ausbauen oder zerlegen.
- Die Lithium-Ionen-Batterie keinen Flüssigkeiten aussetzen.
- Die Lithium-Ionen-Batterie keinen starken Schlägen aussetzen.
- Nicht auf die Lithium-Ionen-Batterie treten oder Gegenstände auf ihr abstellen.
- Die Batteriepole der Lithium-Ionen-Batterie nicht trennen oder für andere elektrische Geräte verwenden.

Automatischer Motor-Stopp/-Neustart

- 1) Das Bremspedal treten und das Fahrzeug abbremsen.



52RM243

- 2) Wenn Sie auf etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger abbremsen, das Kupplungspedal getreten ist, der Schalt-/Wählhebel auf „N“ steht und Sie das Kupplungspedal anschließend loslassen, wird der Motor automatisch abgeschaltet. Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) leuchtet auf.
- Das ENG A-STOP-System schaltet den Motor nicht automatisch ab, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Bedingungen für die automatische Abschaltung des Motors“.

- Während des automatischen Motor-Stopps kann das Abschalten des Motors aus Sicherheitsgründen von dem Ton eines Innensummers begleitet werden oder neu starten. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Wichtige Punkte für die automatische Abschaltung des Motors“.

HINWEIS

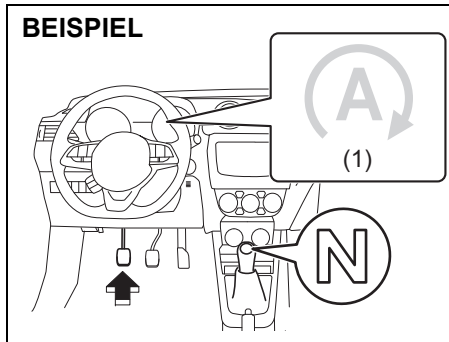
Stellen Sie den Schalthebel während des automatischen Motor-Stopps ohne die Kupplung zu treten in keine andere Position als „N“. Wenn der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ steht, startet der Motor nicht automatisch neu, auch wenn die Kupplung betätigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Motor-Stopp während des Abbremsens ist einsatzbereit, sobald das Fahrzeug nach dem Neustart des Motors mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) fährt.
- Auch wenn der Motor nicht automatisch abgeschaltet wurde, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kam (noch bei etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter), kann der Motor automatisch abgeschaltet werden, sobald das Fahrzeug anhält.
- Die Audiosysteme und die übrigen elektrischen Komponenten können während des automatischen Motor-Stopps ver-

wendet werden, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.

- Wenn das Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgestattet ist, wird die Gebläsedrehzahl während der automatischen Motorabschaltung (nur im automatischen Steuermodus) eingeschränkt, um den Innenraum länger klimatisiert zu halten.



52RM244

- Unabhängig davon, ob das Fahrzeug angehalten hat oder nicht, startet der Motor durch Betätigen der Kupplung neu und die ENG A-STOP-Anzeigelampe (grün) (1) erlischt.

Während der Motor automatisch abschaltet, wird durch Treten der Kupplung der Motor mit Kraftstoff versorgt und startet neu. Zur Kraftstoffeinsparung empfiehlt es sich daher, das Kupplungspedal erst kurz vor dem Fahrzeugstart zu treten.

- Der Motor kann auch automatisch neu starten, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart erfüllt sind, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Bedingungen für automatischen Neustart des Motors“.

- Wenn beim erneuten Starten des Motors vorübergehend Bremskraft angewendet wird, bewegt sich das Fahrzeug nicht durch die Kriechfunktion vorwärts. Auch wird verhindert, dass das Fahrzeug an einem Gefälle bergab rollt. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Berganfahrhilfe“.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor automatisch neu gestartet wird, können die folgenden Bedingungen auftreten, wenn die Berganfahrhilfe aktiviert wird. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.
- Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.

Wichtige Punkte für die automatische Abschaltung des Motors

Während der automatischen Motorabschaltung kann das Abschalten des Motors aus Sicherheitsgründen von dem Ton eines Innensummers begleitet werden oder neu starten, wenn die folgenden Vorgänge ausgeführt werden.

- Wird die Motorhaube geöffnet, ertönt zwischenzeitlich ein Innensummer, der Motor verlässt den Modus der automatischen Abschaltung und schaltet ab. Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.
- Öffnet der Fahrer den Sicherheitsgurt oder die Fahrertür, startet der Motor erneut automatisch. Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt ca. 5 Sekunden lang und erlischt.
- Wird der Schalt-/Wählhebel während der automatischen Motorabschaltung in eine andere Position außer „N“ gebracht, ohne dass das Kupplungspedal getreten und die Fahrertür mit gelöstem Sicherheitsgurt geöffnet wird, ertönt ein Innensummer und der Motor schaltet ohne Steuerung der automatischen Motorabschaltung ab. Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.

ZUR BEACHTUNG:

Die Warnleuchten für Servolenkung, Öldruck und Spurwechsel auf dem Kombiinstrument leuchten während der automatischen Motorabschaltung nicht auf, erst wenn der Motor abgeschaltet wurde.

Bedingungen für die Inbetriebsetzung des ENG A-STOP-Systems

Standby-Bedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen während der Fahrt erfüllt sind, ist das ENG A-STOP-System einsetzbar:

- Der Motor wird bei fest verschlossener Motorhaube gestartet.
- Der Schalter ENG A-STOP „OFF“ wurde zum Deaktivieren des ENG A-STOP-Systems nicht gedrückt.
- Die Bleibatterie und die Lithium-Ionen-Batterie sind aufgeladen und die Temperatur in beiden Batterien liegt innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs (# 1).
- Der Motor ist betriebswarm und die Motorkühlmitteltemperatur liegt innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs.
- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür ist fest geschlossen.
- Die Motorhaube ist fest geschlossen.
- Kein elektronisch gesteuertes System außer dem ENG A-STOP-System erteilt ein Signal, um ein Abschalten des Motors zu verhindern (# 2).

<Fahrzeug mit Klimaautomatik>

- Die Temperatur an den Auslässen der Klimaanlage ist ausreichend niedrig im Kühlmodus bzw. ausreichend warm im Heizmodus.
- Der Defroster ist ausgeschaltet.

1 Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wurde, oder die Audioanlage oder andere elektrische Verbraucher längere Zeit bei abgeschaltetem Motor in Betrieb waren, kann sich die Batterie entladen haben und es etwas dauern, bis der Standby-Modus erreicht wird.

2 Wenn eine der Warn- und Anzeigelampen aufleuchtet, die das ENG A-STOP-System betreffen, wird der Motor nicht automatisch abgeschaltet.

Bedingungen für die automatische Abschaltung des Motors

Wenn alle folgenden Bedingungen unter den Standby-Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug bis zum Stopp abgebremst oder angehalten wird:

- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in Position „N“.
- Das Kupplungspedal ist nicht getreten.
- Das Fahrzeug wird auf eine Geschwindigkeit von ca. 15 km/h (9 mph) oder weniger abgebremst.
- Das Gaspedal ist nicht getreten.
- Weder ABS, noch ESP[®] sind in Betrieb.
- Der Negativdruck am Bremskraftverstärker ist normal.

Bedingungen für den automatischen Neustart des Motors

Wenn eine der folgenden Operationen durchgeführt wird oder das Fahrzeug während der automatischen Motorabschaltung in einen der folgenden Modi eintritt, wird der Motor wieder automatisch gestartet und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt:

Allgemein

- Das Kupplungspedal wird getreten.
- Der Schalter ENG A-STOP „OFF“ wird zum Deaktivieren des ENG A-STOP-Systems gedrückt.
- Die Bleibatterie oder die Lithium-Ionen-Batterie haben sich beträchtlich entladen (#).
- Eine Störung im System wird gemeldet (#).
- Der Negativdruck am Bremskraftverstärker ist abgefallen (#).

<Fahrzeug mit Klimaautomatik>

- Die Temperatur an den Auslässen der Klimaanlage hat sich nach der automatischen Motorabschaltung so beträchtlich verändert, dass es die Kühl-/Heizleistung (#) beeinflusst.
- Der Temperaturwähler wurde stark in Richtung KALT im Kühlmodus bzw. stark in Richtung HEIß im Heizmodus (#) verändert.
- Der Defroster wird eingeschaltet. (#).

Beim Abbremsen (Fahren mit circa 15 km/h (9 mph) oder weniger)

- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht sich aufgrund eines Gefälles (#).

Im Stillstand

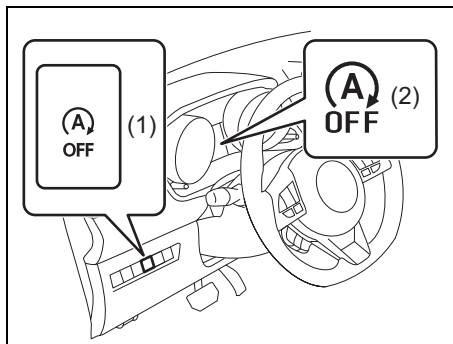
- Der Fahrer löst den Sicherheitsgurt (#).
- Die Fahrertür wird geöffnet (#).
- Das Fahrzeug fährt an, z. B. an einem Gefälle (#).
- Einige Zeit (circa 3 Minuten) nach Beginn der automatischen Motorabschaltung (#).

Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt und erlischt anschließend.

Schalter ENG A-STOP „OFF“

Das ENG A-STOP-System kann deaktiviert werden.

- Um das System zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter (1) ENG A-STOP „OFF“, um die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) einzuschalten.
- Um das System erneut zu aktivieren, drücken Sie den Schalter (1) noch einmal, um die Anzeige abzuschalten.
- Immer wenn der Motor manuell abgeschaltet wird, wird das System wieder in Betrieb genommen und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) erlischt.



52RM30170

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Schalter ENG A-STOP „OFF“ (1) gedrückt wird, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, wird der Motor automatisch neu gestartet und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) leuchtet auf.

Leuchte ENG A-STOP „OFF“



52RM30460

Diese Anzeige erscheint im Informationsdisplay.




- Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das ENG A-STOP-System deaktiviert ist.
- Wenn eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist, blinkt die Anzeige auf, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Weder das ENG A-STOP-System noch das SHVS-System schalten ordnungsgemäß ein, solange die Anzeige blinkt. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
 - Es besteht möglicherweise ein Problem mit dem ENG A-STOP-System oder dem SHVS-System.
 - Ein Motorenbauteil (ISG) oder die Bleibatterie müssen ausgetauscht werden.




ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Anzeige während der automatischen Motorabschaltung blinkt, kann der Motor unter Umständen abgeschalten.

Information

Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über gewisse Probleme des ENG A-STOP-Systems zu unterrichten.

Information	Ursache und Abhilfe
 <p>START-STOPP NICHT VERFÜGBAR</p> <p>52RM30650</p>	<p>Das ENG A-STOP-System kann den Motor nicht automatisch abschalten, wenn die Bedingungen dafür nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden Sie obenstehend unter „Bedingungen für die Inbetriebsetzung des ENG A-STOP-Systems“.</p>
 <p>MOTOR STARTET NEU</p> <p>52RM30660</p>	<p>Der Motor startet erneut automatisch, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Temperatur an den Auslässen der Klimaanlage hat sich nach der automatischen Motorabschaltung so beträchtlich verändert, dass es die Kühl-/Heizleistung beeinflusst. • Der Defroster wird eingeschaltet. • Die Bleibatterie hat sich beträchtlich entladen. • Einige Zeit nach Beginn der automatischen Motorabschaltung ist verstrichen.
 <p>NEU GESTARTET</p> <p>52RM30890</p>	<p>Der Motor hat erneut automatisch gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Negativdruck am Bremskraftverstärker ist abgefallen. • Der Fahrergurt wird geöffnet. • Die Fahrertür wird geöffnet.

Information	Ursache und Abhilfe
 <p data-bbox="493 432 584 449">52RM30670</p>	<p data-bbox="608 185 1486 232">Der Motor hat erneut automatisch gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul data-bbox="608 236 1169 283" style="list-style-type: none"> • Der Defroster wird eingeschaltet. • Das Fahrzeug fährt an, z. B. an einem Gefälle usw.
 <p data-bbox="493 710 584 726">52RM30680</p>	<p data-bbox="608 465 1486 512">Der Motor hat abgeschaltet, da einer der folgenden Arbeitsgänge während der automatischen Motorabschaltung durchgeführt wurde.</p> <ul data-bbox="608 516 1486 614" style="list-style-type: none"> • Die Motorhaube wird geöffnet. • Der Schalt-/Wählhebel wird in eine andere Stellung als „N“ gestellt, ohne dass das Kupplungspedal betätigt ist, oder der Fahrergurt ist gelöst und die Fahrertür geöffnet. <p data-bbox="608 642 1486 741">Den Motor erneut wie üblich anlassen. Einzelheiten finden Sie in „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)“ (falls vorhanden) oder „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ (falls vorhanden) in diesem Abschnitt.</p>
 <p data-bbox="493 1005 584 1022">52RM30690</p>	<p data-bbox="608 760 1486 859">Wenn der Schalt-/Wählhebel während der automatischen Motorabschaltung in eine andere Position als „N“ gestellt wird, ohne das Kupplungspedal zu treten. Um den Motor erneut zu starten, stellen Sie den Schalt-/Wählhebel in Position „N“ und treten Sie das Kupplungspedal durch.</p>

SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) (für Motormodell K14D)

Das SHVS (Hybrid System von Suzuki) dieses Fahrzeugs ist ein System mit einem integrierten Startergenerator (ISG), mit dem folgende Funktionen entsprechend den Fahrsituationen ausgeführt werden, um die Laufruhe des Motors und die Kraftstoffeffizienz zu erhöhen.

ISG steht für integrierten Startergenerator.

- **Funktion der Bremsenergieerückgewinnung:**

Mit dem ISG erfolgt bei dieser Funktion beim Abbremsen eine intensive Energieerzeugung. Wenn während der Fahrt die Erzeugung nicht erforderlich ist, kann der ISG ausgeschaltet werden, um die Belastung des Motors zu reduzieren und damit den Kraftstoffverbrauch zu verbessern.

- **Motorassistenzfunktion:**

Diese Funktion unterstützt den Motor, indem der ISG bei normaler Fahrt zur Reduzierung der Motorleistung, beziehungsweise beim Beschleunigen zur Erhöhung der Motorleistung verwendet wird. Diese Vorgänge optimieren den Kraftstoffverbrauch und verbessern die Leistung beim Beschleunigen.

- **Anlasserfunktion:**

Nach dem Abschalten des Motors durch das ENG A-STOP System startet diese Funktion den Motor mithilfe des ISGs über den Antriebsriemen neu.

ZUR BEACHTUNG:

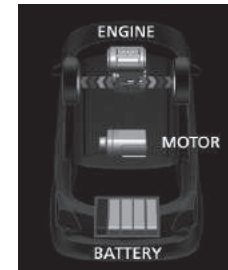
Wenn Sie den Motor neu starten, indem Sie den Motorschalter drücken, wird der normale Anlasser verwendet und Sie hören das Geräusch beim Einlegen des Ganges.

Energieflussanzeige

Mit der Energieflussanzeige im Kombiinstrument können Sie überprüfen, ob der ISG funktioniert.

- Normale Fahrbedingungen:
Der ISG arbeitet nicht.

BEISPIEL

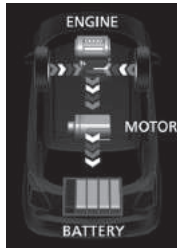


80SM027

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Die Funktion der Bremsenergieerückgewinnung arbeitet, während das Fahrzeug im normalen Fahrbetrieb abgebremst wird:
Die Batterien werden aufgeladen.

BEISPIEL



52RM30420

- Der Motor wurde automatisch abgeschaltet, als das Fahrzeug angehalten wurde:
Gespeicherte Energie wird von elektrischen Komponenten, wie beispielsweise dem Audiosystem, verwendet, ohne dass die Batterien damit belastet werden.

BEISPIEL



52RM30440

- Die Anlasserfunktion arbeitet, wenn der Motor automatisch abgeschaltet worden ist:
Gespeicherte Energie wird vom ISG verwendet, ohne dass die Batterien damit belastet werden.

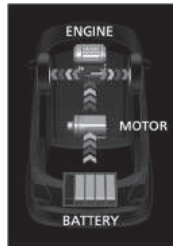
BEISPIEL



52RM30440

- Die Motorassistentz funktioniert bei Beschleunigung:
Der ISG unterstützt den Motor.

BEISPIEL



52RM30430

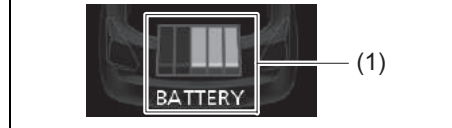
Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, funktioniert die Motorassistentz.

- Zum Beschleunigen wird das Gaspedal nach unten getreten.
- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als „N“.
- Das Bremspedal und Kupplungspedal werden nicht gedrückt.
- Bei einer Motordrehzahl unter etwa 5200 U/min.
- Das ABS- oder ESP®-System wurde nicht aktiviert.
- Die Lithium-Ionen-Batterie besitzt einen bestimmten Ladezustand und die Innentemperatur der Batterie liegt im vorgeschriebenen Bereich.
- Die Motorkühlmitteltemperatur liegt über dem vorgeschriebenen Bereich.

Batterieanzeige

Die Segmente in der Batterieanzeige (1) geben einen ungefähren Hinweis auf den Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie.

BEISPIEL

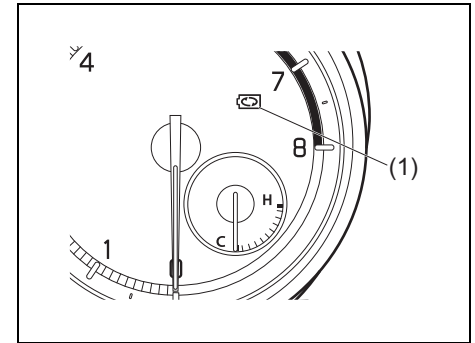


52RM30450

ZUR BEACHTUNG:

- Die Anzeige zeigt einen Näherungswert an. Die Anzeige kann sich unter bestimmten Bedingungen verzögern oder sich vom momentanen Ladezustand der Lithium-Ionen-Batterie unterscheiden, zum Beispiel, wenn die Außentemperatur niedrig ist.
- Bei einer niedrigen Motordrehzahl funktioniert die Bremsenergieerückgewinnung eventuell nicht.

Anzeigeleuchte der Bremsenergieerückgewinnung



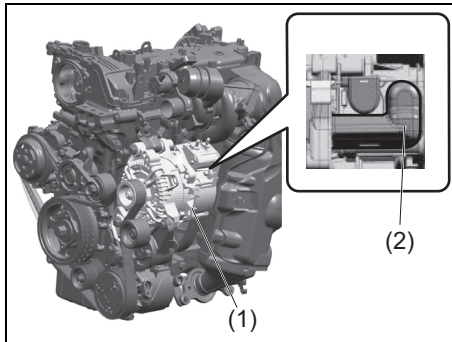
80SM033

Wenn die Funktion der Bremsenergieerückgewinnung aktiviert ist, leuchtete die Kontrollleuchte der Bremsenergieerückgewinnung (1).

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Schalthebel auf „N“ steht, leuchtet diese Leuchte nicht auf.

Handhabung des integrierten Starter-Generators (ISG)



80SM032

- (1) Integrierter Starter-Generator (ISG)
- (2) Klemmenabdeckung

! WARNUNG

- **Auf den ISG tropfendes Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit oder ähnliches können Brand oder Fehlfunktionen verursachen. Achten Sie beim Einfüllen darauf, nichts zu verschütten.**
- **Beim Berühren der ISG-Anschlussklemmen können Sie einen Stromschlag bekommen. Nehmen Sie die Klemmenabdeckung nicht ab.**

ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D)

Das ENG A-STOP-System stoppt und startet den Motor automatisch beim Abbremsen vor dem Anhalten und wenn das Fahrzeug angehalten wird, beispielsweise an einer Ampel. So werden Abgase, der Kraftstoffverbrauch und die Motorgerausche reduziert.

- Dieses System stellt den Motor unter bestimmten Bedingungen automatisch ab. Wenn das Fahrzeug längere Zeit abgestellt werden soll oder Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, ziehen Sie die Feststellbremse fest an und drücken Sie den Motorschalter, um den Motor abzustellen.
- Unter bestimmten Bedingungen wird der Motor beim Abbremsen (etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter) vor dem Anhalten automatisch abgestellt. Der Motor wird jedoch erst dann automatisch beim Abbremsen abgeschaltet, wenn die Bestätigung der Systemfunktion abgeschlossen ist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgerüstet ist, können Sie die Einstellung des automatischen Motor-Stopp-Systems über das Informationsdisplay ändern. Siehe „Einstellmodus“ unter „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

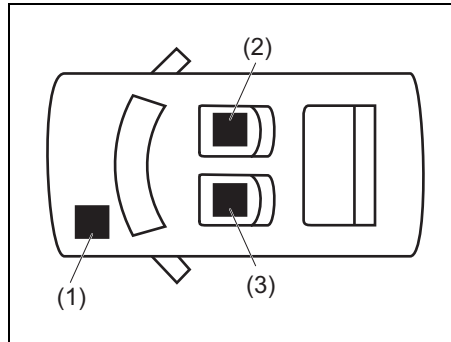


80SM028

▲ VORSICHT

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen. Wenn der Fahrergurt abgelegt oder die Fahrertür geöffnet wird, startet der Motor erneut, um Sie daran zu erinnern, dass der Motor automatisch durch das ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde.
- Wenn der Motor nicht automatisch neu startet, nachdem er vom ENG A-STOP-System abgeschaltet wurde, drücken Sie den Motorschalter, um den Motor zu starten. Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug zu bewegen, wenn der Motor noch nicht wieder angelassen wurde, ist eine hohe Kraftanstrengung erforderlich, um das Lenkrad zu bewegen oder das Bremspedal zu treten. All dies kann möglicherweise zu einem Unfall führen.

Lithium-Ionen-Batterie und DC-DC-Wandler



53SB20205

- (1) Bleibatterie
- (2) Lithium-Ionen-Batterie
- (3) DC-DC-Wandler

Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler werden ausschließlich für Fahrzeuge mit ENG A-STOP-System oder SHVS verwendet und befinden sich unter den Vordersitzen.

- Die Lithium-Ionen-Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit wie eine Bleibatterie. Damit die Lithium-Ionen-Batterie nicht ausfällt, muss sie durch Fahrten von mindestens 30 Minuten einmal pro Monat aufgeladen werden.
- Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler sind wartungsfrei.
- Informationen zum Austausch oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie oder des DC-DC-Wandlers erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

ZUR BEACHTUNG:

Der obere Teil des DC-DC-Wandlers ist mit einem Kühlventilator ausgestattet, den Sie im Betrieb eventuell hören. Dies ist normal.

⚠️ WARNUNG

- Unsachgemäße Behandlung der Lithium-Ionen-Batterie und des DC-DC-Wandlers kann zu Brand, Stromschlag oder einer Fehlfunktion im System führen. Aus diesem Grund lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anweisungen:
 - Entfernen oder zerlegen Sie die Batterie nicht.
 - Lassen Sie die Batterie nicht nass werden.
 - Setzen Sie die Batterie keinem harten Schlag aus.
 - Lehnen Sie sich nicht auf die Batterie und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.
 - Entfernen Sie Batteriepole nicht und schließen Sie an den Polen kein elektrisches Zubehör an.
- Falls etwas unter die Lithium-Ionen-Batterie oder den DC-DC-Wandler gefallen ist und sich nicht leicht entfernen lässt, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

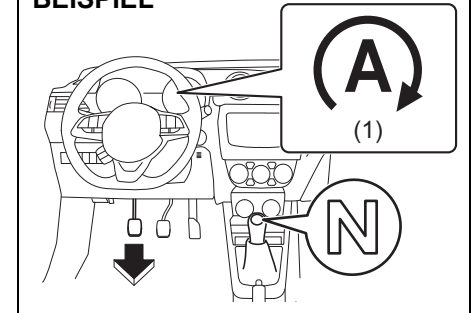
HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Deckel der Lithium-Ionen-Batterie und die Abdeckung der Lüfteröffnung des DC-DC-Wandlers nicht verdeckt werden. Wenn diese verdeckt sind, kann es zu einer Überhitzung und Fehlfunktion kommen.

Automatischer Motor-Stopp/-Neustart

- 1) Das Bremspedal treten und das Fahrzeug abbremsen.

BEISPIEL



52RM243

- 2) Wenn Sie auf etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger abbremsen, das Kupplungspedal getreten ist, der Schalt-/Wählhebel auf „N“ steht und Sie das Kupplungspedal anschließend loslassen, wird der Motor automatisch abgeschaltet. Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) (1) leuchtet auf.
 - Das ENG A-STOP-System schaltet den Motor nicht automatisch ab, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Stopp nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems“.

- Während des automatischen Motor-Stopps kann das Abschalten des Motors aus Sicherheitsgründen von dem Ton eines Innensummers begleitet werden oder neu starten. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“.

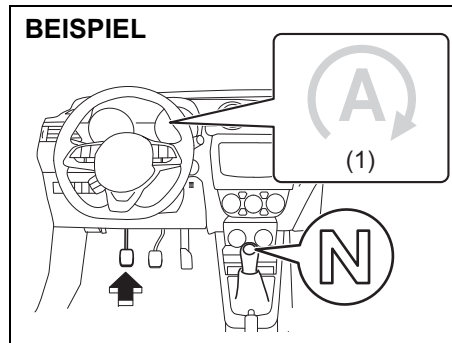
HINWEIS

Stellen Sie den Schalthebel während des automatischen Motor-Stopps ohne die Kupplung zu treten in keine andere Position als „N“. Wenn der Schalthebel in einer anderen Position als „N“ steht, startet der Motor nicht automatisch neu, auch wenn die Kupplung betätigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Motor-Stopp während des Abbremsens ist einsatzbereit, sobald das Fahrzeug nach dem Neustart des Motors mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) fährt.
- Auch wenn der Motor nicht automatisch abgeschaltet wurde, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kam (noch bei etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter), kann der Motor automatisch abgeschaltet werden, sobald das Fahrzeug anhält.

- Die Audiosysteme und die übrigen elektrischen Komponenten können während des automatischen Motor-Stopps verwendet werden, aber die Klimaanlage schaltet in den Lüftermodus.
- Wenn das Fahrzeug mit der Klimaautomatik ausgestattet ist, wird die Gebläsedrehzahl während der automatischen Motorabschaltung (nur im automatischen Steuermodus) eingeschränkt, um den Innenraum länger klimatisiert zu halten.



52RM244

- 3) Unabhängig davon, ob das Fahrzeug angehalten hat oder nicht, startet der Motor durch Betätigen der Kupplung neu und die ENG A-STOP-Anzeigelampe (grün) (1) erlischt.

Während der Motor automatisch abgeschaltet, wird durch Treten der Kupplung der Motor mit Kraftstoff versorgt und startet neu. Zur Kraftstoffeinsparung empfiehlt es sich daher, das Kupplungspedal erst kurz vor dem Fahrzeugstart zu treten.

- Der Motor kann auch automatisch neu starten, wenn die Bedingungen für den automatischen Motor-Neustart erfüllt sind, ohne dass das Kupplungspedal getreten wird.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Bedingungen für das automatische Neustarten des Motors“.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor automatisch neu gestartet wird, können die folgenden Bedingungen auftreten, wenn die Berganfahrhilfe aktiviert wird. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.
- Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.

Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp

WARNUNG

Führen Sie keine der folgenden Aktionen aus, während der Motor automatisch gestoppt wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.

Aktion/Fahrzeugzustand	Lösung
Die Motorhaube wird geöffnet. <ul style="list-style-type: none">• Der Innensummer ertönt in Intervallen.• Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab.• Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. <ol style="list-style-type: none">1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „N“.2) Schließen Sie die Motorhaube sicher.3) Zum Neustart des Motors drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter.
Der Fahrergurt ist nicht angelegt oder die Fahrertür ist offen. <ul style="list-style-type: none">• Der Motor wird automatisch wieder gestartet.• Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt fünfmal und erlischt dann.	Legen Sie den Fahrer-Sicherheitsgurt an und/oder schließen Sie die Fahrertür.
Der Schalthebel wird in eine andere Stellung als „N“ gestellt, ohne dass das Kupplungspedal betätigt ist, oder der Fahrer-Sicherheitsgurt ist gelöst und die Fahrertür geöffnet. <ul style="list-style-type: none">• Der Innensummer ertönt in Intervallen.• Nachdem der Motor automatisch abgeschaltet wird, stirbt er ab.• Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.	Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Motor wieder zu starten. <ol style="list-style-type: none">1) Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalthebel auf „N“.2) Schließen Sie die Tür und legen Sie den Sicherheitsgurt an.3) Zum Neustart des Motors drehen Sie den Zündschalter oder drücken Sie den Motorschalter.

ZUR BEACHTUNG:

Die folgenden Anzeigen leuchten bei einem automatischen Motor-Stopp nicht im Kombiinstrument auf.

- *Motorkontrollleuchte, Kontrollleuchte der elektrischen Servolenkung, Öldruckleuchte, Ladekontrollleuchte*

Betriebsbedingungen des ENG A-STOP-Systems

Standby-Bedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen während der Fahrt erfüllt sind, ist der automatische Motor-Stopp möglich.

<p>Wenn der Motor gestartet wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Motor wird bei fest verschlossener Motorhaube gestartet.
<p>Beim Fahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das ENG A-STOP-System ist nicht deaktiviert („OFF“). • Die Motorkühlmitteltemperatur liegt im vorgeschriebenen Bereich. • Der Fahrergurt ist angelegt. • Die Fahrertür ist geschlossen. • Die Motorhaube ist geschlossen. • Abgesehen vom ENG A-STOP-System liegt kein weiteres Signal eines elektronischen Steuerelements vor, das ein Abschalten des Motors verhindert. (#1) <p><Fahrzeug mit Heiz- und Klimaautomatik></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Luft aus den Lüftungsauslässen ist beim Kühlen ausreichend gekühlt bzw. beim Heizen ausreichend angewärmt. • Der Defroster ist ausgeschaltet.

#1: Wenn eine der Warn- und Anzeigeleuchten aufleuchtet, die das ENG A-STOP-System betreffen, wird der Motor nicht automatisch abgeschaltet.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Bedingungen für das automatische Abschalten des Motors

Wenn alle folgenden Bedingungen und gleichzeitig die Standby-Bedingungen erfüllt sind, wird der Motor automatisch abgeschaltet, wenn das Fahrzeug vor dem Anhalten abbremst oder wenn das Fahrzeug angehalten wird.

Beim Abbremsen vor dem Anhalten	<ul style="list-style-type: none">• Das ABS- oder ESP[®]-System wurde nicht aktiviert.• Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	<ul style="list-style-type: none">• Das Kupplungspedal wird getreten, der Schalthebel auf „N“ gestellt und das Kupplungspedal losgelassen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 15 km/h (9 mph) oder weniger beträgt.
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	<ul style="list-style-type: none">• Das ABS- oder ESP[®]-System wurde nicht aktiviert.• Normaler Unterdruck des Bremskraftverstärkers.
	<ul style="list-style-type: none">• Der Schalthebel befindet sich in der Position „N“.• Das Kupplungspedal ist nicht getreten.

Bedingungen für automatischen Motor- Neustart

Bei Eintritt einer der folgenden Fahrzeugzustände oder Bedienungsvorgänge während der Motor automatisch abgeschaltet ist, erfolgt ein automatischer Motor-Neustart und die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) erlischt.

Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> • Das ENG A-STOP-System ist deaktiviert („OFF“). • Eine Fehlfunktion wurde in diesem System festgestellt. (#2) • Zu geringer Druck des Bremskraftverstärkers. (#1) <p><Fahrzeug mit Heiz- und Klimaautomatik></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lufttemperatur aus den Lüftungsauslässen verändert sich stark oder die Kühl- und Heizleistung ist unzureichend. (#1) • Der Temperaturwähler wurde während des Kühlens stark auf KALT bzw. während des Heizens stark auf HEIß gestellt. (#1) • Der Defroster wird eingeschaltet. (#1) • Das Kupplungspedal wird getreten. • Das ABS- oder ESP®-System ist aktiviert.
Beim Abbremsen (etwa 15 km/h (9 mph) oder darunter bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Motorhaube wurde geöffnet. • Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet auf Gefällstrecken 15 km/h (9 mph). (#1)
Wenn das Fahrzeug angehalten wird	<ul style="list-style-type: none"> • Der Fahrergurt wird geöffnet. (#1) • Die Fahrertür wird geöffnet. (#1) • Das Fahrzeug fährt im Gefälle. (#1) • Seit dem automatischen Motor-Stopp ist einige Zeit (ca. 3 Minuten) vergangen. (#1)

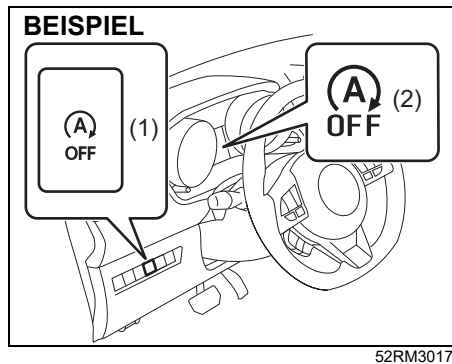
#1: Die ENG A-STOP-Anzeigeleuchte (grün) blinkt und erlischt anschließend. Zudem kann gleichzeitig der Innensummer zu hören sein.

#2: Abhängig von der Situation einer Fehlfunktion ist es ein normaler Neustart oder der Neustart gemäß #1.

Schalter ENG A-STOP „OFF“

Das ENG A-STOP-System kann deaktiviert werden.

- Um das System zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter (1) ENG A-STOP „OFF“, um die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) einzuschalten.
- Um das System erneut zu aktivieren, drücken Sie den Schalter (1) noch einmal, um die Anzeige abzuschalten.
- Immer wenn der Motor manuell abgeschaltet wird, wird das System wieder in Betrieb genommen und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) erlischt.



ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Schalter ENG A-STOP „OFF“ (1) gedrückt wird, während der Motor automatisch abgeschaltet wurde, wird der Motor automatisch neu gestartet und die Leuchte ENG A-STOP „OFF“ (2) leuchtet auf.

Leuchte ENG A-STOP „OFF“



Diese Anzeige erscheint im Informationsdisplay.




- Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das ENG A-STOP-System deaktiviert ist.
- Wenn eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist, blinkt die Anzeige auf, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten. Weder das ENG A-STOP-System noch das SHVS-System schalten ordnungsgemäß ein, solange die Anzeige blinkt. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
 - Es besteht möglicherweise ein Problem mit dem ENG A-STOP-System oder dem SHVS-System.
 - Ein Motorenbauteil (ISG) oder die Bleibatterie müssen ausgetauscht werden.

ZUR BEACHTUNG:




Wenn die Anzeige während der automatischen Motorabschaltung blinkt, kann der Motor unter Umständen abgeschalten.

Information

Das Informationsdisplay zeigt die Meldungen an, um Sie über gewisse Probleme des ENG A-STOP-Systems zu unterrichten.

Information	Ursache und Abhilfe
 <p>52RM30650</p>	<p>Das ENG A-STOP-System kann den Motor nicht automatisch abschalten, wenn die Bedingungen dafür nicht erfüllt sind. Einzelheiten hierzu finden Sie im obigen Abschnitt „Vorsichtsmaßnahmen beim automatischen Motor-Stopp“.</p>
 <p>52RM30660</p>	<p>Der Motor startet erneut automatisch, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Temperatur an den Auslässen der Klimaanlage hat sich nach der automatischen Motorabschaltung so beträchtlich verändert, dass es die Kühl-/Heizleistung beeinflusst. • Der Defroster wird eingeschaltet. • Die Lithium-Ionen-Batterie hat sich erheblich entladen. • Einige Zeit nach Beginn der automatischen Motorabschaltung ist verstrichen.
 <p>52RM30890</p>	<p>Der Motor hat erneut automatisch gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Negativdruck am Bremskraftverstärker ist abgefallen. • Der Fahrergurt wird geöffnet. • Die Fahrertür wird geöffnet.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Information	Ursache und Abhilfe
 <p>MOTOR HAT NEUGESTARTET</p> <p>52RM30670</p>	<p>Der Motor hat erneut automatisch gestartet, da eine der folgenden Bedingungen für den automatischen Neustart erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Defroster wird eingeschaltet.• Das Fahrzeug fährt an, z. B. an einem Gefälle usw.
 <p>MOTOR NEU STARTEN</p> <p>52RM30680</p>	<p>Der Motor hat abgeschaltet, da einer der folgenden Arbeitsgänge während der automatischen Motorabschaltung durchgeführt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Motorhaube wird geöffnet.• Der Schalt-/Wählhebel wird in eine andere Stellung als „N“ gestellt, ohne dass das Kupplungspedal betätigt ist, oder der Fahrergurt ist gelöst und die Fahrtür geöffnet. <p>Den Motor erneut wie üblich anlassen. Weitere Informationen siehe „Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ in diesem Abschnitt.</p>
 <p>N SCHALTEN UND KUPPLUNG TRETEN</p> <p>52RM30690</p>	<p>Wenn der Schalt-/Wählhebel während der automatischen Motorabschaltung in eine andere Position als „N“ gestellt wird, ohne das Kupplungspedal zu treten.</p> <p>Um den Motor erneut zu starten, stellen Sie den Schalt-/Wählhebel in Position „N“ und treten Sie das Kupplungspedal durch.</p>

Abstandsregeltempomat (falls vorhanden)

Mit dem Abstandsregeltempomaten können Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit halten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen.

Sie können den Abstandsregeltempomaten unter folgenden Bedingungen einsetzen:

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Warnleuchte Tür offen ist aus.
- Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Geschwindigkeitsbegrenzer wird nicht verwendet.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im 3., 4., 5., oder 6. Gang (falls vorhanden).
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe mit dem Schalt-/Wählhebel in Position „D“ oder im manuellen Modus im 3., 4., 5. oder 6. Gang.
- Bei Fahrzeugen mit CVT mit dem Schalt-/Wählhebel in Position „D“.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).
- Der ESP® „OFF“-Schalter ist nicht gedrückt und das System ist nicht ausgeschaltet.
- Wenn die Temperatur der Bremsbeläge nicht hoch ist.
- Wenn es keinen Ausfall bzw. keine Fehlfunktion des Systems gibt.

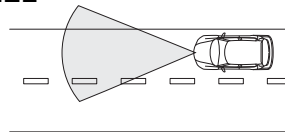
⚠️ WARNUNG

Die Verzögerungsregelung durch den Abstandsregeltempomaten ist begrenzt. Deshalb müssen Sie aufmerksam fahren, indem Sie den umgebenden Verkehr immer beobachten und gegebenenfalls das Brems- bzw. Gaspedal bedienen.

Der Abstandsregeltempomat besitzt folgende vier Regelungsfunktionen.

- (1) Konstante Geschwindigkeitsregelung
(Kein vorausfahrendes Fahrzeug)

BEISPIEL



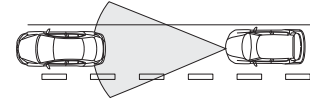
54P000342

Ihr Fahrzeug fährt mit der eingestellten Geschwindigkeit.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann zwischen 40 km/h (25 mph) und 160 km/h (100 mph) eingestellt werden.

- (2) Verzögerungsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt langsamer als die eingestellte Geschwindigkeit)

BEISPIEL



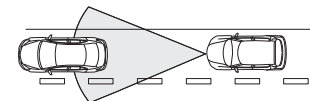
54P000343

Ihr Fahrzeug verlangsamt sich und behält die gleiche Geschwindigkeit bei wie das vorausfahrende Fahrzeug, um den erforderlichen Abstand zu halten.

- Die mögliche Erfassungsreichweite zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug liegt bei etwa 100 m (328 ft).

- (3) Abstandsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich innerhalb des Radarbereichs und fährt mit konstanter Geschwindigkeit)

BEISPIEL



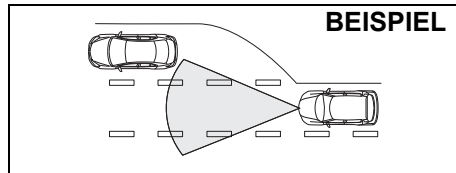
54P000344

Ihr Fahrzeug folgt einem vorausfahrenden Fahrzeug, hält einen konstanten Abstand, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu überschreiten.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Ihr Fahrzeug bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung zu nahe auf das vorausfahrende Fahrzeug auffährt, erfolgt eine Auffahrwarnung.
- Bei der Betätigung des Bremspedals während der Abstandsregelung spüren Sie vielleicht, dass die Bremse schwer geht. Aber dies ist normal im Bremssystem. Ausgelöst wird dies durch den Abstandsregeltempomaten.

- (4) Beschleunigungsregelung
(Ein vorausfahrendes Fahrzeug entfernt sich aus dem Sensorbereich)



54P000345

Der Abstandsregeltempomat beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

Situationen, in denen das Radar nicht richtig aktiviert wird

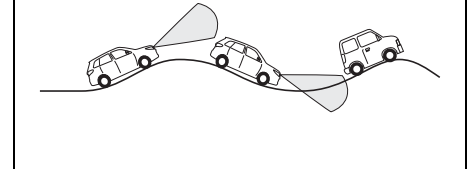
⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht unter folgenden Bedingungen. In diesen Fällen funktioniert das System nicht richtig, und es kann zu unerwarteten Unfällen kommen.

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Verzögerungs-, Abstands- und Beschleunigungsregelung nicht richtig funktionieren, auch wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug innerhalb des Radarbereichs befindet.

- Wenn sich das Fahrzeug in einem Verkehrsstau befindet
- Wenn das Fahrzeug durch scharfe Kurven gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug über eine rutschige Straße, wie eine eis- oder schneebedeckte Straße, gefahren wird
- Wenn das Fahrzeug auf steilen Steigungen gefahren wird

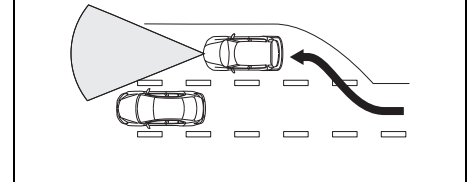
BEISPIEL



54P000376

- Wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit vielen steilen Steigungen oder Gefällen gefahren wird
- Im Anhängerbetrieb

BEISPIEL



54P000374

- An Autobahnmautstellen
- Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne
- Wenn das Fahrzeug auf der linken oder rechten Abbiegespur fährt
- Wenn Kühlergrill oder vordere Stoßstange von einem harten Objekt getroffen wurden

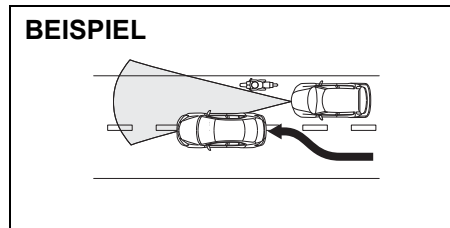
- Wenn das System vorübergehend deaktiviert oder gestört ist, leuchten einige der folgenden Anzeigen auf und es werden unter Umständen folgende Meldungen angezeigt:
 - Warnleuchte für den Abstandsregeltempomaten
 - Meldung „CRUISE-SYSTEM ÜBERPRÜFEN“
 - „CRUISE-SYSTEM“: INAKTIV (SENSOR“)
 - Meldung „RADAR-BREMS-UNTERSTÜTZUNG ÜBERPRÜFEN“
 - Meldung „CRUISE-SYSTEM VORLÄUFIG INAKTIV“

Situationen, in denen das Radar nicht richtig aktiviert wird

In folgenden Situationen kann es vorkommen, dass das Radar ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht entdecken kann und die Auffahrwarnung nicht funktioniert. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug durch Betätigen der Bremsen selbst abbremsen.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsam fährt oder am Ende der Fahrzeugschlange in einem Verkehrsstau oder einer Mautstelle anhält
- Wenn sich das Fahrzeug einer Baustelle nähert
- Während das Fahrzeug in einem Tunnel fährt
- Wenn der Radarsensor durch Schnee, Wasser oder Schmutz verdeckt ist

- Bei schlechtem Wetter, wie Regen oder Nebel, in einem Schnee- oder Sandsturm oder wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Wasser, Schnee oder Sand aufwirbelt
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug ein extrem kleines Heck hat, beispielsweise ein leerer Anhänger
- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 160 km/h (100 mph) oder schneller fährt
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich einschert



54P000375

- Wenn Fahrräder oder Motorräder an der Außenlinie Ihrer Fahrspur fahren

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie immer vorsichtig und an die jeweilige Verkehrssituation angepasst.

Situationen, in denen das Radar zufällig aktiviert werden kann

In folgenden Situationen entdeckt das Radarsystem ein Fahrzeug auf der Nebenspur oder Objekte auf der Straßenseite und es erfolgt eine Auffahrwarnung.

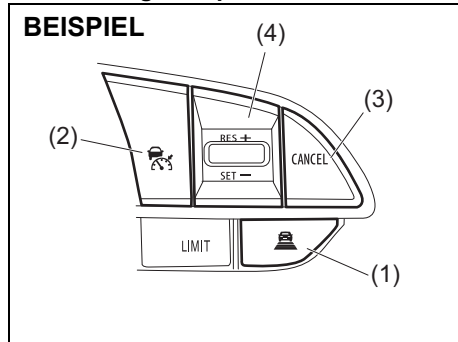
- An einer Straßenecke oder einer engen Spur
- Die Fahrzeugposition in Ihrer Spur ist aufgrund eines Lenkvorgangs oder aus einem anderen Grund instabil
- Über die Straßenoberfläche überstehende Objekte, wie Kanaldeckel und andere Metallobjekte, sowie heruntergefallene Gegenstände oder Höhenunterschiede im Straßenbelag

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie immer vorsichtig und an die jeweilige Verkehrssituation angepasst.

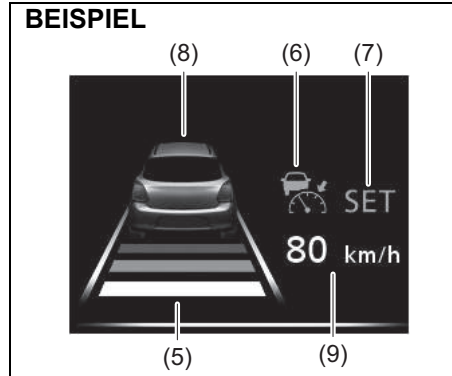
Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Schalter für den Abstandsregeltempomaten



- (1) Schalter zur Einstellung des Folgeabstands
- (2) Tempomatschalter
- (3) Schalter „CANCEL“
- (4) Schalter „RES +/SET -“

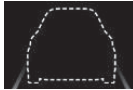
Informationsdisplay



- (5) Folgeabstandsanzeige
- (6) Anzeige Abstandsregeltempomat
- (7) „SET“-Anzeige
- (8) Anzeige zur Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs
- (9) Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit

- 1) Der Abstandsregeltempomat wird durch Drücken des Tempomatschalters (2) eingeschaltet. Wenn die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (6), die Folgeabstandsanzeige (5) und die Anzeige für Fahrzeugerkennung vorn (8) auf dem Informationsdisplay erscheinen, können Sie die Geschwindigkeit einstellen.
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

- 3) Ziehen Sie den Schalter „RES +/SET –“ (4) nach unten. Die Anzeige „SET“ (7) und die eingestellte Geschwindigkeit (9) erscheinen auf dem Informationsdisplay. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten. Zu diesem Zeitpunkt ändert sich die Anzeige zum Erkennen eines vorausfahrenden Fahrzeugs (8) abhängig vom Vorhandensein oder Fehlen eines vorausfahrenden Fahrzeugs wie folgt.



Kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand der konstanten Geschwindigkeitsregelung.



Ein vorausfahrendes Fahrzeug wurde erkannt. In diesem Fall befindet sich das Fahrzeug im Zustand der Verzögerungs- und Abstandsregelung.


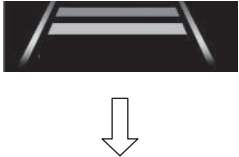

⚠️ WARNUNG

Wird die Tempomat-Geschwindigkeit versehentlich eingestellt, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen. Schalten Sie den Abstandsregeltempomaten ab und prüfen Sie, dass die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (6) ausgeschaltet ist, wenn das System nicht verwendet wird.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ändern

Während die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (6) eingeschaltet ist, können Sie den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einstellen, indem Sie den Schalter zum Einstellen des gewünschten Abstands (1) drücken.

Anzeige	Beschreibung
	Kurz Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ kürzer.
	Mittel Dies ist die Anfangseinstellung. Wenn Ihr Fahrzeug mit 80 km/h (50 mph) gefahren wird, wird ein Folgeabstand von etwa 40 m (131 ft) eingehalten.
	Lang Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Vergleich zur Einstellung „Mittel“ länger.

WARNUNG

Halten Sie einen sicheren Folgeabstand abhängig von der Verkehrssituation. Es besteht ansonsten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Motor abstellen, wird der zuvor im Speicher eingestellte Abstand gelöscht und das System wird initialisiert.
- Der geeignete Abstand hängt von der jeweiligen Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamten treten Sie auf das Bremspedal.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird gelöscht und die Anzeige „SET“ (7) verschwindet. Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, ziehen Sie den Schalter „RES +/SET –“ (4) nach oben und schalten die Anzeige „SET“ (7) wieder ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

Änderung der Tempomat-Geschwindigkeit

Mit dem Gaspedal

Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „RES +/SET –“ (4) nach unten. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Mit dem Bremspedal

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzurichten, verzögern Sie mittels des Bremspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und ziehen Sie den Schalter „RES +/SET –“ (4) nach unten. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das Bremspedal getreten wird, erlischt die Anzeige „SET“ (7), bis die gewünschte Tempomat-Geschwindigkeit zurückgesetzt ist.

Verwendung des Schalters „RES +/SET –“

Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, den Schalter „RES +/SET –“ (4) wiederholt drücken oder nach oben gezogen halten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt kontinuierlich an. Wenn Sie den Schalter loslassen, wird die neue Geschwindigkeit beibehalten.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzurichten, den Schalter „RES +/SET –“ (4) wiederholt drücken oder nach unten gezogen halten.

ZUR BEACHTUNG:

- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h (oder 1 mph) verstellen, indem Sie den Schalter „RES +/SET –“ (4) schnell nach oben und unten ziehen.*
- *Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (oder 5 mph) verstellen, indem Sie den Schalter „RES +/SET –“ (4) nach oben und unten ziehen und halten.*
(z. B. 62 km/h (oder 42 mph) > 65 km/h (oder 45 mph) > 70 km/h (oder 50 mph), usw.)
- *Bei aktivierter Verzögerungs- oder Abstandsregelung wird das Fahrzeug nicht beschleunigt, auch wenn durch kontinuierliches Hochziehen des Schalters „RES +/SET –“ (4) eine höhere Geschwindigkeit eingestellt wird. Wenn jedoch das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wird das Fahrzeug automatisch auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.*

Steuerung durch Abstandsregeltempomaten aufheben

Die Anzeige „SET“ (7) erlischt und der Abstandsregeltempomat wird unter folgenden Bedingungen vorübergehend aufgehoben:

- Wenn der Schalter „CANCEL“ (3) gedrückt wird
- Wenn das Bremspedal gedrückt wird
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) sinkt
- Wenn ein Fahrzeug rutscht und ESP® aktiviert wird
- Wenn der Radarsensor durch Schnee, Wasser oder Schmutz verdeckt ist und das System eine Radarverschmutzung feststellt
- Wenn die Motordrehzahl zu hoch oder zu niedrig ist
- Wenn die Fahrertür offen ist
- Wenn der Fahrergurt gelöst wird
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn der Schalter „LIMIT“ gedrückt wird
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird
- Wenn die Temperatur der Bremsbeläge zu hoch ist

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe

- Wenn das Kupplungspedal dauernd durchgedrückt wird
- Wenn die Gangstellung für eine Weile auf „N“ gestellt wird

- Wenn die Gangstellung auf den 1. oder 2. Gang geändert wird

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe

- Wenn die Gangstellung in „N“ geändert wird
 - Wenn im manuellen Modus vom 3. in den 2. Gang heruntergeschaltet wird
- Fahrzeug mit CVT*
- Wenn die Gangstellung in „N“ geändert wird

Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder herzustellen, den Schalter „RES +/- SET -“ (4) nach oben ziehen und die „SET“-Anzeige (7) zeigen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 40 km/h (25 mph) betragen, wenn sich das Fahrzeug nicht in den obigen Bedingungen befindet.

Um den Abstandsregeltempomaten abzuschalten, drücken Sie den Tempomatschalter (2) und kontrollieren Sie, dass die Anzeige für den Abstandsregeltempomaten (6) erlischt. Der Tempomat wird ebenfalls abgeschaltet, wenn auf dem Kombiinstrument eine Warnanzeige oder Meldung mit Relevanz für den Tempomat angezeigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Abstandsregeltempomaten abschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit im Speicher gelöscht. Stellen Sie Ihre Reisegeschwindigkeit neu ein.

Auffahrwarnung



68PM00327

Wenn Ihr Fahrzeug wie nachfolgend beschrieben zu nah auf das vorausfahrende Fahrzeug auffährt, ertönt der Innensummer und die Anzeige (1) erscheint gleichzeitig auf dem Informationsdisplay, um die Verlangsamung vorzunehmen.

- Das vor Ihnen vorausfahrende Fahrzeug bremst abrupt ab.
- Ein anderes Fahrzeug schert knapp vor Ihnen ein.

Drücken Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das Timing des Summers der Auffahrwarnung hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem Zeitabstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ab.

Es gibt unterschiedliche Auffahrwarnungs-Operationen im Abstandsregeltempomaten, radargestützten Bremssystem (falls vorhanden) oder Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden). Aus diesem Grund ertönt der Innensummer des Abstandsregeltempomaten etwas früher als der Summer des radargestützten Bremssystems (falls vorhanden) oder der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (falls vorhanden). Einzelheiten zur Auffahrwarnung im radargestützten Bremssystem (falls vorhanden) oder Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden), siehe „Radargestütztes Bremssystem (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt oder „Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung“ (falls vorhanden).

⚠️ WARNUNG

- **Verwenden Sie den Abstandsregeltempomaten nicht in Bereichen mit starkem Verkehr, wo die Auffahrwarnung häufig aktiviert wird.**
- **Auch wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug kurz ist, warnt Sie die Auffahrwarnung in folgenden Umständen eventuell nicht:**
 - **Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit gleicher oder höherer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug.**
 - **Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug von Ihrem Fahrzeug entfernt.**
 - **Direkt nach der Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit.**
 - **Während Sie das Gaspedal drücken oder direkt, nachdem Sie das Pedal freigeben.**
 - **Beim Verzögern durch Drücken des Bremspedals.**

Warnleuchte für den Abstandsregeltempomaten



52RM30090

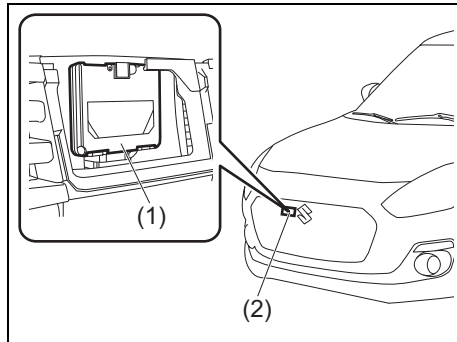
Wenn diese Warnleuchte an bleibt, liegt ein Problem mit dem Abstandsregeltempomaten oder dem Radarsensor vor. Wenn der Radarsensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters. Starten Sie den Motor erneut und kontrollieren Sie, ob die Warnleuchte des Abstandsregeltempomaten ausgeht. Wenn die Anzeige nach dem Neustart des Motors weiter leuchtet, kann ein Ausfall des Radarsensors vorliegen. Lassen Sie den Radarsensor von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Handhabung des Radarsensors

ZUR BEACHTUNG:

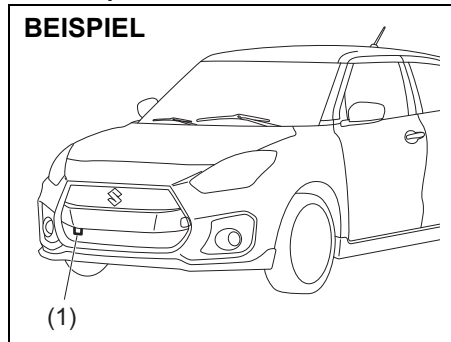
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem radargestützten Bremssystem ausgestattet ist, finden Sie unter „Radargestütztes Bremssystem (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt Informationen zum Radarsensor.

Außer Modell Sport



Der Radarsensor (1) befindet sich unter der Sensorabdeckung (2) am Kühlergrill.

Modell Sport



Der Radarsensor (1) befindet sich hinten an der Öffnung des Kühlergrills.

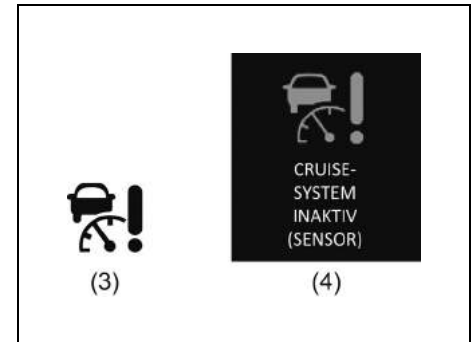
ZUR BEACHTUNG:

In folgenden Situationen setzt die Funktion des Radarsensors unter Umständen vorübergehend aus.

- Wenn die Spannung der Bleibatterie nachlässt
- Wenn die Temperatur der Bleibatterie gering ist
- Wenn die Spannung der Bleibatterie aufgrund des Motorstarts vorübergehend nachlässt

Wenn die Spannung der Bleibatterie wiederhergestellt ist, wird die Funktion des Radarsensors wieder eingeschaltet.

Wenn sich auf dem Radarsensor oder der Radarsensorabdeckung Schmutz befindet, funktioniert der Abstandsregeltempomat nicht. Die Warnleuchte für den Abstandsregeltempomaten (3) leuchtet auf und die Meldung „CRUISE-SYSTEM: INAKTIV (SENSOR)“ (4) wird wie folgt angezeigt.



⚠️ WARNUNG

- Halten Sie den Sensor oder die Oberfläche der Sensorabdeckung immer sauber. Falls diese/r verschmutzt ist, reinigen Sie sie mit einem weichen Tuch, das keine Kratzer verursacht. Beim Abdecken oder Anbringen folgender Gegenstände am Sensor oder an der Sensorabdeckung werden diese ebenfalls als Verschmutzung erkannt, und das Radar benötigt mehr Zeit zur Erkennung bzw. es erfolgt gar keine Erkennung. In diesen Fällen funktioniert das System nicht richtig, und es kann zu unerwarteten Unfällen kommen.
 - Aufkleber (durchsichtig, halbdurchsichtig, farbig oder metallbeschichtet)
 - Regen, Schnee usw.
- Beachten Sie die folgenden Anweisungen, damit der Radarsensor ordnungsgemäß funktioniert. Bei fehlerhafter Handhabung kann der Radarsensor ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug nicht korrekt erkennen, das System funktioniert nicht ordnungsgemäß und es kann zu unerwarteten Unfällen kommen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Schlagen Sie nicht auf den Radarsensor. Wenn ein kleinerer Unfall vorliegt und der Radarsensor beschädigt oder blockiert ist, lassen Sie ihn von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
- Bekleben Sie den Sensor oder die Sensorabdeckung nicht und bringen Sie nichts an der Abdeckung an, auch keine durchsichtigen Objekte.
- Das Anpassen, Lackieren oder Anbringen nicht von SUZUKI stammender Teile am Kühlergrill oder am vorderen Stoßfänger ist nicht zulässig. Wenden Sie sich für Reparaturen oder einen Teileaustausch an einen SUZUKI-Vertragshändler.
- Entfernen oder zerlegen Sie den Radarsensor und die umliegenden Teile nicht.
- Setzen oder lehnen Sie sich nicht auf den vorderen Stoßfänger.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers richten Sie die Düse nicht auf oder in die Nähe des Sensors oder der Sensorabdeckung.
- Schieben Sie beim Herausfahren aus einem Parkplatz mit dem vorderen Stoßfänger nicht andere Fahrzeuge oder Objekte.

ZUR BEACHTUNG:

Das System funktioniert eventuell nicht richtig, wenn sich Schnee oder Wasser auf dem Radarsensor oder der Radarsensorabdeckung befinden.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Bei verschmutztem Sensor oder verschmutzter Sensorabdeckung

Wenn die Meldung (4) nicht erlischt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Suchen Sie sich eine sichere Stelle und stellen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken.
 - 2) Reinigen Sie den Sensor oder die Sensorabdeckung mit einem weichen Tuch.
 - 3) Stellen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder schalten Sie die Zündung ein, indem Sie den Motorschalter drücken.
 - 4) Prüfen Sie, ob die Meldung (4) erlischt.
- Wenn Sie den Sensor oder die Sensorabdeckung reinigen und das Fahrzeug fahren, die Meldung (4) aber trotzdem erscheint, obwohl die nachfolgend unter ZUR BEACHTUNG beschriebenen Bedingungen nicht vorliegen, liegt unter Umständen ein anderes Problem vor. Bitte wenden Sie sich für weitere Unterstützung an einen SUZUKI-Vertragshändler.

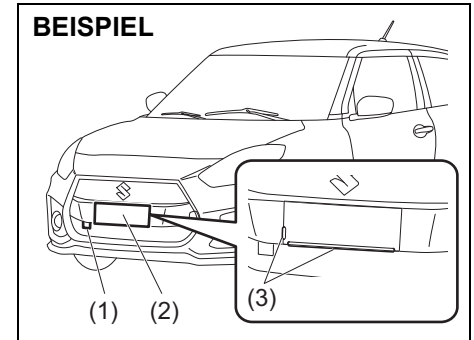
ZUR BEACHTUNG:

In folgenden Situationen kann die Warnleuchte für den Abstandsregeltempomat (3) aufleuchten, die Meldung (4) angezeigt und der Abstandsregeltempomat automatisch deaktiviert werden, auch wenn der Sensor oder die Sensorabdeckung nicht verschmutzt sind.

- In einem Tunnel
- Auf einer Straße mit Betonwänden auf beiden Seiten
- Auf einer Straße mit Metallzäunen auf beiden Seiten
- In der Nähe von Überführungen und Bahnübergängen
- Bei schlechtem Wetter wie Regen oder Schneefall
- Auf Straßen mit Pfützen

In diesen Situationen funktioniert der Abstandsregeltempomat zwischenzeitlich nicht, da die vom Radarsensor ausgestrahlten Millimeterwellen diffus reflektiert werden und ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht richtig erkannt werden kann. Wenn Sie das Fahrzeug für die Dauer von zwei Minuten fahren, nachdem oben genannte Situationen nicht mehr bestehen, erlöschen die Anzeige und Meldungen, und der Abstandsregeltempomat schaltet sich wieder ein.

Bei der Anbringung des Kennzeichens an der vorderen Stoßstange des Modells Sport



52RM238

- (1) Radarsensor
- (2) Grundplatte
- (3) Randrippen

⚠️ WARNUNG

- Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen müssen auf der Grundplatte (2) montiert werden.
(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG



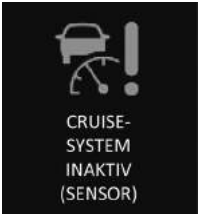

(Fortsetzung)





- Der Radarsensor (1) des Abstandsregeltempomaten ist wie in der Abbildung gezeigt positioniert. Wenn Sie das Kennzeichen nicht direkt auf der Grundplatte (2) montieren oder das Kennzeichen so anbringen, dass es rechts oder nach unten über die Grundplatte (2) hinausragt, kann das Senden/Empfangen des Radarsensors unterbrochen werden und das System eine Fehlfunktion aufweisen.
- Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen müssen so angebracht werden, dass sie nicht über die rechten und unteren Randrippen (3) hinausragen. Auch ein Kennzeichenrahmen mit einer Breite von mehr als 535 mm (21,1 in), einer vertikalen Breite von 145 mm (5,7 in) und einer Dicke von 18 mm (0,7 in) kann nicht verwendet werden.
- Das Kennzeichen und der Kennzeichenrahmen müssen mit selbstschneidenden Schrauben fest auf der Grundplatte (2) montiert werden.
- Unsere Empfehlung: Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Vertrags Händler, um das Kennzeichen anzubringen.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt die Warnmeldungen und Anzeigemeldungen an, um Sie über gewisse Probleme des Abstandsregeltempomaten zu unterrichten.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 52RM30710	Blink 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt eine Fehlfunktion des Abstandsregeltempomaten vor. Wenden Sie sich zur Prüfung an einen SUZUKI-Vertragshändler.
 52RM30720	Blink 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Die Meldung erscheint auf dem Informationsdisplay, da der Sensor oder die Sensorabdeckung verschmutzt ist oder die Millimeterwellen vom Radarsensor diffus reflektieren. Wenn die Meldung nach einiger Zeit nicht erlischt, wischen Sie den Sensor oder die Sensorabdeckung mit einem weichen Tuch ab.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>RADAR-BREMS- UNTER- STÜTZUNG ÜBERPRÜFEN</p> <p>52RM30730</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>Es liegt unter Umständen ein Problem mit dem radargestützten Bremsassistenten vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>
 <p>CRUISE- SYSTEM VORLÄUFIG INAKTIV</p> <p>52RM30740</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>Es liegt unter Umständen ein Problem mit dem Abstandsregeltempomaten vor und das System wird vorübergehend deaktiviert. Falls die Meldung nach einer Weile nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>

Tempomat (falls vorhanden)

Mit dem Tempomatsystem können Sie eine festgelegte Geschwindigkeit konstant beibehalten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen. Die Bedienelemente für das Tempomatsystem befinden sich am Lenkrad.

Sie können das Tempomatsystem unter folgenden Bedingungen einsetzen:

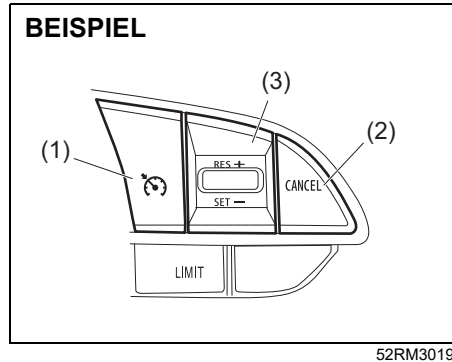
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im 3., 4. oder 5. Gang.
- Bei Fahrzeugen mit CVT mit dem Schalt-/Wählhebel in Position „D“.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).

WARNUNG

Um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, den Tempomat nicht bei starkem Verkehrsaufkommen, auf rutschigen oder kurvenreichen Straßen, oder bei steilem Gefälle einsetzen.

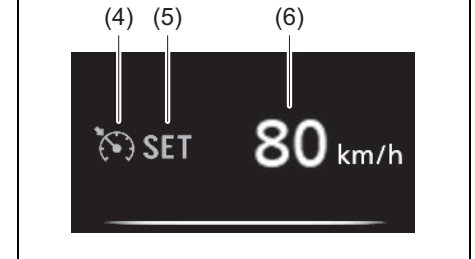
Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Tempomatschalter



- (1) Tempomatschalter
- (2) Schalter „CANCEL“
- (3) Schalter „RES +/SET -“

BEISPIEL



52RM30880

- (4) Tempomatanzeige
- (5) „SET“-Anzeige
- (6) Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit

- 1) Das Tempomatsystem wird durch Drücken des Tempomatschalters (1) eingeschaltet. Wenn die Tempomatanzeigeleuchte (4) auf dem Informationsdisplay aufleuchtet, können Sie die Geschwindigkeit einstellen.
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den Schalter „RES +/SET -“ (3) nach unten. Die Anzeige „SET“ (5) erscheint im Informationsdisplay. Zu diesem Zeitpunkt erscheint auch die eingestellte Geschwindigkeit (6) im Informationsdisplay. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

WARNUNG

Wenn die Geschwindigkeit wesentlich eingestellt wird, können Sie nicht verlangsamen und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.

Schalten Sie das Tempomatsystem ab und kontrollieren Sie, dass die Tempomat-Anzeigeleuchte (4) aus ist, wenn das System nicht verwendet wird.

ZUR BEACHTUNG:

Die etablierte Geschwindigkeit kann sich je nach Straßenzustand ein wenig von der Geschwindigkeitsanzeige unterscheiden.

Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamen treten Sie auf das Bremspedal. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gelöscht und die Anzeige „SET“ (5) verschwindet.

Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach oben und schalten die Anzeige „SET“ (5) wieder ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

Änderung der Tempomat-Geschwindigkeit

Mit dem Gaspedal

Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach unten. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Mit dem Bremspedal

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken den „RES +/SET –“-Schalter (3) nach unten. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das Bremspedal getreten wird, erlischt die Anzeige „SET“ (5), bis die gewünschte Tempomat-Geschwindigkeit zurückgesetzt ist.

Verwendung des Schalters „RES +/SET –“

Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, den „RES +/SET –“-Schalter (3) wiederholt nach oben drücken oder gedrückt halten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt kontinuierlich an. Wenn Sie den Schalter loslassen, wird die neue Geschwindigkeit beibehalten.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzurichten, den „RES +/SET –“-Schalter (3) mehrmals nach unten drücken oder gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, und den Schalter dann loslassen. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um jeweils ca. 1 km/h (1 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +/SET –“ schnell drücken.
- Wenn die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 10 km/h oder mehr über der zuvor eingestellten Geschwindigkeit liegt, können Sie mit dem Schalter „RES +/SET –“ (3) keine niedrigere Geschwindigkeit einstellen.
- Wenn die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 10 km/h oder mehr unter der zuvor eingestellten Geschwindigkeit liegt, können Sie mit dem Schalter „RES +/SET –“ (3) keine höhere Geschwindigkeit einstellen.

Deaktivieren des Tempomaten

Die „SET“-Anzeige (5) erlischt und das Tempomatsystem wird zwischenzeitlich unter den folgenden Bedingungen gelöscht:

- Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2).
- Bei Betätigung des Bremspedals.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe treten Sie das Kupplungspedal durch.
- Bei Fahrzeugen mit CVT wird die Gangstellung zu „L“ geändert.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als 20 Prozent unter die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) sinkt.
- Wenn das Fahrzeug ausricht und das ESP® aktiviert wird.

Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder herzustellen, den Schalter „RES +/SET -“ (3) nach oben drücken und die „SET“-Anzeige (5) einschalten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 40 km/h (25 mph) betragen, wenn sich das Fahrzeug nicht in den obigen Bedingungen befindet.

Um das Tempomatsystem auszuschalten, drücken Sie den Tempomatschalter (1) und prüfen, dass die Tempomatanzeigeleuchte (4) erlischt.

Das Tempomatsystem wird auch ausgeschaltet, wenn die Motoranzeigeleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet oder blinkt.

ZUR BEACHTUNG:

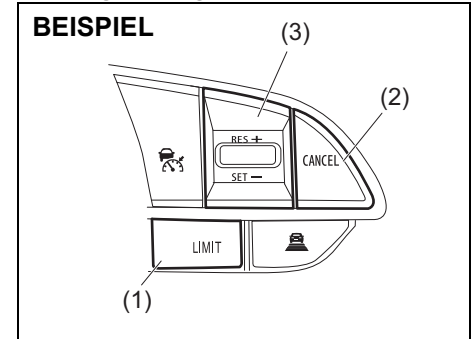
Wenn Sie das Tempomatsystem ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie Ihre Reisegeschwindigkeit neu ein.

Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden)

Der Geschwindigkeitsbegrenzer erlaubt Ihnen die Wahl einer Höchstgeschwindigkeit, die Sie nicht überschreiten wollen.

Einstellen der maximalen Geschwindigkeit

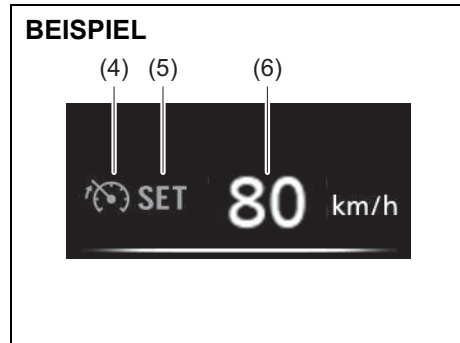
Schalter „LIMIT“ (für die Geschwindigkeitsbegrenzung)



80SM009

- (1) Schalter „LIMIT“
- (2) Schalter „CANCEL“
- (3) Schalter „RES +/SET -“

Informationsdisplay



- (4) Grenzanzeige
- (5) „SET“-Anzeige
- (6) Geschwindigkeitsanzeige

- 1) Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird durch Drücken des „LIMIT“-Schalters (1) eingeschaltet. Wenn die Grenzanzeige (4) auf dem Informationsdisplay aufleuchtet, können Sie die maximale Geschwindigkeit einstellen.
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Ziehen Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach unten. Die Anzeige „SET“ (5) erscheint auf dem Informationsdisplay. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach unten ziehen, wenn die Geschwindigkeit geringer als 30 km/h (20 mph) ist, wird die maximale Geschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) eingestellt.

Überschreiten der maximalen Geschwindigkeit

Sie können die Höchstgeschwindigkeit kurzzeitig überschreiten, indem Sie das Gaspedal rasch bis zum Anschlag durchtreten. Während die Fahrzeuggeschwindigkeit überschritten wird, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (6) auf dem Informationsdisplay und der Summer ertönt kurz. Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, um unter die Höchstgeschwindigkeit zurückzukehren, hört die Geschwindigkeitsanzeige (6) auf zu blinken, leuchtet konstant, und die Funktion wird wiederhergestellt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie das Gaspedal langsam treten, überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise nicht die Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie die maximale Geschwindigkeit überschreiten möchten, treten Sie das Gaspedal schnell ganz durch oder drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2), um die Maximalgeschwindigkeit vorübergehend zu beenden.
- Die Geschwindigkeitsanzeige (6) leuchtet auch auf und der Summer ertönt, wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern kann, dass die Maximalgeschwindigkeit überschritten wird, z. B. bei einem starken Gefälle oder bei extremer Beschleunigung. In diesem Fall treten Sie das Bremspedal, um unter der Maximalgeschwindigkeit zu bleiben.

Ändern der Geschwindigkeitseinstellung

Einstellen der momentanen Geschwindigkeit

- 1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2).
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Ziehen Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach unten. Die Anzeige „SET“ (5) erscheint auf dem Informationsdisplay. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

Verwendung des Schalters „RES +/SET –“
Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, den Schalter „RES +/SET –“ (3) wiederholt drücken oder nach oben gedrückt halten.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzurichten, den Schalter „RES +/SET –“ (3) wiederholt drücken oder nach unten gedrückt halten.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h (oder 1 mph) verstellen, indem Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) schnell nach oben und unten ziehen.
- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (oder 5 mph) verstellen, indem Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach oben und unten ziehen und halten.
(z. B. 62 km/h (oder 42 mph) > 65 km/h (oder 45 mph) > 70 km/h (oder 50 mph), usw.)
- Wird durch die momentane Geschwindigkeit die Höchstgeschwindigkeit überschritten, wenn Sie mit dem Schalter „RES +/SET –“ (3) auf eine geringere Geschwindigkeit wechseln, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (6) und der Summer ertönt.

Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung

- Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2). Die „SET“-Anzeigelampe (5) erlischt.
- Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder herzustellen, den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach oben ziehen – die „SET“-Anzeige (5) erscheint wieder.

Um den Geschwindigkeitsbegrenzer auszuschalten, drücken Sie den Schalter „LIMIT“ (1) und achten darauf, dass die Grenzanzeige (4) erloschen ist.

Sie können den Geschwindigkeitsbegrenzer auch durch Abstellen des Motors ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie die Geschwindigkeit erneut ein.

Radargestütztes Bremssystem (falls vorhanden)

Das radargestützte Bremssystem misst die relative Geschwindigkeit sowie den Abstand des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs per Radar und versucht einen Unfall durch Warnsignale zu vermeiden oder im Falle eines Unfalls den Schaden durch die Bremssteuerung zu verringern.

⚠️ WARNUNG

- Das radargestützte Bremssystem unterliegt Einschränkungen, und abhängig von den Fahrbedingungen kann es vorkommen, dass es nicht immer ordnungsgemäß funktioniert. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.
- Kontrollieren Sie, dass alle Mitfahrer ihre Sicherheitsgurte beim Fahren angelegt haben. Wenn das System aktiviert wird, besteht Verletzungsgefahr durch starkes Abbremsen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Auf den folgenden Oberflächen sind Sie unter Umständen nicht in der Lage, das Fahrzeug zu verlangsamen, auch wenn das Warnbremssystem, der Bremsassistent und das automatische Bremssystem funktionieren.
 - In scharfen Kurven oder schwerem Gelände
 - Auf folgenden rutschigen Fahrbahnbelägen
 - Eis oder schneebedeckte Oberflächen
 - Kanaldeckel oder Metallplatten an Baustellen
 - Schotter
- In folgenden Situationen werden Neigung und/oder Höhe des Fahrzeugs verändert und das System funktioniert nicht ordnungsgemäß. Dies kann zu unerwarteten Unfällen führen.
 - Modifizieren der Aufhängung (Änderung der Fahrzeughöhe usw.)
 - Ausstattung mit nicht zugelassenen Reifen
 - Abgefahrene oder stark ungleich abgenutzte Reifen
 - Mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck

ZUR BEACHTUNG:

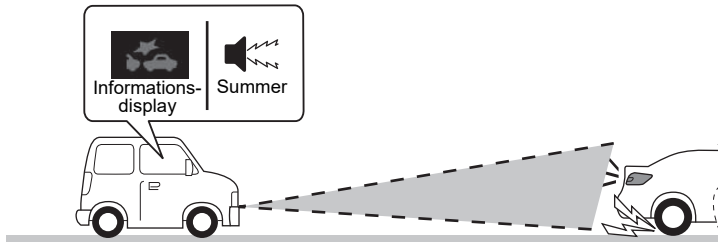
- Falls ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug bei aktivem System die Fahrspur wechselt oder den Erkennungsbereich des Radars verlässt, funktioniert das System unter Umständen nicht mehr.
- Bei aktivem System ist eventuell ein Bremsgeräusch zu hören, auch wenn Sie das Bremspedal nicht drücken. Dies ist normal.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Auffahrwarnung

Bei Gefahr eines Frontalaufpralls wird über das Informationsdisplay eine Warnmeldung und ein akustisches Signal ausgegeben.

BEISPIEL

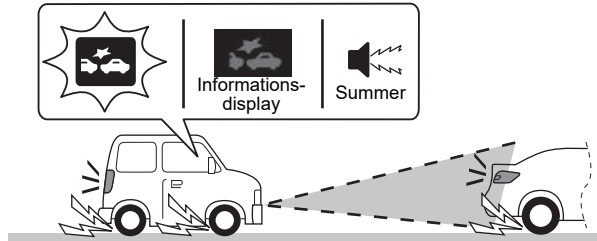


52RM30100

Warnbremssystem

Wenn der Fahrer nach der Aktivierung der Auffahrwarnung keine oder keine ausreichende Ausweichaktion, wie Bremsen oder Lenken, vornehmen kann, werden die Bremsen durch das System leicht betätigt.

BEISPIEL



52RM30110

⚠ VORSICHT

Unter den folgenden Bedingungen wird das Warnbremssystem nicht aktiviert.

- Wenn ein anderes Fahrzeug in Fahrtrichtung auf der Straße geparkt wurde.
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt und sich nur ein Teil des Fahrzeugs innerhalb des Radarsensorbereichs befindet.

ZUR BEACHTUNG:

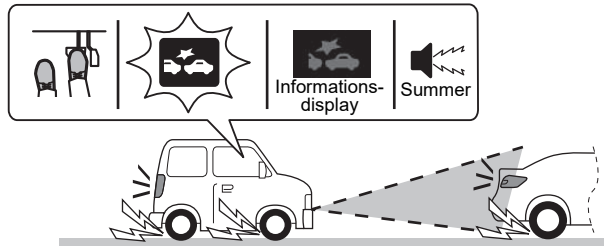
Wenn Sie die Bremse nach dem Aktivieren der Auffahrwarnung betätigen, wird das Warnbremssystem nicht aktiviert. In diesem Fall wird der Bremsassistent aktiviert.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Bremsassistent

Wenn ein Frontalaufprall sehr wahrscheinlich ist, verstärkt der Bremsassistent die Bremskraft, wenn Sie das Bremspedal schnell und heftig treten.

BEISPIEL

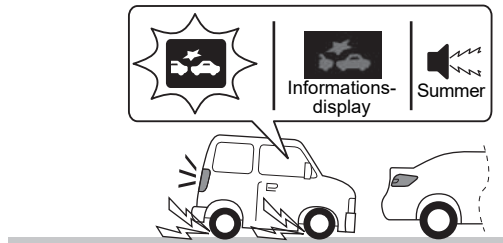


52RM30120

Automatisches Bremssystem

Ist ein Frontalaufprall bei niedrigeren Geschwindigkeiten unvermeidbar, greifen die Bremsen automatisch voll zu. (#1)

BEISPIEL



52RM30130

(#1) Nachdem das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wurde, blinken die Anzeileuchten des radargestützten Bremssystems und die Auffahrwarnung, bis das Bremssystem freigegeben wird.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wurde, treten Sie sofort auf das Bremspedal. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe oder CVT ausgestattet ist, startet das Fahrzeug im Kriechgang, nachdem das automatische Bremssystem freigegeben wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Kupplungspedal bei Anhalten des Fahrzeugs durch das automatische Bremssystem nicht durchtreten, stirbt der Motor ab.

Situationen, in denen das Radar nicht richtig aktiviert wird

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass das System nicht aktiviert wird.

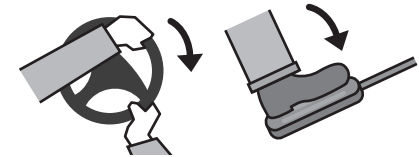
- Wenn der Motor aus ist (außer wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch abgeschaltet wurde)
- Wenn sich der Schalthebel im Rückwärtsgang befindet
- Bei einem entgegenkommenden Fahrzeug
- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
 - Schalter „OFF“ des radargestützten Bremssystems
 - ESP® „OFF“-Schalter
- Wenn das System vorübergehend deaktiviert oder gestört ist, leuchten einige der folgenden Anzeigen auf und es werden unter Umständen folgende Meldungen angezeigt:
 - Hauptwarnleuchte
 - Meldung „RADAR-BREMS-UNTERSTÜTZUNG ÜBERPRÜFEN“
 - Meldung „CRUISE-SYSTEM VORLÄUFIG INAKTIV“
 - Meldung „CRUISE-SYSTEM: INAKTIV (SENSOR).“

Situationen, in denen das Radar möglicherweise nicht richtig aktiviert wird

In den folgenden Situationen kann es sein, dass das Radar ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erfassen kann und die Auffahrwarnung nicht aktiviert wird.

- Wenn der Radarsensor oder die Sensorabdeckung durch Schnee, Wasser oder Schmutz verdeckt ist
- Bei schlechtem Wetter, wie Regen oder Nebel, in einem Schnee- oder Sandsturm oder wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Wasser, Schnee oder Sand aufwirbelt
- Beim Fahren auf einer schmalen Straße
- Beim plötzlichen Auftauchen eines Fahrzeugs
- Wenn Sie plötzlich beschleunigen und sich dem Fahrzeug vor Ihnen nähern, so als wollten Sie es überholen
- Beim plötzlichen Ausweichen
- Wenn das Fahrzeug ständig gelenkt werden muss, damit es geradeaus fährt, wie nach einem Unfall oder einer Panne

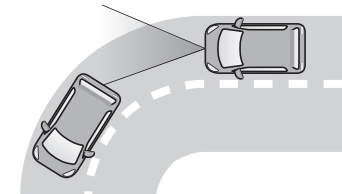
BEISPIEL



54P000322

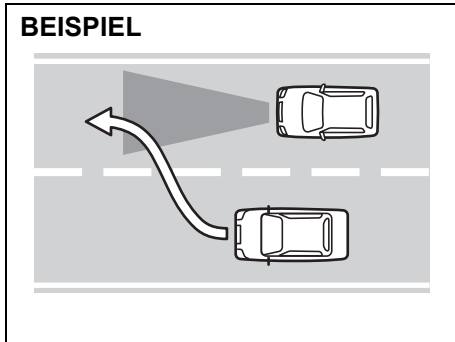
- Bei Ausweichmanövern mit dem Lenkrad oder dem Gaspedal

BEISPIEL



54P000323

- Wenn sich nur ein Teil des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs im Erkennungsbereich des Radars befindet, beispielsweise in einer Kurve

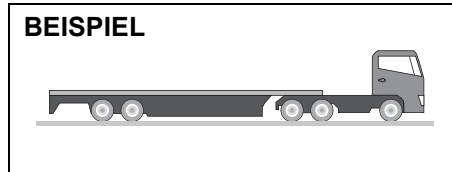


54P000324

- Wenn ein anderes Fahrzeug plötzlich die Spur wechselt oder vor Ihnen einschert

Das Radarsystem erkennt die folgenden vor Ihnen fahrenden Fahrzeugtypen unter Umständen nicht, und das System wird nicht aktiviert.

- Stehende und sehr langsam fahrende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit unförmiger Ladung (z. B. Fahrräder) auf dem Dach oder am Heck, oder Fahrzeuge mit Gegenständen, die über die Karosserie hinausragen
- LKWs mit niedriger Ladefläche

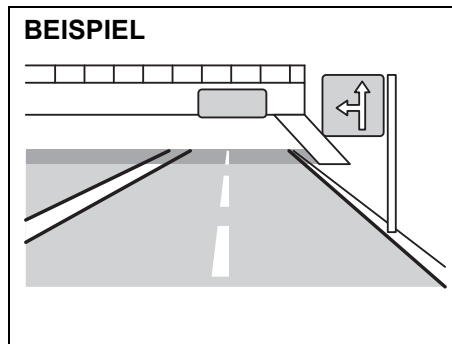


54P000325

- Spezialfahrzeuge wie Autotransporter

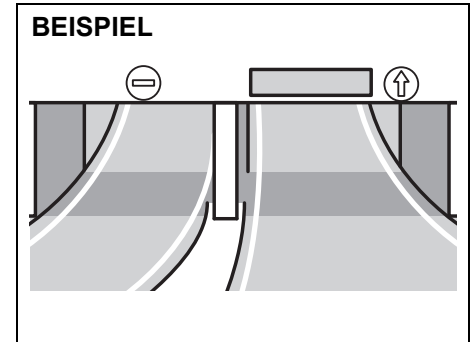
Situationen, in denen das Radar zufällig aktiviert werden kann

Bei den folgenden Objekten kann das Radar ein vorausfahrendes Fahrzeug entdecken und das System wird aktiviert.



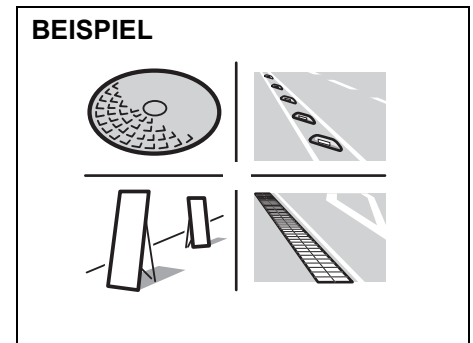
54P000326

- Fußgängerbrücken, erhöhte Brücken, Überführungen und Straßenschilder



54P000327

- Mautstellen, Schranken an Parkplätzen oder Bahnübergängen sowie Schilder zur Höhenbegrenzung



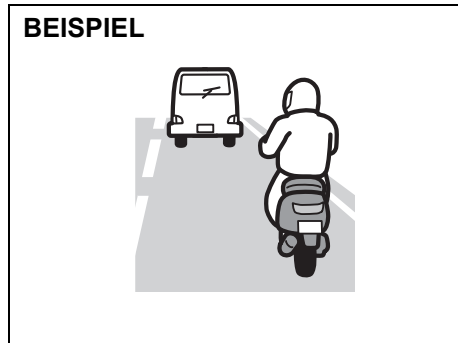
54P000328

BETRIEB DES FAHRZEUGS

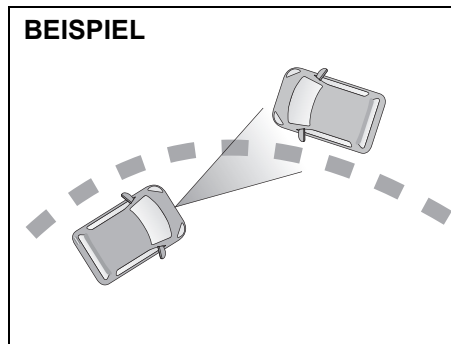
- Aus der Fahrbahnoberfläche ragende Gegenstände, Kanaldeckel, Schilder und andere Metallobjekte sowie herabfallende Objekte und Änderungen der Fahrbahnhöhe

In den folgenden Situationen kann das Radar ein vorausfahrendes Fahrzeug entdecken und das System wird aktiviert.

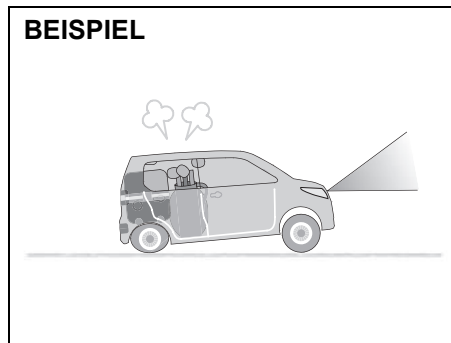
- Beim Überqueren schmaler Brücken
- Beim Fahren an Gefällen mit wechselnder Steigung
- Wenn ein Fahrzeug auf einer Nachbarspur vorbeifährt
- Das Radar erkennt Tiere oder Bäume



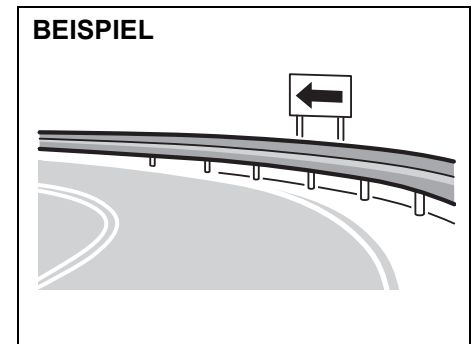
- Das Radar erkennt Fußgänger, Fahrräder oder Motorräder



- Beim Vorbeifahren an einem entgegenkommenden Fahrzeug in einer Kurve



- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist



- In der Nähe einer Leitplanke, eines Schilds oder einer Kurve

Auffahrwarnung

Falls beim Fahren mit einer Geschwindigkeit von circa 5 km/h (3 mph) oder darüber die Gefahr eines Frontalaufpralls besteht, wird eine Warnung ausgegeben.

- Der Innensummer ertönt in Abständen und die Anzeige (1) erscheint.



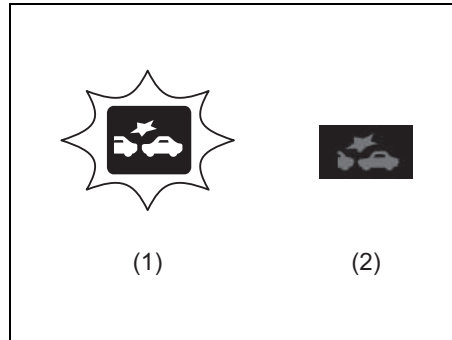
68PM00327

- Wenn die Auffahrwarnung ertönt, nehmen Sie abhängig vom Abstand des vorausfahrenden Fahrzeugs und den Fahrbedingungen Ausweichmanöver durch Lenken oder Bremsen vor.

Warnbremssystem

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 30 km/h (19 mph) oder schneller unterwegs sind und nach der Auslösung der Auffahrwarnung keine oder keine ausreichende Ausweichaktion, wie Bremsen oder Lenken, vornehmen können, werden die Bremsen durch das System leicht betätigt.

- Während das Warnbremssystem aktiv ist, ertönt der Innensummer in Abständen, die Anzeigeleuchte für das radargestützte Bremssystem (1) blinkt, es erscheint die Anzeige (2) und die Bremsleuchten werden eingeschaltet.



52RM30140

▲ VORSICHT

Unter den folgenden Bedingungen wird das Warnbremssystem nicht aktiviert.

- Wenn ein anderes Fahrzeug in Fahrtrichtung auf der Straße geparkt wurde.
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt und sich nur ein Teil des Fahrzeugs innerhalb des Radarsensorbereichs befindet.

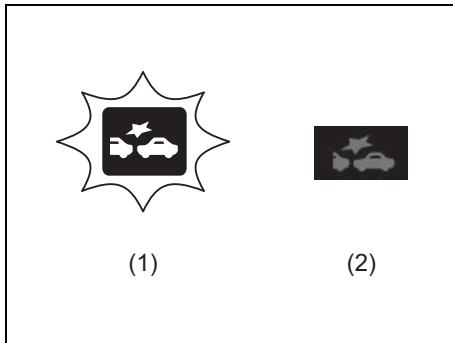
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Bremse nach dem Aktivieren der Auffahrwarnung betätigen, wird das Warnbremssystem nicht aktiviert. In diesem Fall wird der Bremsassistent aktiviert.

Bremsassistent

Bei Fahren mit einer Geschwindigkeit von mindestens 5 km/h (3 mph) und einer hohen Gefahr eines Frontalzusammenstoßes ermöglicht die Bremsunterstützung eine höhere Bremskraft, als durch Drücken des Bremspedals möglich wäre.

- Während der Bremsassistent aktiv ist, ertönt der Innen-Summer in Abständen, die Anzeigeleuchte für das radargestützte Bremssystem (1) blinkt schnell und die Anzeige (2) erscheint.

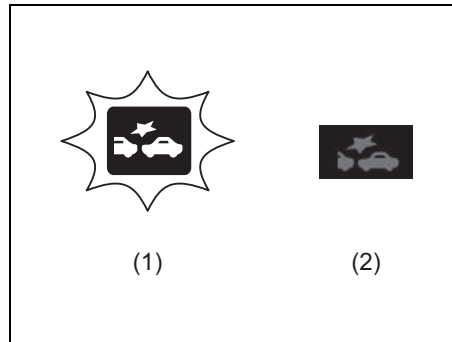


52RM30140

Automatisches Bremssystem

Falls ein Frontalaufprall bei einer Geschwindigkeit zwischen 5 und 30 km/h (3 und 9 mph) als unvermeidlich erkannt wird, werden die Bremsen automatisch mit voller Kraft aktiviert, um eine Kollision zu verhindern oder zumindest die Auswirkungen der Kollision zu minimieren.

- Bei Aktivierung des automatischen Bremssystems bei einer Geschwindigkeit von circa 15 km/h (9 mph) oder darunter kann eine Kollision unter Umständen vermieden werden.
- Während das automatische Bremssystem aktiv ist, ertönt der Innensummer in Abständen, die Anzeigeleuchte für das radargestützte Bremssystem (1) blinkt, es erscheint die Anzeige (2) und die Bremsleuchten werden eingeschaltet.



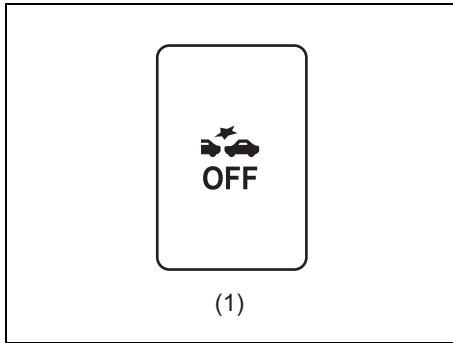
52RM30140

Schalter „OFF“ des radargestützten Bremssystems

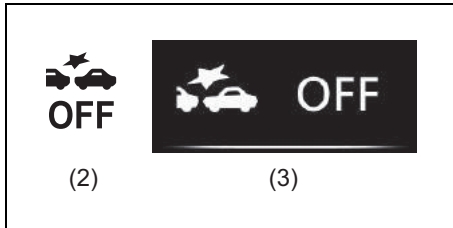
Sie können den radargestützten Bremsassistenten ausschalten.

- In folgenden Situationen drücken und halten Sie den Schalter „OFF“ des radargestützten Bremssystems, da andernfalls unerwartete Gefahren auftreten können.
 - Wenn das Fahrzeug auf einen Prüfstand gestellt wird, z. B. zur Inspektion
 - Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einem Auto-transporter transportiert wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einer Fähre transportiert wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einer Rennstrecke gefahren wird
 - Wenn das Fahrzeug in einen PKW-Aufzug oder ein mechanisches Parksystem gestellt wird
 - Beim Fahren mit Ersatzrad oder Schneeketten
 - Beim Fahren mit repariertem Reifen nach einer Reifenpanne
 - Bei einem Unfall oder einer Panne
 - Im Anhängerbetrieb
- In folgenden Situationen funktioniert der Radarsensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Schalten Sie das System ab und lassen Sie es von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

- Bei Beschädigung oder Beeinträchtigung des Radarsensors nach einer kleineren Kollision
- Wenn das Warnbremssystem und das automatische Bremssystem häufiger aktiviert werden



54P000337



68PM10301

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, drücken und halten Sie den Schalter „OFF“ des radargestützten Bremssystems (1), bis der Innensummer ertönt

und die Anzeigeleuchte Radarbremsunterstützung „OFF“ (2) im Kombiinstrument aufleuchtet.

ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige „OFF“ (3) erscheint auch im Informationsdisplay.

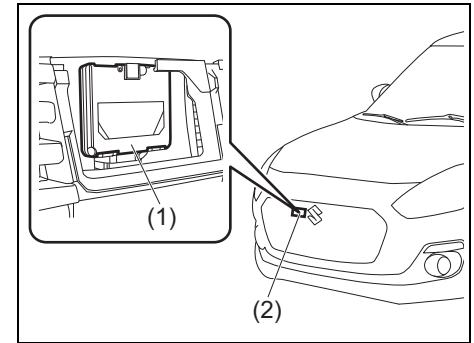
Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

- Drücken und halten Sie den Schalter „OFF“ des radargestützten Bremssystems (1), bis der Innensummer ertönt und die „OFF“-Anzeigeleuchte des radargestützten Bremssystems (2) erlischt.
- Schalten Sie den Motor aus und dann wieder ein.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, den Schalter „OFF“ des radargestützten Bremssystems während der Fahrt zu drücken, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Drücken Sie den Schalter „OFF“ des radargestützten Bremssystems nicht während der Fahrt.

Handhabung des Radarsensors



52RM30210

Der Radarsensor (1) befindet sich unter der Sensorabdeckung (2) am Kühlergrill.

ZUR BEACHTUNG:

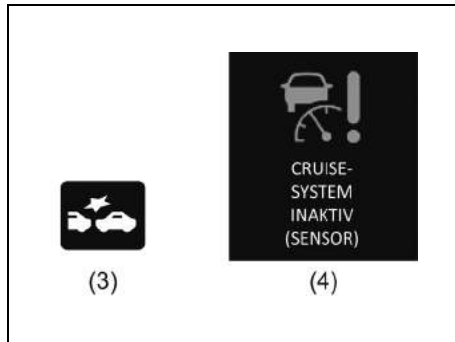
In folgenden Situationen setzt die Funktion des Radarsensors unter Umständen vorübergehend aus.

- Wenn die Spannung der Bleibatterie nachlässt
- Wenn die Temperatur der Bleibatterie gering ist
- Wenn die Spannung der Bleibatterie aufgrund des Motorstarts vorübergehend nachlässt

Wenn die Spannung der Bleibatterie wiederhergestellt ist, wird die Funktion des Radarsensors wieder eingeschaltet.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Wenn sich auf dem Radarsensor oder der Radarsensorabdeckung Schmutz befindet, funktioniert das radargestützte Bremssystem nicht. Die Anzeigelampe für das radargestützte Bremssystem (3) leuchtet auf und die Meldung „CRUISE-SYSTEM: INAKTIV (SENSOR)“ (4) wird wie folgt angezeigt.



52RM30700

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie den Sensor oder die Oberfläche der Sensorabdeckung immer sauber. Falls diese/r verschmutzt ist, reinigen Sie sie mit einem weichen Tuch, das keine Kratzer verursacht. Beim Abdecken oder Anbringen folgender Gegenstände am Sensor oder an der Sensorabdeckung werden diese ebenfalls als Verschmutzung erkannt, und das Radar benötigt mehr Zeit zur Erkennung bzw. es erfolgt gar keine Erkennung. In diesen Fällen funktioniert das System nicht richtig und es kann zu unerwarteten Unfällen kommen.
 - Aufkleber (durchsichtig, halbdurchsichtig, farbig oder metallbeschichtet)
 - Regen, Schnee usw.
- Beachten Sie die folgenden Anweisungen, damit der Radarsensor ordnungsgemäß funktioniert. Bei fehlerhafter Handhabung kann der Radarsensor ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug nicht korrekt erkennen, das System funktioniert nicht ordnungsgemäß und es kann zu unerwarteten Unfällen kommen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Schlagen Sie nicht auf den Radarsensor. Wenn ein kleinerer Unfall vorliegt und der Radarsensor beschädigt oder blockiert ist, lassen Sie ihn von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
- Bekleben Sie den Sensor oder die Sensorabdeckung nicht und bringen Sie nichts an der Abdeckung an, auch keine durchsichtigen Objekte.
- Das Anpassen, Lackieren oder Anbringen nicht von SUZUKI stammender Teile am Kühlergrill oder am vorderen Stoßfänger ist nicht zulässig. Wenden Sie sich für Reparaturen oder einen Teileaustausch an einen SUZUKI-Vertragshändler.
- Entfernen oder zerlegen Sie den Radarsensor und die umliegenden Teile nicht.
- Setzen oder lehnen Sie sich nicht auf den vorderen Stoßfänger.

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers richten Sie die Düse nicht auf oder in die Nähe des Sensors oder der Sensorabdeckung.
- Schieben Sie beim Herausfahren aus einem Parkplatz mit dem vorderen Stoßfänger nicht andere Fahrzeuge oder Objekte.

ZUR BEACHTUNG:

Das System funktioniert eventuell nicht richtig, wenn sich Schnee oder Wasser auf dem Radarsensor oder der Radarsensorabdeckung befinden.

Bei verschmutztem Sensor oder verschmutzter Sensorabdeckung

Wenn die Meldung (4) nicht erlischt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Suchen Sie sich eine sichere Stelle und stellen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ oder aktivieren Sie das Lenkradschloss, indem Sie den Motorschalter drücken.
 - 2) Reinigen Sie den Sensor oder die Sensorabdeckung mit einem weichen Tuch.
 - 3) Stellen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder schalten Sie die Zündung ein, indem Sie den Motorschalter drücken.
 - 4) Prüfen Sie, ob die Meldung (4) erlischt.
- Wenn Sie den Sensor oder die Sensorabdeckung reinigen und das Fahrzeug fahren, die Meldung (4) aber trotzdem erscheint, obwohl die nachfolgend unter ZUR BEACHTUNG beschriebenen Bedingungen nicht vorliegen, liegt unter Umständen ein anderes Problem vor. Bitte wenden Sie sich für weitere Unterstützung an einen SUZUKI-Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG:

In folgenden Situationen kann die Anzei- geleuchte für das radargestützte Bremssystem (3) aufleuchten, die Meldung (4) wird angezeigt und das radargestützte Bremssystem automatisch deaktiviert, auch wenn der Sensor oder die Sensorab- deckung nicht verschmutzt ist.





- In einem Tunnel
- Auf einer Straße mit Betonwänden auf beiden Seiten
- Auf einer Straße mit Metallzäunen auf beiden Seiten
- In der Nähe von Überführungen und Bahnübergängen
- Bei schlechtem Wetter wie Regen oder Schneefall
- Auf Straßen mit Pfützen



In diesen Situationen funktioniert das radargestützte Bremssystem zwischen- zeitlich nicht, da die vom Radarsensor ausgestrahlten Millimeterwellen diffus reflektiert werden und ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht richtig erkannt werden kann.

Beim Fahren des Fahrzeugs für die Dauer von zwei Minuten, nachdem oben genannte Situationen nicht mehr beste- hen, erlöschen die Anzei- geleuchten und Meldungen, und der radargestützte Bremsassistent schaltet sich wieder ein.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt eine Warnmeldung und Anzeige, die Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit dem radargestützten Bremssystem informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>RADAR-BREMS- UNTER- STÜTZUNG ÜBERPRÜFEN</p> <p>52RM30730</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem mit dem radargestützten Bremsassistenten vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
 <p>CRUISE- SYSTEM VORLÄUFIG INAKTIV</p> <p>52RM30740</p>	Blinkt 	Signalton (einmal vom Innensummer)	Es liegt unter Umständen ein Problem mit dem radargestützten Bremssystem vor und das System wird vorübergehend deaktiviert. Falls die Meldung nach einer Weile nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>CRUISE-SYSTEM INAKTIV (SENSOR)</p> <p>52RM30720</p>	<p>Blink</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>Das radargestützte Bremssystem ist vorübergehend deaktiviert, da der Sensor oder die Sensorabdeckung verschmutzt ist oder die Millimeterwellen vom Radarsensor diffus reflektieren.</p> <p>Wenn die Meldung nach einiger Zeit nicht erlischt, wischen Sie den Sensor oder die Sensorabdeckung mit einem weichen Tuch ab.</p>

Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (falls vorhanden)

Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung

Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung ist ein System, das mit einem Dual-Sensor Fahrzeuge oder Fußgänger vor dem Fahrzeug erkennt und versucht, eine Kollision zu vermeiden oder die Schäden bei einem Unfall gering zu halten, indem es den Fahrer warnt.

WARNUNG

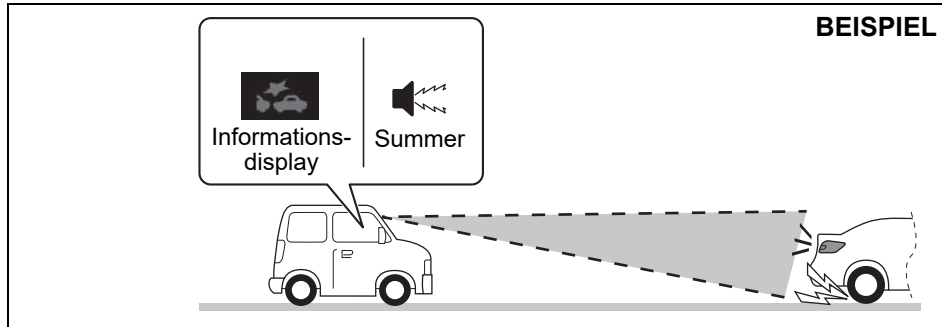
- Die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung unterliegt Einschränkungen, und es kann abhängig von den Fahrbedingungen vorkommen, dass sie nicht immer ordnungsgemäß funktioniert. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- **Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.**
- **Kontrollieren Sie, dass alle Mitfahrer ihre Sicherheitsgurte beim Fahren angelegt haben.**
Wenn das System aktiviert wird, besteht Verletzungsgefahr durch starkes Abbremsen.

ZUR BEACHTUNG:

- Falls ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug bei aktivem System den Erkennungsbereich des Dual-Sensors verlässt oder nicht mehr erkannt werden kann, funktioniert das System unter Umständen nicht mehr.
- Bei aktivem System ist eventuell ein Bremsgeräusch zu hören, auch wenn Sie das Bremspedal nicht drücken. Dies ist normal.
- Da die Dual-Sensor-Bremsunterstützung abhängig vom Zielort oder Gebiet eine unterschiedliche Funktion hat, gibt es Fahrzeuge mit der Funktion, dass Fußgänger nicht erkannt werden.

Auffahrwarnung

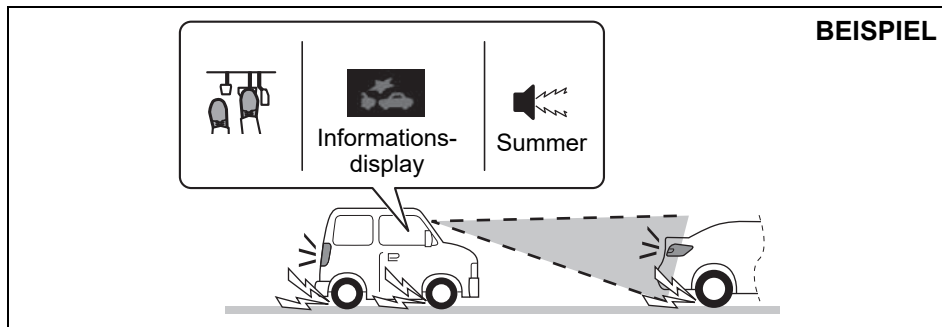
Bei Gefahr eines Frontalaufpralls wird über das Informationsdisplay eine Warnmeldung und ein akustisches Signal ausgegeben.



52RM30320

Bremsassistent

Wenn ein Frontalaufprall sehr wahrscheinlich ist, verstärkt der Bremsassistent die Bremskraft, wenn Sie das Bremspedal schnell und heftig treten. Der Bremsassistent kann gleichzeitig mit dem automatischen Bremssystem aktiviert sein.

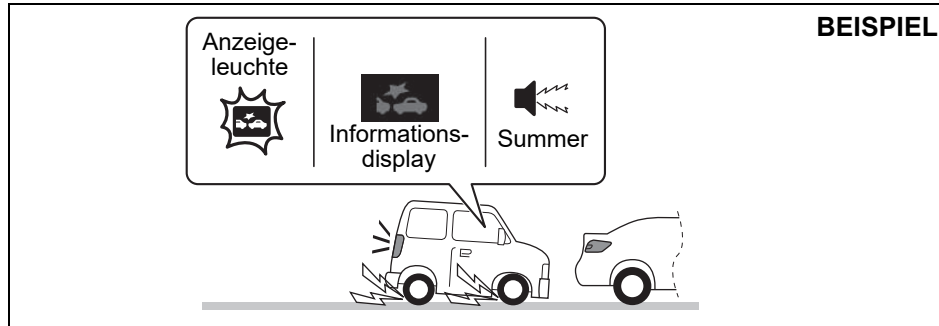


52RM30330

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Automatisches Bremssystem

Ist ein Frontalaufprall unvermeidbar, greifen die Bremsen automatisch voll zu. (#1)



52RM30340

(#1) Nachdem das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wurde, ertönt der Innensummer so lange, bis das automatische Bremssystem freigegeben wird. Außerdem erlöschen die Anzeige auf dem Informationsdisplay und die Anzeigelampe der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung innerhalb von 3 Sekunden nach dem Freigeben des automatischen Bremssystems.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wurde, treten Sie sofort auf das Bremspedal. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe oder CVT ausgestattet ist, startet das Fahrzeug im Kriechgang, nachdem das automatische Bremssystem freigegeben wurde. Dies könnte zu einem Unfall führen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Kupplungspedal bei Anhalten des Fahrzeugs durch das automatische Bremssystem nicht durchtreten, stirbt der Motor ab.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn der Motor aus ist (außer wenn der Motor durch das ENG A-STOP-System automatisch abgeschaltet wurde)
- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten sofort aufleuchten, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündung einzuschalten.
- Wenn sich der Schalthebel im Rückwärtsgang befindet.
- Wenn das ESP®-System aktiviert ist (mit Ausnahme der Auffahrwarnung).
- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
 - Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung „OFF“-Schalter
 - ESP® „OFF“-Schalter
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Wenn der Dual-Sensor ein Fahrzeug oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennt
Siehe „Handhabung Dual-Sensor“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Bei Ausweichmanövern mit dem Lenkrad oder dem Gaspedal

Situationen, in denen das Fahrzeug eventuell nicht korrekt abbremst

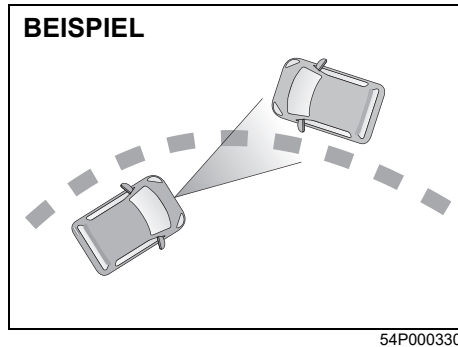
In den folgenden Situationen bremst das Fahrzeug möglicherweise nicht korrekt ab, selbst wenn das System aktiviert ist.

- Wenn die Außentemperatur oder die Temperatur der Bremse niedrig ist, beispielsweise direkt nach dem Start
- Wenn die Bremse aufgrund einer andauernden Fahrt auf einer abschüssigen Strecke überhitzt und die Bremswirkung beeinträchtigt ist
- Wenn die Bremswirkung aufgrund des Fahrens durch Pfützen oder nach dem Waschen des Fahrzeugs beeinträchtigt ist
- Beim Fahren auf folgenden Straßen
 - In scharfen Kurven oder schwerem Gelände
 - Auf steilen Gefällstrecken
- Beim Fahren auf folgenden glatten Oberflächen
 - Eis oder schneebedeckte Oberflächen
 - Kanaldeckel oder Metallplatten an Baustellen
 - Schotter
- Beim Fahren an Regentagen

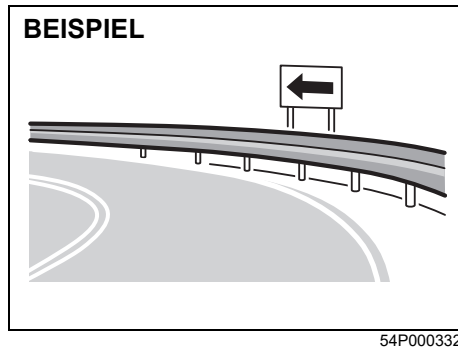
Situationen, in denen das System zufällig aktiviert werden kann

In den folgenden Situationen kann der Dual-Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug oder einen Fußgänger erkennen und das System wird aktiviert. Fahren Sie vorsichtig und ruhig.

- Wenn Sie schneller als mit der empfohlenen Geschwindigkeit eine Mautstelle durchfahren
- Bevor Parkplatztore oder Bahnübergänge vollständig geöffnet sind
- Beim Fahren an Gefällen mit wechselnder Steigung
- Wenn Sie plötzlich beschleunigen und sich dem Fahrzeug vor Ihnen oder dem auf der Nachbarspur nähern
- Die Sicht nach vorne ist durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt oder das Fahrzeug vor Ihnen oder auf der Gegenfahrbahn ist von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben
- Wenn Sie durch starken Wasserdampf oder Rauch fahren
- Beim Anhalten in der Nähe eines frontalen Hindernisses
- Beim Fahren in der Nähe eines anderen Fahrzeugs oder Hindernisses



- Beim Vorbeifahren an einem entgegenkommenden Fahrzeug in einer Kurve



- In der Nähe einer Leitplanke, eines Schilds oder einer Kurve
- Wenn Sie an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbei fahren, das angehalten hat, um rechts/links abzubiegen

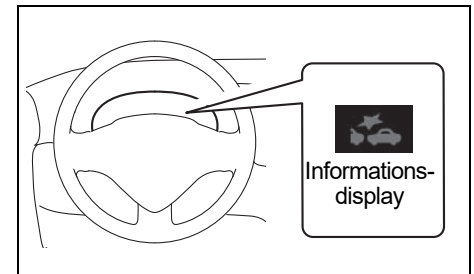
- Wenn Sie an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbei fahren, wenn Sie rechts/links abbiegen
- Wenn sich die Straßenlage des Fahrzeugs aufgrund einer welligen und unebenen Fahrbahnoberfläche ändert
- Wenn es aus der Fahrbahnoberfläche ragende Gegenstände, Kanaldeckel, Schilder und andere Metallobjekte sowie herabfallende Objekte und Änderungen der Fahrbahnhöhe gibt
- Wenn es Parkplatzschranken, Mautstellen, Eisenbahnschranken oder Schilder in Fahrtrichtung gibt.
- Wenn Sie auf einer Wiese mit hohem Gras fahren
- Wenn sich die Straßenlage des Fahrzeugs ändert
- Wenn die Befestigungsposition des Dual-Sensors durch einen starken Schlag verändert wird
- Wenn Sie unter einem Objekt (Überführung, Straßenschild, Werbeplakat, Straßenlampe, usw.) am oberen Ende einer ansteigenden Straße hindurch fahren
- Wenn sich auf der Straße oder an der Wand Farbe oder Muster befinden, die sich nicht von einem Fahrzeug unterscheiden lassen

Auffahrwarnung

In den folgenden Situationen besteht das Risiko eines Frontalaufpralls und es wird eine Warnung ausgegeben.

- Wenn Sie mit Geschwindigkeiten zwischen etwa 15 km/h und 140 km/h (9 mph bis 87 mph) fahren. (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen etwa 15 km/h und 60 km/h (9 mph bis 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 15 km/h (9 mph) oder mehr.

Der Innensummer ertönt in Abständen und die Anzeige auf dem Informationsdisplay erscheint.



53SB3075

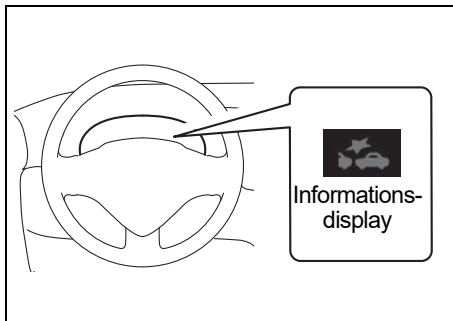
Wenn die Auffahrwarnung ertönt, nehmen Sie abhängig vom Abstand des vorausfahrenden Fahrzeugs und den Fahrbedingungen Ausweichmanöver durch Lenken oder Bremsen vor.

Bremsassistent

Unter den folgenden Umständen und wenn ein Frontalaufprall sehr wahrscheinlich ist, verstärkt der Bremsassistent die Bremskraft, wenn Sie das Bremspedal schnell und heftig treten.

- Wenn Sie mit Geschwindigkeiten zwischen etwa 15 km/h und 80 km/h (9 mph bis 50 mph) fahren. (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen etwa 15 km/h und 60 km/h (9 mph bis 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 15 km/h (9 mph) oder mehr.

Wenn der Bremsassistent aktiviert ist, ist die Auffahrwarnung ebenfalls aktiviert.



53SB3075

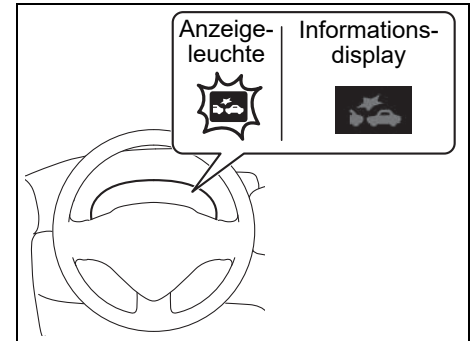
Automatisches Bremssystem

Wenn unter den folgende Umständen ein Frontalaufprall unvermeidbar scheint, greifen die Bremsen automatisch voll zu.

- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit zwischen circa 5 km/h bis 100 km/h (3 mph bis 62 mph). (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen circa 5 km/h bis 60 km/h (3 mph bis 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 5 km/h (3 mph) oder mehr.

Wenn das automatische Bremssystem aktiv wird, während Sie sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h (31 mph) oder weniger auf das Fahrzeug vor Ihnen zu bewegen (oder bei Fußgängern mit etwa 30 km/h (19 mph) oder weniger), können Zusammenstöße vermeidbar sein.

Während das automatische Bremssystem aktiv ist, ertönt der Innensummer in Abständen, die Anzeigeleuchte für die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung blinkt schnell, die Anzeige erscheint im Informationsdisplay und die Bremsleuchten werden eingeschaltet.



53SB3077

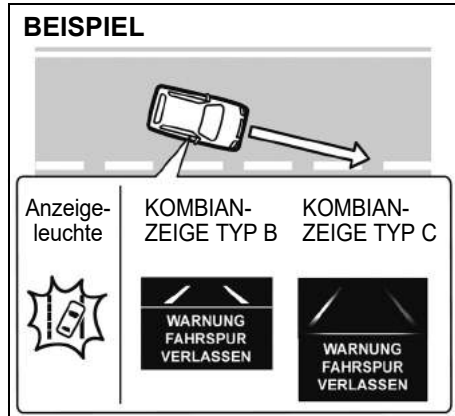
ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige auf dem Informationsdisplay und die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung erlöschen innerhalb von 3 Sekunden nach dem Freigeben des automatischen Bremssystems.

Spurhalteassistent

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 60 km/h (37 mph) oder mehr fahren und der Dual-Sensor ermittelt, dass Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, werden die folgenden Warnungen ausgegeben.

- Die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten blinkt
- Eine Meldung erscheint auf dem Informationsdisplay
- Das Lenkrad vibriert



52RM30920

⚠️ WARNUNG

- Die Warnung des Spurhalteassistenten ist möglicherweise nicht für jede Situation geeignet. Auch wurde das System nicht dazu konzipiert, um Spurbereinigungen automatisch zu vermeiden. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Je nach Fahrbahnbeschaffenheit spüren Sie möglicherweise die Vibration des Lenkrads nicht, auch wenn die Warnung des Spurhalteassistenten funktioniert.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten sofort aufleuchten, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündung einzuschalten.
- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
 - Spurhalteassistent „OFF“-Schalter
 - ESP® „OFF“-Schalter

- Wenn der Schalter für die Warnblinkanlage betätigt wird
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist
- Wenn das System den Spurwechsel als beabsichtigt einschätzt, zum Beispiel während oder nach dem Setzen der Blinker

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Wenn Sie plötzlich nah an die Trennliesen geraten
- Beim Fahren durch scharfe Kurven
- Wenn Sie nach Aktivierung der Warnung des Spurhalteassistenten nicht auf die Fahrspur zurückkehren
- Wenn die Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung aufleuchtet

Wenn der Dual-Sensor keine Trennliesen erkennen kann (mit Ausnahme der obigen Situationen), wird das System möglicherweise nicht aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.

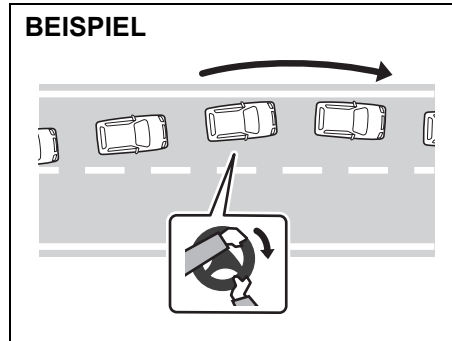
Situationen, in denen das System zufällig aktiviert werden kann

In folgenden Situationen aktiviert sich das System möglicherweise.

- Bei vielen Linien in der Fahrspur
- Bei Schatten (z. B. einer Leitplanke) parallel zur Trennlinie
- Wenn sich die Trennlinie im Schatten befindet
- Wenn Trennlinien doppelt gezeichnet sind
- Wenn an einer Baustelle Linien auf die Straße gezeichnet wurden und die vorherige Linie nicht vollständig beseitigt wurde
- Wenn sich Reparaturmarkierungen auf der Straße befinden oder eine Grenze zwischen Asphalt und Schnee besteht
- Wenn auf verschneiter oder nasser Straße Reifenspuren zu sehen sind
- Bei Fahrten ohne Trennlinie (z. B. Mautstelle, Kreuzungen, usw.)
- Beim Fahren auf Straßen, die sich verzweigen oder die zusammengeführt werden
- Bei Fahrten auf ungepflasterten oder unebenen Straßen

Spurhalteassistent (falls vorhanden)

Wenn Sie auf einer Straße mit Spurlinien fahren, beispielsweise einer Autobahn oder Schnellstraße, erkennt der Dual-Sensor die linke oder rechte Trennlinie; wenn der Sensor feststellt, dass sich Ihr Fahrzeug entweder der linken oder rechten Trennlinie nähert, unterstützt das System die Lenkoperation, um eine Spurabweichung zu verhindern.



52R0024

⚠️ WARNUNG

- **Der Spurhalteassistent ist möglicherweise nicht für jede Situation geeignet. Außerdem ist das System nicht dafür ausgelegt, Ihr Fahrzeug automatisch zu fahren, und das System ist kein Ersatz für Ihren Lenkvorgang. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.**
- **Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.**

Betriebsbedingungen des Systems

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das System aktiviert.

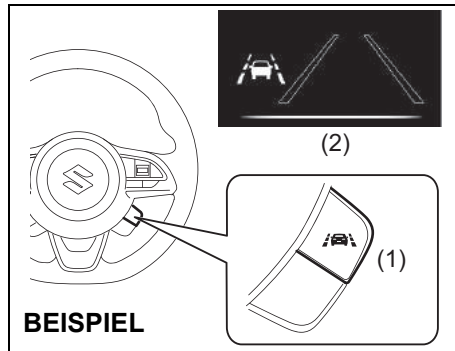
- Wenn das System eingeschaltet ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit circa 65 km/h (40 mph) oder mehr beträgt
- Wenn der Dual-Sensor die Spurlinien erkennt
- Wenn die Breite der Fahrspur etwa 3 m bis 4 m (10 ft bis 13 ft) beträgt

Wenn das System aktiviert ist und Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, unterstützt das System den Lenkvorgang.

ZUR BEACHTUNG:

Selbst wenn der Lenkvorgang unterstützt wird, können Sie das Lenkrad selbst bedienen.

Spurhalteassistent „EIN/AUS“-Schalter



52RM236

- (1) Spurhalteassistent „EIN/AUS“-Schalter
 (2) Spurhalteassistenzanzeige (Standby-Zustand)

- Um den Spurhalteassistenten einzuschalten, ziehen Sie den Spurhalteassistent „EIN/AUS“-Schalter (1) in Ihre Richtung und schalten Sie die Spurhalteassistenzanzeige (2) ein.
- Um den Spurhalteassistenten auszuschalten, ziehen Sie den Spurhalteassistent „EIN/AUS“-Schalter (1) erneut in Ihre Richtung und schalten Sie die Spurhalteassistenzanzeige (2) aus.

ZUR BEACHTUNG:

- Die zuvor vorgenommene Aktivierung oder Deaktivierung des Spurhalteassistenten wird auch dann gespeichert, wenn der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.
- In den folgenden Situationen ist das Einlernen des Systems noch nicht abgeschlossen. Daher kann es einige Zeit dauern, bis das System arbeitet, selbst wenn der Spurhalteassistent aktiviert wurde (Standby-Zustand).
 - Wenn Ihr Fahrzeug einen niedrigen Kilometerstand aufweist, beispielsweise unmittelbar nach dem Kauf
 - Wenn Ihr Fahrzeug gerade überprüft und gewartet wurde

Informationsdisplay

Die folgende Tabelle zeigt den Zustand der Spurhalteassistentenzfunktion.

Anzeige	Farbe und Zustand
	Weiß: Standby (inaktiv)
	Grün: Aktiv
	Gelb: Ausfall
	Schwarz: Standby (inaktiv)
	Weiß: Aktiv

Situationen, in denen das System seine Funktion beendet

In folgenden Situationen beendet das System seine Funktion.

- Wenn das System über den Spurhalteassistenten „EIN/AUS“-Schalter ausgeschaltet wird
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist
- Wenn die Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung aufleuchtet
- Wenn die ESP[®]-Warnleuchte aufleuchtet, kann das System möglicherweise nicht aktiviert werden

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht seine volle Leistung erbringt

In folgenden Situationen erbringt das System möglicherweise nicht seine volle Leistung.

- Wenn Ihr Fahrzeug durch Seitenwind beeinträchtigt wird
- Beim Fahren in scharfen Kurven oder sich plötzlich verändernden Kurven
- Beim Fahren auf folgenden Straßenbelägen
 - Raue, gewundene Straßen oder ausgebautere Straßen
 - Steile Abhänge oder Straßen, an denen sich das Gefälle plötzlich ändert
 - Schneebedeckte oder nasse Straßen mit Reifenspuren
 - Landstraßen
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen

- Wenn nicht zugelassene Reifen oder Räder verwendet werden
- Wenn Winterreifen oder nicht zugelassene Reifen verwendet werden
- Wenn die Reifen abgefahren sind
- Wenn Schneeketten verwendet werden
- Wenn die Räder nicht korrekt ausgewuchtet sind
- Wenn die Spur nicht korrekt eingestellt ist
- Wenn Sie einen defekten Reifen vorübergehend reparieren
- Wenn die Aufhängung verändert wird
- Wenn die Aufhängungs- oder Servolenkungssysteme repariert oder ersetzt werden
- Wenn sich das Lenkrad schwergängig anfühlt oder ungewöhnliche Vibrationen aufweist
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fahren kann, wie nach einem Unfall oder einer Panne
- Wenn schwere Gegenstände geladen werden
- Wenn Sie plötzlich beschleunigen oder abbremsen
- Wenn Sie sehr schnell durch eine Kurve fahren
- Wenn Sie plötzlich nah an die Trennlinie geraten

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht richtig aktivieren.

- Wenn es regnet oder schneit
- Wenn Sie in einer dunklen Umgebung fahren, z. B. Morgen- oder Abenddämmerung oder bei unzureichender Beleuchtung
- Wenn sich die Helligkeit extrem verändert, z. B. wenn Sie in einen Tunnel ein- oder daraus herausfahren oder beim Fahren unter einer Brücke
- Beim Fahren auf folgenden Straßenbelägen
 - Schneebedeckte Straßen oder Straßen, auf denen Streusalz verteilt wurde
 - Straßen mit Rissen oder Reparaturspuren
 - Unbefestigte oder unebene Straßen
 - Helle Oberflächen wie Betonstraßen oder Oberflächen, die Licht reflektieren
 - Nasse Oberflächen infolge von Regen oder Pfützenbildung
- Wenn Sie in Bereichen ohne Trennlinie fahren z. B. an Mautstation, Kreuzungen usw.
- Beim Fahren auf Straßen, die sich verzweigen oder die zusammengeführt werden
- Wenn Straßenschilder oder Fahrbahnmarkierungen verschiedene Formen aufweisen
- Wenn an einer Baustelle Linien auf die Straße gezeichnet wurden und die vorherige Linie nicht vollständig beseitigt wurde

- Wenn sich vor Ihnen ein starkes Licht befindet (z. B. Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen, reflektiertes Licht usw.)
- Wenn Schatten parallel verlaufen, z. B. die Schatten von Leitplanken, oder wenn sich die Trennlinien im Schatten befinden
- Wenn sich Ihr Fahrzeug aufgrund von holprigen Oberflächen oder Straßenausbesserungen stark auf und ab bewegt
- Wenn die Sicht nach vorne durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt oder das Fahrzeug vor Ihnen von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben ist
- Wenn die Entfernung zum Fahrzeug vor Ihnen kurz ist und die Trennlinien nur schwer zu sehen sind
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen oder auf der Nebenfahrbahn die Spur wechselt
- Wenn keine Trennlinien vorhanden oder diese verblasst sind
- Wenn Trennlinien doppelt gezeichnet sind
- Wenn sich auf der Fahrspur viele Linien befinden
- Wenn die Breite der Fahrspur schmal ist
- Wenn die Farbe der Trennlinien der Farbe des Straßenbelags ähnelt
- Wenn sich die Form der Trennlinien stark verändert
- Wenn es Straßenrandsteine oder -mauern gibt
- Wenn die Trennlinien neben einer Mauer oder einem Pfosten aufgemalt sind
- Wenn die Trennlinien auf Bordsteinen aufgemalt sind
- Wenn die Scheinwerfer mit Schmutz, Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt sind
- Bei Nachtfahrten oder Fahrten in Tunneln ohne Scheinwerfer
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers verstellt ist
- Wenn Scheinwerfer und/oder Nebelscheinwerfer verändert werden
- Wenn eine Fehlfunktion vorliegen könnte, z. B. wenn die Warn- und Anzeigeleuchten nicht normal an- oder ausgehen, oder wenn Meldungen im Informationsdisplay falsch sind
- Wenn die Sicht des Dual-Sensors durch Nebel oder Gegenstände usw. auf der Windschutzscheibe behindert wird
- Unmittelbar nach einer Reparatur oder nach einem Austausch des Dual-Sensors

Situationen, in denen das System vorübergehend seine Funktion beendet
In folgenden Situationen beendet das System seine Funktion vorübergehend.





- Bei selbst durchgeführten Ausweichmanövern mit dem Lenkrad
- Wenn das System den Spurwechsel als beabsichtigt einschätzt, zum Beispiel während oder nach dem Setzen der Blinker
- Wenn das ESP[®] aktiviert wird
- Wenn das Bremspedal getreten wird
- Wenn der Dual-Sensor eine oder beide Trennlinien nicht erkennen kann
- Wenn Sie auch nach einer Warnmeldung über freihändiges Fahren noch eine Weile ohne zu lenken weiterfahren

ZUR BEACHTUNG:

Auch wenn das Informationsdisplay die Meldung „SPUR-ASSIST. MUSS ÜBERPRÜFT WERDEN“ anzeigt, wird die Funktion des Systems angehalten. Das normale Fahren wird dadurch jedoch nicht behindert.

Warnmeldungen und Anzeigen

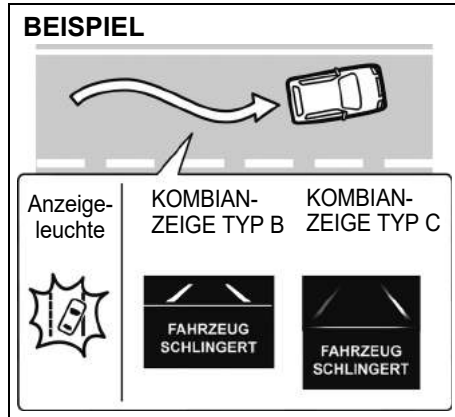
Das Informationsdisplay zeigt eine Warnmeldung und Anzeige, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit dem Spurhalteassistenten zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>53SB10317</p>	<p>Aus</p>	<p>In Abständen ertönder Piepton (wenn das Handteil rot ist) (vom Summer im Innenraum)</p>	<p>Das System erkennt, wenn Sie freihändig fahren. Umfassen Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen.</p>
 <p>80SM036</p>  <p>80SM037</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>Es liegt eine Störung im Spurhalteassistenten vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>

Warnung bei Spurabweichung

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 60 km/h (37 mph) oder mehr fahren und das System zur Warnung bei Spurabweichungen erkennt, dass Ihr Fahrzeug in Schlangenlinien fährt, oder der Spurhalteassistent mehrmals in kurzen Zeitabständen aktiviert wird, werden folgenden Warnungen aktiv.

- Die Anzeileuchte des Spurhalteassistenten blinkt
- Eine Meldung erscheint auf dem Informationsdisplay
- Der Innensummer ertönt zeitweise



52RM30930

⚠️ WARNUNG

- Die Warnung bei Spurabweichung des Fahrzeugs ist möglicherweise nicht für jede Situation geeignet. Auch wurde das System nicht entworfen, um einen mangelnden Geradeauslauf des Fahrzeugs automatisch zu vermeiden. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Die Warnung bei Spurabweichung des Fahrzeugs aufgrund von Schlangenlinien des Fahrzeugs wird auf Basis der Fahrdaten der letzten paar Minuten ermittelt, sodass das System nicht direkt nach einer Spurabweichung aktiviert wird.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn die Anzeileuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeileuchte des Spurhalteassistenten sofort aufleuchten, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündung einzuschalten.

- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
 - Spurhalteassistent „OFF“-Schalter
 - ESP® „OFF“-Schalter
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist

Situation, in der sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In der folgenden Situation lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Direkt nach einem Spurwechsel

Wenn der Dual-Sensor keine Trennlinien erkennen kann (mit Ausnahme der obigen Situation), wird das System möglicherweise ebenfalls nicht aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Situations, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.

Fernlichtassistent

Nach dem Einschalten der automatischen Fernlichtumschaltung werden die Scheinwerfer eingeschaltet, wenn der Licht-/Blinkerhebel in Position „AUTO“ steht und die Umgebung dunkel wird. Bei Aktivierung des Fernlichtassistenten leuchtet die Anzeileuchte für den Fernlichtassistenten (grün) auf.

Unter den folgenden Bedingungen schaltet sich das Abblendlicht ein.

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von circa 35 km/h (21,7 mph) oder darunter
- Wenn die Umgebung vor dem Fahrzeug hell ist.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen die Beleuchtung einschaltet
- Wenn sich vor Ihnen viele Straßenlampen befinden.

Unter den folgenden Bedingungen schaltet sich das Fernlicht ein.

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von circa 40 km/h (24,9 mph) oder darüber
- Wenn die Umgebung vor dem Fahrzeug dunkel ist.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ohne Beleuchtung fährt
- Wenn sich vor Ihnen nur wenige Straßenlampen befinden.

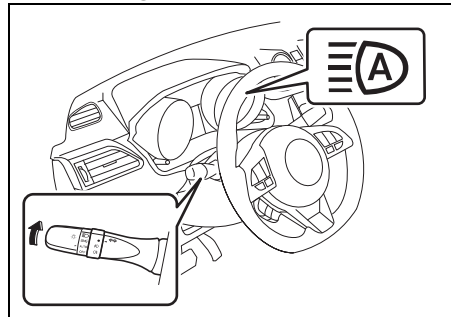
⚠️ WARNUNG

- **Der Fernlichtassistent unterliegt Einschränkungen, und es kann abhängig von der Umgebung vorkommen, dass er nicht immer ordnungsgemäß funktioniert. Fahren Sie stets umsichtig, schalten Sie, wenn nötig, manuell zwischen Abblend- und Fernlicht um.**
- **Das Umschalten zwischen Abblend- und Fernlicht mag unter Umständen nicht dem Verhalten des Fahrers entsprechen.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Kleine Fahrzeuge wie Fahrräder werden möglicherweise nicht erkannt.*
- *Bei einer plötzlichen Beschleunigung funktioniert die Fernlichtunterstützung möglicherweise für einige Sekunden nicht, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h (24,9 mph) beträgt.*

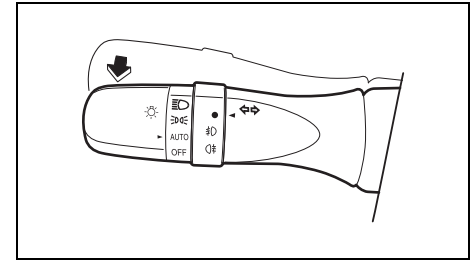
Verwendung des Fernlichtassistenten



52R40460

Wird der Motorschalter gedrückt, um die Zündung einzuschalten, schalten Sie den Licht-/Blinkerhebel auf Position „AUTO“ und schieben dann diesen Hebel nach vorne. Die Anzeileuchte des Fernlichtassistenten leuchtet grün.

Um die Funktion zu beenden, ziehen Sie den Hebel in die Ausgangsstellung.



52RM20740

Situation, in der das System nicht aktiviert wird

- Wenn die Fernlicht-Kontrollleuchte (orange) bei einem vorübergehenden Ausfall oder einer Störung im System aufleuchtet.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Funktion der Dual-Sensorgestützten Bremsunterstützung vorübergehend angehalten wird, wird der Fernlichtassistent vorübergehend deaktiviert. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Vorübergehender Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors“ in diesem Abschnitt.

- Wenn die Warnleuchte der Fernlichtunterstützung (orange) sofort aufleuchtet, nachdem der Motorschalter gedrückt wurde, um die Zündung einzuschalten.

In den folgenden Situationen wird unter Umständen nicht automatisch von Fernlicht auf Abblendlicht geschaltet.

- Beim Vorbeifahren an einem entgegenkommenden Fahrzeug in einer Kurve bei schlechter Sicht
- Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihnen die Fahrbahn kreuzt
- Wenn Sie das Fahrzeug vor Ihnen aufgrund von ständigen Kurven, Mittelstreifen oder Bäumen nur flüchtig sehen
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug sich Ihnen von der Außenfahrbahn nähert
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ohne Beleuchtung fährt

In den folgenden Situationen kann das Timing des Umschaltens von Fern- zu Abblendlicht variieren.

- Wenn die Beleuchtung des Fahrzeugs vor Ihnen zu dunkel ist
- Wenn nur eine Seite der Beleuchtung des Fahrzeugs vor Ihnen eingeschaltet ist
- Abhängig von Richtung und Bewegung des Fahrzeugs vor Ihnen
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Motorrad ist
- Beim Fahren auf folgenden Straßen
 - In scharfen Kurven oder schwerem Gelände
 - Auf steilen Gefällstrecken
- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist

Unter den folgenden Umständen kann die Helligkeit der Umgebung nicht genau erkannt werden. Es kann vorkommen, dass das Fernlicht eine Störung für Fußgänger oder das Fahrzeug vor Ihnen darstellt und das Abblendlicht eingeschaltet bleibt. In diesen Fällen wechseln Sie manuell auf Fern- oder Abblendlicht.

- Wenn in der Umgebung Lichter vorhanden sind, die Scheinwerfern oder Rückleuchten ähneln
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ohne Beleuchtung fährt
- Wenn die Scheinwerfer des entgegenkommenden Fahrzeugs von Schmutz bedeckt oder verfärbt sind
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers des entgegenkommenden Fahrzeugs verstellt ist
- Wenn sich die Helligkeit extrem und ständig verändert
- Bei Fahrten auf welligen oder unebenen Straßen
- Bei Fahrten auf kurvenreichen Straßen
- Bei starker Reflexion des Lichts, z. B. durch Straßenschilder oder Spiegel vor Ihnen
- Wenn die Heckpartie des vorausfahrenden Fahrzeugs das Licht stark reflektiert, wie z. B. ein Container
- Wenn die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs beschädigt oder von Schmutz bedeckt sind
- Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund von platten Reifen oder eines Abschleppvorgangs gereinigt ist

Neben den vorangegangenen Beispielen kann es vorkommen, dass der Dual-Sensor das Fahrzeug vor Ihnen oder die Lichtquelle nicht erkennt und daher die Fernlichtunterstützung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Weitere Informationen finden Sie unter „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.

Wechseln Sie unter den folgenden Umständen manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

- Bei häufigem Wechsel zwischen Fernlicht und Abblendlicht
- Wenn es ein Problem mit dem Fernlicht gibt
- Wenn die automatische Fernlichtumschaltung andere Fahrer oder Fußgänger zu stören scheint

Es kann vorkommen, dass das Fernlicht aufgrund der Nebelscheinwerfer des vorausfahrenden Fahrzeugs zum Abblendlicht wechselt.

Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln und die Beleuchtung von Plakaten oder Schildern können unter Umständen dazu führen, dass vom Fernlicht zum Abblendlicht gewechselt wird oder das Abblendlicht eingeschaltet bleibt.

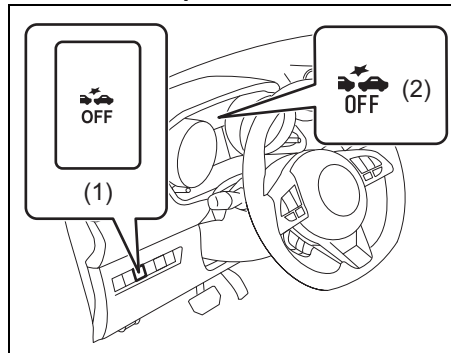
Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung „OFF“-Schalter

Sie können die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung ausschalten.

- In folgenden Situationen drücken und halten Sie den Schalter „OFF“ der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung gedrückt, da die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung unerwartet aktiviert werden könnte.
 - Wenn das Fahrzeug auf einen Prüfstand gestellt wird, z. B. zur Inspektion
 - Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne angehoben wird und die Reifen in der Luft hängen
 - Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einem Auto-transporter transportiert wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einer Rennstrecke gefahren wird
 - Wenn vor dem Fahrzeug Kunststoffbahnen oder wedelnde Zweige hängen
 - Wenn Sie auf einer Wiese mit hohem Gras fahren
 - In der Autowaschstraße
 - Wenn das Fahrzeug in einen PKW-Aufzug oder ein mechanisches Parksystem gestellt wird
 - Beim Fahren mit Reserverad oder Schneeketten
 - Wenn Sie einen defekten Reifen vorübergehend reparieren
 - Bei einem Unfall oder einer Panne
 - Wenn das automatische Bremssystem häufig aktiviert wird

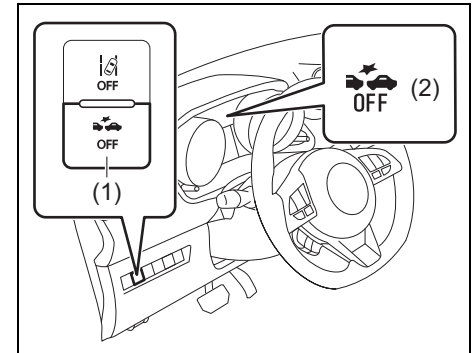
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen
- Wenn die Reifen abgefahren sind
- Wenn nicht zugelassene Reifen oder Räder verwendet werden
- Wenn die Aufhängung verändert wird
- Wenn ein Gegenstand angebracht wird, der das Sichtfeld des Dual-Sensors beeinträchtigt
- Wenn das Fahrzeug mit schweren Gegenständen beladen ist
- Im Anhängerbetrieb

Außer Modell Sport



52RM30370

Für Modell Sport



80SM010

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung „OFF“ (2) aufleuchtet.

Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

- Halten Sie den „OFF“-Schalter (1) der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung „OFF“ (2) erlischt.
- Schalten Sie den Motor aus und dann wieder ein.

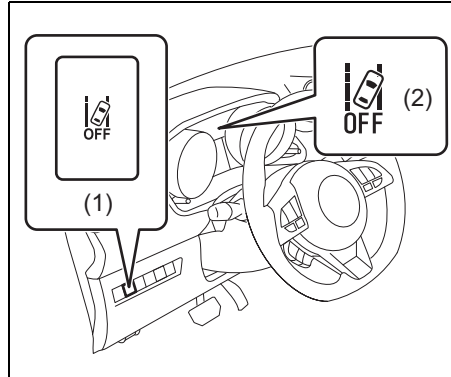
⚠️ WARNUNG

Wenn Sie während der Fahrt versuchen, den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung zu drücken, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor-gestützten Bremsunterstützung nicht während der Fahrt.

Spurhalteassistent „OFF“-Schalter

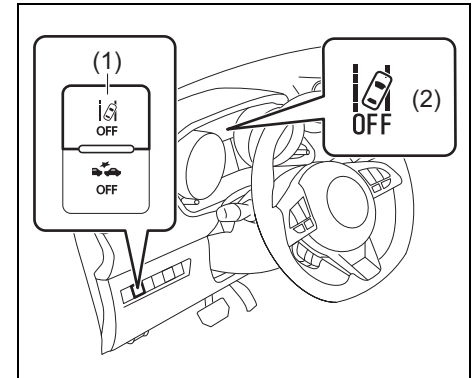
Sie können den Spurhalteassistenten und die Warnung bei Spurbabweichung des Fahrzeugs deaktivieren.

Außer Modell Sport



52RM30380

Für Modell Sport



80SM011

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den „OFF“-Schalter (1) des Spurhalteassistenten gedrückt, bis der Innensumner ertönt und die Anzeigeluchte „OFF“ (2) des Spurhalteassistenten aufleuchtet.

Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

- Halten Sie den „OFF“-Schalter (1) des Spurhalteassistenten gedrückt, bis der Innensumner ertönt und die Anzeigeluchte „OFF“ (2) des Spurhalteassistenten erlischt.

⚠️ WARNUNG

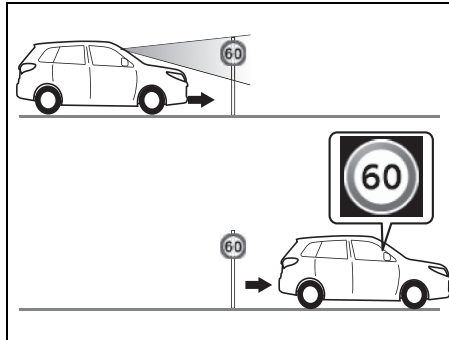
Wenn Sie versuchen, den Spurhalteassistenten „OFF“-Schalter während der Fahrt zu drücken, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Drücken Sie den Spurhalteassistenten „OFF“-Schalter nicht während der Fahrt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das System ausgeschaltet wurde, wird es nicht automatisch wieder aktiviert, auch wenn Sie den Motor abschalten und anschließend neu starten. Zur Aktivierung des Systems drücken Sie den Schalter erneut.

Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

Wenn das Fahrzeug mit dem Dual-Sensor am Verkehrszeichen vorbeifährt, wird dem Fahrer das Verkehrszeichen am Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt. Dieses System funktioniert außerhalb Europas möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



53SB3020

⚠️ WARNUNG

Die Funktion der Verkehrszeichenerkennung unterliegt Einschränkungen, und es kann vorkommen, dass sie abhängig von den Fahrbedingungen nicht korrekt funktioniert. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktion und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.

ZUR BEACHTUNG:

- Das Verkehrszeichen wird abhängig von den Umständen und dem Fahrzeugzustand eventuell verzögert auf dem Informationsdisplay angezeigt.
- Im Informationsdisplay werden für diese Funktion bis zu drei Verkehrszeichen angezeigt.
- Die Verkehrszeichen verschwinden im Informationsdisplay unter folgenden Umständen:
 - Wenn sich das Fahrzeug nach Anzeige der Verkehrszeichen im Informationsdisplay konstant entfernt hat (ausgenommen davon ist die Aufhebung des Verkehrszeichens);
 - Wenn nach Anzeige der Verkehrszeichen im Informationsdisplay eine gewisse Zeit vergangen ist (nur für die Aufhebung des Verkehrszeichens);
 - Beim Abbiegen nach links oder rechts mit eingeschaltetem Blinker;
 - Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe befindet sich der Schalthebel in Position „R“ (außer für Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung).
- Zum Ändern der Einstellung der Verkehrszeichenerkennung wählen Sie „Zeich Erkng“ im „Einstellmod.“. Anschließend wählen Sie „ON“ oder „OFF“.






- *Wenn der Motorschalter gedrückt wurde, um das Lenkradschloss zu aktivieren, während im Informationsdisplay das Schild der Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt wird, und dann der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, zeigt das Informationsdisplay dasselbe Schild der Geschwindigkeitsbegrenzung an, das angezeigt wurde, als der Motorschalter gedrückt wurde, um das Lenkradschloss zu aktivieren.*
- *Wenn Sie in einer Gegend mit sich ändernden Geschwindigkeitseinheiten unterwegs sind, können die Verkehrszeichen eventuell nicht angezeigt werden oder erscheinen im Informationsdisplay erst, nachdem Sie an den aktuellen Verkehrszeichen vorbeigefahren sind. Dies ist keine Störung. Das Display wird nach einer gewissen Fahrzeit wieder hergestellt.*
- *Für das Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung kann im Informationsdisplay das Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt werden, das höher oder niedriger als das aktuelle Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung ist.*

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn der Motor aus ist
- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten bei eingeschalteter Zündung sofort aufleuchten
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe befindet sich der Schalthebel in Position „R“
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist
- Wenn der ESP[®] „OFF“-Schalter gedrückt und das System deaktiviert ist
- Wenn die Verkehrszeichenerkennung durch Betätigen des Einstellmodus im Informationsdisplay deaktiviert wird
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn Sie in einer Gegend mit Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, in der keine Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angebracht sind

Arten der erkannten Verkehrszeichen

Information	Art des Verkehrszeichens	
	Beginn/Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung	
	Beginn/Ende des Überholverbots	
	Zusatzschild vorhanden	<p>Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzschild (Gleichzeitig mit Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt)</p>  <p>(Anzeigebeispiel)</p>
	Alle aufgehoben (Alle Beschränkungen wurden aufgehoben) Rückkehr zu den Standardvorschriften	

ZUR BEACHTUNG:
 Vorstehende Verkehrszeichen sind nur Beispiele. Die Verkehrszeichen können von Land zu Land abweichen.

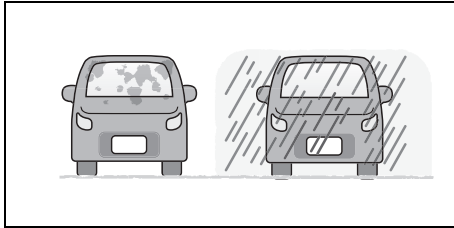
Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Dual-Sensor Verkehrszeichen nicht erkennt. Ferner kann die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppen. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm
- Wenn der Dual-Sensor von hellem Licht angestrahlt wird, beispielsweise von der Sonne oder dem Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs
- In einer Landschaft von ähnlicher Farbe, beispielsweise einer Schneelandschaft
- Wenn das Fahrzeug auf einer Straße fährt, die durch widerspiegelndes Licht sehr hell erscheint
- Wenn in Dunkelheit keine Straßenbeleuchtung vorhanden ist
- Wenn die Sicht nach vorne durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt ist oder das Fahrzeug vor Ihnen von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben ist
- Wenn Sie in der Dämmerung und bei Nacht fahren oder wenn Sie an einer dunklen Stelle, zum Beispiel in einem Parkhaus fahren
- Wenn die Fahrtrichtung oder Position des Fahrzeugs stark verändert wird (zum Beispiel Spurwechsel, links oder rechts abbiegen)

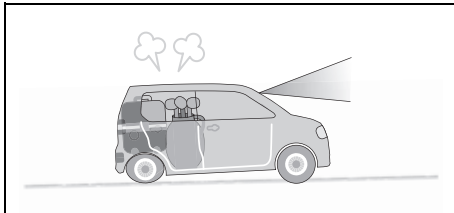
BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Wenn die Windschutzscheibe durch Nebel, Schnee, Eis oder Schmutz verdeckt ist



81M40380

- Wenn Regentropfen, Wasser oder Schmutz auf der Windschutzscheibe nicht ausreichend gewischt werden
- Bei Verwendung der Scheibenwaschanlage der Windschutzscheibe
- Wenn ein Wischerblatt verwendet wird, das kein SUZUKI-Originalteil ist, einschließlich eines kurzen Wischerblatts
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen oder Reifen einer nicht vorgesehenen Größe montiert wurden



72M20405

- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist
- Wenn die Scheinwerfer mit Schmutz, Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt sind
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers verstellt ist
- Wenn sich die Lichtverhältnisse extrem verändern (z. B. beim Einfahren in oder Ausfahren aus einem Tunnel)
- Wenn das Fahrzeug auf rauen Fahrbahnelagen nicht in der Spur bleibt (z. B. unebene oder gepflasterte Straßen) und die Sicht der einäugigen Kamera instabil ist
- Es kann vorkommen, dass ein Verkehrszeichen angezeigt wird, das für das Fahrzeug keine Bedeutung hat, weil es für das Fahrzeug in folgenden Situationen nicht gilt:
 - Wenn sich das Verkehrszeichen an einer Abzweigung, einer Kreuzung oder einer Fahrspur neben der Straße befindet, auf der sich das Fahrzeug bewegt
 - Wenn es sich um ein Schild handelt, das in Farbe und Gegenstand einem Verkehrszeichen gleicht (z. B. Schilder und Bauten, die einem Verkehrsschild ähnlich sind)
 - Wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug oder das Fahrzeug, das Sie überholen, einen Aufkleber hat, der einem Verkehrszeichen gleicht
 - Wenn sich das Verkehrszeichen an einem Kreisverkehr vor der Fahrzeugfront befindet

ZUR BEACHTUNG:

Das Verkehrszeichen wird im Informationsdisplay unter folgenden Umständen weiterhin angezeigt. Fahren Sie sicher unter Beachtung der geltenden Verkehrsvorschriften.

- Wenn Sie in einer Gegend mit verschiedenen Geschwindigkeitsbegrenzungen fahren, die nicht durch ein Verkehrszeichen angezeigt sind
- Wenn Sie in einer Gegend fahren, in der das Ende der Verkehrsregelung durch die Spur auf der Straße angezeigt wird, die Regelung aber nicht durch ein Verkehrszeichen aufgehoben wird

Situationen, in denen der Dual-Sensor das Verkehrszeichen aufgrund seiner Position oder seines Zustands nicht genau erkennen kann

In folgenden Situationen kann die Erkennung des Verkehrszeichens, einschließlich des Zusatzschildes sich verzögern, ausbleiben oder ungenau sein:

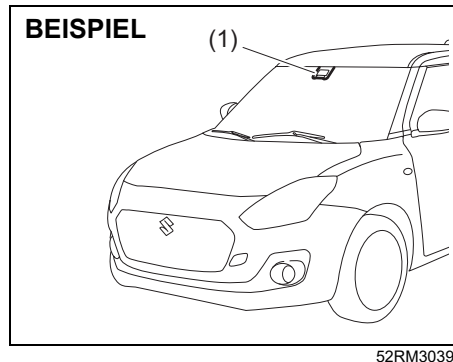
- Wenn das Verkehrszeichen verschmutzt ist oder durch Blätter und Zweige von Bäumen oder ein Fahrzeug vor Ihnen verdeckt wird und dadurch schwer erkennbar ist
- Wenn die Verhältnisse um das Verkehrszeichen herum kompliziert sind, und das Verkehrszeichen schwer erkannt werden kann
- Wenn sich das Verkehrszeichen in großer Entfernung vom Fahrzeug befindet

- Wenn das Verkehrszeichen verbogen oder verformt ist
- Wenn die Farbe des Verkehrszeichens ausgebleicht ist
- Wenn die Richtung des Verkehrszeichens verändert ist
- Wenn das Verkehrszeichen beschädigt ist;
- Wenn das Verkehrszeichen diagonal zum Fahrzeug zeigt
- Wenn das Schild, Plakat oder Verkehrsinformationsschild über oder unter dem Verkehrsschild angebracht ist
- Wenn sich auf dem Verkehrszeichen Schlamm, Schnee oder Eis befindet
- Wenn das Verkehrszeichen in einer Ecke oder Kurve angebracht ist
- Wenn das Verkehrszeichen an einer Stelle steht, wo es vom Scheinwerferlicht nicht erreicht wird
- Wenn das Verkehrszeichen wegen der Straßenbeleuchtung oder im Schatten von Gebäuden nur schwer erkennbar ist
- Wenn das Verkehrszeichen relativ klein ist
- Wenn das Verkehrszeichen selbstleuchtend ist
- Wenn das Verkehrszeichen mit einem Gebäude im Hintergrund verschwimmt und schwer erkennbar ist
- Wenn am Verkehrszeichen ein Teil verdeckt oder abgerieben ist, und das Verkehrszeichen schwer erkennbar ist
- Wenn das Verkehrszeichen starke Lichtspiegelungen aufweist (von vorn oder hinten) und es der Dual-Sensor nicht genau erkennen kann

ZUR BEACHTUNG:

Es besteht die Möglichkeit, dass ein Zusatzschild nicht genau erkannt wird oder das Schild wegen der Situationen um das Fahrzeug herum nicht als Verkehrszeichen erkannt wird.

Handhabung des Dual-Sensors



(1) Dual-Sensor

⚠️ WARNUNG

Die Erkennungsleistung des Dual-Sensors hat Grenzen und kann nicht alle Fahrzeuge, Fußgänger, ein Zielobjekt des Fernlichtassistenten (wie z. B. die Lichter des vorausfahrenden Fahrzeugs, Straßenlampen usw.), Trennlinien oder Verkehrszeichen erkennen. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.

- Beachten Sie die folgenden Anweisungen, damit der Dual-Sensor ordnungsgemäß funktioniert. Bei unsachgemäßer Handhabung kann der Dual-Sensor Fahrzeuge, Fußgänger, ein Zielobjekt des Fernlichtassistenten (wie die Lichter des vorausfahrenden Fahrzeugs, Straßenleuchten usw.), Trennlinien oder Verkehrsschilder vor Ihnen nicht genau erkennen. Das System funktioniert nicht ordnungsgemäß und es kann zu Unfällen kommen.
 - Berühren Sie nicht die Linse des Dual-Sensors.
 - Reinigen Sie die Linse des Dual-Sensors nicht selbst.
 - Schlagen Sie nicht auf das Gehäuse oder die Umgebung des Dual-Sensors.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Entfernen oder zerlegen Sie den Dual-Sensor nicht.
- Bekleben Sie die Linse des Dual-Sensors nicht und bringen Sie nichts daran an, auch keine durchsichtigen Objekte.
- Wenn die Windschutzscheibe um den Dual-Sensor herum deformiert oder beschädigt ist oder die Windschutzscheibe vor dem Dual-Sensor aufgrund eines Unfalls Risse aufweist, kann der Dual-Sensor ein Hindernis vor Ihnen, einen Fußgänger, ein Zielobjekt des Fernlichtassistenten (wie z. B. die Lichter des vorausfahrenden Fahrzeugs, Straßenlampen usw.), Trennlinien oder Verkehrsschilder nicht ordnungsgemäß erkennen. Wenn Sie mit diesen beschädigten Teilen fahren, funktioniert die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung nicht richtig und es kann zu Unfällen kommen. Betätigen Sie den Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung „OFF“-Schalter, um die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung auszuschalten, und lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertrags-händler überprüfen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

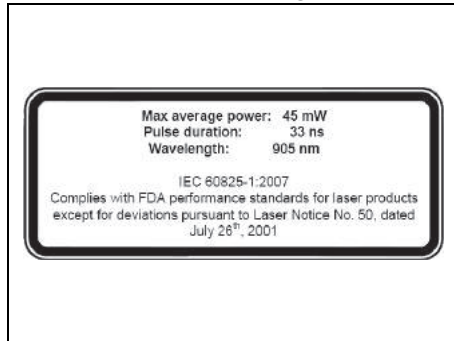
(Fortsetzung)

- Bringen Sie kein Zubehör (ausgenommen Original-Zubehör von SUZUKI) und keine Folien oder Aufkleber auf dem unten genannten Bereich an. Diese können das Sichtfeld des Dual-Sensors beeinflussen. Wenn das Umfeld des Dual-Sensors blockiert ist, kann der Dual-Sensor keine Fahrzeuge, Fußgänger, ein Zielobjekt des Fernlichtassistenten (wie z. B. die Lichter des vorausfahrenden Fahrzeugs, Straßenlampen usw.) oder Trennlinien erkennen und unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Auch wenn Sie sie auf einem anderen Bereich anbringen, können sie die Funktion des Dual-Sensors beeinflussen, da sie Licht oder ein Bild reflektieren können. Bringen Sie sie in diesem Fall an einer anderen Stelle an.
 - Auf der Windschutzscheibe

⚠️ WARNUNG

- Die Laser-Sensorteile des Dual-Sensors nicht entfernen oder zerlegen.
- Schauen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht mit optischen Instrumenten wie etwa einem Vergrößerungsglas oder ähnlichem in einem Abstand von weniger als 10 cm (3,9 in) vom Dual-Sensor in den abstrahlenden Teil des Dual-Sensors. Der Laser kann Ihre Augen schädigen.

Aufkleber Laser-Erklärung

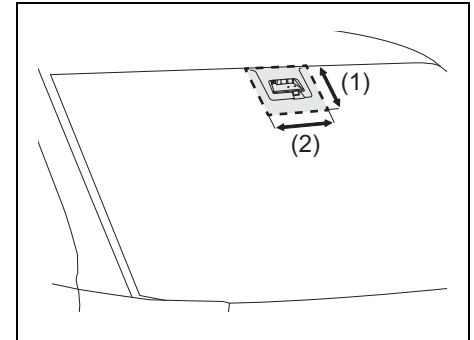


52RM30510

Aufkleber Laser-Klassifizierung



52RM30520



52RM203

(1) (2) Verbotener Bereich

Laser-Emissionsdaten

Maximale Durchschnittsleistung: 45 mW
 Pulsdauer: 33 ns
 Wellenlänge: 905 nm
 Divergenz
 (horizontal x vertikal): 28° × 12°

ZUR BEACHTUNG:

Die Erkennung von Fahrzeugen und Hindernissen vor Ihnen, Trennlinien auf der Straße oder Verkehrszeichen durch den Dual-Sensor ist auf den Sichtbereich begrenzt. Außerdem dauert es einige Sekunden, bis ein Objekt erkannt und die Warnung aktiviert wird, nachdem das Objekt in den Sichtbereich des Dual-Sensors gelangt ist.

⚠️ WARNUNG

Auf der Windschutzscheibe keine Aufkleber oder Folie (einschließlich durchsichtiger Art) vor dem Dual-Sensor anbringen; siehe folgende Abbildung.

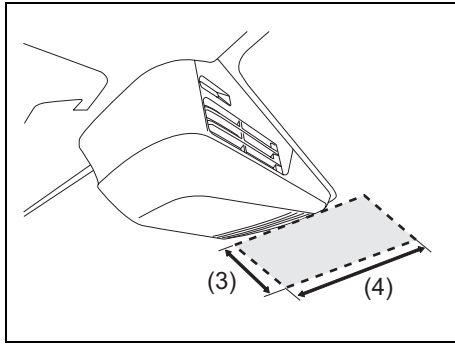
Der verbotene Bereich hat folgende Abmessungen (1) und (2), s. u.:

- (1) Von der Oberkante der Windschutzscheibe bis etwa 10 cm (3,9 in) unter der Unterkante des Dual-Sensors
- (2) Ungefähr 20 cm (7,8 in) (ungefähr 10 cm (3,9 in) nach rechts und links von der Mitte des Dual-Sensors aus)

⚠️ WARNUNG

Auf der Innenseite der Windschutzscheibe keine Aufkleber oder Folie (einschließlich durchsichtiger Art) unterhalb der Kamera des Dual-Sensors anbringen; siehe folgende Abbildung.

BETRIEB DES FAHRZEUGS



52RM204

(3) (4) Verbotener Bereich

Der verbotene Bereich hat folgende Abmessungen (3) und (4), s. u.:








- (3) Ungefähr 10 cm (3,9 in) (ausgehend von der Unterkante des Dual-Sensors)
- (4) Ungefähr 20 cm (7,8 in) (ungefähr 10 cm (3,9 in) nach rechts und links von der Mitte des Dual-Sensors aus)

Wenn ein großer Temperaturunterschied zwischen dem Inneren des Fahrzeugs und der Umgebungstemperatur (wie im Winter) vorliegt, kann die Windschutzscheibe leicht beschlagen. Wenn die Frontpartie des Dual-Sensors an der Windschutzscheibe beschlägt oder mit Kondenswasser oder Eis überzogen ist, funktioniert die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung unter Umständen vorübergehend nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall den Defroster verwenden, um den Beschlag usw. zu entfernen.

Beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe keinen Glasreiniger auf die Linse bringen.

Vorübergehender Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors





Die folgende Tabelle zeigt den vorübergehenden Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors.

		Dual-Sensor		
		Vorübergehender Stopp	Ausfall	
(1)		Ein		
(2)		Ein		
(3)		Ein		
(4)	KOMBIANZEIGE TYP B  (#1)	KOMBIANZEIGE TYP C  (#1)	Ein	Aus
	KOMBIANZEIGE TYP B 	KOMBIANZEIGE TYP C 	Aus	Ein

- (1) Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung
- (2) Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten
- (3) Warnleuchte des Fernlichtassistenten (orange)
- (4) Anzeige des Informationsdisplay

#1: Je nach Ursache des vorübergehenden Stopps oder Ausfalls kann gleichzeitig die folgende Meldung angezeigt werden.

BEISPIEL

KOMBIANZEIGE TYP B 	KOMBIANZEIGE TYP C 
KOMBIANZEIGE TYP B 	KOMBIANZEIGE TYP C 

52RM30570

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt wird oder eine Fehlfunktion vorliegt, werden sämtliche nachfolgend aufgeführten Funktionen deaktiviert.

- *Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung*
- *Spurhalteassistent*
- *Warnung bei Spurabweichung*
- *Fernlichtassistent*
- *Verkehrszeichenerkennung*

Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Bei schlechter Sicht des Dual-Sensors
Siehe „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen
- Wenn die Bleibatterie eine abnormale Spannung aufweist

Ausfall des Dual-Sensors

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Motorschalter gedrückt wird, um das Lenkradschloss zu aktivieren.

Suchen Sie einen sicheren Parkplatz und aktivieren Sie das Lenkradschloss durch Drücken des Motorschalters.

Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung, die Kontrollleuchte des Spurhalteassistenten und die Fernlicht-Kontrollleuchte erlöschen.

- Wenn alle Anzeigen nach dem Neustart des Motors weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- *In den folgenden Situationen leuchten die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung, die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten und die Warnleuchte des Fernlichtassistenten auf, nachdem der Motor gestartet wurde; damit wird keine Fehlfunktion angezeigt.*

Wird der Motorschalter gedrückt, um das Lenkradschloss zu aktivieren, und wird anschließend der Motor neu gestartet, erlöschen diese Anzeigen.

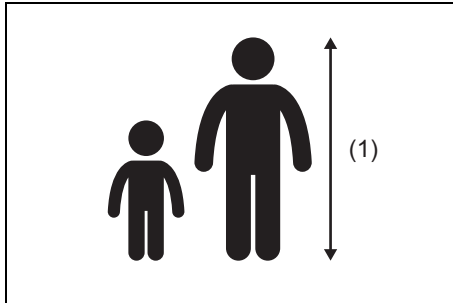
– Wenn das automatische Bremssystem dreimal ausgelöst wird

– Wenn das automatische Bremssystem für lange Zeit in Betrieb ist

- *Die Funktion des Dual-Sensors stoppt, wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung, die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten und die Warnleuchte des Fernlichtassistenten aufleuchten, und es kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen, wodurch aber das normale Fahren nicht beeinträchtigt wird.*

Fußgängererkennung

Der Dual-Sensor erkennt Fußgänger anhand von Größe, Form oder Bewegung.



75RM238

(1) Etwa 1 - 2 m (3,3 - 6,6 ft)

⚠️ WARNUNG

Selbst wenn die Erfassungsbedingungen erfüllt sind, können nicht alle Fußgänger vom Dual-Sensor erkannt werden.

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass keine Erkennung oder eine verspätete Erkennung erfolgt. Fahren Sie immer sicher und vorausschauend.

- Eine Person, die in einer Gruppe läuft
- Eine Person, die neben einer Wand oder einem anderen Hindernis läuft

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Eine Person mit einem aufgespannten Regenschirm
- Eine Person, deren Farbe dem Hintergrund ähnelt und mit der Umgebung harmonisiert
- Eine Person mit großem Gepäck
- Eine Person, die gebückt geht oder hockt
- Eine Person, die liegt
- Eine Person in einem dunklen Umfeld
- Eine Person, die vor Sie springt
- Eine Person bei Nacht

ZUR BEACHTUNG:

Da die Dual-Sensor-Bremsunterstützung abhängig vom Zielort oder Gebiet eine unterschiedliche Funktion hat, gibt es Fahrzeuge mit der Funktion, dass Fußgänger nicht erkannt werden.

Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In den folgenden Situationen ist es sehr wahrscheinlich, dass der Dual-Sensor nicht alle Fahrzeuge, Fußgänger, ein Zielobjekt des Fernlichtassistenten (wie z. B. die Lichter des vorausfahrenden Fahrzeugs, Straßenlampen usw.) oder Trennlinien und Verkehrszeichen erkennen kann. Ferner kann die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppen. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

BEISPIEL



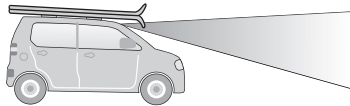
81M40380

- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm
- Wenn der Dual-Sensor von hellem Licht angestrahlt wird, beispielsweise von der Sonne oder dem Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs
- In einer Landschaft von ähnlicher Farbe, beispielsweise einer Schneelandschaft
- An einem dunklen Ort ohne Orientierungspunkt

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Wenn die Sicht nach vorne durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt oder das Fahrzeug vor Ihnen von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben ist
- Wenn sich Ihr Fahrzeug einem dunklen Ort nähert, beispielsweise in der Dämmerung am Morgen oder Abend oder in einem Parkhaus
- Wenn die Windschutzscheibe durch Nebel, Schnee, Eis oder Schmutz verdeckt ist
- Wenn Regentropfen, Wasser oder Schmutz auf der Windschutzscheibe nicht ausreichend gewischt werden
- Bei Verwendung der Scheibenwaschanlage der Windschutzscheibe
- Wenn ein Wischerblatt verwendet wird, das kein SUZUKI-Originalteil ist, einschließlich eines kurzen Wischerblatts
- Wenn die Linse des Dual-Sensors verschmutzt oder beschädigt ist

BEISPIEL

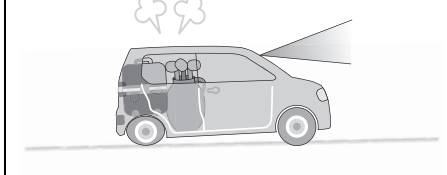


72M20423

- Wenn die Sicht des Dual-Sensors durch folgende Gegenstände behindert wird:
 - Ein Aufkleber oder eine Folie auf der Windschutzscheibe

- Ein Zubehörteil auf der Windschutzscheibe
- Ein Sprung oder Kratzer in der Windschutzscheibe
- Ein langer Gegenstand, z. B. Dachträger oder eine Skibox auf dem Dach

BEISPIEL



72M20405

- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist
- Wenn die Spureinstellung verstellt ist
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen oder abgefahren sind
- Wenn Schneeketten oder nicht zugelassene Reifen verwendet werden
- Wenn Sie einen defekten Reifen vorübergehend reparieren
- Wenn die Aufhängung verändert wird
- Wenn sich die Helligkeit extrem verändert, z. B. wenn Sie in einen Tunnel ein- oder daraus herausfahren
- Bei Nachtfahrten oder Fahrten in Tunneln ohne Scheinwerfer
- Beim Fahren auf folgenden Straßen
 - In scharfen Kurven oder schwerem Gelände

- Auf steilen Gefällstrecken
- Am Fahrbahnbankett
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers verstellt ist
- Wenn Scheinwerfer und/oder Nebelscheinwerfer verändert werden
- Wenn die Scheinwerfer mit Schmutz, Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt sind

Unter den folgenden Bedingungen erkennt der Dual-Sensor das Fahrzeug vor Ihnen möglicherweise nicht oder er kann mehr Zeit zum Erkennen des Fahrzeugs benötigen.

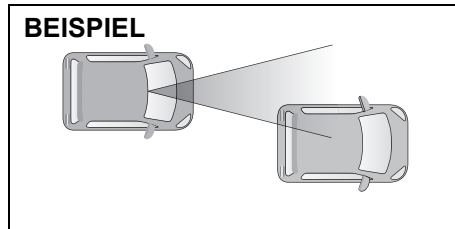
BEISPIEL



72M20407

- Fahrzeuge vor Ihnen haben kleine, niedrige oder ungleichmäßige Heckpartien, s. u.:
 - Ein LKW ohne seitliche oder hintere Abdeckung oder mit leerer Ladefläche
 - Ein Fahrzeug, bei dem am Heck Ladung übersteht
 - Fahrzeuge mit besonderer Form, beispielsweise ein Autotransporter-Anhänger oder ein Motorrad mit Beiwagen

- Ein niedriger Anhänger
- Wenn Ihr Fahrzeug schlingert
- Wenn die Bodenfreiheit des Fahrzeugs vor Ihnen extrem hoch ist.
- Wenn ein Fahrzeug entgegenkommt oder sich entfernt
- Wenn ein Fahrzeug seitlich steht
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen nachts oder in Tunneln ohne eingeschaltete Schlussleuchten fährt
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen das Sonnenlicht stark reflektiert
- Wenn sich vor dem geparkten Fahrzeug eine Wand befindet
- Wenn sich neben einem Fahrzeug ein weiteres Hindernis befindet
- Wenn stabförmige Objekte wie Schilder, Straßenlaternen und Strommasten vorhanden sind
- Leitplanken und andere niedrige Hindernisse
- Wenn Glas vorhanden ist, beispielsweise Glaswände oder -türen
- Kleine Tiere, Kinder oder niedrige Gegenstände
- Ein Gegenstand befindet sich in einer Position in der Nähe der Stoßstange des Fahrzeugs
- Wenn ein Gegenstand außerhalb der Beleuchtung der Scheinwerfer vorhanden ist



72M20406

- Wenn sich nur ein Teil des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs im Erkennungsbereich des Dual-Sensors befindet
- Wenn sich die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen dem Fahrzeug vor Ihnen und Ihrem Fahrzeug erhöht
- Wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen gering ist
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen den Laserstrahl nur schwer reflektiert
- Beim Fahren in einer Kurve
- Eine Zeit lang nach Ausfahrt aus der Kurve
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbiegt, beschleunigt oder abbremst
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen ausschert
- Wenn Sie die Spur wechseln und sich dem vorausfahrenden Fahrzeug nähern

Unter den folgenden Bedingungen erkennt der Dual-Sensor die Trennlinien möglicherweise nicht oder er kann mehr Zeit zum Erkennen der Trennlinien benötigen.

- Geringe Breite der Fahrspur
- Wenn die Fahrspur schwer zu erkennen ist
 - Keine oder verblasste Trennlinien
 - Die Farbe der Trennlinien ähnelt der Farbe des Straßenbelags
 - Die Trennlinien sind schmal
 - Die Trennlinien sind undeutlich
 - Die Straße weist Markierungsnägel oder Steine auf
 - Die Trennlinien sind aufgrund von Sand oder ähnlichem nicht oder nur sehr schwer zu sehen
 - Befahren einer Straße, die auf Grund von Regen, nach dem Regen, aufgrund von Pfützen usw. nass ist
 - Die Trennlinien befinden sich auf dem Randstein
 - Befahren einer Straße, die auf Grund des reflektierten Lichts usw. sehr hell ist
- Wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen gering ist
- Unmittelbar nach dem Spurwechsel oder unmittelbar nach Durchfahren einer Kreuzung

Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)

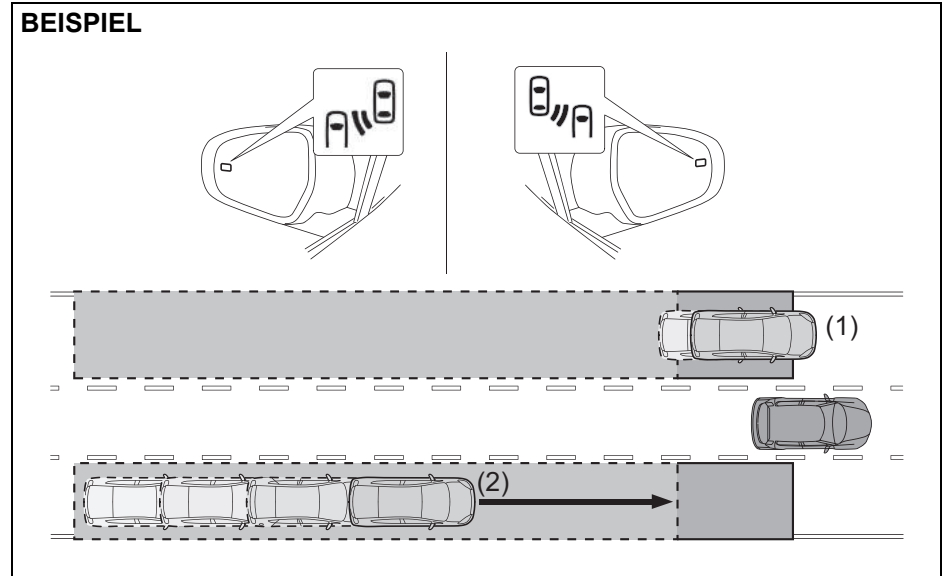
Der Totwinkelmonitor (TWM) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs diagonal hinter Ihnen und informiert Sie über den Außenrückspiegel und einen Innensummer. Dieses System unterstützt den Fahrer beim Spurwechsel.

⚠️ WARNUNG

- Der TWM ist ein Hilfsgerät, das Ihnen anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug diagonal von hinten nähert. Ihre Verantwortung für das sichere Fahren ist jedoch das Wichtigste. Sie müssen die Umgebung mit Ihrer direkten Sicht oder mit Spiegeln überprüfen.
- Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.

Der Sensor erkennt ein Fahrzeug, das auf der Nebenspur fährt oder sich von hinten auf der Nebenspur nähert, und meldet Ihnen dies. Im Außenrückspiegel leuchtet auf der erkannten Seite eine Anzeige auf.

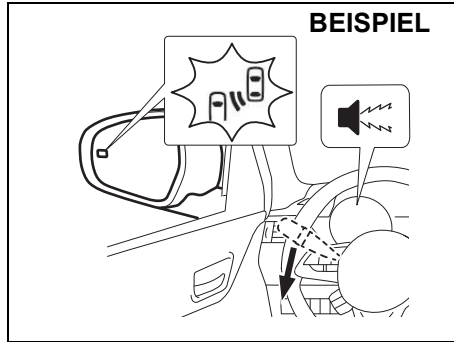
BEISPIEL



53SB002

- (1) Ein anderes Fahrzeug fährt in einem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst.
- (2) Ein Fahrzeug nähert sich schnell dem Bereich, den der Außenrückspiegel nicht erfasst.

Wenn der Fahrer den Blinkerhebel zur erkannten Seite betätigt, ertönt ein Innensummer und die Anzeige im Außenspiegel blinkt.

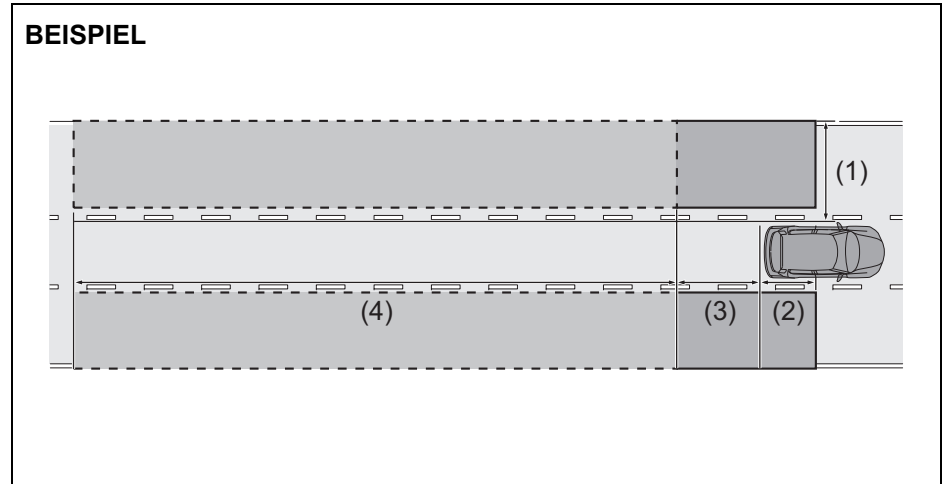


80SM002

Erfassungsbereich

Fahrzeuge, die in die folgenden Bereiche einfahren, können erkannt werden.

BEISPIEL



80SM024

- (1) Ein Bereich von ca. 0,5 bis 4,0 m (1,6 bis 13,1 ft) zu beiden Seiten des Fahrzeugs
- (2) Ein Bereich zwischen der hinteren Stoßstange und der Nähe des Fahrersitzes
- (3) Ein Bereich von etwa 4 m (13,1 ft) hinter der hinteren Stoßstange
- (4) Ein Bereich zwischen ca. 4 und 50 m (13,1 und 164 ft) hinter der hinteren Stoßstange

ZUR BEACHTUNG:

Je größer der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkannten Fahrzeug ist, desto weiter entfernt wird das Fahrzeug erkannt und die Außenspiegelanzeige leuchtet oder blinkt.

Aktivierungsbedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird der TWM aktiviert.

- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet.
- Wenn der Schalthebel in einer anderen Position als „R“ steht.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 15 km/h (9 mph).
- Wenn der Motor läuft.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellmodus im Informationsdisplay kann der TWM deaktiviert werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie im Abschnitt VOR DER FAHRT unter „Einstellmodus“.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

Die nachfolgend dargestellten Fahrzeuge können nicht erkannt werden und der TWM wird nicht aktiviert.

- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger.*
- Entgegenkommendes Fahrzeug.
- Fahrzeug, das auf der selben Spur hinter Ihnen fährt.*
- Fahrzeuge, die zwei Spuren neben Ihrem Fahrzeug fahren.*
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte.*

* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen.

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

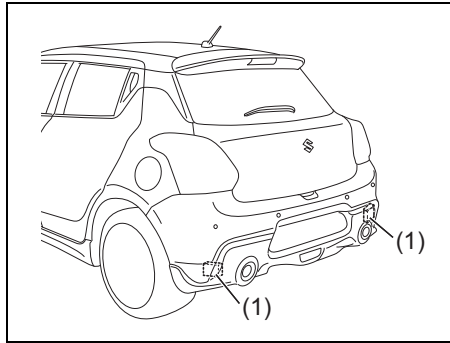
In den folgenden Situationen kann es vorkommen, dass der TWM aufgrund einer unwirksamen Erkennung nicht korrekt aktiviert wird.

- Wenn der Sensor oder die Umgebung der hinteren Stoßstange mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist. (Fremdkörper entfernen.)
- Wenn der Sensor zum Beispiel nach einem starken Schlag auf den Sensor oder den hinteren Stoßfänger verstellt ist.
- Wenn die Reifen rutschen oder durchdrehen.
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw., die in den Erfassungsbereich gelangt, gering ist.
- Modifizieren der Aufhängung (Änderung der Fahrzeughöhe usw.)
- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum belastet ist.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist.
- Die Ein- oder Ausfahrt eines Tunnels.
- Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wassernebel, Sand oder Rauch.
- Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern.

- Wenn der Abstand zu einem nachfolgenden Fahrzeug zu gering ist.
- Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich fast gleich ist.
- Wenn beim Anfahren aus dem Stillstand ein weiteres Fahrzeug im Erfassungsbereich verbleibt.
- Bei der Fahrt auf steilen Steigungen oder Gefällen, langgezogenen scharfen Kurven oder Fugen im Straßenbelag.
- Beim Fahren auf einer Straße mit rauer, holpriger oder unebener Oberfläche.
- Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug variiert.
- Wenn das Fahrzeug, das auf der Nachbarspur fährt, wegen der breiten Fahrspur, der Nähe zur Fahrbahnkante usw. zu weit weg ist.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit Zubehör wie einem Gepäckträger am Heck ausgestattet ist.
- Wenn der Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug im Erfassungsbereich zu groß ist. (Ein niedriges Fahrzeug, ein Sportwagen usw.)

Anordnung der Sensoren

Die Sensoren (1) sind im hinteren Stoßfänger jeweils rechts und links angebracht.



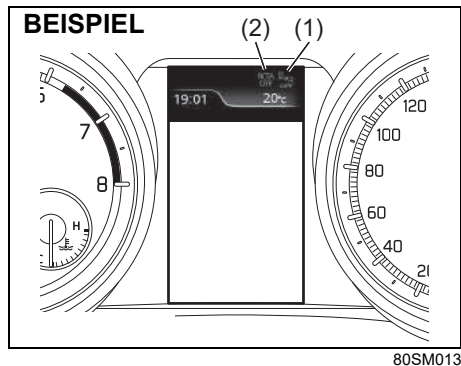
80SM012

▲ WARNUNG

Zur korrekten Aktivierung des Sensors sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Mangelnde Pflege des Sensors kann zu Fehlfunktionen und zu unerwarteten Unfällen führen.

- Halten Sie die hintere Stoßstange um die Sensoren herum stets sauber.
- Üben Sie keinen Druck auf die hintere Stoßstange.
- Bringen Sie keine Aufkleber auf der hinteren Stoßstange um die Sensoren herum an.
- Verändern Sie den Bereich um die hintere Stoßstange nicht. Wird die hintere Stoßstange beschädigt oder löst sich der Lack ab, kann es zu einer Fehlfunktion des Systems kommen. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren SUZUKI-Händler.

TWM anhalten



- (1) „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM
(2) „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH

Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann der TWM angehalten werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie im Abschnitt VOR DER FAHRT unter „Einstellmodus“. Wenn der TWM angehalten wird, leuchten die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM (1) und der WQVH (2) auf.

In folgenden Situationen blinkt die OFF-Anzeigeleuchte des TWM oder der WQVH und das System ist deaktiviert.

- Wenn der Sensor oder der Stoßfänger mit Schnee, Wasser oder Schmutz bedeckt ist
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist
- Wenn die Einbaulage oder der Winkel des Sensors verstellt ist
- Wenn die Batteriespannung nachlässt










Wenn die Anzeigeleuchte blinkt und eingeschaltet bleibt, kann eine Störung im System vorliegen. Lassen Sie die Systeme von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der TWM angehalten wird, wird die WQVH ebenfalls angehalten. Wenn der TWM aktiviert ist, kann die WQVH separat angehalten werden. Einzelheiten zur WQVH finden Sie unter „Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme zu informieren.

Warnmeldung und Anzeige	Warnanzeige	Hauptwarnleuchte	Ton	Ursache und Abhilfe
 <p>BSM-SYSTEM DEAKTIVIERT</p> <p>80SM034</p>	<p>Blinkt</p>  <p>RCTA OFF</p> <p>BSM OFF</p> <p>53SB3033</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>TWM und WQVH werden ausgesetzt. Falls die Warnmeldung eine Weile nach dem Neustart des Motors nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>
 <p>BSM-SYSTEM DEAKTIVIERT</p> <p>80SM034</p>	<p>Blinkt</p>  <p>RCTA OFF</p> <p>BSM OFF</p> <p>53SB3033</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>TWM und WQVH werden aufgrund von Schmutz auf dem Sensor und der hinteren Stoßstange rund um den Sensor ausgesetzt. Entfernen Sie den Schmutz vom Sensor und der hinteren Stoßstange rund um den Sensor und starten Sie den Motor erneut. Wenn die Warnmeldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>
 <p>BSM-SYSTEM UEBER- PRUEFUNG ERFORDERLICH</p> <p>80SM035</p>	<p>Blinkt</p>  <p>RCTA OFF</p> <p>BSM OFF</p> <p>53SB3033</p>	<p>Blinkt</p> 	<p>Signalton (einmal vom Innensummer)</p>	<p>Es liegt unter Umständen ein Problem am TWM und WQVH vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.</p>

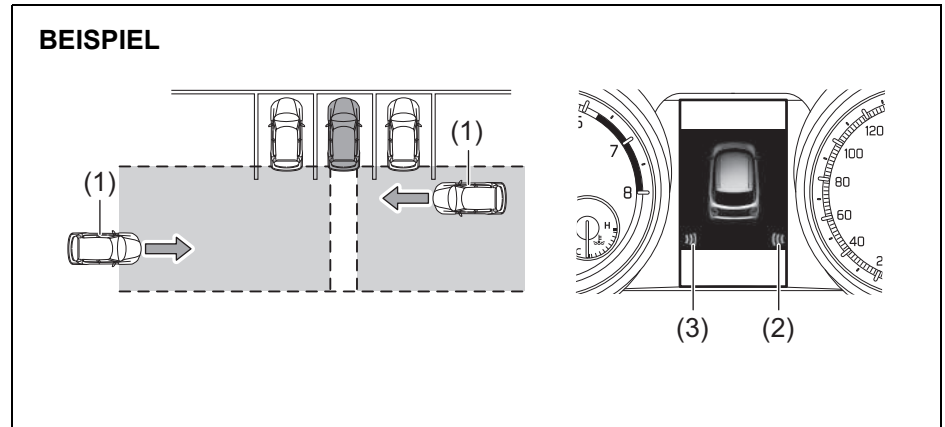
Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) (falls vorhanden)

Die Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) erkennt das Vorhandensein eines Fahrzeugs hinten rechts oder links und informiert Sie über eine Anzeige im Informationsdisplay und einen Innensummer. Dieses System unterstützt beim Rückwärtsfahren.

⚠️ WARNUNG

- Die WQVH ist ein Hilfsgerät, das Ihnen beim Rückwärtsfahren anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug von hinten links und rechts nähert. Ihre Verantwortung für das sichere Fahren ist jedoch das Wichtigste. Sie müssen die Umgebung mit Ihrer direkten Sicht oder mit Spiegeln überprüfen.
- Je nach Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend. Wenn Sie der Funktion übermäßig vertrauen, kann dies zu einem Unfall führen.

Während Ihr Fahrzeug rückwärts fährt, wird die Annäherung von hinten rechts oder links durch den Radarsensor erkannt und die Anwesenheit wird Ihnen mitgeteilt. Wird das herannahende Fahrzeug erkannt, ertönt ein Innensummer und das Informationsdisplay wird angezeigt.

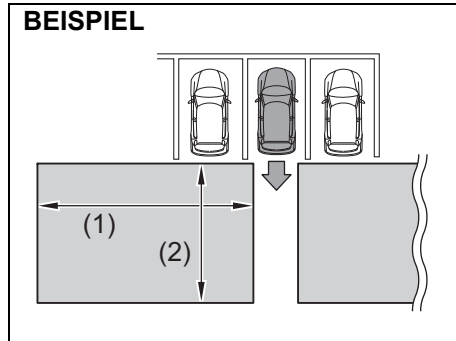


80SM029

- (1) Sich näherndes Fahrzeug
- (2) Sich näherndes Fahrzeug von hinten rechts
- (3) Sich näherndes Fahrzeug von hinten links

Erfassungsbereich

Im folgenden Bereich werden Fahrzeuge erkannt.



53SBB006

(1) 20 m (66 ft)

(2) 8 m (26 ft)

Betriebsbedingungen

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird die WQVH aktiviert.

- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte des TWM nicht leuchtet.
- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchte der WQVH nicht leuchtet.
- Wenn sich der Schalthebel in Position „R“ befindet.
- Wenn die Geschwindigkeit des sich entfernenden Fahrzeugs circa 8 km/h (5 mph) oder weniger beträgt.
- Wenn die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs 3,6 bis 90 km/h (2 bis 56 mph) beträgt.

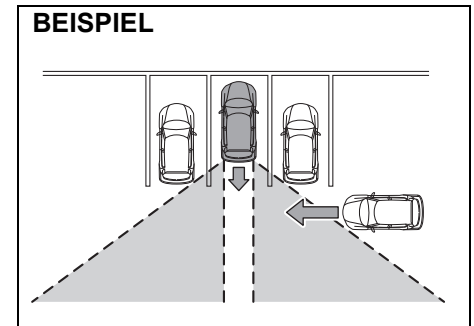
ZUR BEACHTUNG:

- *Mit dem Einstellmodus auf dem Informationsdisplay kann die WQVH angehalten werden. Nähere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie im Abschnitt VOR DER FAHRT unter „Einstellmodus“.*
- *Wird der TWM über den Einstellmodus auf dem Informationsdisplay angehalten, wird auch die WQVH angehalten.*

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

Das System erkennt die folgenden Fahrzeuge nicht und die WQVH wird nicht aktiviert.

- Ein sich direkt von hinten annäherndes Fahrzeug.
- Ein Fahrzeug, das rückwärts aus einem benachbarten Parkplatz ausfährt.
- Ein Fahrzeug kann aufgrund eines Hindernisses nicht erkannt werden.
- Geparkte Fahrzeuge und ähnliche feststehende Objekte.*



53SBB007

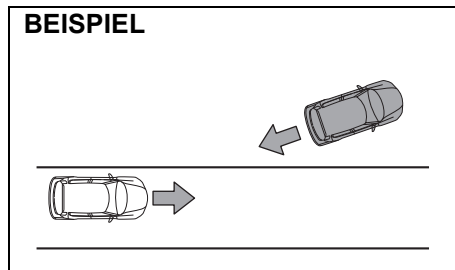
- Kleines Motorrad, Fahrrad und Fußgänger.*
- Ein Fahrzeug, das sich von Ihrem Fahrzeug entfernt.

* Je nach Bedingungen kann es zur Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts kommen.

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

Unter den folgenden Bedingungen kann das System das Fahrzeug nicht effektiv erkennen und die WQVH wird möglicherweise nicht korrekt aktiviert.

- Wenn der Sensor oder die Umgebung der hinteren Stoßstange mit Fremdkörpern wie Schmutz, Schnee, Eis usw. bedeckt ist. (Fremdkörper entfernen.)
- Bei schlechtem Wetter wie starkem Regen, dichtem Nebel oder einem Schneesturm.
- Bei schlechter Sicht nach hinten durch Abgase, Spritzwasser oder Schnee, Wasserdampf, Sand oder Rauch.
- Wenn der Sensor zum Beispiel nach einem starken Schlag auf den Sensor oder den hinteren Stoßfänger verstellt ist.
- Wenn sich zwei oder mehr Fahrzeuge nacheinander nähern.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit hoher Geschwindigkeit.
- Ein Fahrzeug ist in einem flachen Winkel geparkt.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.
- Wenn die Temperatur um den Sensor zu hoch/niedrig ist.



53SBB008

Anordnung der Sensoren

Einzelheiten finden Sie unter „Anordnung der Sensoren“ in „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

WQVH anhalten

Einzelheiten finden Sie unter „TWM anhalten“ in „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

Warnmeldungen und Anzeigen

Das Informationsdisplay zeigt Warnungen und Anzeigen, um Sie über bestimmte Probleme im Zusammenhang mit dem TWM zu informieren. Einzelheiten finden Sie unter „Warnmeldungen und Anzeigen“ in „Totwinkelmonitor (TWM) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt.

Notbremssignal (ESS)

ESS steht für Emergency Stop Signal (Notbremssignal).

ESS ist eine Funktion, die eine Warnung an ein folgendes Fahrzeug abgibt, indem alle Blinkleuchten schneller blinken als üblich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Unter diesen Umständen blinkt es zusammen mit den Blinklichtsignalen auf dem Kombiinstrument.

- Wenn Sie bei Geschwindigkeiten von mindestens 55 km/h (34 mph) plötzlich und hart bremsen.
- Bei Aktivierung des ABS oder bei plötzlichem Bremsen, vergleichbar mit der Aktivierung des ABS.

BEISPIEL



74P40170

Die ESS-Funktion wird in folgenden Situationen deaktiviert:

- Beim Loslassen der Bremse
- Wenn das ABS nicht mehr aktiviert ist
- Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage einschalten
- Wenn das Fahrzeug nicht mehr stark abbremst

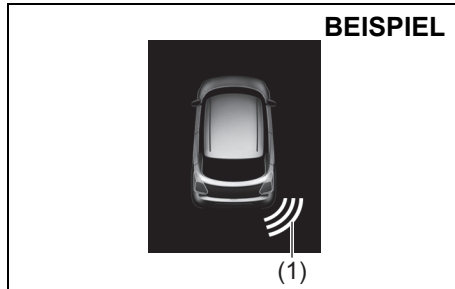
⚠ WARNUNG

Obwohl das ESS darauf ausgelegt ist, die Anzahl von Heckaufprallunfällen, die aufgrund plötzlicher Bremsvorgänge verursacht werden, zu verringern, indem nachfolgende Fahrzeuge gewarnt werden, kann es nicht alle Auffahrunfälle verhindern. Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise und vermeiden Sie beim Anhalten oder Verlangsamem plötzliches Bremsen.

ZUR BEACHTUNG:

- Die ESS-Funktion kann nicht deaktiviert werden.
- Die Verwendung des Schalters für die Warnblinkanlage ist dem ESS vorzuziehen.
- Falls das ABS beim Fahren auf folgenden Fahrbahnoberflächen kurzzeitig auslöst, spricht das ESS unter Umständen nicht an.
 - Fahren auf glatten Straßen
 - Beim Überfahren von Unebenheiten auf der Fahrbahn, wie Asphaltnähte auf der Autobahn

Einparkhilfe (falls vorhanden)



(1) Symbol für ein von der Einparkhilfe* erkanntes Hindernis*

* Dieses Symbol zeigt an, dass sich ein Hindernis am rechten Heck des Fahrzeugs befindet.

- Das Einparkhilfesystem arbeitet mit Ultraschallsensoren, um Hindernisse in der Nähe des hinteren Stoßfängers zu erkennen. Wenn die Sensoren beim Einparken oder bei langsamer Fahrt Hindernisse erkennen, werden Sie vom System durch einen Summer gewarnt und die Symbole der Hindernisse werden im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.
- Das System sendet Ultraschallwellen und die jeweiligen Sensoren erkennen die von einem Hindernis reflektierte Welle. Das System misst die Zeit, die die

Ultraschallwelle zum Hindernis und zurück braucht, und ermittelt so dessen Position.

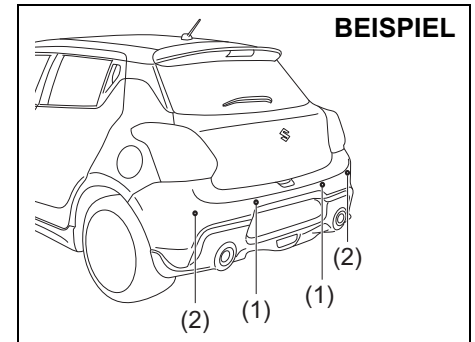
- Die Funktion der Einparkhilfe kann verwendet werden, wenn Sie die Zündung mit dem Motorschalter einschalten, der Schalthebel sich in Position „R“ befindet und der Schalter der Einparkhilfe auf EIN steht. Diese Funktion hilft in den folgenden Fällen: Einparken am Randstein; parallel parken; Einfahren in Garagen; Fahren in einer schmalen Gasse; langsames Fahren zwischen Hindernissen.

⚠ WARNUNG

- Die Einparkhilfe warnt Sie vor Hindernissen mit einem Summer und der Anzeige der Lage der Hindernisse im Informationsdisplay. Aber Sie müssen trotzdem noch mit besonderer Vorsicht fahren.
- Die Sensoren können Hindernisse nur in einem begrenzten Bereich und nur innerhalb einer begrenzten Geschwindigkeit erkennen. In schwierigen Situationen müssen Sie daher das Fahrzeug langsam manövrieren und die Umgebung auch mithilfe der Rückspiegel kontrollieren. Wenn Sie sich nur auf die Einparkhilfe verlassen, besteht erhöhte Unfallgefahr.

Anordnung der Sensoren

Am hinteren Stoßfänger



- (1) Sensoren hinten Mitte (2)
(2) Sensoren hinten Ecke (2)

HINWEIS

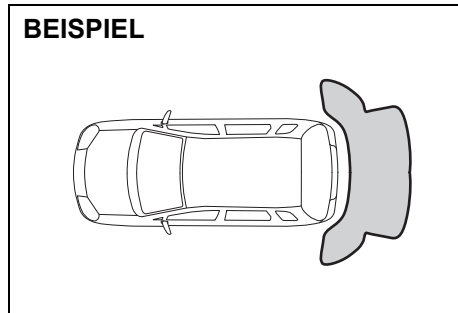
- Vermeiden Sie Schläge auf den Bereich der Sensoren und richten Sie Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Sensoren. Andernfalls können die Sensoren beschädigt werden.
- Wenn der Stoßfänger auf einen harten Gegenstand aufprallt, können die Sensoren beschädigt werden und verlieren ihre Funktion. In einem solchen Fall lassen Sie die Sensoren von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Aktive Sensoren

Die Sensoren funktionieren abhängig von der Schalthebelposition und der Feststellbremsposition wie folgt:

Schalthebelposition		Schaltgetriebe		Feststellbremshebel
		R	N, 1. – 6.	
Hintere Sensoren	Mitte	Ein	Aus	Unabhängig
	Ecke	Ein	Aus	Unabhängig

Ungefährer Bereich, in dem Hindernisse erkannt werden können



80SM003

- Ein Hindernis innerhalb einer Entfernung von 20 cm (8 in) eines Sensors oder genau unter einem Sensor wird nicht erkannt.

- Die Sensoren können ein Hindernis bis zu 1,5 m (5 ft) vom Heckbereich des Fahrzeugs erkennen.

⚠️ WARNUNG

- Unter folgenden Bedingungen funktioniert die Einparkhilfe eventuell nicht normal, weil die Sensoren das Hindernis nicht korrekt erkennen können.
 - Die Sensoren sind durch Schlamm, Eis oder Ähnliches verschmutzt. (Damit ein normaler Betrieb möglich ist, müssen diese Verschmutzungen beseitigt werden.)
 - Die Sensoren sind durch Spritzwasser oder starken Regen nass geworden.
 - Die Sensoren sind durch Körperteile, Aufkleber, Zubehörteile oder andere Gegenstände verdeckt.
 - Im Sensorbereich der Sensoren sind Zubehörteile oder andere Teile angebracht.
 - Am Stoßfänger sind Abschleppösen, im Handel erhältliche Begrenzungsstäbe, Radioantennen usw. angebracht.
 - Die Höhe des Stoßfängers hat sich wegen Veränderungen an der Aufhängung geändert.
 - Die Sensorbereiche sind infolge direkter Sonneneinstrahlung extrem heiß, infolge von Frost sehr kalt.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Das Fahrzeug steht auf einer unebenen Fläche, einem Hang, auf Schotter oder auf einer Wiese.
- Das Fahrzeug steht in einem sehr steilen Winkel.
- Die Sensoren empfangen Ultraschallwellen von einem anderen Fahrzeug, z. B. Hupe, Motor, Luftdruckbremse (LKWs) oder Einparkhilfe-Systemen.
- Die Hindernisse sind zu nah an den Sensoren.
- Die Sensoren befinden sich in einem Winkel zu einem stark reflektierenden Objekt, wie Glas. (Die Ultraschallwellen werden vom Hindernis nicht reflektiert.)
- Die Sensoren können folgende Hindernisse möglicherweise nicht korrekt erkennen:
 - Objekte aus dünnem Material wie Draht oder Seile.
 - Eckige Randsteine oder andere Objekte mit scharfen Kanten.
 - Hohe Objekte mit großen Teilen im oberen Bereich, wie Straßenschilder.
 - Niedrige Objekte wie Randsteine
 - Geräuschabsorbierende Objekte wie Baumwolle oder Schnee.

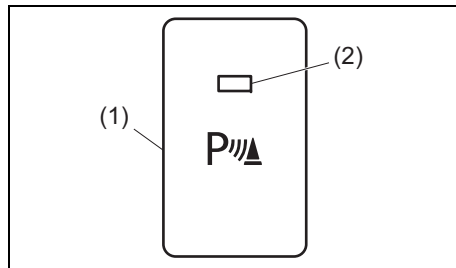
BETRIEB DES FAHRZEUGS

ZUR BEACHTUNG:

- *Dünne Masten oder Hindernisse, die unter der Sensorhöhe liegen, werden bei Annäherung nicht mehr gesehen, auch wenn sie aus größerer Entfernung erkannt wurden.*
- *Das System errechnet zu einem Verkehrsschild oder einem ähnlichen Hindernis unter Umständen einen kürzeren Abstand als den tatsächlichen.*

Einsatz der Einparkhilfe





Schalter der Einparkhilfe



66RH120

- (1) Schalter der Einparkhilfe
(2) Anzeige

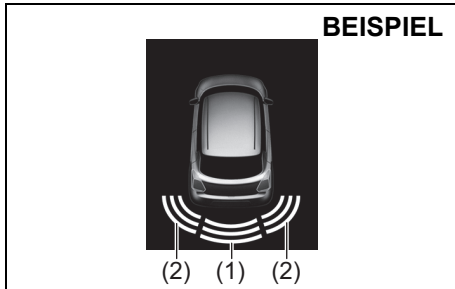
- Wenn die Zündung aktiviert ist und die Anzeigeleuchte im Schalter der Einparkhilfe leuchtet, wird angezeigt, dass die Einparkhilfe unter den folgenden Bedingungen einsatzbereit ist:
 - Der Schalthebel befindet sich in der Position „R“.
- Um die Einparkhilfe zu deaktivieren, drücken Sie den Schalter der Einparkhilfe und vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchte erlischt.

Reglerstellung	Status
BEISPIEL  	EIN <ul style="list-style-type: none">• Das System ist einsatzbereit, wenn die Anzeigeleuchte aufleuchtet und alle notwendigen Bedingungen erfüllt sind.
BEISPIEL  	AUS <ul style="list-style-type: none">• Das System arbeitet nicht. Wenn Sie die Einparkhilfe nicht verwenden wollen, drücken Sie den Schalter, um die Anzeige auszuschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Schalter der Einparkhilfe von Position AUS in Position EIN stellen und die Zündung durch Drücken des Motorschalters eingeschaltet wurde, ertönt der Innensummer.

Anzeige von Hindernissen durch die Sensoren der Einparkhilfe



80SM031

- (1) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten in der Mitte
- (2) Hindernis erkannt durch Sensoren hinten an der Ecke

Wenn ein Hindernis erkannt wird, ertönt der Innensummer der Einparkhilfe und im Informationsdisplay des Kombiinstrumentes wird das Hindernis mit einem Symbol angezeigt.

- Je nach Richtung und Abstand des Hindernisses wird ein unterschiedliches Symbol angezeigt.
- Wenn das Hindernis von einem Heck-Sensor erkannt wurde, ertönt der Summer hinter dem Rücksitz.
- Warnhinweise, wenn die hinteren Sensoren ein Hindernis erkennen



Abstand (ca.)		Summer	Symbol
Mittel-Sensoren	60 - 150 cm (24 - 59 in)	Kurze Pieptöne in langen Abständen	Drei Linien
	45 - 60 cm (18 - 24 in)	Kurze Pieptöne in kurzen Abständen	
	35 - 45 cm (14 - 18 in)	Kurze Pieptöne in sehr kurzen Abständen	Zwei Linien
	Weniger als 35 cm (14 in)	Dauerhafter Signalton	Eine Linie

ZUR BEACHTUNG:

- Die Symbole werden nach der Erfassung von Hindernissen mit einer kurzen Verzögerung angezeigt.
- Wenn das System mehrere Hindernisse gleichzeitig erkennt, zeigt das Display die jeweiligen Positionen mit den dazugehörigen Symbolen. Der Summer ertönt jedoch nur für das am nächsten gelegene Hindernis.

Warnmeldungen und Anzeigen

Liegt eine Störung oder Warnmeldung der Einparkhilfe vor, wird eine Meldung im Informationsdisplay des Kombiinstruments angezeigt, ein Symbol blinkt und der Summer ertönt. Folgen Sie den angezeigten Meldungen.

Meldung	Symbol	Summer	Mögliche Ursache und Abhilfe
	Zwei blinkende Linien an einem Sensor.	Serie doppelter Pieptöne	Es liegt unter Umständen ein Problem am Einparkhilfe-Sensor-System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
	Eine blinkende Linie an einem Sensor.	Serie einzelner Signaltöne	Der angezeigte Sensor ist verschmutzt. Mit einem weichen Tuch reinigen.

Heckkamera (falls vorhanden)

Wenn der Schalthebel in die Position „R“ geschaltet wird, während sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet bzw. die Zündung eingeschaltet ist, zeigt die Heckkamera automatisch die Sicht hinter das Fahrzeug auf dem Display.

WARNUNG

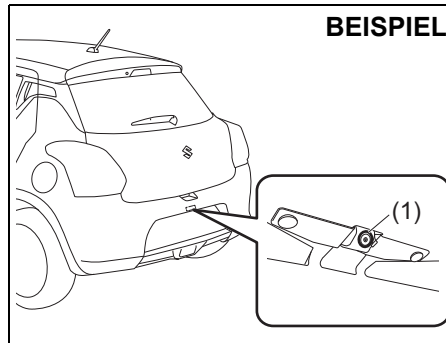
Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Heckkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen. Da der Bereich des Kameradisplays auch limitiert ist, kann es zu einem Unfall oder einem Aufprall auf ein Hindernis kommen, wenn beim Zurücksetzen nur auf das Display geschaut wird. Die Heckkamera kann die Aufmerksamkeit des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung beim Einparken und bei ähnlichen Fahrmanövern.

- Verwenden Sie die Heckkamera nur als Unterstützung.
- Fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie direkt und über den Rückspiegel auf den Verkehr um Sie herum.
- Stellen Sie vor dem Rückwärtsfahren sicher, dass die Heckklappe fest verschlossen ist.

HINWEIS

Wenn Sie die Heckkamera längere Zeit nutzen, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist, der Motor aber nicht läuft, kann sich die Bleibatterie entladen. Lassen Sie den Zündschalter nicht längere Zeit in Position „ON“ bzw. die Zündung nicht längere Zeit eingeschaltet, wenn der Motor nicht läuft.

Anordnung Heckkamera



52RM30220

(1) Heckkamera

Die Heckkamera befindet sich neben der Kennzeichenbeleuchtung.

HINWEIS

Die Heckkamera ist ein Präzisionsgerät. Wenn Sie die Kamera einem Schlag aussetzen, kann sie zerbrechen und Schaden nehmen; es kann zu einem Feuer oder einem Defekt kommen.

- Nicht auf die Kamera schlagen.
- Schnee oder Schlamm auf dem Objektiv der Kamera dürfen nicht mit harten Gegenständen entfernt werden.

HINWEIS

Wenn Wasser in die Kamera eindringt, kann es zu einer Fehlfunktion oder einem Feuer kommen. Die Kamera und ihre Umgebung nicht mit Hochdruckreinigern waschen.

HINWEIS

Das Objektiv ist hartbeschichtet, um Schäden oder Verfärbungen zu verhindern. Schäden oder Verfärbungen des Objektivs können zu unscharfen Bildern führen.

- Reinigen Sie das Objektiv nicht mit einer Bürste.
- Reinigen Sie das Objektiv nicht mit Alkohol, Benzol oder Verdünnern.
- Achten Sie darauf, dass kein Wachs auf das Objektiv gelangt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Karosseriewachs auf das Objektiv der Kamera gelangt, wischen Sie das Wachs mit einem mit mildem Reiniger in Wasser angefeuchteten, sauberen Tuch ab und wischen Sie das Objektiv anschließend mit einem trockenen Tuch ab.

Verwendung der Heckkamera

- 1) Drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“ oder drücken Sie den Motorschalter, um die Zündung einzuschalten.
- 2) Stellen Sie den Schalthebel in Position „R“.
 - Im Display wird automatisch der Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt.
 - Wenn der Schalthebel von „R“ in eine andere Position bewegt wird, kehrt das Display zur vorherigen Anzeige zurück.

ZUR BEACHTUNG:

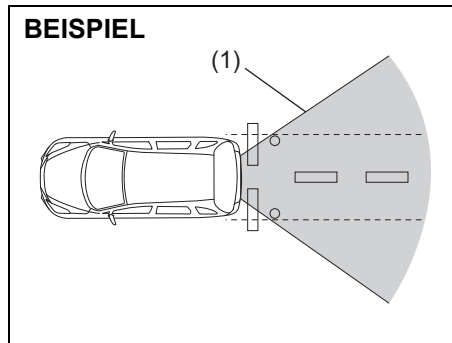
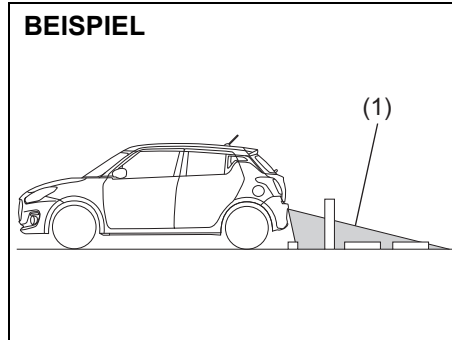
Die Anzeige der Heckkamera hat in jedem Anzeigemodus oberste Priorität. Während der Initialisierung zeigt die Heckkamera jedoch keine Heckansicht.

Anzeigebereich der Heckkamera

Das Display der Heckkamera zeigt den Bereich hinter der Stoßstange. Das Display kann keine Gegenstände zeigen, die sich nahe am oder unter dem Stoßfänger befinden.

Die Heckkamera kann keine Hindernisse erkennen, die über dem Erfassungsbereich der Kamera liegen. Der obere Bereich von hohen Objekten, wie Straßenschilder, kann im Display nicht angezeigt werden.

Anzeigebereich der Heckkamera



(1) Anzeigebereich

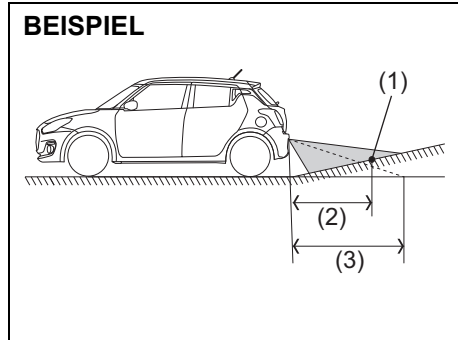
ZUR BEACHTUNG:

- Die auf dem Display der Heckkamera gezeigten Bilder sind seitenverkehrt (Spiegelbilder).
- Die Farbe von Objekten auf der Anzeige der Heckkamera unterscheidet sich möglicherweise von den wirklichen Farben.
- Unter folgenden Bedingungen kann es schwierig sein, das Bild von der Heckkamera zu erkennen; dies ist aber keine Fehlfunktion.
 - In dunklen Bereichen, an regnerischen Tagen oder bei Nacht.
 - Wenn die Temperatur am Objektiv zu hoch/niedrig ist, wenn die Kamera zum Beispiel an Regentagen oder in Zeiten hoher Luftfeuchtigkeit nass ist (auf dem Objektiv kann sich Kondenswasser bilden).
 - Wenn das Objektiv durch Schlamm, Regentropfen oder ähnliches verklebt ist.
 - Wenn starkes Licht direkt auf die Kamera einwirkt (auf dem Display sind eventuell vertikale Linien zu sehen).
 - Bei fluoreszierendem Licht. (Das Display kann flackern.)
 - Bei niedriger Außentemperatur (das Bild auf dem Display ist unter Umständen dunkler).

Heckkamera-Bildschirmanzeige

Je nach Beschaffenheit der Straße bzw. Beladung des Fahrzeugs kann der in der Heckkamera zu sehende Abstand vom tatsächlichen Abstand abweichen.

Steigung hinter dem Fahrzeug

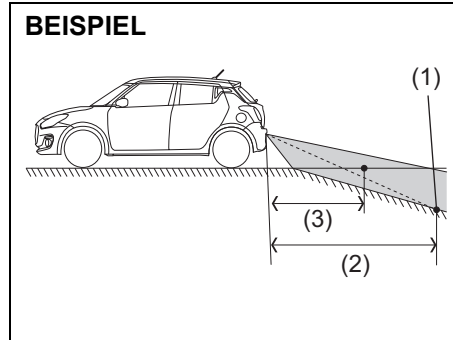


52RM30780

- (1) Objekt
- (2) Tatsächlicher Abstand
- (3) Abstand auf dem Display

Wenn sich hinter dem Fahrzeug eine Steigung befindet, erscheint das Objekt auf dem Display weiter entfernt als es in Wirklichkeit ist.

Gefälle hinter dem Fahrzeug



52RM30790

- (1) Objekt
- (2) Tatsächlicher Abstand
- (3) Abstand auf dem Display

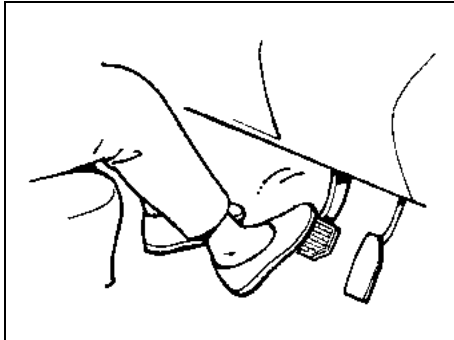
Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Gefälle befindet, erscheint der Abstand des Objekts im Display geringer, als er in Wirklichkeit ist.

Wenn die Heckansicht von der Heckkamera nicht zu sehen ist oder bei schlechter Bildqualität

- Wenn die Heckansicht von der Heckkamera nicht gezeigt wird.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet bzw. die Zündung eingeschaltet ist.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich der Schalthebel in Position „R“ befindet.
- Wenn das Bild der Heckkamera schlechte Qualität aufweist.
 - Prüfen Sie, ob das Objektiv der Kamera verschmutzt ist.
 - Kontrollieren Sie, dass weder Sonnenlicht, noch der Strahl der Scheinwerfer vom Fahrzeug hinter Ihnen direkt in das Objektiv scheint.

Wenn Sie die obigen Punkte geprüft haben, die Heckkamera aber immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das System so schnell wie möglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Bremsen



60G165S

Mit zunehmender Geschwindigkeit verlängert sich der Anhalteweg des Fahrzeugs. Bei 60 km/h (37 mph) ist der Bremsweg beispielsweise etwa viermal so lang wie bei 30 km/h (19 mph). Beginnen Sie abzubremsen, wenn ausreichend Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Haltepunkt vorliegt, und werden Sie allmählich langsamer.

⚠️ WARNUNG

Falls Wasser in die Bremsen gelangt, kann die Bremsleistung stark abnehmen und unvorhersehbar werden. Prüfen Sie nach dem Fahren durch Wasser oder nach einer Unterbodenwäsche die Bremsen beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit auf ihre normale Wirkung hin. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Ihr Fahrzeug ist mit einem Bremskraftverstärker ausgestattet. Fällt der Bremskraftverstärker aufgrund eines abgewürgten Motors oder einer Fehlfunktion aus, können Sie das Fahrzeug immer noch bis zum Stillstand abbremsen, indem Sie das Bremspedal ganz durchtreten und getreten halten. Die Reserve des Bremskraftverstärkers verringert sich mit jeder Betätigung des Bremspedals. Betätigen Sie das Pedal gleichmäßig und gefühlvoll. Betätigen Sie das Bremspedal nicht mehrfach hintereinander (nicht pumpen).

⚠️ WARNUNG

Sie können das Fahrzeug auch ohne Bremskraftverstärker noch anhalten, müssen dann aber wesentlich mehr Kraft als normal aufwenden. Der Bremsweg kann dabei länger werden.

Bremsassistent

Beim Betätigen des Bremspedals wirkt die Bremsunterstützung wie bei einer Notbremsung und steuert mehr Bremsdruck bei, damit auch ein weniger kräftiger Fahrer das Bremspedal halten kann.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie rasch und kräftig auf die Bremse treten, hören Sie eventuell ein Klicken im Bremspedal. Dies ist normal und zeigt an, dass die Bremsunterstützung ordnungsgemäß aktiviert wird.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen.

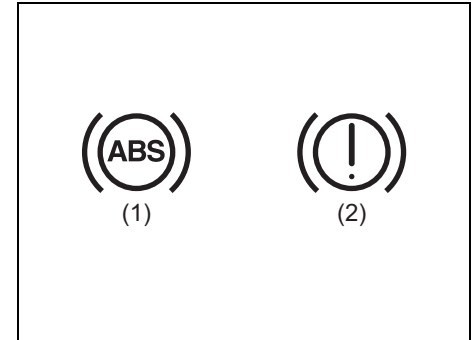
Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.

ZUR BEACHTUNG:

- *Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph).*
- *Wenn das ABS-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.*
- *Wenn der Motor angelassen wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.*

⚠️ WARNUNG

- **Auf losem Untergrund (z. B. Schotter, schneebedeckten Straßen usw.) kann der Brems- und Anhalteweg bei einem Fahrzeug mit ABS geringfügig länger sein als bei einem vergleichbaren Fahrzeug ohne ABS. Bei einem herkömmlichen Bremssystem können blockierende Reifen Schotter oder Schnee vor sich auftürmen und dadurch den Bremsweg verkürzen. Das ABS minimiert diesen Widerstandseffekt. Kalkulieren Sie beim Fahren auf losem Untergrund einen zusätzlichen Bremsweg ein.**
- **Auf normal befestigten Straßen können manche Fahrer mit einem konventionellen Bremssystem geringfügig schneller zum Stehen kommen als mit ABS.**
- **In beiden oben genannten Fällen bietet das ABS jedoch immer den Vorteil, dass das Fahrzeug lenkbar bleibt. Sie sollten allerdings nicht vergessen, dass das ABS schlechten Straßenzustand, Witterungsbedingungen oder mangelndes Einschätzungsvermögen des Fahrers nicht kompensieren kann. Beurteilen Sie die Lage und fahren Sie nicht zu schnell.**



54MN069

- (1) ABS-Warnleuchte
(2) Bremssystem-Warnleuchte

WARNUNG

- Falls die **ABS-Warnleuchte (1)** während der Fahrt aufleuchtet und eingeschaltet bleibt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall das **ABS-System unverzüglich von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen**. Falls das **ABS-System ausfallen sollte, funktioniert die Bremsanlage wie ein normales Bremssystem ohne ABS weiter**.
- Falls sowohl **ABS-Warnleuchte (1)** und **Bremssystem-Warnleuchte (2)** auf der Instrumententafel weiterhin leuchten oder während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten, dann sind gegebenenfalls sowohl die **Hinterradbremskraft-Regelfunktion (Funktion des Bremskraftreglers)**, als auch das **ABS-System ausgefallen**. In diesem Fall können die **Hinterräder leicht rutschen** oder das Fahrzeug kann sogar ins Schleudern geraten, wenn Sie auf glatter Fahrbahn bremsen oder auf trockener, befestigter Fahrbahn eine Vollbremsung vornehmen. Lassen Sie in diesem Fall das **ABS-System unverzüglich von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen**. Fahren Sie bis dahin mit besonderer Vorsicht und vermeiden Sie möglichst abrupte Bremsmanöver.

Funktionsweise des ABS

Die Raddrehzahl wird von einem Computer kontinuierlich überwacht. Beim Bremsen vergleicht der Computer die Veränderungen der jeweiligen Raddrehzahl. Falls sich die Räder plötzlich deutlich langsamer drehen, weil sie z. B. rutschen, verändert der Computer mehrmals pro Sekunde den Bremsdruck und verhindert damit, dass die Räder blockieren. Beim Starten Ihres Fahrzeugs oder beim Beschleunigen nach einer Vollbremsung kann ein kurzzeitiges Motor- oder Klickgeräusch zu hören sein, da sich das System neu einstellt bzw. selbst prüft.

WARNUNG

Das **ABS funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß**, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen. Der Grund dafür ist, dass das **ABS-System die Veränderungen der Drehgeschwindigkeit der Räder vergleicht**. Achten Sie beim Wechseln von Rädern oder Reifen darauf, dass nur die in der Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Daimler AG.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP®) hilft, das Fahrzeug bei der Kurvenfahrt zu kontrollieren, wenn die Vorder- oder Hinterräder ausbrechen. Es sorgt außerdem für ununterbrochene Traktion beim Beschleunigen auf losen oder rutschigen Straßenbelägen. Dazu regelt es die Motorleistung und betätigt selektiv die Bremsen. Zusätzlich kontrolliert das ESP® den Bremsdruck und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

WARNUNG

Das **ESP® kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs nicht in allen Situationen verbessern und regelt nicht das gesamte Bremssystem Ihres Fahrzeugs**. Das **ESP® kann keine Unfälle verhüten**. Auch nicht solche, die infolge zu großer Geschwindigkeit in Kurven oder durch Aquaplaning verursacht werden. Nur sicheres und aufmerksames Fahren kann Unfälle verhüten. Die Fähigkeiten eines Fahrzeugs mit **ESP® dürfen niemals als Ersatz für sorgsames Fahren verwendet werden**.

Das ESP® umfasst folgende drei Systeme:

Fahrstabilitätssystem

Das Fahrstabilitätssystem ist ein Fahrassistent mit der integrierten Steuerung von Systemen, wie Antiblockiersystem, Antriebs-schlupfregelung, Motorsteuerung usw. Dieses System regelt automatisch die Bremsen und den Motor, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs bei Kurvenfahrt auf glatter Fahrbahn oder bei einem abrupten Lenkradeinschlag zu verhindern.

Traktionskontrolle

Die Antriebsschlupfregelung verhindert automatisch das Durchdrehen der Räder beim Anfahren auf rutschigen Fahrbahnelagen oder beim Beschleunigen. Das System greift nur ein, wenn es erkennt, dass ein Rad durchdreht oder beginnt, Bodenhaftung zu verlieren. In diesem Fall betätigt das System die Vorder- oder Hinterradbremse und reduziert die Motorleistung, um das Durchdrehen der Räder zu begrenzen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor angelassen wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen. Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal. (Nähere Informationen zum ABS siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.)

ZUR BEACHTUNG:

Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph).

▲ WARNUNG

- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen. Achten Sie beim Wechseln von Rädern oder Reifen darauf, dass nur die in der Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.
- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen.
- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Schneeketten angebracht sind.
- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen übermäßig abgenutzt sind. Die Reifen müssen gewechselt werden, wenn die Reifenverschleißanzeiger in den Rillen auf der Reifenlauffläche erscheinen.
- Das ESP® ist kein Ersatz für Winterreifen oder Schneeketten auf schneebedeckten Straßen.

⚠️ WARNUNG

- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn antriebsrelevante Teile, z. B. der Schalldämpfer, nicht der Standardausstattung entsprechen oder verschlissen sind.
- Die Aufhängung des Fahrzeugs darf nicht geändert werden, da das ESP® gegebenenfalls nicht einwandfrei arbeitet.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das ESP®-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.
- Wenn der Motor angelassen wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

Die ESP®-Anzeigeleuchten sind nachfolgend beschrieben:

ESP®-Warnleuchte



52KM133

Diese Leuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Fahrstabilitätssystem
- Traktionskontrolle

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Wenn der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht wird oder der Motorschalter gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, leuchtet diese Warnleuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

HINWEIS

Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt, liegt eventuell eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) vor. Lassen Sie die Systeme von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt und damit eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) anzeigt, funktioniert das Bremssystem wie ein gewöhnliches ABS ohne zusätzliche ESP®-Funktionen.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte

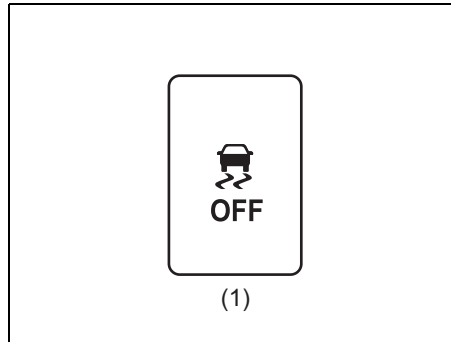


57L30045

Im normalen Fahrbetrieb sollten Sie das ESP® immer eingeschaltet haben, damit Sie die Vorzüge aller ESP®-Systeme nutzen können.

Wenn Ihr Fahrzeug in Sand, Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist und zum Freifahren das Durchdrehen der Räder gebraucht wird, kann es erforderlich sein, die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten.

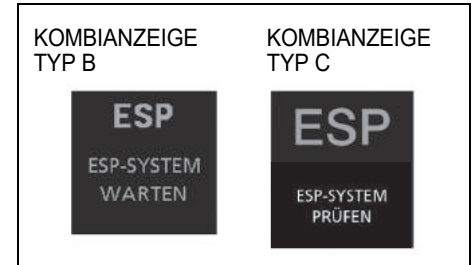
ESP® „OFF“-Schalter



75RM055

(1) ESP® „OFF“-Schalter

Wenn der ESP® „OFF“-Schalter auf der Instrumententafel gedrückt gehalten wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) abzuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf dem Kombiinstrument auf. Wenn die ESP®-Systeme (außer ABS) ausgeschaltet wurden, vor dem normalen Fahrbetrieb unbedingt wieder einschalten. Wenn Sie den ESP® „OFF“-Schalter erneut drücken, erlischt die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte und alle ESP®-Systeme werden aktiviert.



52RM30800

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem im ESP®-System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird das ESP®-System nicht aktiviert.

ZUR BEACHTUNG:

- Falls Ihr Fahrzeug mit dem radargestützten Bremssystem ausgestattet ist, wird dieses bei Ausschalten des ESP®-Systems deaktiviert.
- Falls Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung ausgestattet ist, werden die Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung, der Spurhalteassistent, das System zur Warnung bei Spurabweichungen und die Verkehrszeichenerkennung bei Ausschalten des ESP®-Systems deaktiviert. (Der Fernlichtassistent wird nicht ausgeschaltet.)

ABS-Warnleuchte / Bremssystem-Warnleuchte

Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

Berganfahrhilfe (falls vorhanden)

Die Berganfahrhilfe unterstützt Sie beim Anfahren am Berg. Beim Anfahren am Berg verhindert die Anfahrhilfe ein Zurückrollen des Fahrzeugs (circa 2 Sekunden lang), wenn Sie mit dem Fuß vom Brems- zum Gaspedal wechseln.

⚠️ WARNUNG

- **Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Berganfahrhilfe. Die Berganfahrhilfe verhindert vielleicht nicht in allen Situationen das Zurückrollen. Sie müssen immer bremsbereit sein, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindern zu können. Mangelnde Aufmerksamkeit und unterlassenes Bremsen, um das Fahrzeug gegebenenfalls am Berg zu halten, kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen.**
- **Die Berganfahrhilfe ist nicht dazu bestimmt, das Fahrzeug am Berg anzuhalten.**

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- **Nachdem Sie Ihren Fuß vom Bremspedal genommen haben, fahren Sie sofort bergauf los. Wenn Sie Ihren Fuß länger als 2 Sekunden vom Bremspedal nehmen, wird die Berganfahrhilfe abgestellt. Ist dies der Fall, kann das Fahrzeug nach unten rollen, was je nach Gefälle zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann der Motor absterben und die Servounterstützung für Lenkung und Bremsen funktioniert nicht; Bremsen und Lenkung sind daher viel schwergängiger, was zu einem Unfall oder Schäden am Fahrzeug führen kann.**

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das System maximal 2 Sekunden lang aktiviert, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

- 1) Der Schalthebel befindet sich im Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- 2) Feststellbremse gelöst.
- 3) Das Fahrzeug steht an einer Steigung.

Bei Modellen mit ENG A-STOP-System wird die Berganfahrhilfe aktiviert, wenn der Motor nach dem automatischen Abstellen wieder neu gestartet wird, auch wenn die vorherigen Bedingungen nicht erfüllt sind.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Berganfahrhilfe aktiviert ist, können die folgenden Bedingungen auftreten. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.
- Wenn das Bremspedal schwergängiger wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.

KOMBIANZEIGE
TYP B



KOMBIANZEIGE
TYP C



52RM30810

Wenn oben dargestellte Meldung im Informationsdisplay erscheint, liegt unter Umständen ein Problem der Berganfahrhilfe vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

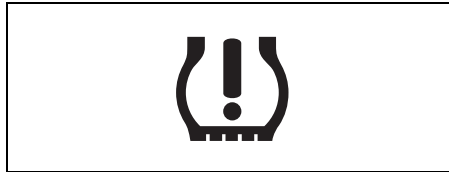
ZUR BEACHTUNG:

Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird die Berganfahrhilfe nicht aktiviert.

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

Das Reifendruckkontrollsystem warnt Sie, wenn einer oder mehrere Reifen an Ihrem Fahrzeug erheblich zu wenig Luftdruck aufweisen. Ein Reifendruckkontrollsystem-Sensor (TPMS) mit einem eindeutigen Identifikationscode befindet sich an jedem Rad. Die Sensoren des TPMS übertragen die Signale für den Reifendruck an den Empfänger des Steuergeräts des Reifendruckkontrollsystems. Wenn der Reifendruck in einem oder mehreren Reifen deutlich unter dem vorgeschriebenen Reifendruck liegt, leuchtet die nachfolgend abgebildete Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auf.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck



52D305

Der Reifendruck aller Reifen muss einmal monatlich im kalten Zustand geprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Druck korrigiert werden. Der Reifendruck ist auf der Fahrzeugplakette oder auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. (Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen ausgerüstet ist, deren Größe von den Angaben auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendruckaufkleber abweichen, müssen Sie für diese Reifen selbst den korrekten Reifendruck ermitteln.)

Ihr Fahrzeug wurde mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, ein weiteres Feature zur Kraftstoffeinsparung, das Sie mit einer Anzeige informiert, falls einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen. Wenn die Anzeige für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie so bald wie möglich anhalten, die Reifen prüfen und den vorgeschriebenen Reifendruck herstellen.

Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS keinen Ersatz für die ordnungsgemäße Reifenwartung darstellt und der Fahrer für den korrekten Reifendruck verantwortlich ist, auch wenn dieser noch nicht so weit gesunken ist, dass das TPMS einen zu geringen Reifendruck anzeigt.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie sich beim Aufpumpen nur auf das Reifendruckkontrollsystem verlassen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat, wenn die Reifen kalt sind. Gegebenenfalls auf den vorgeschriebenen Reifendruck auffüllen, wie er im Reifeninformationsschild am Fahrzeug und in dieser Bedienungsanleitung vermerkt ist. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht für 2 Sekunden aufleuchtet, nachdem der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder wenn der Motorschalter gedrückt wird um die Zündung einzuschalten, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen. Auch wenn die Leuchte nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von einem SUZUKI-Vertragshändler prüfen lassen.

WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen. Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.

WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie so schnell wie möglich an einer sicheren Stelle und prüfen Sie Ihre Reifen.

- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Wagenheberanweisungen“ im Abschnitt **PANNENHILFE** für die Methode zum Reifenwechsel. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des TPMS nach einer Reifenpanne unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifenreparaturset anstelle eines Ersatzreifens ausgerüstet ist, schlagen Sie unter „Reifenreparaturset (falls vorhanden)“ im Abschnitt PANNENHILFE die Anweisungen nach, wie eine Notreparatur eines Reifendefekts durchgeführt wird.
- Wenn ein oder mehrere Reifen zu wenig Druck haben, befüllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Reifendruck.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kann aus normalen Gründen wie einer Undichtigkeit und Druckänderungen aufgrund von Änderungen der Temperatur oder des atmosphärischen Luftdrucks aufleuchten. Wenn die Reifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck aufgepumpt werden, sollte die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlöschen.

Damit die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt, befüllen Sie die Reifen im kalten Zustand und fahren das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang. Wenn der geänderte Reifendruck erkannt wird, erlischt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck und das Informationsdisplay zeigt den momentanen Reifendruck (falls Sie den TPMS-Monitor (falls vorhanden) anwählen).

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach mehr als 10 Minuten Fahrzeit, nachdem Sie den Reifendruck korrigiert haben, nicht erlischt, liegt unter Umständen ein Problem im TPMS vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Wenn die Warnleuchte kurz nach der Korrektur des Reifendrucks wieder aufleuchtet, haben Sie unter Umständen eine Reifenpanne. Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Befolgen Sie die Anweisungen unter „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt PANNENHILFE. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des Reifendruckkontrollsystems nach einem Reifendefekt unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.

KOMBIANZEIGE
TYP B



KOMBIANZEIGE
TYP C



52RM30820

ZUR BEACHTUNG:

- Nur bei bestimmten Kombiinstrumenten zeigt das Informationsdisplay die oben stehenden Warnungen und Anzeigen, wenn diese Leuchte aufleuchtet.
- Wenn der Reifendruck in großen Höhenlagen korrigiert wird, erlischt unter Umständen die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nicht. Wenn dies der Fall ist, befüllen Sie den Reifen mit etwas mehr Druck, als dies auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.
- Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt unter Umständen kurzzeitig, nachdem sie aufgeleuchtet hat. Dies könnte von einer erhöhten Oberflächentemperatur nach einer langen Fahrt oder einer Fahrt unter heißen Umgebungsbedingungen herrühren. Auch wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach dem Aufleuchten erlischt, prüfen Sie alle Reifen auf korrekten Reifendruck.

- *Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufgrund von normalen temperatur- und luftdruckbedingten Änderungen aufleuchtet, müssen Sie den Reifendruck im kalten Zustand prüfen und korrigieren. Wenn Sie die Reifen nach der Fahrt prüfen, sind sie warm. Auch wenn der Reifendruck in diesem Zustand gut erscheint, könnte er unter den angegebenen Reifendruck fallen, wenn sich die Reifen abkühlen. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Druck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Druck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Reifendruck auffüllen.*

TPMS-Fehleranzeige

Das TPMS Ihres Fahrzeugs ist mit einer Fehleranzeige ausgestattet, die meldet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die TPMS-Fehleranzeige ist mit der Anzeige für niedrigen Reifendruck verbunden. Wenn das System einen Fehler feststellt, blinkt die Fehleranzeige etwa 75 Sekunden lang und leuchtet dann ständig weiter. Solange der Fehlerzustand besteht, wird diese Abfolge bei späteren Motorstarts beibehalten.

Die TPMS-Fehleranzeige wird auch nach dem Abstellen des Motors nicht zurückgesetzt, sondern bleibt bis zur Herstellung des normalen Zustands an.

Wenn die Fehleranzeige aufleuchtet, ist das System eventuell nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie beabsichtigt zu erkennen oder zu melden. Fehler am TPMS können aus vielerlei Gründen entstehen. Hierzu gehören unter anderem die Montage von Ersatzrädern oder anderen Reifen, mit denen das TPMS nicht ordnungsgemäß funktionieren kann. Prüfen Sie nach einem Reifen- oder Radwechsel immer die Fehleranzeige des TPMS, um sicherzustellen, dass bei Verwendung dieser anderen Räder oder Reifen das TPMS ordnungsgemäß funktioniert.

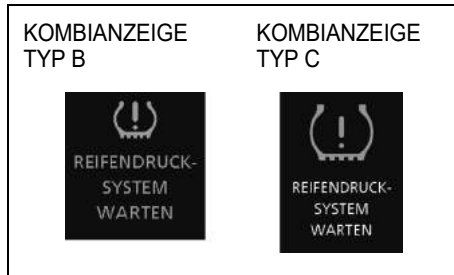
HINWEIS

Die Reifendrucksensoren können beschädigt werden, wenn Sie keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen treffen.

- **Wir empfehlen ausdrücklich, Ihre Reifen durch einen SUZUKI-Vertragshändler reparieren oder wechseln zu lassen. Die Reifendrucksensoren können durch den Ein- oder Ausbau der Reifen beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie zur Reifenreparatur nur dann ein flüssiges Dichtungsmittel, wenn Ihr Fahrzeug anstelle eines Ersatzrads mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist.**

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, ist vielleicht mit einem oder mehreren Reifen, den Reifendrucksensoren oder dem Überwachungssystem etwas nicht in Ordnung. Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.



ZUR BEACHTUNG:

Nur bei bestimmten Kombiinstrumenten zeigt das Informationsdisplay die oben stehenden Warnungen und Anzeigen, wenn diese Leuchte aufleuchtet.

Einschränkungen der Funktion des TPMS

Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In den folgenden Situationen kann die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchten, ständig leuchten oder blinken.

- Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen.
- Wenn Sie beim Rundumtausch der 4 Reifen einen Ersatzreifen dazu genommen haben.

- Wenn der TPMS-Sensor beim Reifenwechsel beschädigt oder bei der Reparatur einer Reifenpanne flüssiges Dichtungsmittel verwendet wird.
- Wenn das elektronische Signal des TPMS-Sensors auf eine der nachstehend genannten Arten gestört wird:
 - In der Nähe befindliche Elektrogeräte oder Anlagen mit ähnlichen Funkfrequenzen;
 - Eine auf der Scheibe angebrachte Metallfolie stört die Funkwellen;
 - Viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug, insbesondere im Bereich der Räder oder Radkästen;
 - Es werden Winterreifen ohne originale TPMS-Sensoren oder Schneeketten montiert.
- Wenn Sie keine originalen SUZUKI-Reifen oder Felgen verwenden.
- Wenn der Druck in einem der Reifen zu hoch ist.
- Wenn es ein Problem mit dem Empfänger des TPMS-Steuergeräts gibt.

Einstellung TPMS (für Kombiinstrument - Typ A)

- Sie können einen der auf dem Reifeninformationsaufkleber angegebenen Anfangswerte für den Reifendruck einstellen.
 - „Komfortmodus“
 - „Lastmodus“

Einzelheiten zur Einstellung dieses Modus finden sich im Abschnitt VOR DER FAHRT unter „Einstellmodus“.

⚠️ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeuggewicht z. B. durch Zuladung ändert, korrigieren Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationsaufkleber und stellen Sie den Anfangswert auf dem Informationsdisplay ein. Wenn Beladung, Reifendruck und Anfangswert nicht übereinstimmen, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß.

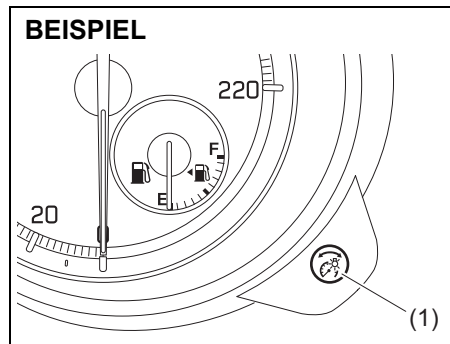
Einstellung TPMS (für Kombiinstrument - Typ B oder C)

- Sie können den momentanen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der auf dem Reifeninformationsaufkleber angegebenen Anfangswerte für den Reifendruck einstellen.
 - „Komfortmodus“
 - „Lastmodus“

⚠️ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeuggewicht z. B. durch Zuladung ändert, korrigieren Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationsaufkleber und stellen Sie den Anfangswert auf dem Informationsdisplay ein. Wenn Beladung, Reifendruck und Anfangswert nicht übereinstimmen, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß.

Prüfung des tatsächlichen Reifendrucks



52RM20560

- 1) Wenn die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählknopf (1) am Kombiinstrument mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.

BEISPIEL

Typ B



Typ C



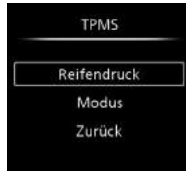
52RM30840

- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

ZUR BEACHTUNG:

Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1).

BEISPIEL



52RM30850

- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „Reifendruck“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

BEISPIEL

Typ B



Typ C



52RM30860

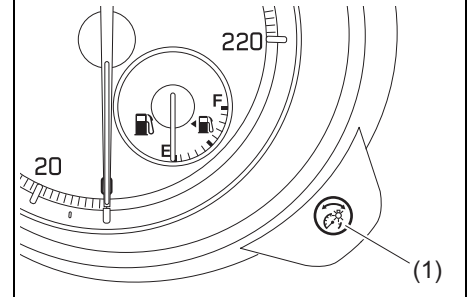
- 4) Das Display zeigt den momentanen Reifendruck.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wird das Informationsdisplay auf die Anzeige „Reifendruck“ umgeschaltet und die entsprechende Reifendruckanzeige blinkt, um Sie darauf aufmerksam zu machen, welche(r) Reifen einen zu niedrigen Druck aufweist/aufweisen.
- Das Display zeigt möglicherweise den Reifendruck 10 Minuten lang nicht an, nachdem sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat. Das kommt daher, dass das TPMS-System innerhalb dieser 10 Minuten den Reifendruck anlernt. Wenn die 10 Minuten vergangen sind, wird auf dem Display der Reifendruck angezeigt.
- Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und den Zündschalter in die Position „LOCK“ drehen oder das Lenkradschloss aktivieren und 20 Minuten lang so belassen, wird der Druck auf dem Informationsdisplay zurückgesetzt und mit 0 kPa angezeigt, wenn der Motor erneut gestartet wird. In diesem Fall wird die Anzeige des aktuellen Reifendrucks nach kurzer Fahrt wiederhergestellt. Wenn aber vor dem Abstellen des Motors ein zu niedriger Reifendruck entdeckt wurde, kann es sein, dass die Reifendruckanzeige nicht wiederhergestellt wird und „---“ anzeigt.

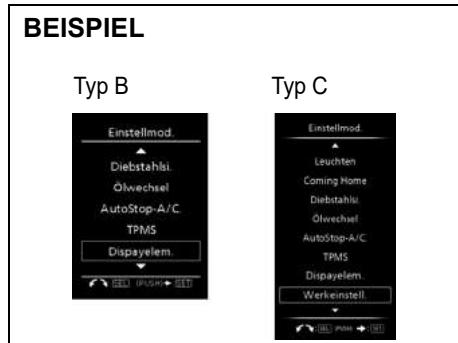
Anfangswert Reifendruck einstellen

BEISPIEL



52RM20560

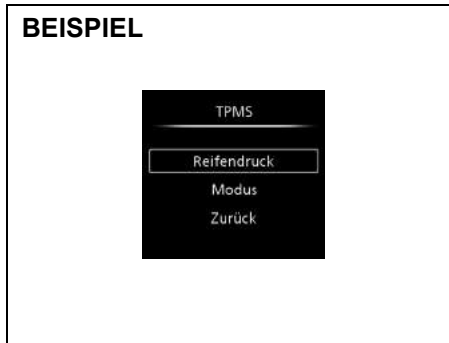
- 1) Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet oder die Zündung eingeschaltet ist und das Fahrzeug steht, können Sie den Einstellmodus am Informationsdisplay ändern, indem Sie den Anzeigenwählknopf (1) am Kombiinstrument mehr als 3 Sekunden gedrückt halten.



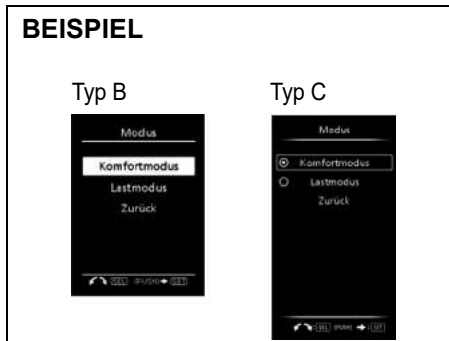
- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

ZUR BEACHTUNG:

Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1).



- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „Modus“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.



- 4) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um den Ausgangswert auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.



- 5) Wenn das Display die Meldung gemäß obiger Abbildung anzeigt, ist die Einstellung abgeschlossen.

Reifen- und/oder Radwechsel

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzt haben, empfiehlt SUZUKI, dass Sie auf die Felge des defekten Reifens durch einen SUZUKI-Vertrags-händler einen neuen Reifen montieren lassen. Das TPMS ist schon so eingestellt, dass es den ID-Code des originalen Rads erkennt und die normale Funktion des TPMS wird wieder hergestellt.

Wenn Sie Räder an Ihrem Fahrzeug wechseln müssen, muss der SUZUKI-Vertrags-händler darauf achten, dass an den neuen Rädern TPMS-Sensoren montiert sind und das TPMS so eingestellt wird, dass es die neuen Sensoren erkennt.

ZUR BEACHTUNG:

Im Ersatzrad ist kein TPMS-Sensor montiert. Sie dürfen das Ersatzrad nur im Notfall montieren und müssen es so schnell wie möglich austauschen, um die normale Funktion des TPMS wieder herzustellen.

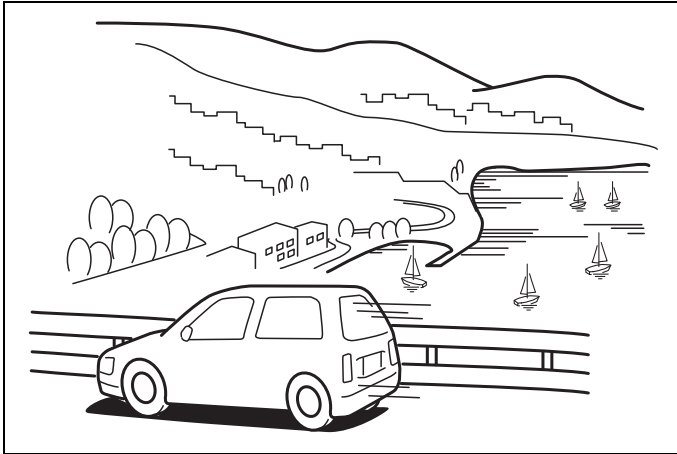
WARNUNG

Die Verwendung von Reifen bzw. Rädern, die nicht von SUZUKI empfohlen werden, kann zu einem Ausfall des TPMS führen.

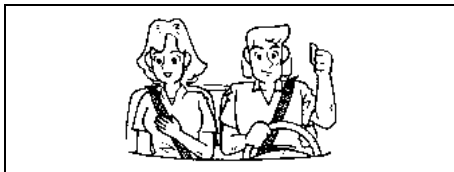
Beim Wechsel von Reifen und Rädern verwenden Sie nur solche Reifen und Räder, die von SUZUKI als Standard- oder optionale Ausrüstung für Ihr Fahrzeug empfohlen sind. Zusätzliche Angaben hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

TIPPS FÜR DIE FAHRT

Einfahren	4-1
Katalysator	4-1
Optimierter Kraftstoffverbrauch	4-2
Autobahnfahrt	4-3
Fahren an Steigungen	4-3
Fahren auf glatten Straßen	4-4
Fahren im Gelände	4-6
Überflutetes Gelände	4-7



60G409



52D078

⚠️ WARNUNG

- Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an. Die vorderen Sitze sind zwar mit Airbags ausgestattet, aber der Fahrer und alle Insassen sollten jederzeit durch die installierten Sicherheitsgurte gesichert sein. Angaben für den korrekten Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.
- Fahren Sie niemals nach Genuss von Alkohol oder anderen Drogen. Alkohol, Drogen und Medikamente können die Fahrtüchtigkeit erheblich beeinträchtigen und dadurch das Unfallrisiko erhöhen. Fahren Sie auch möglichst nicht, wenn Sie müde, krank, aufgereggt oder gestresst sind.

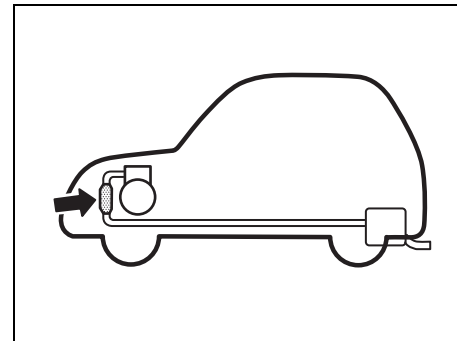
Einfahren

HINWEIS

Die zukünftige Leistung und Zuverlässigkeit des Motors hängt in besonderem Maße von seiner Behandlung und Schonung während der ersten Betriebszeit ab. Beachten Sie während der ersten 960 km (600 mi) also unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Drehen Sie den Motor direkt nach dem Start nicht zu hoch. Bringen Sie ihn langsam auf Betriebstemperatur.
- Vermeiden Sie lange Fahrten bei gleichbleibender Geschwindigkeit. Bewegliche Komponenten werden besser eingefahren, wenn Sie mit verschiedenen Geschwindigkeiten fahren.
- Fahren Sie langsam an. Vermeiden Sie Anfahren mit Vollgas.
- Vermeiden Sie hartes Bremsen, vor allem während der ersten 320 km (200 mi).
- Fahren Sie nicht langsam in einem hohen Gang.
- Fahren Sie das Fahrzeug mit gemäßigter Motordrehzahl.
- Fahren Sie während der ersten 960 km (600 mi) nicht mit Anhänger.

Katalysator



80G106

Der Katalysator hat die Aufgabe, den Anteil von Schadstoffen im Abgas zu verringern. Fahrzeuge mit Katalysator dürfen keinesfalls mit verbleitem Benzin betrieben werden, da durch das Blei die für die Schadstoffreinigung zuständigen Bauteile des Katalysators funktionsuntüchtig werden.

Bei normalem Fahrzeugbetrieb und Verwendung von bleifreiem Benzin bleibt der Katalysator über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs funktionstüchtig. Er bedarf keinerlei gesonderter Wartung. Allerdings sollte der Motor immer korrekt eingestellt sein. Fehlzündungen, die auf einen schlecht eingestellten Motor zurückzuführen sind, können ein Überhitzen des Katalysators zur Folge haben. Das kann

im Extremfall zu permanenten Hitzeschäden am Katalysator und anderen Fahrzeugkomponenten führen.

HINWEIS

Um die Gefahr von Schäden am Katalysator und an anderen Bauteilen möglichst gering zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:

- Halten Sie den Motor immer in ordnungsgemäßem Betriebszustand.
- Lassen Sie den Motor sofort überprüfen, wenn er Mängel aufweist, besonders im Falle von Fehlzündungen und anderen Leistungsmängeln.
- Schalten Sie den Motor nicht aus, solange ein Gang eingelegt ist und das Fahrzeug sich in Bewegung befindet.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, solange Zündkerzenkabel für Diagnosezwecke o. Ä. abgeklemmt oder entfernt sind.
- Lassen Sie den Motor nicht über längere Zeit im Leerlauf laufen, wenn der Leerlauf ungleichmäßig erscheint oder andere Betriebsmängel vorliegen.
- Lassen Sie den Kraftstofftank nicht völlig leer werden.



54G584S

⚠️ WARNUNG

Wählen Sie Ihren Parkplatz mit Bedacht, da der Katalysator und andere Teile der Abgasanlage sehr heiß werden können. Parken oder fahren Sie nicht an Orten, wo brennbares Material, z. B. trockenes Gras oder Laub, mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen könnte.

Optimierter Kraftstoffverbrauch

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen, Kraftstoff zu sparen.

Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen lassen

Wenn Sie länger als eine Minute warten müssen, schalten Sie den Motor ab und starten ihn später erneut. Lassen Sie einen kalten Motor nicht im Stand warmlaufen und geben Sie kein Vollgas, bevor die Betriebstemperatur erreicht ist. Den Motor beim Fahren warmlaufen lassen.

Nicht mit „Kavalierstart“ anfahren

Kavalierstarts an Ampeln oder Stoppzeichen verbrauchen unnötig viel Kraftstoff und verkürzen die Lebensdauer des Motors. Fahren Sie langsam aber zügig an.

Nicht unnötig anhalten

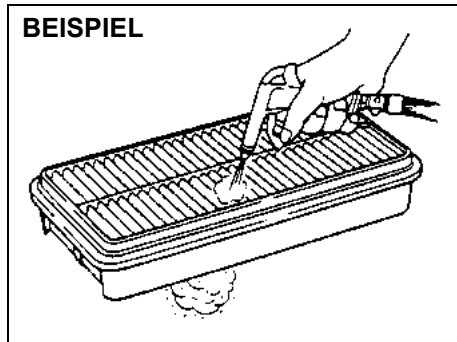
Vermeiden Sie unnötiges Bremsen und Anhalten. Versuchen Sie, angemessen und gleichmäßig zu fahren. Bremsen und anschließendes erneutes Beschleunigen erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Gleichmäßige Dauergeschwindigkeit

Fahren Sie so gleichmäßig, wie es Straße und Verkehr erlauben.

Luftfilter sauber halten

BEISPIEL



60A183

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

Zuladegewicht gering halten

Je schwerer das Fahrzeug ist, desto höher der Kraftstoffverbrauch. Laden Sie überflüssiges Gepäck oder nicht benötigte Ladung aus.

Korrekten Reifendruck einhalten

Reifen mit unzureichendem Reifendruck bewirken einen größeren Rollwiderstand und damit einen erhöhten Kraftstoffverbrauch. Achten Sie immer auf korrekten Reifendruck gemäß dem Schild an der B-Säule auf der Fahrerseite.

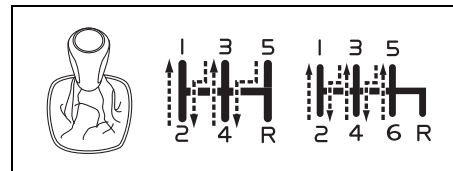
Autobahnfahrt

Achten Sie beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit besonders auf Folgendes:

- Der Bremsweg wird mit zunehmender Geschwindigkeit länger. Bremsen Sie daher der Geschwindigkeit entsprechend früh genug vor dem eigentlichen Haltepunkt ab.
- Bei Regen kann es zu „Aquaplaning“ kommen. „Aquaplaning“ bezeichnet den Verlust der Bodenhaftung zwischen Straße und Reifen, wenn sich dazwischen ein Wasserfilm bildet. Lenken oder Bremsen bei „Aquaplaning“ kann äußerst schwierig sein, und Sie können leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Fahren Sie auf nassen Straßen entsprechend langsamer.
- Bei hohen Geschwindigkeiten reagiert das Fahrzeug empfindlicher auf Seitenwind. Fahren Sie also langsamer und seien Sie, besonders am Ende von Tunneln, in Schneisen oder beim Überholen von Lastwagen u. ä., auf Böen gefasst.

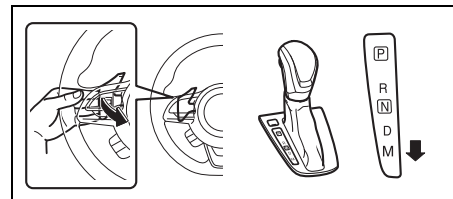
Fahren an Steigungen

Schaltgetriebe



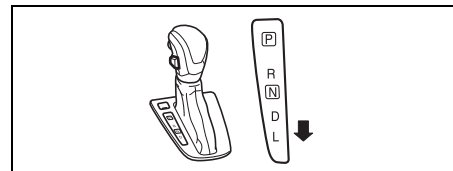
61MM706

Automatikgetriebe



52RM40010

CVT



52RM40020

- An extremen Steigungen kann das Fahrzeug Geschwindigkeit und Zugleistung verlieren. Schalten Sie in diesem Fall herunter, damit der Motor wieder in einen höheren Drehzahlbereich kommt. Schalten Sie möglichst schnell, damit das Fahrzeug keinen Schwung verliert.
- An Gefällen sollten Sie die Bremswirkung des Motors durch Herunterschalten ausnutzen.

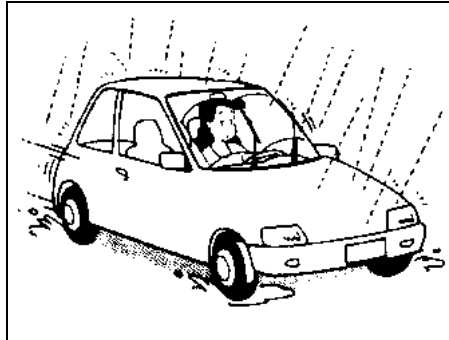
▲ WARNUNG

Betätigen Sie das Bremspedal möglichst nicht zu lange oder zu oft, wenn Sie auf steilen oder langen Gefällstrecken fahren. Die Bremsen können sich sonst überhitzen und an Wirkung verlieren. Nichtbeachtung kann im Extremfall zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

HINWEIS

Wenn Sie auf Gefällstrecken fahren, drehen Sie den Zündschlüssel NICHT auf „LOCK“ oder drücken Sie den Motorschalter NICHT, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Es kann zu Beschädigungen der Abgasreinigungsanlage, des Automatikgetriebes und des CVT (falls vorhanden) kommen.

Fahren auf glatten Straßen



60G089S

Bei nassen Straßenverhältnissen empfiehlt es sich, langsamer als auf trockenen Straßen zu fahren, da die Reifen beim Bremsen möglicherweise rutschen. Fahren Sie langsamer und vermeiden Sie heftige Beschleunigung, abruptes Bremsen oder ruckartige Lenkmanöver, wenn Sie auf verschneiten, vereisten oder schlammigen Straßen fahren.

4WD-Modelle

Ihr Allradantrieb ist dazu konzipiert, bessere Bodenhaftung auf glatten Straßen als Modelle mit Zweiradantrieb zu bieten. Ihr Allradantrieb hat jedoch im Vergleich zu Vielzweckfahrzeugen (MPV) mit Allradantrieb eine geringere Bodenhaftung in tiefem Schnee, Schlamm oder Sand. Sie sollten nicht versuchen, mit Ihrem Fahrzeug in tiefem Schnee, Schlamm oder Sand zu fahren, auch nicht im Allradbetrieb. 4WD-Modelle sind keine SUV-Fahrzeuge und nicht für den Geländebetrieb konzipiert.

Schneeketten

Schneeketten sollten nur dann angebracht werden, wenn sie zur Wahrung der Bodenhaftung unumgänglich oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Achten Sie darauf, dass die verwendeten Schneeketten die korrekte Größe für Ihren Reifentyp haben. Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Kotflügel und den montierten Ketten genügend Platz bleibt.

Montieren Sie die Schneeketten gemäß den Anweisungen des Herstellers, sodass sie fest an den Vorderrädern anliegen. Ziehen Sie die Ketten nach 1,0 km (1/2 mi) Fahrt nach, falls erforderlich. Fahren Sie mit montierten Schneeketten stets langsam.

HINWEIS

- Wenn während der Fahrt die Ketten hörbar an die Karosserie schlagen, müssen Sie anhalten und die Ketten festziehen.
- Falls das Fahrzeug mit Vollradkappen ausgerüstet ist, sollten Sie die Radkappen abmontieren, bevor Sie die Ketten anbringen, da die Radkappen sonst von den Kettenbändern beschädigt werden könnten.

Stecken gebliebenes Fahrzeug

Falls Ihr Fahrzeug einmal in Schnee, Schlamm oder Sand stecken bleiben sollte, befolgen Sie bitte folgende Anweisungen:

- 1) Schalten Sie zwischen „D“ (Fahrt) (bzw. bei Schaltgetriebe dem 1. Gang) und dem Rückwärtsgang hin und her. Mithilfe dieser Schaukelbewegung können Sie eventuell genügend Schwung erzeugen, um das Fahrzeug freizubekommen. Betätigen Sie das Gaspedal nur leicht, damit die Räder möglichst wenig durchdrehen. Nehmen Sie den Fuß während des Schaltvorgangs vom Gaspedal. Den Motor nicht übermäßig überdrehen. Bei übermäßigem Durchdrehen graben sich die Räder nur noch tiefer in den Boden und erschweren damit zusätzlich das Freikommen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit ESP[®] ausgerüstet ist, müssen Sie unter Umständen das ESP[®] ausschalten, um die Räder drehen zu lassen.

- 2) Wenn das Fahrzeug nach einigen Minuten noch nicht frei geschaukelt werden konnte, wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler oder einen Pannendienst. Falls im Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, können Sie Ihr Fahrzeug kurzfristig mit einem Abschleppseil oder einer an der Abschleppöse vorn oder hinten am Fahrzeug befestigten Kette schleppen lassen. Siehe „Abschleppösen“ im Abschnitt AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG.

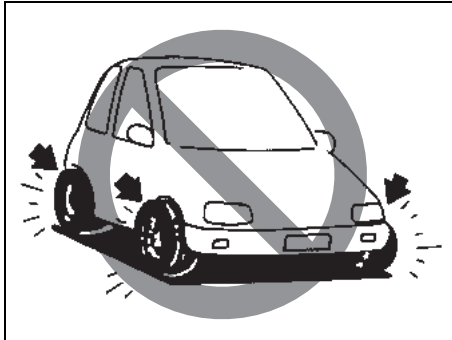


WARNUNG

Achten Sie darauf, dass niemand in der Nähe des Fahrzeugs steht, wenn Sie versuchen, es frei zu schaukeln und drehen Sie die Räder nicht über eine auf dem Tachometer angezeigte Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph). Zu schnell drehende Räder könnten einen Unfall und/oder eine Beschädigung des Fahrzeugs herbeiführen.

HINWEIS

Schaukeln Sie das Fahrzeug nur für wenige Minuten. Längeres Schaukeln könnte zum Überhitzen des Motors und zu einer Beschädigung des Getriebes führen.



54G638

⚠️ WARNUNG

Neben den Fahrtipps in diesem Abschnitt sollten Sie unbedingt auch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen.

- Achten Sie darauf, dass die Reifen in gutem Zustand sind und der Reifendruck immer korrekt ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie ausschließlich die von SUZUKI vorgeschriebenen Reifentypen. Montieren Sie niemals Reifen verschiedener Größen oder Typen an den Vorder- und Hinterrädern. Informationen zu den vorgeschriebenen Reifen finden Sie auf dem Reifeneinführungsaufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite.
- Montieren Sie niemals Reifen mit Übergröße oder Spezialstoßdämpfer und Federn, um das Fahrzeug anzuheben. Dies beeinträchtigt die Fahreigenschaften. Reifen mit Übergröße können beim Einfedern auch an den Kotflügeln reiben und zu Schäden am Fahrzeug oder den Reifen selbst führen.
- Wenn Sie durch Wasser gefahren sind, sollten Sie die Bremsen bei langsamer Geschwindigkeit auf normale Bremswirkung überprüfen. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Fahren im Gelände

Fahren Sie nicht auf Wiesen mit hohem Gras

Beim Fahren auf Wiesen mit hohem Gras kann es beim Steckenbleiben im Gras zu Unfällen oder Fahrzeugschäden kommen.

Überflutetes Gelände



61M0075

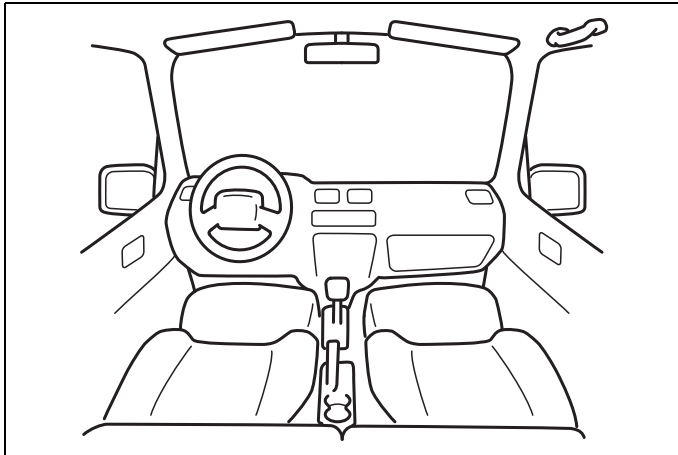
Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Wenn das Fahren in überflutetem Gelände unvermeidlich ist, fahren Sie langsam im niedrigsten Gang. Nachdem Sie in überflutetem Gelände gefahren sind, halten Sie an einer sicheren Stelle an und kontrollieren Sie die Wirksamkeit der Bremsen. Dann lassen Sie folgende Punkte von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen:

- Funktion der Bremse
- Funktion der elektrischen Komponenten
- Änderungen des Ölstands und der Qualität von Motor-, Getriebe- und Differentialöl. Falls das Öl weißlich trüb ist, ist Wasser in das Öl gelangt und ein Ölwechsel ist erforderlich.
- Schmierzustand der Lager, Gelenke der Aufhängung etc.

HINWEIS

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Der Motor kann absterben, es kann ein Kurzschluss entstehen, der Motor und das Getriebe können beschädigt werden etc.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

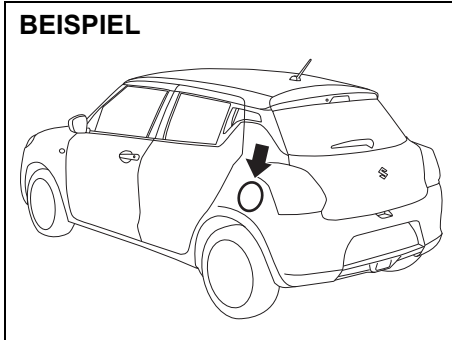


60G407

Tankverschluss	5-1
Motorhaube	5-2
Sonnenblende	5-4
Innenbeleuchtung	5-5
Zusatzsteckdose	5-6
AUX/USB-Buchse (falls vorhanden)	5-7
Haltegriffe (falls vorhanden)	5-7
Handschuhfach	5-8
Getränkehalter und Ablagefach	5-9
Fußstütze	5-11
Fußmatten (falls vorhanden)	5-11
Gepäckraumhaken	5-12
Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden)	5-12
Gepäckraumteppich	5-12
Abschleppösen	5-13
Heizungs- und Klimaanlage	5-16
Heizungsanlage	5-18
Manuelle Heiz- und Klimaanlage	5-22
Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimasteuerung)	5-27
Radioantenne	5-34
Einbau von Hochfrequenzsendern	5-34
Audioanlage (Typ A / Typ B) (falls vorhanden)	5-35

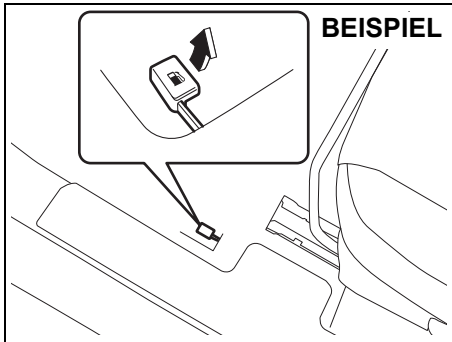
Tankverschluss

BEISPIEL



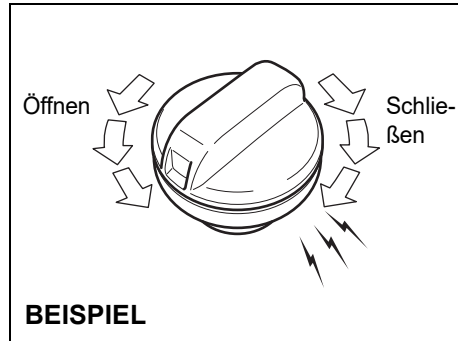
52RM50010

BEISPIEL



52RM50020

Der Tankverschluss befindet sich am Fahrzeug hinten links. Zum Entriegeln des Tankdeckels ziehen Sie den Öffnungshebel unten an der Außenseite des Fahrersitzes hoch. Zum Verriegeln schließen Sie einfach den Deckel.



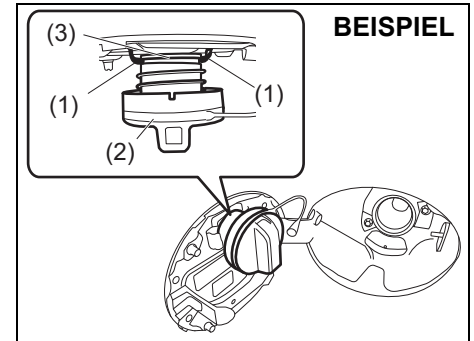
57L51093

Abnehmen des Tankverschlusses:

- 1) Zum Tanken den Motor abstellen und alle Fenster und Türen schließen.
- 2) Den Tankdeckel öffnen.
- 3) Den Verschluss entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

⚠ VORSICHT

Drehen Sie den Tankverschluss langsam auf. Unter Druck stehender Kraftstoff kann herauspritzen und Verletzungen verursachen.



52RM50030

ZUR BEACHTUNG:

Der Deckelhalter (1) hält den Tankverschluss (2) beim Betanken, indem die Nut (3) eingehakt wird.

Wiederverschließen des Tankverschlusses:

- 1) Den Verschluss im Uhrzeigersinn drehen, bis mehrere Klicks zu hören sind.
- 2) Den Tankdeckel schließen.

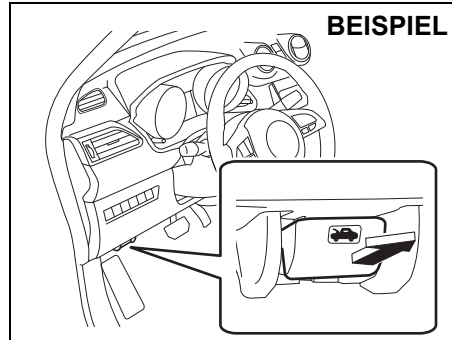
⚠ WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entzündlich. Beim Tanken nicht rauchen! Achten Sie darauf, dass sich in der Nähe kein offenes Licht oder Quellen für Funkenbildung befinden.

⚠️ WARNUNG

Falls der Tankverschluss ausgewechselt werden muss, ist unbedingt ein SUZUKI-Original-Tankverschluss zu verwenden. Der Einsatz eines falschen Deckels kann zu einer Funktionsstörung des Kraftstoffsystems oder der Abgasreinigung führen. Außerdem kann während der Fahrt und bei einem Unfall Kraftstoff auslaufen.

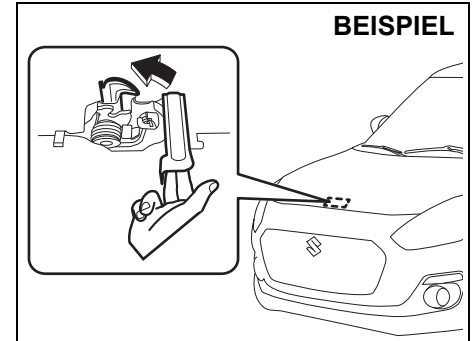
Motorhaube



52RM50040

Öffnen der Motorhaube:

- 1) Ziehen Sie den Hebel zum Entriegeln der Motorhaube unter der Instrumententafel auf der Fahrerseite nach außen. Die Motorhaube wird damit halb entriegelt.



52RM50490

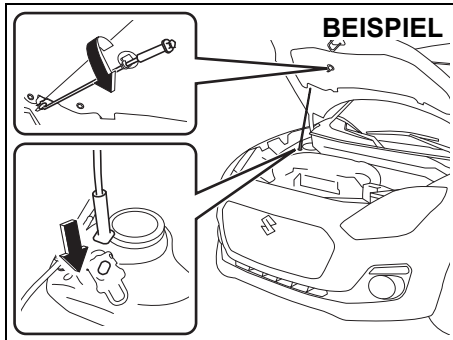
- 2) Drücken Sie den Entriegelungshebel unter der Motorhaube wie in der Abbildung dargestellt mit dem Finger zur Seite. Heben Sie die Motorhaube bei gedrücktem Hebel an.

⚠️ VORSICHT

Der Entriegelungshebel und die Umgebung sowie die Motorhaube können nach der Fahrt so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen können. Lassen Sie den Hebel abkühlen, bevor Sie ihn anfassen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Wischerarme nicht angehoben werden, bevor Sie die Motorhaube öffnen, damit Wischerarme und Motorhaube nicht beschädigt werden.



52RM50050

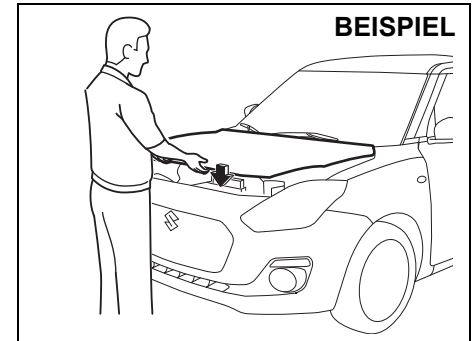
- 3) Halten Sie die Motorhaube fest, ziehen Sie die Haltestange aus dem Halteclip und setzen Sie anschließend das Ende der Stange in die dafür vorgesehene Öffnung ein.

⚠ VORSICHT

- Die Haltestange kann nach der Fahrt so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen können. Lassen Sie die Stange abkühlen, bevor Sie sie anfassen.
- Setzen Sie das Ende der Stange fest in das dafür vorgesehene Halteclip. Wenn die Stange abrutscht, könnten Sie von der herunterfallenden Motorhaube getroffen werden.
- Das Abrutschen der Stange kann auch durch eine Windböe verursacht werden. Seien Sie an windigen Tagen sehr vorsichtig.

Schließen der Motorhaube:

- 1) Die Haube leicht anheben und die Haltestange aus dem Halteclip herausnehmen. Die Haltestange in den Halteclip zurücksetzen.



52RM50060

- 2) Senken Sie die Haube bis auf etwa 20 cm über der Motorhaubenverriegelung ab und lassen Sie dann die Haube nach unten fallen. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

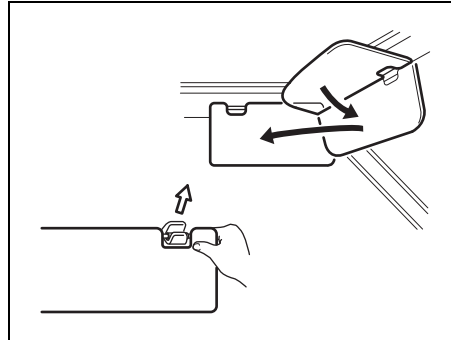
▲ VORSICHT

Zur Vermeidung von Verletzungen vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Haube keine Hand oder andere Körperteile der Insassen im Schließweg der Motorhaube befinden.

HINWEIS

Von oben auf die Haube zu drücken, kann diese beschädigen.

Sonnenblende



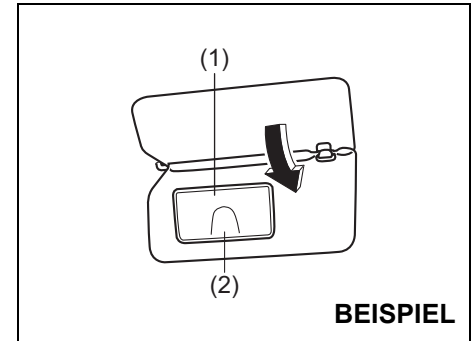
79J161

Die Sonnenblenden lassen sich herunterklappen, um die Augen vor frontal einfallendem Sonnenlicht zu schützen. Sie können aber auch ausgehakt und zur Seite gedreht werden, um von der Seite einfallendes Licht abzuhalten.

HINWEIS

Fassen Sie die Sonnenblende zum Aus- und Einhängen am harten Plastikteil an, da sie sonst beschädigt werden könnte.

Kartenhalter (falls vorhanden)



BEISPIEL

52RM50680

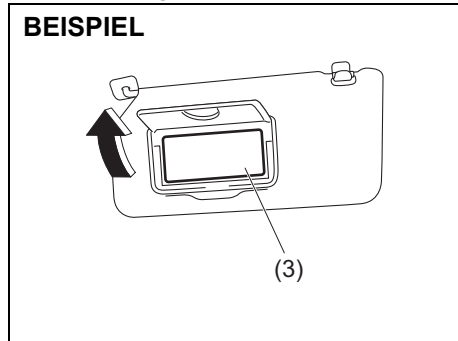
- (1) Spiegelabdeckung
- (2) Kartenhalter

Sie können eine Karte in den Kartenhalter (2) auf der Rückseite der Sonnenblende einlegen.

HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug im Freien bei direkter Sonneneinstrahlung oder sehr heißem Wetter abstellen, keine Kunststoffkarten im Halter belassen. Durch die Hitze können sie verformt werden.

Schminkspiegel (falls vorhanden)



68PM00508

(3) Schminkspiegel

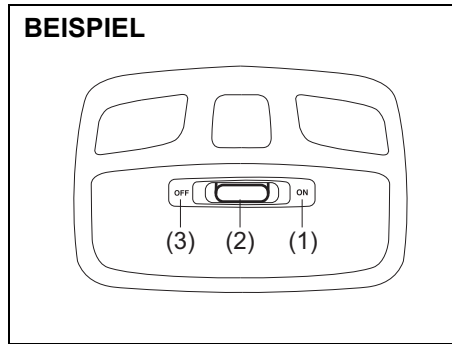
Um den Schminkspiegel (3) auf der Rückseite der Sonnenblende zu benutzen, muss die Spiegelabdeckung (1) nach oben gezogen werden.

⚠️ WARNUNG

- Den Spiegel während der Fahrt nicht benutzen, Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Sie den Schminkspiegel benutzen, nicht zu nahe an den Fahrerairbag kommen oder anlehnen. Wenn der Fahrerairbag versehentlich ausgelöst wird, können Sie hart getroffen werden.

Innenbeleuchtung

Vorn



52RM50070

Der Lichtschalter verfügt über drei Stellungen mit den folgenden Funktionen:

„ON“ (1)

Die Innenbeleuchtung schaltet sich ein und bleibt unabhängig davon, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist, eingeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:

Um zu verhindern, dass sich die Bleibatterie entlädt, erlischt die Leuchte automatisch, wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt werden:

- Der Zündschalter befindet sich in Position „LOCK“ oder das Lenkradschloss ist aktiviert.
- Warnblinker, Standlicht und Scheinwerfer sind ausgeschaltet.
- 15 Minuten nach Einschalten der Leuchte.

TÜR (2)

Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Tür geöffnet wird. Nach dem Schließen aller Türen bleibt die Innenbeleuchtung noch ca. 15 Sekunden lang eingeschaltet und dimmt dann langsam aus. Wenn Sie den Schlüssel einstecken oder den Motorschalter drücken, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten, erlischt die Leuchte sofort. Nach dem Abziehen des Zündschlüssels vom Zündschalter oder nach Drücken des Motorschalters zum Aktivieren des Lenkradschlosses geht die Leuchte für etwa 15 Sekunden lang an und dimmt dann langsam aus.

ZUR BEACHTUNG:

Um zu verhindern, dass sich die Bleibatterie entlädt, erlischt die Leuchte automatisch, wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt werden:

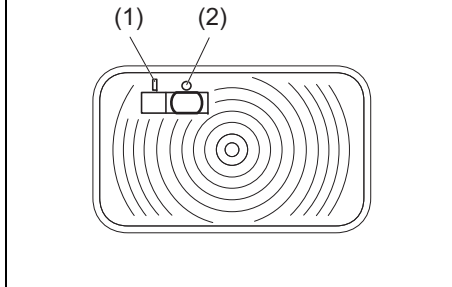
- Der Zündschalter befindet sich in Position „LOCK“ oder das Lenkradschloss ist aktiviert.
- Ca. 15 Minuten nach Einschalten der Leuchte.

„OFF“ (3)

Die Leuchte bleibt auch bei geöffneter Tür aus.

Gepäckraum (falls vorhanden)

BEISPIEL



68PM00510

Wenn sich der Schalter für die Gepäckraumbeleuchtung in Stellung EIN (1) befindet, wird die Leuchte ca. 15 Minuten lang eingeschaltet, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

In Schalterstellung AUS (2) ist die Beleuchtung ständig aus, unabhängig davon, ob die Heckklappe geöffnet oder geschlossen ist.

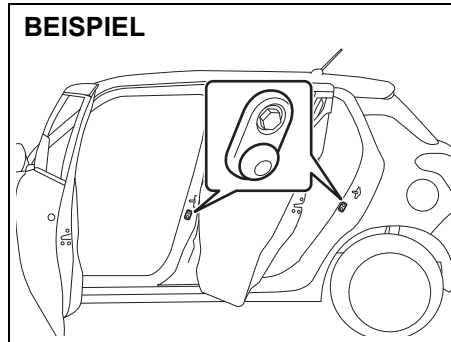
HINWEIS

Wenn sich der Schalter für die Kofferraumbeleuchtung in Position ON befindet, lassen Sie die Heckklappe nicht längere Zeit offen, damit die Bleibatterie nicht entladen wird.

ZUR BEACHTUNG:

Um zu verhindern, dass sich die Bleibatterie entlädt, erlischt die Leuchte automatisch 15 Minuten nach Öffnen der Heckklappe.

BEISPIEL



52RM50080

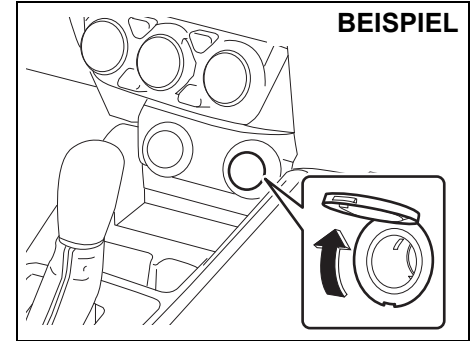
ZUR BEACHTUNG:

Je nach Fahrzeugspezifikation hat das Öffnen und Schließen verschiedener Türen Einfluss auf die Innenbeleuchtung. Ist in der Türöffnung (wie abgebildet) ein Schalter (Gummipuffer) angebracht, wird durch diese Tür die Innenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. Die Heckklappe ist auch Teil dieses Vorgangs (auch ohne Gummipuffer).

Zusatzsteckdose

Mittelkonsole

BEISPIEL



52RM50430

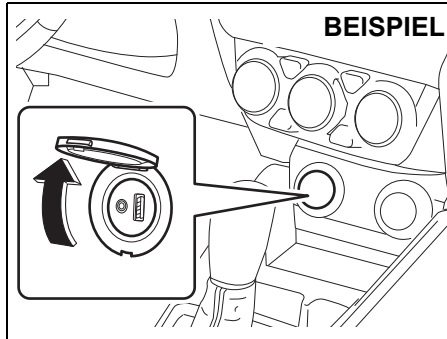
Die Zusatzsteckdose ist funktionsfähig, solange der Zündschalter auf Position „ACC“ oder „ON“ steht, oder die Stromzufuhr oder Zündung eingeschaltet ist. Diese Steckdose kann für elektrisches Zubehör mit 12 Volt/120 Watt/10 Ampere genutzt werden.

HINWEIS

- Bei Verwendung von ungeeignetem elektrischen Zubehör kann die Elektrik Ihres Fahrzeugs beschädigt werden. Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Zubehör für diesen Steckdosentyp geeignet ist.
- Achten Sie darauf, dass die Kappe auf der Steckdose bleibt, wenn sie nicht in Gebrauch ist.
- Wenn sich der Zündschalter während der Verwendung der Zubehörsteckdose in Position „LOCK“ befindet oder das Lenkradschloss aktiviert ist, können die folgenden Situationen auftreten:
 - Das Audio- oder Navigationssystem schaltet sich nicht aus.
 - Das schlüssellose Zugangssystem funktioniert nicht usw.

Wenn diese Fälle auftreten, trennen Sie das Gerät von der Zusatzsteckdose und prüfen Sie, ob die elektrischen Geräte ordnungsgemäß funktionieren. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen, wenn das Problem weiterhin besteht.

AUX/USB-Buchse (falls vorhanden)



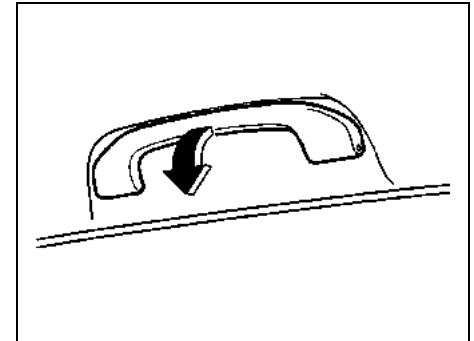
52RM50440

Schließen Sie Ihren tragbaren Digitalplayer oder andere Geräte an diese Buchse an, um über die Audioanlage des Fahrzeugs Musik hören zu können. Sehen Sie hierzu unter „Audiosystem (Typ A/Typ B) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt nach.

HINWEIS

Schließen Sie die Gummikappe stets bei Nichtgebrauch, da eindringende Fremdkörper, Staub, Wasser, und leitende Flüssigkeiten Audioanlage oder USB-Gerät beschädigen können.

Haltegriffe (falls vorhanden)



54G249

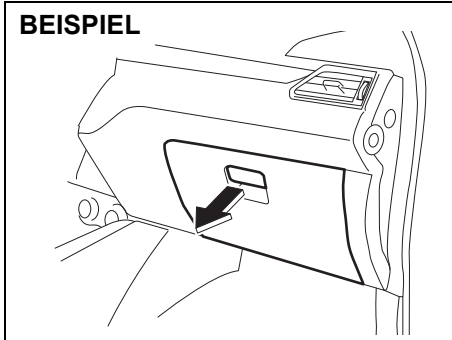
Haltegriffe bieten zusätzlichen Komfort.

HINWEIS

Ziehen Sie nicht mit dem gesamten Körpergewicht am Haltegriff, um eine Beschädigung des Haltegriffs und der Griffmulden im Dachhimmel zu vermeiden.

Handschuhfach

BEISPIEL



52RM50090

Das Handschuhfach wird durch Ziehen am Griff geöffnet. Zum Schließen die Handschuhfachklappe zudrücken, bis sie fest einrastet.

⚠️ WARNUNG

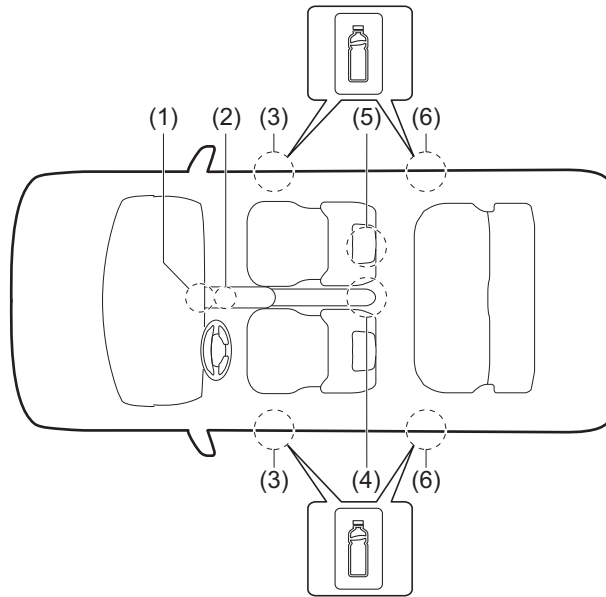
Lassen Sie während der Fahrt die Klappe des Handschuhfachs geschlossen. Bei einem Unfall kann der Beifahrer sonst verletzt werden.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen im Handschuhfach. Feuerzeuge oder Sprühdosen können sich an einem Ort wie dem Handschuhfach versehentlich entzünden, wenn etwas hineingelegt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.

Getränkehalter und Ablagefach

BEISPIEL



52RM50100

- | | |
|--|---------------------------|
| (1) Mittelkonsolenfach | (2) Getränkehalter vorn |
| (3) Flaschenhalter vorn | (4) Becherhalter hinten |
| (5) Vordersitzlehnentasche (falls vorhanden) | (6) Flaschenhalter hinten |

Mittelkonsolenfach (1)

⚠️ WARNUNG

Platzieren Sie Gegenstände nicht so, dass sie während der Fahrt aus dem Fach fallen können.

Wenn Sie diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachten, könnten Gegenstände die Bedienung der Pedale behindern, wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und ein Unfall verursacht werden kann.

Becherhalter vorn (2)/ Becherhalter hinten (4)

Verwenden Sie den hinteren Becherhalter für Becher mit Deckel oder Flaschen mit Verschluss. Sie können auch kleinere Gegenstände im hinteren Becherhalter ablegen.

⚠️ WARNUNG

Eine Nichtbeachtung der nachfolgend aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Becherhalter für Becher mit Flüssigkeiten verwenden. Durch verschüttete heiße Getränke kann es zu Verbrennungen kommen. Die Lithium-Ionen-Batterie und der DC-DC-Wandler (falls vorhanden) befinden sich unter den Vordersitzen. Auf die Lithium-Ionen-Batterie oder den DC-DC-Wandler (falls vorhanden) der mit SHVS ausgestatteten Modelle verschüttete Flüssigkeiten können Brand, Stromschläge und andere Schäden verursachen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

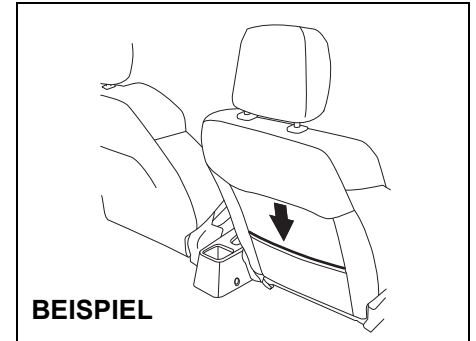
(Fortsetzung)

- **Verwenden Sie die Becherhalter nicht zur Aufbewahrung von scharfen, harten oder zerbrechlichen Gegenständen. Gegenstände im Becherhalter können bei einem Aufprall oder plötzlichen Anhalten herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdpartikel in die beweglichen Teile des Schalthebels oder jegliche elektrischen Bauteile gelangen können. Flüssigkeiten oder Fremdpartikel können diese Bauteile unter Umständen beschädigen.**
- **Wenn Sie versehentlich Flüssigkeiten verschütten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.**

Flaschenhalter vorn (3)/ Flaschenhalter hinten (6)

In den Halter dürfen nur Flaschen mit Verschluss gestellt werden.

Taschen an den Rückenlehnen der Vordersitze (falls vorhanden) (5)



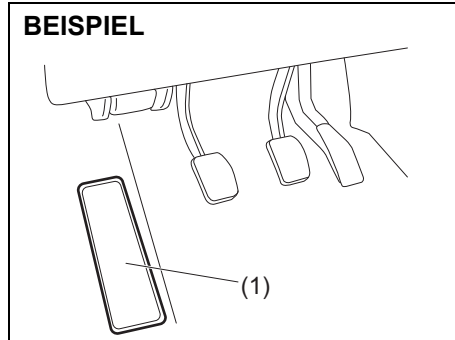
52RM50110

Diese Tasche dient zur Aufbewahrung leichter und weicher Gegenstände, z. B. Handschuhe, Zeitungen oder Zeitschriften.

⚠️ VORSICHT

Stecken Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in diese Tasche. Bei einem Unfall können Flaschen, Dosen u. Ä. die Personen auf den Rücksitzen verletzen.

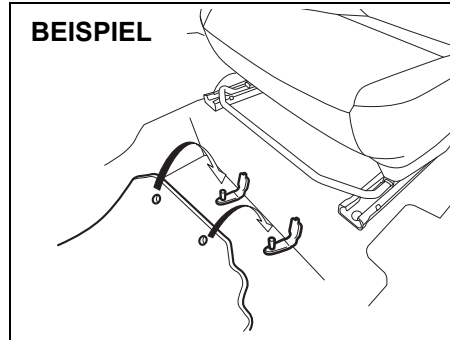
Fußstütze



52RM50120

Benutzen Sie die Fußstütze (1) als Stütze für Ihren linken Fuß und Körper.

Fußmatten (falls vorhanden)



52RM50130

Um zu vermeiden, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite nach vorne rutscht und unter Umständen die Bedienung der Pedale behindert, empfehlen wir den Einsatz von originalen SUZUKI-Fußmatten. Wenn Sie die Fußmatte der Fahrerseite ins Fahrzeug zurücklegen, achten Sie darauf, die Tüllen der Fußmatte an den Befestigungen zu verhaken, und positionieren Sie die Fußmatte ordnungsgemäß im Fußraum.

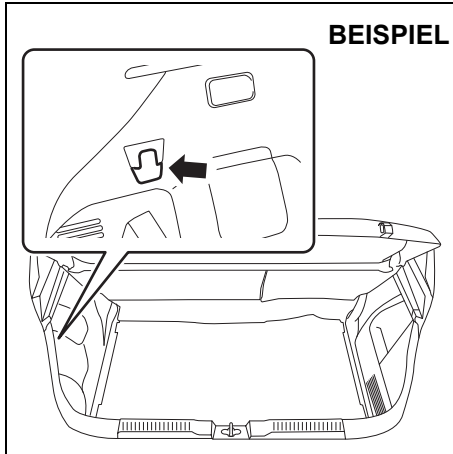
Wenn Sie die Fußmatten in Ihrem Fahrzeug z. B. durch Allwetter-Fußmatten ersetzen, empfehlen wir, originale SUZUKI-Fußmatten einzulegen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachten, kann es dazu kommen, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite die Bedienung der Pedale behindert, und es dadurch zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einem Unfall kommt.

- Achten Sie immer darauf, dass die Ösen der Fußmatte eingehakt sind.
- Stapeln Sie Fußmatten niemals übereinander.
- Verwenden Sie niemals eine Fußmatte, die nicht zur Kontur des Fußraums passt.

Gepäckraumhaken



52RM50140

An diesem Haken können Einkaufstaschen oder andere geeignete Dinge aufgehängt werden.

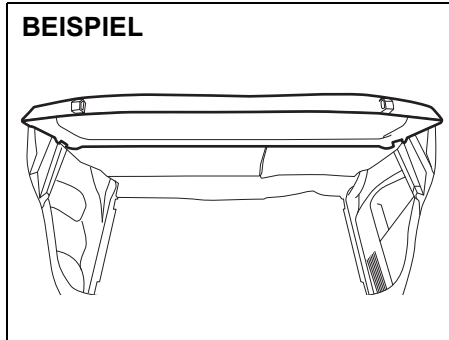
Er ist nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

HINWEIS

Um den Haken nicht zu zerbrechen, keine Gegenstände aufhängen, die schwerer sind, als nachfolgend aufgeführt.

Taschenhaken: 2 kg (4,4 lbs)

Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden)



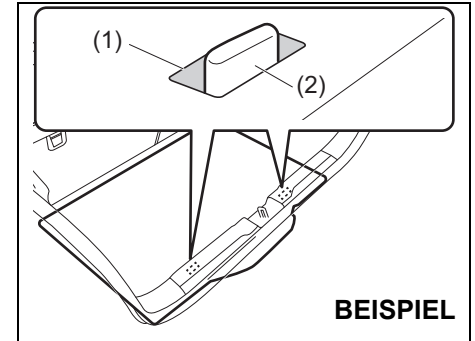
52RM50150

Gepäck oder andere Gegenstände lassen sich mithilfe der Gepäckraumabdeckung vor neugierigen Blicken schützen.

⚠️ WARNUNG

Legen Sie keinerlei Gegenstände (auch keine kleinen oder leichten) auf die Gepäckraumabdeckung. Dort liegende Gegenstände können bei einem Unfall nach vorne geschleudert werden, Insassen verletzen oder die Fahrersicht einschränken.

Gepäckraumteppich



52RS302

Unter dem Gepäckraumteppich befindet sich ein Werkzeugkasten. Beim Einbau des Gepäckraumteppichs im Falle eines Modells mit Reifenreparaturset die Löcher (1) am Teppich in die Haken (2) am Gepäckraum einhaken.

Abschleppösen

Benutzen Sie Abschleppösen nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs. Sie sind zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs im Notfall gedacht.

Wenn Ihr Fahrzeug im Notfall abgeschleppt werden muss, sehen Sie hierzu unter „Abschleppen“ im Abschnitt PAN-NENHILFE nach.

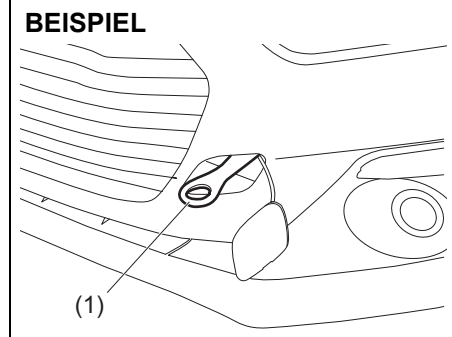
⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie die Abschleppösen verwenden. Abschleppöse bzw. Fahrzeugkarosserie können brechen und ernste Verletzungen oder schwere Schäden verursachen.

- Verwenden Sie die Abschleppösen nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs.
- Verwenden Sie zum Befreien des Fahrzeugs aus tiefem Schnee, Schlamm oder Sand möglichst nicht die Abschleppöse; vermeiden Sie außerdem plötzliche Starts oder abrupte Fahrmanöver, die die Abschleppöse extrem belasten würden.

In einem derartigen Fall empfehlen wir Ihnen, sich an einen Abschleppdienst zu wenden.

Vorn



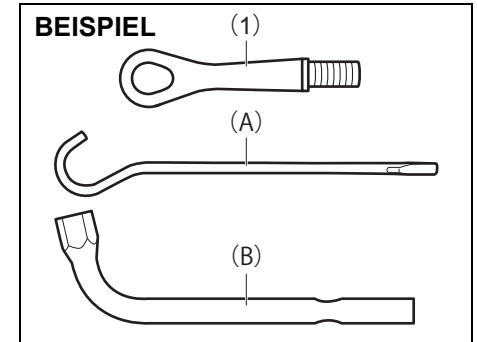
52RM50160

An der Front des Fahrzeugs ist eine Abschleppöse (1) ausschließlich zur Verwendung in Notfallsituationen und für den Transport des Fahrzeugs auf Fährschiffen vorgesehen.

HINWEIS

Um Schäden am Fahrzeug zu verhindern, darf die Abschleppöse (1) niemals zum Ziehen eines Anhängers bzw. für Zug- oder Schiffsverladungszwecke benutzt werden.

Abschleppöse (1) wie folgt einbauen.

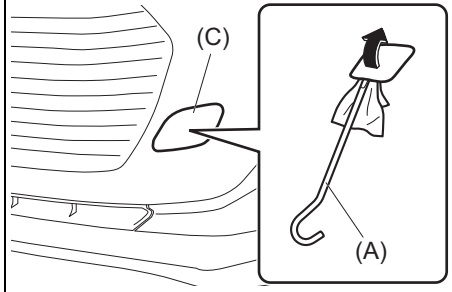


52RM50170

- 1) Nehmen Sie die Abschleppöse (1), die Wagenheberkurbel (A) und den Radmutterenschlüssel (B) aus dem Gepäckraum.

Außer Modell Sport

BEISPIEL



52RM50180

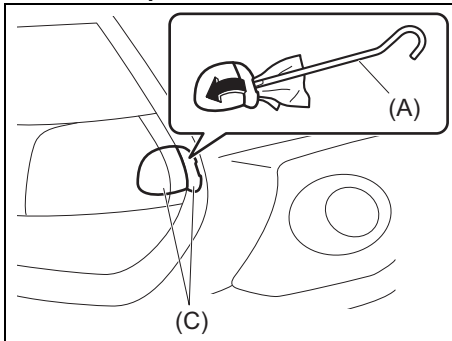
2) Nehmen Sie die Abdeckung (C) wie abgebildet mit der Wagenheberkurbel (A) ab. Vorher umwickeln Sie die Wagenheberkurbel mit einem weichen Tuch.

- Beim Modell Sport ist die Abdeckung (C) in zwei Teile geteilt. Entfernen Sie zunächst eine Abdeckung mit einer Wagenheberkurbel (A), die mit einem weichen Tuch abgedeckt ist, und entfernen Sie anschließend die verbleibende Abdeckung von Hand.

ZUR BEACHTUNG:

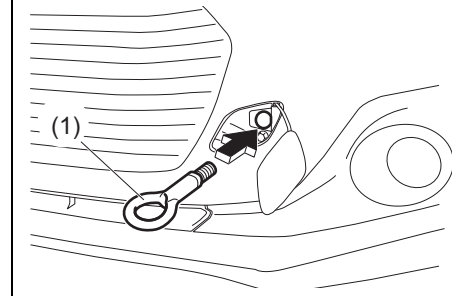
Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, da dadurch die Abdeckung beschädigt werden könnte.

Für Modell Sport



52RM213

BEISPIEL



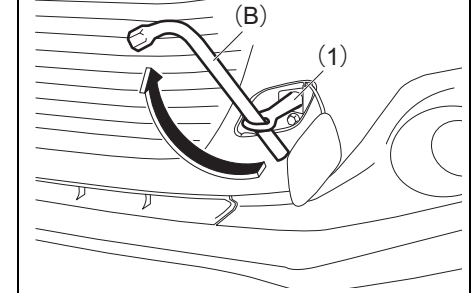
52RM50190

3) Die Abschleppöse (1) von Hand einschrauben.

ZUR BEACHTUNG:

Wir empfehlen Ihnen, die Abdeckung mit einem Klebeband zu befestigen, damit sie beim Schleppen nicht beschädigt wird.

BEISPIEL

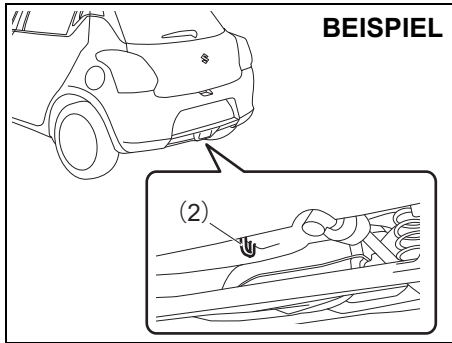


52RM50200

4) Zum Festziehen die Abschleppöse (1) mit dem Radmutterenschlüssel (B) im Uhrzeigersinn drehen, bis die Abschleppöse (1) fest sitzt.

Das Entfernen der Abschleppöse (1) erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinten



52RM50210

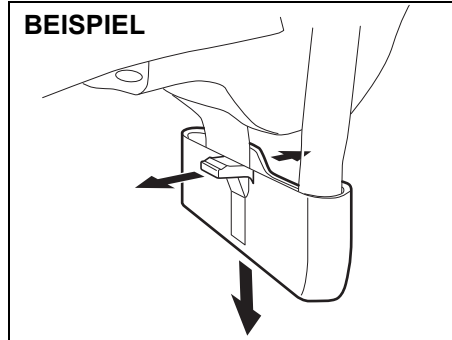
Am Heck des Fahrzeugs ist eine Abschleppöse (2) ausschließlich zur Verwendung in Notfallsituationen und für den Transport des Fahrzeugs auf Fährschiffen vorgesehen.

HINWEIS

Um Schäden am Fahrzeug zu verhindern, darf die Abschleppöse (2) niemals beim Transport des Fahrzeugs auf einem Anhänger bzw. Zug benutzt werden.

Für Modell Sport

BEISPIEL



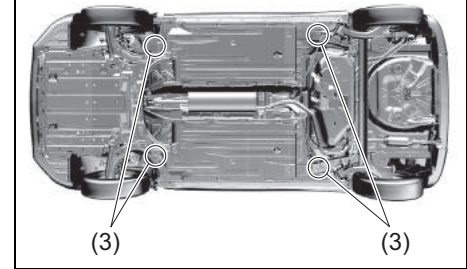
52RM249

ZUR BEACHTUNG:

Öffnen Sie beim Modell Sport den oberen Teil der Hakenabdeckung mit beiden Händen und entfernen Sie diese, bevor Sie den Abschlepphaken verwenden. Führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Hakenabdeckung wieder anzubringen.

Andere Öffnungen

BEISPIEL



52RS50170

Die Rahmenöffnungen (3) dienen lediglich für den Transport auf einem Autotransporter.

⚠️ WARNUNG

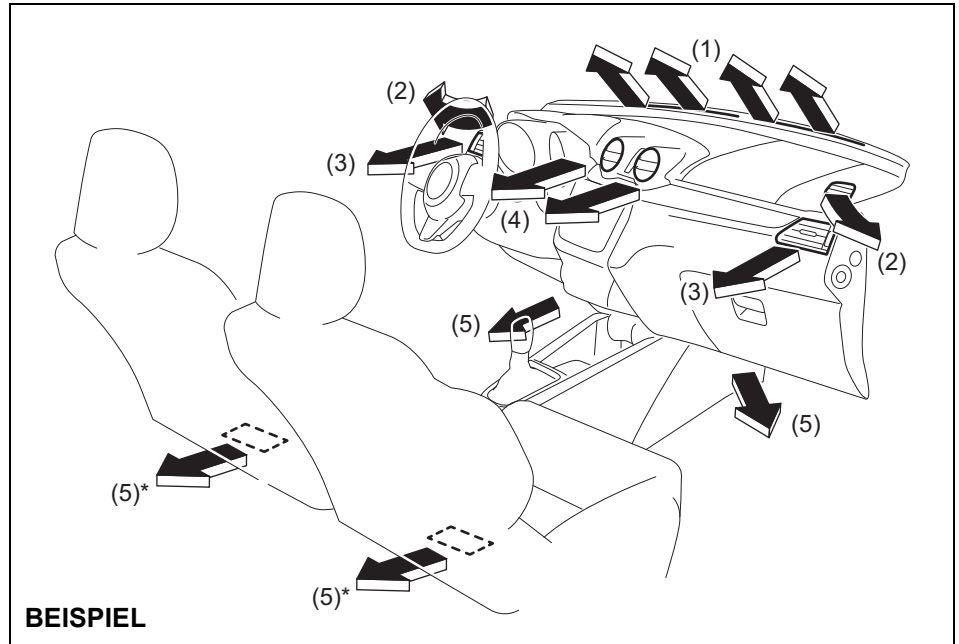
Verwenden Sie die Rahmenöffnungen (3) nicht zum Abschleppen. Diese Öffnungen können brechen und ernsthafte Verletzungen bzw. Schäden verursachen.

Heizungs- und Klimaanlage

Es gibt drei Arten von Heizungs- und Klimaanlage:

- Heizungsanlage
- Manuelle Heiz- und Klimaanlage
- Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimasteuerung)

Luftausströmer

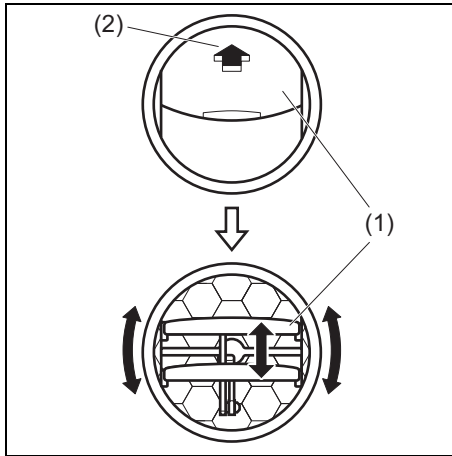


BEISPIEL

52RM50220

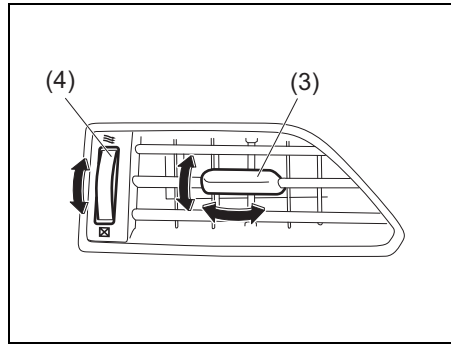
1. Windschutzscheiben-Defrosterdüsen
 2. Seiten-Defrosterdüse
 3. Seitenausströmer
 4. Mittelausströmer
 5. Bodenausströmer
- * falls vorhanden

Mittelausströmer



Zum Öffnen der Luftklappe (1) drücken Sie den mit dem Pfeil markierten Teil (2) wie abgebildet. Um die Richtung der Luftströmung einzustellen, bewegen Sie die geöffnete Luftklappe (1) nach oben oder unten oder drehen Sie sie.

Seitenausströmer



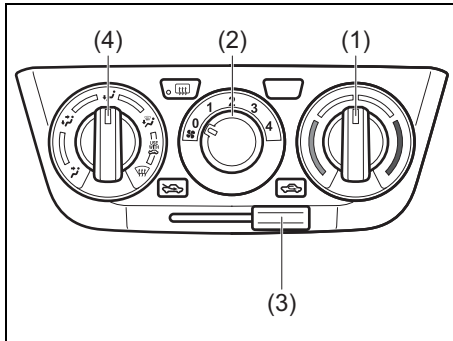
Bei geöffnetem Luftauslass tritt Luft ungeachtet der Stellung des Luftverteilungsreglers aus. Um dem Luftstrom die gewünschte Richtung zu geben, bewegen Sie den Knopf (3) in vertikaler oder horizontaler Richtung. Der seitliche Luftauslass öffnet, wenn das Einstellrad (4) nach oben gedreht wird. Geschlossen wird er durch Drehen nach unten.

▲ VORSICHT

Längere Exposition gegenüber heißer Luft aus der Heizung oder der Klimaanlage könnte zu leichten Verbrennungen führen. Alle Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder oder ältere Personen, jene mit speziellen Bedürfnissen, Personen mit empfindlicher Haut und schlafende Personen, sollten genügend Abstand zu den Luftausströmern einhalten, um eine längere Exposition gegenüber heißen Luftströmen zu vermeiden.

Heizungsanlage

Beschreibung der Steuerungselemente



52RM50240

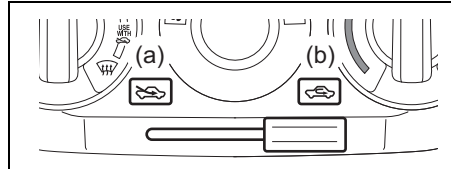
Temperaturregler (1)

Mit diesem Regler können Sie die Temperatur einstellen.

Wählschalter für die Gebläsestufe (2)

Mit diesem Wählschalter können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3)



52RM50310

An diesem Wählschalter können Sie folgende Betriebsarten wählen:

FRISCHLUFT (a)

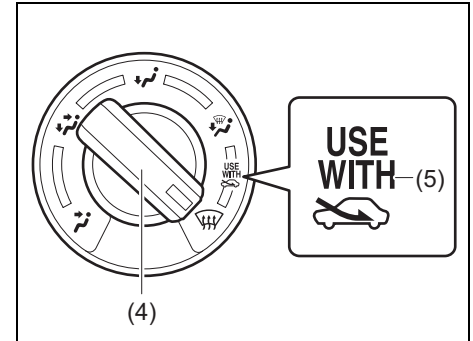
Wenn Sie den Wählschalter nach links schieben, wird Luft von außen verwendet.

UMLUFT (b)

Wird der Wählschalter nach rechts geschoben, wird nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Die Frischluftzufuhr ist abgeschaltet. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen oder erwärmen möchten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern und die Fenster können beschlagen. Deswegen sollten Sie nach Möglichkeit FRISCHLUFT wählen.



52RM250

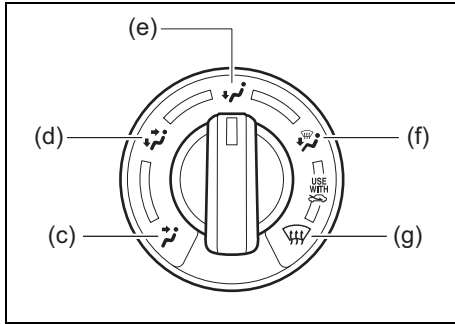
ZUR BEACHTUNG:

Die Markierung „USE WITH“ (5)

Zum schnellen Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und/oder den Seitenfenstern den Wählschalter für die Luftverteilung (4) auf HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN sowie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3) auf FRISCHLUFT stellen. Diese Einstellung befreit die beschlagene Windschutzscheibe und/oder die Seitenfenster schneller von Beschlag als UMLUFT.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

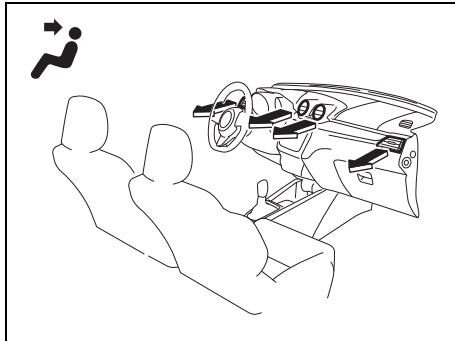
Wählschalter für die Luftverteilung (4)



52RM50250

Dieser Wählschalter dient zur Auswahl der folgenden Funktionen:

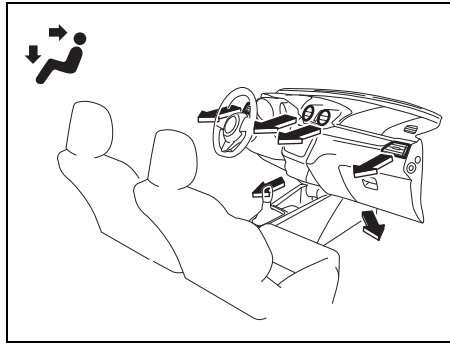
BELÜFTUNG (c)



52RM50630

Aus den Mittel- und Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

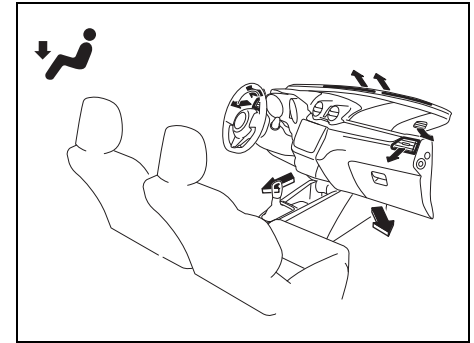
KOPF- UND FUßRAUM (d)



52RM50640

Aus den Bodenausströmern tritt temperierte Luft, aus den mittleren und seitlichen Seitenausströmern kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturwähler (1) jedoch vollständig auf kalt oder warm gestellt ist, hat die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum die gleiche Temperatur wie die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern.

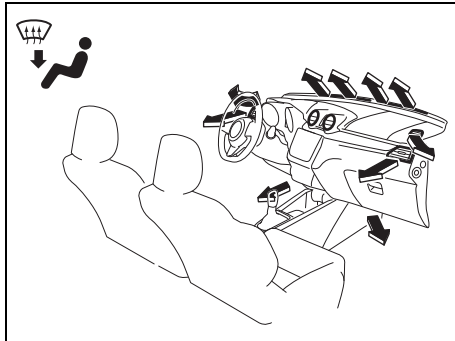
HEIZEN (e)



52RM50650

Aus den Bodenausströmern, den Seitenausströmern und den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen tritt temperierte Luft aus. Außerdem strömt sie schwach aus den Seiten-Defrosterdüsen aus.

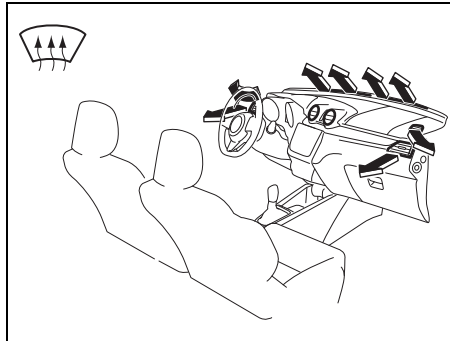
HEIZEN UND DEFROSTEN (f)



52RM50660

Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

DEFROSTEN (g)



52RM50670

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

Anweisungen zur Systembedienung

Belüftung durch Frischluft

Wählen Sie LÜFTUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und schalten Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe aus. Beim Fahren strömt Frischluft durch das Fahrzeug.

Zwangsbelüftung

Die Grundeinstellungen sind die gleichen wie bei der Belüftung durch Frischluft, der Wählschalter für die Gebläsestufe ist aber statt auf AUS auf eine andere Stufe zu stellen.

Normales Heizen (im Frischluftbetrieb)

Wählen Sie HEIZUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein. Bei einer höheren Gebläsestufe ist die Heizwirkung stärker.

Schnelles Heizen (im Umluftbetrieb)

Die Grundeinstellungen sind dieselben, wie für normales Heizen, außer dass Sie UMLUFT auswählen. Bei längerem Heizen im Umluftbetrieb kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern und die Scheiben können beschlagen. Verwenden Sie diese Methode daher nur zum schnellen Erwärmen des Innenraums und wechseln Sie dann zur normalen Heizmethode.

Kopfraumbelüftung/Fußraumheizung

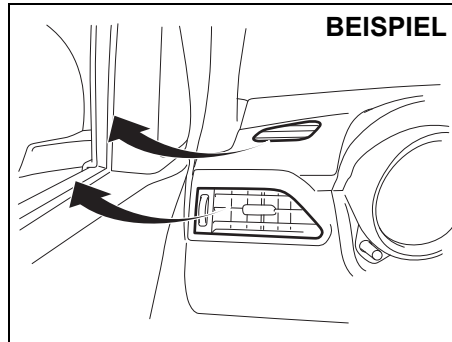
Wählen Sie ZWEISTUFIG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein. Die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern ist nur dann kühler als die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum, wenn der Temperaturwähler nicht vollständig auf kalt oder warm steht.

Defrosten/Fußraumheizung

Wählen Sie HEIZEN UND DEFROSTEN sowie FRISCHLUFT aus, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf höchste Stufe. Sobald die Windschutzscheibe beschlagfrei ist, können Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe stellen.

Defrosten

Wählen Sie DEFROSTEN und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur ein (höhere Temperatur sorgt für ein schnelleres Abtauen) und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf höchste Stufe. Sobald die Windschutzscheibe beschlagfrei ist, können Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe stellen.



ZUR BEACHTUNG:

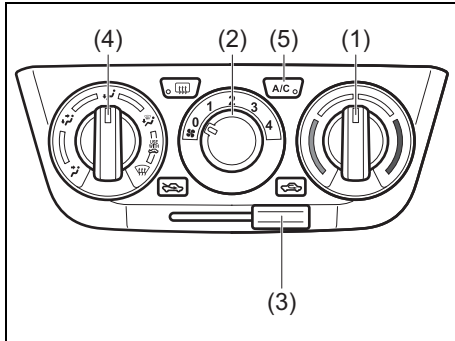
Wenn Sie maximale Defroster-Leistung benötigen, stellen Sie den Temperaturwähler auf die wärmste Stufe und justieren Sie zusätzlich zum obigen Defroster-Verfahren die seitlichen Luftauslässe so, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

Modelle mit ENG A-STOP-System (falls vorhanden)

- Falls die Heizleistung beim automatischen Motor-Stopp nicht mehr auf einem ausreichenden Niveau gehalten werden kann, drücken Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“, damit das Start-Stopp-System abgeschaltet wird. (Der Motor startet automatisch erneut und die Heizleistung wird wiederhergestellt.)
- Falls die Windschutzscheibe und/oder die Seitenscheiben beim automatischen Motor-Stopp beschlagen, deaktivieren Sie das ENG A-STOP-System und starten Sie den Motor. Drehen Sie dann den Wählschalter für die Luftverteilung (4) in die Position HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN, um die Fenster abzutauen.

Manuelle Heiz- und Klimaanlage

Beschreibung der Steuerungselemente



52RM50330

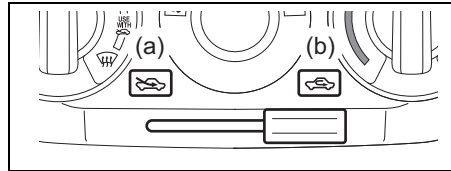
Temperaturregler (1)

Mit diesem Regler können Sie die Temperatur einstellen.

Wählschalter für die Gebläsestufe (2)

Mit diesem Wählschalter können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3)



52RM50310

An diesem Wählschalter können Sie folgende Betriebsarten wählen:

FRISCHLUFT (a)

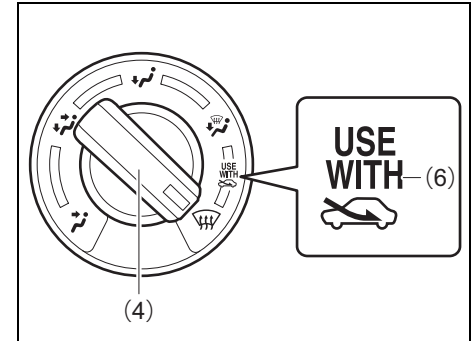
Wenn Sie den Wählschalter nach links schieben, wird Luft von außen verwendet.

UMLUFT (b)

Wird der Wählschalter nach rechts geschoben, wird nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Die Frischluftzufuhr ist abgeschaltet. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen oder erwärmen möchten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern und die Fenster können beschlagen. Deswegen sollten Sie nach Möglichkeit FRISCHLUFT wählen.



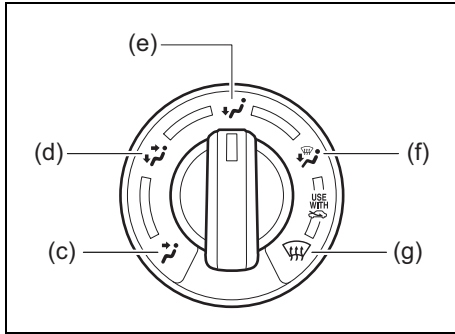
52RS50180

ZUR BEACHTUNG:

Die Markierung „USE WITH“ (6)
Zum schnellen Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und/oder den Seitenfenstern den Wählschalter für die Luftverteilung (4) auf HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN sowie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3) auf FRISCHLUFT stellen. Diese Einstellung befreit die beschlagene Windschutzscheibe und/oder die Seitenfenster schneller von Beschlag als UMLUFT.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

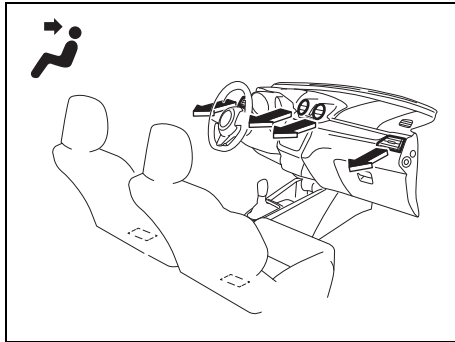
Wählschalter für die Luftverteilung (4)



52RM50250

Dieser Wählschalter dient zur Auswahl der folgenden Funktionen:

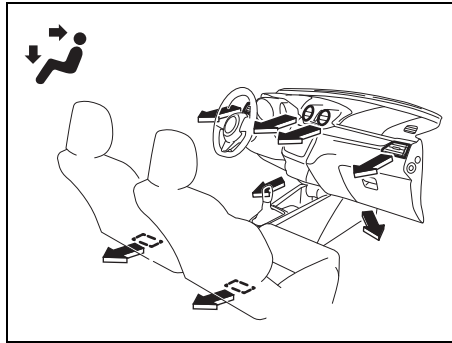
BELÜFTUNG (c)



52RM50260

Aus den Mittel- und Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

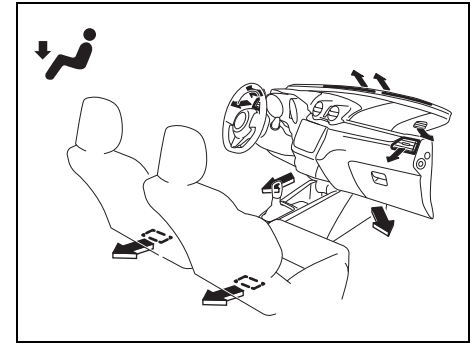
KOPF- UND FUßRAUM (d)



52RM50270

Aus den Bodenausströmern tritt temperierte Luft, aus den mittleren und seitlichen Seitenausströmern kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturwähler (1) jedoch vollständig auf kalt oder warm gestellt ist, hat die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum die gleiche Temperatur wie die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern.

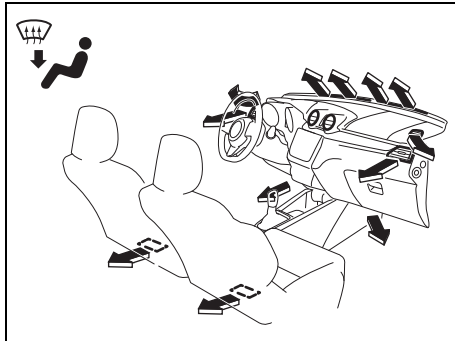
HEIZEN (e)



52RM50280

Aus den Bodenausströmern, den Seitenausströmern und den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen tritt temperierte Luft aus. Außerdem strömt sie schwach aus den Seiten-Defrosterdüsen aus.

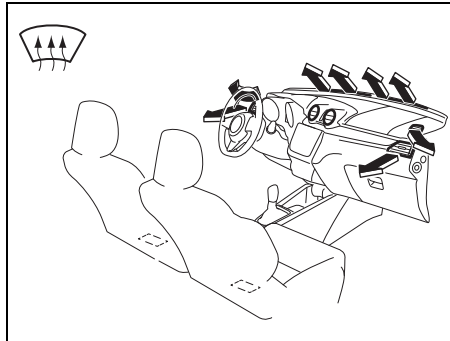
HEIZEN UND DEFROSTEN (f)



52RM50290

Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

DEFROSTEN (g)



52RM50300

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

Bedienungsschalter der Klimaanlage (5)

Zum Einschalten der Klimaanlage stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine andere Position als AUS und drücken Sie den Schalter „A/C“. Solange die Klimaanlage eingeschaltet ist, leuchtet eine Anzeigeleuchte im A/C-Schalter. Um die Klimaanlage wieder auszuschalten, drücken Sie den Schalter „A/C“ erneut.

Bei eingeschalteter Klimaanlage kann es zu geringfügigen Veränderungen der Motordrehzahl kommen. Dies ist durchaus normal, denn die Anlage ist so konstruiert, dass sich der Kompressor ein- und ausschaltet, um die gewünschte Temperatur zu halten.

Je seltener der Kompressor eingesetzt wird, desto weniger Kraftstoff wird verbraucht.

Anweisungen zur Systembedienung

Belüftung durch Frischluft

Wählen Sie LÜFTUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und schalten Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe aus. Beim Fahren strömt Frischluft durch das Fahrzeug.

Zwangsbelüftung

Die Grundeinstellungen sind die gleichen wie bei der Belüftung durch Frischluft, der Wählschalter für die Gebläsestufe ist aber statt auf AUS auf eine andere Stufe zu stellen.

Normales Heizen (im Frischluftbetrieb)

Wählen Sie HEIZUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein. Bei einer höheren Gebläsestufe ist die Heizwirkung stärker.

Schnelles Heizen (im Umluftbetrieb)

Die Grundeinstellungen sind dieselben, wie für normales Heizen, außer dass Sie UMLUFT auswählen. Bei längerem Heizen im Umluftbetrieb kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern und die Scheiben können beschlagen. Verwenden Sie diese Methode daher nur zum schnellen Erwärmen des Innenraums und wechseln Sie dann zur normalen Heizmethode.

Kopfraumbelüftung/Fußraumheizung

Wählen Sie ZWEISTUFIG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein. Die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern ist nur dann kühler als die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum, wenn der Temperaturwähler nicht vollständig auf kalt oder warm steht.

Normales Kühlen

Stellen Sie den Wählschalter für die Luftverteilung auf LÜFTUNG, den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein und schalten Sie den Schalter „A/C“ ein. Stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine stärkere Stufe, um eine stärkere Kühlwirkung zu erzielen.

Sie können den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb je nach Bedarf entweder auf FRISCHLUFT oder UMLUFT einstellen. Die Auswahl von UMLUFT verstärkt die Kühlwirkung.

Schnelles Kühlen (mit Umluft)

Die Grundeinstellungen sind dieselben, wie für normale Kühlung, außer dass Sie UMLUFT und die höchste Gebläsestufe auswählen.

ZUR BEACHTUNG:

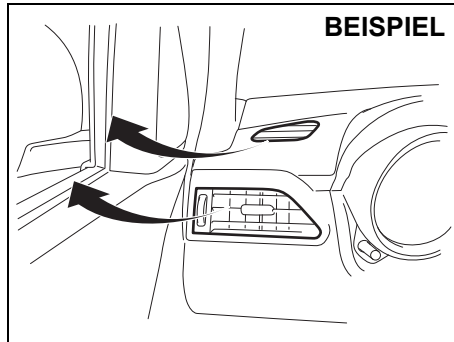
- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern und die Fenster können beschlagen. Deswegen sollten Sie nach Möglichkeit FRISCHLUFT wählen.
- Falls Ihr Fahrzeug längere Zeit mit geschlossenen Fenstern in der Sonne stand, wird es schneller abgekühlt, wenn Sie die Fenster kurz öffnen, während Sie die Klimaanlage mit dem Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT und dem Gebläse auf hoher Stufe betreiben.

Entfeuchten

Stellen Sie den Wählschalter für die Luftverteilung, den Temperaturregler und den Wählschalter für die Gebläsestufe jeweils auf die gewünschte Stufe. Wählen Sie außerdem FRISCHLUFT und schalten Sie den Schalter „A/C“ ein.

ZUR BEACHTUNG:

Da die Klimaanlage die Luft entfeuchtet, bleiben die Fenster beim Einschalten klar, auch wenn erwärmte Luft mithilfe der Funktionen DEFROSTEN oder HEIZEN UND DEFROSTEN eingeblasen wird.



52RM50320

ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung

- wählen Sie **DEFROSTEN** und **FRISCHLUFT**,
- stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf höchste Stufe,
- stellen Sie den Temperaturwähler auf warm,
- schalten Sie den Schalter „A/C“ ein und
- stellen Sie die Seitenausströmer so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgerüstet ist, reinigen und ersetzen Sie diese, wie im „Wartungsplan“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG** angegeben.

ZUR BEACHTUNG:

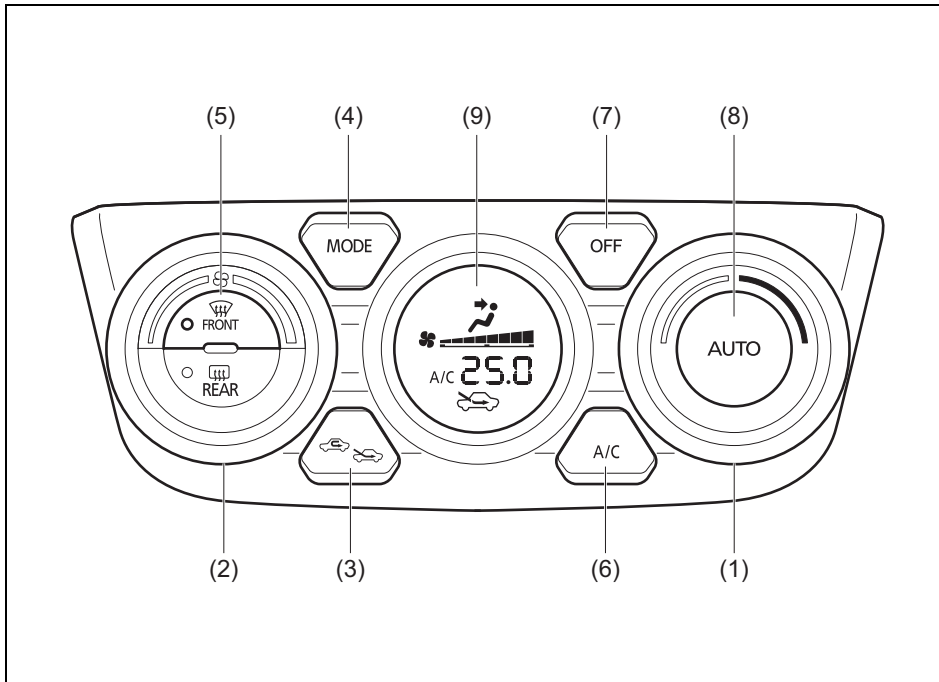
Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel **HFO-1234yf**, meist **R-1234yf** genannt. **R-1234yf** ersetzt **R-134a** in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur **R-1234yf** in Ihrem Fahrzeug verwenden.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimasteuerung)

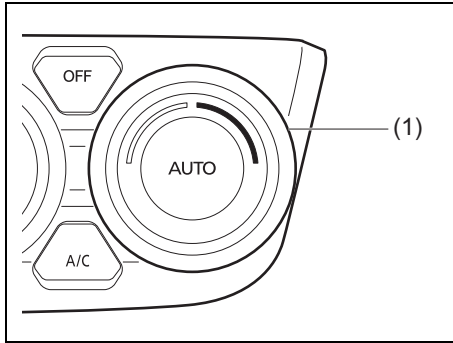
Beschreibung der Steuerungselemente



- (1) Temperaturwähler
- (2) Wählschalter für die Gebläsestufe
- (3) Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb
- (4) Wählschalter für die Luftverteilung
- (5) Defroster-Schalter
- (6) Klimaanlageenschalter
- (7) Schalter „OFF“
- (8) Schalter „AUTO“
- (9) Display

52RM50340

Temperurregler (1)



52RM50350

Den Temperaturregler (1) zur Einstellung der gewünschten Temperatur drehen.

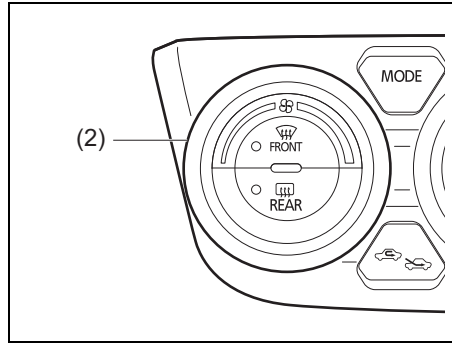
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Temperaturregler (1) drehen, bis „HI“ oder „LO“ auf dem Display angezeigt wird, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Erwärmung oder Kühlung. Die Lufttemperatur aus den Luftausströmern kann sich unter Umständen plötzlich ändern, während „HI“ oder „LO“ auf dem Display erscheint, das ist aber völlig normal.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Temperatureinheit im Informationsdisplay ändern, wird die Temperatureinheit in der Klimaanlage angepasst. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Wählschalter für die Gebläsestufe (2)

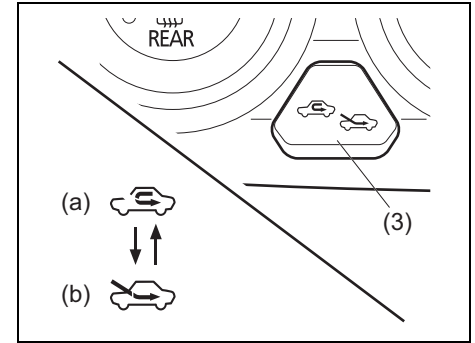


52RM50360

Mit dem Wählschalter für die Gebläsestufe (2) können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich die Gebläsestufe automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3)



52RM50370

Drücken Sie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3) zum Umschalten zwischen Umluft und Frischluft.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich der Lufteinlass automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Umluftmodus auswählen, wird der Automatikbetrieb deaktiviert, selbst wenn Sie den Schalter „AUTO“ (8) betätigen.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

UMLUFT (a)

In dieser Stellung erfolgt der Umluftbetrieb ohne Frischluftzufuhr. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen oder erwärmen möchten.

FRISCHLUFT (b)

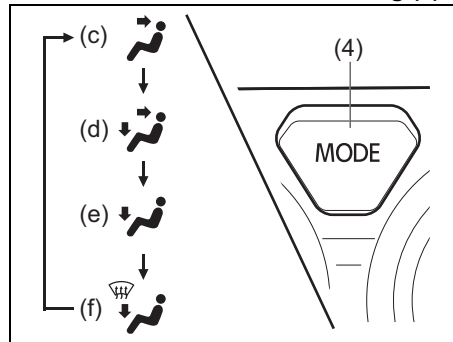
Bei diesem Modus wird Außenluft eingeleitet.

FRISCHLUFT und UMLUFT werden jedes Mal abwechselnd umgeschaltet, wenn der Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb gedrückt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern und die Fenster können beschlagen. Deswegen sollten Sie nach Möglichkeit FRISCHLUFT wählen.

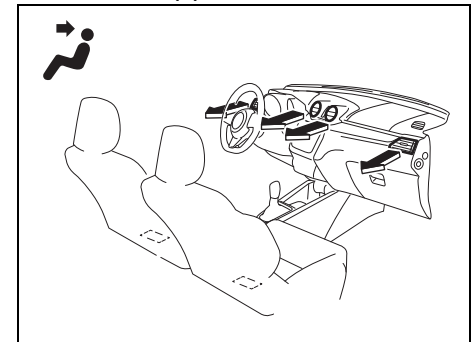
Wählschalter für die Luftverteilung (4)



Drücken Sie den Wählschalter für die Luftverteilung (4) zum Umschalten zwischen den folgenden Betriebsarten. Der gewünschte Modus erscheint auf dem Display.

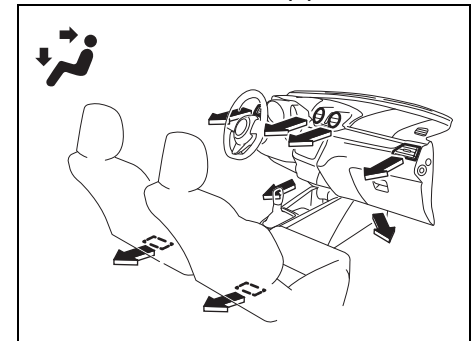
Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich der Luftdurchfluss automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

BELÜFTUNG (c)



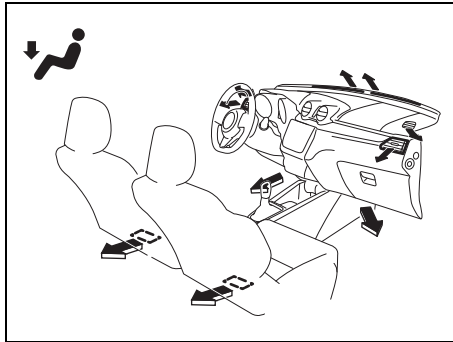
Aus den Mittel- und Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

KOPF- UND FUßRAUM (d)



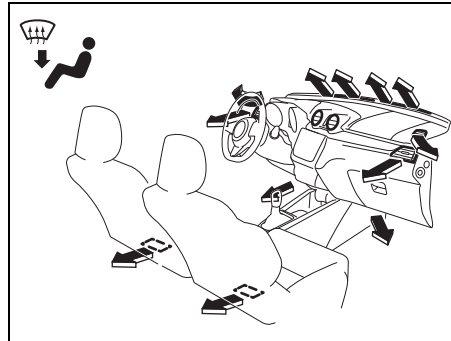
Aus den Bodenausströmern tritt temperierte Luft, aus den mittleren und seitlichen Seitenausströmern kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturwähler (1) jedoch vollständig auf kalt oder warm gestellt ist, hat die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum die gleiche Temperatur wie die Luft aus den Mittel- und Seitenausströmern.

HEIZEN (e)



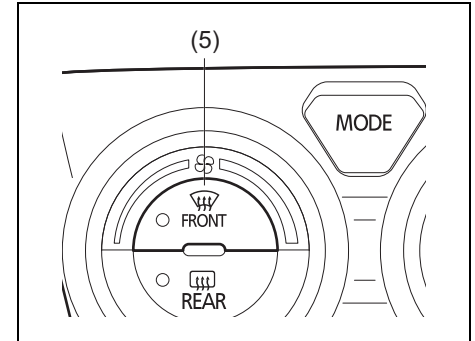
Temperierte Luft tritt aus den Luftauslässen im Fußraum und den seitlichen Luftauslässen aus. Zudem strömt sie schwach aus den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters und den seitlichen Defroster-Luftauslässen aus.

HEIZEN UND DEFROSTEN (f)



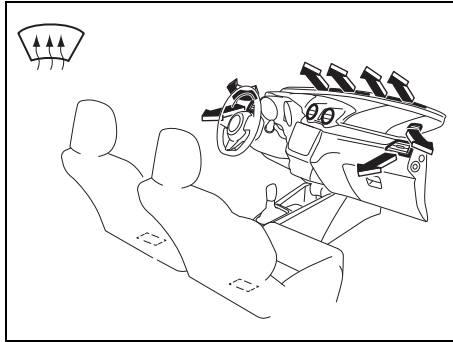
Aus den Bodenausströmern, den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

Defroster-Schalter (5)



Drücken Sie den Defroster-Schalter (5), um den Defroster einzuschalten.

DEFROSTEN



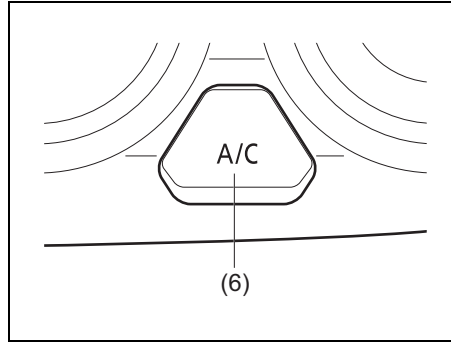
52RM50300

Aus den Windschutzscheiben-Defrosterdüsen, den Seiten-Defrosterdüsen und den Seitenausströmern tritt temperierte Luft aus.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Defroster-Schalter (5) zum Einschalten des Defrosters gedrückt wird, schaltet sich die Klimaanlage ein und der FRISCHLUFT-Modus wird automatisch ausgewählt. Bei sehr kalten Außentemperaturen schaltet sich die Klimaanlage jedoch nicht ein.

Bedienungsschalter der Klimaanlage (6)

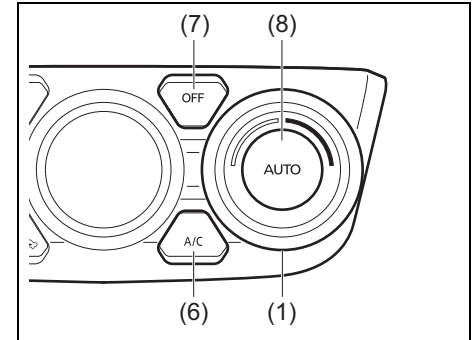


52RM50400

Nur wenn das Gebläse eingeschaltet ist, kann mit dem Klimaanlage-Schalter (6) die Klimaanlage ein- und ausgeschaltet werden. Zum Einschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter und „A/C“ erscheint im Display. Zum Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter erneut und „A/C“ erlischt.

Anweisungen zur Systembedienung

Automatischer Betrieb



52RM50410

Sie können die Klimaanlage automatisch laufen lassen. So schalten Sie den vollautomatischen Betrieb der Klimaanlage ein.

- 1) Lassen Sie den Motor an.
- 2) Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (8).
- 3) Stellen Sie die gewünschte Temperatur über den Temperaturwähler (1) ein.

Gebläsestufe, Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch geregelt, um die eingestellte Temperatur beizubehalten. Die Luftverteilung wird jedoch nicht automatisch in die Position DEFROSTEN geändert.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Umluftmodus auswählen, wird der Automatikbetrieb deaktiviert, selbst wenn Sie den Schalter „AUTO“ (8) betätigen.

Mit dem Klimaanlageenschalter (6) können Sie je nach Belieben die Klimaanlage ein- oder ausschalten. Wenn Sie den Klimaanlageenschalter ausschalten, kann die Klimaautomatik die Innenraumtemperatur nicht unter die Außentemperatur absenken.

Um die Klimaautomatik auszuschalten, drücken Sie den Schalter „OFF“ (7).

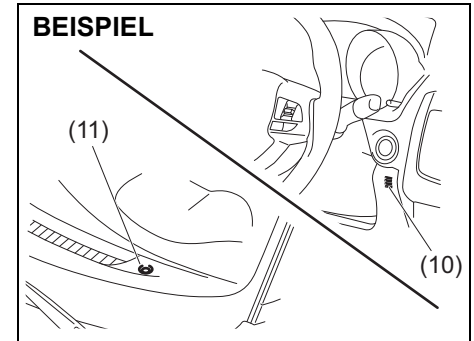
ZUR BEACHTUNG:

Wenn „AUTO“ auf dem Display blinkt, liegt ein Problem in der Heizung bzw. Klimaanlage vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Beginnen Sie mit einer Einstellung zwischen 22 °C (72 °F) und 25 °C (75 °F), um die Temperatur herauszufinden, bei der Sie sich am wohlsten fühlen. (Die Temperatur kann je nach Fahrzeugspezifikation variieren.)
- Wenn Sie den Temperaturwähler (1) auf „HI“ oder „LO“ auf dem Display einstellen, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Heiz- oder Kühlwirkung und das Gebläse läuft mit voller Drehzahl.
- Damit bei kaltem Wetter keine kalte, bzw. bei heißem Wetter keine warme Luft in das Fahrzeug geblasen wird, schaltet das System das Gebläse mit Verzögerung ein, bis aufgewärmte oder gekühlte Luft zur Verfügung steht.

- Hat Ihr Fahrzeug längere Zeit bei geschlossenen Fenstern in der Sonne gestanden, kühlt es schneller ab, wenn Sie die Fenster kurz öffnen.
- Auch im Automatikbetrieb können Sie individuelle Einstellungen vornehmen. Die manuell gewählten Funktionen werden beibehalten und alle anderen Funktionen laufen automatisch weiter.
- Wenn die Windschutzscheibe bzw. die Fenster der Vordertüren beschlagen sind, drücken Sie den Defroster-Schalter (5), um den Defroster einzuschalten, oder drücken Sie den Wählschalter für die Luftverteilung (4), um die Luftverteilung in die Stellung HEIZEN UND DEFROSTEN zu ändern und die Fenster beschlagfrei zu machen.
- Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (8), um die Wählschalter für die Gebläsestufe (2), den Zuluft-/Umluftbetrieb (3) und die Luftverteilung (4) in den Automatikbetrieb zurückzusetzen.

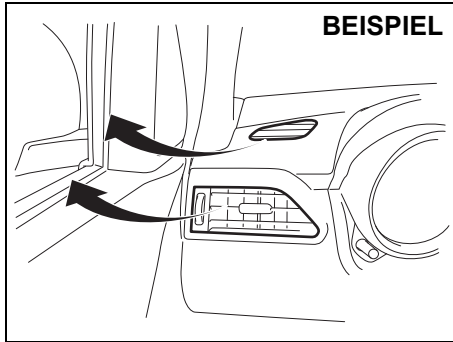


52RM50420

Achten Sie darauf, dass der Innentemperatursensor (10) zwischen Lenkrad und Bedienfeld der Klimaautomatik, oder der Sonnensensor (11) oben auf dem Armaturenbrett auf der Fahrerseite nicht verdeckt wird. Die Klimaautomatik nutzt diese Sensoren zur Regulierung der Temperatur.

Manuelle Betätigung

Sie können die Klimaanlage auch manuell bedienen. Stellen Sie die Wählschalter auf die gewünschten Positionen.



52RM50320

ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung

- drücken Sie den Defroster-Schalter (5) zum Einschalten des Defrosters (die Klimaanlage schaltet sich ein und der FRISCHLUFT-Modus wird automatisch ausgewählt),
- stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf höchste Stufe,
- justieren Sie den Temperaturwähler, bis die Anzeige „HI“ auf dem Display erscheint und
- stellen Sie die Seitenausströmer so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

Modelle mit ENG A-STOP-System (falls vorhanden)

- Falls die Heizleistung beim automatischen Motor-Stopp nicht mehr auf einem ausreichenden Niveau gehalten werden kann, drücken Sie den Schalter ENG A-STOP „OFF“, damit das Start-Stopp-System abgeschaltet wird. (Der Motor startet automatisch erneut und die Klimaanlageleistung wird wiederhergestellt.)
- Falls die Windschutzscheibe und/oder die Seitenscheiben beim automatischen Motor-Stopp beschlagen, deaktivieren Sie das ENG A-STOP-System und starten Sie den Motor. Drehen Sie dann den Wählschalter für die Luftverteilung (4) in die Position HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN, um die Fenster abzutauen.

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgerüstet ist, reinigen und ersetzen Sie diese, wie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG angegeben. Lassen Sie diese Arbeiten von einem SUZUKI-Vertragshändler ausführen, da hierzu das untere Handschuhfach abgesenkt werden muss.

ZUR BEACHTUNG:

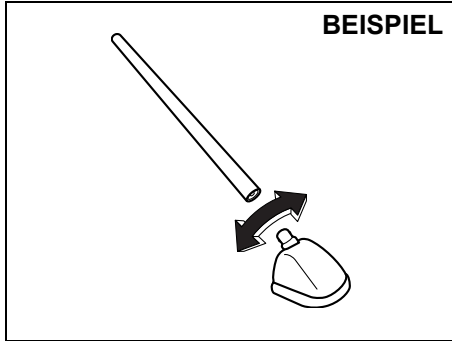
Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFO-1234yf, meist R-1234yf genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

Radioantenne

Typ A



63J055

Typ B



61MM0A113

Die Radioantenne auf dem Dach kann abgenommen werden. Zum Abnehmen der Antenne drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Zum Wiedereinsetzen drehen Sie die Antenne mit der Hand im Uhrzeigersinn fest ein.

HINWEIS

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Radioantenne:

- Nehmen Sie die Antenne vor der Benutzung einer Waschanlage ab.
- Nehmen Sie die Antenne ab, wenn sie beispielsweise in einer Garage mit niedriger Decke anstößt oder wenn Sie das Fahrzeug abdecken.

Einbau von Hochfrequenzsendern

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie einen Hochfrequenz (RF)-Sender in Ihrem Fahrzeug einbauen wollen, sehen Sie hierzu im Abschnitt „Installation von Hochfrequenzsendern“ am Ende dieser Anleitung nach.

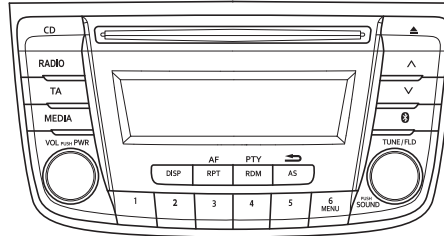
HINWEIS

Die nicht korrekte Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten, kann elektronische Störungen am Zündsystem oder anderen elektrischen Systemen Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen qualifizierten Fachpersonal.

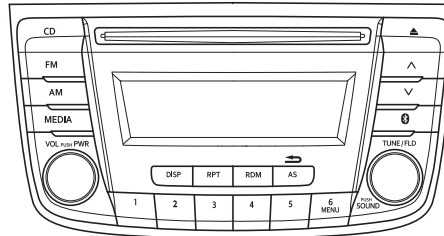
Audioanlage (Typ A / Typ B) (falls vorhanden)

BEISPIEL

Typ A



Typ B



Typ A: AM/FM/DAB-CD-Player mit Bluetooth®-Funktion

Typ B: AM/FM-CD-Player mit Bluetooth®-Funktion

52RM50500

Sicherheitshinweise

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie der Bedienung oder Betrachtung der Audioanlage beim Fahren zu viel Aufmerksamkeit schenken, kann dies zu Unfällen führen. Wenn Sie den Ton zu laut einstellen, kann es dazu kommen, dass Sie von Straße und Verkehr abgelenkt werden.

- Achten Sie auf die Straße und den Verkehr. Vermeiden Sie es, der Bedienung oder Betrachtung der Audioanlage beim Fahren zu viel Aufmerksamkeit zu schenken.
- Machen Sie sich vor der Fahrt mit den Bedienelementen und der Bedienung der Audioanlage vertraut.
- Speichern Sie Ihre Lieblings-Radiosender vor der Fahrt ab, damit Sie sie schnell mit den Speichertasten abrufen können.
- Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass Sie weiterhin Straße und Verkehr während der Fahrt beobachten können.

Hinweise zu Compact-Discs

Vorsichtsmaßnahmen

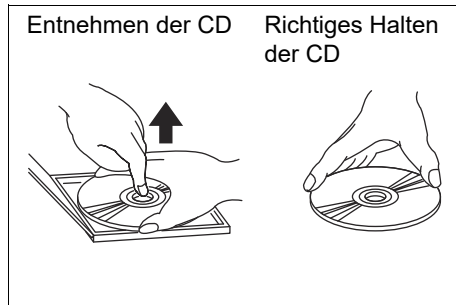
- Wenn der Fahrzeuginnenraum sehr kalt ist und der CD-Player sofort nach Einschalten der Heizung benutzt wird, kann sich Feuchtigkeit auf der CD oder den optischen Teilen des CD-Players bilden und die Wiedergabe beeinträchtigen. Sammelt sich Feuchtigkeit auf der CD, wischen Sie diese mit einem weichen Tuch ab. Wenn sich Feuchtigkeit auf den optischen Teilen des Players bildet, den Player für ungefähr eine Stunde nicht benutzen. In dieser Zeit verflüchtigt sich normalerweise die Kondensation.
- Beim Fahren auf extrem schlechten Straßen können Erschütterungen auftreten, wodurch es bei der Wiedergabe einer CD zu Tonaussetzern kommen kann.
- Dieses Gerät nutzt einen Präzisionsmechanismus. Selbst bei Störungen darf das Gehäuse niemals geöffnet und das Gerät nicht zerlegt werden. Es dürfen auch keine drehenden Teile geschmiert werden. Bringen Sie das Gerät zu einem SUZUKI-Vertragshändler.

Vorsicht bei der Handhabung



52D274

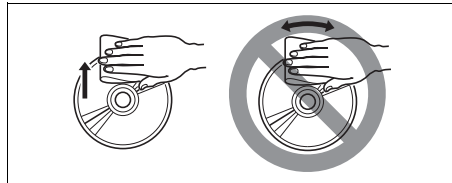
Dieses Gerät wurde speziell für die Wiedergabe von Compact-Discs mit dem oben abgebildeten Logo (A) konstruiert. Es können keine anderen CDs abgespielt werden.



52D275

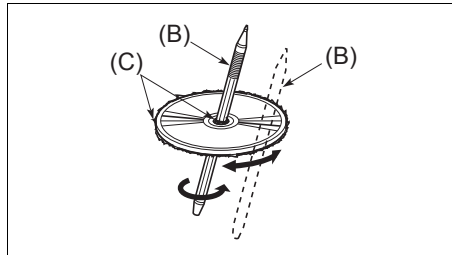
Zum Entnehmen der CD aus ihrer Hülle drücken Sie leicht auf die Mitte des Halters und heben die CD heraus. Halten Sie sie dabei vorsichtig nur am Rand.

Fassen Sie die CD immer nur am Rand, und zwar an der Kante, an. Berühren Sie niemals ihre Abspielseite.



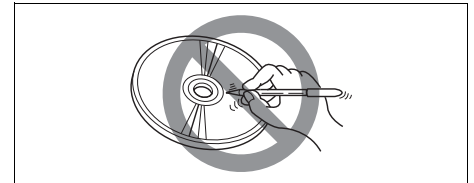
52D347

Fingerabdrücke und Staub werden mit einem weichen Tuch entfernt. Dazu in gerader Linie von der Mitte der CD zum Rand wischen.



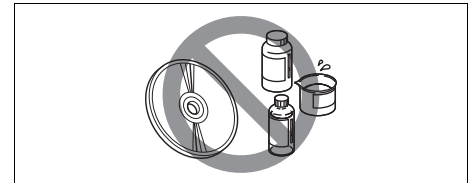
52D277

Neue CDs können an der Innen- und Außenkante raue Stellen haben. Wird eine solche CD verwendet, kann das Gerät ein Abspielen der CD verweigern oder es treten Tonaussetzer auf. Zum Entfernen dieser rauen Stellen (C) die Kanten mit einem Bleistift oder Kugelschreiber (B) o. Ä. nachfahren, bevor die CD eingelegt wird.



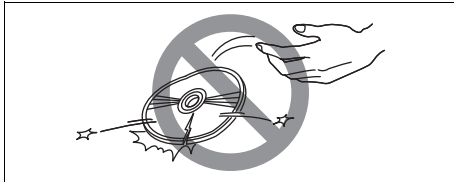
52D348

Niemals Aufkleber auf die Abspielseite der CD kleben oder die Oberfläche beschriften.



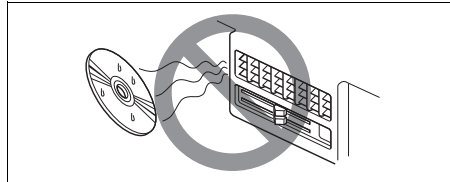
52D349

Zur Reinigung von CDs keine Lösungsmittel wie im Handel erhältliche Reiniger, Antistatik-Sprays oder Verdüner verwenden.



52D350

Keine stark verkratzten, verformten oder gerissenen usw. CDs abspielen. Eine Verwendung solcher CDs beschädigt das System oder verhindert seine korrekte Funktion.



52D351

CDs dürfen keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Wärmequelle ausgesetzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- *Verwenden Sie keine im Handel erhältlichen CD-Schutzblätter oder CDs mit Stabilisatoren oder ähnliches. Diese können sich im Innenmechanismus verfangen und die CD und den Mechanismus beschädigen.*
- *Unter Umständen können Sie aufgrund des Aufnahmeformats mit dieser Einheit keine CD-R abspielen.*
- *Die Wiedergabe von CD-RWs ist mit diesem Gerät nicht möglich.*

WARNUNG

Dies ist ein Produkt der Laser-Klasse I. Der unsachgemäße Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen oder anderen Verfahren, die hier nicht angegeben sind, kann zu einer gefährlichen Freisetzung von Strahlen führen.

Keine Abdeckungen öffnen und nicht selbst Reparaturen durchführen.

Lassen Sie Reparaturen von einem SUZUKI-Vertragshändler durchführen.



Die Marke und das Logo Bluetooth® sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.

Beenden Sie die Verwendung dieses Geräts und eines Bluetooth®-Geräts, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Diese Einheit arbeitet mit derselben Kommunikationsfrequenz wie andere private oder öffentliche drahtlose Kommunikationsgeräte, z. B. W-LAN oder andere drahtlose Kommunikationsgeräte.

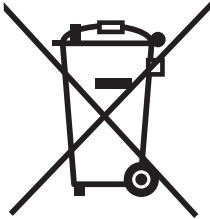
Stellen Sie die Verwendung der Einheit unverzüglich ein, wenn Ihnen mitgeteilt wird, dass Ihr Gerät andere drahtlose Kommunikationsverbindungen stört.



Rufen Sie <http://www.ptc.panasonic.eu/> auf und geben Sie die folgende Modellnr. in das Keyword-Suchfeld ein, um die neueste „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ herunterzuladen.

Set-Nr. AZ1601

Hinweise zur Entsorgung von Elektroschrott und elektronischen Geräten (private Haushalte)



68LM560

Dieses Symbol auf den Produkten und/oder Begleitpapieren bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte nicht mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen.

Um diese Produkte ordnungsgemäß zu entsorgen und zu recyceln, bringen Sie sie zu einer dafür vorgesehenen Sammelstelle, wo sie kostenfrei für Sie angenommen werden. Alternativ dazu können in einigen Ländern beim Kauf eines vergleichbaren neuen Produkts die Geräte auch beim örtlichen Händler abgegeben werden.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieser Produkte hilft dabei, wertvolle Ressourcen zu sparen und verhindert mögliche schädliche Einflüsse auf Gesundheit und Umwelt, die bei unsachgemäßer Entsorgung von Schrott entstehen können. Die für Sie am nächsten gelegenen Sammelstelle erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde.

Gemäß der Gesetzgebung Ihres Landes kann die unsachgemäße Entsorgung solcher Geräte strafbar sein.

Geschäftskunden in der EU

Wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich bitte an den Händler oder Hersteller.

Hinweise zur Entsorgung in Ländern außerhalb der EU

Dieses Symbol gilt nur in der EU.

Wenn Sie dieses Gerät entsorgen wollen, setzen Sie sich bitte mit den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler in Verbindung, und fragen Sie nach der ordnungsgemäßen Entsorgungsmethode.

Teil 15 der FCC-Regeln

FCC-ID: ACJ932AZ1601

ZUR BEACHTUNG:

Für die Verbindung an Host-Computer und/oder Peripheriegeräte müssen ordnungsgemäß abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker verwendet werden, um die FCC-Emissionsgrenzwerte zu erfüllen.

WARNUNG

RF-Exposition

Dieses Gerät erfüllt die FCC-Strahlungsgrenzwerte, die für nicht kontrollierte Umgebungen festgelegt sind, und die FCC-Richtlinien zur Freisetzung von Strahlen durch Hochfrequenz (RF)-Sender. Dieses Gerät weist sehr niedrige RF-Energiestufen auf, die nicht in die Bewertung der maximal zulässigen Exposition (MPE) fallen. [Dennoch sollte es so aufgestellt und betrieben werden, dass sich die Strahlungsquelle mindestens 20 cm weit von einem menschlichen Körper befindet.]

VORSICHT

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der zuständigen Stelle genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Benutzers nichtig machen.

WARNUNG

Dies ist ein Produkt der Laser-Klasse I. Der unsachgemäße Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen oder anderen Verfahren, die hier nicht angegeben sind, kann zu einer gefährlichen Freisetzung von Strahlen führen. Keine Abdeckungen öffnen und nicht selbst Reparaturen durchführen. Lassen Sie Reparaturen von einem autorisierten Händler durchführen.



Die Marke und das Logo Bluetooth® sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.

ZUR BEACHTUNG:

Diese Anlage erfüllt die FCC-Strahlungsgrenzwerte, die für nicht kontrollierte Geräte festgelegt sind, und die FCC-Richtlinien zur Freisetzung von Strahlen durch Hochfrequenz (RF)-Sender gemäß Ergänzung C zu OET65. Dieses Gerät weist eine sehr niedrige RF-Energiestufe auf, die nicht in die Bewertung der maximal zulässigen Exposition (MPE) fällt. Es sollte aber in einem Abstand von mindestens 20 cm zwischen Strahlungsquelle und dem menschlichen Körper (einschließlich der Extremitäten: Hände, Handrücken, Füße und Fußgelenke) installiert und betrieben werden.

Beenden Sie die Verwendung dieses Geräts und eines Bluetooth®-Geräts, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Diese Einheit arbeitet mit derselben Kommunikationsfrequenz wie andere private oder öffentliche drahtlose Kommunikationsgeräte, z. B. W-LAN oder andere drahtlose Kommunikationsgeräte.

Stellen Sie die Verwendung der Einheit unverzüglich ein, wenn Ihnen mitgeteilt wird, dass Ihr Gerät andere drahtlose Kommunikationsverbindungen stört.

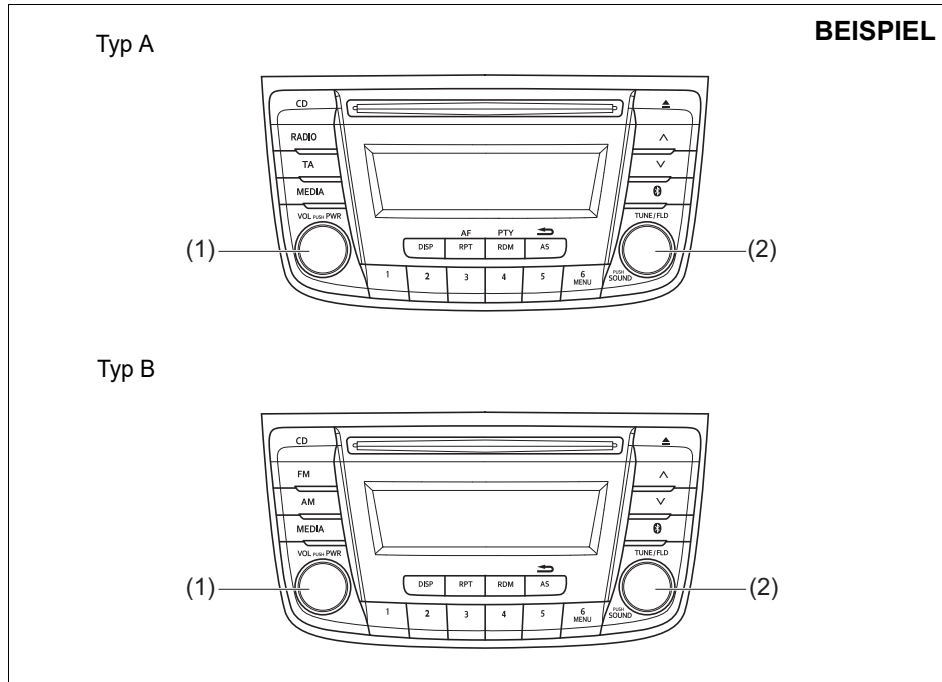
ZUR BEACHTUNG:

Diese Grenzwerte sind auf einen vernünftigen Schutz gegenüber gefährlichen Störungen in einer häuslichen Installation ausgelegt. Dieses Gerät erzeugt, nutzt und strahlt Funkfrequenzenergie ab. Bei unsachgemäßem Einbau oder Gebrauch kann es zu schädlichen Beeinträchtigungen der Funkkommunikation kommen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass es bei bestimmten Einbauten nicht zu Störungen kommt. Wenn es zu Störungen, die durch Ein- und Ausschalten der Einheit festgestellt werden können, von Radio- oder Fernsehempfang kommen sollte, muss der Nutzer die Störungen durch eine oder mehrere der nachfolgenden Maßnahmen zu beheben versuchen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder versetzen Sie sie an eine andere Stelle.*
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.*

- Schließen Sie das Gerät an einen Ausgang an, der sich in einem anderen Schaltkreis befindet, an dem der Empfänger angeschlossen ist.*
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehmechaniker.*
- Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden.*

Grundfunktionen



BEISPIEL

Ein-/Ausschalten

Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um die Audioanlage einzuschalten. Das Gerät beginnt mit der Einstellung, in der das Gerät abgeschaltet wurde.

Lautstärke regeln

Drehen Sie am Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht, Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert sie wieder.

ZUR BEACHTUNG:

Stellen Sie die Audio-Lautstärke zum Zweck sicheren Fahrens auf eine Stufe ein, die Ihnen das Hören von Tönen, einschließlich von Autohupen und speziell von Rettungssirenen, von außerhalb des Fahrzeugs erlaubt.

52RM50510

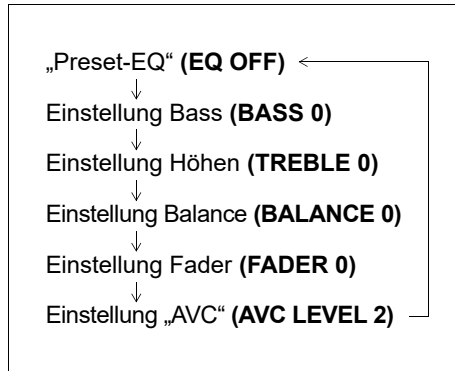
(1) „VOL PUSH PWR“-Knopf

(2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf

Einstellung Bässe/Höhen/Balance/Fader

- 1) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2)

Bei jedem Drücken dieses Knopfs ändert sich die Klangeinstellung wie folgt:



- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den Klang einzustellen.

Einstellung „AVC“ (Auto volume control)

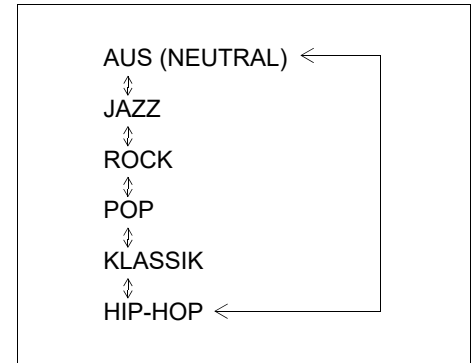
Die Funktion zur automatischen Lautstärkeregelung (AVC) passt die Lautstärke automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit an (erhöht oder verringert sie). AVC hat drei Stufen (LEVEL OFF, 1, 2, 3). Die Lautstärke wird umso stärker angepasst, je höher die Stufe ist.

- 1) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), bis der „AVC“-Einstellmodus ausgewählt ist.
- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um die gewünschte „AVC“-Einstellungsstufe auszuwählen. (Ersteinstellung: LEVEL 2)

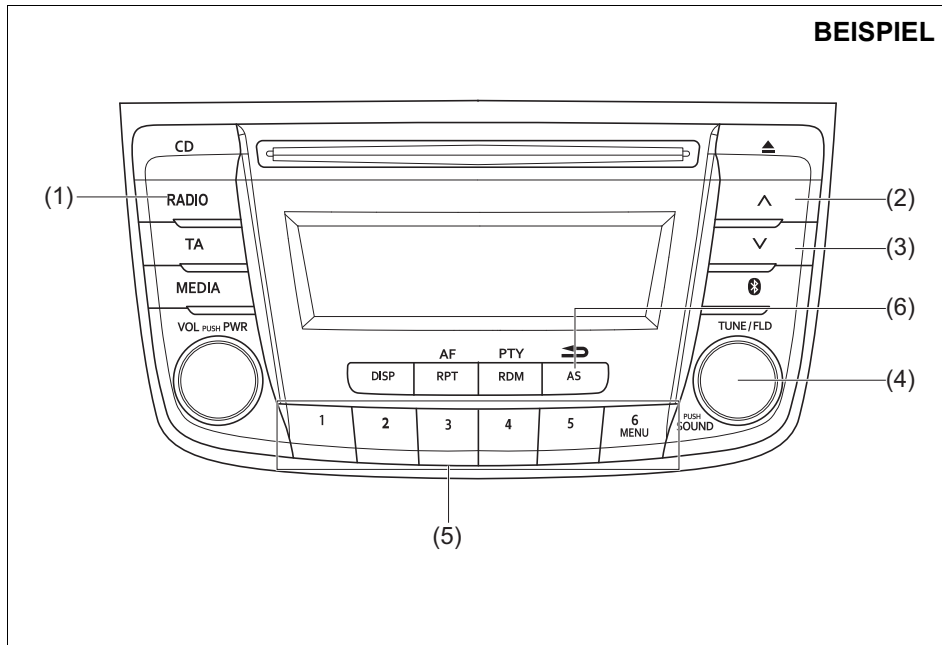
„Preset-EQ“

Die voreingestellte EQ (Equalizer) ruft verschiedene Sound-Modi für die jeweils optimale Musikkategorie auf.

- 1) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2) mehrmals, bis „PRESET-EQ“ angezeigt wird.
- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2).
Jedes Mal, wenn der Knopf gedreht wird, ändert sich der voreingestellte EQ-Modus wie folgt:

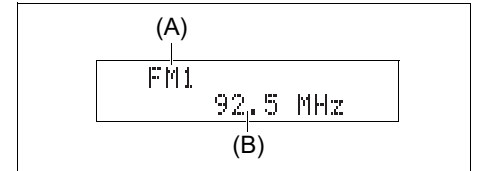


Radio hören (Typ A)



52RM50520

Display



68LM561

- (A) Frequenzbereich
- (B) Frequenz

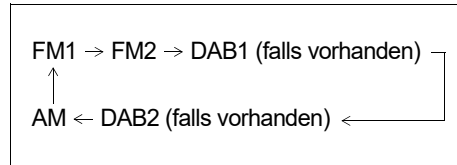
- (1) Taste „RADIO“
- (3) Rückwärts-Taste
- (5) Kurzwahltasten ([1] bis [6])

- (2) Vorwärts-Taste
- (4) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (6) Taste „AS“

Wahl des Empfangsbereichs

Die Taste „RADIO“ (1) drücken.

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Empfangsbereich wie folgt:



Suchfunktion

Drücken Sie die Vorwärts-Taste (2) oder die Rückwärts-Taste (3).

Das Gerät stoppt die Suche automatisch bei einer Frequenz, bei der ein Rundfunksender empfangen wird.

ZUR BEACHTUNG:

Bei eingeschalteter AF-Funktion sucht das Gerät nur RDS-Sender.

Manuelle Sendereinstellung

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (4).

Die empfangene Frequenz wird angezeigt.

Kurzwahlspeicher

- 1) Wählen Sie den gewünschten Sender aus.
- 2) Halten Sie die gewünschte Taste ([1] bis [6]) der Kurzwahl-tasten (5), unter der Sie den Radiosender abspeichern wollen, 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

Automatische Speicherung

Halten Sie die Taste „AS“ (6) 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

6 Sender mit gutem Empfang werden automatisch in aufsteigender Reihenfolge der Frequenz der Sender unter den Kurzwahl-tasten (5) gespeichert.

ZUR BEACHTUNG:

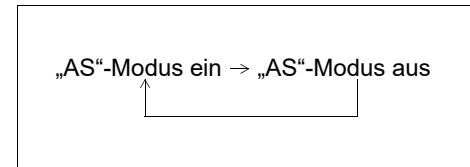
- Die automatische Speicherung kann durch Drücken der Taste „AS“ (6) aufgehoben werden, wenn die automatische Speicherung aktiviert ist.
- Wenn die automatische Speicherung durchgeführt wird, werden die im Speicher befindlichen Sender überschrieben.
- Wenn weniger als 6 Sender gespeichert werden, auch wenn der erste Durchgang der automatischen Speicherung durchgeführt wurde, wird kein weiterer Sender unter den restlichen Kurzwahl-tasten (5) abgespeichert.

- 6 Sender können für FM1 und FM2 gemeinsam und 6 Sender können für AM im Modus der automatischen Speicherung voreingestellt werden.
- Bei eingeschalteter AF-Funktion sucht das Gerät nur RDS-Sender.

Ein- und Ausschalten des automatischen Speichermodus

Drücken Sie die Taste „AS“ (6).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:

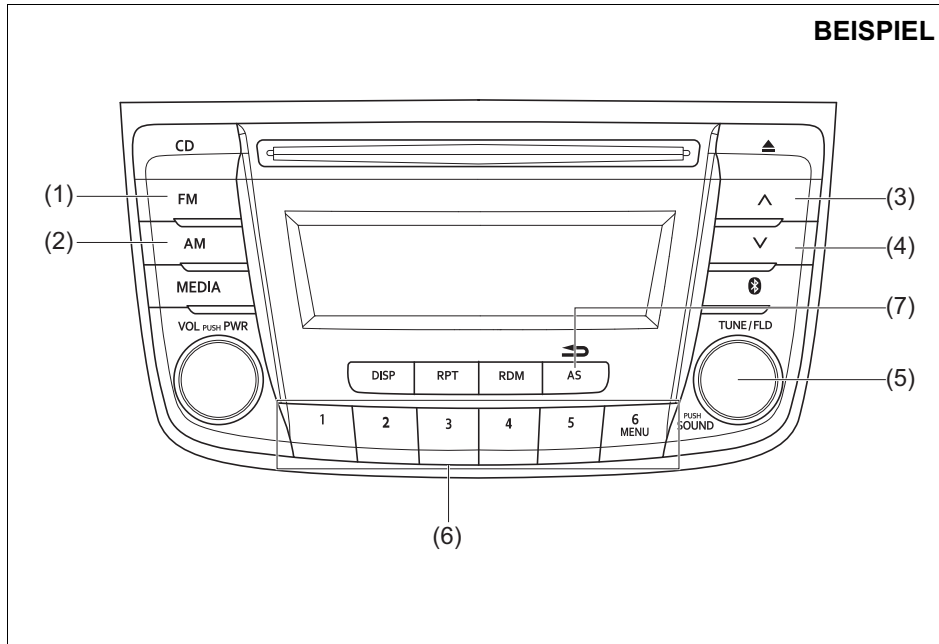


Radioempfang

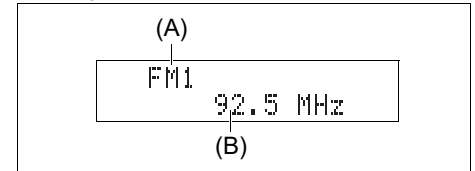
Der Radioempfang wird beeinflusst durch die Umgebung, durch atmosphärische Einflüsse oder die Radiosignalstärke und die Entfernung von der Sendestation. Nahe gelegene Berge und Gebäude können den Radioempfang auch behindern und verschlechtern. Schlechter Empfang oder Statik kann auch von Strom herrühren, der von Fahrleitungen oder Hochspannungsleitungen verursacht wird.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Radio hören (Typ B)



Display



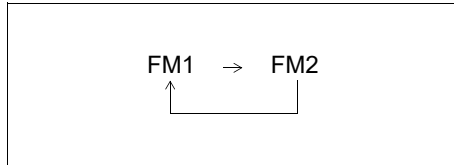
- (A) Frequenzbereich
- (B) Frequenz

- (1) „FM“-Taste
- (2) „AM“-Taste
- (3) Vorwärts-Taste
- (4) Rückwärts-Taste
- (5) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (6) Kurzwahltasten ([1] bis [6])
- (7) Taste „AS“

52RM50530

Auswahl des FM-Frequenzbereichs

Drücken Sie die Taste „FM“ (1).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Empfangsbereich wie folgt:



Auswahl des AM-Frequenzbereichs

Drücken Sie die Taste „AM“ (2).

Suchfunktion

Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3) oder die Rückwärts-Taste (4).
Das Gerät stoppt die Suche automatisch bei einer Frequenz, bei der ein Rundfunksender empfangen wird.

Manuelle Sendereinstellung

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (5).
Die empfangene Frequenz wird angezeigt.

Kurzwahlspeicher

- 1) Wählen Sie den gewünschten Sender aus.
- 2) Halten Sie die gewünschte Taste ([1] bis [6]) der Kurzwahltasten (6), unter der Sie den Radiosender abspeichern wollen, 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

Automatische Speicherung

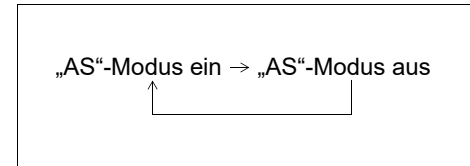
Halten Sie die Taste „AS“ (7) 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.
6 Sender mit gutem Empfang werden automatisch in aufsteigender Reihenfolge der Frequenz der Sender unter den Kurzwahltasten (6) gespeichert.

ZUR BEACHTUNG:

- Die automatische Speicherung kann durch Drücken der Taste „AS“ (7) aufgehoben werden, wenn die automatische Speicherung aktiviert ist.
- Wenn die automatische Speicherung durchgeführt wird, werden die im Speicher befindlichen Sender überschrieben.
- Wenn weniger als 6 Sender gespeichert werden, auch wenn der erste Durchgang der automatischen Speicherung durchgeführt wurde, wird kein weiterer Sender unter den restlichen Kurzwahltasten (6) abgespeichert.
- 6 Sender können für FM1 und FM2 gemeinsam und 6 Sender können für AM im Modus der automatischen Speicherung voreingestellt werden.

Ein- und Ausschalten des automatischen Speichermodus

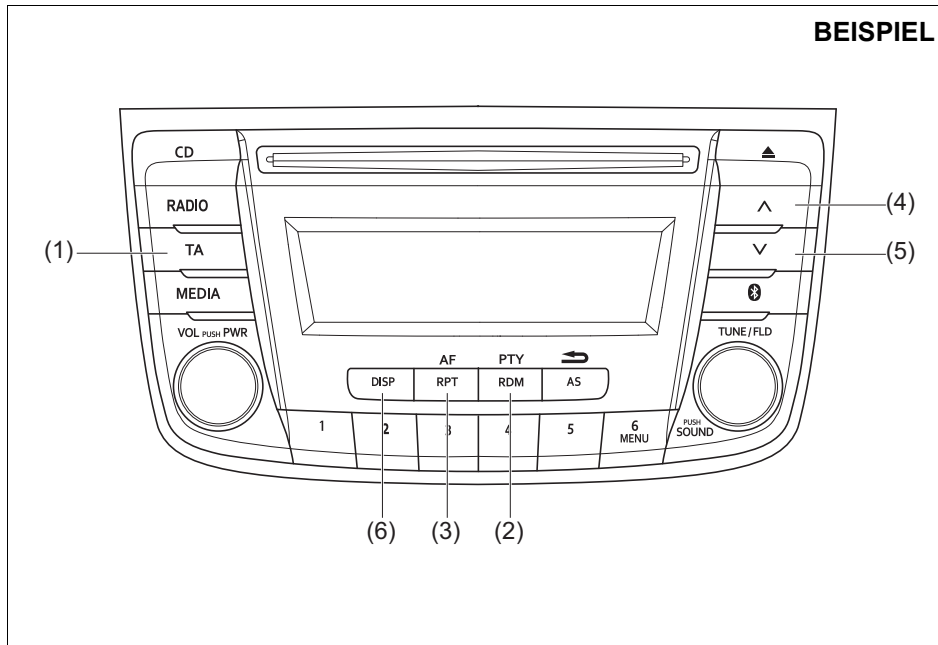
Drücken Sie die Taste „AS“ (7).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



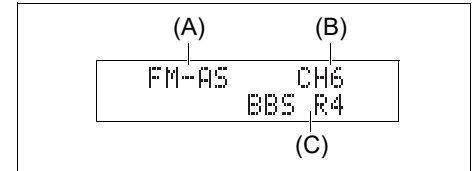
Radioempfang

Der Radioempfang wird beeinflusst durch die Umgebung, durch atmosphärische Einflüsse oder die Radiosignalstärke und die Entfernung von der Sendestation. Nahe gelegene Berge und Gebäude können den Radioempfang auch behindern und verschlechtern. Schlechter Empfang oder Statik kann auch von Strom herrühren, der von Fahrleitungen oder Hochspannungsleitungen verursacht wird.

Verwendung der RDS-Funktionen (Typ A)



Display



- (A) Frequenzbereich
- (B) Kanal
- (C) Name des Programms

- (1) Taste „TA“
- (3) Taste „RPT/AF“
- (5) Rückwärts-Taste

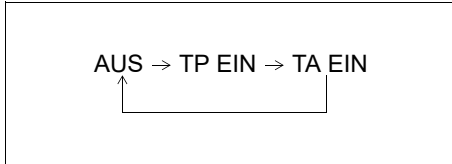
- (2) Taste „RDM/PTY“
- (4) Vorwärts-Taste
- (6) Taste „DISP“

52RM50540

TA (Verkehrsdurchsage) ein/aus

Drücken Sie die Taste „TA“ (1).

Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung der TA wie folgt:



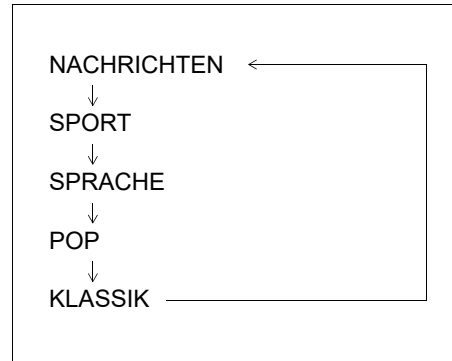
ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nur Verkehrsdurchsagen hören möchten, aktivieren Sie TA. Sobald die Verkehrsdurchsagen beginnen, ändert sich die Lautstärke automatisch.
- Die Anzeige „TP“ leuchtet, wenn TP (Verkehrsfunk) eingeschaltet ist. Sie blinkt, wenn keine TP-Daten empfangen werden.
- Die Anzeige „TA“ leuchtet, während TA aktiviert ist. Auf der anderen Seite blinkt die Anzeige „TA“, wenn keine TP-Daten empfangen werden können.
- Wenn die Vorwärts-Taste (4) oder die Rückwärts-Taste (5) gedrückt wird, während TA oder TP eingestellt sind, sucht das Gerät nach einem TP-Sender.
- Wird kein Verkehrsfunksender empfangen, zeigt das Gerät „TP NOTHING“ an.

PTY (Programmtyp) Suche

1) Drücken Sie die Taste „RDM/PTY“ (2), um den Modus PTY auszuwählen.

2) Drücken Sie die Taste „RDM/PTY“ (2), während PTY angezeigt wird. Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung PTY wie folgt:



3) Drücken Sie die Vorwärts-Taste (4) oder die Rückwärts-Taste (5), während PTY angezeigt wird. Die Suche beginnt.

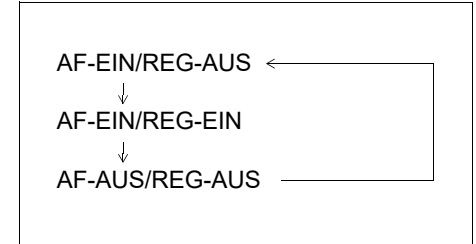
ZUR BEACHTUNG:

Werden keine PTY-Informationen empfangen, zeigt das Gerät „NOPTY“ an.

AF (Alternative Frequenz) ein/aus

Drücken Sie die Taste „RPT/AF“ (3).

Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung der AF wie folgt:



AF: Wird die Empfangsqualität schlecht, wird automatisch nach demselben Programm mit gutem Empfang gesucht.

REG: Bei einer automatisch gesuchten Frequenz wird bei aktiviertem AF eine Alternativfrequenz desselben Programms innerhalb der momentanen Region gesucht, wenn REG aktiviert ist.

ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige „AF“ leuchtet, wenn AF eingeschaltet ist. Außerdem leuchtet die Anzeige „REG“, wenn REG eingeschaltet ist.

TA-Standby

Sobald Verkehrsinformationen empfangen werden, während die Quelle bei aktivierter TA auf CD, USB, iPod, AUX, DAB oder Bluetooth®-Audio eingestellt ist, wird die Quelle automatisch auf Radio umgestellt. Nach dem Empfang der Verkehrsinformationen, wird mit der Quelle, die vor dem Wechsel zum Radio eingestellt war, fortgefahren.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn kein Verkehrsfunksender im TA-Standby Betrieb empfangen werden kann, wird automatisch nach einem Verkehrsfunksender gesucht.

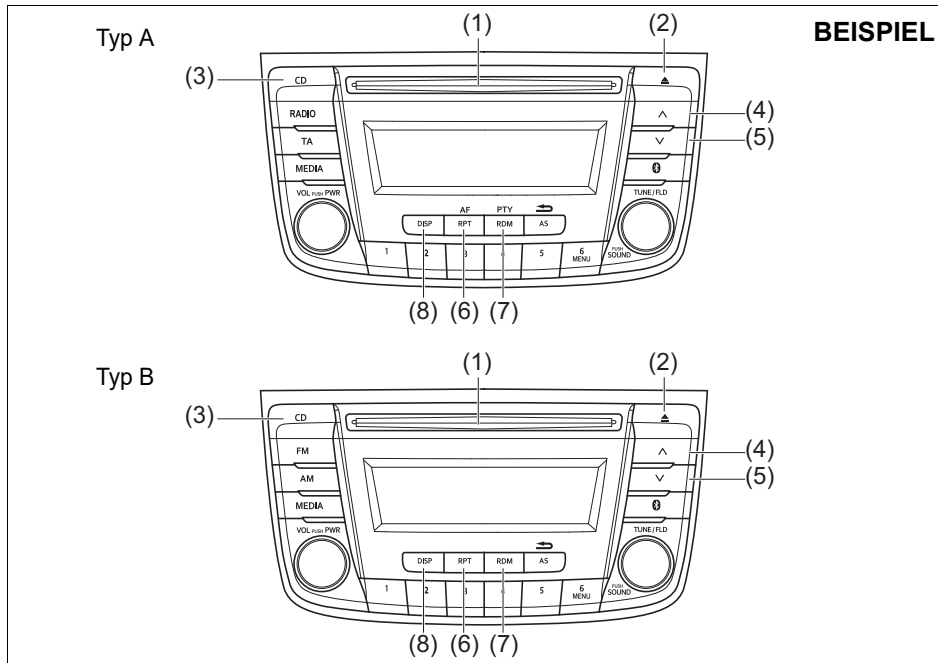
EON (Enhanced Other Network)

Werden die EON-Daten bei aktiviertem TP oder TA empfangen, leuchtet die EON-Anzeige und die Verkehrsinformationen eines anderen Senders als dem aktuell empfangenen Sender können empfangen werden.

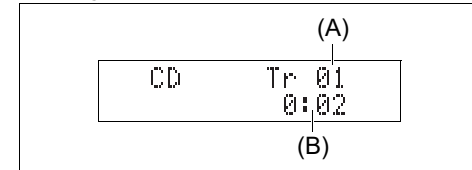
Empfang von Notfallwarnmeldungen

Notfallwarnmeldungen werden automatisch empfangen und angezeigt.

CD abspielen



Display



- (A) Titelnummer
- (B) Spielzeit

ZUR BEACHTUNG:

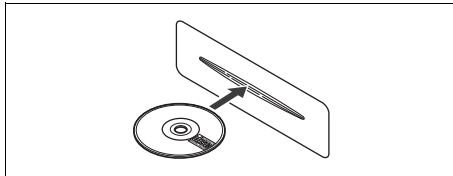
Dieses Produkt spielt keine 8-cm-CDs (manchmal auch bezeichnet als: „mini single CD“, „3-inch CD“, „CD3“ usw.) ab.

52RM50550

- (1) Einzugschacht
- (2) Auswurf-Taste
- (3) „CD“-Taste
- (4) Vorwärts-Taste
- (5) Rückwärts-Taste
- (6) Taste „RPT“
- (7) Taste „RDM“
- (8) Taste „DISP“



- CDs oder CD-ROMs ohne Markierung (A) können nicht verwendet werden.
- Manche im Format CD-R/CD-RW aufgenommenen CDs können möglicherweise nicht abgespielt werden.



- CD mit der Beschriftung nach oben einlegen.
- Wenn sich bereits eine CD im Gerät befindet, kann ohne das vorherige Auswerfen dieser CD keine andere eingelegt werden. Beim Einlegen der CD in den CD-Einzugsschacht keine Gewalt anwenden.

HINWEIS

- **Niemals Finger oder die Hand in den CD-Einzugsschacht einführen. Niemals Fremdkörper in den CD-Einschub einführen.**
- **Niemals eine CD einlegen, bei der Klebstoff aus Klebeband oder einem CD-Verleihaufkleber austritt oder die Spuren aufweist, die anzeigen, dass ein Klebeband oder ein CD-Verleihaufkleber entfernt wurde. Das kann dazu führen, dass die CD nicht ausgeworfen wird oder eine Funktionsstörung auftritt.**

Einlegen einer CD

Legen Sie eine CD in den Einzugschacht (1) ein.
Wird die CD geladen, beginnt sie mit dem Abspielen.

Auswurf einer CD

Drücken Sie die Auswurf-Taste (2).
Befindet sich der Zündschalter in der Position „LOCK“ oder ist die Zündung mit dem Motorschalter ausgeschaltet, wird die CD, die 15 Sekunden lang oder länger ausgeworfen blieb, automatisch wieder in das Gerät eingezogen. (automatisches Wiederladen)

Zusätzliche Auswurffunktion:

Diese Funktion erlaubt Ihnen das Auswerfen einer CD durch Drücken der Auswurf-Taste (2), auch wenn sich der Zündschalter in Position „LOCK“ befindet oder die Zündung mit dem Motorschalter ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Wenn Sie versuchen, eine ausgeworfene CD vor dem automatischen Einzug wieder einzuschieben, kann die Oberfläche der CD beschädigt werden. Vor dem erneuten Laden einer CD entfernen Sie diese vollständig aus dem Gerät.

CD abspielen

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe automatisch.
Befindet sich bereits eine CD innerhalb des Geräts, drücken Sie die Taste „CD“ (3), um die Wiedergabe zu starten.

Titelwahl

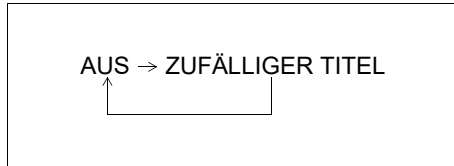
- Drücken Sie die Vorwärts-Taste (4), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die Rückwärts-Taste (5) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die Rückwärts-Taste (5) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die Vorwärts-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die Rückwärts-Taste (5) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie die Taste „RDM“ (7).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- ZUFÄLLIGER TITEL
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke der geladenen CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

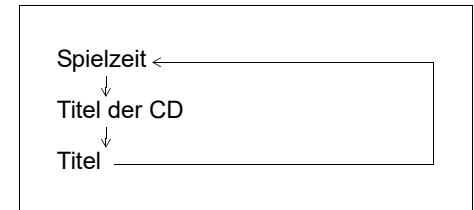
Drücken Sie die Taste „RPT“ (6).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- TITELWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

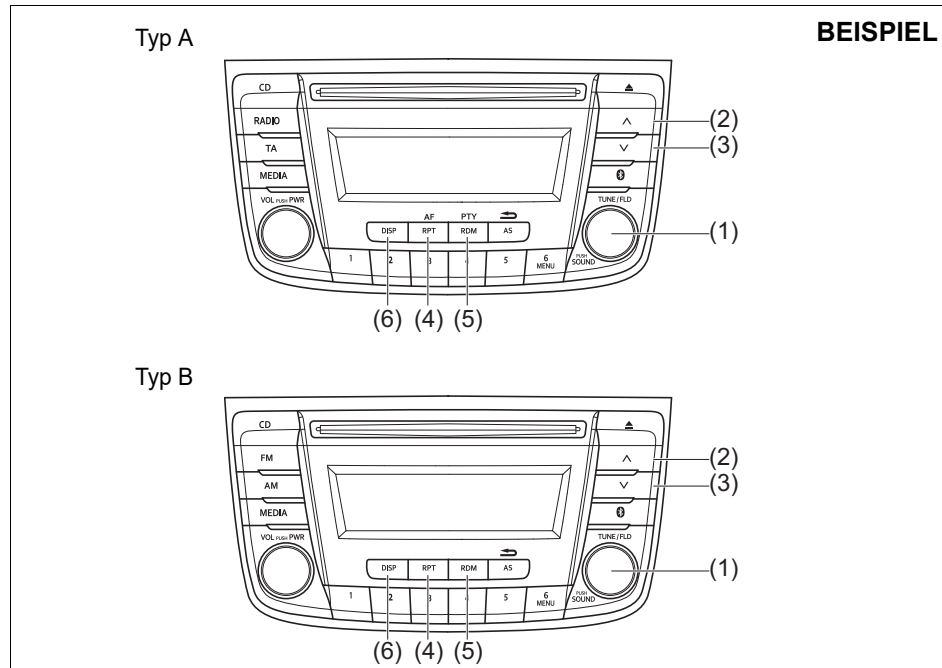
Drücken Sie die Taste „DISP“ (8).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



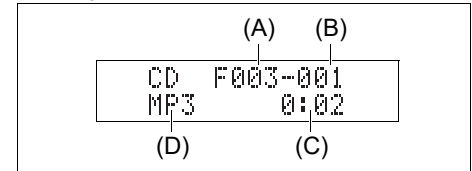
ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten CD gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (8) für eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Abspielen einer MP3/WMA/AAC-CD



Display



- (A) Ordnernummer
- (B) Titelnnummer
- (C) Spielzeit
- (D) Dateityp

52RM50560

- (1) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (2) Vorwärts-Taste
- (3) Rückwärts-Taste
- (4) Taste „RPT“
- (5) Taste „RDM“
- (6) Taste „DISP“

Auswahl eines Ordners

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um einen Ordner auszuwählen.

Titelwahl

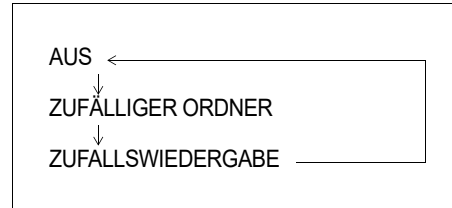
- Drücken Sie die Vorwärts-Taste (2), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die Rückwärts-Taste (3) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die Rückwärts-Taste (3) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die Vorwärts-Taste (2) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die Rückwärts-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

Zufallswiedergabe

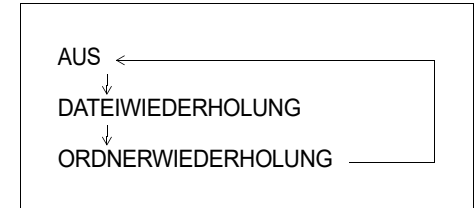
Drücken Sie die Taste „RDM“ (5).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- ZUFÄLLIGER ORDNER
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Ordnerwahl leuchtet.
Die Stücke im momentanen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- ZUFALLSWIEDERGABE
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke der geladenen CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

Drücken Sie die Taste „RPT“ (4).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:

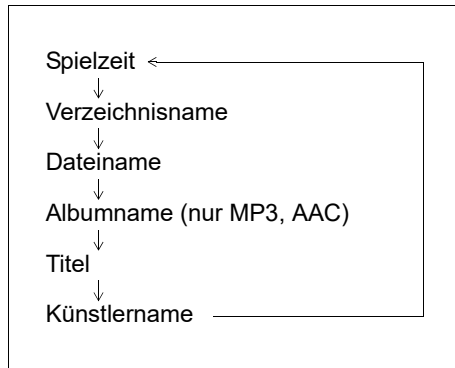


- DATEIWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen einer Datei leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.
- ORDNERWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „F.RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Ordners leuchtet.
Alle Titel im momentan gewählten Ordner werden wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (6).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten CD gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (6) für eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Anmerkungen zu MP3/WMA/AAC

Was ist MP3?

- Eine Abkürzung für „MPEG audio layer3.“ MP3 ist ein Audio-Komprimierungsformat, das zum Standardformat unter PC-Anwendern geworden ist. Sein Vorteil ist, dass die ursprünglichen Audiodaten auf etwa 1/10 der Datenmenge komprimiert werden und die hohe Klangqualität beibehalten wird. Dies bedeutet, dass es möglich ist, ungefähr 10 CDs auf einer CD-R/RW abzuspeichern, was wiederum das Abspielen von Musik über eine lange Zeit ermöglicht, ohne die CD wechseln zu müssen.

Was ist WMA?

- Eine Abkürzung für „Windows Media Audio.“ WMA ist ein Audio-Komprimierungsformat, das von Microsoft entwickelt wurde.
- WMA-Dateien, bei denen die DRM (Digital Rights Management)-Funktion aktiviert ist, können nicht abgespielt werden.

Windows Media™ und das Windows®-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Was ist AAC?

- Eine Abkürzung für „Advanced Audio Coding.“ AAC ist ein Audio-Komprimierungsformat, das von MPEG2 und MPEG4 verwendet wird.

Punkte, die beim Erstellen von MP3/WMA/AAC-Dateien beachtet werden sollten

Allgemein

- Für einen qualitativ hochwertigen Sound werden eine hohe Bitrate und eine hohe Abtastfrequenz empfohlen.
- „VBR“ (Variable Bit Rate) wird nicht empfohlen. Durch die Auswahl von „VBR“ wird unter Umständen die Spielzeit falsch angezeigt und die Wiedergabe ist holprig.
- Die Wiedergabequalität hängt von der Codierung ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Bedienerhandbuch Ihrer Codier- und Schreibsoftware.

HINWEIS

Verwenden Sie niemals „.mp3“, „.wma“ oder „.m4a“ als Dateinamenserweiterung, wenn die Datei nicht im Format einer MP3/WMA/AAC-Datei vorliegt. Eine Nichtbefolgung kann zu Schäden am Lautsprecher aufgrund der Lärmentwicklung führen.

Aufnahme von MP3/WMA/AAC-Dateien auf CD-Medien

- Es empfiehlt sich nicht, sowohl CD-DA-Dateien als auch MP3/WMA/AAC-Dateien gemeinsam auf eine CD zu schreiben.
- Wenn sowohl CD-DA-Dateien als auch MP3/WMA/AAC-Dateien gemeinsam auf dieselbe CD geschrieben werden, kann es sein, dass die Titel nicht in der richtigen Reihenfolge abgespielt werden oder einige Titel überhaupt nicht abgespielt werden.
- Beim Speichern von MP3- und WMA-Dateien auf der gleichen CD sortieren und platzieren Sie diese in verschiedenen Ordnern.
- Schreiben Sie keine Dateien außer MP3/WMA/AAC-Dateien und keine unnötigen Verzeichnisse auf eine CD.
- MP3/WMA/AAC-Dateien sollten nach den Standardvorgaben und den nachfolgend angegebenen Dateispezifikationen benannt werden.
- Die Dateierweiterungen „.mp3“, „.wma“ oder „.m4a“ sollten nur für die entsprechenden Dateiformate vergeben werden.
- Sie können abhängig von der Brennsoftware oder vom jeweils verwendeten CD-Recorder Probleme beim Abspielen von MP3/WMA/AAC-Dateien oder der Anzeige von Informationen zu diesen Dateien haben.

- Dieses Gerät hat keine Playlist-Funktion.
- Obwohl der Multi-Session-Modus unterstützt wird, wird die Beschreibung im Einzeldisc-Modus empfohlen. Diese Betriebsarten sind Methoden zum Schreiben von Audio-Daten auf eine CD.

Kompressionsformate

MP3

- Bitrate:
MPEG1 Audio Layer III: 32 k - 320 kbps
MPEG2 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
- Abtastfrequenz:
MPEG1 Audio Layer III: 32 k/44,1 k/48 kHz
MPEG2 Audio Layer III: 16 k/22,05 k/24 kHz
MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k/11,025 k/12 kHz

WMA (Ver. 7, Ver. 8, Ver. 9*)

- Bitrate: CBR 32 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * WMA 9 Professional/LossLess/Voice wird nicht unterstützt.

AAC*

- Bitrate: ABR 16 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * Apple Lossless wird nicht unterstützt.

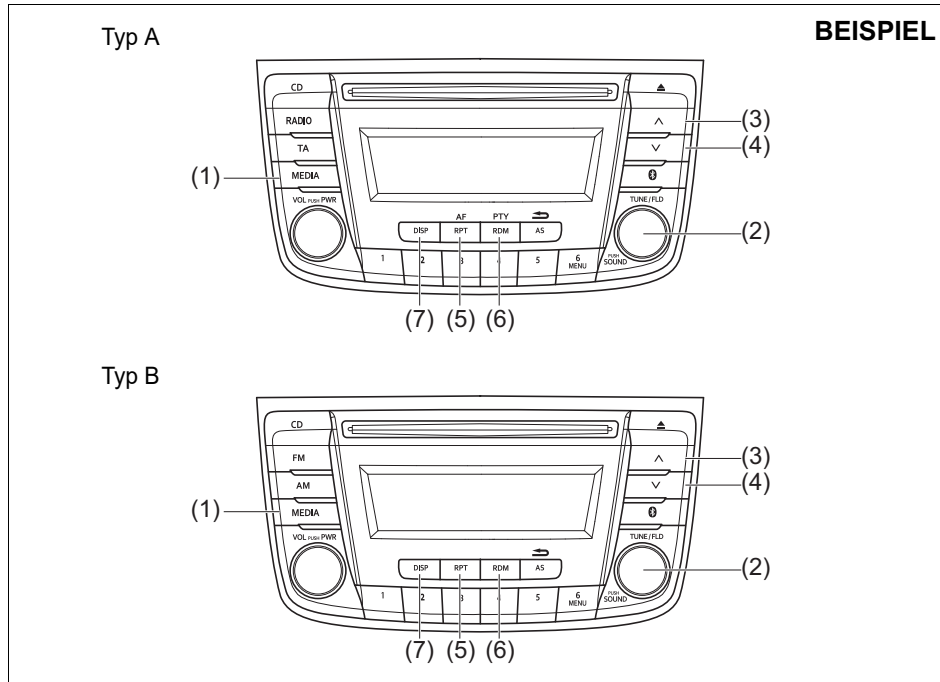
Unterstützte Dateisysteme

ISO 9660 Level 1/Level 2, Joliet, Romeo

Maximale Anzahl Dateien/Ordner

- Maximale Anzahl Dateien: 512
- Maximale Zahl Dateien in einem Ordner: 255
- Maximale Verzweigung der Baumstruktur: 8
- Maximale Anzahl Ordner: 255 (einschließlich des Stammverzeichnisses)

Abspielen von Dateien auf einem USB-Gerät

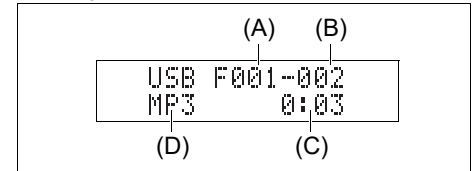


52RM50570

- (1) „MEDIA“-Taste
- (3) Vorwärts-Taste
- (5) Taste „RPT“
- (7) Taste „DISP“

- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (4) Rückwärts-Taste
- (6) Taste „RDM“

Display



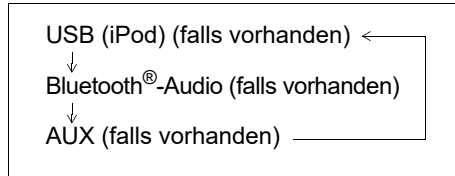
- (A) Ordnernummer
- (B) Titelnnummer
- (C) Spielzeit
- (D) Dateityp

HINWEIS

Nur USB-Speicher oder USB-Audio-Player anschließen, keine anderen USB-Geräte. Nicht mehrere USB-Geräte an den USB-Stecker mittels USB-Schnittstelle usw. anschließen. Der erhöhte Strombedarf könnte zu Überhitzung oder Rauchentwicklung führen.

Auswahl eines USB-Gerätemodus

Drücken Sie die Taste „MEDIA“ (1).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Auswahl eines Ordners

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den gewünschten Ordner auszuwählen.

Titelwahl

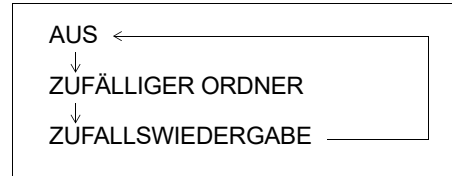
- Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die Rückwärts-Taste (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören. Wird die Rückwärts-Taste (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die Vorwärts-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die Rückwärts-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

Zufallswiedergabe

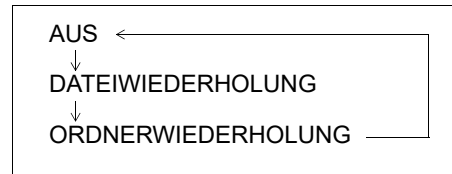
Drücken Sie die Taste „RDM“ (6).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- ZUFÄLLIGER ORDNER
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Ordnerwahl leuchtet.
Die Stücke im momentanen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- ZUFALLSWIEDERGABE
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke des angeschlossenen USB-Geräts werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

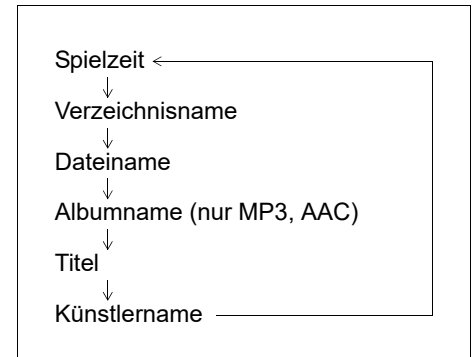
Drücken Sie die Taste „RPT“ (5).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- DATEIWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen einer Datei leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.
- ORDNERWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „F.RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Ordners leuchtet.
Alle Titel im momentan gewählten Ordner werden wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (7).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten Datei gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (7) für eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Hinweise zu USB-Geräten

Kompatible USB-Geräte

- USB-Massenspeicher
Wenden Sie sich bezüglich Details, ob Ihr USB-Speicher/USB-Audiogerät kompatibel mit USB-Massenspeicher ist, an den Hersteller Ihres USB-Speichers/-Audiogeräts.
- Kompatibilität mit dem USB-Standard 1.1/2.0 Full Speed
- Dateisystem FAT12/16/32, VFAT
- Maximalstrom kleiner als 1,0 A
- Wenn Geräte wie ein USB-Hub oder ein Verlängerungskabel an das Audiosystem angeschlossen werden, kann es sein, dass diese nicht erkannt werden. In diesem Fall schließen Sie das USB-Gerät direkt an das Audiosystem an.
- Geräte wie MP3-Player/Mobilfunktelefone/Digitalkameras werden vom Audiosystem möglicherweise nicht zum Abspielen von Musik erkannt.

Anschluss USB-Gerät

- Prüfen Sie beim Anschließen eines USB-Geräts, dass der Stecker ganz in den Anschluss hinein gedrückt wurde.
- Lassen Sie das USB-Gerät nicht über längere Zeit im Inneren des Fahrzeugs, wo die Temperaturen zu hoch werden können.
- Vorher wichtige Daten sichern. Wir können keinerlei Gewährleistung für Datenverlust übernehmen.
- Es empfiehlt sich nicht, ein USB-Gerät anzuschließen, das andere Datendateien enthält als das MP3/WMA/AAC-Format.

Aufnahme von MP3/WMA/AAC-Dateien auf einem USB-Gerät

- Unter Umständen ist die Wiedergabe oder Anzeige je nach Art des USB-Geräts oder dem Zustand der Aufnahme nicht möglich.
- Abhängig vom angeschlossenen USB-Speicher werden die Dateien in einer anderen Reihenfolge abgespielt, als sie gespeichert wurden.

Kompressionsformate

MP3

- Bitrate:
MPEG1 Audio Layer III: 32 k - 320 kbps
MPEG2 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
- Abtastfrequenz:
MPEG1 Audio Layer III: 32 k/44,1 k/48 kHz
MPEG2 Audio Layer III: 16 k/22,05 k/24 kHz
MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k/11,025 k/12 kHz

WMA (Ver. 7, Ver. 8, Ver. 9*)

- Bitrate: CBR 32 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * WMA 9 Professional/LossLess/Voice wird nicht unterstützt.

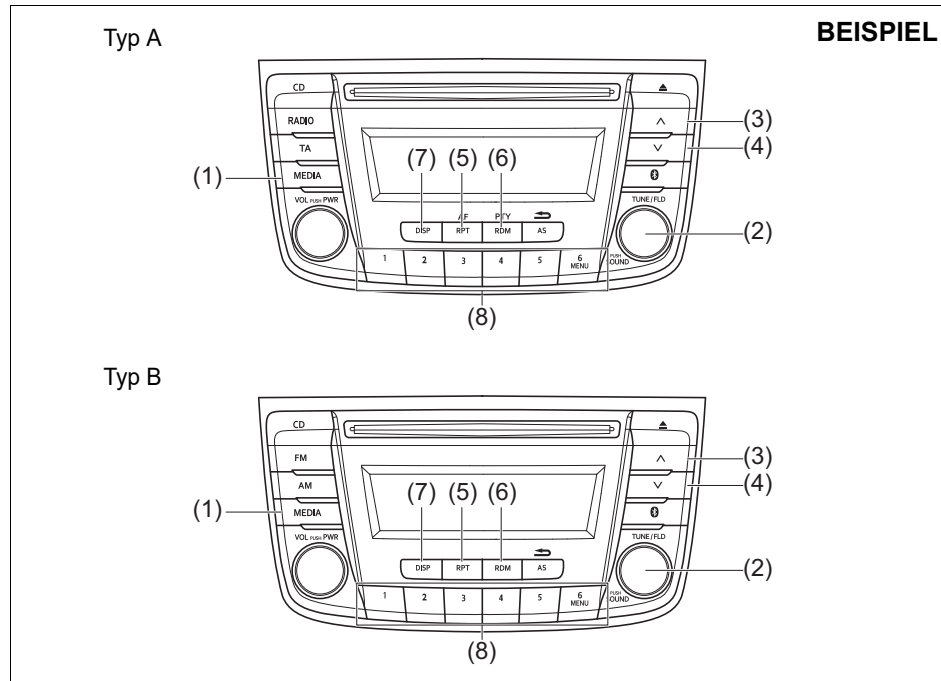
AAC*

- Bitrate: ABR 16 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * Apple Lossless wird nicht unterstützt.

Maximale Anzahl Dateien/Ordner

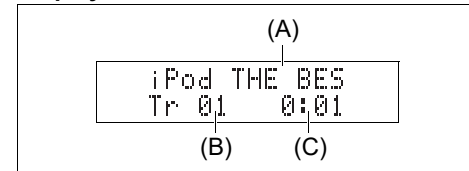
- Maximale Anzahl Dateien: 2500
- Maximale Zahl Dateien in einem Ordner: 255
- Maximale Verzweigung der Baumstruktur: 8
- Maximale Anzahl Ordner: 255 (einschließlich des Stammverzeichnisses)

Abspielen von einem iPod



BEISPIEL

Display



- (A) Titel
- (B) Titelnummer
- (C) Spielzeit

iPod ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.

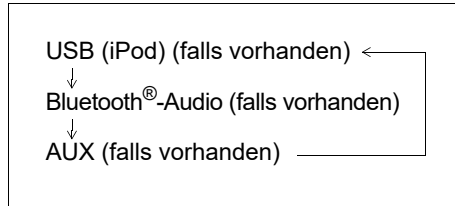
52RM50580

- (1) „MEDIA“-Taste
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) Vorwärts-Taste
- (4) Rückwärts-Taste
- (5) Taste „RPT“
- (6) Taste „RDM“
- (7) Taste „DISP“
- (8) Kurzwahltasten ([1] bis [6])

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Auswahl iPod Modus

Drücken Sie die Taste „MEDIA“ (1).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Titelwahl

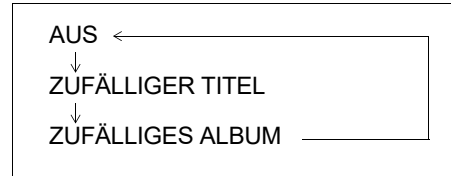
- Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die Rückwärts-Taste (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die Rückwärts-Taste (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die Vorwärts-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die Rückwärts-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

Zufallswiedergabe

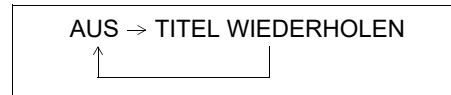
Drücken Sie die Taste „RDM“ (6).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- ZUFÄLLIGER TITEL
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke im iPod werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- ZUFÄLLIGES ALBUM
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Albumwahl leuchtet.
Die Alben im iPod werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

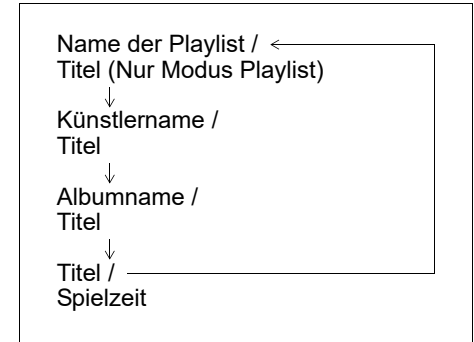
Drücken Sie die Taste „RPT“ (5).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- TITEL WIEDERHOLEN
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Titels leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (7).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (7) für eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Auswahl des Abspielmodus

- 1) Drücken Sie die Nummerntaste [6] der Kurzwahl Tasten (8) eine Sekunde lang oder länger.

- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2).
Jedes Mal, wenn der Knopf gedreht wird, ändert sich der Modus wie folgt:



- 3) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den gewünschten Modus auszuwählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Nummerntaste [6] der Kurzwahltasten (8) gedrückt wird, wird der vorherige Modus angezeigt.

Hinweise zu iPods

Made for iPod

- iPod touch (6. Generation)
- iPod touch (5. Generation)
- iPod touch (4. Generation)
- iPod touch (3. Generation)

- iPod touch (2. Generation)
- iPod touch (1. Generation)
- iPod classic
- iPod nano (7. Generation)
- iPod nano (6. Generation)
- iPod nano (5. Generation)
- iPod nano (4. Generation)
- iPod nano (3. Generation)
- iPod nano (2. Generation)
- iPod nano (1. Generation)
- iPod (5. Generation)
- iPhone 6S Plus
- iPhone 6S
- iPhone 6 Plus
- iPhone 6
- iPhone 5S
- iPhone 5C
- iPhone 5
- iPhone 4S
- iPhone 4
- iPhone 3GS
- iPhone 3G
- iPhone

- * Je nach Modell des iPod stehen eventuell einige Funktionen nicht zur Verfügung.

iPod



69RH201

- Die Verwendung des Aufklebers mit dem Text „Made for Apple“ bedeutet, dass ein

Zubehör speziell für die Verbindung mit auf dem Aufkleber genannten Apple-Produkten entwickelt und vom Entwickler für die Erfüllung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple ist für den Betrieb dieses Geräts oder dessen Übereinstimmung mit Sicherheits- und regulatorischen Normen nicht verantwortlich.

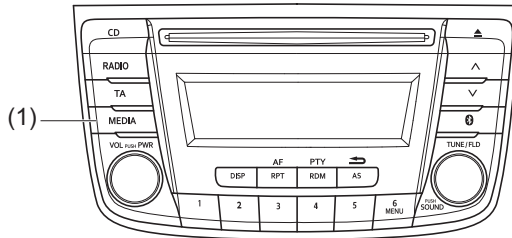
- Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Produkts mit einem Apple-Produkt die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.
- Apple, iPod touch, iPod nano, iPhone und Lightning sind Warenzeichen der Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

iPod-Anschluss

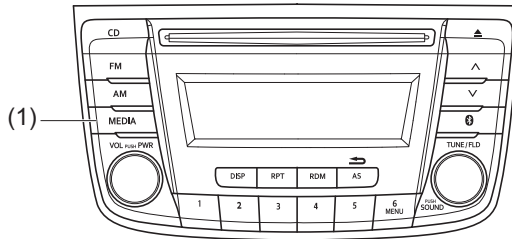
- Achten Sie darauf, den iPod vom Audiosystem zu trennen, nachdem Sie den Zündschalter auf „LOCK“ gedreht oder den Motorschalter gedrückt haben, um das Lenkradschloss zu aktivieren. Der iPod schaltet unter Umständen nicht ab, wenn er angeschlossen ist, was zu einer Verringerung der Batterieleistung führen kann.
- Verbinden Sie kein iPod-Zubehör, wie eine iPod-Fernbedienung oder Kopfhörer, während Sie den iPod am Gerät anschließen. Das Gerät funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

AUX-Funktion

Typ A



Typ B



BEISPIEL

AUX-Verbindung

Befolgen Sie diese Anweisungen, um AUX-Audioquellen (separat erhältlich) über das Gerät zu hören.

- 1) Schließen Sie die AUX-Audioquelle mit einem AUX-Kabel an die AUX/USB-Buchse an (separat).
- 2) Drücken Sie die Taste „MEDIA“ (1).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:

USB (iPod) (falls vorhanden) ←
↓
Bluetooth®-Audio (falls vorhanden)
↓
AUX (falls vorhanden) —

▲ VORSICHT

- Stellen Sie das Gerät vor dem Anschließen stumm und halten Sie auch die Lautstärke der AUX-Audioquelle in einem Bereich, der nicht zu Verzerrungen führt.
- Wenn die Audioquelle ausgeschaltet wird, kann ein Geräusch zu hören sein. Schalten Sie das Gerät aus oder wechseln Sie in einen anderen Modus, bevor Sie die Audioquelle ausschalten.

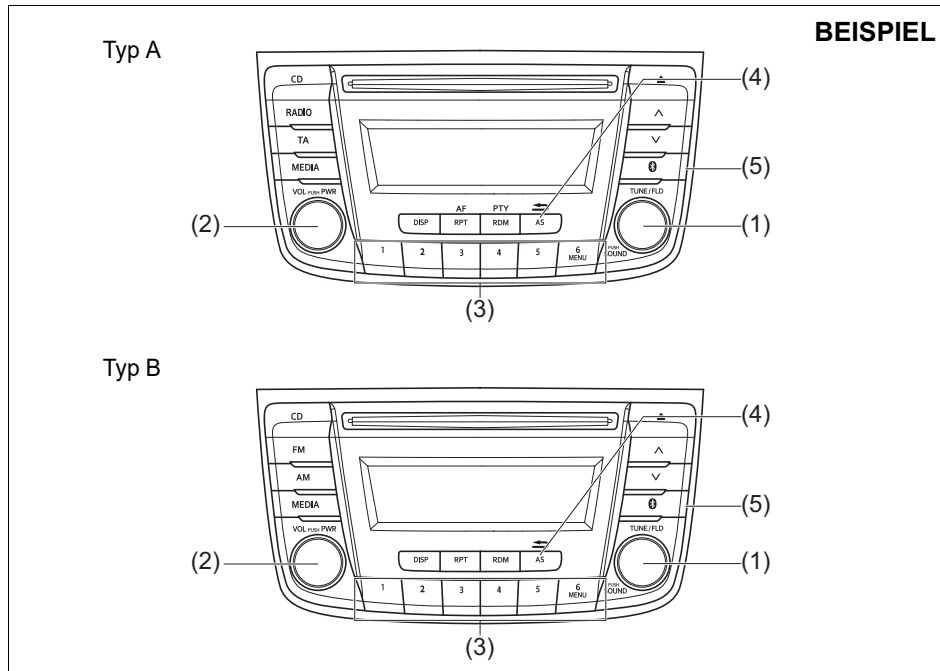
(1) „MEDIA“-Taste

52RM50590

ZUR BEACHTUNG:

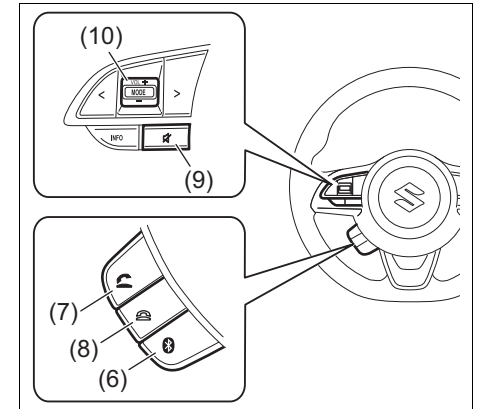
- *Wenden Sie sich an Ihren Audiohändler für weitere Informationen dazu, ob eine bestimmte Hilfsaudioquelle angeschlossen werden kann und welches Hilfskabel dabei zu verwenden ist.*
- *Die Lautstärke- und Klangregelung der Hilfsaudioquelle kann am Gerät eingestellt werden.*
- *Im AUX-Modus unterscheidet sich die Lautstärke-Einstellung von den anderen Modi.*

Bluetooth® Freisprecheinrichtung



BEISPIEL

Lenkradschalter



52RM50460

- (6) Bluetooth®-Einrichtungstaste
(auf dem Lenkrad)
- (7) Abnehmen-Taste
- (8) Auflegen-Taste
- (9) Stumm-Taste
- (10) „VOL“-Taste

52RM50600

- (1) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (2) „VOL PUSH PWR“-Knopf
- (3) Kurzwahltasten
- (4) Zurück-Taste
- (5) Bluetooth®-Einrichtungstaste (auf dem Bedienfeld)

Telefonregistrierung

Um die Freisprecheinrichtung dieser Einheit nutzen zu können, müssen Sie das Telefon zuerst im Audiosystem Ihres Fahrzeugs registrieren („paaren“).

ZUR BEACHTUNG:

- *Es können bis zu 5 Telefone gepaart werden.*
 - *Vor dem Paaren mit einem neuen Telefon trennen Sie eine eventuell bestehende Verbindung zwischen einem Audiogerät und dem Audiosystem in Ihrem Fahrzeug. Falls gewünscht, können Sie das Audiogerät nach Abschluss der Einrichtung des neuen Telefons wieder mit dem Audiosystem verbinden.*
 - *Wenn der Verbindungsversuch („Pairing“) nach 60 Sekunden nicht gelingt, wird der Verbindungsvorgang abgebrochen. Versuchen Sie die Paarung erneut einzurichten oder sehen Sie im Handbuch des verwendeten Telefons nach, wie eine Paarung mit dem Telefon eingerichtet werden kann.*
- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
 - 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Pairing“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Wählen Sie „My Car“ aus dem Bluetooth®-Menü des Telefons und führen Sie die Paarung durch. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Telefons.
- 5) Geben Sie den auf der Einheit angezeigten Passkey in das Telefon ein.
- 6) Wenn die Paarung mit dem Telefon hergestellt ist, wird die automatische Übertragung des Telefonbuchs und der Anrufliste auswählbar. Die automatische Übertragung beginnt mit „Yes“ bzw. sie beginnt nicht mit „No“.
- 7) Drücken Sie die Auflegen-Taste (8).

ZUR BEACHTUNG:

- *Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.*
- *Bei der Registrierung eines weiteren Telefons wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1).*

Anruf empfangen

Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7), um einen Anruf entgegenzunehmen.

Gespräch beenden

Drücken Sie die Auflegen-Taste (8), um einen Anruf zu beenden.

Abweisen eines Anrufs (nur bei den unterstützten Modellen)

Drücken Sie die Auflegen-Taste (8), um einen eingehenden Anruf abzuweisen.

Freisprechmikrofon stumm schalten

Drücken Sie die Stumm-Taste (9), um das Mikrofon stumm zu schalten. Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Stumm-Taste (9) noch einmal.

Hörlautstärke regeln

- Drehen Sie während eines Anrufs am Knopf „VOL PUSH PWR“ (2). Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht, Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert sie wieder.
- Drücken Sie den Schalter „VOL“ (10) während eines Anrufs. Drücken des Schalters nach oben erhöht die Lautstärke; Drücken des Schalters nach unten verringert die Lautstärke.

Klingeltonlautstärke regeln

- Drehen Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (2), während ein Anruf eingeht. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke; Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert die Lautstärke.
- Drücken Sie den Schalter „VOL“ (10) während eines Anrufs. Drücken des Schalters nach oben erhöht die Lautstärke; Drücken des Schalters nach unten verringert die Lautstärke.

Anpassung der Anruf- oder Klingeltonlautstärke

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die Anruf- oder Klingeltonlautstärke anzupassen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Sound Setting“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Call Volume“ oder „Ringtone Volume“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die aktuelle Anruf- oder Klingeltonlautstärke wird angezeigt.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die gewünschte Anruf- oder Klingeltonlautstärke auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Wählen mithilfe von verpassten/ eingegangenen/ausgegangenen Anrufen
Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um eine zuvor gewählte Nummer erneut zu wählen.

ZUR BEACHTUNG:

Es können bis zu 30 der letzten Anrufe gespeichert werden (30 Anrufe einschließlich verpasster, angenommener und abgegangener Anrufe)

- 1) Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „All Calls“, „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Zum Wählen einer Nummer aus dem Verlauf gewählter oder empfangener Anrufe wählen Sie jeweils „All Calls“, „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die gewünschte Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1) oder die Abnehmen-Taste (7), um die ausgewählte Nummer zu wählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.
- Durch Drücken von „Confirm“ nach der Auswahl von „Add Speed Dial“ kann die ausgewählte Nummer in der Kurzwahl gespeichert werden.
- Durch Drücken von „Confirm“ nach der Wahl von „Delete“ kann die gewählte Nummer aus der Anrufliste gelöscht werden.

Löschen der Anrufliste

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um den Verlauf verpasster/eingehender/ ausgehender Anrufe zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete History“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
 - 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um eine Nummer zum Löschen oder „ALL“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
 - 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ oder „Delete All?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
 - 8) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
 - 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
 - 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Add Contacts“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
 - 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Overwrite All“ oder „Add One Contact“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
„Rewrite All (MAX1000): Ok?“ oder „Rest of Memory XXXX: Ok?“ wird angezeigt.
 - 6) Drehen oder drücken Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
 - 7) Die Kontakte werden vom Telefonbuch übertragen.
Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, wird „Setup Phonebook“ angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Registrierung im Telefonbuch

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um Telefonnummern im Telefonbuch der Einheit zu registrieren.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.
- Es können bis zu 1000 Nummern im Telefonbuch gespeichert werden.

Übertragung des Anrufliste („Call History“)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die Anrufliste des registrierten Telefons zu übertragen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Call History“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Overwrite Call History?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Anrufliste vom Telefon zu übertragen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Automatische Übertragung von Telefonbuch/Anrufliste

Sie können wählen, ob das Gerät das Telefonbuch und die Anrufliste automatisch überträgt, wenn das Telefon registriert ist.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen für die Auswahl.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einstellungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einstellungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „A.Transfer“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um zwischen „A.Transfer On“ und „A.Transfer Off“ zu wechseln.

- 5) Durch die Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird die angezeigte Einstellung gespeichert und das vorherige Menü angezeigt.

Anruf über das Telefonbuch durchführen

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um eine im Telefonbuch gespeicherte Nummer zu wählen.

- 1) Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den ersten Buchstaben des Namens, den Sie anrufen wollen, auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die gespeicherten Nummern werden nacheinander angezeigt. Wenn Namen zusammen mit den Nummern gespeichert wurden, werden die Namen angezeigt.
Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den Namen auszuwählen, den Sie anrufen wollen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1) oder die Abnehmen-Taste (7). Die angezeigte Nummer oder die Nummer, die mit dem angezeigten Namen gespeichert ist, wird gewählt.

Löschen gespeicherter Daten („Delete Entry“)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um eine im Telefonbuch gespeicherte Nummer zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einstellungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einstellungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete Contacts“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den ersten Buchstaben des Namens, den Sie löschen wollen, auszuwählen (oder „ALL“), und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den Namen auszuwählen, den Sie löschen wollen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ oder „Delete All?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Add Speed Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den ersten Buchstaben des Namens, den Sie als Kurzwahlnummer eintragen wollen, auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die gespeicherten Nummern werden nacheinander angezeigt. Wenn Namen zusammen mit den Nummern gespeichert wurden, werden die Namen angezeigt.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Choose Preset“ auszuwählen, und drücken Sie dann die Kurzwahltaste (3), der die Nummer zugewiesen werden soll.
Wenn der gewählten Taste bereits eine Nummer zugeordnet ist, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um eine Bestätigungsmeldung auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Zuweisung abzuschließen.
Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Zuweisung abzuschließen.
Wenn die Zuweisung abgeschlossen ist, wird „Setup Phonebook“ angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Speichern einer Kurzwahl

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Kurzwahl-tasten (3) eine Nummer für die Kurzwahl zuzuweisen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth[®]-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth[®]-Einrichtungsmenü wird angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Kurzwahl („Speed Dial“)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um die Nummer zu wählen, die den Kurzwahl-tasten (3) zugeordnet ist.

- 1) Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
Durch Drücken einer der Kurzwahl-tasten (3) können Sie Schritt 2) und die erste Zeile von Schritt 3) überspringen.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Speed Dials“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drücken Sie eine der Kurzwahl-tasten (3).
Die zugeordnete Nummer wird angezeigt.
Wenn keine Nummer zugewiesen ist, wird „No Entry“ angezeigt.
- 4) Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7).
Die ausgewählte Nummer wird gewählt.

Löschen einer Kurzwahl („Del Speed Dial“)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die der Kurzwahl zugewiesene Nummer zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Speed Dials“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drücken Sie eine der Kurzwahl-tasten (3), der die Nummer zugewiesen ist, die gelöscht werden soll.
Wenn die Nummer nicht gespeichert ist, wird „No Entry“ angezeigt.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Del Speed Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Anzeige der Gerätedaten („Device Name“)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die BD (Bluetooth®-Gerät)-Adresse und den Gerätenamen anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Bluetooth Info“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drücken Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Device Name“ oder „Device Address“ auszuwählen, und drücken Sie den Knopf (1), um den Gerätenamen oder die Adresse des BD (Bluetooth®-Gerät) anzuzeigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um alle werksseitigen Einstellungen wiederherzustellen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einstellungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einstellungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Initialize“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „All Initialize“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „All Initialize“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Rücksetzung zu starten.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Auswählen eines Telefons („Select Phone“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um aus den gepaarten Telefonen ein Gerät auszuwählen, das mit dem Audiosystem Ihres Fahrzeugs verbunden werden soll.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einstellungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einstellungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um ein Telefon auszuwählen, das mit dem Audiosystem verbunden werden soll, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Select“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

- *Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.*
- *Das Bluetooth®-fähige Audiogerät wird getrennt, wenn ein Telefon gewählt wird.*

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Liste der Telefone („List Phones“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Namen der gepaarten Telefone in Reihenfolge anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die Namen der gepaarten Telefone werden der Reihe nach angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Passkey einstellen („Set Passkey“)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um den Sicherheitscode („Passkey“) einzurichten.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Enter New Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 5) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um „Confirm“ auszuwählen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die Nummer für die erste Ziffer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen. Wählen und bestimmen Sie die Zahlen für die zweite, dritte und vierte Ziffer auf die gleiche Weise. Wenn Sie keine acht Ziffern eingeben, wählen Sie Leerstellen für diese Ziffern.
- 7) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um die Einstellung des Sicherheitscodes zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Löschen eines gepaarten Telefons („Delete Phone“)

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um ein gepaartes Telefon aus der Liste zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um ein Telefon auszuwählen, das gelöscht werden soll, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

BT-Funktion ein/aus („BT Power“)

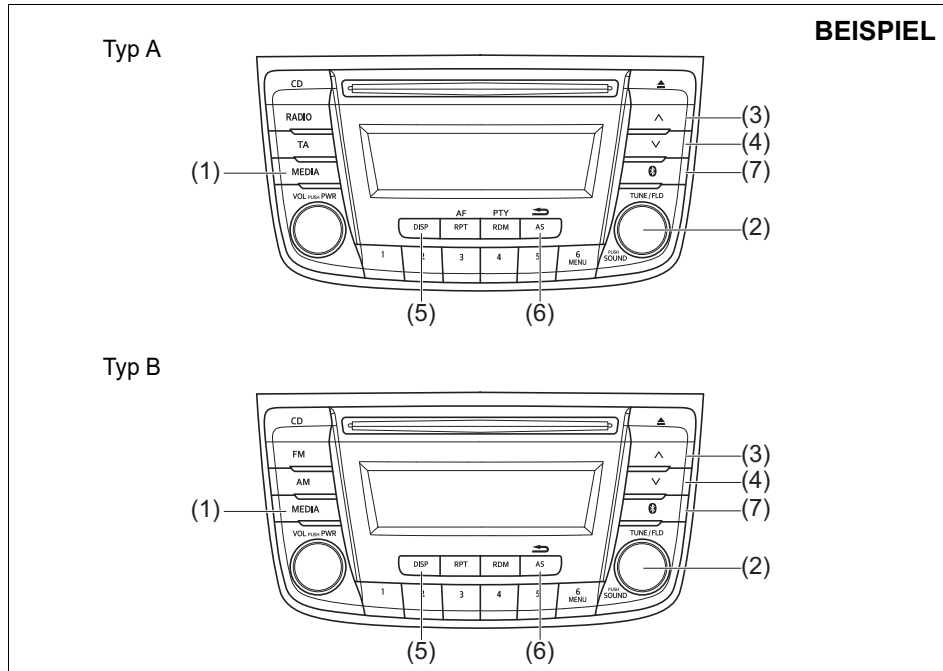
Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Bluetooth®-Funktion ein-/auszuschalten.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „BT Power“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um „BT Power On“ oder „BT Power Off“ auszuwählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wird die BT-Funktion ausgeschaltet, wird auch die Verbindung zwischen diesem Gerät und dem verwendeten Telefon getrennt.
- Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

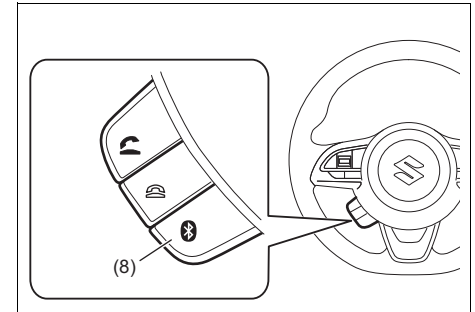
Bluetooth® Audio



52RM50610

- (1) „MEDIA“-Taste
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) Vorwärts-Taste
- (4) Rückwärts-Taste
- (5) Taste „DISP“
- (6) Zurück-Taste
- (7) Bluetooth®-Einrichtungstaste (auf dem Bedienfeld)

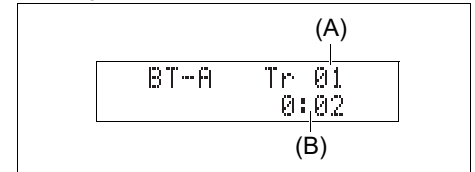
Lenkradschalter



52RM50470

- (8) Bluetooth®-Einrichtungstaste (auf dem Lenkrad)

Display



- (A) Titelnummer
- (B) Spielzeit

Registrierung von Audiogeräten

Um Bluetooth®-fähige Audiogeräte mit dieser Einheit nutzen zu können, müssen die Geräte registriert („gepaart“) werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Vor dem Paaren mit einem neuen Audiogerät trennen Sie eine eventuell bestehende Verbindung zwischen einem Telefon und dem Audiosystem in Ihrem Fahrzeug. Falls gewünscht, können Sie das Telefon nach Abschluss der Einrichtung des neuen Geräts wieder mit dem Audiosystem verbinden.
- Wenn der Verbindungsversuch („Pairing“) nach 60 Sekunden nicht gelingt, wird der Verbindungsvorgang abgebrochen. Versuchen Sie die Paarung erneut einzurichten oder schlagen Sie Hilfestellungen für den Paarungsvorgang im Handbuch des Audiogeräts nach.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (7) oder (8). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.

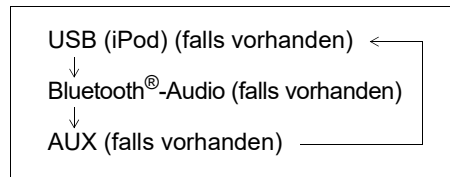
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Pairing“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Wählen Sie „My Car“ aus dem Bluetooth®-Menü des Audiogeräts und führen Sie die Paarung durch. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Audiogeräts.
- 5) Geben Sie den auf der Einheit angezeigten Passkey in das Audiogerät ein.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (6) wird das vorherige Menü angezeigt.
- Zur Registrierung eines weiteren Audiogeräts wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1).

Wahl des Bluetooth®-Audiomodus

Drücken Sie die Taste „MEDIA“ (1). Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Auswahl einer Gruppe (nur bei den unterstützten Modellen)

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um eine Gruppe auszuwählen.

Titelwahl

- Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die Rückwärts-Taste (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören. Wird die Rückwärts-Taste (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die Vorwärts-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die Rückwärts-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

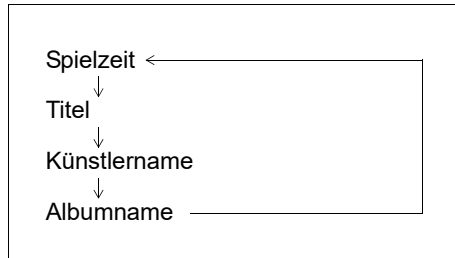
ZUR BEACHTUNG:

Je nach Bluetooth®-Audio stehen manche Funktionen möglicherweise nicht zur Verfügung.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (5).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (5) für eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Wahl des Audiogeräts („Select Audio“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um aus den gepaarten Audiogeräten ein Gerät auszuwählen, das mit dem Audiosystem Ihres Fahrzeugs verbunden werden soll.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (7) oder (8).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um das zu verwendende Audiogerät auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Select“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (6) wird das vorherige Menü angezeigt.

- Das Telefon wird getrennt, wenn das Bluetooth®-fähige Audiogerät ausgewählt wird.

Liste der Audiogeräte („List Audio“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Namen der gepaarten Audiogeräte in Reihenfolge anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (7) oder (8).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen. Die Namen der registrierten Audiogeräte werden nacheinander angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (6) wird das vorherige Menü angezeigt.

Passkey einstellen („Set Passkey“)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um den Sicherheitscode („Passkey“) einzurichten.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einstellungstaste (7) oder (8).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Enter New Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um „Confirm“ auszuwählen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um die Nummer für die erste Ziffer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen. Wählen und bestimmen Sie die Zahlen für die zweite, dritte und vierte Ziffer auf die gleiche Weise. Wenn Sie keine acht Ziffern eingeben, wählen Sie Leerstellen für diese Ziffern.

- 7) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um die Einstellung des Sicherheitscodes zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (6) wird das vorherige Menü angezeigt.

Löschen eines gepaarten Audiogeräts („Delete Audio“)

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um ein gepaartes Audiogerät aus der Liste der gepaarten Geräte zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einstellungstaste (7) oder (8).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.

- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um das Audiogerät, das gelöscht werden soll, auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Delete“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Delete?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

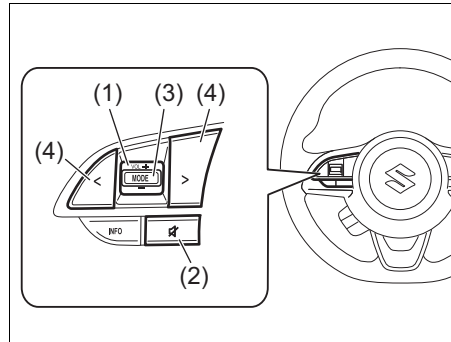
Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (6) wird das vorherige Menü angezeigt.

Gewährleistungsausschluss der Bluetooth® Funktion

- Abhängig von der Kompatibilität des Mobiltelefonmodells kann keine Bluetooth®-Funktion verwendet werden oder einige Bluetooth®-Funktionen sind eingeschränkt.
- Die Verbindungs- oder Sprachqualität kann abhängig von den Umständen beeinträchtigt sein.
- Nachdem der Zündschalter in die Position „ON“ gedreht oder die Zündung mit dem Motorschalter eingeschaltet wurde, benötigt das Audiosystem einige Sekunden, um das Bluetooth®-Gerät (wenn es bereits gepaart ist) zu erfassen und sich mit ihm zu verbinden.

Audio-Fernbedienung (falls vorhanden)

Eine Bedienung der Grundfunktionen des Audiosystems ist über die Schalter am Lenkrad verfügbar.



52RM50480

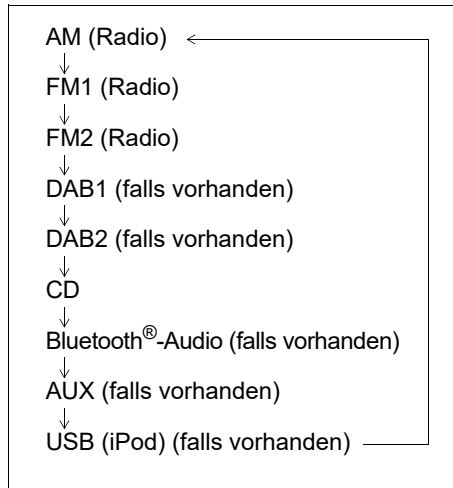
Lautstärke regeln

- Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie die „VOL“-Taste (1) nach oben. Die Lautstärke wird erhöht, bis der Schalter losgelassen wird.
- Zum Verringern der Lautstärke drücken Sie die „VOL“-Taste (1) nach unten. Die Lautstärke wird verringert, bis der Schalter losgelassen wird.
- Zum Stummschalten drücken Sie den Schalter (2).

Modus-Auswahl

Die Taste (3) drücken.

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Durch Drücken der Taste (3) kann das Audiosystem eingeschaltet werden.

Auswahl des Radiosenders (AM-, FM1-, FM2-, DAB1-, DAB2-Modus)

- Zur Auswahl des nächsten voreingestellten Senders drücken Sie nur kurz auf „>“ der Taste (4).
- Zur Auswahl des vorherigen voreingestellten Senders drücken Sie nur kurz auf „<“ der Taste (4).
- Für den Suchlauf nach einem Radiosender einer höheren Frequenz drücken Sie eine Sekunde lang oder länger auf „>“ der Taste (4).
- Für den Suchlauf nach einem Radiosender einer niedrigeren Frequenz drücken Sie eine Sekunde lang oder länger auf „<“ der Taste (4).

Auswahl des Titels (CD, USB (iPod), Bluetooth®-Audio-Modus)

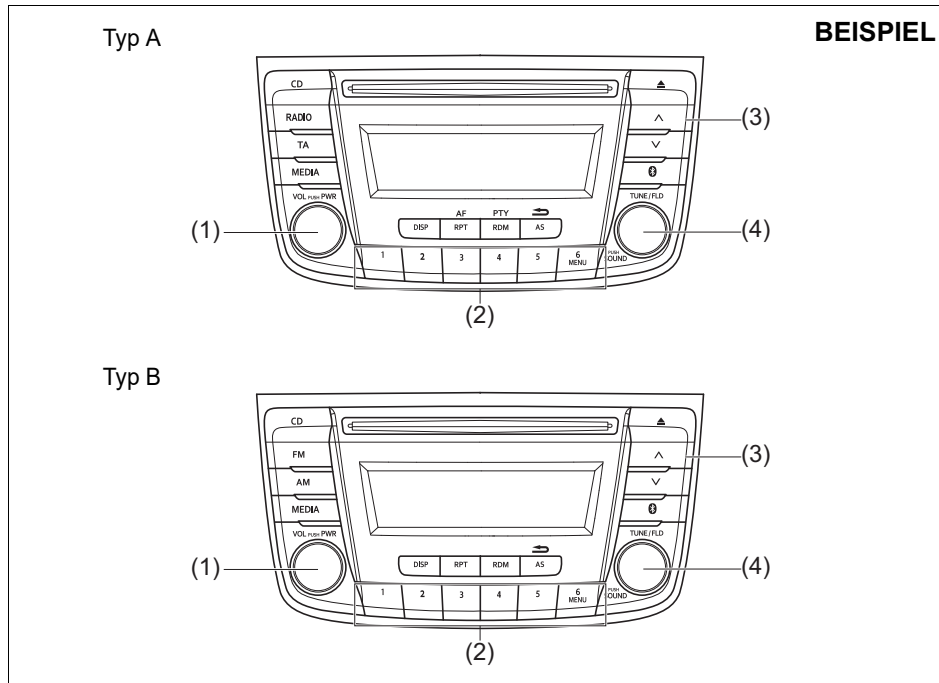
- Um zum nächsten Titel zu springen, drücken Sie nur kurz auf „>“ der Taste (4).
- Um zum vorherigen Titel zu springen, drücken Sie nur zweimal kurz auf „<“ der Taste (4).

Wenn die Taste (4) nur einmal kurz gedrückt wird, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen, drücken Sie eine Sekunde lang oder länger auf „>“ des Schalters (4).
- Um innerhalb eines Titels weiter zum Anfang zu springen, drücken Sie eine Sekunde lang oder länger auf „<“ des Schalters (4).

Diebstahlsicherung



52RM50620

Die Diebstahlsicherungsfunktion dient zur Abschreckung von Dieben. Zum Beispiel funktioniert das Audiosystem nicht, wenn es in einem anderen Fahrzeug installiert wird. Diese Funktion wird durch Eingabe einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) ermöglicht.

Wenn die Einheit von ihrer Stromquelle getrennt wird, z. B. das Audiosystem wird ausgebaut oder die Bleibatterie wird abgeklemmt, bleibt die Einheit solange funktionslos, bis die PIN eingegeben wird.

(1) „VOL PUSH PWR“-Knopf

(2) Kurzwahltasten ([1] bis [6])

(3) Vorwärts-Taste

(4) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf

Einstellung der Diebstahlsicherung

- 1) Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um das Gerät auszuschalten.
- 2) Halten Sie die Tasten [1] und [6] der Kurzwahltasten (2) gedrückt und drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). „SECURITY“ wird angezeigt.
- 3) Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.
- 4) Geben Sie mithilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) eine 4-stellige Zahl ein, die als PIN gespeichert werden soll.
- 5) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger, um die Diebstahlsicherungsfunktion einzurichten.

ZUR BEACHTUNG:

Notieren Sie sich die gespeicherte PIN und heben Sie sie für die Zukunft auf.

Löschung der Diebstahlsicherung

Um die Diebstahlsicherung zu beenden, löschen Sie die gespeicherte PIN.

- 1) Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um das Gerät auszuschalten.
- 2) Halten Sie die Tasten [1] und [6] der Kurzwahltasten (2) gedrückt und drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). „PIN ENTRY“ wird angezeigt.

- 3) Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.
- 4) Geben Sie mithilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) eine 4-stellige Zahl ein, die als PIN gespeichert werden soll.
- 5) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger, um die gespeicherte PIN zu löschen. Es wird „----“ angezeigt und die Diebstahlsicherung wird abgestellt.

ZUR BEACHTUNG:

Um Ihre PIN zu ändern, löschen Sie zunächst Ihre aktuelle PIN und richten dann eine neue ein.

Bestätigung der persönlichen Identifikationsnummer (PIN)

Wenn die Hauptstromquelle abgeklemmt wird, zum Beispiel beim Austausch der Bleibatterie usw., muss die PIN eingegeben werden, damit das Gerät wieder funktioniert.

- 1) Stellen Sie den Zündschalter in die Position „ACC“ oder schalten Sie die Zündung ein. „SECURITY“ wird angezeigt.
- 2) Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.

- 3) Geben Sie mithilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) eine 4-stellige Zahl ein, die als PIN gespeichert werden soll.
- 4) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger. Wenn dieselbe PIN wie die gespeicherte PIN eingegeben wird, wird das Audiosystem automatisch abgeschaltet und funktioniert wieder.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn eine falsche PIN eingegeben wird, werden „ERROR“ und die Zahl der Fehlversuche angezeigt.

Wenn eine falsche PIN 10 Mal oder öfter eingegeben wird, wird „HELP“ angezeigt und die Audioanlage kann nicht betrieben werden.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Fehlersuche

Bei Auftreten eines Problems prüfen und beachten Sie die folgenden Anweisungen.

Tragen die Vorschläge nicht zur Beseitigung des Problems bei, empfehlen wir Ihnen, das Gerät zu einem SUZUKI-Vertragshändler zu bringen.

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
---------	------------------	-----------------

Allgemein

Kein Betrieb/keine Bedienung möglich	Die Diebstahlsicherung ist eingeschaltet.	Wenn „SECURITY“ angezeigt wird, geben Sie die PIN ein. Wenn „HELP“ angezeigt wird, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.
Strom kann nicht eingeschaltet werden (Es wird kein Ton ausgegeben.)	Sicherung ist durchgebrannt.	Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.

Radio

Starkes Rauschen	Der Sender ist nicht genau eingestellt.	Stellen Sie den Sender genau ein.
Kein Empfang bei Sendersuchlauf	Es wurden keine Sender mit Signalen ausreichender Stärke gefunden.	Stellen Sie einen Sender manuell ein.
	Bei eingeschalteter AF-Funktion sucht das Gerät nur RDS-Sender.	AF abschalten.

CD

Überspringen oder starkes Rauschen bei der Wiedergabe	CD ist verschmutzt.	Die CD mit einem weichen Tuch reinigen.
	CD ist stark zerkratzt oder verformt.	Tauschen Sie die CD gegen eine einwandfreie CD aus.

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
---------	------------------	-----------------

MP3/WMA/AAC

Keine Wiedergabe	Die CD enthält Daten, die nicht unterstützt werden.	Das Dateiformat prüfen.
Überspringen oder starkes Rauschen bei der Wiedergabe	Überspringen beim Abspielen von „VBR“-Dateien.	Es wird nicht empfohlen, „VBR“-Dateien abzuspielen.

USB

Wiedergabe startet beim Anschließen des USB-Geräts nicht	Das Gerät enthält kein unterstütztes Dateiformat.	Das Dateiformat prüfen.
	Der Stromverbrauch dieses USB-Geräts übersteigt 1,0 A.	Verwenden Sie ein USB-Gerät mit einem niedrigeren Stromverbrauch als 1,0 A.

Bluetooth®

Paarung fehlgeschlagen	Der Abstand zwischen dieser Einheit und dem Bluetooth®-fähigen Gerät ist zu groß, bzw. es kann sich ein metallisches Objekt zwischen dem Bluetooth®-Gerät und dieser Einheit befinden.	Ändern Sie die Lage des Bluetooth®-fähigen Geräts.
	Die Bluetooth®-Funktion des Bluetooth®-fähigen Geräts ist ausgeschaltet.	Weitere Informationen erhalten Sie im Handbuch des Bluetooth®-fähigen Geräts. (Einige Geräte verfügen über eine Stromsparfunktion, die sich nach einer gewissen Zeit automatisch aktiviert.)
Es kann kein Anruf empfangen werden	Sie befinden sich möglicherweise in einer Gegend, in der kein Signal empfangen werden kann.	Fahren Sie Ihr Fahrzeug in einen Bereich, in dem Ihr Telefon funktioniert.
Die Sprachqualität Ihrer Freisprechanlage ist nicht gut (Verzerrungen, Rauschen usw.)	Möglicherweise befindet sich ein anderes drahtloses Gerät in der Nähe des Geräts.	Schalten Sie das drahtlose Gerät ab oder halten Sie es von der Einheit fern.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Fehlermeldungen

Display	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
---------	------------------	-----------------

CD

„ERROR 1“	CD kann nicht gelesen werden.	CD mit der Beschriftung nach oben einlegen. Vergewissern Sie sich, dass die CD nicht verformt ist und keine Kratzer hat. Wenn auch nach Einlegen einer einwandfreien CD die Meldung „ERROR 1“ nicht verschwindet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.
„ERROR 3“	Im Player liegt ein unbekannter Fehler vor.	Ist eine CD im Gerät eingelegt, die Auswurf-Taste drücken, um die CD zu entfernen. Kann die CD nicht ausgeworfen werden, wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler.

USB/iPod

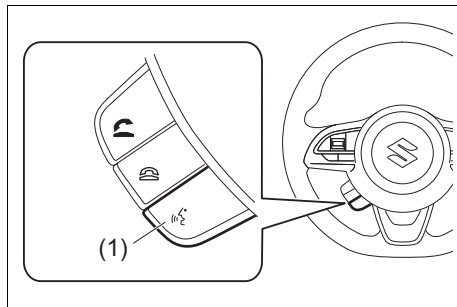
„USB ERROR“	USB-Gerät nicht angeschlossen.	Die Verbindung des USB-Geräts prüfen.
„ERROR 2“	Keine ordnungsgemäße Kommunikation mit dem USB-Gerät.	Ziehen Sie das USB-Gerät aus dem Stecker heraus und schließen Sie es dann erneut an. Prüfen Sie das USB-Gerät.
„ERROR 3“	Nicht funktionsfähig ohne erkennbare Ursache.	Ziehen Sie das USB-Gerät aus dem Stecker heraus und schließen Sie es dann erneut an. Wenn die Meldung „ERROR 3“ nicht verschwindet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.
„ERROR 4“	Der Stromverbrauch dieses USB-Geräts übersteigt 1,0 A.	Prüfen Sie das USB-Gerät.

Display	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
---------	------------------	-----------------

Bluetooth®

„ERROR 1“	Im Player liegt ein unbekannter Fehler vor.	Trennen Sie das Bluetooth®-fähige Gerät und schließen Sie es wieder an. Wenn die Meldung „ERROR 1“ nicht verschwindet, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.
„Connection Failed“	Paarung oder Verbindung konnte nicht eingerichtet werden.	Versuchen Sie, die Paarung oder Verbindung erneut einzurichten.
„Memory Full“	Maximale Anzahl an Telefonbuchdaten bei der Übertragung erreicht.	Löschen Sie in den gespeicherten Daten unnötige Nummern im Telefonbuch und versuchen Sie, die gespeicherten Telefonnummern im Telefonbuch erneut zu übertragen.
„Not Available“	Während der Fahrt nicht funktionsfähig.	Betreiben Sie das System, nachdem Sie angehalten haben.

Sprechtaste (falls vorhanden)



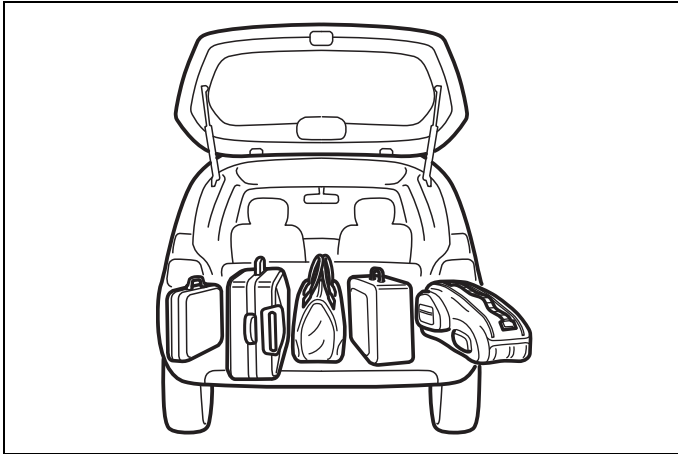
52RS501

(1) Sprechtaste

Die Sprechtaste kann in Verbindung mit einem Gerät verwendet werden, das über Spracherkennung verfügt. Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie an Ihrem Gerät die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Wegen der Bedienung der Audioanlage oder des Navigationssystems sehen Sie bitte in der zusätzlichen, mitgelieferten Bedienungsanleitung nach.

BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB

Beladung des Fahrzeugs	6-1
Fahren mit Anhänger (außer Modell Sport)	6-1



54G215

Beladung des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug wurde für ein bestimmtes Maximalgewicht konstruiert. Die Gewichtskapazitäten Ihres Fahrzeugs werden durch das zulässige Gesamtgewicht (zGG) und die zulässige Achslast (vorn und hinten) bestimmt. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast (vorn und hinten) finden Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

Zulässiges Gesamtgewicht (zGG) – zulässiges Höchstgewicht des voll beladenen Fahrzeugs (einschließlich aller Insassen, Zubehör und Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb).

Achslast (vorn und hinten) – maximales zulässiges Gewicht auf einer einzelnen Achse.

Das tatsächliche Gewicht des beladenen Fahrzeugs und die tatsächlichen Achslasten vorn und hinten können nur durch Wiegen des Fahrzeugs festgestellt werden. Vergleichen Sie diese Werte mit dem zulässigen Gesamtgewicht und der zulässigen Achslast (vorn und hinten). Falls die Werte für das Gesamtgewicht oder die Last auf einer der Achsen überschritten werden, müssen Sie das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Entfernen einer entsprechenden Menge an Gewicht herstellen.

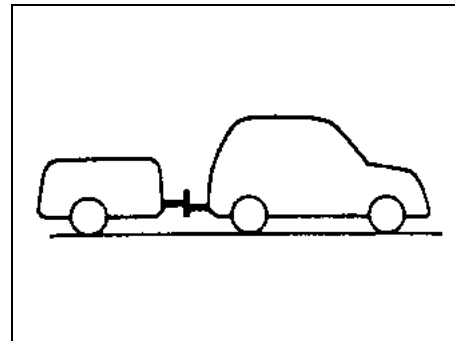
⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug darf niemals überladen werden. Das Bruttogewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Zubehör, Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb) darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten. Außerdem darf die Ladung nie so verteilt werden, dass die maximal zulässige Achslast auf der vorderen oder hinteren Achse überschritten wird.

⚠ WARNUNG

Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig. Sichern Sie die Ladung gegen Verrutschen, um Verletzungen oder Fahrzeugschäden bei abrupten Fahrzeugbewegungen zu vermeiden. Legen Sie schwerere Gegenstände auf den Boden und so weit wie möglich nach vorn. Stapeln Sie Gepäckstücke niemals über den oberen Rand der Sitzlehnen hinaus.

Fahren mit Anhänger (außer Modell Sport)



60A185

Das Fahren mit Anhänger kann das Fahrverhalten beeinträchtigen, die Lebensdauer verkürzen und den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Ihr Fahrzeug kann zum Ziehen eines Anhängers, der die nachfolgend angegebene Anhängelast nicht überschreitet, verwendet werden:

Maximale Anhängelast (Anhänger, Ladung und Anhängerkupplung)

Gebremster Anhänger: 1000 kg (2205 lbs)
Ungebremster Anhänger: 400 kg (882 lbs)

WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug zum Ziehen eines Anhängers verwendet wird und mit einer radargestützten Bremsunterstützung oder einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung ausgerüstet ist, drücken Sie den Schalter „OFF“ der radargestützten Bremsunterstützung oder der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und schalten das jeweilige System aus. Andernfalls kann es bei Aktivierung des Systems zu Unfällen kommen.

HINWEIS

Das Ziehen eines Anhängers belastet den Motor, die Kraftübertragung und auch die Bremsen. Während der ersten 960 km (600 mi) auf keinen Fall einen Anhänger ziehen.

HINWEIS

Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe oder CVT sollte im Anhängerbetrieb auf langen und steilen Steigungen zwischendurch eine Pause eingelegt werden, um Überhitzen oder Beschädigungen des Motors oder Getriebes zu vermeiden.

Anhängerkupplungen

Verwenden Sie ausschließlich eine für das Fahrgestell Ihres Fahrzeugs vorgesehene Anhängerkupplung und einen dafür passenden Kugelkopf.

Wir empfehlen die Verwendung einer Original SUZUKI-Anhängerkupplung (Sonderausstattung) oder einer vergleichbaren AHK.

WARNUNG

Verwenden Sie niemals eine Anhängerkupplung, die am Stoßfänger oder an der Hinterachse Ihres Fahrzeugs befestigt wird.

Sicherheitsketten

Zwischen Zugfahrzeug und Anhänger sind immer Sicherheitsketten anzubringen. Führen Sie die Sicherheitsketten unter der Deichsel so über Kreuz, dass die Deichsel bei einer eventuellen Trennung von der Anhängerkupplung nicht auf die Straße fällt. Beim Anbringen der Sicherheitsketten die Anweisungen des Herstellers befolgen. Lassen Sie die Ketten nur so weit durchhängen, dass der Anhänger eine volle Kurve fahren kann. Sicherheitsketten niemals auf der Straße schleifen lassen.

WARNUNG

Sicherheitsketten nicht am Stoßfänger befestigen. Verbindungen so sichern, dass sie sich keinesfalls lösen können.

Anhängerbeleuchtung

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Anhänger mit den gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten ausgestattet ist. Vor der Fahrt immer die Anhängerbeleuchtung auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

⚠️ WARNUNG

Anhängerleuchten nicht direkt an das elektrische System Ihres Fahrzeugs anschließen, da dies zu Schäden führen kann.

Bremsen

⚠️ WARNUNG

Bei Verwendung von gebremsten Anhängern sind alle Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Bremsbeleuchtung des Anhängers grundsätzlich nie an die der Bremsbeleuchtung Ihres Fahrzeugs an.

Reifen

⚠️ WARNUNG

Beim Ziehen eines Anhängers müssen die Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers unbedingt den korrekten Reifendruck haben. Der korrekte Reifendruck wird auf dem Reifeneintragungsaufkleber vorgegeben. Falls der Aufkleber auch Werte für den beladenen Zustand auflistet, sind die Reifen mit diesem Druck zu versehen. Pumpen Sie die Anhängerreifen entsprechend der Anweisung des Herstellers auf.

Spiegel

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Spiegel den gesetzlichen Vorschriften für Spiegel in Fahrzeugen mit Anhänger entsprechen. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie vor dem Ziehen des Anhängers die vorgeschriebenen Spiegel anbringen.

Beladen von Fahrzeug und Anhänger

Zum richtigen Beladen von Fahrzeug und Anhänger müssen Sie wissen, wie das Gesamtgewicht des Anhängers und die Stützlast ermittelt werden.

Das Gesamtgewicht ist das Gewicht des Anhängers plus das Gewicht der gesamten Ladung. Das Gesamtgewicht lässt sich mit einer Fahrzeugwaage ermitteln.

Die Stützlast ist die Last, die der Anhänger bei Beladung in normaler Zughöhe auf die Deichsel ausübt. Dieses Gewicht lässt sich mithilfe einer normalen Personenwaage ermitteln.

Das Gewicht des beladenen Anhängers (zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers) darf die zulässige Anhängelast niemals überschreiten.

Verteilen Sie die Ladung im Anhänger so, dass die Stützlast etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, die maximale Anhänger-Stützlast von 60 kg (132 lb) aber nicht überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lb) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Wir empfehlen, das zulässige Anhängergesamtgewicht und die Stützlast vor dem Zugbetrieb zu bestimmen, damit Sie Ihre Ladung dementsprechend verteilen können.

WARNUNG

Schlechte Ladungsverteilung in Ihrem Anhänger kann die Kontrolle über das Gespann erheblich erschweren und den Anhänger seitlich ausschwenken lassen. Überprüfen Sie immer, ob die Stützlast des Anhängers etwa 10 % des Anhänger-gesamtgewichts beträgt, aber nicht die maximale Anhänger-Stützlast von 60 kg (132 lbs) überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt, je nachdem, was schwerer ist. Sorgen Sie auch für eine ordnungsgemäße Sicherung der Ladung. Mangelnde Vorsicht kann hier zu Unfällen führen.

WARNUNG

Anhänger und Zugfahrzeug dürfen niemals überladen werden. Das Anhängergesamtgewicht darf niemals die zulässige Anhängelast überschreiten. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Ladung sowie Zubehör z. B. Anhängerkupplung mit Kugelkopf und Stützlast) darf niemals das zulässige, im Abschnitt TECHNISCHE DATEN angegebene Gesamtgewicht (zGG) überschreiten, mit Ausnahme des nachfolgend unter ZUR BEACHTUNG beschriebenen Falls.

ZUR BEACHTUNG:
Ausschließlich beim Ziehen eines Anhängers darf das zGG um nicht mehr als 40 kg (88 lbs) überschritten werden, wenn die Straßenverkehrsordnung dies zulässt.

Zusätzliche Warnhinweise zum Ziehen von Anhängern

WARNUNG

Bei jedem Zugvorgang sind die Anhängerbeleuchtung und die Sicherheitsketten anzuschließen.

HINWEIS

Da das Fahrzeug durch das Ziehen eines Anhängers zusätzlich belastet wird, ist eine häufigere Wartung als unter normalen Fahrbedingungen erforderlich. Befolgen Sie daher die Vorgaben unter „Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen“.

⚠️ WARNUNG

Ihr Fahrzeug sollte auf andere Weise gefahren werden, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Beachten Sie zu Ihrer und anderer Personen Sicherheit folgende Vorkehrungen:

- Vor der ersten Fahrt mit Anhänger sollten Sie das Wenden, Anhalten und Rückwärtsfahren auf einem verkehrsfreien Gelände üben. Fahren Sie erst dann im normalen Verkehr, wenn Sie mit den Eigenheiten eines Fahrzeugs mit Anhänger vertraut sind.
- Überschreiten Sie niemals die maximale Zuggeschwindigkeit oder 80 km/h (50 mph), je nachdem, welcher der Werte niedriger ist.
- Fahren Sie niemals so schnell, dass der Anhänger zu schlingern oder zu schleudern beginnt. Wenn Sie das geringste Anzeichen von Pendeln oder Schleudern bemerken, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit.
- Auf nasser, glatter oder unebener Fahrbahn sollten Sie langsamer fahren als auf trockenen und ebenen Straßen. Bei zu schnellem Fahren bei schlechtem Straßenzustand können Sie leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Beim Zurücksetzen sollten Sie sich immer von einer anderen Person einweisen lassen.
- Kalkulieren Sie einen ausreichenden Bremsweg ein. Der Bremsweg eines Fahrzeugs mit Anhänger ist länger. Pro 16 km/h (10 mph) sollten Sie einen Mindestabstand von einer Fahrzeug- plus Anhängerslänge zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. Halten Sie größeren Abstand zum Anhalten, wenn die Straßen nass oder glatt sind.
- Bremsen Sie bei einem Anhänger mit Auflaufbremsen dosiert, damit die Räder des Anhängers nicht blockieren und der Anhänger am Zugfahrzeug reißt.
- Verlangsamen Sie die Fahrt vor Kurven, um die Kurve dann mit gleichbleibender Geschwindigkeit zu durchfahren. Beim Verzögern oder Beschleunigen in der Kurve können Sie leicht die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren. Denken Sie daran, dass der notwendige Wendekreis größer als sonst ist, weil die Anhängerräder näher an der Kurveninnenseite liegen als die Zugfahrzeugräder.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Abruptes Beschleunigen und Verlangsamungen des Fahrzeugs vermeiden. Heftige Lenkbewegungen nur wenn unbedingt nötig ausführen.
- Fahren Sie bei Seitenwind langsamer und seien Sie beim Vorbeifahren an großen Fahrzeugen auf Böen gefasst.
- Überholen Sie andere Fahrzeuge mit besonderer Vorsicht. Lassen Sie genügend Platz für Ihren Anhänger, bevor Sie die Spur wechseln, und setzen Sie die Blinker vorher ordnungsgemäß.
- Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor langen oder steilen Gefällstrecken und schalten Sie herunter. Zu spätes Herunterschalten an Gefällstrecken ist gefährlich.
- Steigen Sie nicht zu stark auf das Bremspedal. Die Bremsen können überhitzen und damit an Wirkung verlieren. So weit wie möglich die Motorbremskraft nutzen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wegen des zusätzlichen Anhänger-
gewichts kann es an heißen Tagen
vorkommen, dass der Motor an lan-
gen oder steilen Steigungen über-
hitzt. Behalten Sie die Motortempe-
ratur im Auge. Falls ein Überhitzen
angezeigt wird, fahren Sie von der
Straße herunter und parken Sie das
Fahrzeug an einer sicheren Stelle.
Siehe „Motorproblem: Überhit-
zung“ im Abschnitt PANNENHILFE.

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug mit angekoppeltem
Anhänger immer wie folgt parken:

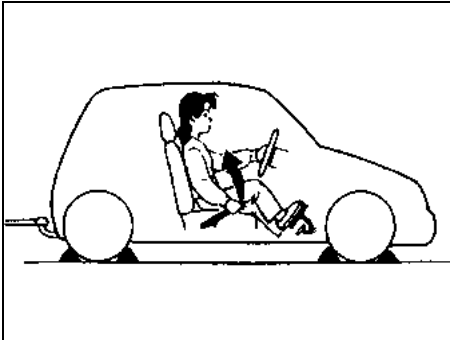
- 1) Die Bremsen des Fahrzeugs fest betätigen.
 - 2) Die Räder des Fahrzeugs und des
Anhängers von einer anderen Per-
son mit Unterlegkeilen sichern
lassen, bevor die Bremsen gelöst
werden.
 - 3) Langsam die Bremsen lösen, bis
die Unterlegkeile die Last aufneh-
men.
 - 4) Die Feststellbremse vollständig
anziehen.
 - 5) Schaltgetriebe – den Motor abstel-
len und in den Rückwärtsgang oder
den ersten Gang schalten.
Automatikgetriebe oder CVT – auf
„P“ stellen und den Motor abstellen.
- (Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Beim Start nach dem Parken:

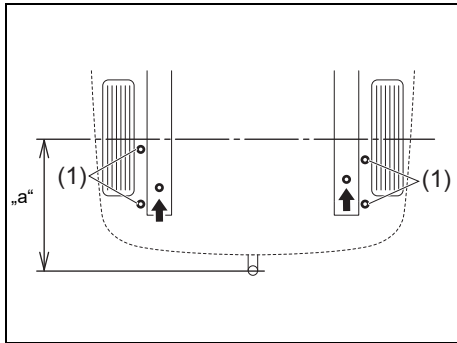
- 1) Treten Sie das Kupplungspedal
ganz durch und lassen Sie den
Motor an.
- 2) Gang einlegen, die Feststell-
bremse lösen und langsam von
den Unterlegkeilen wegfahren.
- 3) Stoppen, die Bremsen fest betäti-
gen und so vollständig anhalten.
- 4) Die Unterlegkeile von einer ande-
ren Person entfernen lassen.



60A186

BELADUNG UND ANHÄNGERBETRIEB

Befestigungspunkte für Anhängerkupplung



52RM60010

(1) Seite

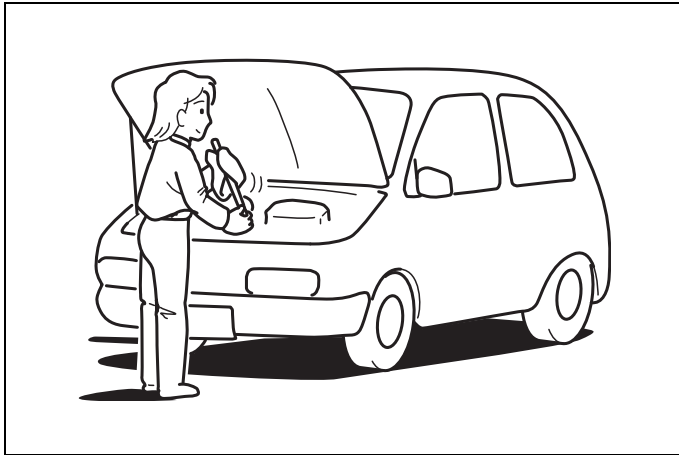
Maximale Anhänger-Stützlast (EU)

60 kg (132 lbs)

Maximal zulässiger Überhang „a“

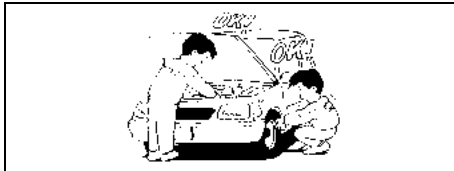
669 mm (26,3 in)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



60G410

Wartungsplan	7-2
Regelmäßiger Wartungsplan (für europäische Länder und Israel)	7-3
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für europäische Länder und Israel)	7-10
Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder und Israel)	7-15
Empfohlene Wartung unter schwierigen Fahrbedingungen (außer europäische Länder und Israel)	7-20
Antriebsriemen	7-25
Motoröl und Ölfilter	7-26
Motorkühlmittel	7-32
Luftfilter	7-35
Zündkerzen	7-36
Getriebeöl	7-37
Kupplung	7-39
Flüssigkeit für stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	7-40
Bremsen	7-42
Lenkrad	7-45
Reifen	7-46
Batterie	7-49
Sicherungen	7-52
Scheinwerfereinstellung	7-57
Auswechseln von Glühlampen	7-57
Wischerblätter	7-66
Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage	7-69
Klimaanlage	7-70



60B128S

⚠️ WARNUNG

Seien Sie bei Arbeiten an Ihrem Fahrzeug äußerst vorsichtig, damit Verletzungen vermieden werden. Beachten Sie sorgfältig die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Um Schäden oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Airbagsystems oder der Gurtstraffer zu verhindern, prüfen Sie vor der Durchführung von elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI-Fahrzeug, dass die Bleibatterie abgeklemmt ist und der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang in der Position „LOCK“ bzw. das Lenkradschloss mindestens 90 Sekunden lang aktiviert war. Berühren Sie nicht die Airbag-Komponenten, die Gurtstraffersystem-Komponenten oder deren Kabel. Die Airbag-Leitungen sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.
- Halten Sie bei laufendem Motor unbedingt die Hände, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom Lüfter und vom Antriebsriemen fern. Auch ein nicht laufender Lüfter könnte sich plötzlich in Bewegung setzen.
- Wenn Wartungsarbeiten bei laufendem Motor vorgenommen werden müssen, kontrollieren Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist und sich das Getriebe im Leerlauf (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) oder in Parkstellung (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder CVT) befindet.
- Berühren Sie beim Starten oder bei laufendem Motor nicht die Zündkabel oder Teile der Zündanlage, da Sie sonst leicht einen elektrischen Schlag erleiden könnten.
- Achten Sie darauf, nicht den Motor, Auspuffkrümmer und Auspuffrohre, Schalldämpfer, Kühler und Wasserschläuche zu berühren, solange diese Bauteile heiß sind.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Rauchen oder offene Flammen sind grundsätzlich zu vermeiden, wenn mit Kraftstoff oder in Batterienähe gearbeitet wird. Die ausströmenden Dämpfe sind entzündlich.
- Kriechen Sie nicht unter das Fahrzeug, wenn es nur von dem mitgelieferten tragbaren Wagenheber gestützt wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Kurzschlüsse zwischen dem Plus- und Minuspol der Batterie verursachen.
- Halten Sie verbrauchtes Öl, Kühlmittel und andere Flüssigkeiten von Kindern und Haustieren fern. Entsorgen Sie verbrauchte Flüssigkeiten umweltgerecht.
- Achten Sie beim Einfüllen von Motoröl, Bremsflüssigkeit oder Kühlflüssigkeit darauf, nichts zu verschütten. Wenn diese an benachbarten Teilen ankleben, können Brand oder Fehlfunktionen verursacht werden.

Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die Intervalle, in denen bestimmte Wartungsarbeiten auszuführen sind. Die Kilometer- und Monatsangaben weisen auf Überprüfungs-, Einstell- und Schmierarbeiten hin. Diese Intervalle müssen verkürzt werden, falls das Fahrzeug gewöhnlich unter extremen Bedingungen gefahren wird (siehe „Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen“).

WARNUNG

SUZUKI empfiehlt, dass Wartungsarbeiten an Teilen, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind, von einem SUZUKI-Vertragshändler oder einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgeführt werden. Wenn Sie selbst über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen, können Sie die nicht markierten Wartungsarbeiten unter Berücksichtigung der Anweisungen in diesem Abschnitt selbst durchführen. Wenn Sie sich Ihrer Fähigkeiten nicht sicher sind, sollten alle Arbeiten von einem SUZUKI-Vertragshändler durchgeführt werden.

HINWEIS

Wenn Teile des Fahrzeugs ausgewechselt werden müssen, empfehlen wir generell die Verwendung von SUZUKI-Originalersatzteilen oder zumindest gleichwertigen Ersatzteilen.

Regelmäßiger Wartungsplan (für europäische Länder und Israel)

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Wie erforderlich überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

- **Klasse 1: K10C Motor mit SHVS**
- **Klasse 2: K10C Motor ohne SHVS**
- **Klasse 3: K12C Motor mit SHVS**
- **Klasse 4: K12C Motor ohne SHVS**
- **Klasse 5: Motormodell K14D**

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle zeigt den Wartungsplan bis zu 240 000 km (150 000 mi). Bei Überschreitung der 240 000 km (150 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	20	40	60	80	100	120
		Meilen (x 1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1, 3]	Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch	–	I	–	R	–	I
	[Klasse 2, 4]	Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch	–	I	–	I	–	R
	[Klasse 5]	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch	I	I	I	R	I	I
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1, 2, 5]	ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warmluchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warmluchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 1, 2, 5]	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warmluchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warmluchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 3, 4]	ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	R	R	R	R	R	R
	[Klasse 3, 4]	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Siehe „Ölwechsel-Warmluchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warmluchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze	[Klasse 1, 2, 5]	–	–	R	–	–	R
		[Klasse 3, 4]	Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
			Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
	Staubige Umgebung		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	I	–	I

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

- #1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	140	160	180	200	220	240
		Meilen (x 1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1, 3]	Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch	–	R	–	I	–	R
	[Klasse 2, 4]	Überprüfung der Riemenspannung, *Einstellung, *Austausch	–	I	–	I	–	R
	[Klasse 5]	*Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch	I	R	I	I	I	R
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1, 2, 5]	ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warmluchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warmluchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 1, 2, 5]	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Wechseln bei Aufleuchten der Ölwechsel-Warmluchte oder Benachrichtigung im Kombiinstrument. Wenn weder Leuchte noch Nachricht erscheinen, alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warmluchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 3, 4]	ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	R	R	R	R	R	R
	[Klasse 3, 4]	Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Siehe „Ölwechsel-Warmluchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warmluchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2)	Nur beim ersten Mal:	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
		Beim zweiten Mal und danach:	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze	[Klasse 1, 2, 5]	–	–	R	–	–	R
		[Klasse 3, 4]	Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
	Staubige Umgebung		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
			Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofftank			–	I	–	I	–	I

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

- #1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.
- #2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	20	40	60	80	100	120
	Meilen (x 1000)	12,5	25	37,5	50	62,5	75
	Monate	12	24	36	48	60	72
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		-	-	-		-	-
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		-	-	-	-	-	
BREMSEN							
*5-1. Brems scheiben und -klötze (vorne) (hinten (falls vorhanden)) Bremsstromeln und -backen (hinten (falls vorhanden))							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-		-		-	
5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)			R		R		R
*5-5. Feststellbremshebel und -seil Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)			-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)			R		R		R
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanchetten		-		-		-	
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		-		-		-	
*6-7. Fahrwerkssystem		-		-		-	
*6-8. Lenkanlage		-		-		-	
*6-9. Öl für Schaltgetriebe Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“		Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Automatikgetriebe Kontrolle auf Flüssigkeitslecks		-	R	-	R	-	R
6-11. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) Flüssigkeitsstand		-		-		-	
*6-12. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-13. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schösser		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-15. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		-		-		-	
		-		R	-		R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	140	160	180	200	220	240
	Meilen (x 1000)	87,5	100	112,5	125	137,5	150
	Monate	84	96	108	120	132	144
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		-		-	-	-	
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		-	-	-	-	-	
BREMSEN							
*5-1. Bremsscheiben und -klötze (vorne) (hinten (falls vorhanden))							
Bremstrommeln und -backen (hinten (falls vorhanden))		-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-		-		-	
5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)			R		R		R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)			R		R		R
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanschetten		-		-		-	
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		-		-		-	
*6-7. Fahrwerksystem		-		-		-	
*6-8. Lenkanlage		-		-		-	
*6-9. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-10. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	-	R	-	R	-	R
6-11. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	-		-		-	
*6-12. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
*6-13. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		Alle 150 000 km (90 000 mi) oder 120 Monate wechseln.					
*6-15. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		-		-		-	
		-		R	-		R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: Allradantrieb

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für europäische Länder und Israel)

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

ZUR BEACHTUNG:

- **Klasse 1: K10C Motor mit SHVS**
- **Klasse 2: K10C Motor ohne SHVS**
- **Klasse 3: K12C Motor mit SHVS**
- **Klasse 4: K12C Motor ohne SHVS**
- **Klasse 5: Motormodell K14D**

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
		Meilen (x 1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
	Monate	6	12	18	24	30	36	
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1, 2, 3, 4] Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch [Klasse 5] *Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch		–		–		–	R
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1, 2, 5] (#1)	Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.				R		
	[Klasse 3, 4] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)		R	R	R	R	R	R
	[Klasse 3, 4] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.						
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.						
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	–		–	–
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze	Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.						
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement* ¹		Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.						
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	–	–		–	–
*3-3. Kraftstofftank			–	–	–		–	–
ABGASREGELUNG								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.						
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem			–	–	–	–	–	–

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
	Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	[Klasse 1, 2, 3, 4] Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch [Klasse 5] *Überprüfung der Riemenspannung, *Überprüfung des Riemens, *Austausch	-		-		-	R
1-2. Motoröl und Ölfilter	[Klasse 1, 2, 5] (#1)	Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
	[Klasse 3, 4] ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	R	R	R	R	R	R
	[Klasse 3, 4] Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (#1)	Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.					
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#2) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		-		-	-	-	
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze	Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement* ¹		Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		-		-	-	-	
*3-3. Kraftstofftank		-		-	-	-	
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen.					
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		-	-	-	-	-	

#1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

#2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün).

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	10	20	30	40	50	60
	Meilen (x 1000)	6,25	12,5	18,75	25	31,25	37,5
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze (vorne) (hinten (falls vorhanden))	Bremstrommeln und -backen (hinten (falls vorhanden))	-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-	-	-		-	-
5-3. Bremspedal		-		-		-	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		-		-	R	-	
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	-		-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		-		-		-	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		-		-	R	-	
6-3. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanchetten		-	-	-		-	-
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		-		-		-	
*6-7. Fahrwerkssystem		-	-	-		-	-
*6-8. Lenkanlage		-	-	-		-	-
*6-9. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
		-	R	-	R	-	R
*6-10. Automatikgetriebe	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks	-	-	-		-	-
6-11. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	-		-		-	
	Flüssigkeitsalterung prüfen ²	-		-		-	
	Flüssigkeitswechsel	Alle 70 000 km (43 750 mi) wechseln					
*6-12. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*6-13. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-		-	-
6-15. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden) ³		-		-		-	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	70	80	90	100	110	120
	Meilen (x 1000)	43,75	50	56,25	62,5	68,75	75
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -klötze (vorne) (hinten (falls vorhanden)) Bremsstromeln und -backen (hinten (falls vorhanden))		-		-		-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-		-	-	-	
5-3. Bremspedal		-		-		-	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#3)		-	R	-		-	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		-		-		-	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#3)		-	R	-		-	R
6-3. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanschetten		-		-	-	-	
*6-6. Gelenkwellen (4WD)		-		-		-	
*6-7. Fahrwerkssystem		-		-	-	-	
*6-8. Lenkanlage		-		-	-	-	
*6-9. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*6-10. Automatikgetriebe		-	R	-	R	-	R
6-11. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Kontrolle auf Flüssigkeitslecks Flüssigkeitsstand *Flüssigkeitsalterung prüfen* ² Flüssigkeitswechsel	-		-	-	-	
		-		-		-	
*6-12. Öl für Verteilergetriebe (4WD)		Alle 70 000 km (43 750 mi) wechseln					
*6-13. Öl für Hinterachsdifferenzial (4WD)		Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
6-14. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-		-	-	-	
6-15. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden) ³		-		-		-	R

#3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

4WD: Allradantrieb

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 120 000 km (75 000 mi).

Bei Überschreitung der 120 000 km (75 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

*2 Prüfen oder wechseln, wenn Sie gewöhnlich mit hoher Geschwindigkeit oder hohen Drehzahlen fahren.

*3 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

Regelmäßiger Wartungsplan (außer europäische Länder und Israel)

„R“ : Austauschen oder Wechseln

„I“ : Wie erforderlich überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 180 000 km (108 000 mi). Bei Überschreitung der 180 000 km (108 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	15	30	45	60	75	90
		Meilen (x 1000)	9	18	27	36	45	54
		Monate	12	24	36	48	60	72
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch		–	–	I	–	–	R
1-2. Motoröl und Ölfilter			R	R	R	R	R	R
		Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.						
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.						
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.						
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	R	–	–	R
			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze	Alle 105 000 km (63 000 mi) oder 84 Monate wechseln.						
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		I	I	R	I	I	R
	Staubige Umgebung	Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.						
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.						
*3-4. Kraftstofftank			–	–	I	–	–	I
ABGASREGELUNG								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	–	–	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem			–	–	–	–	–	I

- #1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.		km (x 1000)	105	120	135	150	165	180
		Meilen (x 1000)	63	72	81	90	99	108
		Monate	84	96	108	120	132	144
MOTOR								
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch		–	–	I	–	–	R
1-2. Motoröl und Ölfilter			R	R	R	R	R	R
		Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.						
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1)	Nur beim ersten Mal:	Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln.					
	„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün)	Beim zweiten Mal und danach:	Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)			–	–	R	–	–	R
			–	I	–	I	–	I
ZÜNDUNG								
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze		Alle 105 000 km (63 000 mi) oder 84 Monate wechseln.					
KRAFTSTOFF								
3-1. Luftfilterelement	Befestigte Straße		I	I	R	I	I	R
	Staubige Umgebung		Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“.					
*3-2. Kraftstoffleitungen			–	I	–	I	–	I
*3-3. Kraftstofffilter			Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank			–	–	I	–	–	I
ABGASREGELUNG								
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil			–	–	–	–	–	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem			–	–	–	–	–	I

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	15	30	45	60	75	90
	Meilen (x 1000)	9	18	27	36	45	54
	Monate	12	24	36	48	60	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -beläge (vorn) (hinten (falls vorhanden)) Bremsstromeln und -backen (hinten (falls vorhanden))							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche	-		-		-		-
5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		R		R		R	
5-5. Feststellbremshebel und -seil Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)		-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		R		R		R	
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager	-		-		-		-
*6-5. Antriebsachsmanchetten	-	-		-	-		-
*6-6. Fahrwerkssystem	-		-		-		-
*6-7. Lenkanlage	-		-		-		-
*6-8. Öl für Schaltgetriebe Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (l: nur erste 15 000 km)	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.						
6-9. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) Flüssigkeitsstand		-	R	-	-	-	R
6-10. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser	-		-		-		-
*6-11. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)	-		R	-		R	-

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	105	120	135	150	165	180
	Meilen (x 1000)	63	72	81	90	99	108
	Monate	84	96	108	120	132	144
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -beläge (vorn) (hinten (falls vorhanden)) Bremsstrommeln und -backen (hinten (falls vorhanden))							
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-		-		-	
5-3. Bremspedal							
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)			R		R		R
*5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal							
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)			R		R		R
6-3. Reifen/Räder							
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanchetten		-	-		-	-	
*6-6. Fahrwerkssystem		-		-		-	
*6-7. Lenkanlage		-		-		-	
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (I: nur erste 15 000 km)	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
6-9. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	-		R	-	-	R
6-10. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-		-		-	
*6-11. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden)		-		R	-		R

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

Empfohlene Wartung unter schwierigen Fahrbedingungen (außer europäische Länder und Israel)

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahrten bei extrem kalter Witterung und/oder salzbestreuten Straßen.
- Fahrten auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahrten in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahrten im Anhängerbetrieb, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
	Meilen (x 1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
	Monate	6	12	18	24	30	36
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	–	I	–	I	–	R
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Beim zweiten Mal und danach:	Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	–	–	I	–	R
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze	–	–	–	R	–	–
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		–	–	–	I	–	–
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		–	–	–	–	–	I
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	–	–	–
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		–	–	–	–	–	–

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
	Meilen (x 1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
	Monate	42	48	54	60	66	72
MOTOR							
*1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate	Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch	–	I	–	I	–	R
1-2. Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R
1-3. Motorkühlmittel	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (#1) Nur beim ersten Mal: „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Beim zweiten Mal und danach:	Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
*1-4. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator)		–	–	–	–	–	R
		–	I	–	–	–	I
ZÜNDUNG							
2-1. Zündkerzen	Iridiumkerze	–	R	–	–	–	R
KRAFTSTOFF							
3-1. Luftfilterelement*1		Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln.					
*3-2. Kraftstoffleitungen		–	I	–	–	–	I
*3-3. Kraftstofffilter		Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln.					
*3-4. Kraftstofftank		–	–	–	–	–	I
ABGASREGELUNG							
*4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil		–	–	–	–	–	I
*4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem		–	–	–	–	–	I

#1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	7,5	15	22,5	30	37,5	45
	Meilen (x 1000)	4,5	9	13,5	18	22,5	27
	Monate	6	12	18	24	30	36
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -beläge (vorn) (hinten (falls vorhanden))		-		-		-	
Bremstrommeln und -backen (hinten (falls vorhanden))		-	-	-		-	-
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-	-	-		-	-
5-3. Bremspedal		-		-		-	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		-		-	R	-	
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	-		-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		-		-		-	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		-		-	R	-	
6-3. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanchetten		-		-		-	
*6-6. Fahrwerkssystem		-	-	-		-	-
*6-7. Lenkanlage		-	-	-		-	-
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
6-9. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	-	-	-	R	-	-
	Flüssigkeitsalterung prüfen ²	-	-	-		-	-
	*Flüssigkeitswechsel	Alle 75 000 km (45 000 mi) wechseln.					
6-10. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-	-	-		-	-
6-11. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden) ³		-		-		-	R

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt.	km (x 1000)	52,5	60	67,5	75	82,5	90
	Meilen (x 1000)	31,5	36	40,5	45	49,5	54
	Monate	42	48	54	60	66	72
BREMSEN							
*5-1. Brems Scheiben und -beläge (vorn) (hinten (falls vorhanden))		-		-		-	
Bremstrommeln und -backen (hinten (falls vorhanden))		-		-	-	-	
*5-2. Bremsleitungen und -schläuche		-		-	-	-	
5-3. Bremspedal		-		-		-	
*5-4. Bremsflüssigkeit (#2)		-	R	-		-	R
5-5. Feststellbremshebel und -seil	Überprüfen, *Einstellen (nur erste 15 000 km)	-	-	-	-	-	-
CHASSIS UND KAROSSERIE							
*6-1. Kupplungspedal		-		-		-	
*6-2. Kupplungsflüssigkeit (#2)		-	R	-		-	R
6-3. Reifen/Räder		-		-		-	
*6-4. Radlager		-		-		-	
*6-5. Antriebsachsmanschetten		-		-		-	
*6-6. Fahrwerkssystem		-		-	-	-	
*6-7. Lenkanlage		-		-	-	-	
*6-8. Öl für Schaltgetriebe	Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen.					
	Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“	Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln.					
6-9. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	Flüssigkeitsstand	-		-	-	-	
	Flüssigkeitsalterung prüfen ²	-		-	-	-	
	*Flüssigkeitswechsel	Alle 75 000 km (45 000 mi) wechseln.					
6-10. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser		-		-	-	-	
6-11. Filterelement für Klimaanlage (falls vorhanden) ³		-		-		-	R

#2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den *Wartungsplan bis 90 000 km (54 000 mi)*.

Bei *Überschreitung der 90 000 km (54 000 mi)* führen Sie die *Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch*.

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

*2 Prüfen oder wechseln, wenn Sie gewöhnlich mit hoher Geschwindigkeit oder hohen Drehzahlen fahren.

*3 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

Antriebsriemen

⚠ WARNUNG

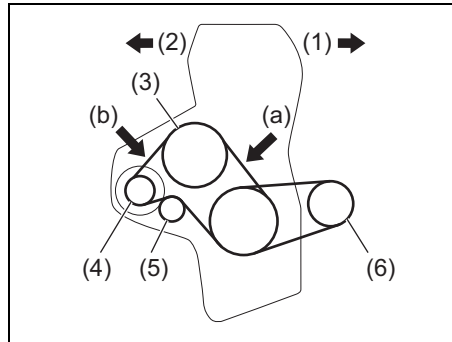
Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Haare, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom laufenden Lüfter und Antriebsriemen fern.

Prüfen Sie bei abgeschaltetem Motor die ordnungsgemäße Antriebsriemenspannung. Eine zu geringe Riemenspannung kann eine unzureichende Ladung der Batterie, Überhitzung des Motors, schlechte Klimaanlagewirkung oder einen übermäßigen Riemenverschleiß verursachen. Wenn mit dem Daumen in der Mitte zwischen den Riemenscheiben auf den Riemen gedrückt wird, sollte sich dieser um den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Wert eindrücken lassen.

Die Riemen sollten auch auf Beschädigung untersucht werden.

Zum Austauschen oder Einstellen des Riemens wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.

(Für Motormodell K10C ohne SHVS)



- (1) Fahrzeugfront (2) Fahrzeugheck
- (3) Wasserpumpe (4) Generator
- (5) Spannrolle
- (6) Kompressor der Klimaanlage

Durchhang Antriebsriemen (100 N (10 kg, 22 lbs) Druck)

- (a) Neu:
4,8 - 5,9 mm (0,19 - 0,23 in)
Neueinstellung:
6,2 - 7,1 mm (0,24 - 0,28 in)
- (b) Neu:
3,2 - 4,1 mm (0,13 - 0,16 in)
Neueinstellung:
4,4 - 5,0 mm (0,17 - 0,20 in)

(Für Motormodell K14D)

Die Riemenspannung wird automatisch eingestellt. Zur Verlängerung der Motorlebensdauer überprüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens. Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe einem SUZUKI-Vertragshändler übertragen.

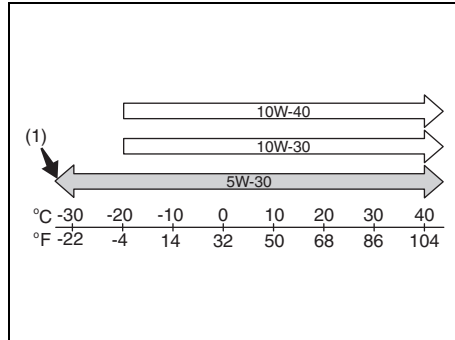
(Für Motormodell K10C mit SHVS/ Motormodell K12C)

Die Riemenspannung wird automatisch eingestellt.

Motoröl und Ölfilter

Vorgeschriebenes Öl

(Für Motormodelle K10C)



54P120705

(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN
- ILSAC GF-3, GF-4, GF-5

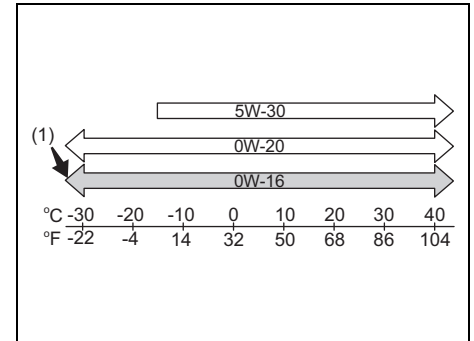
Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 5W-30 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden Wartungsplan können Sie „Wartungsplan“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

(Für Motormodell K12C)



52RS004

(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN
- ILSAC GF-3, GF-4, GF-5

Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

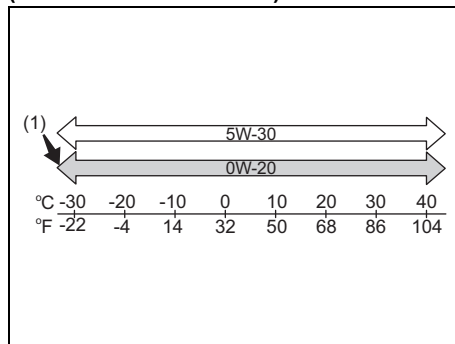
SAE 0W-16 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

ZUR BEACHTUNG:

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden *Wartungsplan* können Sie „*Wartungsplan*“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

(Für Motormodell K14D)



80SM015

(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN
- ILSAC GF-3, GF-4, GF-5

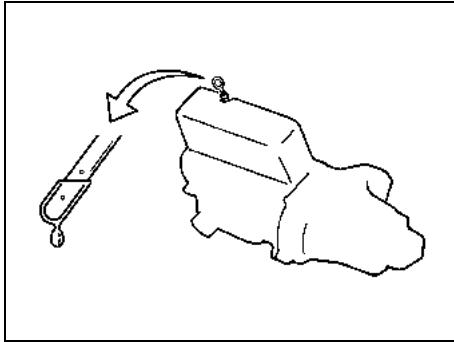
Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 0W-20 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

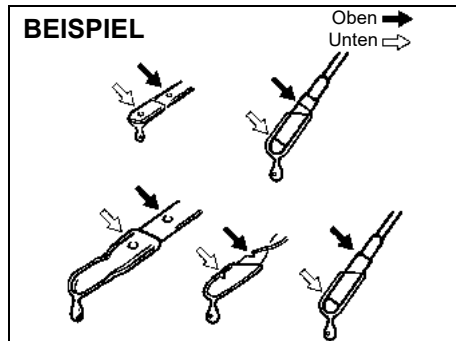
ZUR BEACHTUNG:

- Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls. Den entsprechenden *Wartungsplan* können Sie „*Wartungsplan*“ in diesem Abschnitt entnehmen.
- SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Ölstandskontrolle



80G064



52D084

Das Motoröl muss jederzeit den vorgeschriebenen Pegel aufweisen, um eine ordnungsgemäße Schmierung des Motors gewährleisten zu können. Nehmen Sie die Ölstandskontrolle vor, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen und nicht geneigten Fläche steht. Am Hang ergibt sich eventuell ein falscher Pegelstand. Der Ölstand sollte entweder vor der Fahrt oder frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors überprüft werden.

Der Griff des Ölmesstabs ist gelb gekennzeichnet.

Ziehen Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie das Öl mit einem sauberen Lappen ab, stecken Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag in den Motor, und ziehen Sie ihn wieder heraus. Der Ölstand sollte zwischen der oberen und der unteren Markierung des Messtabs liegen. Falls der Ölstand nahe der unteren Markierung liegt, sollten Sie genügend Öl nachfüllen, um den Pegel bis zur oberen Markierung anzuheben.

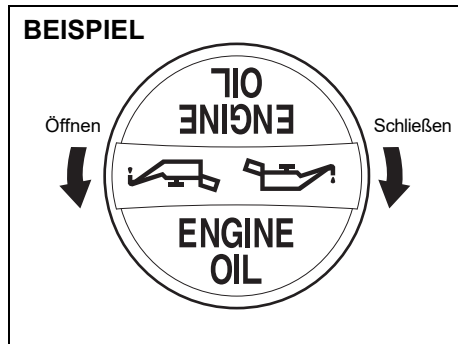
HINWEIS

Wenn die regelmäßige Kontrolle des Ölstands unterlassen wird, kann Öl-mangel schwere Motorschäden verursachen.

(für Motormodell K10C und K14D)

- 1) Wenn die BPF-Warnleuchte aufleuchtet, fahren Sie mindestens 25 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 km/h (31 mph), um den BPF vollständig zu regenerieren. Näheres dazu siehe „Benzinpartikelfilter (BPF)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- 2) Wenn die Ölwechsel-Warnleuchte blinkt, wechseln Sie Motoröl und Ölfilter und setzen das Ölwechsel-Überwachungssystem zurück. Zum Zurücksetzen des Ölwechsel-Überwachungssystems wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
- 3) Wenn der Ölstand den maximalen Füllstand am Messtab übersteigt, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

Nachfüllen

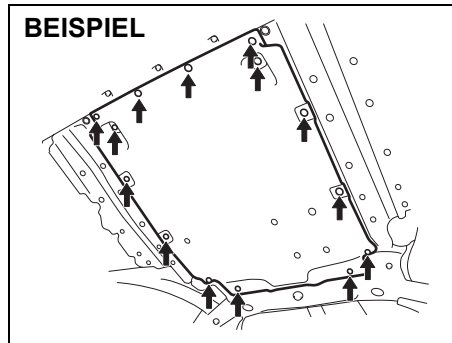


52RM60020

Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab und füllen Sie langsam Motoröl ein, bis der Ölpegel am Ölmesstab die obere Markierung erreicht. Achten Sie darauf, dass diese Markierung nicht überschritten wird. Zu viel Öl ist fast genauso schädlich wie zu wenig Öl. Nach dem Auffüllen starten Sie den Motor und lassen ihn etwa eine Minute lang im Leerlauf laufen. Stellen Sie ihn dann ab, warten Sie etwa 5 Minuten und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Motoröl- und Filterwechsel

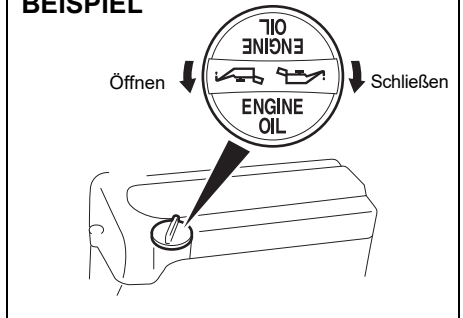
Lassen Sie das Motoröl ab, solange der Motor noch warm ist.



52RM70010

- 1) Entfernen Sie Bolzen und Schrauben und bauen Sie die untere Motorabdeckung (falls vorhanden) aus.

BEISPIEL



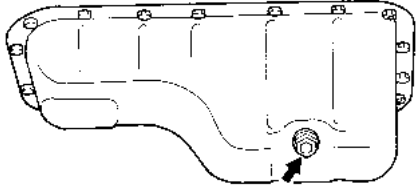
52RM60030

- 2) Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab.
- 3) Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube.
- 4) Entfernen Sie die Ölablassschraube mit einem Schlüssel und lassen Sie das Motoröl ab.

VORSICHT

Die Motoröltemperatur kann so hoch sein, dass Sie sich die Finger an der Ölablassschraube verbrennen können. Warten Sie also, bis die Ölablassschraube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.

BEISPIEL



60G306

Anzugsdrehmoment für Ölablassschraube:
35 N·m (3,6 kg·m, 25,8 lb·ft)

⚠️ WARNUNG

Motoröl kann gefährlich sein. Kinder und Tiere können durch Verschlucken von frischem Öl oder Altöl schwere Schäden erleiden. Frischöl, Altöl und gebrauchte Ölfilter sind grundsätzlich von Kindern und Tieren fernzuhalten. Wiederholter längerer Kontakt mit verbrauchtem Motoröl kann Hautkrebs verursachen. Kurzer Kontakt mit Altöl kann die Haut reizen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

Um die Berührung mit Altöl so gering wie möglich zu halten, beim Ölwechsel langärmlige Kleidung und feuchtigkeitsdichte Handschuhe (wie Gummihandschuhe) tragen. Wenn die Haut mit Öl in Kontakt geraten ist, sollte sie gründlich mit Wasser und Seife abgewaschen werden. Ölverschmierte Kleidung oder Lappen müssen gewaschen werden. Recyceln oder entsorgen Sie das Altöl und die Ölfilter ordnungsgemäß.

- 5) Setzen Sie die Ölablassschraube mit neuer Dichtung wieder ein. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Schlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsmoment an.

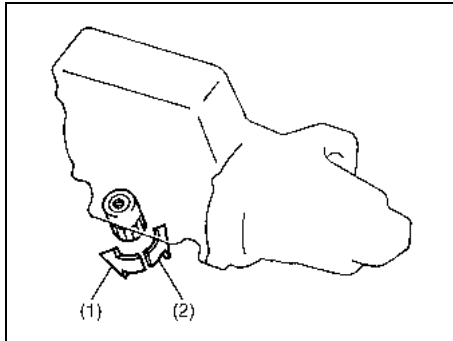
ZUR BEACHTUNG:

- Bei jedem Wechsel des Motoröls muss die Warnleuchte zurückgesetzt werden, um den nächsten Ölwechsel ordnungsgemäß überwachen zu können. Zum Zurücksetzen der Leuchte wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT, falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.

- Nähere Informationen zu Ölwechsel-Warnleuchte und Überwachung der Ölwechselintervalle siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Bei Schwierigkeiten bei Motoröl- und Ölfilterwechsel wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.

Austausch des Ölfilters

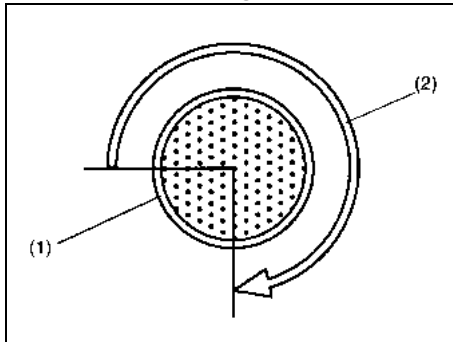
- 1) Schrauben Sie den Ölfilter mit einem Ölfilterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn ab.
- 2) Wischen Sie die Passfläche am Motor, an welcher der neue Ölfilter aufsitzen soll, mit einem sauberen Lappen ab.
- 3) Schmieren Sie etwas Motoröl um die Gummidichtung des neuen Ölfilters.
- 4) Schrauben Sie den neuen Filter mit der Hand auf, bis seine Dichtung die Passfläche berührt.



54G092

- (1) Lösen
- (2) Anziehen

Anziehen (von oben gesehen)



54G093

- (1) Ölfilter
- (2) 3/4-Umdrehung

HINWEIS

Um den Ölfilter korrekt festzuziehen, müssen Sie genau die Position ermitteln, an der die Ölfilterdichtung die Passfläche zuerst berührt.

- 5) Ziehen Sie den Filter, wie unten angegeben, mit einem Ölfilterschlüssel vom Punkt des Kontakts mit der Montagefläche an (oder auf das vorgeschriebene Anzugsmoment).

**Anzugsdrehmoment für Ölfilter:
3/4-Umdrehung oder
14 N·m (1,4 kg·m, 10,3 lb·ft)**

HINWEIS

Um Ölundichtigkeiten zu vermeiden, muss der Ölfilter dicht sein, darf aber nicht zu fest angezogen werden.

Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen

- 1) Gießen Sie Öl in die Einfüllöffnung und setzen Sie den Öleinfülldeckel wieder auf.
Ungefähre Angaben der Ölmenge finden Sie unter „Empfohlene Kraft-/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.
- 2) Starten Sie den Motor und prüfen Sie den Ölfilter und den Ablassstopfen sorgfältig auf Lecks. Lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten lang bei verschiedenen Drehzahlen laufen.
- 3) Stellen Sie den Motor ab und warten Sie etwa 5 Minuten. Prüfen Sie den Ölstand erneut und füllen Sie nach Bedarf Öl nach. Überprüfen Sie wieder auf Dichtigkeit.

HINWEIS

- Beim Auswechseln des Ölfilters empfehlen wir die Verwendung eines SUZUKI-Originalersatzfilters. Falls Sie ein anderes Fabrikat verwenden, sollten Sie sich vergewissern, dass es von gleichwertiger Qualität ist.
- Ölundichtigkeiten am Ölfilter oder an der Ölablassschraube weisen auf mangelhafte Montage oder beschädigte Dichtungen hin. Wenn Sie Lecks vorfinden oder nicht sicher sind, ob der Filter ordnungsgemäß angezogen wurde, lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Motorkühlmittel

Kühlmittelauswahl

HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel; Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

Für optimale Leistung und Betriebslebensdauer des Motors sollte nur Original-SUZUKI-Kühlmittel oder ein gleichwertiges Kühlmittel eingefüllt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, richten Sie sich nach dem Wartungsplan für „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). Einzelheiten des Wartungsplans siehe „Regelmäßiger Wartungsplan“ in diesem Abschnitt.

Diese Art von Kühlmittel ist aus folgenden Gründen für Ihr Kühlsystem am besten:

- Es hält die Motortemperatur auf dem richtigen Niveau.
- Es bietet den richtigen Schutz vor Einfrieren und Überhitzung.
- Es bietet den richtigen Schutz vor Korrosion und Rost.

Bei Verwendung eines ungeeigneten Kühlmittels kann das Kühlsystem beschädigt werden. Ein SUZUKI-Vertragshändler hilft Ihnen gerne bei der Wahl des richtigen Kühlmittels.

HINWEIS

Verhütung von Schäden am Kühlsystem:

- Verwenden Sie immer ein silikatfreies Qualitätskühlmittel auf Ethylenglykolbasis im korrekten Mischungsverhältnis mit destilliertem Wasser.
- Achten Sie auf das korrekte Mischungsverhältnis von 50:50 von Kühlwasser und destilliertem Wasser. In keinem Fall darf dieses höher als 70:30 sein. Konzentrationen von mehr als 70:30 Kühlmittel zu destilliertem Wasser führen zu Überhitzung.
- Verwenden Sie kein unverdünntes Kühlmittel oder reines Wasser (außer „SUZUKI LLC: Super“ (Blau)).
- Verwenden Sie keine weiteren Korrosionsinhibitoren oder Zusätze. Solche Mittel sind eventuell nicht mit dem verwendeten Kühlsystem kompatibel.
- Unterschiedliche Kühlmittelarten dürfen nicht gemischt werden. Dies könnte zu schnellerem Dichtungsverschleiß und/oder zu schwerwiegender Überhitzung mit weitreichenden Schäden an Motor/Automatikgetriebe oder CVT führen.

ZUR BEACHTUNG:

SUZUKI empfiehlt Kühlmittel der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Kontrolle des Kühlmittelstands

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter, nicht am Kühler. Bei kaltem Motor muss der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen „FULL“ und „LOW“ liegen.

Nachfüllen von Kühlmittel

⚠ WARNUNG

Verschlucken von Motorkühlmittel kann schwere Verletzungen und Tod verursachen. Die Inhalation von Kühlmitteldunst oder -dämpfen oder das Eindringen von Kühlmittel in Ihre Augen kann schwere Verletzungen verursachen.

- Frostschutzmittel oder Kühlmittellösungen nicht trinken! Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Vermeiden Sie das Einatmen von Kühlmittelnebeln oder heißen Dämpfen. Beim Einatmen gehen Sie an die frische Luft.
- Wenn Kühlmittel in die Augen gelangt, mit Wasser ausspülen und medizinische Betreuung aufsuchen.
- Nach dem Umgang mit Kühlmitteln, gründlich mit Wasser waschen.
- Motorkühlmittel von Kindern und Haustieren fernhalten.

HINWEIS

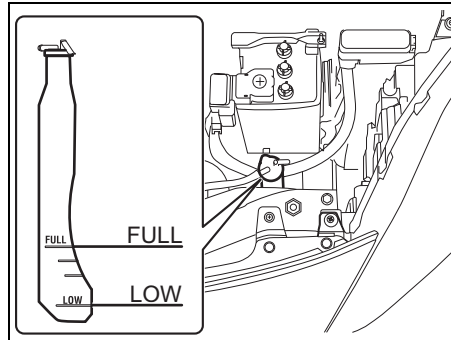
„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel; Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

HINWEIS

„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Kühlmittel;

- Das verwendete Gemisch muss 50 % Frostschutzkonzentrat enthalten.
- Falls in Ihrer Region mit Tiefsttemperaturen von -35 °C (-31 °F) oder darunter zu rechnen ist, sollten Sie entsprechend den Anweisungen auf dem Frostschutzmittelbehälter höhere Konzentrationen von bis zu 60 % verwenden.

Außer für Motormodell K14D

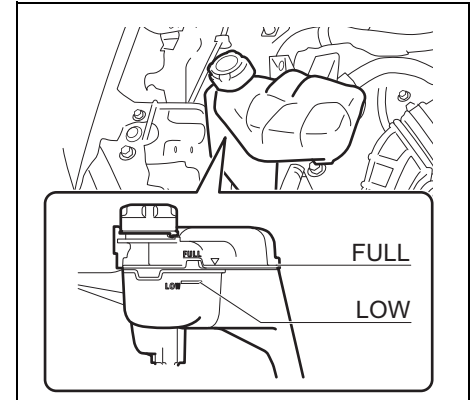


Falls der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt, muss Kühlmittel nachgefüllt werden. Nehmen Sie bei kaltem Motor den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, und füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die Markierung „FULL“ erreicht ist. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter nie über die „FULL“-Markierung auf.

HINWEIS

Zum Aufsetzen der Kappe auf den Ausgleichsbehälter ist die Markierung auf der Kappe mit der Markierung des Behälters auszurichten. Falsches Aufsetzen der Kappe kann zu Kühlmittelverlust führen.

Für Motormodell K14D



⚠️ WARNUNG

Der Behälterdeckel (oder die Verschlusskappe des Entgasungsbehälters) darf bei hohen Wassertemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Warten Sie in diesem Fall, bis die Kühlmitteltemperatur abgesunken ist.

Füllen Sie Kühlmittel nach, wenn der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt. Nehmen Sie bei kaltem Motor den Deckel des Entgasungsbehälters ab, indem Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, um etwaigen Überdruck abzubauen. Füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die „FULL“-Markierung erreicht ist. Füllen Sie den Entgasungsbehälter nie über die „FULL“-Markierung auf.

Kühlmittelwechsel

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

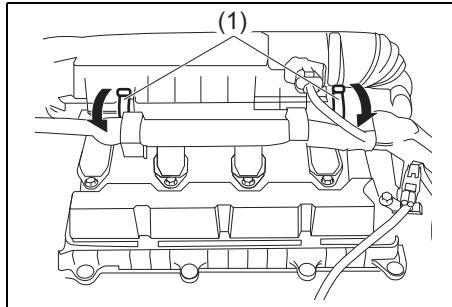
Luftfilter

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

(Für Motormodell K10C)

Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe einem SUZUKI-Vertragshändler übertragen.

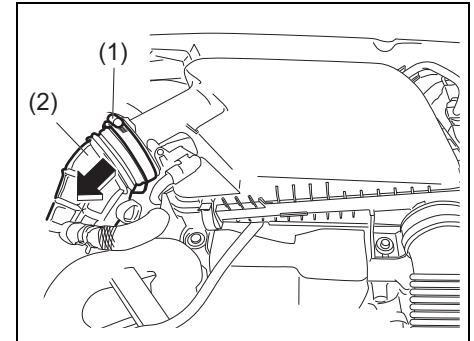
(Für Motormodell K12C)



52RM70100

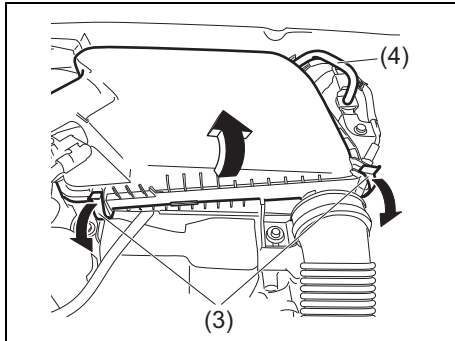
- 1) Lösen Sie die Seitenklemmen (1).
- 2) Ziehen Sie den oberen Teil des Luftfilterkastens nach oben und in Ihre Richtung.
- 3) Nehmen Sie das Element aus dem Luftfiltergehäuse. Falls es verschmutzt ist, reinigen Sie es oder tauschen Sie es gegen ein neues Element.
- 4) Befestigen Sie die Seitenklemmen.

(Für Motormodell K14D)



80SM020

- 1) Lösen Sie die Schraube (1) und ziehen Sie den Leitungskanal (2) ab.



80SM019

- 2) Lösen Sie die seitlichen Klammern (3) und nehmen Sie das Filterelement aus dem Gehäuse. Falls es verschmutzt ist, wechseln Sie es gegen ein neues Element aus. Achten Sie darauf, dass der Schlauch (4) nicht abgetrennt wird.
- 3) Setzen Sie das Luftfilter-Gehäuse wieder ein und klemmen Sie die Seitenklammern fest an.
- 4) Setzen Sie den Leitungskanal (2) ein. Ziehen Sie die Schraube (1) fest an.

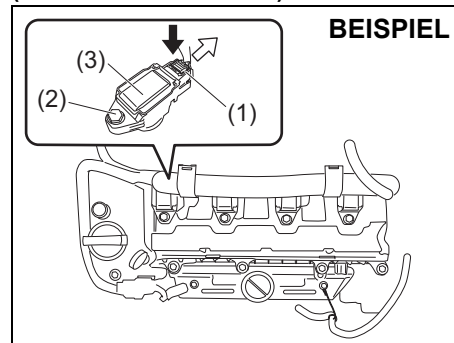
Zündkerzen

Austausch und Inspektion der Zündkerzen

(Für Motormodelle K10C und K14D)

Da hierzu spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge benötigt werden, sollten Sie diese Aufgabe einem SUZUKI-Vertragshändler übertragen.

(Für Motormodell K12C)



81PN236

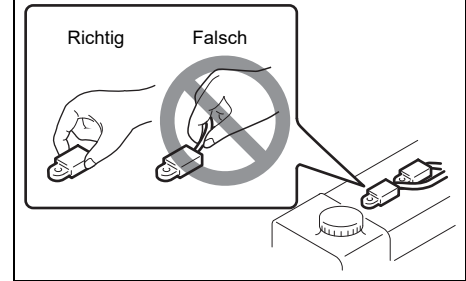
Zugang zu den Zündkerzen:

- 1) Ziehen Sie den Stecker (1) ab, während Sie den Entriegelungshebel gedrückt halten.
- 2) Lösen Sie die Schraube (2).
- 3) Ziehen Sie die Zündspule (3) gerade ab.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Wiederanbringen ist darauf zu achten, dass die Leitungen, Stecker, Gummidichtung des Luftfiltergehäuses und Unterscheiben wieder wie ursprünglich eingesetzt werden.

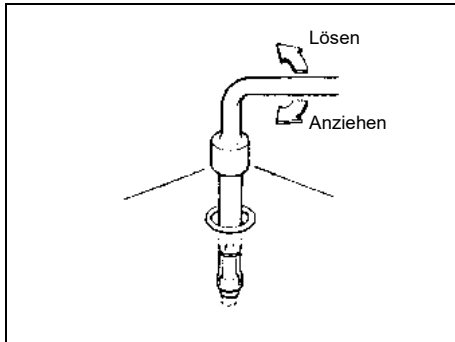
BEISPIEL



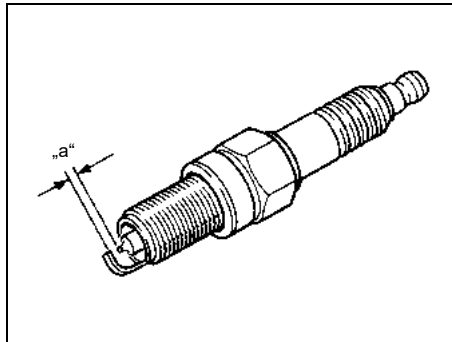
78K179

HINWEIS

- Ziehen Sie beim Herausnehmen der Zündspulen nicht am Kabel. Ziehen am Kabel könnte es beschädigen.
- Bei Arbeiten an den Iridium-/Platin-Zündkerzen (Kerzen mit schlanker Mittelelektrode) darf die Mittelelektrode nicht berührt werden, da sie leicht beschädigt werden könnte.



60G160



54G106

Elektrodenabstand „a“:

ILZKR6F11

1,0 - 1,1 mm (0,039 - 0,043 in)

HINWEIS

Ersatzzündkerzen sollten in Marke und Typ die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Spezifikationen haben. Siehe dazu TECHNISCHE DATEN am Ende dieser Anleitung. Falls Sie eine andere Marke als angegeben bevorzugen, sollten Sie vorher einen SUZUKI-Vertragshändler zu Rate ziehen.

HINWEIS

- Schrauben Sie die Zündkerzen zuerst von Hand ein, um das Gewinde nicht zu beschädigen. Ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel auf 18 N·m (1,8 kg·m, 13,0 lb·ft) nach. Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen durch die Kerzenöffnungen in den Motor geraten, solange die Zündkerzen ausgebaut sind.
- Verwenden Sie niemals Zündkerzen der falschen Gewindegröße.

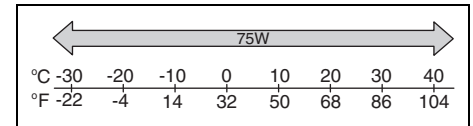
Getriebeöl

Öl für Schaltgetriebe / Öl für Verteilergetriebe (4WD) / Öl für Hinterachsdifferential (4WD)

Beim Nachfüllen von Getriebeöl ist unbedingt Öl mit geeigneter Viskosität und Klasse wie im nachstehenden Diagramm zu verwenden.

Wir empfehlen „SUZUKI GETRIEBEÖL 75W“ als Getriebeöl für Schaltgetriebe.

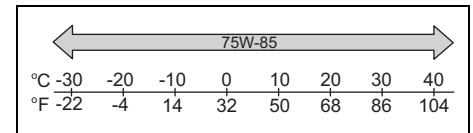
Öl für Schaltgetriebe



54P120706

Wir empfehlen „SUZUKI GEAR OIL 75W-85“ für Verteilergetriebe (4WD) und Hinterachsdifferential (4WD).

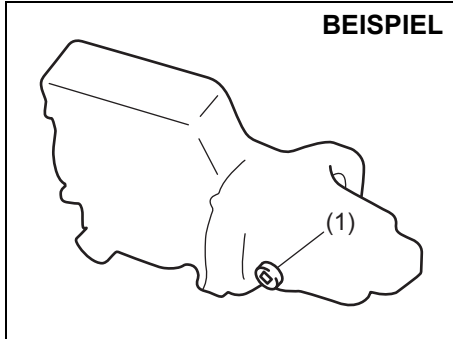
Öl für Verteilergetriebe (4WD) Öl für Hinterachsdifferential (4WD)



71LMT0701

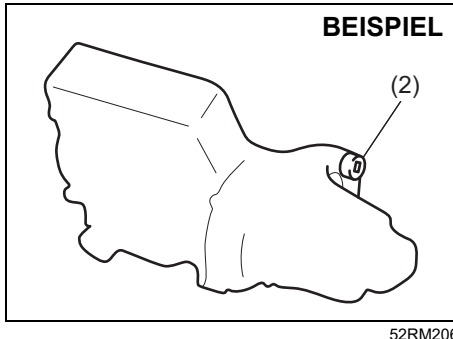
Getriebeölstandskontrolle

Motormodelle K10C



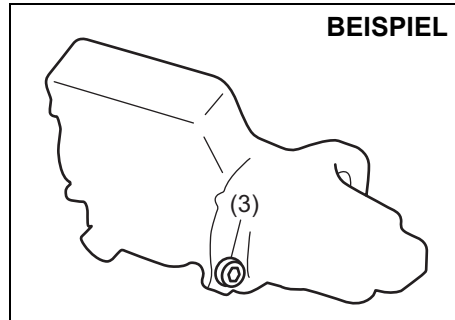
(1) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

Motormodelle K12C



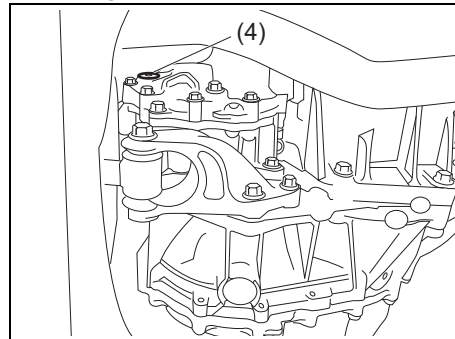
(2) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

Motormodelle K14D



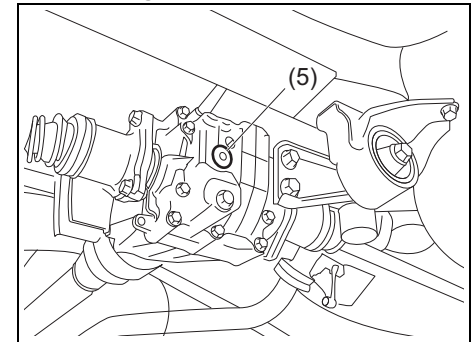
(3) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

Verteilergetriebe (4WD)



(4) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

Hinterachsgetriebe (4WD)



(5) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

Gehen Sie zur Überprüfung des Ölstands wie folgt vor:

- 1) Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche (ohne Steigung oder Gefälle) und mit angezogener Feststellbremse. Stellen Sie danach den Motor ab.
- 2) Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube ausbauen.

Für Schaltgetriebe;

- 3) Wenn Getriebeöl aus der Öffnung fließt, ist der Ölstand in Ordnung. Die Schraube wieder einsetzen. Wenn kein Getriebeöl aus der Öffnung fließt, Öl solange durch die Einfüllöffnung zufügen, bis ein wenig Öl aus der Öffnung zu fließen beginnt.

Für Verteilergetriebe und Hinterachsdifferential;

- 3) Stecken Sie den Finger in die Einfüllöffnung. Wenn der Ölstand bis zum unteren Rand der Einfüllöffnung reicht, ist der Ölstand korrekt. Setzen Sie die Füllstandschaube dann wieder ein.
- 4) Falls der Ölstand zu niedrig ist, müssen Sie Getriebeöl durch die Öffnung des Öleinfüllstutzens nachfüllen, bis der Ölstand den unteren Rand der Öffnung erreicht; setzen Sie die Schraube dann wieder ein.

Anzugsdrehmoment für Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube

Schaltgetriebe (1) oder (2):
21 N·m (2,1 kg·m, 15,5 lb·ft)

Schaltgetriebe (3):
27 N·m (2,7 kg·m, 19,5 lb·ft)

Verteilergetriebe (4):
27 N·m (2,7 kg·m, 19,5 lb·ft)

Hinterachsdifferential (5):
27 N·m (2,7 kg·m, 19,5 lb·ft)

VORSICHT

Nach der Fahrt ist das Getriebeöl sehr heiß, es besteht Verbrennungsgefahr. Warten Sie also, bis die Öleinfüll-/Ölfüllstandschaube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.

HINWEIS

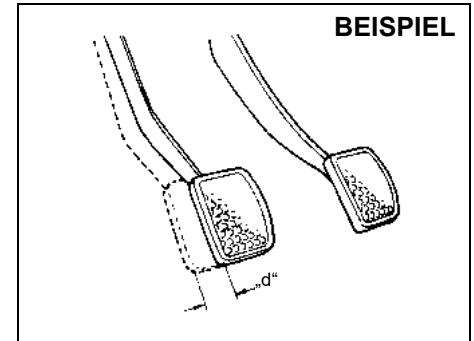
Um ein Lockern der Schraube und somit Ölverlust zu vermeiden, immer eine neue Schraube mit neuer Dichtung verwenden.

Getriebeölwechsel

Da spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Kupplung

Kupplungspedal

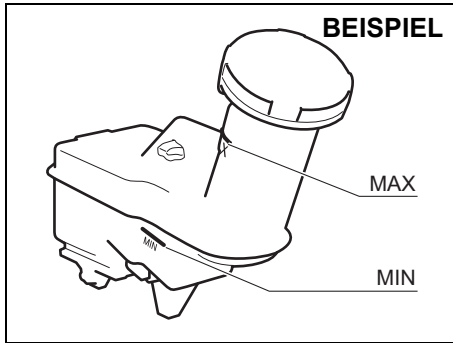


54G274

Kupplungspedalspiel „d“:
Maximal 10 mm (0,4 in)

Messen Sie das Kupplungspedalspiel, indem Sie das Kupplungspedal mit der Hand drücken und den Weg messen, den es zurücklegt, bis Sie etwas Widerstand spüren. Das Spiel am Kupplungspedal sollte unter dem angegebenen Höchstwert liegen. Liegt das Spiel über dem oben genannten Wert oder schleift die Kupplung bei vollständig niedergedrücktem Pedal, lassen Sie sie von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Kupplungsflüssigkeit



52RM70020

Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Leichtgängigkeit des Kupplungspedals und den Füllstand der Kupplungsflüssigkeit.

Falls die Kupplung bei ganz niedergedrücktem Pedal schleift, lassen Sie sie von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen. Falls der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit nahe der „MIN“-Markierung liegt, füllen Sie Bremsflüssigkeit vom Typ DOT3 oder SAE J1703 bis zur „MAX“-Markierung nach.

HINWEIS

Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen. Wenn der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit zu hoch ist oder nahe an der „MIN“ Linie liegt, besteht die Möglichkeit, dass Kupplungs- oder Bremsflüssigkeit austritt oder die Kupplung übermäßig verschleißt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Flüssigkeit für stufenloses Automatikgetriebe (CVT)

Vorgeschriebene Flüssigkeit

Verwenden Sie CVT-Flüssigkeit SUZUKI CVT FLUID GREEN-2.

Kontrolle des Flüssigkeitsstands

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit zu viel oder zu wenig Getriebeflüssigkeit gefahren wird, kann dies einen Getriebeschaden verursachen.

Der Flüssigkeitsstand des CVT muss überprüft werden, nachdem das Getriebe seine Betriebstemperatur erreicht hat.

Überprüfen des Flüssigkeitsstands:

- 1) Fahren Sie das Fahrzeug mindestens 5 km (3 mi) weit, um die CVT-Flüssigkeit zu erwärmen.
- 2) Fahren Sie danach das Fahrzeug zusätzliche zehn Minuten.

HINWEIS

Nur vorgeschriebene CVT-Flüssigkeit verwenden. Die Verwendung einer anderen CVT-Flüssigkeit als SUZUKI CVT FLUID GREEN-2 kann das CVT an Ihrem Fahrzeug beschädigen.

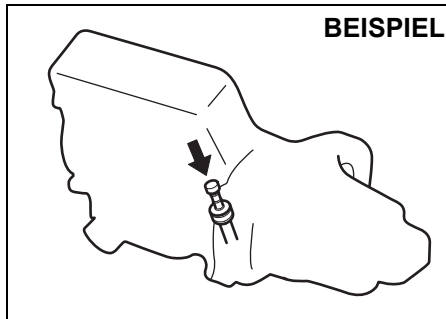
ZUR BEACHTUNG:

Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand nicht, nachdem das Fahrzeug längere Zeit mit hoher Geschwindigkeit oder bei hohen Außentemperaturen im Stadtverkehr gefahren wurde. Warten Sie, bis die Flüssigkeit ausreichend abgekühlt ist (etwa 30 Minuten), da sonst der abgelesene Flüssigkeitspegel nicht korrekt ist.

- 3) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden ab.
- 4) Ziehen Sie die Handbremse an, lassen Sie dann den Motor in der Stellung „P“ an. Lassen Sie den Motor etwa 2 Minuten im Leerlauf laufen; der Flüssigkeitsstand muss bei laufendem Motor überprüft werden.
- 5) Halten Sie das Bremspedal durchgetreten und führen Sie gleichzeitig den Schalt-/Wählhebel durch die einzelnen Gänge, wobei Sie jeweils drei Sekunden auf jeder Stufe verweilen sollten. Führen Sie ihn dann wieder in die Stellung „P“ zurück.

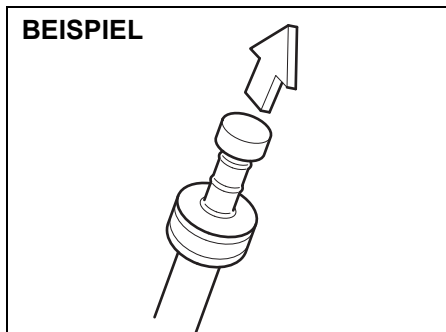
⚠️ WARNUNG

Vergessen Sie nicht, auf die Bremse zu treten, wenn Sie den Schalthebel betätigen, da sich das Fahrzeug sonst plötzlich in Bewegung setzen kann.

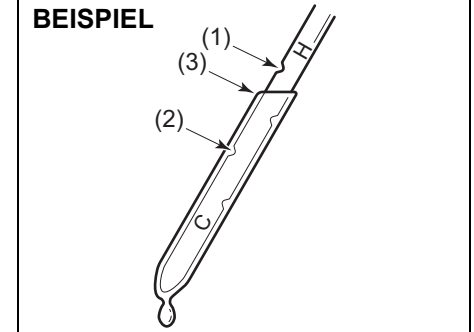


52RM70300

BEISPIEL



BEISPIEL



- (1) MAX. HEIß
- (2) MIN. HEIß
- (3) Niedrigster Stand = Flüssigkeitspegel

- 6) Der Griff des CVT-Ölmesstabs ist orange gekennzeichnet. Ziehen Sie den Messtab heraus, wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab und schieben Sie ihn wieder ein, bis die Kappe dichtet. Ziehen Sie dann den Ölmesstab heraus.
- 7) Überprüfen Sie beide Seiten des Ölmesstabs und lesen Sie den niedrigeren Stand ab. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen im Bereich „H“ (heiß) des Ölmesstabs liegen.

HINWEIS

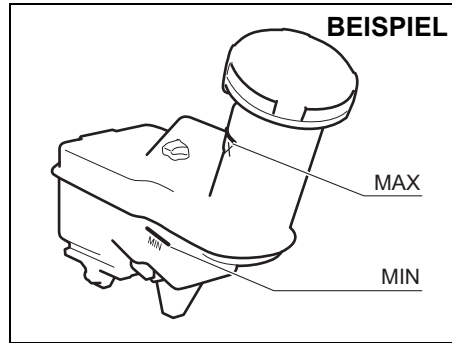
Nach dem Überprüfen oder Nachfüllen von Getriebeöl dürfen Sie nicht vergessen, den Ölmesstab wieder einzustecken.

Alterung prüfen oder Öl wechseln

Da spezielle Verfahren, Materialien und Werkzeuge erforderlich sind, wird empfohlen, die Überprüfung des Alters des CVT-Öls oder dessen Wechsel von einem SUZUKI-Vertragshändler vornehmen zu lassen.

Bremsen

Bremsflüssigkeit



52RM70020

Der Bremsflüssigkeitsstand lässt sich am Behälter im Motorraum überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MAX“- und „MIN“-Markierung liegt.

⚠️ WARNUNG

- Die Nichtbeachtung der nachstehenden Richtlinien kann zu Verletzungen oder ernsthaften Problemen am Bremssystem führen.
 - Sinkt der Pegel der Bremsflüssigkeit im Behälter unter einen bestimmten Pegel ab, leuchtet die Warnleuchte für das Bremssystem auf der Instrumententafel auf (der Motor muss laufen und die Feststellbremse völlig gelöst sein). Sollte die Leuchte aufleuchten, lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
 - Ein rascher Verlust der Bremsflüssigkeit weist auf eine undichte Stelle im Bremssystem hin. In einem solchen Fall lassen Sie das Bremssystem sofort bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie keine andere Bremsflüssigkeit außer SAE J1703 oder DOT3. Verwenden Sie keine erneuerte Bremsflüssigkeit bzw. Bremsflüssigkeit, die in alten oder offenen Behältern aufbewahrt wurde. Es ist von größter Bedeutung, dass keine Fremdkörper und andere Flüssigkeiten in den Bremsflüssigkeitsbehälter geraten können.
- Bremsflüssigkeit ist schädlich oder gar tödlich, falls sie verschluckt wird, und auch sehr schädlich, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gerät. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt. Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

HINWEIS

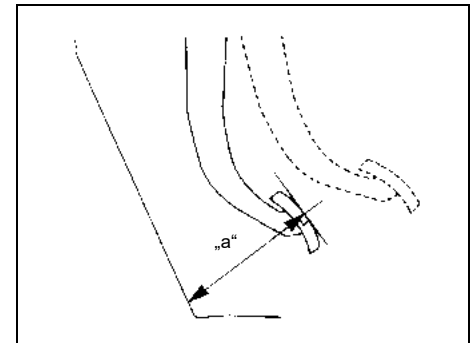
- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand in der Nähe der „MIN“-Markierung steht, kann das folgende Ursachen haben: die Bremsbeläge und/oder -backen sind abgenutzt bzw. Bremsflüssigkeit ist ausgetreten. In diesem Fall lassen Sie das Bremssystem bei einem SUZUKI-Händler oder in einer Fachwerkstatt überprüfen.
- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Gehen Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters also vorsichtig vor.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Flüssigkeitsstand sinkt mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge und/oder -backen allmählich ab.
- Die Bremsflüssigkeit absorbiert allmählich Wasser. Bremsflüssigkeit mit hohem Wassergehalt kann Dampfblasenbildung oder eine Störung des Bremssystems verursachen. Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan in dieser Betriebsanleitung.
- SUZUKI empfiehlt Bremsflüssigkeit der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Bremspedal

Weg des Bremspedals überprüfen. Falls der Pedalweg zu lang ist, sollten Sie das Bremssystem von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen lassen. Falls Ihnen die Höhe des Bremspedals nicht korrekt zu sein scheint, können Sie sie wie folgt kontrollieren:



54G108

Mindestabstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag „a“:

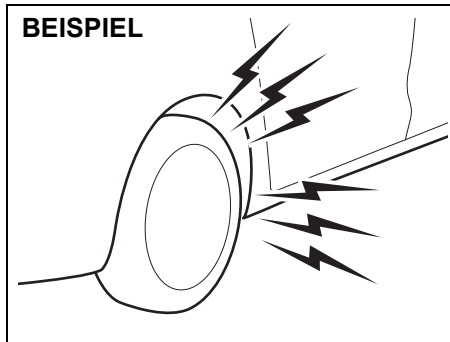
Linkslenker	MT	68 mm (2,7 in)
	AT CVT	59 mm (2,3 in)
Rechtslenker	53 mm (2,1 in)	

Messen Sie bei laufendem Motor den Abstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag, wenn das Pedal mit etwa 30 kg (66 lbs) Belastung durchgetreten wird. Der Mindestabstand ist wie oben vorgeschrieben. Da Ihr Fahrzeug mit selbst nachstellenden Bremsen ausgerüstet ist, braucht das Pedal nicht nachgestellt zu werden.

Falls der wie oben gemessene Abstand zwischen Pedal und Bodenbelag nicht den notwendigen Mindestabstand aufweist, lassen Sie das Fahrzeug bei einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Achten Sie darauf, dass Sie beim Messen des Abstands zwischen Bremspedal und Bodenwand nicht die Fußmatte oder den Gummibelag des Bodens mit messen.
- Messen Sie den Abstand an der Seite des Bremspedals, die Richtung Fahrertür weist.



52RM70500

⚠️ WARNUNG

Wenn der Bremsbelag bis auf die Mindestdicke verschlissen ist, tritt beim Bremsen ein quietschendes Geräusch auf.

Wenn Sie dieses Geräusch hören, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

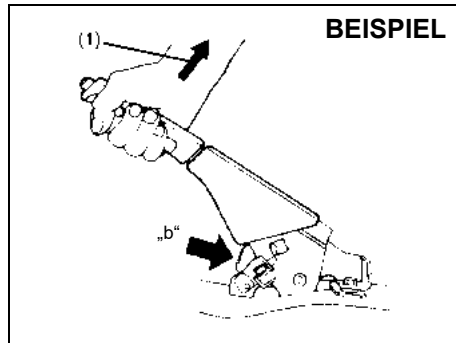
Fortgesetztes Fahren in diesem Zustand kann zu einem Unfall führen.

⚠️ VORSICHT

Falls in Ihrem Bremssystem eines der folgenden Probleme auftaucht, müssen Sie das Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen lassen.

- Schlechte Bremswirkung
- Ungleichmäßige Bremswirkung (Bremsen ziehen nicht an allen Rädern gleich gut)
- Übermäßiger Pedalweg
- Schleifende Bremsen

Feststellbremse



Vorgeschriebene Ratschenposition „b“: 4. - 9. Zugkraft (1): 200 N (20 kg, 45 lbs)

Überprüfen Sie die Feststellbremse auf korrekte Einstellung, indem Sie die Klickgeräusche der Ratsche zählen, wenn Sie den Feststellbremshebel langsam ganz nach oben ziehen. Der Feststellbremshebel sollte im vorgeschriebenen Klinkenbereich einrasten und die Hinterräder sollten völlig blockiert sein. Falls die Feststellbremse nicht korrekt eingestellt ist oder die Bremsen nach dem völligen Lösen schleifen, müssen Sie die Feststellbremse von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen und/oder einstellen lassen.

Bremsscheiben und Bremstrommeln

Bremsscheibe

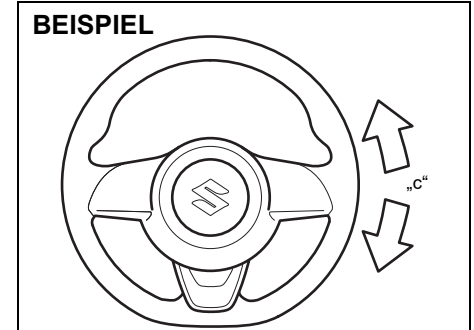
Anordnung Bremse	Mindestdicke
Vorderräder (außer Modell Sport)	18,0 mm (0,7 in)
Vorderräder (für Modell Sport)	22,0 mm (0,9 in)
Hinterräder (falls vorhanden)	8,0 mm (0,3 in)

Bremstrommel

Anordnung Bremse	Maximaler Innendurchmesser	
Hinterräder (falls vorhanden)	2WD	181 mm (7,13 in)
	4WD	222 mm (8,74 in)

Wenn die gemessene Dicke oder der Innendurchmesser des am meisten verschlissenen Teils den oben angegebenen Wert unterschreitet bzw. übersteigt, müssen die Teile erneuert werden. Für die Messung muss die Bremse zerlegt und mit Messschieber oder Messuhr gemessen werden. Dieser Vorgang muss gemäß der Anleitung des Werkstatthandbuchs oder der jeweiligen Informationsseite zur Reparatur durchgeführt werden.

Lenkrad

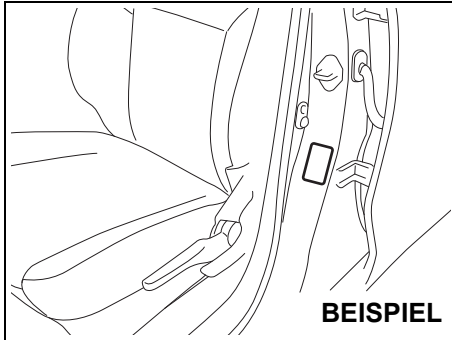


Lenkungsspiel „c“: 0 - 30 mm (0,0 - 1,2 in)

Prüfen Sie das Lenkungsspiel, indem Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen und die Länge der Bewegung messen, bevor Sie einen leichten Widerstand fühlen. Das Spiel sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen.

Prüfen Sie nach, ob sich das Lenkrad leicht und gleichmäßig ohne Rütteln drehen lässt, indem Sie es ganz nach rechts und links einschlagen, während Sie langsam auf einer weitläufigen Fläche fahren. Falls das Spiel außerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt oder sonst etwas mangelhaft erscheint, muss die Lenkung von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüft werden.

Reifen



52RM70040

Angaben zu den vorgeschriebenen Reifendrücken vorn und hinten finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber. Sowohl die Vorder- als auch die Hinterreifen sollten den vorgeschriebenen Reifendruck aufweisen.

ZUR BEACHTUNG:

Der Reifendruck ändert sich je nach atmosphärischem Luftdruck, Temperatur oder Reifentemperatur während der Fahrt. Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufgrund von normalen temperatur- und luftdruckbedingten Änderungen aufleuchtet, müssen Sie den Reifendruck im kalten Zustand prüfen und korrigieren. Wenn Sie die Reifen nach der Fahrt prüfen, sind sie warm. Auch wenn der Reifendruck in diesem Zustand gut erscheint, könnte er unter den angegebenen Reifendruck fallen, wenn sich die Reifen abkühlen. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Luftdruck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Luftdruck auffüllen.

Reifenkontrolle

Überprüfen Sie mindestens einmal monatlich bzw. vor einer längeren Fahrt die Reifen auf Folgendes:

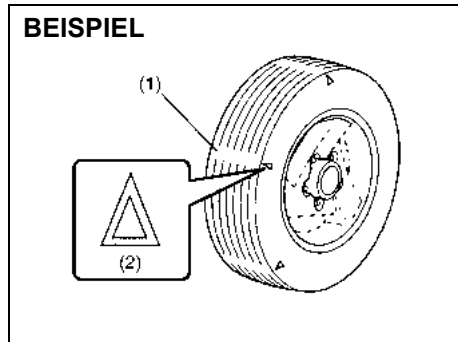
- 1) Messen Sie den Reifenluftdruck mit einem Reifendruckmesser. Erhöhen Sie den Reifendruck, falls erforderlich. Vergessen Sie nicht, auch den Ersatzreifen zu kontrollieren.

▲ WARNUNG

- **Der Reifendruck sollte am kalten Reifen gemessen werden, da sich sonst falsche Werte ergeben.**
- **Prüfen Sie den Reifendruck während des Aufpumpens öfter nach, bis Sie den korrekten Wert erzielt haben.**
- **Achten Sie darauf, dass der Reifendruck niemals zu hoch oder zu niedrig ist.**

Unzureichender Reifendruck kann sich in ungewöhnlichem Handling des Fahrzeugs auswirken oder den Reifen von der Felge rutschen lassen und damit einen Unfall oder Schäden an Felge und Reifen verursachen.

Zu hoher Reifendruck kann den Reifen zum Platzen bringen und Personen verletzen. Zu hoher Druck kann ebenfalls zu ungleichmäßigem Fahrverhalten und möglicherweise zu Unfällen führen.



- (1) Reifenverschleißanzeiger
 - (2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung
- 2) Prüfen Sie, ob die Profiltiefe mehr als 1,6 mm (0,06 in) beträgt. Um den Verschleiß zu überprüfen, sind in den Profilrillen Verschleißanzeiger eingearbeitet. Wenn die Verschleißanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden, beträgt die Profiltiefe 1,6 mm (0,06 in) oder weniger und der Reifen sollte erneuert werden.
 - 3) Prüfen Sie auf ungewöhnlichen Verschleiß, Rissbildung und Schäden. Reifen mit Rissen oder anderen Schäden müssen ausgewechselt werden. Falls ein Reifen einen ungewöhnlichen Verschleiß aufweist, lassen Sie ihn von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

⚠ VORSICHT

Das Auffahren auf Randsteine und das Fahren über Steine kann Reifenschäden verursachen und die Radstellung beeinträchtigen. Lassen Sie deshalb Reifen und Radstellung regelmäßig von einem SUZUKI-Vertragshändler kontrollieren.

- 4) Prüfen Sie auf lose Radmutter.
- 5) Prüfen Sie nach, ob sich Nägel, Steine oder andere Fremdkörper in den Reifen befinden.

⚠ WARNUNG

- Ihr SUZUKI ist mit Reifen gleichen Typs und gleicher Größe ausgerüstet. Diese Tatsache ist für korrektes Handling und einwandfreie Lenkung des Fahrzeugs von höchster Bedeutung. Kombinieren Sie niemals Reifen verschiedener Größe oder verschiedenen Typs. Verwendet werden dürfen nur Reifen der Größe und Ausführung, die von SUZUKI für Ihr Fahrzeug als Standard- oder Sonderausstattung zugelassen sind.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Austausch der Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs gegen bestimmte Kombinationen von Rädern und Reifen im Handel können Lenk- und Fahrverhalten des Fahrzeugs erheblich beeinflussen.
- Verwenden Sie nur die Rad/Reifen-Kombinationen, die von SUZUKI als Standard- oder Sonderzubehör für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.

HINWEIS

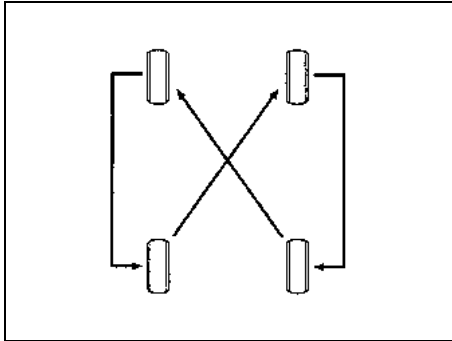
Austausch der Originalreifen gegen Reifen einer anderen Größe kann zu falschen Angaben am Tachometer oder am Kilometerzähler führen. Ziehen Sie einen SUZUKI-Vertragshändler zu Rate, bevor Sie Ersatzreifen anderer Größe als die der Originalreifen kaufen.

HINWEIS

Bei Modellen mit Allradantrieb (4WD) kann der Austausch eines Reifens gegen einen Reifen anderer Größe oder die Verwendung unterschiedlicher Marken für die vier Reifen zur Beschädigung am Antriebsstrang führen.

Rotieren der Räder

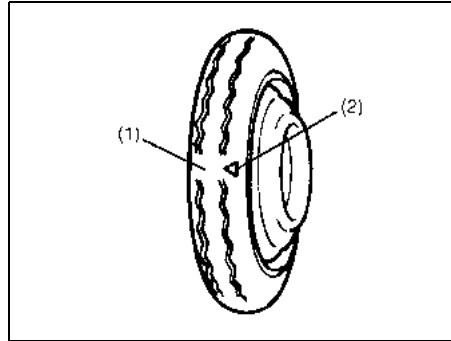
Rotieren der 4 Räder



54G114

Um ungleichmäßige Abnutzung der Reifen zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Räder wie abgebildet untereinander austauschen. Dies empfiehlt sich alle 10 000 km (6000 mi), wie auch dem regelmäßigen Wartungsplan zu entnehmen ist. Nach dem Tausch sind die Drücke der vorderen und hinteren Reifen gemäß den Vorgaben auf dem Reifeneinblendenaufkleber zu korrigieren.

Kompakt-Ersatzrad (falls vorhanden)



54G115

- (1) Verschleißanzeiger
- (2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Kompakt-Ersatzrad ausgestattet. Es ist darauf ausgelegt, Platz in Ihrem Gepäckraum einzusparen, und das geringere Gewicht erleichtert den Einbau des Ersatzrads bei einem Platten. Es ist nur für den zeitweiligen Einsatz bei einer Panne gedacht, bis der normale Reifen repariert oder ersetzt werden kann. Der Luftdruck des Kompakt-Ersatzrads sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Verwenden Sie einen hochwertigen Taschendruckmesser und stellen Sie den Druck auf 420 kPa (60 psi) ein. Prüfen Sie ebenfalls, ob das Rad sicher in seiner Mulde befestigt ist. Ziehen Sie es gegebenenfalls fest.

Zwei oder mehr Kompakt-Ersatzräder dürfen nicht gleichzeitig an einem Fahrzeug verwendet werden.

WARNUNG

Das Kompakt-Ersatzrad ist nur für vorübergehende Nutzung im Notfall vorgesehen. Fortwährender Gebrauch dieses Ersatzrads kann eine Reifenpanne zur Folge haben oder dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bitte beachten Sie grundsätzlich folgende Punkte, wenn Sie ein Ersatzrad benutzen:

- Ihr Fahrzeug sollte auf andere Weise gefahren werden, wenn Sie dieses Ersatzrad verwenden.
- Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph).
- Ersetzen Sie diesen Ersatzreifen sobald wie möglich durch ein Standardrad und einen Standardreifen.
- Die Verwendung des Ersatzrads verringert die Bodenfreiheit.
- Der empfohlene Reifendruck für diesen Ersatzreifen beträgt 420 kPa (60 psi).

(Fortsetzung)

WARNUNG

(Fortsetzung)

- Benutzen Sie auf diesem Kompaktreifen keine Schneeketten. Wenn Sie Schneeketten benutzen müssen, so ordnen Sie die Räder so an, dass sich an der Vorderachse Standardräder und -reifen befinden.
- Das Kompakt-Ersatzrad besitzt eine wesentlich kürzere Verschleißzeit als die Standardreifen Ihres Fahrzeugs. Ersetzen Sie den Reifen, sobald der Reifenverschleißanzeiger erscheint.
- Wenn Sie den Reifen des Kompakt-Ersatzrads wechseln, benutzen Sie bitte einen Wechselreifen von genau gleicher Größe und Konstruktion.

Batterie

WARNUNG

- Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Niemals rauchen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Klemmen Sie vor der Wartung oder der Batteriekontrolle das Massekabel ab. Achten Sie darauf, dass Sie keinen versehentlichen Kurzschluss verursachen, indem Sie Metallgegenstände gleichzeitig an die Batteriepole und die Karosserie geraten lassen.
- Zum persönlichen Schutz und zur Vermeidung von Schäden an Fahrzeug und Batterie sollten Sie bei Startversuchen mit Starthilfe unbedingt die Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabel beachten, die im Abschnitt PANNENHILFE dieser Anleitung aufgeführt sind.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

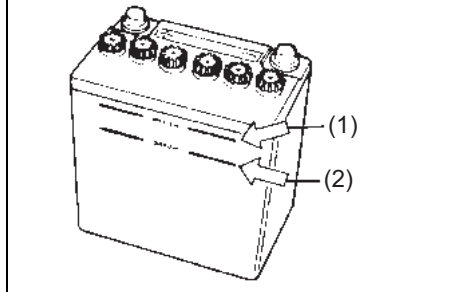
- **Verdünnte Schwefelsäure aus der Batterie kann zu Erblindung und schweren Verätzungen führen. Tragen Sie stets Augenschutz und Handschuhe. Spülen Sie Augen oder Haut mit reichlich Wasser und suchen Sie im Bedarfsfall sofort ärztliche Hilfe auf. Batterien von Kindern fernhalten.**

HINWEIS

(Außer für Motormodell K14D)

Falls Ihr Fahrzeug mit dem **ENG A-STOP-System** ausgerüstet ist, verwenden Sie nur von **SUZUKI** empfohlene Batterien in Ihrem Fahrzeug. Es könnte sonst zu Schäden an Ihrem Fahrzeug kommen bzw. das **ENG A-STOP-System** stünde nicht zur Verfügung. Wenn eine Fahrzeugbatterie ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen **SUZUKI-Vertrags-händler**.

BEISPIEL

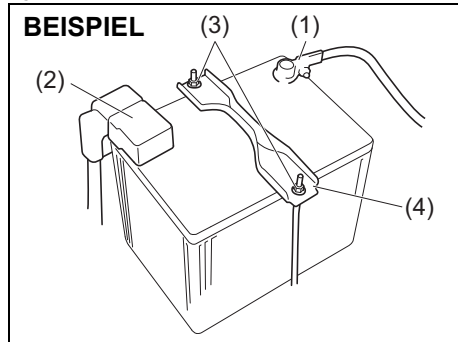


76MS006

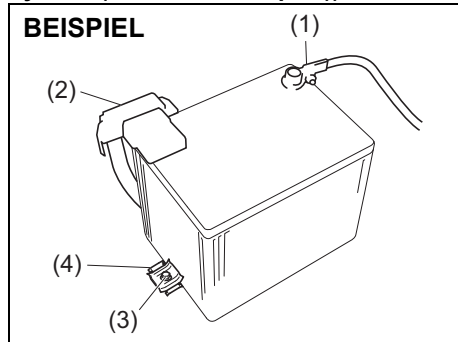
Bei wartungsfreien Batterien (ohne Deckel) müssen Sie kein Wasser nachfüllen. Bei herkömmlichen Batterien mit Einfüllstutzen muss sich der Flüssigkeitsstand stets zwischen der oberen (1) und der unteren Markierung (2) befinden. Befindet sich der Stand unterhalb der unteren Markierung (2), müssen Sie destilliertes Wasser bis auf die obere Markierung (1) auffüllen. Prüfen Sie die Batterie, die Batteriepole und den Batteriehalter regelmäßig auf Korrosion. Entfernen Sie Korrosion mithilfe einer harten Bürste und einer Lösung aus Ammoniak und Wasser oder von Natriumbikarbonat und Wasser. Nach Entfernen der Korrosion spülen Sie die Oberfläche mit klarem Wasser ab.

Falls Sie das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht fahren werden, sollten Sie das Massekabel von der Batterie abklemmen, um ihre Entladung zu verhindern.

Wechsel der Batterie (Für Fahrzeuge ohne ENG A-STOP-System oder Fahrzeuge mit ENG A-STOP-System (für Modell Sport))



(Für Fahrzeuge mit ENG A-STOP-System (außer Modell Sport))



Ausbau der Batterie:

- 1) Das Massekabel (1) lösen.
- 2) Das Pluskabel (2) lösen.

Für Fahrzeuge ohne ENG A-STOP-System oder Fahrzeuge mit ENG A-STOP-System (für Modell Sport);

- 3) Haltemütern (3) und Halterung (4) abbauen.

Für Fahrzeuge mit ENG A-STOP-System (außer Modell Sport);

- 3) Halteschraube (3) und Halterung (4) abbauen.
- 4) Batterie ausbauen.

Einbau der Batterie:

- 1) Die Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.
- 2) Halteschraube und Batteriekabel fest anziehen.

ZUR BEACHTUNG:

- Ist die Batterie abgeklemmt, werden einige Funktionen am Fahrzeug initialisiert und/oder deaktiviert. Die Funktionen müssen nach dem Wiederanschluss der Batterie wiederhergestellt werden.
- Warten Sie nach dem Ausschalten der Zündung oder dem Aktivieren des Lenkradschlusses durch den Motorschalter mindestens eine Minute, ehe die Batterieanschlüsse getrennt werden.

- Für Motormodelle K14D:

Nachdem die Bleibatterie angeschlossen wurde, dürfen Sie 10 Sekunden lang nicht den Motorschalter drücken, um die Zündung einzuschalten. Wenn der Motorschalter innerhalb von 10 Sekunden gedrückt wird, um die Zündung einzuschalten, beginnt die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte zu blinken, und das System kann nicht korrekt funktionieren. In diesem Fall drücken Sie den Motorschalter, um ihn in den Modus Lenkradschloss zu stellen, warten länger als 90 Sekunden und drücken den Motorschalter dann erneut zum Einschalten der Zündung. Wenn die ENG A-STOP „OFF“ Leuchte auch dann nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

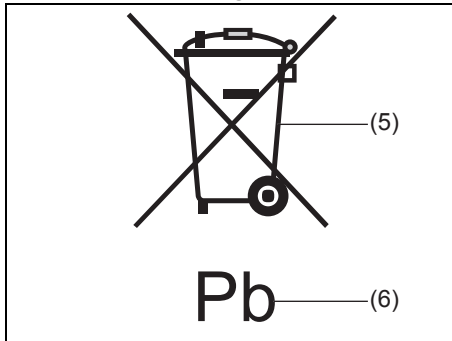
⚠️ WARNUNG

Batterien enthalten giftige Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie können unter Umständen schädlich für die Umwelt und die Gesundheit sein. Benutzte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Darauf achten, die Batterie beim Ausbau nicht zu stürzen. Schwefelsäure kann dadurch austreten und Sie verletzen.

HINWEIS

Nach Anhalten des Motors laufen Steuerung und System noch eine Weile. Daher müssen Sie, nach dem Sie den Zündschalter auf „OFF“ gedreht oder das Lenkradschloss aktiviert haben, mehr als eine Minute warten, bevor Sie die Batterie entfernen.

(Batteriebeschriftung)



51KM042

- (5) Durchgestrichenes Mülltonnen-Symbol
- (6) Chemisches Symbol für „Pb“

Das durchgestrichene Symbol (5) auf dem Batterieaufkleber zeigt an, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Haushaltsmüll entsorgt werden müssen. Das chemische Symbol für „Pb“ (6) zeigt an, dass die Batterie mehr als 0,004 % Blei enthält.

Wenn Sie darauf achten, Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder zum Recycling gebrauchter Batterien erhalten Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler.

Sicherungen

Das Fahrzeug ist mit den folgenden drei Arten von Sicherungen ausgerüstet:

Hauptsicherung

Die Hauptsicherung nimmt Strom direkt von der Bleibatterie auf.

Primärsicherungen

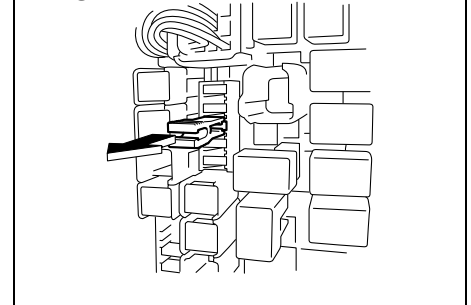
Diese Sicherungen liegen zwischen der Hauptsicherung und den Einzelsicherungen; sie schützen jeweils einen Lastkreis.

Einzelsicherungen

Diese Sicherungen schützen die einzelnen elektrischen Schaltkreise.

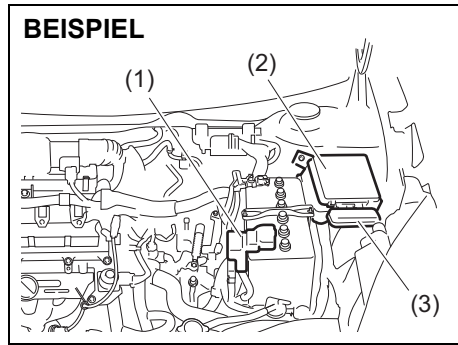
Zum Abnehmen einer Sicherung ist der in der Abdeckung des Sicherungskastens eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden.

BEISPIEL



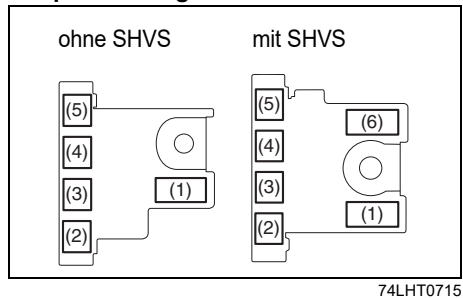
63J095

Sicherungen im Motorraum

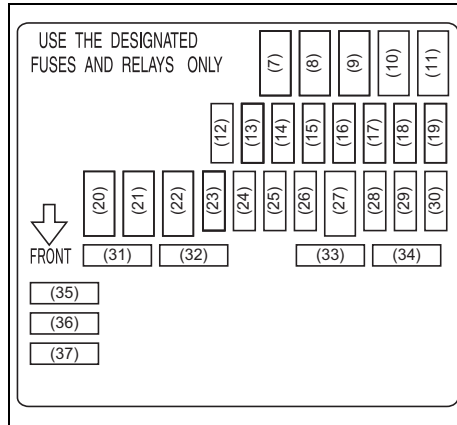


- (1) Hauptsicherungskasten
- (2) Relaiskasten
- (3) Nebenrelaiskasten

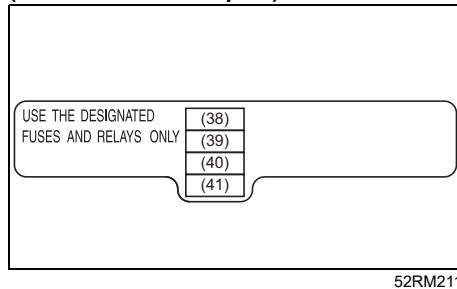
Hauptsicherungskasten



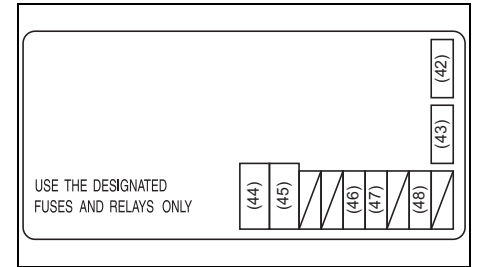
Relaiskasten



Nebenrelaiskasten (außer für Modell Sport)



(für Modell Sport)



80SM016

HAUPTSICHERUNG/ PRIMÄRSICHERUNG

(1)	120 A	FL1
(2)	100 A	FL2
(3)	80 A	FL3
(4)	100 A	FL4
(5)	50 A	FL5
(6)	150 A	FL6* ⁴
	175 A	FL6* ⁸
(7)	30 A	Anlasser
(8)	30 A	Gebläse
(9)	40 A	Batterie* ³
(10)	40 A	ABS-Motor
(11)	40 A	Zündschalter

(12)	30 A	B/U
(13)	30 A	Nebenbatterie *4
	10 A	Nebenbatterie *8
(14)	–	Leer
(15)	–	Leer
(16)	25 A	ABS-Steuermodul
(17)	15 A	Scheinwerfer (links) *9
(18)	15 A	Scheinwerfer (rechts) *9
(19)	–	Leer
(20)	30 A	Kühlerlüfter *1
	40 A	Kühlerlüfter *2
	40 A	FI Haupt *8
(21)	–	Leer
(22)	60 A	Servolenkung
(23)	–	Leer
(24)	–	Leer
(25)	20 A	Nebelscheinwerfer
(26)	10 A	Kompressor *5
(27)	50 A	Zündschalter 2
(28)	15 A	Getriebe *6
	20 A	VVT *8

(29)	15 A	FI *1
	30 A	FI Haupt *2
(30)	15 A	T/M-Pumpe *7
	20 A	Kraftstoffpumpe *2, *8
(31)	–	Leer
(32)	–	Leer
(33)	5 A	Anlassersignal
(34)	–	Leer
(35)	20 A	INJ DRV *2, *8
(36)	15 A	FL2 *8
(37)	10 A	FI *2, *8
(38)	–	Leer
(39)	25 A	Scheinwerfer hoch *3
(40)	15 A	Scheinwerfer hoch (rechts) *3
(41)	15 A	Scheinwerfer hoch (links) *3
(42)	15 A	Scheinwerfer/Fernlicht (links)
(43)	15 A	Scheinwerfer/Fernlicht (rechts)
(44)	30 A	RDTR
(45)	40 A	RDTR

(46)	15 A	Scheinwerfer (rechts)
(47)	15 A	Scheinwerfer (links)
(48)	25 A	Scheinwerfer/Fernlicht

*1: Motormodelle K12C

*2: Motormodelle K10C

*3: Modelle mit automatischer Fahrlichtsteuerung oder LED-Scheinwerfern (außer für Motormodelle K14D)

*4: Modelle mit ENG A-STOP (außer Modell Sport)

*5: Modelle mit Klimaanlage

*6: Modelle mit Automatikgetriebe oder CVT

*7: CVT-Modelle mit ENG A-STOP

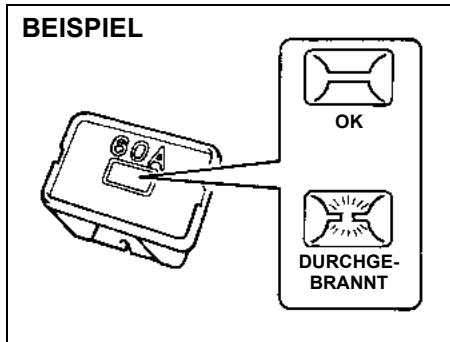
*8: Modelle Sport

*9: Außer Modell Sport

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Die Hauptsicherung, die Primärsicherungen und einige Einzelsicherungen befinden sich im Motorraum. Wenn die Hauptsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil. Falls eine Primärsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil des betreffenden Lastkreises. Beim Auswechseln der Hauptsicherung, einer Primärsicherung oder einer Einzelsicherung sollten Sie ein Original-SUZUKI-Ersatzteil verwenden. Einzelsicherungen dürfen auch durch gleichwertige Sicherungen anderer Hersteller ersetzt werden.

Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden. Die Stromstärke jeder Sicherung ist auf der Rückseite des Sicherungskastens angegeben.



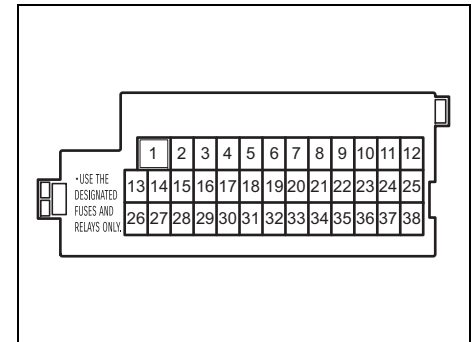
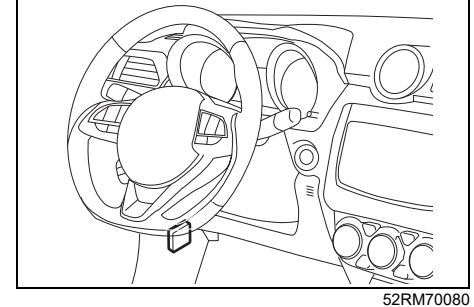
⚠️ WARNUNG

Falls die Hauptsicherung oder eine andere Sicherung durchbrennt, sollten Sie Ihr Fahrzeug unbedingt von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen lassen. Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-SUZUKI-Ersatzteile. Verwenden Sie niemals Behelfsteile, z. B. ein Stück Draht, auch nicht für provisorische Zwecke, da dies sonst zu größeren Schäden und sogar Brand führen kann.

ZUR BEACHTUNG:
Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungskasten immer Ersatzsicherungen enthält.

Sicherungen unter dem Armaturenbrett

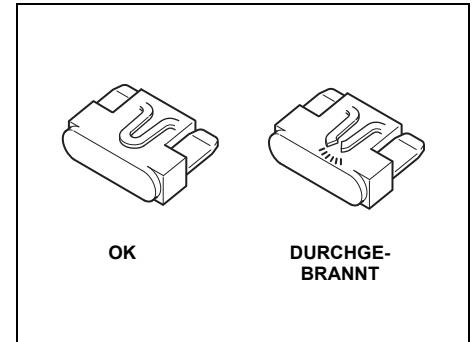
BEISPIEL



80P0185

PRIMÄRSICHERUNG		
(1)	30 A	Elektrische Fensterheber
(2)	10 A	Instrumente
(3)	15 A	Zündspule
(4)	5 A	Signal 2 Zündung - 1
(5)	20 A	Schalthebel
(6)	–	Leer
(7)	–	Leer
(8)	20 A	Türschloss
(9)	15 A	Lenkradschloss
(10)	10 A	Warnblinker
(11)	5 A	A-STOP-Regler
(12)	10 A	Nebelschlussleuchte
(13)	5 A	ABS/ESP®-Steuermodul
(14)	15 A	Sitzheizung
(15)	5 A	Signal 3 Zündung - 1
(16)	10 A	Dachhimmelleuchte-2
(17)	5 A	Dachhimmelleuchte
(18)	15 A	Radio
(19)	5 A	CONT
(20)	5 A	Schlüssel 2

(21)	20 A	Timer elektrischer Fensterheber
(22)	5 A	Schlüssel
(23)	15 A	Hupe
(24)	5 A	Schlussleuchte (links)
(25)	10 A	Schlussleuchte
(26)	10 A	Airbag
(27)	10 A	Signal Zündung - 1
(28)	10 A	Rückfahrcheinwerfer
(29)	5 A	ACC-3
(30)	20 A	Heckscheibenheizung
(31)	10 A	Beheizter Außenrückspiegel
(32)	15 A	ACC-2
(33)	5 A	STROMZUFUHR
(34)	10 A	Heckscheibenwischer
(35)	5 A	Signal Zündung - 2
(36)	15 A	Scheibenwaschanlage
(37)	25 A	Scheibenwischer vorn
(38)	10 A	Bremsleuchte



81A283

⚠️ WARNUNG

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung nur durch eine Ersatzsicherung gleicher Amperenzahl. Benutzen Sie niemals Notbehelfe, z. B. Aluminiumfolie oder Draht, als Ersatz. Falls die Ersatzsicherung beim Einsetzen wieder durchbrennen sollte, liegt vermutlich ein größerer elektrischer Fehler vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Scheinwerfereinstellung

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Auswechseln von Glühlampen

VORSICHT

- Glühlampen können unmittelbar nach dem Ausschalten noch so heiß sein, dass man sich daran die Finger verbrennt. Das gilt besonders für Halogenscheinwerferlampen. Lassen Sie die Lampen vor dem Auswechseln zuerst etwas abkühlen.
- Die Scheinwerferlampen sind mit Halogen gas gefüllt, das unter hohem Druck steht. Sie können leicht zerbersten und Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Scheinwerferlampen ist äußerste Vorsicht geboten.
- Um Verletzungen an scharfkantigen Stellen der Karosserie zu vermeiden, tragen Sie beim Auswechseln von Glühlampen Handschuhe und langärmelige Kleidung.

HINWEIS

Fettrückstände auf Halogenlampen könnten beim Einschalten der Beleuchtung zu Überhitzung führen und folglich zum Ausfall oder Zerbersten der Halogenlampen. Fassen Sie eine neue Halogenlampe deshalb nur mit einem sauberen Lappen an.

HINWEIS

Häufiger Austausch einer Glühlampe weist darauf hin, dass das elektrische System überprüft werden muss. Dies sollte von einem SUZUKI-Vertragshändler durchgeführt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Die Innenfläche der Streuscheibe, beispielsweise bei den Scheinwerfern oder den Heck-Kombileuchten, kann beschlagen oder es kann sich Kondenswasser bei Regenfahrten oder in der Autowäsche bilden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch den Temperaturunterschied zwischen der Innen- und Außenseite der Leuchten verursacht wird. (Genauso wie beschlagene Fensterscheiben an einem Regentag.)

Manchmal sieht es so aus, als würde Wasser in die Leuchten gelangen, weil sich am Rand der Streuscheibe Wassertropfen befinden. Dies ist eine vorübergehende Erscheinung, die durch das an der Außenseite der Leuchten anhaftende Wasser verursacht ist.

Bei diesen vorgenannten Erscheinungen handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion des Fahrzeugs.

Sollte sich aber Wasser in den Leuchten ansammeln oder große Wassertropfen auf der Innenseite der Streuscheibe entstehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Nicht zerlegbare Fahrzeugleuchten

Da sich die nachstehend genannten Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus. Zum Austausch der Baugruppe wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.

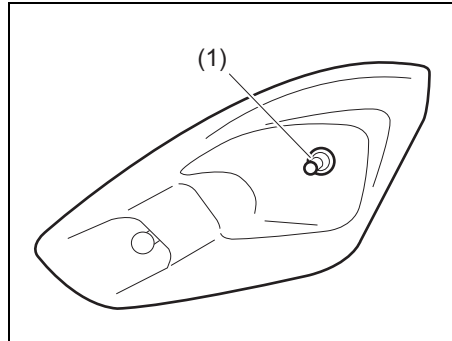
- Scheinwerfer (LED)
- Seitenblinkleuchte/Warnblinkleuchte im Kotflügel oder im Außenrückspiegel
- Standlicht und Tagfahrlicht (LED)
- Schlussleuchte/Bremsleuchte (LED)
- Zusatzbremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung (LED)

Scheinwerfer

LED

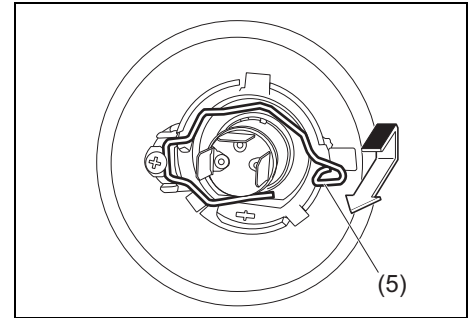
Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Halogen



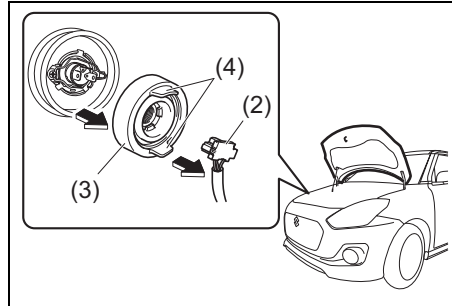
52RM70220

(1) Glühlampe



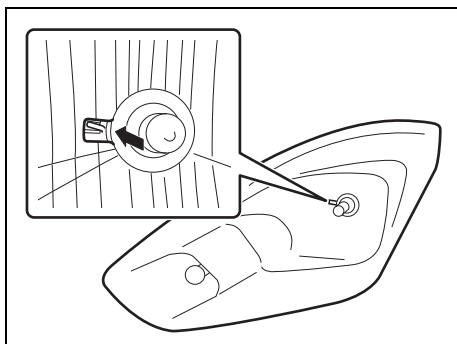
52RM70330

- 2) Drücken Sie die Haltefeder (5) nach vorn und haken Sie sie aus. Entfernen Sie dann die Glühlampe. Die neue Glühlampe einsetzen und alles in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen.



52RM70320

- 1) Öffnen Sie die Motorhaube bei abgeschaltetem Motor. Trennen Sie die Steckverbindung (2). Entfernen Sie die Dichtung (3), indem Sie an den Laschen (4) ziehen.



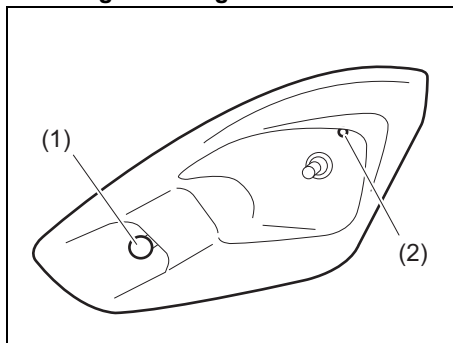
52RM70230

ZUR BEACHTUNG:
Durch die Bohrung am Scheinwerfer können Sie die Position der Haltefeder erkennen.

Vordere Blinkleuchte und vorderes Standlicht

Da ein Wechsel des LED-Standlichts (falls vorhanden) eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler durchführen zu lassen.

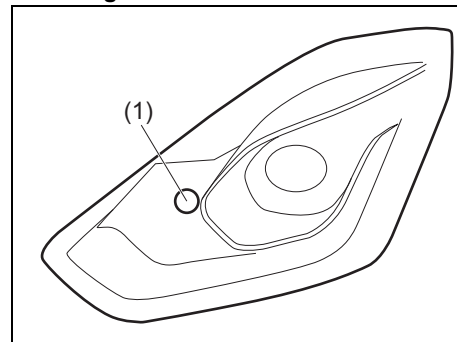
Fahrzeug mit Halogen-Scheinwerfern



52RM70240

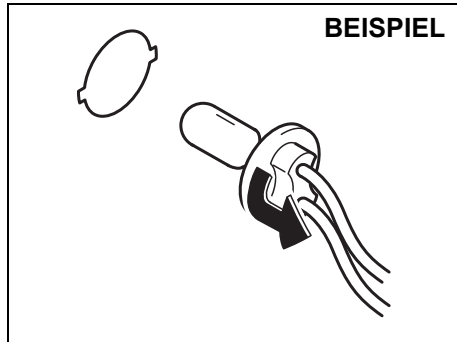
- (1) Vordere Blinkleuchte
- (2) Vorderes Standlicht (falls vorhanden)

Fahrzeug mit LED-Scheinwerfern



52RM70140

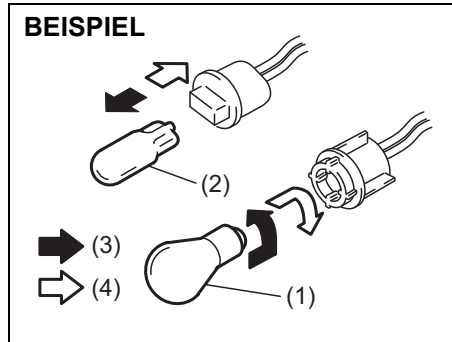
- (1) Vordere Blinkleuchte



BEISPIEL

68PH00732

- 1) Öffnen Sie die Motorhaube bei abgeschaltetem Motor. Zum Ausbau des Lampenhalters der vorderen Blinkleuchte oder des vorderen Standlichts aus dem Leuchtengehäuse, drehen Sie den Halter gegen den Uhrzeigersinn und ziehen ihn heraus.



BEISPIEL

68PM00721

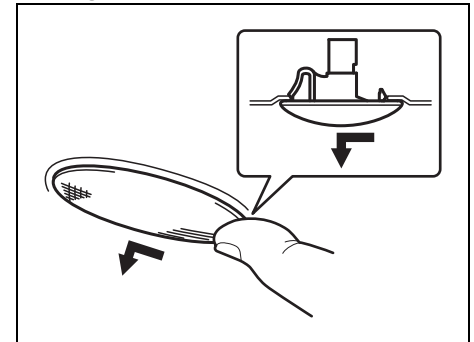
- 2) Zum Ausbau der Glühlampe der vorderen Blinkleuchte (1) aus der Glühlampenfassung, drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.
- Zum Aus- und Einbau der Glühlampe des vorderen Standlichts (2) die Glühlampe einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Seitenblinkleuchte

Außenrückspiegel

LED wird verwendet. Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Kotflügel

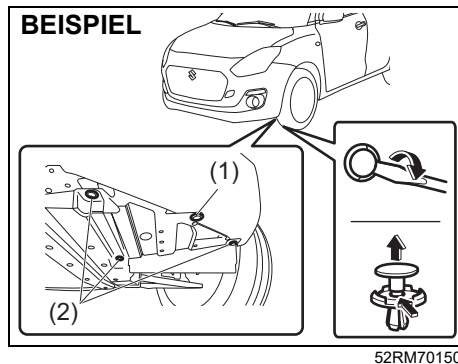


64J195

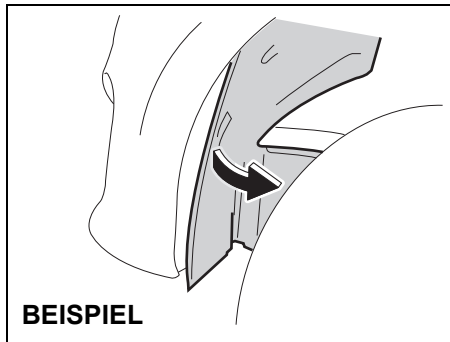
Da die Lampe integriert ist, tauschen Sie diese mit der Leuchtenbaugruppe aus. Nehmen Sie die Leuchtenbaugruppe heraus, indem Sie das Lampengehäuse mit Ihrem Finger nach links schieben.

Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)

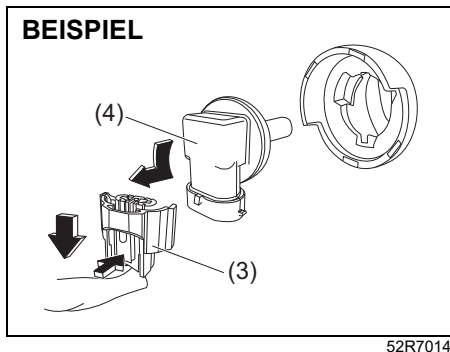
- 1) Lassen Sie den Motor an. Um die Glühlampe einfach zu entfernen, das Lenkrad in die gegenüberliegende Seite des auszutauschenden Nebelscheinwerfers drehen. Anschließend den Motor abstellen.



- 2) Entfernen Sie den Clip (1) und die Schrauben (2) von der Unterseite der Stoßstange. Verwenden Sie zum Ausbau des Clips einen Schlitzschraubendreher, wie in der Abbildung dargestellt.



- 3) Öffnen Sie das Ende der Abdeckung im Kotflügel.



- 4) Den Steckverbinder (3) durch Drücken der Verriegelung trennen. Die Glühlampenfassung (4) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

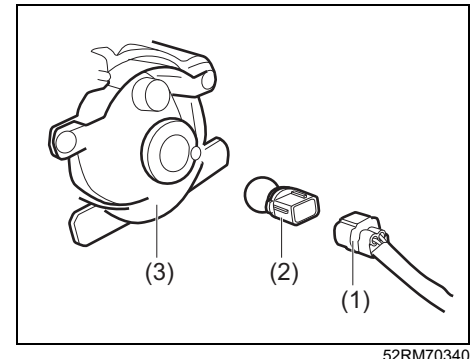
Tagfahrlicht

LED

Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Glühlampe

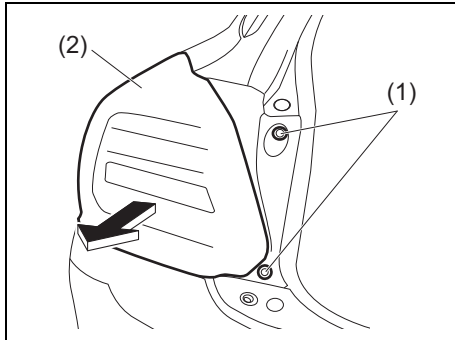
- 1) Führen Sie Schritt 1) bis 3) unter „Nebelscheinwerfer“ (falls vorhanden) in diesem Abschnitt durch.



- 2) Trennen Sie den Steckverbinder (1) durch Drücken der Entriegelung vom Lampenhalter (2). Drehen Sie anschließend den Lampenhalter gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn aus dem Lampengehäuse (3).

Heck-Kombileuchte

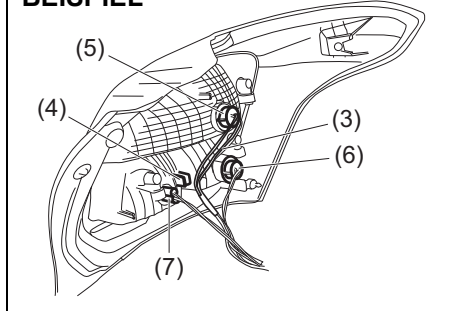
Da ein Leuchtmittelwechsel der LED-Schlussleuchte/Bremsleuchte (falls vorhanden) eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler durchführen zu lassen.



52RM70160

- 1) Entfernen Sie bei geöffneter Heckklappe die Schrauben (1) und ziehen Sie dann das Leuchtengehäuse (2) fest nach hinten.

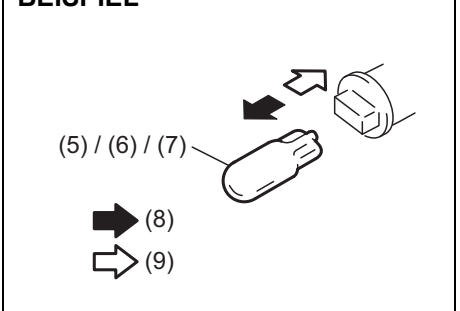
BEISPIEL



52RM70170

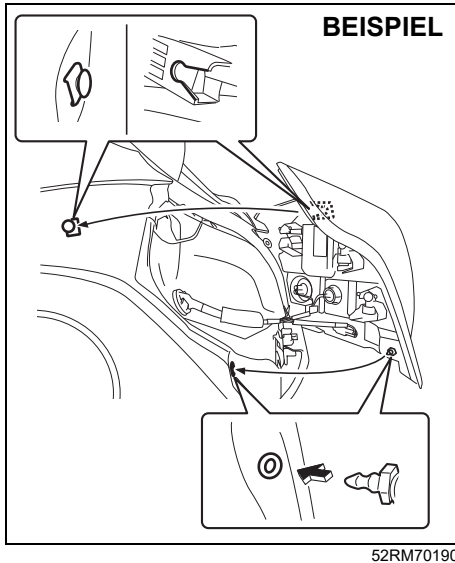
- 2) Entfernen Sie das Kabel (3) von der Klammer (4).
- 3) Zum Ausbau des Lampenhalters der Schlussleuchte/Bremsleuchte (5) (falls vorhanden), der hinteren Blinkleuchte (6) oder des Rückfahrscheinwerfers (7) aus dem Lampengehäuse, drehen Sie den Halter gegen den Uhrzeigersinn und ziehen ihn heraus.

BEISPIEL



52RM70180

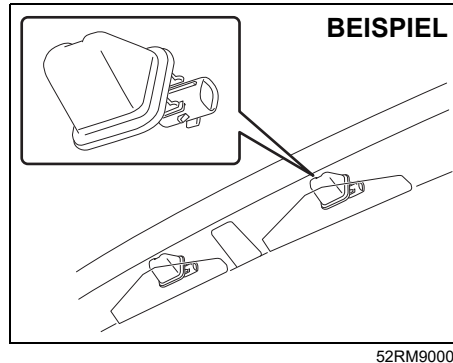
- (8) Ausbau
- (9) Einbau
- 4) Zum Ausbau und Einbau einer Glühlampe der Schlussleuchte/Bremsleuchte (5) (falls vorhanden), der hinteren Blinkleuchte (6) oder des Rückfahrscheinwerfers (7) ziehen Sie einfach die Glühlampe heraus oder drücken sie hinein.



ZUR BEACHTUNG:
Achten Sie beim Einbau des Leuchtgehäuses darauf, dass die Clips ordnungsgemäß befestigt sind.

Kennzeichenbeleuchtung

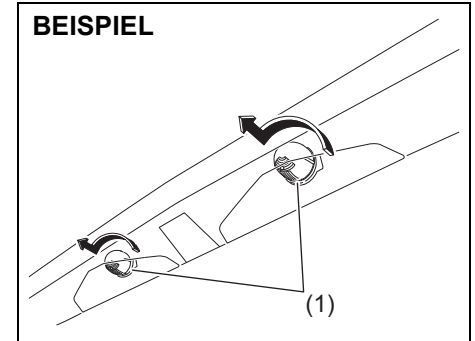
LED



Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler durchführen zu lassen.

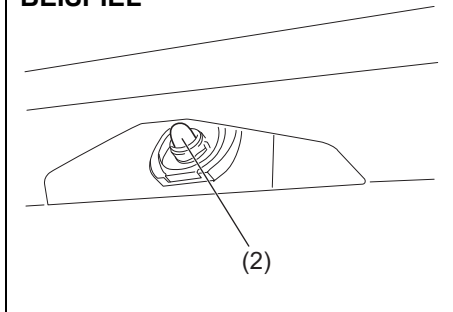
Glühlampe

BEISPIEL



- 1) Drehen Sie den Deckel (1) zum Abnehmen entgegen dem Uhrzeigersinn.

BEISPIEL



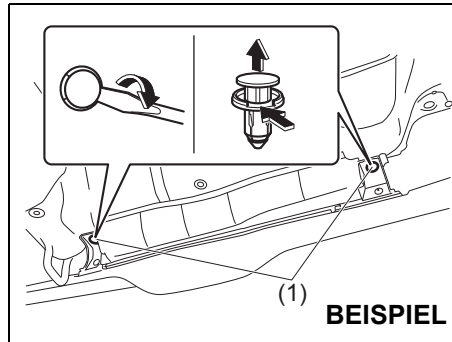
76MH0A126

- 2) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung (2) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Zusatzbremsleuchte

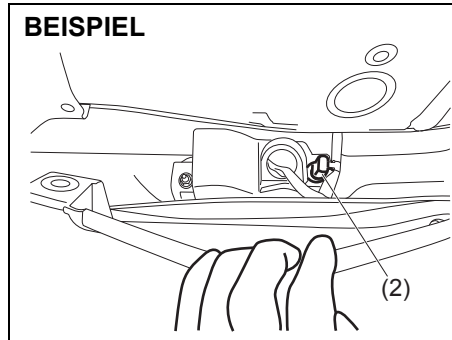
LED wird verwendet. Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nebelschlussleuchte



52RM70350

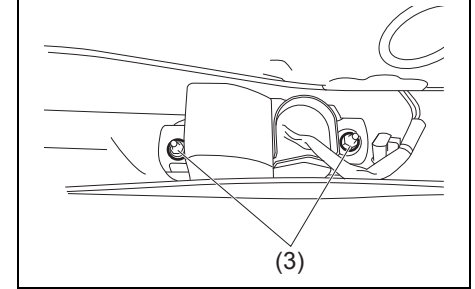
- 1) Entfernen Sie die Clips (1) in der hinteren Stoßstange mit einem Schlitzschraubendreher, wie in der Abbildung dargestellt.



52RM70360

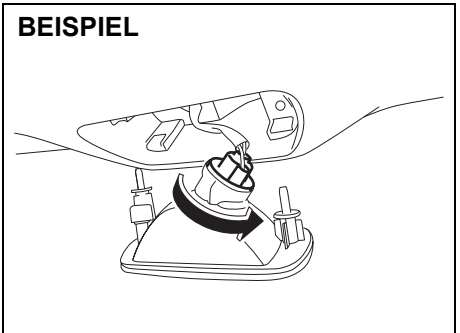
- 2) Drehen Sie die hintere Stoßstange von Hand, wie in der Abbildung dargestellt, und entfernen Sie die Kabelbaumklemme (2).

BEISPIEL



52RM70370

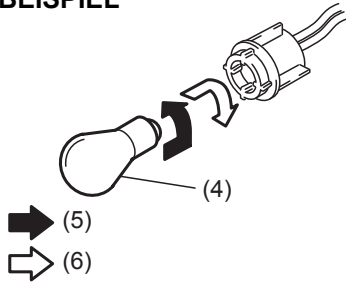
- 3) Entfernen Sie die Muttern (3) und drücken Sie das Nebelschlussleuchtengehäuse nach hinten.



52RM70380

- 4) Drehen Sie den Lampenhalter gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn heraus.

BEISPIEL



61MM0B084

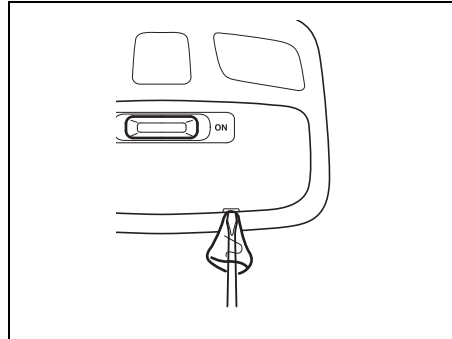
- (5) Ausbau
(6) Einbau

- 5) Zum Ausbau der Glühlampe der Nebelschlussleuchte (4) aus der Glühlampenfassung drücken Sie die Glühlampe hinein und drehen sie gegen den Uhrzeigersinn. Drücken Sie eine neue Lampe ein und drehen Sie sie dann im Uhrzeigersinn.

Innenbeleuchtung

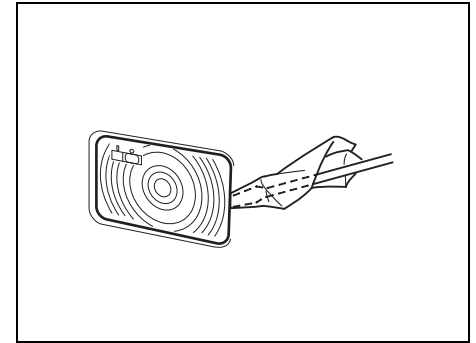
Entnehmen Sie die Streuscheibe wie abgebildet mit einem flachen, in einen Lappen eingewickelten Schraubendreher. Zum Aufsetzen drücken Sie sie einfach wieder ein.

Vorn



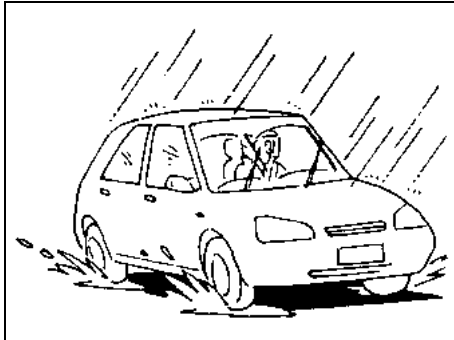
76MH0A139

Gepäckraum (falls vorhanden)



52RM70281

Wischerblätter



54G129

Falls die Wischerblätter brüchig oder beschädigt sind oder sich beim Wischen Schlieren bilden, sollten sie ausgewechselt werden.

Gehen Sie beim Auswechseln der Wischerblätter bitte wie folgt vor.

HINWEIS

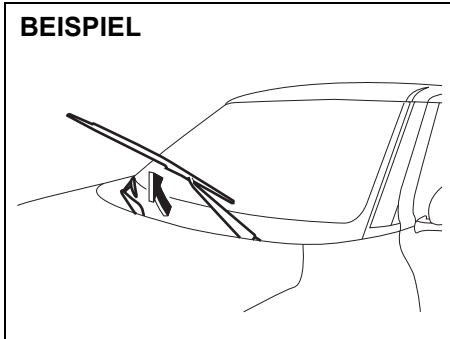
Achten Sie darauf, dass der Wischerarm beim Auswechseln des Wischerblatts nicht auf die Windschutzscheibe aufschlägt, um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Fahrzeugspezifikation sehen die Wischerblätter Ihres Fahrzeugs eventuell etwas anders aus als die hier beschriebenen. In einem solchen Fall sollten Sie sich bei einem SUZUKI-Vertragshändler nach dem richtigen Verfahren zum Auswechseln erkundigen.

Für Scheibenwischer:

BEISPIEL



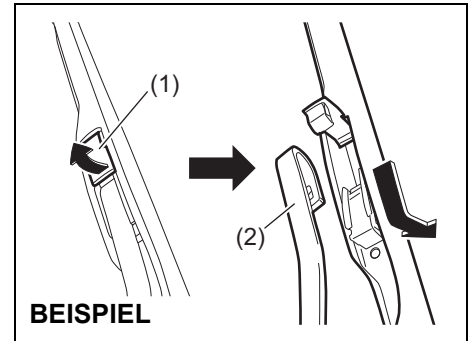
52RM70390.

- 1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Anheben der Scheibenwischerarme vorne zuerst den Wischerarm Fahrerseite hochheben.

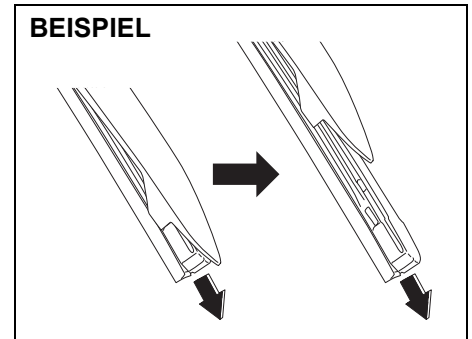
Beim Absenken der Wischerarme zuerst den Wischerarm Beifahrerseite absenken. Ansonsten behindern sich die Wischerarme gegenseitig.



BEISPIEL

52RM70510.

- 2) Öffnen Sie die Verriegelung (1), verschieben Sie den Wischerrahmen und nehmen Sie ihn wie abgebildet vom Arm (2).

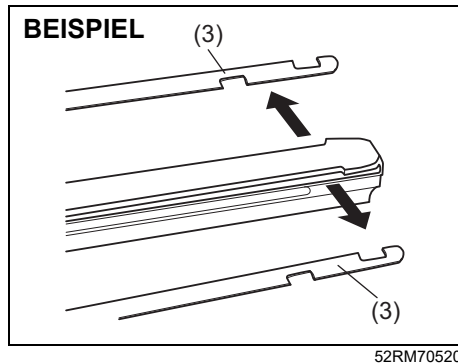


BEISPIEL

61MM0A211

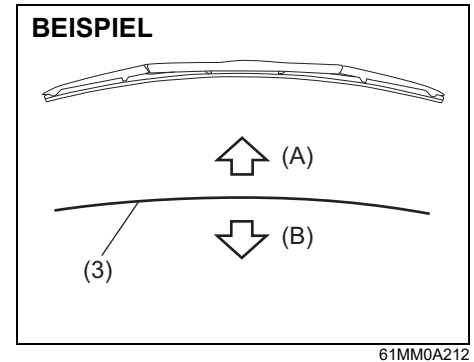
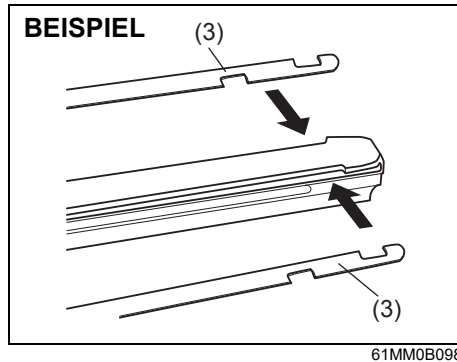
WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

- 3) Ziehen Sie fest am verriegelten Ende des Wischerblatts, um es zu entriegeln, und ziehen Sie das Blatt wie abgebildet heraus.



(3) Halter

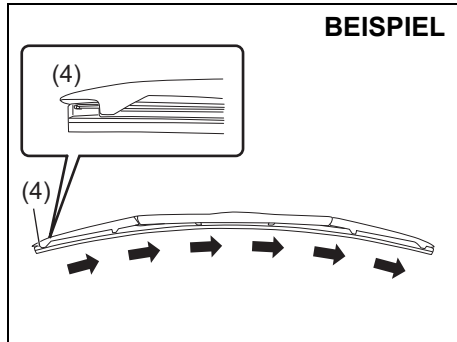
- 4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter (3) geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.



(A) Nach oben
(B) Nach unten

ZUR BEACHTUNG:

Beim Einbau der Metallhalter (3) darauf achten, dass sie in die Richtung wie oben abgebildet weisen.

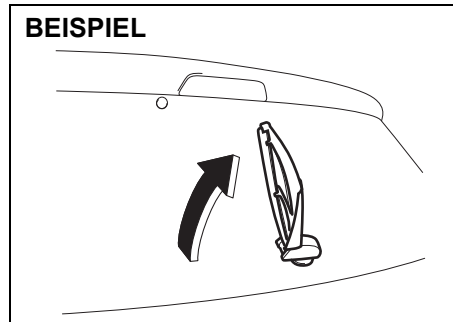


61MM0A213

(4) Verriegeltes Ende

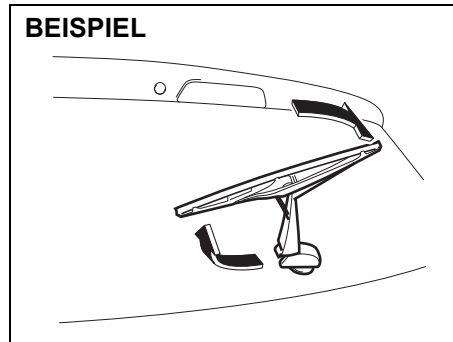
- 5) Montieren Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge, wobei das verriegelte Ende (4) zum Wischerarm weist. Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird. Lassen Sie das Blattende fest einrasten.
- 6) Befestigen Sie den Wischerrahmen wieder am Wischerarm und achten Sie dabei darauf, dass der Verriegelungshebel ordnungsgemäß im Wischerarm eingerastet ist.

Für Heckscheibenwischer:



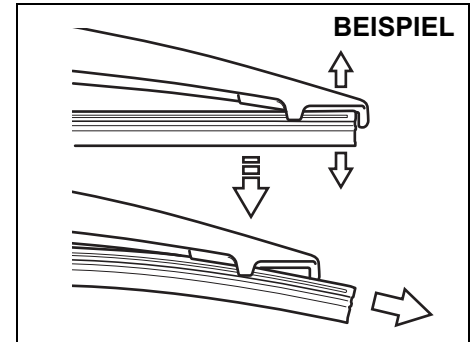
52RM70460

- 1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.



52RM70490

- 2) Drehen Sie den Wischerrahmen im Uhrzeigersinn und entfernen Sie den Wischerrahmen vom Wischerarm.

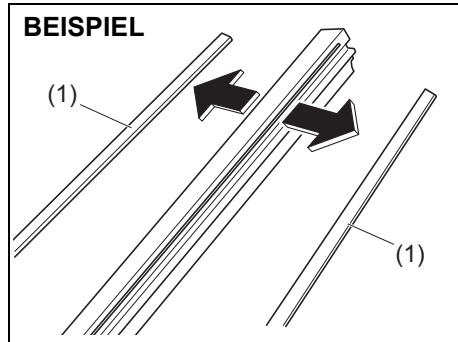


52RM70470

- 3) Ziehen Sie das Wischerblatt wie gezeigt heraus.

ZUR BEACHTUNG:

Biegen Sie den Rahmen des Wischerblatts nicht mehr als notwendig. Andernfalls könnte er brechen.

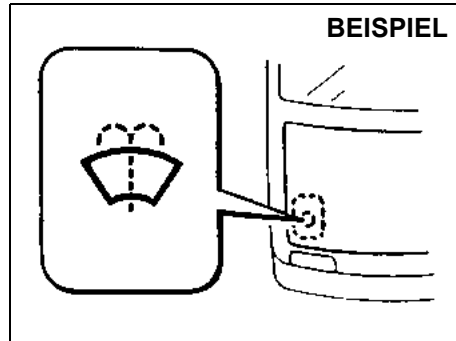


52RM70480

(1) Halter

- 4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.
- 5) Setzen Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau ein.
Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird.
- 6) Bringen Sie den Wischerrahmen in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau an.

Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage



Kontrollieren Sie den Scheibenwaschflüssigkeitsstand im Behälter. Füllen Sie bei Bedarf nach. Verwenden Sie eine hochwertige Scheibenreinigungsflüssigkeit, die bei Bedarf mit Wasser verdünnt wird.

⚠️ WARNUNG

Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit. Dies kann beim Besprühen der Windschutzscheibe die Sicht extrem beeinträchtigen und sogar den Fahrzeuglack angreifen.

HINWEIS

Betätigen Sie den Waschanlagenmotor nicht ohne Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter, da er sonst beschädigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

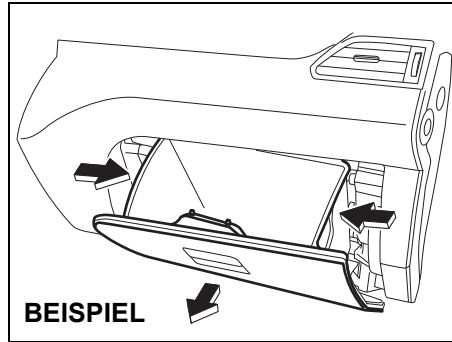
SUZUKI empfiehlt Scheibenwaschflüssigkeit der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Klimaanlage

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

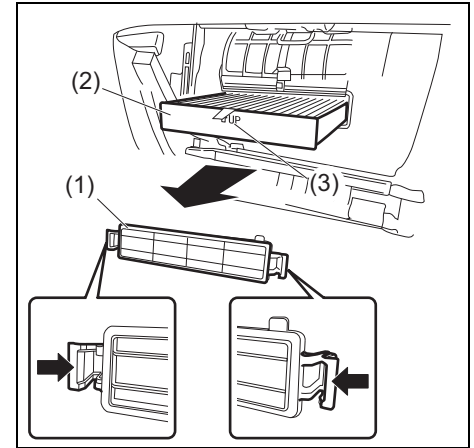
Wechseln des Klimaanlagefilters (falls vorhanden)

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Vertragshändler bitten, diese Aufgabe auszuführen.



52RM70200

- 1) Um an den Filter der Klimaanlage zu gelangen, drücken Sie beide Seiten des Handschuhfachs nach innen und ziehen es heraus.



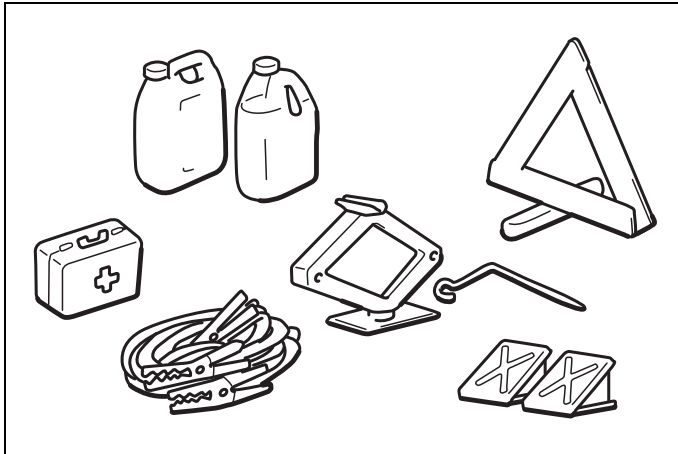
52RM70210

- 2) Bauen Sie die Abdeckung (1) ab und ziehen Sie den Klimaanlagefilter (2) heraus.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Einbau eines neuen Filters darauf achten, dass die Markierung „UP“ (3) nach oben weist.

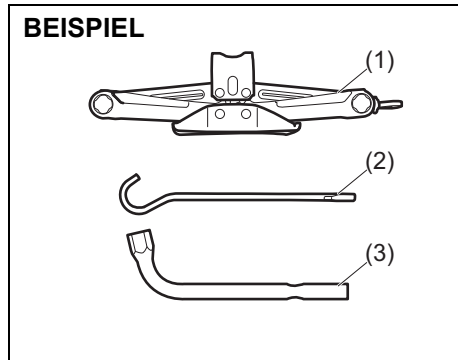
PANNENHILFE



60G411

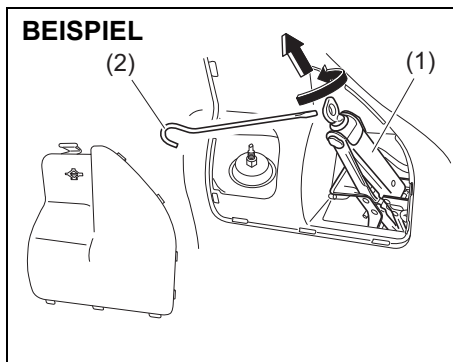
Werkzeug für Reifenwechsel	8-1
Anweisungen zum Aufbocken	8-2
Reifenreparaturset (außer Modell Sport) (falls vorhanden)	8-7
Reifenreparaturset (für Modell Sport)	8-11
Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln	8-15
Schleppen	8-18
Motorproblem: Anlasser geht nicht	8-20
Motorproblem: Springt nicht an	8-20
Motorproblem: Überhitzung	8-20

Werkzeug für Reifenwechsel

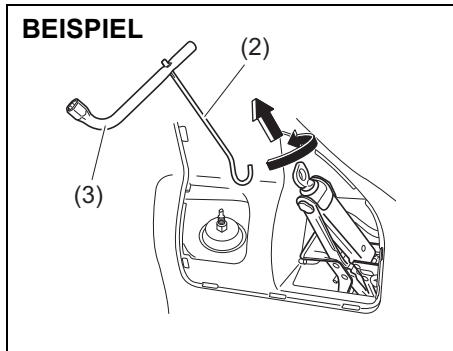


- (1) Wagenheber (falls vorhanden)
- (2) Wagenheberkurbel
- (3) Radmutterenschlüssel

Das Werkzeug zum Radwechsel befindet sich im Gepäckraum. Siehe „Gepäckraum“ im Abschnitt INHALTS-VERZEICHNIS MIT ABBILDUNGEN.



Zum Herausnehmen des Wagenhebers (falls vorhanden) (1), drehen Sie seine Welle mit der Wagenheberkurbel (2) gegen den Uhrzeigersinn und ziehen ihn dann aus der Halterung.



ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Wagenheberkurbel (2) schwergängig ist, verwenden Sie Wagenheberkurbel und Radmutterenschlüssel (3) wie abgebildet.

Zum Verstauen des Wagenhebers setzen Sie ihn in seine Halterung und drehen Sie die Welle im Uhrzeigersinn, bis der Wagenheber fest sitzt.

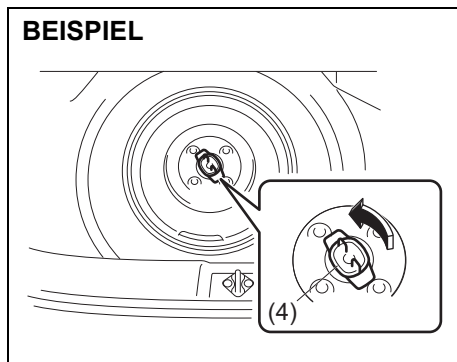
⚠️ WARNUNG

Verstauen Sie die Werkzeuge nach erfolgtem Radwechsel wieder ordnungsgemäß, damit diese bei einem Unfall keine Verletzungen verursachen können.

⚠️ VORSICHT

Den Wagenheber (falls vorhanden) nur zum Radwechsel verwenden. Es ist wichtig, vor dem Gebrauch des Wagenhebers die Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt zu lesen.

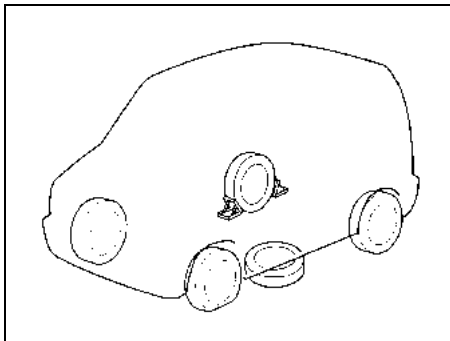
BEISPIEL



68PM20801

Zum Herausnehmen des Ersatzrads (falls vorhanden) drehen Sie die Flügelschraube (4) gegen den Uhrzeigersinn heraus.

Anweisungen zum Aufbocken



75F062

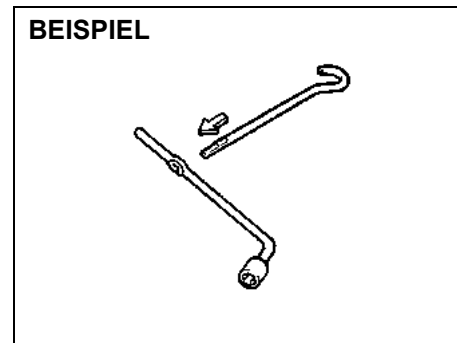
- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab.
- 2) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes oder CVT auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, stellen Sie bei einem Automatikgetriebe oder CVT den Schalthebel auf „P“, beziehungsweise bei einem Schaltgetriebe auf „R“.
- Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

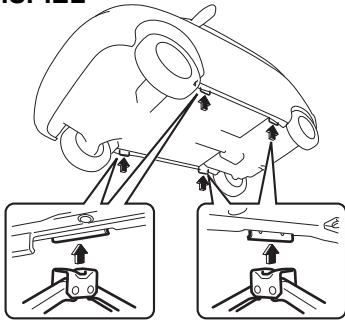
- 3) Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden.
- 4) Blockieren Sie das Rad, das dem anzuhebenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorne und auch hinten.
- 5) Legen Sie das Ersatzrad (falls vorhanden), wie in der Abbildung gezeigt, in die Nähe des angehobenen Rads, falls der Wagenheber (falls vorhanden) abrutschen sollte.

BEISPIEL



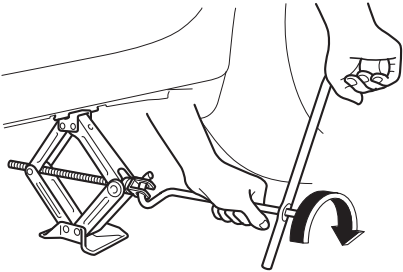
54G253

BEISPIEL



52RM80020

BEISPIEL



52RM80030

- 6) Positionieren Sie den Wagenheber (falls vorhanden) unter dem Fahrzeug an dem Aufnahmepunkt, der dem zu wechselnden Rad am nächsten ist (siehe Abbildung). Drehen Sie die Wagenheberkurbel im Uhrzeigersinn, bis die Aussparung im Wagenheberkopf den entsprechenden Bügel an der Fahrzeugkarosserie umschließt.
- 7) Kurbeln Sie den Wagenheber (falls vorhanden) weiter hoch, bis der Reifen keinen Bodenkontakt mehr hat. Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig an.

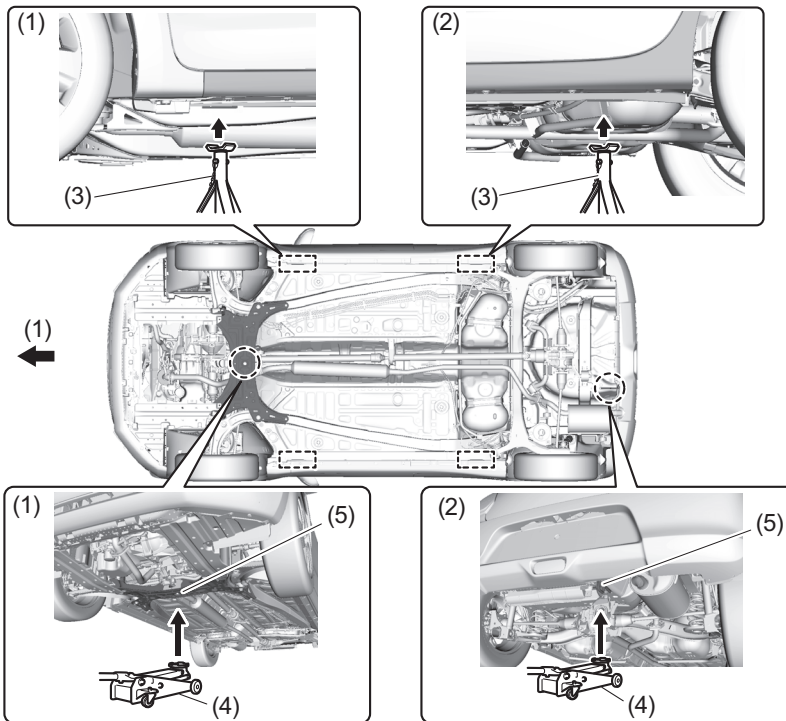
⚠️ WARNUNG

- **Verwenden Sie den Wagenheber (falls vorhanden) nur auf ebenem, hartem Untergrund zum Reifenwechsel.**
- **Bocken Sie das Fahrzeug niemals auf abschüssigem Gelände auf.**
- **Setzen Sie den Wagenheber nur an dem gekennzeichneten Ansatzpunkt (siehe Abbildung) neben dem zu wechselnden Rad an.**
- **Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mindestens 25 mm (1 in) angehoben wird, bevor er am Flansch anliegt. Verwenden Sie den Wagenheber erst dann, wenn er mindestens 25 mm (1 in) weit hochgekurbelt ist, da er sonst nicht richtig funktionieren kann.**
- **Legen Sie sich niemals unter das Fahrzeug, wenn das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben ist.**
- **Lassen Sie den Motor niemals laufen, solange das Fahrzeug aufgebockt ist, und lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug sitzen.**

Anheben des Fahrzeugs mit einem Wagenheber

- Den Wagenheber an einem der nachstehend abgebildeten Punkte anbringen.
- Das angehobene Fahrzeug immer mit (handelsüblichen) Stützböcken an den nachstehend abgebildeten Punkten stützen.

BEISPIEL



52RM80060

- (1) Vorn
 (2) Hinten
 (3) Stützbock

- (4) Wagenheber
 (5) Aufnahmepunkt für Wagenheber

HINWEIS

Einen Wagenheber niemals an Auspuff, Seitenspoiler (falls vorhanden), unterer Motorabdeckung (falls vorhanden), hinterer Verbundlenkerachse, Hinterachsdifferenzial (falls vorhanden) oder Aufhängung des Hinterachsdifferenzials (falls vorhanden) anbringen.

ZUR BEACHTUNG:

Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler.

Radwechsel

Gehen Sie beim Radwechsel wie folgt vor:

- 1) Bereiten Sie Wagenheber (falls vorhanden), Werkzeug und Ersatzrad (falls vorhanden) vor.
- 2) Lösen Sie die Radmuttern, ohne sie ganz zu entfernen.
- 3) Heben Sie das Fahrzeug an (gemäß den Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt).

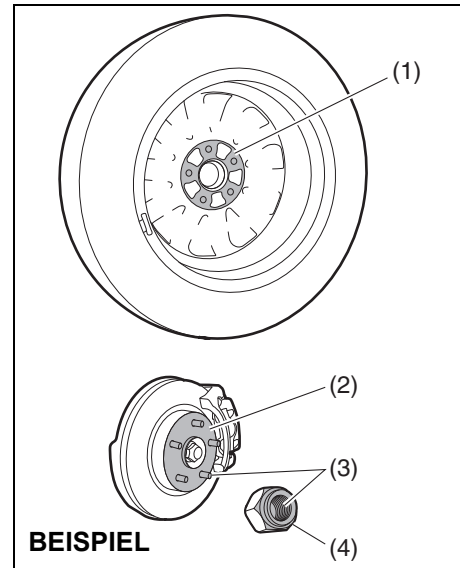
⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, stellen Sie bei einem Automatikgetriebe oder CVT den Schalthebel auf „P“, beziehungsweise bei einem Schaltgetriebe auf „R“.
- Heben Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in „N“ an. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

⚠️ VORSICHT

Unmittelbar nach einer Fahrt könnten die Räder, Radmuttern und der Bereich an den Bremsen extrem heiß sein. Bei Berühren dieser Bereiche können Sie sich verbrennen. Berühren Sie diese Bereiche nicht unmittelbar nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

- 4) Drehen Sie die Radmuttern heraus und nehmen Sie das Rad ab.



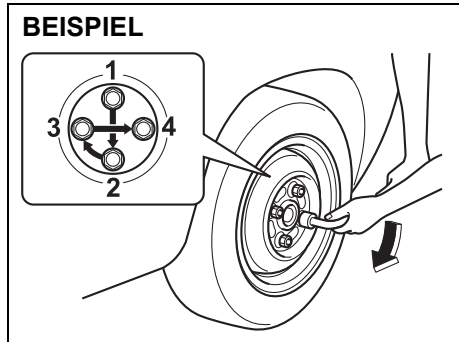
BEISPIEL

65J4033

- 5) Vor dem Einbau des neuen Rades entfernen Sie jeglichen Schlamm oder Schmutz von der Oberfläche des Rades (1), der Nabe (2), dem Gewinde (3) und der Oberfläche der Radmuttern (4) mit einem sauberen Tuch.
Vorsicht beim Reinigen der Nabe, weil sie vom Fahren noch heiß sein kann.

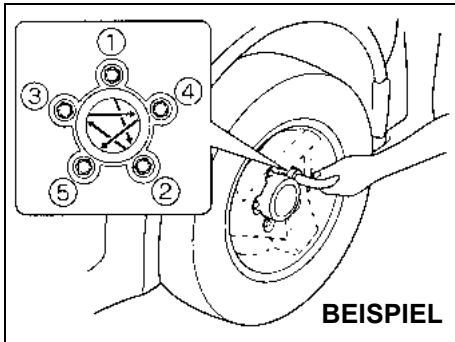
- 6) Bringen Sie das neue Rad an und schrauben Sie die Radmutter mit dem kegelförmigen Ende zum Rad hin ein. Ziehen Sie alle Muttern zunächst von Hand fest an, bis das Rad sicher auf der Nabe sitzt.

Außer Modell Sport



52RM80070

Modell Sport



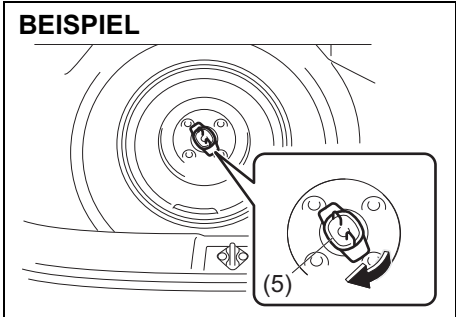
81A057

**Anzugsdrehmoment für Radmutter
100 N·m (10,2 kg·m, 74,0 lb·ft)**

- 7) Senken Sie den Wagenheber etwas ab und ziehen Sie die Muttern mit einem Radmutterenschlüssel über Kreuz wie abgebildet vollständig fest.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie **originale Radmutter** und ziehen Sie diese nach einem Radwechsel so bald wie möglich mit dem vorgeschriebenen **Anzugsdrehmoment** fest. Falsche oder ungenügend festgezogene Radmutter können sich lösen oder abdrehen, was zu einem Unfall führen kann. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel haben, lassen Sie das Anzugsdrehmoment der Radmutter von einem SUZUKI-Vertragshändler kontrollieren.



52RM603

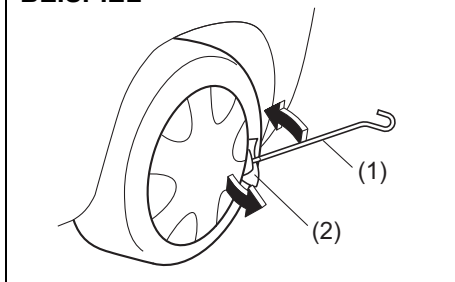
Verstauen Sie das Ersatzrad in umgekehrter Reihenfolge wieder im Gepäckraum und befestigen Sie es, indem Sie die Schraube (5) gemäß Abbildung im Uhrzeigersinn festziehen.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Ersatzrad fest am Boden angeschraubt ist. Ein nur locker befestigtes Rad kann während der Fahrt Geräusche verursachen und den Lack der Fahrzeugkarosserie beschädigen.

Vollradkappe (falls vorhanden)

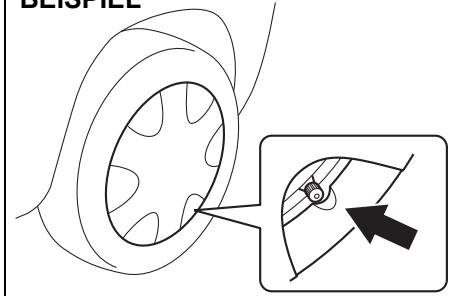
BEISPIEL



52RM80080

Nehmen Sie die Vollradkappe wie abgebildet mit der Wagenheberkurbel (1) ab. Vorher umwickeln Sie die Wagenheberkurbel mit einem weichen Tuch (2).

BEISPIEL



52RM80090

Bringen Sie die Vollradkappe so an, dass das Luftventil nicht verdeckt oder beschädigt wird.

Reifenreparaturset (außer Modell Sport) (falls vorhanden)

Das Reifenreparaturset befindet sich im Gepäckraum.

Siehe „Gepäckraum“ im Abschnitt INHALTSVERZEICHNIS MIT ABBILDUNGEN.

⚠️ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung für das Reifenreparaturset in diesem Abschnitt kann zu einem erhöhten Risiko des Kontrollverlusts und zu einem Unfall führen. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig.

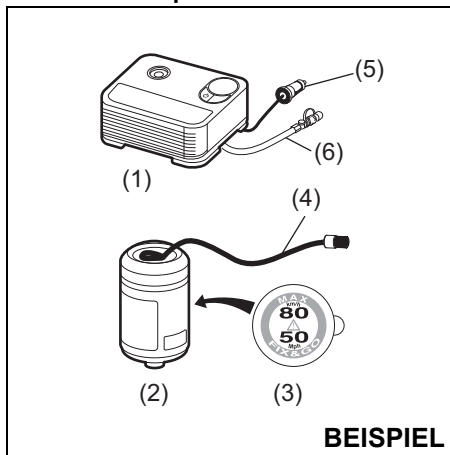
WICHTIG

Das Reifenreparaturset kann in folgenden Fällen nicht verwendet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder einen Pannendienst.

- Einschnitte oder Löcher in der Lauffläche, die größer als 4 mm sind.
- Einschnitte in der Seitenwand.
- Beschädigungen aufgrund von zu wenig bzw. keinem Luftdruck im Reifen.
- Reifenbett komplett aus der Felge.
- Felge beschädigt.

Kleine Löcher in der Lauffläche durch Nägel oder Schrauben können mit dem Reifenreparaturset abgedichtet werden. Bei einer Notreparatur Nägel oder Schrauben nicht entfernen, damit die Luft nicht entweichen kann.

Inhalt Reifenreparaturset



BEISPIEL

52RM80050

- (1) Kompressor
- (2) Dichtmittelflasche
- (3) Geschwindigkeitsbegrenzungsaufkleber (mit Dichtmittelflasche)
- (4) Einfüllschlauch
- (5) Stecker
- (6) Luftschlauch

⚠️ WARNUNG

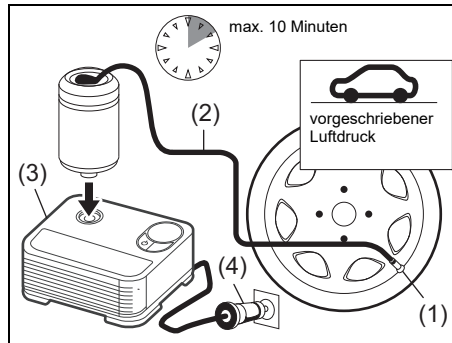
Bei Verschlucken, Berührung mit der Haut oder Kontakt im Auge ist das Dichtmittel im Reifenreparaturset gesundheitsschädlich. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Viel Wasser trinken (wenn möglich Aufschlammung von Aktivkohle) und sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn Dichtmittel in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser aus und suchen ärztliche Hilfe auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Von Kindern und Tieren fern halten.

HINWEIS

Das Dichtmittel vor dem Ablaufdatum auf dem Aufkleber der Dichtmittelflasche austauschen. Neues Dichtmittel erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Vertragshändler.

Notreparatur

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes oder CVT auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden. Blockieren Sie das Rad, das dem zu reparierenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorne und auch hinten.
- 2) Entnehmen Sie Dichtmittelflasche und Kompressor.
- 3) Schrauben Sie die Flasche in den Flaschenanschluss des Kompressors.
- 4) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Reifenventil ab.
- 5) Schließen Sie den Einfüllschlauch der Dichtmittelflasche an das Reifenventil an.
- 6) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose in der Instrumententafel. Schalten Sie bei einem Schaltgetriebe von „R“ in „N“. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Den Reifen wie auf dem Reifeninformationsaufkleber angegeben mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllen.



68PM00807

- (1) Ventil
- (2) Einfüllschlauch
- (3) Kompressor
- (4) Stecker

HINWEIS

Den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Wird der vorgeschriebene Luftdruck nicht innerhalb von 5 Minuten erreicht, das Fahrzeug einige Meter vor und zurück bewegen, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Anschließend den Reifen erneut aufpumpen.

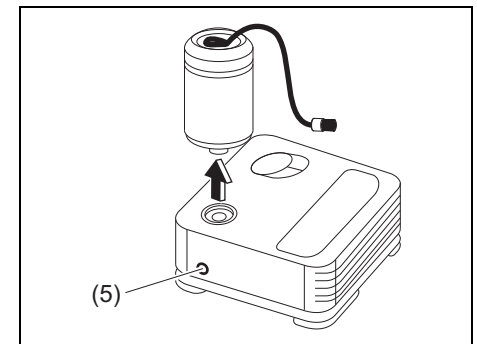
Wird der vorgeschriebene Luftdruck wieder nicht erreicht, ist der Reifen möglicherweise stark beschädigt. Ist dies der Fall,

kann der Reifen mit dem Reparaturset nicht ausreichend abgedichtet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler oder einen Pannendienst.

ZUR BEACHTUNG:

Ist zu viel Luft im Reifen, kann diese mittels Lösen der Schraube am Einfüllschlauch abgelassen werden.

- 7) Schalten Sie den Kompressor ab. Ziehen Sie den Stecker aus der Zubehörsteckdose.
- 8) Trennen Sie den Einfüllschlauch der Dichtmittelflasche vom Reifenventil.
- 9) Drücken Sie den Entriegelungsknopf an der Seite und entfernen Sie die Dichtmittelflasche.



68PM00808

- (5) Entriegelungsknopf

- 10) Bringen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber von der Dichtmittelflasche im Sichtfeld des Fahrers an.
- 11) Wenn der Reifen den vorgeschriebenen Luftdruck hat, machen Sie sofort eine kurze Probefahrt. Fahren Sie dabei vorsichtig mit max. 80 km/h (50 mph).
- 12) Fahren Sie vorsichtig zum nächstgelegenen SUZUKI-Vertragshändler oder Reifendienst.

⚠️ WARNUNG

Den Geschwindigkeitsaufkleber nicht am Airbag anbringen. Auch nicht an der Warnleuchtenanzeige oder am Tachometer befestigen.

- 13) Nach 10 Minuten Fahrt den Reifendruck mit dem Reifendruckmesser des Kompressors prüfen. Liegt der angezeigte Druck über 200 kPa (2,0 bar), ist die Reparatur abgeschlossen. Liegt der angezeigte Druck allerdings unter diesem Druck, muss der Reifendruck korrigiert werden. Ist der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 bar) gefallen, lässt sich der Reifen mit dem Reparaturset nicht abdichten. Den Reifen nicht verwenden und einen SUZUKI-Vertragshändler oder Pannendienst aufsuchen.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich nach 10 Minuten Fahrt, dass der Reifendruck stimmt und die Notreparatur abgeschlossen ist.

HINWEIS

Den Reifen beim nächstgelegenen SUZUKI-Vertragshändler wechseln lassen. Den abgedichteten Reifen bei einem Reifendienst reparieren lassen. Nachdem das Dichtmittel vollständig mit einem Tuch abgewischt wurde, damit kein Rost entsteht, kann der Reifen wieder verwendet werden. Das Ventil und der Sensor des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) müssen allerdings erneuert werden. Entsorgen Sie die Dichtmittelflasche bei einem SUZUKI-Vertragshändler oder gemäß Ihrer örtlichen Vorschriften. Nach dem Gebrauch der Dichtmittelflasche erneuern Sie diese durch eine von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler.

Verwendung des Kompressors zum Befüllen eines Reifens

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie im Falle eines Automatikgetriebes oder CVT auf „P“ bzw. im Falle eines Schaltgetriebes auf „R“.
- 2) Nehmen Sie den Kompressor heraus.
- 3) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Reifenventil ab.
- 4) Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil schrauben.
- 5) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose in der Instrumententafel. Schalten Sie bei einem Schaltgetriebe von „R“ in „N“. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Den Reifen wie auf dem Reifeninformationsaufkleber angegeben mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllen.

HINWEIS

Den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Reifenreparaturset (für Modell Sport)

Das Reifenreparaturset befindet sich im Gepäckraum.

Siehe „Gepäckraum“ im Abschnitt INHALTSVERZEICHNIS MIT ABBILDUNGEN.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung für das Reifenreparaturset in diesem Abschnitt kann zu einem erhöhten Risiko des Kontrollverlusts und zu einem Unfall führen. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt sorgfältig.

WICHTIG

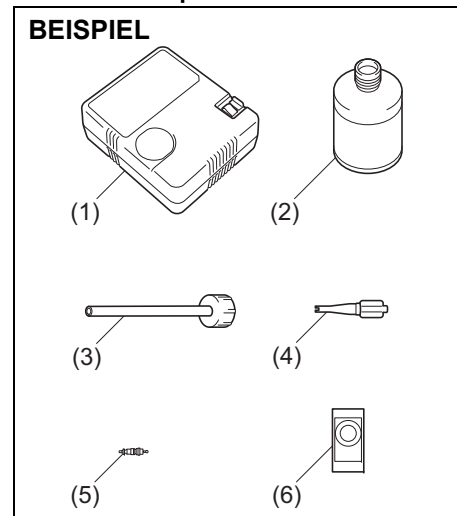
Das Reifenreparaturset kann in folgenden Fällen nicht verwendet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst.

- Einschnitte oder Löcher in der Lauffläche, die größer als 4 mm sind.
- Einschnitte in der Seitenwand.
- Beschädigungen aufgrund von zu wenig bzw. keinem Luftdruck im Reifen.
- Reifenbett komplett aus der Felge.
- Felge beschädigt.

Kleine Löcher in der Lauffläche durch Nägel oder Schrauben können mit dem Reifenreparaturset abgedichtet werden. Nägel oder Schrauben dabei nicht entfernen.

Inhalt Reifenreparaturset

BEISPIEL



81P70030

- (1) Kompressor
- (2) Dichtmittelflasche
- (3) Einfüllschlauch
- (4) Ventileinsatzentferner
- (5) Ventileinsatz (Ersatz)
- (6) Geschwindigkeitsaufkleber

⚠️ WARNUNG

Bei Verschlucken, Berührung mit der Haut oder Kontakt im Auge ist das Dichtmittel im Reifenreparaturset gesundheitsschädlich. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Viel Wasser trinken (wenn möglich Aufschlammung von Aktivkohle) und sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn Dichtmittel in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser aus und suchen ärztliche Hilfe auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Von Kindern und Tieren fern halten.

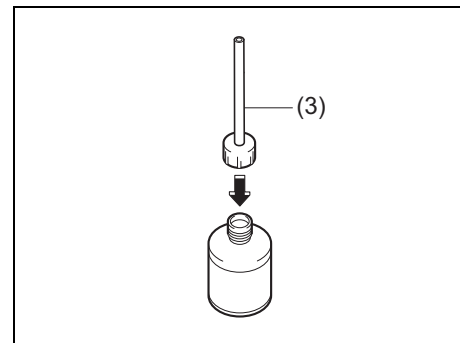
HINWEIS

Das Dichtmittel vor dem Ablaufdatum auf dem Aufkleber der Dichtmittelflasche austauschen. Neues Dichtmittel erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

Notreparatur

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe in den Rückwärtsgang „R“. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden. Blockieren Sie das Rad, das dem zu reparierenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorn und auch hinten.
- 2) Nehmen Sie die Dichtmittelflasche (2) und den Kompressor heraus und schützen Sie die Flasche kräftig.

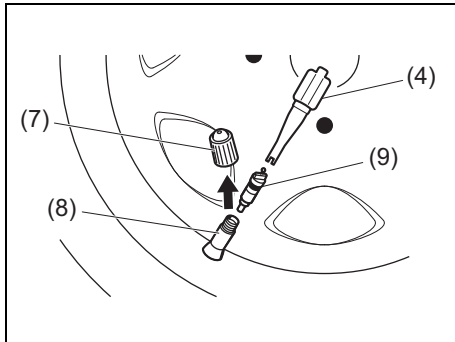
ZUR BEACHTUNG:
Vor dem Aufschrauben des Füllschlauchs schütteln Sie die Flasche gut.



81PN118

- 3) Schrauben Sie den Einfüllschlauch (3) auf die Flasche so auf, dass dabei die innere Kappe der Flasche durchbohrt wird.

ZUR BEACHTUNG:
Schrauben Sie den Einfüllschlauch auf, ohne dabei die innere Kappe der Flasche zu entfernen.

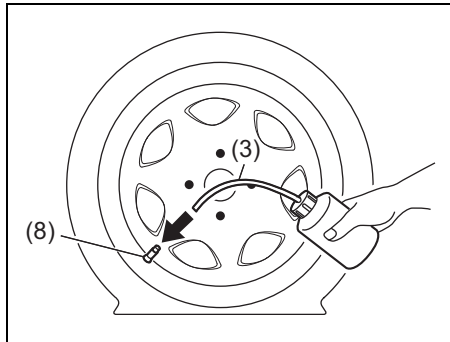


81PN153

- 4) Schrauben Sie die Ventilkappe (7) vom Ventil (8) ab. Entfernen Sie den Ventileinsatz (9) mit dem beiliegenden Ausbauwerkzeug für den Ventileinsatz (4). Legen Sie den Ventileinsatz (9) zur späteren Verwendung an einen sauberen Ort.

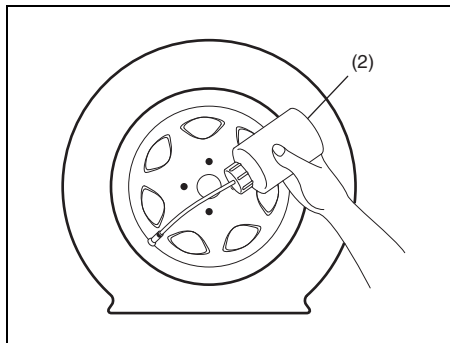
⚠️ WARNUNG

Ist noch Luft im Reifen, kann der Einsatz herausspringen. Vorsicht beim Herausnehmen des Ventileinsatzes.



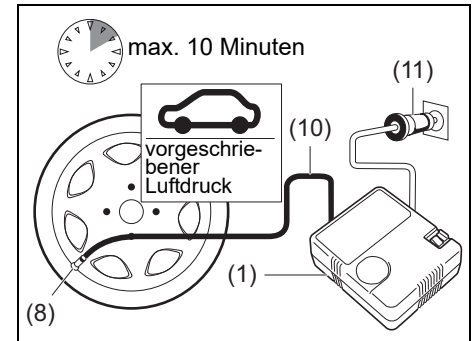
81PN248

- 5) Ziehen Sie den Stopfen vom Einfüllschlauch (3) ab und setzen Sie den Einfüllschlauch ins Reifenventil (8) ein.



63J349

- 6) Halten Sie die Flasche (2) mit der Unterseite nach oben und pumpen Sie, damit der gesamte Flascheninhalt (Dichtmittel) in den Reifen gefüllt wird. Anschließend ziehen Sie den Einfüllschlauch ab und schrauben den Ventileinsatz wieder fest ins Ventil. Wenn der Ventileinsatz verschmutzt oder nicht mehr vorhanden ist, verwenden Sie den beiliegenden Ersatz.



81PN120

- 7) Schrauben Sie den Luftschlauch (10) des Kompressors (1) auf das Reifenventil (8). Stecken Sie den Stecker (11) in die Zubehörsteckdose. Schalten Sie bei einem Schaltgetriebe von „R“ in „N“. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.

⚠️ WARNUNG

Beim Aufpumpen nicht neben dem Rad stehen. Der Reifen kann platzen.

HINWEIS

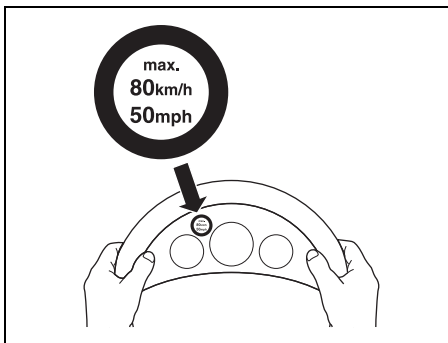
Den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen lassen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Wird der vorgeschriebene Luftdruck nicht innerhalb von 5 Minuten erreicht, bewegen Sie das Fahrzeug einige Meter vor und zurück, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann. Anschließend pumpen Sie den Reifen erneut auf.

Wird der vorgeschriebene Luftdruck wieder nicht erreicht, ist der Reifen möglicherweise stark beschädigt. Ist dies der Fall, kann der Reifen mit dem Reparaturset nicht ausreichend abgedichtet werden. Wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen Pannendienst.

ZUR BEACHTUNG:

Ist zu viel Luft im Reifen, lassen Sie diese mittels Lösen der Schraube am Luftschlauch ab.



81PN249

- 8) Befestigen Sie den Geschwindigkeitsaufkleber vom Kompressor im Sichtfeld des Fahrers.
- 9) Wenn der Reifen den vorgeschriebenen Luftdruck hat, machen Sie sofort eine kurze Probefahrt. Fahren Sie dabei vorsichtig mit max. 80 km/h (50 mph).
- 10) Fahren Sie vorsichtig zum nächstgelegenen SUZUKI-Händler oder Reifendienst.

⚠️ WARNUNG

Den Geschwindigkeitsaufkleber nicht am Airbag anbringen. Auch nicht an der Warnleuchtenanzeige oder am Tachometer befestigen.

- 11) Nach 10 km (6 mi) Fahrt prüfen Sie den Reifendruck mit der Druckanzeige am Kompressor. Liegt der angezeigte Druck über 130 kPa (1,3 bar), ist die Reparatur abgeschlossen. Liegt der angezeigte Druck allerdings unter diesem Druck, korrigieren Sie den Reifendruck. Ist der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 bar) gefallen, lässt sich der Reifen mit dem Reparaturset nicht abdichten. Verwenden Sie den Reifen nicht und konsultieren Sie einen SUZUKI-Händler oder Pannendienst.

⚠️ WARNUNG

Nach 10 km (6 mi) Fahrt vergewissern Sie sich, dass der Reifendruck stimmt und die Reparatur abgeschlossen ist.

HINWEIS

Lassen Sie den Reifen beim nächstgelegenen SUZUKI-Händler wechseln. Lassen Sie den abgedichteten Reifen bei einem Reifendienst reparieren.

Nachdem das Dichtmittel vollständig mit einem Tuch abgewischt wurde, damit kein Rost entsteht, kann der Reifen wieder verwendet werden. Das Ventil und der Sensor des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) müssen allerdings erneuert werden.

Entsorgen Sie die Dichtmittelflasche bei einem SUZUKI-Händler oder gemäß Ihren örtlichen Vorschriften.

Nach dem Gebrauch der Dichtmittelflasche erneuern Sie diese durch eine von Ihrem SUZUKI-Händler.

Verwendung des Kompressors zum Befüllen eines Reifens

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe in den Rückwärtsgang „R“.
- 2) Nehmen Sie den Kompressor heraus.
- 3) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil ab.
- 4) Schrauben Sie den Luftschlauch des Kompressors auf das Ventil.
- 5) Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit der Zubehörsteckdose. Schalten Sie bei einem Schaltgetriebe von „R“ in „N“. Lassen Sie den Motor an. Schalten Sie den Kompressor an. Befüllen Sie den Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck.

HINWEIS

Den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen. Er kann unter Umständen überhitzen.

Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln

WARNUNG

- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mittels Starthilfekabel zu starten, wenn die Bleibatterie eingefroren zu sein scheint. Batterien können in diesem Zustand explodieren.
- Achten Sie beim Anschließen der Starthilfekabel darauf, dass Hände und Kabel nicht mit Riemenscheiben, Antriebsriemen oder Lüftern in Berührung kommen.
- Bleibatterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Niemals rauchen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Falls die zum Überbrücken verwendete Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug montiert ist, ist darauf zu achten, dass die beiden Fahrzeuge sich nicht berühren.
- Falls sich die Bleibatterie scheinbar grundlos entlädt, sollten Sie die elektrische Anlage von Ihrem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen lassen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabeln, um Verletzungen oder Fahrzeug- und Batterieschäden auszuschließen. Andernfalls wenden Sie sich an einen qualifizierten Pannendienst.

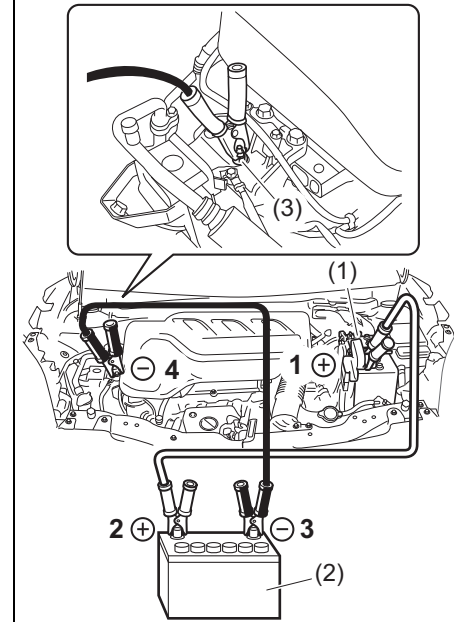
HINWEIS

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Abschleppen oder Anschieben zu starten. Das könnte zu permanenten Schäden am Katalysator führen. Verwenden Sie zum Starten eines Fahrzeugs mit schwacher oder entladener Batterie immer Starthilfekabel.

- 1) Verwenden Sie zum Überbrücken nur eine 12 V-Bleibatterie. Stellen Sie die funktionstüchtige 12 V-Bleibatterie in der Nähe Ihres Fahrzeugs auf, damit Sie mit den Starthilfekabeln beide Batterien erreichen können. Wenn Sie eine Batterie verwenden, die in einem anderen Fahrzeug installiert ist, achten Sie darauf, dass die beiden Fahrzeuge keinen Kontakt haben. Ziehen Sie bei beiden Fahrzeugen die Feststellbremsen an.
- 2) Schalten Sie alles aus, was nicht zur Verkehrssicherheit notwendig ist (z. B. Scheinwerfer oder Warnblinkleuchten).

Motormodelle K10C

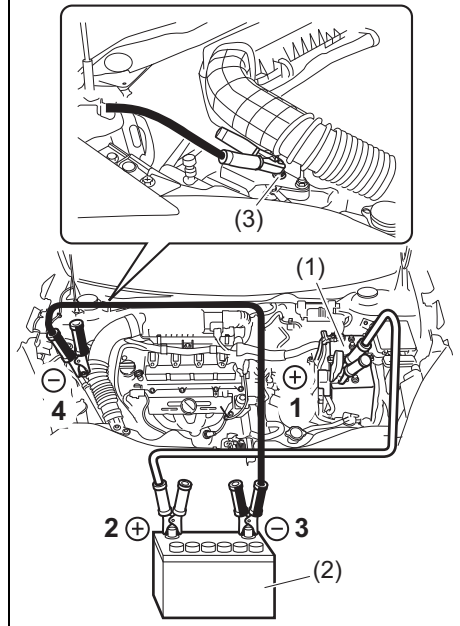
BEISPIEL



52RM80100

Motormodelle K12C

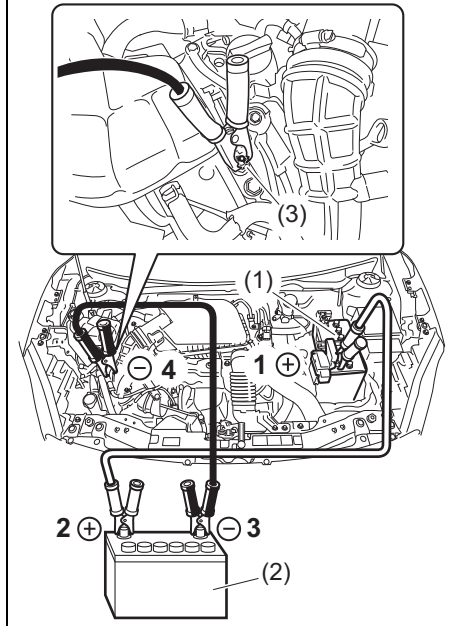
BEISPIEL



52RM80110

Motormodelle K14D

BEISPIEL



80SM018

3) Verbinden Sie die Starthilfekabel wie folgt:

1. Verbinden Sie ein Ende des ersten Starthilfekabels mit der Klemme am Pluspol (+) der entladenen Batterie (1).

2. Verbinden Sie das andere Ende mit der Klemme am Pluspol (+) der Starthilfebatterie (2).
3. Verbinden Sie ein Ende des zweiten Starthilfekabels mit der Klemme am Minuspol (-) der Starthilfebatterie (2).
4. Zuletzt stellen Sie eine Verbindung mit einem blanken Metallteil (z. B. Schraube der Motoraufhängung (3)) im Fahrzeug mit der entladenen Batterie (1) her.

⚠️ WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel niemals direkt an die Minuspol (-) der entladenen Batterie an, da es sonst zu einer Explosion kommen kann.

⚠️ VORSICHT

Verbinden Sie das Starthilfekabel fest mit der Schraube der Motoraufhängung. Wenn sich das Starthilfekabel wegen der beim Anlassen des Motors entstehenden Vibrationen von der Schraube der Motoraufhängung löst, könnte es sich in den Antriebsriemen verfangen.

- 4) Falls die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug installiert ist, starten Sie nun den Motor des Fahrzeugs mit der Starthilfebatterie. Lassen Sie den Motor mit normaler Drehzahl laufen.
- 5) Starten Sie den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.
- 6) Nehmen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge wieder ab.

Schleppen

Lassen Sie das Fahrzeug möglichst von einem professionellen Abschleppdienst abschleppen. Genaue Anweisungen zum Schleppen erhalten Sie bei einem SUZUKI-Vertragshändler.

WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor abgeschleppt wird und mit einer Radar-Bremsunterstützung oder einer Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung ausgerüstet ist, drücken Sie den Schalter „OFF“ der Radar-Bremsunterstützung oder der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung und schalten das System aus. Andernfalls kann es bei Aktivierung des Systems zu Unfällen kommen.

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.

- Um während des Schleppens eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sind unbedingt die richtigen Werkzeuge und Abschleppverfahren zu verwenden.
- Mithilfe der Abschleppöse schleppen Sie Ihr Fahrzeug auf befestigten Straßen über kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit ab.

Zweiradantrieb (2WD) mit Automatikgetriebe oder CVT

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder CVT können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- 1) Von vorn, mit angehobenen Vorderrädern und auf dem Boden rollenden Hinterrädern. Vor dem Abschleppen müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- 2) Von hinten, mit angehobenen Hinterrädern und einer Hubbrille unter den Vorderrädern.

HINWEIS

Wenn die Vorderräder Ihres Fahrzeugs beim Abschleppen Bodenkontakt haben, kann dies zu einer Beschädigung des Automatikgetriebes oder des CVT führen.

Zweiradantrieb (2WD) mit Schaltgetriebe

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe können mit einer von zwei Methoden abgeschleppt werden.

- 1) Von vorn, mit angehobenen Vorderrädern und auf dem Boden rollenden Hinterrädern. Vor dem Abschleppen müssen Sie sich vergewissern, dass die Feststellbremse gelöst ist.
- 2) Von hinten, mit angehobenen Hinterrädern und auf der Straße rollenden Vorderrädern, vorausgesetzt, Lenksystem und Antriebsstrang funktionieren ordnungsgemäß. Vor dem Abschleppen sollten Sie sich vergewissern, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet, das Lenkradschloss entriegelt ist (Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem – Zündschlüssel muss auf Position „ACC“ stehen) (Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem - Stromzufuhr ist eingeschaltet) und das Lenkrad mit einem Arretierungsbügel für Abschleppzwecke gesichert ist.

HINWEIS

Die Lenksäule kann die beim Abschleppen von den Vorderrädern übertragenen Stöße nicht aufnehmen. Vor dem Schleppen muss das Lenkradschloss immer entriegelt werden.

Allradantrieb (4WD)

Ihr Fahrzeug sollte unter einer der folgenden Bedingungen abgeschleppt werden:

- 1) Mit allen vier Rädern auf einem Auflieger.
- 2) Mit angehobenen Vorder- oder Hinterrädern und einer Hubbrille unter den anderen Rädern.

Motorproblem: Anlasser geht nicht

- 1) Versuchen Sie den Zustand der Bleibatterie zu prüfen, indem Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Zündschalter in die Position „START“ drehen, bzw. den Motorschalter drücken, um den Motor anzulassen. Falls die Scheinwerfer sehr schwach werden oder ganz erlöschen, weist dies normalerweise auf eine leere Bleibatterie oder mangelhaften Kontakt an den Batterieklemmen hin. Laden Sie die Bleibatterie auf oder reparieren Sie den Batteriekontakt, falls erforderlich.
- 2) Falls die Scheinwerfer hell bleiben, prüfen Sie die Sicherungen. Falls die Ursache für den Ausfall des Anlassers nicht offenkundig ist, liegt eventuell ein größeres elektrisches Problem vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.

Motorproblem: Springt nicht an

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug über ausreichend Kraftstoff verfügt und die Batterie geladen ist.
- Springt das Fahrzeug bei sehr kalten Temperaturen nicht an, treten Sie das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen. Einzelheiten finden Sie in „Starten/Abstellen des Motors (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)“ (falls vorhanden) oder „Starten/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)“ (falls vorhanden) in dem Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Wenn das Fahrzeug immer noch nicht anspringt, lassen Sie es von einem SUZUKI-Vertragshändler überprüfen.
- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

(Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)

ZUR BEACHTUNG:

Lässt sich der Motor nicht starten, stoppt der Anlassermotor nach einer gewissen Zeitspanne automatisch. Nachdem der Anlassermotor automatisch angehalten hat oder etwas Abnormales im Startersystem vorliegt, läuft der Anlassermotor nur bei gedrücktem Motorschalter.

Motorproblem: Überhitzung

Der Motor kann sich unter extremen Fahrbedingungen kurzzeitig überhitzen. Wenn die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur eine Überhitzung anzeigt oder die Motorkühlmitteltemperaturanzeige während der Fahrt aufleuchtet:

- 1) Schalten Sie die Klimaanlage (falls vorhanden) ab.
- 2) Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
- 3) Lassen Sie den Motor mit normaler Leerlaufdrehzahl ein paar Minuten lang laufen, bis die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur wieder erlischt oder die Anzeige in den normalen zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ zurückgekehrt ist.

⚠️ WARNUNG

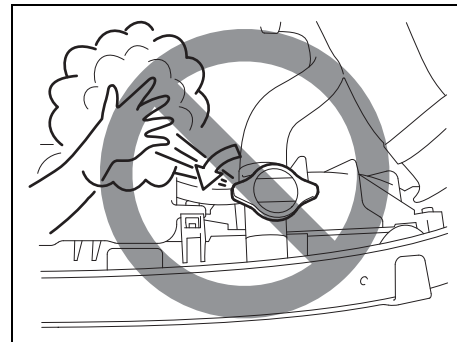
Falls Dampf aus dem Motorraum oder anderen Stellen entweichen sollte, müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und dann den Motor sofort abstellen, damit er abkühlen kann. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, solange noch Dampf entweicht. Wenn kein Dampf mehr zu hören oder zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und sehen nach, ob das Kühlmittel noch kocht. Kochendes Kühlmittel muss unbedingt abkühlen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen.

Wenn die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur nicht abschaltet oder die Temperaturanzeige nicht in den Normalbereich zurückkehrt:

- 1) Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie, ob Wasserpumpenriemen und Riemenscheibe beschädigt sind oder rutschen. Beheben Sie etwaige Fehler.
- 2) Kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Liegt er unterhalb der Markierung „LOW“, sollten Sie den Kühler, die Wasserpumpe, sowie die Kühler- und Heizungsschläuche auf Dichtheit prüfen. Wenn sich herausstellt, dass die Überhitzung durch Lecks verursacht sein kann, dürfen Sie den Motor erst nach Beheben der Mängel wieder starten.
- 3) Wenn sich keine Lecks finden, füllen Sie vorsichtig Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter und gegebenenfalls in den Kühler. (Siehe hierzu „Motorkühlmittel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.)

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt und Sie sich nicht sicher sind, was Sie tun sollen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Vertragshändler.



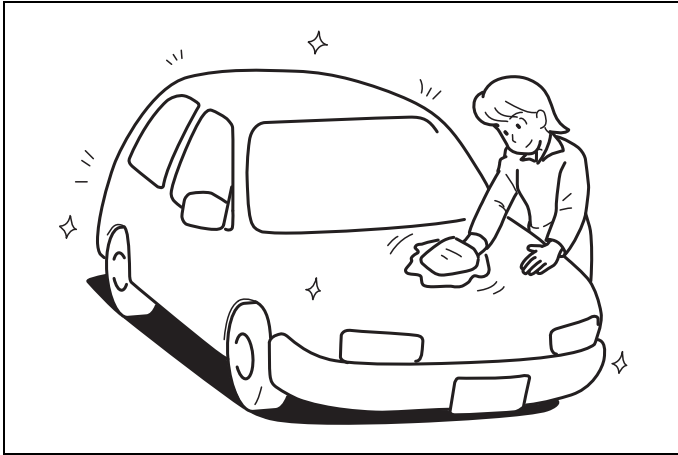
79J007

⚠️ WARNUNG

- Der Kühlerverschlussdeckel (oder die Verschlusskappe des Entgasungsbehälters) darf bei hohen Kühlmitteltemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Die Verschlusskappe darf erst nach Rückgang der Kühlmitteltemperatur abgenommen werden.
- Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeug fern von Kühllüfter- und Klimaanlage-riemen (falls vorhanden). Diese elektrischen Lüfter können sich automatisch ohne Vorankündigung in Bewegung setzen.

FAHRZEUGPFLEGE

Korrosionsschutz	9-1
Reinigung des Fahrzeugs	9-2



60G412

Korrosionsschutz

Sorgfältige Pflege des Fahrzeugs ist für den Korrosionsschutz besonders wichtig. Die folgenden Pflegehinweise sollen Ihnen helfen, Korrosion zu vermeiden. Bitte befolgen Sie diese genau.

Wichtige Informationen zum Thema Korrosion

Typische Ursachen für Korrosion

- 1) Ansammlungen von Streusalz, Schmutz, Feuchtigkeit oder Chemikalien an schwer erreichbaren Stellen des Unterbodens oder des Fahrgestells.
- 2) Absplitterungen, Kratzer und jegliche Beschädigung von behandelten oder lackierten Metalloberflächen, wie sie durch geringfügige Unfälle oder Steinschlag verursacht werden.

Korrosion fördernde Umweltbedingungen

- 1) Streusalz, Staub bindende Chemikalien, Seeluft oder industrielle Luftverschmutzung beschleunigen die Korrosion von Metall.
- 2) Hohe Luftfeuchtigkeit erhöht die Korrosionsbildung besonders dann, wenn die Temperatur nur wenig über dem Gefrierpunkt liegt.

- 3) Andauernde Feuchtigkeit an bestimmten Stellen des Fahrzeugs kann Korrosion auch dann begünstigen, wenn andere Fahrzeugbereiche völlig trocken sind.
- 4) Hohe Temperaturen beschleunigen die Rostbildung an Stellen des Fahrzeugs, die schlecht belüftet sind und deshalb nicht leicht trocknen.

Halten Sie daher Ihr Fahrzeug so trocken und sauber wie möglich (besonders den Unterboden). Gleichermaßen wichtig ist es, Lackschäden oder beschädigte Schutzschichten umgehend auszubessern.

So verhindern Sie Korrosion

Waschen Sie das Fahrzeug häufig

Die sicherste Methode, den Lack in gutem Zustand zu halten und Korrosion zu vermeiden, besteht in häufigem Reinigen und Waschen.

Waschen Sie das Fahrzeug im Winter mindestens einmal und noch einmal unmittelbar nach Winterende. Halten Sie den Wagen, besonders den Unterboden, so sauber und trocken wie möglich.

Wenn Sie oft auf gestreuten Straßen fahren, sollte das Fahrzeug im Winter mindestens einmal monatlich gewaschen werden. Wenn Sie am Meer wohnen, sollte das Fahrzeug das ganze Jahr über mindestens einmal monatlich gewaschen werden.

Anweisungen zum Waschen finden Sie im Abschnitt „Reinigung des Fahrzeugs“.

Entfernen Sie Ablagerungen

Ablagerungen von Fremdstoffen z. B. Salzen, Chemikalien, Teer oder Öl, Baumharz, Vogelkot und industrielle Verschmutzungen können auf Dauer den Lack angreifen. Entfernen Sie solche Ablagerungen möglichst schnell. Falls sie sich nicht leicht lösen lassen, verwenden Sie ein zusätzliches Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass das verwendete Reinigungsmittel den Lack nicht angreift und speziell für diesen Zweck vorgesehen ist. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers bei der Verwendung solcher speziellen Reinigungsmittel.

Bessern Sie Lackschäden aus

Untersuchen Sie das Fahrzeug genau auf Lackschäden. Abgesplitteter Lack oder Kratzer sollten sofort ausgebessert werden, damit der Korrosionsprozess gar nicht erst beginnen kann. Geht der Schaden bis auf das blanke Metall, sollten die Reparaturen von einer Karosserie-Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Halten Sie den Fahrgastraum und Gepäckraum sauber

Feuchtigkeit, Schmutz oder Schlamm können sich unter den Fußmatten ansammeln und Korrosion verursachen. Kontrollieren Sie die Bereiche unter den Matten also gelegentlich auf Sauberkeit und Trockenheit. Kontrollieren Sie dies öfter, wenn das Fahrzeug häufig im Gelände oder bei nasser Witterung eingesetzt wird.

Manche Ladungen, z. B. Chemikalien, Dünger, Reinigungsmittel, Salze usw. sind von Natur aus extrem korrosionsfördernd. Sie sollten daher in geschlossenen Behältern transportiert werden. Wenn sie verspritzt wurden oder lecken, reinigen und trocknen Sie den Bereich sofort.

Stellen Sie das Fahrzeug an einem trockenen, gut belüfteten Platz ab

Parken Sie das Fahrzeug nicht an feuchten, schlecht belüfteten Orten. Wenn Sie das Fahrzeug oft in der Garage waschen oder oft bei nasser Witterung fahren, ist Ihre Garage möglicherweise feucht. Die hohe Luftfeuchtigkeit in der Garage kann Korrosion verursachen oder beschleunigen. Ein nasses Fahrzeug kann auch in einer geheizten Garage rosten, wenn die Belüftung schlecht ist.

⚠️ WARNUNG

Tragen Sie keinen zusätzlichen Unterboden- oder Rostschutz auf oder an den Komponenten des Abgassystems, wie Katalysator oder Auspuffrohre, auf. Ein überhitzter Unterbodenschutz kann sich entzünden.

Reinigung des Fahrzeugs



76G044S

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie keine brennbaren Lösungsmittel wie Lackverdünner, Benzin oder Benzol bei der Innen- oder Außenreinigung des Fahrzeugs. Verwenden Sie auch keine Reinigungsmaterialien wie Bleichmittel oder starke Haushaltsreinigungsmittel. Solche Stoffe können zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

⚠️ WARNUNG

(Außer Modell Sport)

Bei Modellen mit SHVS befindet sich unter dem linken Vordersitz eine Lithium-Ionen-Batterie.

Achten Sie darauf, dass auf die Lithium-Ionen-Batterie keine Feuchtigkeit gelangt. Andernfalls kann es zu Brand, Stromschlag oder anderen Schäden kommen.

(Für Modell Sport)

Bei Modellen mit SHVS befindet sich unter den Vordersitzen eine Lithium-Ionen-Batterie und ein DC-DC-Wandler. Achten Sie darauf, dass auf die Lithium-Ionen-Batterie und den DC-DC-Wandler keine Feuchtigkeit gelangt. Andernfalls kann es zu Brand, Stromschlag oder anderen Schäden kommen.

Innenreinigung

Kunststoffpolster

Stellen Sie eine Lösung aus Seife oder mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser her. Tragen Sie diese Lösung mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch auf die Kunststoffpolster auf und lassen Sie diese einige Minuten lang einwirken, um den Schmutz zu lösen.

Reiben Sie die Oberfläche mit einem sauberen, feuchten Lappen ab, um den Schmutz und die Seifenlösung zu entfernen. Wenn noch Verschmutzungen auf der Oberfläche zurückbleiben, wiederholen Sie den Vorgang.

Stoffpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Fleckentferner. Beachten Sie bei der Verwendung eines Fleckentferners die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Lederpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie den Schmutz mit einem sauberen, weichen Tuch und einer milden Seife bzw. einer Lösung aus Sattelseife ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Die Bereiche mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Lederreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Lederreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Reiniger mit Schleifwirkung.

ZUR BEACHTUNG:

- *Damit Lederpolster lange schön aussehen, sollten sie mindestens zweimal im Jahr gereinigt werden.*
- *Wenn Lederpolster nass werden, wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken. Wenn das Wasser nicht abgewischt wird, wird das Leder dadurch hart und kann schrumpfen.*
- *Wenn Sie an sonnigen Tagen Ihr Fahrzeug abstellen, suchen Sie sich einen schattigen Platz oder verwenden einen Sonnenschutz. Wenn Lederpolster längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, können sie ausbleichen und schrumpfen.*

- *Wie bei Naturprodukten üblich, hat Leder von Natur aus eine unregelmäßige Maserung, und Rindsleder hat im natürlichen Zustand Flecken. Das mindert in keiner Weise die Qualität des Leders.*

Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit milder Seife und Wasser. Verwenden Sie an den Sicherheitsgurten weder Bleichmittel noch Färbemittel. Sie könnten die Festigkeit des Gurtbands beeinträchtigen.

Kunststoff-Fußmatten

Normale Verschmutzungen lassen sich mit Wasser und milder Seife von den Kunststoffflächen entfernen. Verwenden Sie zusätzlich eine Bürste, um den Schmutz zu lösen. Nachdem der Schmutz gelöst ist, spülen Sie die Matten gründlich mit Wasser ab und lassen sie im Schatten trocknen.

Teppiche

Entfernen Sie so viel Staub und Erde wie möglich mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Stelle sauber ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Teppichreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Teppichreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Instrumententafel und Konsole

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger.

Wischen Sie den Schmutz vorsichtig mit einem gut ausgewrungenen feuchten und sauberen Tuch ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Schmutz vollständig entfernt ist.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Abwischen der elektrischen Komponenten, wie Klimaanlage, Audio- und Navigationssystem sowie anderer Schalter keine silikonhaltigen Produkte. Diese können Schäden an den Komponenten verursachen.

HINWEIS

- Flüssigkeiten wie Luftverbesserer, Softdrinks oder Fruchtsaft können Verfärbungen, Falten und Risse an Teilen und Textilien auf Harzbasis verursachen. Wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken.
- Lassen Sie Lederprodukte nicht längere Zeit mit gefärbten, Fell- oder Vinylprodukten in Ihrem Fahrzeug. Dies kann Verfärbungen oder eine vorzeitige Alterung des Fahrzeuginnenraums verursachen.

Außenreinigung**HINWEIS**

Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug möglichst sauber gehalten wird. Mangelnde Pflege kann die Lackoberfläche stumpf erscheinen lassen und es kann sich Korrosion bilden.

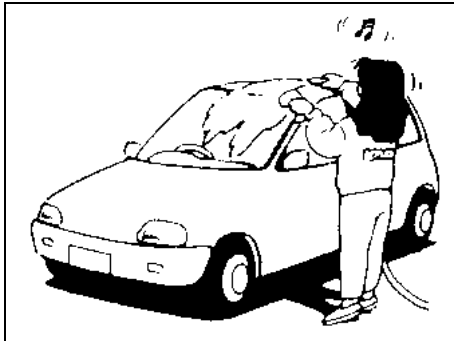
Pflege von Leichtmetallrädern**ZUR BEACHTUNG:**

- *Zum Reinigen von Leichtmetallrädern keine sauren oder alkalischen Reinigungsmittel verwenden. die säure- oder alkalihaltig sind oder Lösungspetroleum enthalten. Diese Reiniger führen zu permanenten Flecken, Ausbleichungen und Rissen auf den polierten Flächen und beschädigen die Felgendeckel.*
- *Keine Bürste mit harten Borsten und Reinigungsmittel mit abrasiven Stoffen verwenden. Dadurch werden polierte Oberflächen beschädigt.*

Waschen**⚠ WARNUNG**

- **Das Fahrzeug darf niemals bei laufendem Motor gewaschen oder gewachst werden.**
- **Beim Reinigen des Unterbodens und der Kotflügelinnenseiten könnten Sie sich eventuell an scharfen Kanten verletzen. Um Schnittverletzungen an Händen und Armen zu vermeiden, sollten Sie Handschuhe tragen und darauf achten, dass Ihre Arme durch entsprechende Kleidung geschützt sind.**
- **Nach der Fahrzeugwäsche sind die Bremsen vor der Fahrt sorgfältig zu testen, um sicherzustellen, dass die normale Bremswirkung gewährleistet ist.**

Handwäsche



60B212S

Bei der Autowäsche sollte das Fahrzeug nicht direkt in der Sonne stehen; außerdem sollten die nachstehenden Anweisungen beachtet werden:

- 1) Spritzen Sie den Unterboden und die Radkästen mit einem Hochdruckreiniger ab, um Schlamm und Ablagerungen zu entfernen. Verwenden Sie hierzu reichlich Wasser.

HINWEIS

Beim Waschen des Fahrzeugs:

- Vermeiden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen direkten Dampf oder heißes Wasser über 80 °C (176 °F).
- Verwenden Sie im Motorraum keinen Hochdruck-Wasserstrahl, um Schäden an Motorkomponenten zu verhindern.

- 2) Spritzen Sie die Karosserie ab, um Verschmutzungen zu lösen. Entfernen Sie Schlamm und Staub mit laufendem Wasser von der Karosserieaußenseite. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste. Benutzen Sie keine harten Gegenstände, die Lackflächen oder Kunststoffteile zerkratzen könnten. Beachten Sie, dass die Scheinwerferabdeckungen oder Streuscheiben in vielen Fällen aus Kunststoff sind.

HINWEIS

Um Beschädigungen der Lack- oder Kunststoffflächen zu vermeiden, sollten Verschmutzungen immer mit reichlich Wasser abgespült werden. Befolgen Sie obiges Verfahren.

- 3) Waschen Sie die gesamte Außenoberfläche mit mildem Reinigungs- oder Fahrzeugwaschmittel und einem Schwamm oder weichen Lappen. Der Schwamm bzw. Lappen sollte möglichst oft in die Seifenlösung getaucht werden.

HINWEIS

Beachten Sie bei Verwendung eines handelsüblichen Fahrzeug-Reinigungsmittels die Anweisungen und Ratschläge des Herstellers. Verwenden Sie niemals starke Haushaltsreiniger oder Seifen.

- 4) Wenn der Schmutz völlig entfernt ist, spülen Sie die Seifenlösung mit laufendem Wasser ab.
- 5) Wischen Sie die Karosserie danach mit einem Fensterleder oder einem Lappen ab und lassen Sie das Fahrzeug im Schatten trocknen.
- 6) Untersuchen Sie die Oberfläche sorgfältig auf Lackschäden. Bessern Sie schadhafte Stellen wie folgt aus:
 1. Reinigen Sie alle schadhafte Stellen und lassen Sie sie trocknen.
 2. Rühren Sie die Farbe an und bessern Sie die Schadhafte Stellen leicht mit einem kleinen Pinsel aus.
 3. Lassen Sie die Lackfarbe völlig trocknen.

Autowaschstraße

HINWEIS

Wenn Sie eine automatische Wagenwaschanlage benutzen, achten Sie darauf, dass Karosserieteile des Kraftfahrzeugs, wie Antenne oder Spoiler, nicht beschädigt werden können. Im Zweifelsfall ist der Rat des Betreibers der Waschanlage einzuholen.

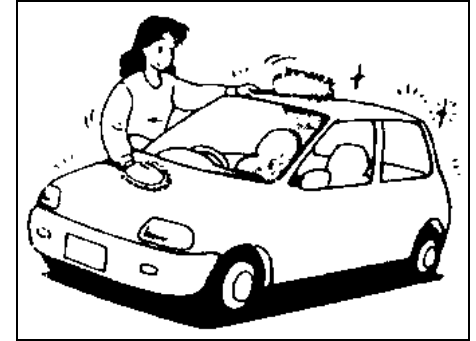
Waschen mit Hochdruckreiniger

HINWEIS

Achten Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers auf einen ausreichenden Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug.

- Bei einem zu geringen Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug, in der Nähe des Kühlergrills oder Stoßfängers, kann es zu Schäden und Fehlfunktionen an der Karosserie und anderen Teilen kommen.
- Wenn die Waschdüsen auf die Türverglasung, die Türrahmen oder die Ränder des Schiebedachs (falls vorhanden) gerichtet werden, kann Wasser in den Innenraum gelangen.

Wachsen



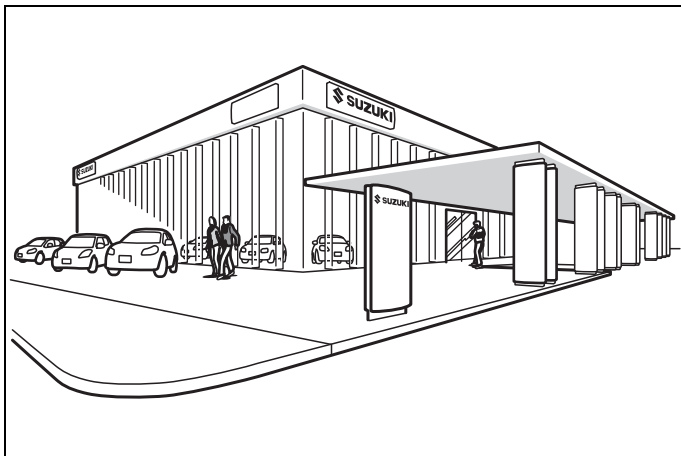
60B211S

Nach dem Waschen empfiehlt es sich, das Fahrzeug zum erhöhten Schutz und zum besseren Aussehen zu wachen und zu polieren.

- Verwenden Sie nur Wachs- und Poliermittel guter Qualität.
- Beachten Sie bei Wachs- und Poliermitteln die Anweisungen und Einschränkungen des Herstellers.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Fahrzeug-Identifikationsnummer 10-1

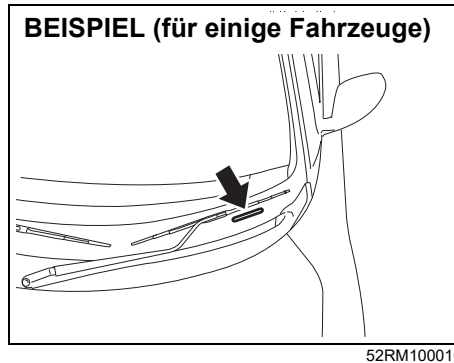
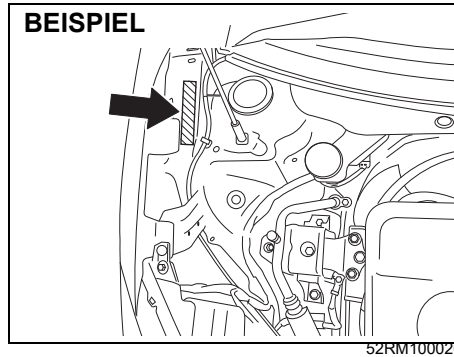
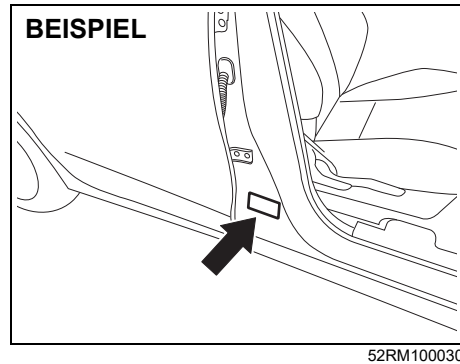


84MM01001

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Fahrzeug- Identifikationsnummer

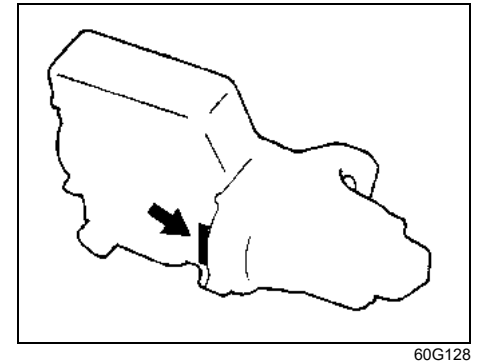
Fahrgestellnummer



Die Fahrgestell- und die Motornummer dienen zur Registrierung des Fahrzeugs. Sie helfen außerdem Ihrem SUZUKI-Vertragshändler bei der Bestellung oder bei Bezug auf bestimmte Kundendienstinformationen. Bei Fragen an Ihren SUZUKI-Vertragshänd-

ler geben Sie immer diese Nummer an. Falls die Nummer schwer lesbar ist, finden Sie sie auch auf dem Typenschild.

Motorseriennummer



Die Motorseriennummer ist wie abgebildet auf dem Zylinderblock eingestanz.

TECHNISCHE DATEN

ZUR BEACHTUNG:

Änderungen an technischen Daten ohne Vorankündigung sind vorbehalten.

SHVS: Hybrid System von Suzuki
M/T: Schaltgetriebe

A/T: Automatikgetriebe
CVT: Stufenloses Automatikgetriebe

POS.: Abmessungen			EINHEIT: mm (in)		AUßER MODELL SPORT	MODELL SPORT	
Gesamtlänge					3840 (151,2)	3890 (153,1)	
Gesamtbreite					1735 (68,3)	←	
Gesamthöhe	2WD					1495 (58,9)	←
	4WD					1510 (59,4)	–
Radstand					2450 (96,5)	←	
Spur	2WD	Reifen 175/65R15	Vorn		1530 (60,2)	–	
			Hinten	Bremstrommel	1530 (60,2)	–	
				Bremsscheibe	1535 (60,4)	–	
		Reifen 185/55R16	Vorn		1520 (59,8)	–	
			Hinten	Bremstrommel	1520 (59,8)	–	
				Bremsscheibe	1525 (60,0)	–	
	Reifen 195/45R17	Vorn		–	1510 (59,4)		
		Hinten		–	1515 (59,6)		
	4WD	Reifen 175/65R15	Vorn		1530 (60,2)	–	
			Hinten	Bremstrommel	1535 (60,4)	–	
				Bremsscheibe	1535 (60,4)	–	
		Reifen 185/55R16	Vorn		1520 (59,8)	–	
Hinten			Bremstrommel	1525 (60,0)	–		
			Bremsscheibe	1525 (60,0)	–		
Bodenfreiheit	2WD			120 (4,7)	←		
	4WD			145 (5,7)	–		

TECHNISCHE DATEN

POS.: Masse (Gewicht)				EINHEIT: kg (lbs)		AUßER MODELL SPORT			MODELL SPORT
						Motormodell K10C	Motormodell K12C		Motormodell K14D
						2WD	2WD	4WD	2WD
Leergewicht (Masse)	M/T	ohne SHVS	Außer Spezifikation für Israel	865 - 915 (1907 - 2017)	840 - 890 (1852 - 1962)	950 - 970 (2094 - 2138)	-		
			Für Israel Spez.		850 - 890 (1874 - 1962)		-		
		mit SHVS	875 - 925 (1929 - 2039)	850 - 900 (1874 - 1984)	960 - 980 (2116 - 2161)	1020 - 1021 (2249 - 2251)			
		A/T	940 - 945 (2072 - 2083)	-	-	-			
		CVT	-	900 - 925 (1984 - 2039)	-	-			
Zulässiges Gesamtgewicht				1380 (3042)	1365 (3009)	1405 (3097)	1445 (3186)		
Maximal zulässige Achslast			Vorn	750 (1653)	740 (1631)	760 (1676)	790 (1742)		
			Hinten	760 (1676)	760 (1676)	790 (1742)	760 (1676)		

POS.: Motor	AUßER MODELL SPORT		MODELL SPORT
Typ	K10C	K12C	K14D
Zylinderzahl	3	4	4
Bohrung	73,0 mm (2,87 in)	73,0 mm (2,87 in)	73,0 mm (2,87 in)
Hub	79,5 mm (3,13 in)	74,2 mm (2,92 in)	82,0 mm (3,23 in)
Hubraum	998 cm ³ (998 cc, 60,9 cu.in)	1242 cm ³ (1242 cc, 75,8 cu.in)	1373 cm ³ (1373 cc, 83,8 cu.in)
Verdichtungsverhältnis	10,0: 1	12,5: 1	10,9: 1

POS.: Elektrik		
Standard-Zündkerze	Motormodelle K10C	NGK ILZKR7D8
	Motormodelle K12C	NGK ILZKR6F11
	Motormodelle K14D	NGK ILZKR7N8S
Bleibatterie	ohne ENG A-STOP-System	46B24L 20HR 45Ah CCA 295A (JIS)
	mit ENG A-STOP-System (außer Modell Sport)	LN1 20HR 55Ah CCA 450A (EN)
	mit ENG A-STOP-System (für Modell Sport)	46B24L 20HR 45Ah CCA 295A (JIS)
Lithium-Ionen-Batterie	mit SHVS	Wartungsfrei*1
Sicherungen	Siehe Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.	

*1 Bei vollständiger Entladung der Lithium-Ionen-Batterie kann die Batterie nicht wieder aufgeladen werden. Informationen zum Ersetzen oder Entsorgen der Lithium-Ionen-Batterie erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Vertragshändler.

TECHNISCHE DATEN

POS.: Leuchten		WATTLLEISTUNG	GLÜHLAMPE Nr.
Scheinwerfer	Halogen	12 V, 60/55 W	H4
	LED	LED ^{*1}	–
Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)		12 V, 55W	H11
Standlicht (falls vorhanden)		12 V, 5W	W5W
Standlicht und Tagfahrlicht (falls vorhanden)		LED ^{*1}	–
Tagfahrlicht (falls vorhanden)		12 V, 13W	P13W
Blinkleuchte	Vorn	12 V, 21W	PY21W
	Hinten	12 V, 21W	WY21W
Seitenblinkleuchte	(am Kotflügel)	12 V, 5 W ^{*1}	–
	(am Außenrückspiegel)	LED ^{*1}	–
Schlussleuchte/Bremsleuchte		12 V, 21/5W	W21/5 W
		LED ^{*1}	–
Zusatzbremsleuchte		LED ^{*1}	–
Rückfahrcheinwerfer		12 V, 16W	W16W
Kennzeichenbeleuchtung		12 V, 5W	W5W
		LED ^{*1}	–
Nebelschlussleuchte		12 V, 21W	P21W
Innenbeleuchtung	Vorn	12 V, 10W	–
	Gepäckraum (falls vorhanden)	12 V, 5W	–

- Wenn Sie eine der in vorstehender Tabelle genannten Glühlampen austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.
- *1 Da sich die Leuchten nicht zerlegen lassen, können Sie das Leuchtmittel nicht austauschen. Wenn ein Leuchtmittel ausfällt, tauschen Sie das komplette Bauteil aus.

POS.: Räder und Reifen	AUßER MODELL SPORT	MODELL SPORT
Reifengrößen vorn und hinten	175/65R15 84H ^{*1} , 185/55R16 83V ^{*1}	195/45R17 81W ^{*1}
Felgenreiße	Reifen 175/65R15: Reifen 15X5J 185/55R16: 16X6J	Reifen 195/45R17: 17X6 1/2J
Reifendruck	Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber an der fahrerseitigen B-Säule.	
Empfohlene Schneeketten (für Europa)	Gliederhöhe: 10 mm, Gliedstärke: 10 mm	
Empfohlene Winterreifen	175/65R15 ^{*2} oder 185/55R16 ^{*2}	195/50R16 ^{*2}

*1 Wenn Sie keine Reifen mit ordnungsgemäßem Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol vorrätig haben, ziehen Sie Reifen mit höherem Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol auf.

*2 Wenn Sie Winterreifen vorbereiten:

- Überprüfen Sie, dass die Reifen dieselbe Größe, Struktur und Tragfähigkeit wie die ursprünglich montierten Reifen aufweisen.
- Winterreifen auf allen vier Felgen montieren.
- Bitte beachten Sie, dass die maximal zulässige Geschwindigkeit von Winterreifen im Allgemeinen niedriger ist als die der ursprünglich montierten Reifen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Vertragshändler oder den Hersteller.

TECHNISCHE DATEN

POS.: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)				
Kraftstoff		Siehe Abschnitt EMPFOHLENER KRAFTSTOFF.		37 l (8,1 Imp gal)
Motoröl	Motormodelle K10C		Klasse: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM oder SN ILSAC GF-3, GF-4 oder GF-5 Viskosität: SAE 5W-30	2,9 l (5,1 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodelle K12C		Klasse: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM oder SN ILSAC GF-3, GF-4 oder GF-5 Viskosität: SAE 0W-16	3,3 l (5,8 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
	Motormodelle K14D		Klasse: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM oder SN ILSAC GF-3, GF-4 oder GF-5 Viskosität: SAE 0W-20	3,6 l (6,3 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter)
Motorkühlmittel	Motormodelle K10C	M/T	„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel	4,5 l (7,9 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)
		A/T		4,7 l (8,3 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)
	Motormodelle K12C	M/T		4,6 l (8,1 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)
		CVT		4,7 l (8,3 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)
	Motormodelle K14D	M/T		5,3 l (9,3 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter)

POS.: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)				
Öl für Schaltgetriebe	Motormodelle K10C		„SUZUKI GEAR OIL 75W“	2,48 l (4,4 Imp pt)
	Motormodelle K12C	2WD		1,5 l (2,6 Imp pt)
		4WD		1,97 l (3,5 Imp pt)
	Motormodelle K14D			1,45 l (2,6 Imp pt)
Automatikgetriebeöl			„SUZUKI AT OIL AW-1“	6,2 l (10,9 Imp pt)
CVT-Flüssigkeit			„SUZUKI CVTF GREEN-2“	5,73 l (10,1 Imp pt)
Verteilergetriebeöl	4WD		„SUZUKI GEAR OIL 75W-85“	0,41 l (0,7 Imp pt)
Öl für das Hinterachsdifferenzial				0,43 l (0,8 Imp pt)
Bremsflüssigkeit/Kupplungsflüssigkeit			SAE J1703 oder DOT3	–

STICHWORTVERZEICHNIS

Symbole

„Coming Home“-Beleuchtung	2-154
„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung	2-143
„OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten	2-144

Ziffern

6-Gang-Automatikgetriebe	3-23
--------------------------------	------

A

Abschleppösen	5-13
Abspielen einer MP3/WMA/AAC-CD	5-55
Abspielen von Dateien auf einem USB-Gerät	5-59
Abspielen von einem iPod	5-62
Abstandsregeltempomat	3-58
Airbag-Anzeigeleuchte	2-57, 2-138
AM/FM/DAB-CD-Player	5-35
AM/FM-CD-Player	5-35
Anheben des Fahrzeugs mit einem Wagenheber	8-4
Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug mit schlüssellosem Startsystem)	3-15
Anlassen/Abstellen des Motors (Fahrzeug ohne schlüsselloses Startsystem)	3-14
Antiblockiersystem (ABS)	3-142, 3-144
Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte	2-136
Antriebsriemen	7-25
Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln	8-15
Anweisungen zum Aufbocken	8-2
Anzeige Lithium-Ionen-Batterie	3-35
Anzeige Modus S (Sport)	2-150

Anzeigeleuchte „OFF“ des radargestützten Bremsystems	2-142
Anzeigeleuchte der Bremsenergieerückgewinnung	2-149
Anzeigeleuchte der Dual-Sensor-gestützten aktiven Bremsunterstützung	2-143
Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung	2-140
Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten	2-144
Anzeigeleuchte für den Fernlichtassistenten (grün)	2-146
Anzeigeleuchte Radargestütztes Bremssystem	2-142
Audio-Fernbedienung	5-81
Audiosystem	5-35
Aufhänger für den Sicherheitsgurt	2-41
Austausch der Batterie	2-13, 2-17
Austausch des Ölfilters	7-30
Auswahl des Zündmodus	3-8
Auswechseln von Glühlampen	7-57
Außenrückspiegel	2-24
Autobahnfahrt	4-3
Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimasteuerung)	5-27
Automatisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung	2-151
AUX/USB-Buchse	5-7
AUX-Funktion	5-65

B

Batterie	7-49
Becherhalter hinten	5-10
Bedienung des Blinkerhebels	2-163
Bedienung von Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage	2-164

STICHWORTVERZEICHNIS

Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit Top Tether	2-52
Befestigungspunkte für Anhängerkupplung	6-7
Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem	2-67
Beladung des Fahrzeugs	6-1
Beleuchtung Motorschalter	3-7
Benzin-Ethanol-Gemische	1-1
Benzinpartikelfilter (BPF)	3-20
Benzinpartikelfilter (BPF)-Warnleuchte	2-146
Bewegung	2-106
Blinkeranzeigen	2-147
Blinkerhebel	2-162
Bluetooth® Freisprecheinrichtung	5-67
Bluetooth®-Audio	5-77
Bremsassistent	3-141
Bremsen	3-141, 7-42
Bremsen mit Bremskraftverstärker	3-141
Bremsflüssigkeit	7-42
Bremspedal	3-13, 7-43
Bremssystem-Warnleuchte	2-135
C	
CD abspielen	5-52
D	
Diebstahlsicherung	5-83
Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (für Fahrzeug mit Rechtslenkung)	2-18
Diebstahlsicherungs-Warnleuchte	2-20
Drehmoment und Leistung	2-106
Drehzahlmesser	2-71, 2-82, 2-101
Dreipunktgurt	2-35
Dual-Sensor	3-114

Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung	3-93
Dual-Sensor-gestützte Bremsunterstützung „OFF“-Schalter	3-108
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	2-74, 2-87, 2-106
Durchschnittsgeschwindigkeit	2-87, 2-106
E	
Eco-Stopp-Zeit gesamt	2-87
Eco-Stopp-Zeit gesamt und Gesamt-Kraftstoffeinsparung in Eco-Stopp	2-106, 2-111
Eco-Stopp-Zeit und Eco-Stopp Einsparung	2-90
Einbau von Hochfrequenzsendern	5-34
Einfahren	4-1
Einklemmschutz	2-23
Einparkhilfe	3-133
Einstellmodus	2-79, 2-90, 2-115
Einstellung der Sitze	2-26
Einstellung Scheinwerferkegel	2-155
Elektrisch verstellbare Außenrückspiegel	2-25
Elektrische Fensterheber	2-21
Elektronische Berganfahrhilfe	3-147
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)	3-143
Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für europäische Länder und Israel)	7-10
Empfohlene Wartung unter schwierigen Fahrbedingungen (außer europäische Länder und Israel)	7-20
Empfohlener Kraftstoff	1-1
Energiefluss	2-106
Energieflussanzeige	2-87, 3-44
ENG A-STOP-Anzeigeleuchte	2-105, 2-149
ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (außer für Motormodell K14D)	3-36

ENG A-STOP-System (Motor mit Auto-Stopp- und Start-System) (für Motormodell K14D) 3-47

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte 2-137, 3-146

ESP® „OFF“-Schalter 3-146

ESP®-Warnleuchte 2-136, 3-145

F

Fahren an Steigungen 4-3

Fahren auf glatten Straßen 4-4

Fahren im Gelände 4-6

Fahren mit Anhänger (außer Modell Sport) 6-1

Fahrgestellnummer 10-1

Fahrstabilitätssystem 3-144

Fahrzeit 2-87, 2-106

Fahrzeugbeleuchtung-Anzeigeleuchte 2-147

Fahrzeuggeschwindigkeit 2-106

Fahrzeug-Identifikationsnummer 10-1

Fenster 2-20

Fernbedienung für das schlüssellose Startsystem 2-7, 2-8

Fernlicht-Anzeigeleuchte 2-147

Feststellbremse 7-45

Feststellbremshebel 3-11

Feststellhebel der Lenkrad-Höhen-/Längsverstellung ... 2-167

Festverriegelungssystem 2-4

Flaschenhalter hinten 5-10

Flaschenhalter vorn 5-10

Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage 7-69

Flüssigkeit für stufenloses Automatikgetriebe (CVT) 7-40

Frontairbags 2-57

Funktionsweise des ABS 3-143

Fußmatten 5-11

Fußstütze 5-11

G

Gaspedal 3-13

Gaspedal und Bremse 2-106

Gepäckraumabdeckung 5-12

Gepäckraumhaken 5-12

Gepäckraumteppich 5-12

Gesamt-Kraftstoffeinsparung 2-87

Geschwindigkeitsbegrenzer 3-75

Getränkehalter und Ablagefach 5-9

Getränkehalter vorn 5-10

Getriebeöl 7-37

Getriebeölstandskontrolle 7-38

Getriebeölwechsel 7-39

Getriebe-Warnleuchte 2-139

Gurtstraffersystem 2-54

Gurtwarner 2-38

Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz /
Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz 2-138

H

Halogenscheinwerfer 7-58

Haltegriffe 5-7

Handhabung des Getriebes 3-21

Handschuhfach 5-8

Hauptwarnleuchte 2-150

Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage ... 2-164

Heckkamera 3-137

Heckklappe 2-6

Heck-Kombileuchte 7-62

Heizungs- und Klimaanlage 5-16

Heizungsanlage 5-18

Helligkeitsregelung 2-72, 2-83, 2-102

STICHWORTVERZEICHNIS

Höhenverstellung der Schultergurtverankerung	2-40
Hupe	2-168
I	
Informationsdisplay	2-73, 2-84, 2-104
Informationsschalter	2-103
Innenbeleuchtung	5-5, 7-65
Innen-Funktionsbereich für das schlüssellose Startsystem	3-10
Innenrückspiegel	2-24
K	
Katalysator	4-1
Kennzeichenbeleuchtung	7-63
Kilometerzähler	2-74, 2-90, 2-114
Kinderrückhaltesystem für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet	2-44
Kinderrückhaltesysteme	2-42
Kindersicherungen (Fondtür)	2-5
Klimaanlage	7-70
Kombiinstrument	2-70, 2-81, 2-100
Kompakt-Ersatzrad	7-48
Kontrolle des Flüssigkeitsstands	7-40
Kontrolle des Kühlmittelstands	7-33
Kopfstützen	2-28, 2-29
Korrosionsschutz	9-1
Kraftstoffreserve-Warnleuchte	2-140
Kraftstoffverbrauch	2-74, 2-87, 2-106
Kupplung	7-39
Kupplungsflüssigkeit	7-40
Kupplungspedal	3-13, 7-39
Kühlmittelauswahl	7-32

Kühlmittelwechsel	7-35
L	
Ladeanzeigeleuchte	2-138
Ladedruck und Motoröltemperatur	2-106, 2-112
LED-Scheinwerfer	7-58
LED-Scheinwerfer Warnleuchte	2-145
Lenkrad	7-45
Leuchte ENG A-STOP „OFF“	2-105, 2-149, 3-35, 3-41, 3-55
Leuchtweitenregler	2-162
Licht-/Blinkerhebel	2-150
Liste täglicher Kontrollen	3-2
Lithium-Ionen-Batterie	3-37, 3-48
Luftfilter	7-35
M	
Manuelle Heiz- und Klimaanlage	5-22
Manueller Modus	3-25
Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen	7-31
Mittelkonsolenfach	5-9
Momentaner Kraftstoffverbrauch	2-74, 2-87, 2-106
Montage mit Dreipunktgurten	2-49
Montage mit ISOFIX-Verankerungen	2-50
Motoranzeigeleuchte	2-139
Motorhaube	5-2
Motorkühlmittel	7-32
Motorkühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte	2-141
Motoröl- und Filterwechsel	7-29
Motoröl und Ölfilter	7-26
Motorölverbrauch	3-3
Motorproblem: Anlasser geht nicht	8-20
Motorproblem: Springt nicht an	8-20
Motorproblem: Überhitzung	8-20

Motorschalter 3-5
Motorseriennummer 10-1
N
Nachfüllen 7-29
Nachfüllen von Kühlmittel 7-33
Nebelscheinwerfer 7-61
Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte 2-147
Nebenschlussleuchte 7-64
Nebenschlussleuchte-Anzeigeleuchte 2-147
Notbremsignal (ESS) 3-132
O
Optimierter Kraftstoffverbrauch 4-2
Ö
Öl für das Hinterachsdifferenzial 7-37
Ölanzeige 2-74
Öldruckleuchte 2-137
Ölstandskontrolle 7-28
Ölwechsel-Warnleuchte 2-147
P
Pedal 3-13
R
Radargestütztes Bremssystem 3-78
Radio hören 5-45, 5-47
Radioantenne 5-34
Radwechsel 8-5
RDS (Radio Data System) 5-49
Regelmäßiger Wartungsplan
(außer europäische Länder und Israel) 7-15
Regelmäßiger Wartungsplan
(für europäische Länder und Israel) 7-3

Reichweite 2-74, 2-87, 2-106
Reifen 7-46
Reifen- und/oder Radwechsel 3-156
Reifendruckkontrollsystem (TPMS) 3-148
Reifenkontrolle 7-46
Reifenreparaturset 8-7, 8-11
Reinigung des Fahrzeugs 9-2
Rotieren der Räder 7-48
Rückhalteautomatik (ELR) 2-35
Rücksitze 2-29
S
Schaltanzeige 2-89, 3-32
Schalter ENG A-STOP „OFF“ 3-41, 3-55
Schalter für die einklappbaren Außenrückspiegel 2-25
Schalter für die Nebelscheinwerfer 2-155
Schalter für die Nebenschlussleuchte 2-155
Schalter für die Warnblinkanlage 2-164
Schalter für Heckscheibenheizung/
Schalter für beheizbare Außenrückspiegel 2-168
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage 2-166
Schaltgetriebe 3-21
Scheibenwischer 2-165
Scheinwerfereinstellung 7-57
Schleppen 8-18
Schlüssel 2-1
Schlüsselloses Startsystem 3-7
Schneeketten 4-5
Seiten- und Vorhangairbags 2-61
Seitenblinkleuchte 7-60
Seitentürschlösser 2-2
Sender für das schlüssellose Zugangssystem 2-7, 2-15

STICHWORTVERZEICHNIS

SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) (außer für Motormodell K14D)	3-34
SHVS (Smart Hybrid Vehicle von Suzuki) (für Motormodell K14D)	3-44
Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme	2-32
Sicherungen	7-52
Sicherungen im Motorraum	7-53
Sicherungen unter dem Armaturenbrett	7-55
Signalton für eingeschaltete Beleuchtung	2-153
Sonnenblende	5-4
Spiegel	2-24
Spurhalteassistent.....	3-99, 3-100
Spurhalteassistent „OFF“-Schalter	3-109
Stecken gebliebenes Fahrzeug	4-5
Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)	3-28
T	
Tachometer	2-71, 2-82, 2-101
Tageskilometerzähler	2-74, 2-90, 2-114
Tagfahrlicht	7-61
Tagfahrlicht-System (D.R.L.)	2-153
Tankanzeige	2-71, 2-82, 2-101
Tankverschluss.....	5-1
Taschen an den Rückenlehnen der Vordersitze	5-10
Technische daten	11-1
Temperaturanzeige.....	2-83, 2-102
Tempomat.....	3-73
Thermometer.....	2-74, 2-85, 2-105
Totwinkelmonitor (TWM).....	3-123
Traktionskontrolle	3-144
Türschlösser	2-2

U	
Uhr	2-73, 2-85, 2-105
Uhrzeit und Datum	2-106
Umklappbare Rücksitze.....	2-30
Ü	
Überflutetes Gelände	4-7
Überprüfung der Sicherheitsgurte	2-41
V	
Verkehrszeichenerkennung	3-110
Verstellhebel Höhenverstellung	2-27
Verstellhebel Lehnenverstellung	2-27
Verstellhebel Sitzposition	2-27
Verteilergetriebeöl.....	7-37
Vollradkappe.....	8-6, 8-7
Vordere Blinkleuchte	7-59
Vordere Sitzheizung.....	2-28
Vorderes Standlicht	7-59
Vordersitze.....	2-26
Vorgeschriebene Flüssigkeit	7-40
Vorgeschriebenes Öl	7-26
W	
Wachsen	9-6
Warn- und Anzeigeleuchten	2-133
Warnleuchte des Fernlichtassistenten (orange)	2-145
Warnleuchte für die automatische Leuchtweitenregulierung	2-145
Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck.....	2-133, 3-148
Warnleuchte hohe Motorkühlmitteltemperatur (rot)	2-141
Warnleuchte niedrige Motorkühlmitteltemperatur (blau).....	2-141
Warnleuchte Tür offen	2-140

Warnleuchte Wegfahrsperre/schlüsselloses Startsystem 2-140

Warnmeldungen und Anzeigen 2-93, 2-118, 3-71, 3-131, 3-137

Warnsummer für die Feststellbremse 3-12

Warnung bei Querverkehr hinten (WQVH) 3-129

Warnung vor Abgasen 3-1

Wartungsplan 7-2

Waschen 9-4

Wählhebelstellung / Schaltanzeige 2-74, 2-114

Wechsel der Batterie 7-51

Wegfahrsperre 2-1

Wenn sich der Schalthebel des CVT nicht aus der Position „P“ nehmen lässt 3-30

Werkzeug für Reifenwechsel 8-1

Windschutzscheibenwaschanlage 2-165

Wischerblätter 7-66

Z

Zentralverriegelung 2-3

Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags) 2-56

Zusatzsteckdose 5-6

Zündkerzen 7-36

Zündschalter 3-3

Zündschlüssel-Warnsignal 2-2

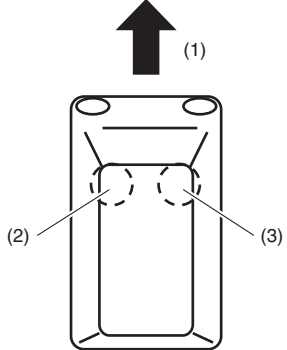
Für Länder, die die überarbeitete Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10 anwenden.

Installation des Funkfrequenz (RF)-Übertragungsgeräts

Ihr Fahrzeug ist konform mit der überarbeiteten Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10.

Wenn Sie beabsichtigen, ein RF-Übertragungsgerät in Ihrem Fahrzeug zu verwenden, empfehlen wir Ihnen dringend, dass Sie ein Gerät auswählen, das den geltenden Regeln und Bestimmungen in Ihrem Land entspricht, und dass Sie einen SUZUKI-Vertragshändler oder ein qualifiziertes Fachpersonal um Rat bitten.

Tabelle: Installation und Verwendung des integrierten RF-Übertragungsgeräts

Frequenzbereiche (MHz)		Antennenposition am Fahrzeug*	Maximale Ausgangsleistung (W)
144-146	Amateurfunkband	 84MM01201	50
430-440	Amateurfunkband		50
1200-1300	Amateurfunkband		10

(1) Vorn

(2) Position der Antenneninstallation: Links vorn am Dach

(3) Position der Antenneninstallation: Rechts vorn am Dach

*Die Abbildung zeigt ein Beispiel eines Fließheckfahrzeugs.

Spezielle Bedingungen für die Installation

ZUR BEACHTUNG:

- 1) *Das Antennenkabel sollte so weit wie möglich entfernt von den anderen elektronischen Geräten des Fahrzeugs und dem Kabelbaum im Fahrzeug verlegt werden.*
- 2) *Das Stromversorgungskabel muss ordnungsgemäß an der Bleibatterie im Fahrzeug angeschlossen werden.*

HINWEIS

Bevor Sie Ihr Fahrzeug verwenden, prüfen Sie, dass weder im Standby-Modus noch im Übertragungsmodus des RF-Übertragungsgeräts Störungen anderer elektrischer Geräte in Ihrem Fahrzeug auftreten.

Israel

Model: R68P0

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-44325
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

Model: K68PB

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-47090
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

Model: R53R0

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-20345
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

Model: K52RA

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-53936
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

Model: P74P0

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-44323
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

- א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי. כלומר-לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין.
- ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי. מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
- ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

MODEL No. : T61M0

51-38184 מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

MODEL No. : I68P0

51-46103 מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

MODEL No. : K68P2

51-47835 מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

MODEL No. : K68P4

51-47836 מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

Model:K52RA



Model:R53R0



Model:P74P0



S180052024

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 17719 ANRT 2018

Date d'agrément : 16/10/2018

TIS-15

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 17386 ANRT 2018

Date d'agrément : 30/08/2018

40398036

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR 5837 ANRT 2010

Date d'agrément : 08/10/2010

<p>Hereby, Panasonic, declares that this AZ1601 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.</p>
<p>С настоящето, Panasonic, декларира, че AZ1601 е в съответствие със съществените изисквания и другите приложими разпоредби на Директива 1999/5/EC.</p>
<p>Panasonic tímto prohlašuje, že tento AZ1601 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.</p>
<p>Undertegnede Panasonic erklærer herved, at følgende udstyr AZ1601 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.</p>
<p>Hierbij verklaart Panasonic dat het toestel AZ1601 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.</p>
<p>Käesolevaga kinnitab Panasonic seadme AZ1601 vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.</p>
<p>Panasonic vakuuttaa täten että AZ1601 tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.</p>
<p>Par la présente Panasonic déclare que l'appareil AZ1601 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.</p>
<p>Hiermit erklärt Panasonic, dass sich das Gerät AZ1601 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.</p>
<p>ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Panasonic ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ ΑΖ1601 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ</p>
<p>Alulírott, Panasonic nyilatkozik, hogy a AZ1601 megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.</p>

<p>Con la presente Panasonic dichiara che questo AZ1601 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.</p>
<p>Ar šo Panasonic deklarē, ka AZ1601 atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.</p>
<p>Šīyo Panasonic deklaruoja, kad šis AZ1601 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.</p>
<p>Hawnekk, Panasonic, jiddikjara li dan AZ1601 jikkonforma mal-tiġġiet essenzjali u ma provedimentu oħrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.</p>
<p>Niniejszym Panasonic oświadcza, że AZ1601 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.</p>
<p>Panasonic declara que este AZ1601 está conforme con os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.</p>
<p>Prin prezenta, Panasonic, declară că aparatul AZ1601 este în conformitate cu cerințele esențiale și cu alte prevederi pertinente ale Directivei 1999/5/CE.</p>
<p>Panasonic tvrnto vyhlasuje, že AZ1601 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.</p>
<p>Panasonic izjavlja, da je ta AZ1601 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.</p>
<p>Por medio de la presente Panasonic declara que el AZ1601 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.</p>
<p>Härmed intygar Panasonic att denna AZ1601 står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.</p>
<p>Hér með lýsir Panasonic yfir því að AZ1601 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.</p>
<p>Panasonic erklærer herved at udstyret AZ1601 er i samsvarende med de grundlæggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.</p>
<p>Ovinn Panasonic, izjavljuje da je AZ1601 u skladu s bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.</p>



K68PB frequency band(s) in which the radio equipment operates: 125kHz
 maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 56.7dBm/10m



Sumitomo Wiring Systems, Ltd.

5-28 Hamada-cho, Yokkaichi, Mie 510-8528 Japan
 Tel : +81 59-354-6200 Fax : +81 59-354-6318

K52RA frequency band(s) in which the radio equipment operates: 125kHz
 maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 54.9dBm/10m

[English]	Hereby, Sumitomo Wiring Systems, Ltd. declares that the radio equipment type K68PB/K52RA is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Dutch]	Hierbij verklaart ik, Sumitomo Wiring Systems, Ltd., dat het type radioapparatuur K68PB/K52RA conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[German]	Hiermit erkläre ich Sumitomo Wiring Systems, Ltd., dass der Funkanlagentyp K68PB/K52RA der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[French]	Le soussigné, Sumitomo Wiring Systems, Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type K68PB/K52RA est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Spanish]	Por la presente, Sumitomo Wiring Systems, Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico K68PB/K52RA es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Bulgarian]	С настоящото Sumitomo Wiring Systems, Ltd. декларира, че този тип радиосоръжение K68PB/K52RA е в съответствие с Директивата 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Sumitomo Wiring Systems, Ltd., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός K68PB/K52RA πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Czech]	Tímto Sumitomo Wiring Systems, Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení K68PB/K52RA je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Uplně znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Danish]	Herved erklærer Sumitomo Wiring Systems, Ltd., at radioudstyretypen K68PB/K52RA er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Italian]	Il fabbricante, Sumitomo Wiring Systems, Ltd., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio K68PB/K52RA è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Portuguese]	O/a abaixo assinado/a Sumitomo Wiring Systems, Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio K68PB/K52RA está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Finnish]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi K68PB/K52RA on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Swedish]	Härmed försäkrar Sumitomo Wiring Systems, Ltd. att denna typ av radioutrustning K68PB/K52RA överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Polish]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego K68PB/K52RA jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Hungarian]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd. igazolja, hogy a K68PB/K52RA típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Slovak]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu K68PB/K52RA je v súlade so smernicou 2014/53/UE. Uplně EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Slovenian]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd. potrjuje, da je tip radijske opreme K68PB/K52RA skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Estonian]	Käesolevaga deklareerin Sumitomo Wiring Systems, Ltd., et käesolev raadioseadme tüüp K68PB/K52RA vastab direktiivi 2014/53/EU nõuetele. Koopia vastusdeklaratsioon on saadaval järgmistel kohtadel. EU vastusdeklaratsiooni täielik tekst on kätesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Latvian]	Ar šo Sumitomo Wiring Systems, Ltd. deklarē, ka radioiekārtā K68PB/K52RA atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilnā ES atbilstības deklarācijas teksta ir pieejams šādā internetā vietnē: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Lithuanian]	AA Sumitomo Wiring Systems, Ltd., patvirtina, kad radio įrenginio tipas K68PB/K52RA atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Romanian]	Prin prezenta, Sumitomo Wiring Systems, Ltd. declară că tipul de echipamente radio K68PB/K52RA este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Croatian]	Sumitomo Wiring Systems, Ltd. ovdje izjavuje da je radijska oprema tipa K68PB/K52RA u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Ccelandic]	Hér, Sumitomo Wiring Systems, Ltd., lýsir yfir að radióbúnaður tegund K68PB/K52RA er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. The fullur texti af ESB-samræmisfrýsning er í búi á eftirfarandi vefangni: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Norwegian]	Herved Sumitomo Wiring Systems, Ltd. erklærer at radioustyr type K68PB/K52RA er i samsvar med direktiv 2014/53/UE. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Macedonian]	Со ова, Sumitomo Wiring Systems, Ltd. изјавува дека типот на радио опрема K68PB/K52RA е во согласnost со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосниот текст на декларацијата на ЕУ за сообразност е достапна на следниот Постојано интернет адреса: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Turkish]	Bu vesile ile, Sumitomo Wiring Systems, Ltd. radyo cihazları tipi K68PB/K52RA Direktifi 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinilebilir: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate
[Cmopolitan jazyk]	Ovime, Sumitomo Wiring Systems, Ltd. izjavuje da je taj tip radio oprema K68PB/K52RA u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Tekst deklaracije EU o sukladnosti dostupne su na sljedećoj internet adresi: http://www.sws.co.jp/en/product/document/certificate



R6P0: frequency band(s) in which the radio equipment operates; 433.92MHz
R5R0: maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0.0026W/m/3m

P74P0: frequency band(s) in which the radio equipment operates; 125kHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 66.2dBuV/m/1m

[English]	Hereby, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declares that the radio equipment type R68P0R5R0P74P0 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dat het type radioapparaat R68P0R5R0P74P0 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[German]	Hiermit erkläre ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dass der Funkanlage R68P0R5R0P74P0 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätsklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[French]	Le sous-type ALPS ELECTRIC CO.,LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type R68P0R5R0P74P0 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Spanish]	Por la presente, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que el tipo de equipo radioeléctrico R68P0R5R0P74P0 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Bulgarian]	С настоящото ALPS ELECTRIC CO.,LTD., декларира, че този тип радиосъоръжение R68P0R5R0P74P0 е в съответствие с Директивата 2014/53/ЕО. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Greek]	Με την παρούσα οι ALPS ELECTRIC CO.,LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεργαλείου R68P0R5R0P74P0 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Czech]	Tímto ALPS ELECTRIC CO.,LTD., prohlašuje, že typ rádiového zařízení R68P0R5R0P74P0 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplný znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Danish]	Herved erklærer ALPS ELECTRIC CO.,LTD., at radioudrustningen R68P0R5R0P74P0 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Italian]	Il fabbricante, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio R68P0R5R0P74P0 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Portuguese]	O(a) autor assinado(a) ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declara que o presente tipo de equipamento de rádio R68P0R5R0P74P0 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço da Internet: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Finnish]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., vakuuttaa, että radiolaitetyypin R68P0R5R0P74P0 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vastavuorokäytösäätelykäsikirjan täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Swedish]	Härmed försäkras ALPS ELECTRIC CO.,LTD., att denna typ av radioutrustning R68P0R5R0P74P0 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Polish]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego R68P0R5R0P74P0 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Hungarian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., igazolja, hogy a R68P0R5R0P74P0 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelési nyilatkozat teljes szövegére elérhető a következő internetes címen: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Slovak]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu R68P0R5R0P74P0 je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Slovenian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., potrjuje, da je tip radijske opreme R68P0R5R0P74P0 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Estonian]	Käsitööstega dokument ALPS ELECTRIC CO.,LTD., et täleoleva raadioseadme tüüpi R68P0R5R0P74P0 vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. Koopia vastavusdeklaratsioon on saadaval järgmistel kohtadel. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Latvian]	Ar šo ALPS ELECTRIC CO.,LTD., deklarē, ka radioiekārtē R68P0R5R0P74P0 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Lithuanian]	Šis, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., patvirtina, kad radio įrenginio tipas R68P0R5R0P74P0 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos teksto prekinamas šio interneto adresu: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Romanian]	Prin prezenta, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., declară că tipul de echipament radio R68P0R5R0P74P0 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Croatian]	ALPS ELECTRIC CO.,LTD., ovdje izjavuje da je radijska oprema tipa R68P0R5R0P74P0 u skladu s Direktivom 2014/53/UE. Cjeloviti tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Icelandic]	Hér, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., lýsir yfir að radióbúnaður tegund R68P0R5R0P74P0 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Hlullur texti af ESB-samræmiyfyrirspurn er í boði á eftirfarandi veffangi: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Norwegian]	Herved erklærer ALPS ELECTRIC CO.,LTD., erklærer at radioudrustning type R68P0R5R0P74P0 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten til EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Macedonian]	Со ова, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., изјавува дека типот на радио опрема R68P0R5R0P74P0 е во согласност со Директивата 2014/53/ЕВ. Целосниот текст на декларацијата на ЕУ за соодветност е достапна на следниот Постојано интернет адреса: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Turkish]	Bu vesile ile, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., radyo cihazları tipi R68P0R5R0P74P0 Direktif 2014/53/AB ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumlu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinden edinilebilir: http://www.alps.com/products/eire_list.html
[Cmongsoi jekzi]	Övime, ALPS ELECTRIC CO.,LTD., izjavuje da je taj tip radio oprema R68P0R5R0P74P0 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Tekst deklaracije EU o skladnosti dostupan su na sljedećoj internet adresi: http://www.alps.com/products/eire_list.html

CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type.

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.



This symbol is intended to alert the user to the presence of important operating and maintenance (servicing) instructions in the literature accompanying the appliance.

WARNING

Do not ingest the battery, Chemical Burn Hazard (The remote control supplied with This product contains a combination cell battery. If the combination cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death. Keep new and used batteries away from children. If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children. If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

English	Hereby, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, declares that the radio equipment type Immobilizer System (IMB411-01) is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Bulgarian	Съобщавам, че MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, декларира, че този тип радиооборудване Immobilizer System (IMB411-01) е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Целият текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следната интернет адрес: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Spanish	Por la presente, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declara que el tipo de equipo radioeléctrico Immobilizer System (IMB411-01) es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Czech	Tímto MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS prohlašuje, že typ rádiového zařízení Immobilizer System (IMB411-01) je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplný text EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Danish	Herved erklærer MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, at radioudstyret Immobilizer System (IMB411-01) er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/UE. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
German	Hiermit erkläre MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dass der Funkanlagenentyp Immobilizer System (IMB411-01) der Richtlinie 2014/53/UE entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Estonian	Käesolevaga deklareerin MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, et käesolev raadioseadme tüüp Immobilizer System (IMB411-01) vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. EU-deklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Greek	Με την παρούσα οι MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, δηλώνουν ότι ο ραδιοέξοπλισμός Immobilizer System (IMB411-01) πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της ΕΕ συμμόρφωσης ΕΕ Form είναι στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
French	Le soussigné, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, déclare que l'équipement radioélectrique du type Immobilizer System (IMB411-01) est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Croatian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS ovdje izjavljuje da je radijska oprema tipa Immobilizer System (IMB411-01) u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sledećoj internetkoj adresi: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Italian	Il fabbricante, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio Immobilizer System (IMB411-01) è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Latvian	Ar šo MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS deklarē, ka radioiekārtā Immobilizer System (IMB411-01) atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Ar šo paziņojumu deklarācija teksta ir pieejama šajā internet vietnē: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Lithuanian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, patvirtina, kad radio įrenginys tipo Immobilizer System (IMB411-01) atitinka Direktivą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos teksto sąrašas yra interneto adresu: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Hungarian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS igazolja, hogy a Immobilizer System (IMB411-01) típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Maltese	It-test ta' deklarazzjoni ta' konformità UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li gej: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html B'tan kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li gej: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Dutch	Hierbij verklaar ik, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, dat het type radioapparatuur Immobilizer System (IMB411-01) conform is met Richtlijn 2014/53/UE. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring is te vinden op het volgende internetadres: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Polish	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego Immobilizer System (IMB411-01) jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Portuguese	O abaixo assinado MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declara que o presente tipo de equipamento de rádio Immobilizer System (IMB411-01) está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Romanian	Prin prezenta, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS declară că tipul de echipamente radio Immobilizer System (IMB411-01) este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă Internet: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Slovak	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu Immobilizer System (IMB411-01) je v súlade so smernicou 2014/53/UE. Úplný EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Slovenian	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS potrjuje, da je tip radijske opreme Immobilizer System (IMB411-01) skladen z Direktivo 2014/53/UE. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Finnish	MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS vakuuttaa, että radiolaitetyyppi Immobilizer System (IMB411-01) on direktiivin 2014/53/UE mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Swedish	Härmed försäkras MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS att denna typ av radioutrustning Immobilizer System (IMB411-01) överensstämmer med direktiv 2014/53/UE. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Irish	Dearbhainn MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS leis seo, go bhfuil an cineál trealamh raidió Immobilizer System (IMB411-01) i gcomhréir le Treoir 2014/53/AE. Tá téacs iomlán den dea-ghairneacha AE ar fáil ar an seachrán seo: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Norwegian	Herved erklærer MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS at denne typen radioutstyr Immobilizer System (IMB411-01) er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/UE. Den fullstendige teksten til EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Icelandic	Hér með lýsir MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, yfir að radióbúnaðargerð Immobilizer System (IMB411-01) er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Pármes kessu, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, deklaronar se hjóli í þessari radio Immobilizer System (IMB411-01) eshnir ne þárlupáttu Direktívan 2014/53/UEU. Oskost, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, deklaronar se hjóli í þessari radio Immobilizer System (IMB411-01) e vo soomnosok so Direktíva 2014/53/UEU. Целият текст на Декларацията на ЕС за съобразност е достъпан на следната интернет адрес: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Albanian	Përmes kësaj, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, deklaron se kjo lloji i pajisjes radio Immobilizer System (IMB411-01) është në përputhje me Direktivën 2014/53/UEU. Oskost, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, deklaron se kjo lloji i pajisjes radio Immobilizer System (IMB411-01) e vo soomnosok so Direktíva 2014/53/UEU. Целият текст на Декларацията на ЕС за съобразност е достъпан на следната интернет адрес: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Macedonian	Со ова, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, izjavuje da je tip radio opreme Immobilizer System (IMB411-01) u skladu sa Direktivom 2014/53/UEU. Целият текст на Декларацията на ЕС за съобразност е достъпан на следната интернет адрес: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Српogorski jezik	Овим, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, izjavuje da je tip radio opreme Immobilizer System (IMB411-01) u skladu sa Direktivom 2014/53/UEU. Целият текст на Декларацията о usadnosnosti EU je dostupan na sledećoj internet adresi: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Ovini, MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, izjavuje da je tip radio opreme Immobilizer System (IMB411-01) u skladu sa Direktivom 2014/53/UEU. Целият текст на Декларацията о usadnosnosti EU je dostupan na sledećoj internet adresi: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html	
Serbian	Целият текст на Декларацията о usadnosnosti EU je dostupan na sledećoj internet adresi: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html
Turkish	Boylelikle MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION, HIMEJI WORKS, radyo ekipmanı tipinin Immobilizer System (IMB411-01) 2014/53/UEU Direktifi ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumuklu beyanının tam metni aşağıdaki internet adresine mevcuttur: http://www.mitsubishielectric.com/ua/automotive/doc/re.html

Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 134.2 kHz
Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 107 dBµV/m at 10 meters

Manufacturer:  MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION,
HIMEJI WORKS
840, Chiyoda-machi, Himeji, Hyogo 670-8677, Japan



Radio Transmitter: S180052024, TIS-15 and Radio Receiver: 40398036

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimenstrasse 12 D-93055 Regensburg Germany
TEL. : +49 941 790 8942 FAX : +49 941 790 99842

[Czech]	Tímto Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení S180052024/TIS-15/40398036 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Danish]	Hiermed erklærer Continental, at radioudrustypen S180052024/TIS-15/40398036 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseerklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[German]	Hiermit erkläre Continental, dass der Funkanlagentyp S180052024/TIS-15/40398036 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental-homologation.com/suzuki
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Continental, et käesoleva raadioseadme tüüp S180052024/TIS-15/40398036 vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental-homologation.com/suzuki
[English]	Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/TIS-15/40398036 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki
[Spanish]	Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico S180052024/TIS-15/40398036 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental-homologation.com/suzuki
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Continental, δηλώνει ότι ο παροχρονισμένος S180052024/TIS-15/40398036 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα: http://continental-homologation.com/suzuki
[French]	Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type S180052024/TIS-15/40398036 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental-homologation.com/suzuki
[Italian]	Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio S180052024/TIS-15/40398036 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Latvian]	Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārtu S180052024/TIS-15/40398036 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā internetu vietnē: http://continental-homologation.com/suzuki
[Lithuanian]	Šis Continental patvirtina, kad radijo įrenginio tipo S180052024/TIS-15/40398036 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šioje interneto adreso: http://continental-homologation.com/suzuki
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur S180052024/TIS-15/40398036 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental-homologation.com/suzuki
[Maltese]	B'dan, Continental, niddekljarja li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju S180052024/TIS-15/40398036 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Il-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li jsej: http://continental-homologation.com/suzuki
[Hungarian]	Continental igazolja, hogy a S180052024/TIS-15/40398036 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://continental-homologation.com/suzuki
[Polish]	Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego S180052024/TIS-15/40398036 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental-homologation.com/suzuki
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de rádio S180052024/TIS-15/40398036 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovenian]	Continental potrjuje, da je tip radijske opreme S180052024/TIS-15/40398036 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Slovak]	Continental týmto vyhlasuje, ze radiove zaradenie typu S180052024/TIS-15/40398036 je v súlade so smernicoou 2014/53/EU. Úplné UYhlenie o zhode je k dispozicii na tejto internetovej adrese: http://continental-homologation.com/suzuki
[Finnish]	Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi S180052024/TIS-15/40398036 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental-homologation.com/suzuki
[Swedish]	Härmed försäkrar Continental att denna typ av radioustrustning S180052024/TIS-15/40398036 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental-homologation.com/suzuki
[Icelandic]	Hér með lýsir Continental yfir því að S180052024/TIS-15/40398036 er í samræmi við grunnröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EC. The fullur textur af ESB-samræmisfyrirsögn er í búi að eftirfarandi veffangi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Norwegian]	Continental erklærer herved at utstyret S180052024/TIS-15/40398036 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-deklarasjon finnes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki
[Bulgarian]	Исвърта Continental, S180052024/TIS-15/40398036 илe Директивa 2014/53/ЕU. Celnoto besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-homologation.com/suzuki
[Turkish]	Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki
[Romanian]	С настоящим образом Continental декларира, че този тип радиосъоръжение S180052024/TIS-15/40398036 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental-homologation.com/suzuki
[Croatian]	Continental ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa S180052024/TIS-15/40398036 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Cmgorski jezik]	Ovim, Continental, izjavljuje da je tip radio opreme S180052024/TIS-15/40398036 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o uskladenosti nalazi se na sljedećoj Internet adresi: http://continental-homologation.com/suzuki
[Macedonian]	Prin prezenta, Continental deklarā cā tipul de echipamente radio S180052024/TIS-15/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

S180052024 / TIS-15 : Frequency band : 433.92MHz
Maximum radio-frequency power : <10mW e.r.p



Fujitsu Ten Limited
2-28, Goshō-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan
Tel: +81 78-671-5081 Fax: +81 78-671-5325



frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402 – 2480 MHz
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0.5 mW e.i.r.p.

[English]	Hereby, FUJITSU TEN LIMITED declares that the radio equipment type FT0086A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Dutch]	Hierbij verklaart FUJITSU TEN LIMITED, dat het type radioapparatuur FT0086A conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
[German]	Die vollständige Text von de EU-Konformitätserklärung kann werden gemäßigeledigt op het volgende internetadres: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/ Hiemil erkläre FUJITSU TEN LIMITED, dass der Funkanlagenotyp FT0086A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
[French]	Le soussigné, FUJITSU TEN LIMITED, déclare que l'équipement radioélectrique du type FT0086A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Spanish]	Por la presente, FUJITSU TEN LIMITED declara que el tipo de equipo radioeléctrico FT0086A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Bulgarian]	С настоящото FUJITSU TEN LIMITED декларира, че този тип радиосъоръжение FT0086A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η FUJITSU TEN LIMITED, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός FT0086A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Czech]	Tímto FUJITSU TEN LIMITED prohlašuje, že typ rádiového zařízení FT0086A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Danish]	Hermed erklærer FUJITSU TEN LIMITED, at radioudstyretypen FT0086A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringerne fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Italian]	Il fabbricante, FUJITSU TEN LIMITED, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio FT0086A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Portuguese]	O(s) abano assinado(s) FUJITSU TEN LIMITED declara que o presente tipo de equipamento de rádio FT0086A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Finnish]	FUJITSU TEN LIMITED vakuuttaa, että radiolaitetyyppi FT0086A on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Swedish]	Härmed försäkrar FUJITSU TEN LIMITED att denna typ av radioutrustning FT0086A överensstämmer med direktiv 2014/53/UE. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Polish]	FUJITSU TEN LIMITED niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego FT0086A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Hungarian]	FUJITSU TEN LIMITED igazolja, hogy a FT0086A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Slovak]	FUJITSU TEN LIMITED týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu FT0086A je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Slovenian]	FUJITSU TEN LIMITED potrjuje, da je tip radijske opreme FT0086A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib FUJITSU TEN LIMITED, et käesolev raadioseadme tüüp FT0086A vastab direktiivi 2014/53/EU nõuetele. Kõeltoole avaldatud deklaratsiooni täielik tekst on kätesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Latvian]	Ar šo FUJITSU TEN LIMITED deklarē, ka radioiekārtā FT0086A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā internetā vietnē: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Lithuanian]	Šiuo FUJITSU TEN LIMITED, patvirtinu, kad radijo įrenginys tipo FT0086A atitinka Direktivą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Romanian]	Prin prezenta, FUJITSU TEN LIMITED declară că tipul de echipamente radio FT0086A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Croatian]	FUJITSU TEN LIMITED ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa FT0086A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Icelandic]	Hér með, lýsir FUJITSU TEN LIMITED því yfir að gerð útværpsbúnaðarins FT0086A samræmist tilskipun 2014/53/EU. Allur texti ESB-samræmisfrýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Norwegian]	FUJITSU TEN LIMITED erklærer herved at radioutstyretypen FT0086A er i samsvar med direktiv 2014/53/UE. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Macedonian]	Со ова, FUJITSU TEN LIMITED изјавува дека радио опремата од типот FT0086A е во согласност со Директивата 2014/53/EU. Целот текст на EU изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Turkish]	FUJITSU TEN LIMITED, FT0086A türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. AB uygunluk beyanının tam metnini aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/
[Cmgorski jezik]	Ovim, FUJITSU TEN LIMITED izjavljuje da je tip radio opreme FT0086A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://www.fujitsu-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
 4261 Ikonobe-cho, Tazuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
 Tel: +81 50-2689-7126 Fax: +81 45-931-0806



frequency band(s) in which this radio equipment operates: 2402-2480MHz
 maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 1.01 mW

[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hiertoe verklaart ik, Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
[German]	Die vollständige Text von der EU-Konformitätserklärung kann worden heruntergeladen auf der folgenden Internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/ Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der FunkanlagenTyp CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
[French]	Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.ptc.panasonic.eu/ Le soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъоръжение CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT е в съответствие с Директива 2014/53/ЕО. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Tímto Panasonic Corporation prohlašuje, že typ rádiového zařízení CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Hiermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyrstypen CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-ovenstemmelseserklæringen fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(s) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyypit CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed försäkrar Panasonic Corporation att denna typ av radioutrustning CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation kijelenti, hogy a CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT je v súlade so smernicou 2014/53/UE. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT skladen z Direktivo 2014/53/UE. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et käesolev raadioseadme tüüp CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Latvian]	Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka radioiekārtas CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilnās ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā internetā vietnē: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	AB, Panasonic Corporation, patvirtina, kad radio įrenginių tipas CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipamente radio CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovdje izjavljuje da je radijska oprema tipa CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT u skladu s Direktivom 2014/53/UE. Cjeloviti tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, lýr Panasonic Corporation því yfir að gerð útværþrúnaðarins CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT samræmist tilskipun 2014/53/UE. Allur texti ESB-samræmisýrfrýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer herved at radioustrustningen CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Со ова, Panasonic Corporation изјавува дека оваа опрема е во типот CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT е во согласност со Директивата 2014/53/UE. Целосниот текст на EV изјавата за соодобаност е достапен на следната интернет адреса: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Turkish]	Panasonic Corporation, AB, CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT türü tesis ekipmanının 2014/53/UE Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. AB uygunluk beyanının tam metnini aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Cmogorski jezik]	Ovim, Panasonic Corporation izjavljuje da je tip radio opreme CQ-3206FOJT,CQ-3206F1JT,CQ-3246FOJT,CQ-3246F1JT u skladu sa Direktivom 2014/53/UE. Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
 4261 Ikonohe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
 Tel: +81 50-3689-7126 Fax: +81 45-931-0806

frequency band(s) in which the radio equipment operates; 2402-2480MHz
 maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates; 0.618 mW



[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.ptc.panasonic.eu/
[German]	Hiermit erkläre Panasonic Corporation, dass der FunkanlagenTyp CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	Le soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъоръжение CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο ραδιοέξοπλος CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της ΕΕ δήλωσης συμμόρφωσης είναι διαθέσιμο στην ακόλουθη ιστοσελίδα: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Upřesně prohlášení o shodě le k dispozici na této internetové adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Hiermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyretypen CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyypit CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-väitteen mukaisuuksivakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed försäkrar Panasonic Corporation att denna typ av radioutrustning CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Wyjaśniam, że typ urządzenia radiowego CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation kijelenti, hogy a rádióeszközök típusa CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EÜ-megfelelésről nyilatkozó teljes szöveg elérhető a következő internetes címen: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Uplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE skladen z Direktivo 2014/53/UE. Celotno besedilo izjave EU na skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Käesoleva deklaratsiooni koostanud Panasonic Corporation, et käesolev raadiosõnnike tüüp CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on käesolevas järjekorras internetiaadressil: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Latvian]	Ar šo Panasonic Corporation deklarāciju, ka radioiekārtas tipa CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	Panasonic Corporation patvirtina, kad radijo įrenginių tipas CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipamente radio CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovdje izjavljuje da je radijska oprema tipa CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE u skladu s Direktivom 2014/53/UE. Cjeloviti tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sledećoj internetskoj adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, þýtt Panasonic Corporation, þá viðurkað umráðgjafurinn CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE samræmist tilskipun 2014/53/UE. Allur texti ESB-samsamsýfingarfingarnar er aðgengilegur á eftirfarandi vefangni: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer hermed at radioudstyretypen CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE er i samsvar med direktiv 2014/53/UE. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Со ова, Panasonic Corporation изјавува дека радио опремата од типот CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE е во согласност со Директивата 2014/53/UE. Целовит текст на EU изјавата за соодобраност е достапен на следниот интернет адрес: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Turkish]	Panasonic Corporation, bu tür radyo cihazlarının tipini CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE türü telsiz ekipmanının 2014/53/UE Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir. Her með, þýtt Panasonic Corporation, þá viðurkað umráðgjafurinn CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE samræmist tilskipun 2014/53/UE. Allur texti ESB-samsamsýfingarfingarnar er aðgengilegur á eftirfarandi vefangni: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Cromogorski Jezik]	Ovim, Panasonic Corporation izjavljuje da je tip radio opreme CQ-1293F0TT,CQ-1293F2TT,CQ-1293F4TT,CQ-1293F6TT,CQ-1204F0AE,CQ-1204F1AE,CQ-1204F2AE,CQ-1204F3AE u skladu sa Direktivom 2014/53/UE. Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic

Panasonic Corporation Automotive & Industrial Systems company
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Tel: +81 50-3689-7126 Fax: +81 45-931-0806



[English]	Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Dutch]	Hierbij verklaart K, Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
[German]	Hiermit erklärt Panasonic Corporation, dass der Funkanlagenhersteller die folgende Internetadresse auf his website internetadrese: http://www.ptc.panasonic.eu/ Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.ptc.panasonic.eu/
[French]	Le soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE est conforme à la directive 2014/53/EU. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Spanish]	Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico tipo CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE es conforme con la Directiva 2014/53/EU. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Bulgarian]	С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъоръжения CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE е в съответствие с Директива 2014/53/ЕО. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Greek]	Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο radioεξοπλισμός CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Czech]	Tímto prohlašuji Panasonic Corporation, že typ rádiového zařízení CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplný znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Danish]	Herved erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyrstypen CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Italian]	Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE è conforme alla direttiva 2014/53/EU. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE está em conformidade com a Diretiva 2014/53/EU. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Finnish]	Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyypit CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Swedish]	Härmed försäkrar Panasonic Corporation att denna typ av radioustrustning CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Polish]	Panasonic Corporation niniejszym oświadcza, że typ urządzeń radiowych CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE jest zgodny z dyrektywą 2014/53/EU. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Hungarian]	Panasonic Corporation igazolja, hogy a CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovak]	Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplný EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Slovenian]	Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Estonian]	Kaesoolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et kaesoolev raadioseadme tüüp CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE vastab direktiivi 2014/53/EU nõuetele. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Latvian]	Ar šo Panasonic Corporation deklarāciju, ka radioiekārtā CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā internetā vietnē: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Lithuanian]	At, Panasonic Corporation, patvirtina, kad radijo įrenginio tipas CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas priimamas šiuo interneto adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Romanian]	Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipamente radio CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE este în conformitate cu Directiva 2014/53/EU. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Croatian]	Panasonic Corporation ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Icelandic]	Hér með, lýst Panasonic Corporation því yfir að gerð útværþúnaðarinnis CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE samræmist tilskipun 2014/53/EU. Allur texti ESB-samræmisfrýsingsárinna er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Norwegian]	Panasonic Corporation erklærer herved at radioustrustningen CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Macedonian]	Со ова, Panasonic Corporation изјавува дека овако опремата од типот CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE е во согласност со Директивата 2014/53/EU. Целокот текст на EU изјавата за соодобност е достапен на следната интернет адреса: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Turkish]	Ürünlerimizin CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmekteyiz. AB uygunluk beyanının tam metnini aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz: http://www.ptc.panasonic.eu/
[Cromogorski jezik]	Ovim, Panasonic Corporation izjavljuje da je tip radio opreme CQ-J293F1TT,CQ-J293F3TT,CQ-J293F5TT,CQ-J293F7TT,CQ-CZ36E0AE,CQ-CZ36E2AE u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/



Robert Bosch Car Multimedia GmbH
Robert-Bosch-Str.200,31139 Hildesheim



BOSCH

Frequency band: 2400MHz-2480MHz
Radiated power [EIRP]: Bluetooth <10mW

[English]	Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type "52R0" is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: www.suzuki-slda.com
[Dutch]	Hierbij verklaar ik, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dat het type radioapparatuur "52R0" conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.suzuki-slda.com
[German]	Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp „52R0“ der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.suzuki-slda.com .
[French]	Le soussigne, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type « 52R0 » est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformit est disponible à l'adresse internet suivante: www.suzuki-slda.com
[Spanish]	Por la presente, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico "52R0" es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: www.suzuki-slda.com
[Greek]	ε την παροσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλνωει τι ο ραδιοεξοπλισμς "52R0" πληρο την οδηγα 2014/53/EE. Το πλρες κεριο της δηλσης συμμρφωσης EE διαθεται στην ακλουθη ιστοσελδα στο διαδκτυο: www.suzuki-slda.com
[Czech]	Tmto Robert Bosch Car Multimedia GmbH prohlauje, e typ rdiovho zaizen „52R0“ je v souladu se smrnici 2014/53/EU. Upln znn EU prohlsen o shod je k dispozici na této internetové adrese: www.suzuki-slda.com
[Danish]	Hermed erklerer Robert Bosch Car Multimedia GmbH, at radioudstyrstypen "52R0" er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklaringens fulde tekst kan findes p følgende internetadresse: www.suzuki-slda.com
[Italian]	Il fabbricante, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio "52R0"  conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformit UE  disponibile al seguente indirizzo Internet: www.suzuki-slda.com
[Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rdio "52R0" est em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declarao de conformidade est disponível no seguinte endereço de Internet: www.suzuki-slda.com
[Finnish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa, ett radiolaitetyypin "52R0" on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: www.suzuki-slda.com
[Swedish]	Härmed försäkrar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna typ av radioustrning "52R0" verensstammer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: www.suzuki-slda.com
[Polish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH niniejszym owiadcza, e typ urzadzenia radiowego "52R0" jest zgodny z dyrektyw 2014/53/UE. Peny tekst deklaracji zgodnoci UE jest dostpny pod nastpujcym adresem internetowym: www.suzuki-slda.com
[Norwegian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklerer herved at radioustyret av typen «52R0» samsvarer med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten for EU-samsvarserklringen er tilgjengelig p nettstedet: www.suzuki-slda.com
[Russian]	Сим Robert Bosch Car Multimedia GmbH заявляет, что тип радиооборудования «52R0» соответствует положениям Директивы 2014/53/ЕС. Полный текст Декларации о соответствии требованиям ЕС доступен на веб-сайте: www.suzuki-slda.com

EU Declaration of Conformity (Doc)

1. Name and address of the manufacturer or his authorised representative:

Company name: Robert Bosch GmbH, Chassis Systems Control, CC-DA/ECR
 Postal address: PO Box 1661
 71226, Leonberg
 Telephone number: +49 714/811-0
 E-Mail address: ITA.BoschRadar@de.bosch.com

2. Radio equipment (product, type, batch or serial number):

Apparatus model/Product: MRRevo14F automotive radar sensor
 Type: Motion Detector for TTT application
 Batch: N/A
 Serial number: RB8-65818.05.1604394312

3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer:
 Robert Bosch GmbH, Chassis Systems Control, CC-DA/ECR

4. Object of the declaration (identification of apparatus allowing traceability; it may include a colour image of sufficient clarity where necessary for the identification of the radio equipment):

Product Model name: MRRevo14F
 Product description: Mid-range radar sensor
 Hardware version: V3.1
 Software version: 13.3

5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

RE-D Directive 2014/53/EU ...
 Other Union harmonisation legislation where applicable... ..

6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. References must be listed with their identification number and version and, where applicable, date of issue:

Art 3.1a: Health of persons and animals	EN 62311
Art 3.1a: Safety	IEC 62368-1:2014 (2nd Edition) + Cor.1: 2015 + Cor.2:2015
	EN62368-1: 2014 + AC: 2015
Art 3.1b: EMC	ETSI EN 301 489-1 V2.1.1, ETSI EN 301 489-3 V1.6.1
	ETSI EN 301 489-5 V1.1.1
Art 3.2: Radio: Efficient use of spectrum	DRAFT ETSI EN 301 091-1 V2.1.0
	DRAFT ETSI EN 303 396 V1.1.0

7. Where applicable, the notified body ... (name, number)...performed ... (description of intervention) ... and issued the EU-type examination certificate:...

Name: CTC Advanced GmbH 4 digit notified body number: 0682
 Reference number of the certificate of notified body: T817765E-01-TEC

8. Additional information:

Signed for and on behalf of: Katrina Velken
 Leonberg, Germany 2017-05-23 CC-DA/ECR Engineering Components Radar
 Place of issue Date of issue Name, function, signature



Annex (EN/DE/BG/HR/EL/CS/DA/ET/FI/FR/HU/IT/LV/LT/LT/MT/NL/PL/PT/RO/SK/SL/ES/SV)

(EN) EU DECLARATION OF CONFORMITY (1) / (DE) EU-KONFORMITÄTSSERKLÄRUNG (1) / (BG) ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ (1) / (HR) EU IZJAVA O SKLADNOSTI (1) / (EL) ΑΠΟΦΑΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΟΣΗΣ ΕΕ (1) / (CS) EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ (1) / (DA) EU-ØVERENSSTEMMELSEERKLÆRING (1) / (ET) ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON (1) / (FI) EU-VÄÄNTIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS (1) / (FR) DECLARATION UE DE CONFORMITE (1) / (HU) (1) EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT / (IT) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE (1) / (LV) UE ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA (1) / (LT) ES ATITIKTIES DEKLARACIJA (1) / (MT) DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ TAL-UE (1) / (NL) EU-CONFORMITEITSVERKLARING (1) / (PL) DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE (1) / (PT) DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE (1) / (RO) DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE (1) / (SK) EU VYHLÁŠENIE O ZHODE (1) / (SV) IZJAVA O SKLADNOSTI (1) / (ES) DECLARACION UE DE CONFORMIDAD (1) / (SV) EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE (1)

1. (EN) Name and address of the manufacturer or his authorised representative: / (DE) Name und Anschrift des Herstellers oder seines Bevollmächtigten: / (BG) Име и адрес на производителя или на неговия упълномощен представител: / (HR) ime i adresa proizvođača ili njegovog ovlaštenog zastupnika: / (EL) Όνομα και διεύθυνση του κατασκευαστή ή του εξουσιοδοτημένου αντιπροσώπου του: / (CS) Jméno a adresa výrobce nebo jeho zplnomocněného zástupce: / (DA) Navn og adresse på fabrikanten eller dennes bemyndigede repræsentant: / (ET) Tootja või tema volitatud esindaja nimi ja aadress: / (FI) Valmistajan tai sen valtuutetun edustajan nimi ja osoite: / (FR) Nom et adresse du fabricant ou de son mandataire: / (HU) A gyártó vagy meghatalmazott képviselőjének neve és címe: / (IT) Nome e indirizzo del fabbricante o del suo rappresentante autorizzato: / (LV) Ražotāja vai viņa pilnvarotā pārstāvja vārds, uzvārds/nosaukums un adrese: / (LT) Gamintojo arba jo įgaliotojo atstovo pavadinimas ir adresas: / (MT) L-isem u l-indirazz tal-manifattur jew tar-rappreżentant awtorizzat tiegħu: / (NL) Naam en adres van de fabrikant of zijn gemachtigde: / (PL) Nazwa i adres producenta lub jego upoważnionego przedstawiciela: / (PT) Nome e endereço do fabricante ou do respetivo mandatário: / (RO) Denumirea și adresa producătorului sau a reprezentantului său autorizat: / (SK) Meno a adresa výrobcu alebo jeho spinomocneného zástupcu: / (SL) ime in naslov proizvajalca ali njegovega pooblaščenega zastopnika: / (ES) Nombre y dirección del fabricante o de su representante autorizado: / (SV) Namn på och adress till tillverkaren eller dennes representant:

2. (EN) Radio equipment (product, type, batch or serial number): / (DE) Funkanlage (Produkt-, Typen-, Chargen- oder Seriennummer): / (BG) Радиосъоръжение (Номер на продукта, тип, партиден или серийен номер): / (HR) Radijska oprema (proizvod, tip, vrsta ili serijski broj): / (EL) Ραδιοεξοπλισμός (προϊόν, τύπος, αριθμός παρτίδας ή σειράς/αριθμός): / (CS) Rádiové zařízení (číslo výrobku, typu či série nebo sériové číslo): / (DA) Radioudstyr (produkt-, parti-, type- eller serienummer): / (ET) Raadiosaade (toode, tüüp, partii- või seeriainumber): / (FI) Radiolaitte (tuote-, tyyppi-, erä- tai sarjanumero): / (FR) Équipement radioélectrique (numéro de produit, de type, de lot ou de série): / (HU) Rádióberendezés (termék-, típus-, tétel- vagy sorozatszám): / (IT) Apparecchiatura radio (numero di prodotto, di tipo, di lotto o di serie): / (LV) Radioiekārtā (produkta, tipa, partijas vai sērijas numurs): / (LT) Radijo įrenginys (gamtinio, partijos, tipo ar serijos numeris): / (MT) It-tagħmir tar-radju (numru tal-prodott, tal-lott, tat-tip jew tas-serje): / (NL) Radioapparatuur (product-, type-, partij- of serienummer): / (PL) Urządzenie radiowe (numer produktu, typu, partii lub serii): / (PT) Equipamento de rádio (número do produto, do tipo, do lote ou de série): / (RO) Echipamentele radio (numărul produsului, al tipului, al lotului sau numărul de serie): / (SK) Rádiové zariadenie (výrobok, typ, číslo šarže alebo sériové číslo): / (SL) Radijska oprema (produkt, vrsta, serija ali serijska številka): / (ES) Equipo radioeléctrico (producto, tipo, lote o número de serie): / (SV) Radioinröstning (produkt-, typ-, partieller serienummer):

3. (EN) This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer: / (DE) Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. / (BG) Настоящата декларация за съответствие е издадена на отговорността на произвождателя: / (HR) Za izdavanje ove izjave o sukladnosti odgovoran je isključivo proizvođač. / (EL) Η παρούσα δήλωση συμμόρφωσης εκδίδεται με αποκλειστική ευθύνη του κατασκευαστή. / (CS) Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce. / (DA) Denne overensstemmelseerklæring udstedes på forfatterens ansvar. / (ET) Käesolev vastavusdeklaratsioon on välja antud tootja ainuvastutuseel. / (FI) Tämä vaatimustenmukaisuusvakuutus on annettu valmistajan yksinomaisella vastuulla. / (FR) La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant: / (HU) Ezt a megfelelőségi nyilatkozatot a gyártó kizárólagos felelősége mellett adták ki: / (IT) La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto l'esclusiva responsabilità del fabbricante: / (LV) Šī atbilstības deklarācija ir izdota vienīgi uz šāda ražotāja atbildību. / (LT) Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe. / (MT) Din id-dikjarazzjoni tal-konformità tinhaqer taht ir-responsabbiltà unika tal-manifattur. / (NL) Deze conformiteitsverklaring wordt afgegeven onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant: / (PL) Niniejszą deklarację zgodności wydaje się na wyłączną odpowiedzialność producenta. / (PT) A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante. / (RO) Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspunderea exclusivă a producătorului. / (SK) Toto vyhlásenie o zhode sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu. / (SL) Za izdajo te izjave o skladnosti je odgovoren izključno proizvajalec. / (ES) La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante. / (SV) Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar.

4. **(EN) Object of the declaration (Identification of the radio equipment allowing traceability).** / (DE) Gegenstand der Erklärung (Berechnung der Funkkanäle zwecks Rückverfolgbarkeit; sie kann erforderlich sein, um eine hinsichtlich deutliche Farbige Abbildung erhalten, auf der die Funkkanäle erkennbar ist). / (BG) Предмет на декларацията (идентификация на радиосъоръжението, позволяваща проследяването му; тя може да включва достъпното ясно цветно изображение, когато това е необходимо за целите на идентификацията на радиосъоръжението). / (HR) Predmet izjave (identifikacija radijske opreme koja omogućuje pruziti sigurnost; može prema potrebi obuhvatati dovoljno jasnu sliku u boji koja omogućuje identifikaciju radijske opreme). / (EL) Αντικείμενο της δήλωσης (ταυτοποίηση του radioεξοπλισμού που καθιστά δυνατή την κυκλοφορία. Μπορεί να περιλαμβάνει εικόνα ερωτικού εικόνας, όταν αυτό είναι αποδεδειγμένο για την ταυτοποίηση του radioεξοπλισμού). / (CS) Předmět prohlášení (identifikační radiového zařízení umožňující zpětné sledovat původní radioelektrické). / (HU) A nyilatkozat tárgya (a rádióberendezés azonosítása a nyomkövethetőség biztosítása; adó esetében megfellelő élességű színes képet is tartalmazhat, amelyre nyílik az a rádióberendezés azonosításához szükséges). / (IT) Oggetto della dichiarazione (Identificazione dell'apparecchiatura radio che ne consenta la tracciabilità. Essa può comprendere un'immagine a colori sufficientemente chiara se necessario per l'identificazione dell'apparecchiatura radio). / (LV) Deklarācijas priekšmets (radioelektriskās identifikācijas, kas nodrošina tās izsekojamību; vajadzības gadījumā tāja var iekļaut pietiekami skaidru krāsā fotogrāfiju, ja tas nepieciešams radioelektriskās identifikācijai). / (LT) Deklaracijos objektas (radio įrenginio identifikacinei duomenys, pagal kuriuos ji galima atsekti, gali būti pateikiamas spalvotas atvaizdas, pakankamai aiškūs, kad prireikus prireikus radio įrenginį būtų galima identifikuoti). / (MT) L-għan tad-dikjarazzjoni (l-identifikazzjoni tat-tagħmir tar-radiju li tippermetti t-traccjabbiltà; din tista' tinkludi immagini bil-kulur ta' carazza suffiċjenti meta tkun meħtieġa għall-identifikazzjoni tat-tagħmir tar-radiju). / (NL) Voorwerp van de verklaring (identificatie van de radioapparatuur waarmee deze traceerbaar is; wanneer dat voor de identificatie van de radioapparatuur noodzakelijk is, mag een voldoende duidelijke afbeelding in kleur worden bijgevoegd). / (PL) Przedmiot deklaracji (identyfikacja urządzenia radioowego umożliwiająca jego identyfikowalność; może zawierać obraz barwny wizerunkowego wyrazimy, kiedy konieczne jest zidentyfikowanie urządzenia radioowego). / (PT) Objeto da declaração (identificação do equipamento de rádio que permita rastrear-lo, pode incluir, se for caso disso, uma imagem a cores suficientemente clara para permitir identificar o equipamento de rádio). / (RO) Obiectul declarației (identificarea echipamentelor radio permitând trăsabilitatea; poate include o imagine color suficient de clară în cazul în care acest lucru este necesar pentru identificarea echipamentelor radio). / (SK) Predmet vyhlásenia (identifikačný rádiový zariadenie, ktorého zaplnenie umožňuje sledovateľnosť; V prípade potreby môže obsahovať dostatočne zrozumiteľnú farebnú obrázkov, ktorý umožňuje identifikáciu rádiového zariadenia). / (SL) Predmet izjave (identifikacija radijske opreme, ki omogoča sledljivost; po potrebi lahko vključuje dovolj jasno barvno sliko, ki omogoča identifikacijo radijske opreme). / (ES) Objeto de la declaración (identificación del equipo radioeléctrico que permita la trazabilidad; puede incluir, cuando sea necesario, una imagen en color de claridad suficiente para la identificación del equipo radioeléctrico). / (SV) Föremål för försäkan (identifiera radioutrustningen så att den kan spåras; den kan innehålla en färgbild som är så tydlig att det går att identifiera radioutrustningen).

5. **(EN) The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation.** / (DE) Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union. / (BG) Предметът на декларацията, описан по-горе, отговаря на съответното законодателство на Съюза за хармонизация. / (HR) Predmet izjave u skladu je s relevantnim Europskim zakonodavstvom. / (EL) Αντικείμενο της δήλωσης, όπως περιγράφεται παραπάνω, είναι σύμφωνα προς τη σχετική ευρωπαϊκή νομοθεσία εναρμόνισης. / (EN) Objeto de la declaración descrita anteriormente es conforme a la legislación de armonización de Union aplicable. / (FR) L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable. / (IT) L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alle pertinenti normative di armonizzazione dell'Unione. / (LT) Dėklaacijos objektas aprašytas aukščiau yra atitinkamas Europos Sąjungos teisės aktų, susijusių su radijo įrenginių identifikacija, reikalavimais. / (LV) Objektam, kas minēta iepriekš, piemērojamās Eiropas Savienības likuma par radioelektriskās iekārtas identifikāciju prasības. / (MT) L-għan tad-dikjarazzjoni jikkonforma mal-li qanun ta' armonizzazzjoni ta' Unjoni. / (NL) Het voorwerp van de verklaring voldoet aan de relevante Europese wetgeving. / (PL) Przedmiot deklaracji jest zgodny z właściwym prawodawstwem Unii Europejskiej. / (PT) O objeto da declaração descrita acima está em conformidade com a legislação de harmonização da União Europeia aplicável. / (RO) Obiectul declarației descrisă mai sus este în conformitate cu legislația de armonizare a Uniunii Europene aplicabilă. / (ES) El objeto de la declaración descrita anteriormente es conforme a la legislación de armonización de la Unión Europea aplicable. / (SV) Föremålet för försäkan överensstämmer med den relevanta EU-harmoniseringslagstiftningen. / (DA) Genstanden for erklæringen, som beskrevet ovenfor, er i overensstemmelse med den relevante EU-harmoniseringslovgivning. / (DE) Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union. / (BG) Предметът на декларацията, описан по-горе, отговаря на съответното законодателство на Съюза за хармонизация. / (HR) Predmet izjave u skladu je s relevantnim Europskim zakonodavstvom. / (EL) Αντικείμενο της δήλωσης, όπως περιγράφεται παραπάνω, είναι σύμφωνα προς τη σχετική ευρωπαϊκή νομοθεσία εναρμόνισης. / (EN) Objeto de la declaración descrita anteriormente es conforme a la legislación de armonización de Union aplicable. / (FR) L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable. / (IT) L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alle pertinenti normative di armonizzazione dell'Unione. / (LT) Dėklaacijos objektas aprašytas aukščiau yra atitinkamas Europos Sąjungos teisės aktų, susijusių su radijo įrenginių identifikacija, reikalavimais. / (LV) Objektam, kas minēta iepriekš, piemērojamās Eiropas Savienības likuma par radioelektriskās iekārtas identifikāciju prasības. / (MT) L-għan tad-dikjarazzjoni jikkonforma mal-li qanun ta' armonizzazzjoni ta' Unjoni. / (NL) Het voorwerp van de verklaring voldoet aan de relevante Europese wetgeving. / (PL) Przedmiot deklaracji jest zgodny z właściwym prawodawstwem Unii Europejskiej. / (PT) O objeto da declaração descrita acima está em conformidade com a legislação de harmonização da União Europeia aplicável. / (RO) Obiectul declarației descrisă mai sus este în conformitate cu legislația de armonizare a Uniunii Europene aplicabilă. / (ES) El objeto de la declaración descrita anteriormente es conforme a la legislación de armonización de la Unión Europea aplicable. / (SV) Föremålet för försäkan överensstämmer med den relevanta EU-harmoniseringslagstiftningen.

apvairktais saskaņotajam priekšmetam atbilst attiecīgajam Savienības saskaņotajam tiesību aktam; Direktīva 2014/53/ES, Cītam Savienības saskaņotajam tiesību aktam, ja piemērojams (LT) Pirmiau aprašytas deklarācijas objekta atitinka susijusiu darinamuosiu Sąjungos teisės aktais; Direktīva 2014/53/ES; kitus darinamuosius Sąjungos teisės aktus; Jeigu taikoma. /(MT) L-għan tad-dikjarazzjoni deskritt hawn fuq huwa konformi mal-legiżlazzjoni ta' armonizzazzjoni rilevanti tal-Unjoni; id-Direttiva 2014/53/UE. Legiżlazzjoni dwar l-armonizzazzjoni oħra tal-Unjoni meta tkun applikabbli (NL) Het hierboven beschreven voorwerp van de verklaring is in overeenstemming met de desbetreffende harmonisatiewetgeving van de Unie; Richtlijn 2014/53/EU; andere harmonisatiewetgeving van de Unie; indien van toepassing. /(PL) Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z odnosnymi wymaganiami unijnego prawodawstwa harmonizacyjnego; dyrektywa 2014/53/UE, innym unijnym prawodawstwem harmonizacyjnym, w stosownych przypadkach. /(PT) O objeto da declaração acima mencionada está em conformidade com a legislação de harmonização da União aplicável; Diretiva 2014/53/UE; Outra legislação de harmonização da União, se aplicável. /(RO) Obiectul declarației descris mai sus este în conformitate cu legislația relevantă de armonizare a Uniunii; Directiva 2014/53/UE, După caz, alte acte din legislația de armonizare a Uniunii (SK) Uvedený predmet vyhlásenia je v súhlasi s príslušnými harmonizačnými právnymi predpismi Únie; Smernica 2014/53/EU, Prípadne ďalšie harmonizačné právne predpisy Únie (SV) Predmet navedene izjave je v skladu z ustrezno zakonodajo Unije o harmonizaciji; Direktiva 2014/53/EU. Po potrebi z druge zakonodajo Unije o harmonizaciji (ES) El objeto de la declaración descrito anteriormente es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión; Directiva 2014/53/UE. Otra legislación de armonización de la Unión, cuando sea aplicable (SV) Föremålet för försäkran ovan överensstämmer med den relevanta unionslagstiftningen om harmonisering; Direktiv 2014/53/EU. Annan harmoniserad unionslagstiftning i förekommande fall

6. (EN) References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. References must be listed with their identification number and version and, where applicable, date of issue. (DE) Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe der anderen technischen Spezifikationen, bezüglich derer die Konformität erklärt wird: Dabei müssen die jeweilige

Kennummer, die angewandte Fassung und gegebenenfalls das AusgabeDatum angegeben werden: (BG) Позоваване на използваните хармонизирани стандарти или позоваване на други технически спецификации, по отношение на които се декларира съответствие. При позоваването трябва да се посочва текстът на идентификационния номер и версията и, ако е приложимо, дата на издаване. (HR) Uprucivanje na odgovarajuće usklađene norme koje se upotrebljavaju ili upućivanje na druge tehničke specifikacije u odnosu na koje se deklarira sukladnost. Uprucivanja moraju biti navedena s identifikacijskim brojem i verzijom te, prema potrebi, datumom izdavanja. (EL) Αναφορά στις σχετικές εναρμονισμένα πρότυπα του αρμοποιημένου ή αναφοράς στις λοιπές τεχνικές προδιαγραφές, σε σχέση με τις οποίες δηλώνεται η συμμόρφωση. Οι αναφορές πρέπει να αναρτηθούν στα με τον αριθμό αναγνώρισης και την έκδοση και, κατά περίπτωση, την ημερομηνία έκδοσης τους; (CS) Odkazy na příslušné harmonizované normy, které byly použity, nebo na jiné technické specifikace, na jejichž základě se shoda prohlašuje. Odkazy se uvedou s jejich identifičacním číslem a verzí a v příslušných případech rovněž s datem vydání. (DA) Henvisninger til de relevante anvendte harmoniserede standarder eller henvisninger til de andre tekniske specifikationer, som der erklæres overensstemmelse med. Henvisninger angives med deres identifikationsnummer og version og eventuelt udstedelsesdato; (ET) Viited kasutatud harmoneeritud standarditele või muudele tehnilistele kirjeldustele, millele vastavust deklareeratakse. Viidete peab lisama nende identifitseerimisnumbri ja versiooni ning vajaduse korral väljandmise kuupäeva; (FI) Viittaus niiin asiaankuuluviin yhdenmukaistettuihin standardeihin, joita on käytetty, tai viittaus muihin teknisiiin eritelmiin, joiden perusteella vaatimustenmukaisuusvakuutus on annettu. Viittausten luettelossa on mainittava niiden tunnusnumero ja versio ja tapauksien mukaan antopäivä; (FR) Références des normes harmonisées pertinentes appliquées ou des autres spécifications techniques par rapport auxquelles la conformité est déclarée. Il faut indiquer, pour chaque référence, le numéro d'identification, la version et, le cas échéant, la date d'émission; (HU) Az alkalmazott harmonizált szabványokra való hivatkozás vagy az azokra az egyéb műszaki előírásokra való hivatkozás, amelyekkel kapcsolatban megfélelősségi nyilatkozatot tették. A hivatkozások az azonosító számokkal együtt és a megfélelő versió felüntetésével kell megadni, adott esetben a kiállítás dátumával együtt; (IT) Riferimento alle pertinenti norme armonizzate utilizzate o riferimenti alle altre specifiche tecniche in relazione alle quali è dichiarata la conformità. I riferimenti devono essere indicati con il loro numero di identificazione e versione e, se del caso, la data di emissione; (LV) Atsaucus uz attiecīgajiem izmantojamiem saskaņotajiem standartiem vai uz citām tehnikajām specifikācijām, attiecībā uz ko tiek deklarēta atbilstība. Atsaucies jāuzskaita ar to standarta numuru un versiju, ja ir nepieciešams, arī izdošanas datumu; (LT) Nuorodos į susijusius taikytus darniuosius standartus arba kitas technines specifikacijas, pagal kurias buvo deklaruota atitiktis. Nuorodos turi būti išvardijamos nurodant jų identifikacinis numerius, versijas ir, kai taikoma, paskelbimo datas; (MT) Ir-referenzi għall-istandards armonizzati rilevanti li ntużaw, jew ir-referenzi għall-ispeċifikazzjonijiet tekniki l-oħrajn li skonthom qed tiġi ddikjarata l-konformità; Ir-referenzi jridu jiġu elenkati bin-numru tal-identifikazzjoni u l-versjoni taġthom u, fejn applikabbli, id-data tal-hruġ; (NL) Vermelding van de toegepaste relevante geharmoniseerde normen of van de andere technische specificaties waarop de conformiteitsverklaring betrekking heeft. Bij de opgave van de referenties moeten het identificatienummer en de versie en, in voorkomend geval, de datum van publicatie worden vermeld; (PL) Odwołania do odnosnych norm zharmonizowanych, które zastosowano, lub do innych specyfikacji technicznych, w stosunku do których deklarowana jest zgodność. Odwołania muszą być podane wraz z rich numerami identyfikacyjnymi i wersjami oraz w stosownych przypadkach z datą wydania; (PT) Referências às normas harmonizadas aplicáveis utilizadas ou às outras especificações técnicas em relação às quais a conformidade é declarada. As referências devem ser enumeradas com os respetivos números de identificação e versão e, se for caso disso, a data de emissão; (RO) Trimiterile la standardele armonizate relevante folosite sau trimiterile la alte specificații tehnice în legătură cu

care se declară conformitate. Referințele sunt enumerate împreună cu numerele de identificare și cu versiunea acestora precum și cu data eliberării, după caz;/(SK) Codul și numele prezente în monografia pentru adevărul pe care îl prezintă specificările, în sursile de referință, în ambele limbaje. Într-un caz, se poate furniza și o listă a principalelor date de referință; / (SV) Scitevatija na uporabljenih harmoniziranih standardih ali scitevatija na druge tehnične specifikacije v zvezi s skladnostjo. Kje je navedena v izjavi. Scitevatija morajo biti navedena s svojimi identifikacijskimi številki, različitico in po potrebi datum izdaja; / (ES) Referencias a las normas aplicadas pertenecientes utilizadas o referencias a las otras especificaciones técnicas en relación con las cuales se declara la conformidad. Las referencias se enumerarán con su número de identificación y su versión y, en su caso, la fecha de emisión. / (SV) Hänvisningar till de relevanta harmoniserade standarder som använts eller hänvisningar till andra tekniska specifikationer enligt vilka överensstämmelsen försäkras. Hänvisningar måste förtecknas tillsammans med identifieringsnummer och version och i förekommande fall datum för utfärdande.

7. (EN) Where applicable, the notified body (name, number) performed description of intervention) and issued the EU-type examination certificate: / (DE) Falls zutreffend — Die notified Body (Name, Kennnummer) hat (Beschreibung ihrer Mitwirkung) und folgende EU-Baumstumpfbescheinigung ausgestellt: / (BG) Когато е приложимо, нотифицираният орган (наименование, номер) извърши (описание на извършеното) и издал сертификат за ЕС изсяждане на игла: / (HR) Prema potrebi, prijavljeno tijelo (naziv, broj) provelo je (opis intervencije) i izdalo potvrdu o EU ispitivanju tra: / (EL) Όπου έχει εφαρμογή, ο κωλυτροπική εως οργατισμός (νομοαριθμός, αριθμός) προαυτονομήσε (περιγραφή της παρέμβασης) και εφέσωσε το πιστοποιητικό εφέσωσε κύριου ΕΕ: / (CS) Připadne, oznamný subjekt (název, číslo) provedl (popis opatření) a vydal certifikát EU prežkaušeni typu: / (DA) Hvor det er relevant, det bemyndigede organ (navn, nummer) har foretaget (beskrivelse af aktiviteten) og udstedt EU-typeprøvningsattest: / (ET) Valajuse korral: teavitatud asutus (nimi, number) teostas (tegevuse kirjeldus) ja andis välja EU tüübhindevastavust: / (FI) Tarvaksen mukaan ilmoitettu laitoksen (nimi, numero) suoritti (toimenpiteen kuvaus) ja antoi EU-tyyppitarkastusodistuksen: / (FR) Si il y a lieu, l'organisme notifié (nom, numéro) a réalisé (description de l'intervention) et a délivré le certificat d'examen UE de type: / (HU) Aköz (név, szám) bejelentés szerkezeti adott esetben elvégzette (az) a beavatkozás ismeretében, és a következő EU-típusvizsgálati tanúsítványt adta ki: / (IT) Se del caso, l'organismo notificato (denominazione, numero) ha effettuato (descrizione dell'intervento) e rilasciato il certificato di esame UE del tipo: / (LV) Attiecīgā gadījumā paziņotā struktūra (nosaukums, numurs) ir veikusi (darbības apraksts) un izdevusi ES tipa pārbaudes sertifikātu: / (LT) Kai taikytina, notifikavotoji įstaiga (pavadinimas, numeris) atliko (dalyvaujamo proceso aprašymas) ir išdavė ES tipo tyrimo sertifikatą: / (MT) Meta applikabbli, il-korpi notifikat (l-isem, in-numri) wettaq (deskrizzjoni tal-intervenz) u harreġ ic-certifikat ta-eżami ta-t-tip ta-l-UE: / (NL) Indien van toepassing, de aangemelde instantie (naam, nummer) heeft een (beschrijving van de werkzaamheden) uitgevoerd en het certificaat van EU-typeonderzoek afgegeven: / (PL) W stosownych przypadkach, jednostka notyfikowana (nazwa, numer) przeprowadziła (opis interwencji) i wydała certyfikat badania typu UE: / (PT) Se aplicável, o organismo notificado: (nome, número) efectuou (descrição da intervenção) e emitiu o certificado de exame UE de tipo: / (RO) După caz, organismul notificat (denumire, număr) a efectuat (descrierea intervenției) și a emis certificatul de examinare UE de tip: / (SK) Prípadne, notifikovaný orgán (názov, číslo) vykonal (opis zásahu) a vydal certifikát EU skúšky typu: / (SL) Po potrebi je prijavljeni organ (ime, številka) izvedel (opis intervencije) in izdal certifikat o EU-priljubljenosti tra: / (ES) Cuando proceda, El organismo notificado (nombre, número) ha efectuado (descripción de la intervención) y expedido el certificado de examen UE de tipo: / (SV) I tillämpliga fall, det anmälda organet (namn, nummer) har utfört (beskrivning av åtgärden) och utfärdat EU-typprövningsintyg.

8. (EN) Additional information, Signed for and on behalf of, (place and date of issue), (name, function) (signature): / (DE) Zusatzangaben, Unterschrift für und im Namen von, (Ort und Datum der Ausstellung), (Name, Funktion) (Unterschrift): / (BG) Допълнителна информация: Подписано за и от името на: (Място и дата на издаване): (Име, длъжност) (Инициали): / (HR) Dodatne informacije: Potpisano za i u ime: (Mjesto i datum izdavanja): (Ime, funkcija) (podpis): / (EL) Συμπληρωματικές πληροφορίες: Υπογραφή για λογαριασμό του εκδότη: (Τόπος και ημερομηνία έκδοσης): (Όνομα, θέση) (Υπογραφή): / (CS) Další informace, Podpisano za a jménem: (Místo a datum vydání): (Jméno, funkce) (podpis): / (DA) Supplerende oplysninger, Underskrevet for og på vegne af: (Udstedelsessted og -dato): (Navn, stilling) (underskrift): / (ET) Lisateave, Alla kirjutavale (kelle poolt/imeilt): (väljanimise koht ja kuupäev): (nimi, ametikoht) (alkiiri): / (FI) Lisätietoja: Seuraava puolesta allekirjoittanut: (antamispäikkö ja -päivämäärä): (nimi, tehtävä) (allekirjoitus): / (FR) Informations complémentaires: Signé par et au nom de: (lieu et date d'émission): (nom, fonction) (signature): / (HU) További információk: A nyilatkozatot a következő gyártó nevében és megbízásából írta alá: (a kiállítás helye és dátuma): (név, beosztás) (aláírás): / (LV) Informācija papildinātā: Firmato ar nosaukumu un amatu: (vieta un datums): (vārds, uzvārds, amats) (paraksts): / (LT) Papildinformacija, Parakstas šadas personas vardu: (izdavimo vieta ir data): (vardas, pavardė, pareigos) (parašas): / (MT) Informazzjoni addizzjonali: Uffrmat għal u f'isem: (post u data tal-brujg): (isem, funzjoni) (firmat): / (NL) Aanvullende informatie: Ondertekend voor en namens: (plaats en datum van afgifte): (naam, functie) (handtekening): / (PL) Informacje dodatkowe, Po podpisano w imieniu: (miejsce i data wydania): (imię i nazwisko, stanowisko) (podpis): / (PT) Informações complementares: Assinado por e em nome de: (local e data de emissão): (nome, cargo) (assinatura) (RO) Informații suplimentare: Semnat pentru și în numele: (locul și data emiterii): (numele, funcția) (semnătură): / (SK) Doplnujúce informácie, Po podpisane za a v mene: (miesto a datum vydania): (meno, funkcia)(podpis): / (SL) Dodatne informacije: Podpisano za in v imenu: (kraj in datum izjave): (ime, funkcija) (podpis): / (ES) Información adicional, Firmado en nombre de: (lugar y fecha de expedición): (nombre, cargo) (firma): / (SV) Ytterligare information: Underskrivet för: (ort och datum), (namn, befattning) (namnteckning)



Addendum

Robert Bosch GmbH
Chassis Systems Control
PO Box 1661
71226, Leonberg
Tel +49 711/811-0
www.bosch.co.jp

Technical data

Product model name:	MRRevo14F
Frequency Band:	76-77 GHz
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (peak detector):	32 dBm
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (RMS detector):	27 dBm

EU Declaration of Conformity (Doc)

1. Name and address of the manufacturer or his authorised representative:

Company name: Robert Bosch GmbH, Chassis Systems Control, CC-DA/ECR
 Postal address: PO Box 1661
 71226, Leonberg
 Telephone number: +49 714/811-0
 E-Mail address: ITA.BoschRadar@de.bosch.com

2. Radio equipment (product, type, batch or serial number):

Apparatus model/Product: MRRLPlus automotive radar sensor
 Type: Motion Detector for TTT application
 Batch: N/A
 Serial number: R88-65813.10.153270992

3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer:

Robert Bosch GmbH, Chassis Systems Control, CC-DA/ECR

4. Object of the declaration (Identification of apparatus allowing traceability; it may include a colour image of sufficient clarity where necessary for the identification of the radio equipment):

Product Model name:	MRRLPlus	
Product description:	Mid-range radar sensor	
Hardware version:	500 907 57FH H05	
Software version:	400	

5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

RE-D Directive 2014/53/EU	...
...	...

6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. References must be listed with their identification number and version and, where applicable, date of issue:

Art 3.1a: Health of persons and animals	EN 62479:2010
Art 3.1a: Safety	EN 60950-1:2006+A11:2009+A12:2010+A4C:2011+A12:2011
Art 3.1b: EMC	ETSI EN 301 489-1 V1.9.2, DRAFT ETSI EN 301 489-1 V2.2.0
	ETSI EN 301 489-3 V1.6.1, ETSI EN 301 489-51 V1.1.1
Art 3.2: Radio: Efficient use of spectrum	ETSI EN 301 091-1 V2.1.1
	ETSI EN 303 396 V1.1.1

7. Where applicable, the notified body ... (name, number)...performed ... (description of intervention) ... and issued the EU-type examination certificate:...

Name: CTC Advanced GmbH	4 digit notified body number: 0682
Reference number of the certificate of notified body: T817961E-01-TEC	

8. Additional information:

--	--

Signed for and on behalf of:

Leonberg, Germany	2017-06-08	Andreas Müller
Place of issue	Date of issue	CC-DA/ECR Engineering Components Radar
		Name, function, signature

Annex (EN/DE/BG/HR/EL/CS/DA/ET/FI/FR/HU/IT/LV/LT/LT/MT/NL/PL/PT/RO/SK/SL/ES/SV)

(EN) EU DECLARATION OF CONFORMITY (1) / (DE) EU-KONFORMITÄTSSERKLÄRUNG (1) / (BG) ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ (1) / (HR) EU IZJAVA O SKLADNOSTI (1) / (EL) ΑΠΟΦΑΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΟΣΗΣ ΕΕ (1) / (CS) EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ (1) / (DA) EU-ØVERENSSTEMMELSEERKLÆRING (1) / (ET) ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON (1) / (FI) EU-VÄÄNTIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS (1) / (FR) DECLARATION UE DE CONFORMITE (1) / (HU) (1) EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT / (IT) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE (1) / (LV) UE ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA (1) / (LT) ES ATITIKTIES DEKLARACIJA (1) / (MT) DIKJARAZZJONI TA' KONFORMITÀ TAL-UE (1) / (NL) EU-CONFORMITEITSVERKLARING (1) / (PL) DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE (1) / (PT) DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE (1) / (RO) DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE (1) / (SK) EU VYHLÁŠENIE O ZHODE (1) / (SV) IZJAVA O SKLADNOSTI (1) / (ES) DECLARACION UE DE CONFORMIDAD (1) / (SV) EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE (1)

1. (EN) Name and address of the manufacturer or his authorised representative: / (DE) Name und Anschrift des Herstellers oder seines Bevollmächtigten: / (BG) Име и адрес на производителя или на неговия упълномощен представител: / (HR) ime i adresa proizvođača ili njegovog ovlaštenog zastupnika: / (EL) Όνομα και διεύθυνση του κατασκευαστή ή του εξουσιοδοτημένου αντιπροσώπου του: / (CS) Jméno a adresa výrobce nebo jeho zplnomocněného zástupce: / (DA) Navn og adresse på fabrikanten eller dennes bemyndigede repræsentant: / (ET) Tootja või tema volitatud esindaja nimi ja aadress: / (FI) Valmistajan tai sen valtuutetun edustajan nimi ja osoite: / (FR) Nom et adresse du fabricant ou de son mandataire: / (HU) A gyártó vagy meghatalmazott képviselőjének neve és címe: / (IT) Nome e indirizzo del fabbricante o del suo rappresentante autorizzato: / (LV) Ražotāja vai viņa pilnvarotā pārstāvja vārds, uzvārds/nosaukums un adrese: / (LT) Gamintojo arba jo įgaliotojo atstovo pavadinimas ir adresas: / (MT) L-isem u l-indirazz tal-manifattur jew tar-rappreżentant awtorizzat tiegħu: / (NL) Naam en adres van de fabrikant of zijn gemachtigde: / (PL) Nazwa i adres producenta lub jego upoważnionego przedstawiciela: / (PT) Nome e endereço do fabricante ou do respetivo mandatário: / (RO) Denumirea și adresa producătorului sau a reprezentantului său autorizat: / (SK) Meno a adresa výrobcu alebo jeho spinomocneného zástupcu: / (SL) ime in naslov proizvajalca ali njegovega pooblaščenega zastopnika: / (ES) Nombre y dirección del fabricante o de su representante autorizado: / (SV) Namn på och adress till tillverkaren eller dennes representant:

2. (EN) Radio equipment (product, type, batch or serial number): / (DE) Funkanlage (Produkt-, Typen-, Chargen- oder Seriennummer): / (BG) Радиосъоръжение (Номер на продукта, тип, партиден или серийен номер): / (HR) Radijska oprema (proizvod, tip, vrsta ili serijski broj): / (EL) Ραδιοεξοπλισμός (προϊόν, τύπος, αριθμός παρτίδας ή σειράς/αριθμός): / (CS) Rádiové zařízení (číslo výrobku, typu či série nebo sériové číslo): / (DA) Radioudstyr (produkt-, parti-, type- eller serienummer): / (ET) Radiosaad (toode, tüüp, partii- või seeriainumber): / (FI) Radiolaitte (tuote-, tyyppi-, erä- tai sarjanumero): / (FR) Équipement radioélectrique (numéro de produit, de type, de lot ou de série): / (HU) Rádióberendezés (termék-, típus-, tétel- vagy sorozatszám): / (IT) Apparecchiatura radio (numero di prodotto, di tipo, di lotto o di serie): / (LV) Radioiekārtā (produkta, tipa, partijas vai sērijas numurs): / (LT) Radijo įrenginys (gaminto, partijos, tipo ar serijos numeris): / (MT) It-tagħmir tar-radju (numru tal-prodott, tal-lott, tat-tip jew tas-serje): / (NL) Radioapparatuur (product-, type-, partij- of serienummer): / (PL) Urządzenie radiowe (numer produktu, typu, partii lub serii): / (PT) Equipamento de rádio (número do produto, do tipo, do lote ou de série): / (RO) Echipamentele radio (numărul produsului, al tipului, al lotului sau numărul de serie): / (SK) Rádiové zariadenie (výrobok, typ, číslo šarže alebo sériové číslo): / (SL) Radijska oprema (produkt, vrsta, serija ali serijska številka): / (ES) Equipo radioeléctrico (producto, tipo, lote o número de serie): / (SV) Radioinröstning (produkt-, typ-, partieller serienummer):

3. (EN) This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer: / (DE) Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. / (BG) Настоящата декларация за съответствие е издадена на отговорността на произвождателя: / (HR) Za izdavanje ove izjave o sukladnosti odgovoran je isključivo proizvođač: / (EL) Η παρούσα δήλωση συμμόρφωσης εκδίδεται με αποκλειστική ευθύνη του κατασκευαστή: / (CS) Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce: / (DA) Denne overensstemmelseerklæring udstedes på forfatterens ansvar: / (ET) Käesolev vastavusdeklaratsioon on välja antud tootja ainuvastutuseel: / (FI) Tämä vaatimustenmukaisuusvakuutus on annettu valmistajan yksinomaisella vastuulla: / (FR) La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant: / (HU) Ezt a megfelelőségi nyilatkozatot a gyártó kizárólagos felelősége mellett adták ki: / (IT) La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto l'esclusiva responsabilità del fabbricante: / (LV) Šī atbilstības deklarācija ir izdota vienīgi uz šāda ražotāja atbildību: / (LT) Ši atitikties deklaracija išduota tik gamintojo atsakomybe: / (MT) Din id-dikjarazzjoni tal-konformità tinhaqer taht ir-responsabbiltà unika tal-manifattur: / (NL) Deze conformiteitsverklaring wordt afgegeven onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant: / (PL) Niniejszą deklarację zgodności wydaje się na wyłączną odpowiedzialność producenta: / (PT) A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante: / (RO) Prezenta declarație de conformitate este emisă pe răspunderea exclusivă a producătorului: / (SK) Toto vyhlásenie o zhode sa vydáva na výhradnú zodpovednosť výrobcu: / (SL) Za izdajo te izjave o skladnosti je odgovoren izključno proizvajalec: / (ES) La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante: / (SV) Denna försäkran om överensstämmelse utfärdas på tillverkarens eget ansvar.

4. **(EN) Object of the declaration (Identification of the radio equipment allowing traceability):** / (DE) Gegenstand der Erklärung **Image of sufficient clarity where necessary for the identification of the radio equipment:** / (DE) Gegenstand der Erklärung (Beschreibung der Funkanlage zwecks Rückverfolgbarkeit; sie kann erforderlichfalls eine hinreichend deutliche Farbigkeit aufweisen), auf der die Funkanlage erkennbar ist: / (BG) Предмет на декларацията (Изгледът на изображението на радиосъоръжението, позволяваща проследяването му; тя може да включва достатъчно ясно цветно изображение, когато това е необходимо за целите на идентификацията на радиосъоръжението): / (HR) Predmet izjave (Identifikacijska slika opreme koja omogućuje pregledljivost; može prema potrebi obuhvatati dovoljno jasnu sliku u boji koja omogućuje identifikaciju radijske opreme): / (EL) Αντικείμενο της δήλωσης (ταυτοποίηση του ποδοφόρμου) που καθόρισε δύστηνη την κυκλοφορία. Μπορεί να περιλαμβάνει εικόνα ερωτικού εικονίσκου, όταν αυτό είναι αποδεδειγμένο να ταυτοποίηση του ποδοφόρου): / (CS) Předmět prohlášení (Identifikační rádiového zařízení umožňující zpětné sledování a (Equipment radioelectrice): / (HU) A nyilatkozat tárgya (a rádióberendezés azonosítása a nyomkövethetőség biztosítása; adó esetében megfellelő élességű színes képet is tartalmazhat, amelyreben ez a rádióberendezés azonosíthatóan szütlehető): / (IT) Oggetto della dichiarazione (Identificazione dell'apparechiatura radio che ne consenta la tracciabilità. Essa può comprendere un'immagine a colori sufficientemente chiara se necessario per l'identificazione dell'apparechiatura radio): / (LV) Deklarācijas priekšmets (radioelektrās identifikācijas, kas nodrošina tās izsekojamību, vajadzības gadījumā tāja var iekļaut pietiekami skaidru krāsu fotogrāfiju, ja tas nepieciešams radioelektrās aparāta trasiējamībai): / (LT) Deklaracijos objektas (radio įrenginio identifikacinei duomenys, pagal kuriuos ji galima atsekti, gali būti pateikiamas spalvotas atvaizdas, pakankamai aiškūs, kad prireikus prireikus radio įrenginį būtų galima identifikuoti): / (MT) L-għan tad-dikjarazzjoni (l-identifikazzjoni tat-tagħmir tar-radiju li tippermetti t-traccjabbiltà; din tista' tinkludi immagini bil-kulur ta' carazza suffiċjenti meta tkun meħtieġa għall-identifikazzjoni tat-tagħmir tar-radiju): / (NL) Voorwerp van de verklaring (identificatie van de radioapparatuur waarmee deze traceerbaar is, wanneer dat voor de identificatie van de radioapparatuur noodzakelijk is, mag een voldoende duidelijke afbeelding in kleur worden bijgevoegd): / (PL) Przedmiot deklaracji (identyfikacja urządzenia radiowego umożliwiająca jego identyfikowalność; może zawierać obraz barwny wraz z obrazem wyrazliwym, który konkretnie jest zidentyfikowalnym urządzeniem radiowym): / (PT) Objeto da declaração (identificação do equipamento de rádio que permita rastrear-lo, pode incluir, se for caso disso, uma imagem a cores suficientemente clara para permitir identificar o equipamento de rádio): / (RO) Obiectul declarației (Identificarea echipamentelor radio permitând traziabilitatea; poate include o imagine color suficient de clară în cazul în care acest lucru este necesar pentru identificarea echipamentelor radio): / (SK) Predmet vyhlásenia (identifikačný rádiový zariadenie, ktorého zapísanie umožní jeho sledovateľnosť; V prípade potreby môže obsahovať dostatočne zrozumiteľný farebný obrázok, ktorý umožňuje sledovateľnosť rádiového zariadenia): / (SL) Predmet izjave (Identifikacijska slika opreme, ki omogoča sledljivost; po potrebi lahko vključuje dovolj jasno barvno sliko, ki omogoča identifikacijo radijske opreme): / (ES) Objeto de la declaración (Identificación del equipo radioeléctrico que permita la trazabilidad; puede incluir, cuando sea necesario, una imagen en color de claridad suficiente para la identificación del equipo radioeléctrico): / (SV) Föremål för försäkan (identifiera radioutrustningen så att den kan spåras; den kan innehålla en färgbild som är så tydlig att det går att identifiera radioutrustningen):

5. **(EN) The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:** / (DE) Die oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union; Richtlinie 2014/53/EU, gegebenenfalls weitere Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union / (BG) Предметът на декларацията, описан по-горе, отговаря на съответното законодателство на Съюза за хармонизация; Директива 2014/53/ЕС, Друго законодателство на Съюза за хармонизация, когато е приложимо / (HR) Predhodno opisan predmet izjave u skladu je s relevantnim zakonodavstvom Unije o usklađivanju; Direktivom 2014/53/EU, drugim zakonodavstvom Unije o usklađivanju, prema potrebi / (EL) Ο αντικείμενο της δήλωσης που περιγράφεται παραπάνω είναι σύμφωνα προς τη σχετική ευρωπαϊκή νομοθεσία εναρμόνισης; Οδηγία 2014/53/ΕΕ, Άλλη ευρωπαϊκή νομοθεσία εναρμόνισης, κατά περίπτωση / (CS) Vše popsaný předmět prohlášení je ve shodě s příslušnými harmonizačními právními předpisy Unie; Směrnice 2014/53/ES v náležitých případech dále harmonizačními předpisy Unie / (DA) Genstanden for erklæringen, som beskrevet ovenfor, er i overensstemmelse med den relevante EU-harmoniseringslovgivning; Direktiv 2014/53/EU, Eventuelt anden EU-harmoniseringslovgivning / (ET) Ühildatavale deklareeritava toote on kooskõlas asjakohaste liidu ühildatusõigusaktidega; Direktiiv 2014/53/EU, Muud liidu ühildatusõigusaktid (vajaduse korral) / (FI) Edellä kuvattu väkityksen kohde on asiaan koskevan unionin yhdenmukaistamislainsäädännön vaatimusten mukainen; Direktiivi 2014/53/EU, Muu unionin yhdenmukaistamislainsäädöksen (tärkeäksen mukaan) / (FR) L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable; Directive 2014/53/UE, Autres législations d'harmonisation de l'Union, s'il y a lieu / (HU) A fent ismertetett nyilatkozat tárgya megfelel a vonatkozó unions harmonizációs jogszabályoknak; a 2014/53/EU irányelv, adott esetben egyéb unions harmonizációs jogszabály; / (IT) L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa di armonizzazione dell'Unione; Direttiva 2014/53/UE, Se del caso, altre normative di armonizzazione dell'Unione / (LV) Iepriekš

apvairktais saskaņotajam priekšmetam atbilst attiecīgajam Savienības saskaņotajam tiesību aktam; Direktīva 2014/53/ES, Cītam Savienības saskaņotajam tiesību aktam, ja piemērojams (LT) Pirmiau aprašytas deklarācijas objekta atitinka susijusiu darinamuosiu Sąjungos teisės aktais; Direktīva 2014/53/ES; kitus darinamuosius Sąjungos teisės aktus; Jeigu taikoma. /(MT) L-għan tad-dikjarazzjoni deskritt hawn fuq huwa konformi mal-legiżlazzjoni ta' armonizzazzjoni rilevanti tal-Unjoni; id-Direttiva 2014/53/UE. Legiżlazzjoni dwar l-armonizzazzjoni oħra tal-Unjoni meta tkun applikabbli (NL) Het hierboven beschreven voorwerp van de verklaring is in overeenstemming met de desbetreffende harmonisatiewetgeving van de Unie; Richtlijn 2014/53/EU; andere harmonisatiewetgeving van de Unie; indien van toepassing. /(PL) Wymieniony powyżej przedmiot niniejszej deklaracji jest zgodny z odnosnymi wymaganiami unijnego prawodawstwa harmonizacyjnego; dyrektywa 2014/53/UE, innym unijnym prawodawstwem harmonizacyjnym, w stosownych przypadkach. /(PT) O objeto da declaração acima mencionada está em conformidade com a legislação de harmonização da União aplicável; Diretiva 2014/53/UE; Outra legislação de harmonização da União, se aplicável. /(RO) Obiectul declarației descris mai sus este în conformitate cu legislația relevantă de armonizare a Uniunii; Directiva 2014/53/UE, După caz, alte acte din legislația de armonizare a Uniunii (SK) Uvedený predmet vyhlásenia je v súhlasi s príslušnými harmonizačnými právnymi predpismi Únie; Smernica 2014/53/EU, Prípadne ďalšie harmonizačné právne predpisy Únie (SV) Predmet navedene izjave je v skladu z ustrezno zakonodajo Unije o harmonizaciji; Direktiva 2014/53/EU. Po potrebi z druge zakonodajo Unije o harmonizaciji (ES) El objeto de la declaración descrito anteriormente es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión; Directiva 2014/53/UE. Otra legislación de armonización de la Unión, cuando sea aplicable (SV) Föremålet för försäkran ovan överensstämmer med den relevanta unionslagstiftningen om harmonisering; Direktiv 2014/53/EU. Annan harmoniserad unionslagstiftning i förekommande fall

6. (EN) References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared. References must be listed with their identification number and version and, where applicable, date of issue. (DE) Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe der anderen technischen Spezifikationen, bezüglich derer die Konformität erklärt wird: Dabei müssen die jeweilige

Kennummer, die angewandte Fassung und gegebenenfalls das AusgabeDatum angegeben werden: (BG) Позоваване на използваните хармонизирани стандарти или позоваване на други технически спецификации, по отношение на които се декларира съответствие. При позоваването трябва да се посочва текстът на идентификационния номер и версията и, ако е приложимо, дата на издаване. (HR) Uprucivanje na odgovarajuće usklađene norme koje se upotrebljavaju ili upućivanje na druge tehničke specifikacije u odnosu na koje se deklarira sukladnost. Upućivanja moraju biti navedena s identifikacijskim brojem i verzijom te, prema potrebi, datumom izdavanja. (EL) Αναφορά στις σχετικές εναρμονισμένα πρότυπα του αρμοποιημένου ή αναφοράς στις λοιπές τεχνικές προδιαγραφές, σε σχέση με τις οποίες δηλώνεται η συμμόρφωση. Οι αναφορές πρέπει να αναρτηθούν στα με τον αριθμό αναγνώρισης και την έκδοση και, κατά περίπτωση, την ημερομηνία έκδοσης τους; (CS) Odkazy na příslušné harmonizované normy, které byly použity, nebo na jiné technické specifikace, na jejichž základě se shoda prohlašuje. Odkazy se uvedou s jejich identifikačním číslem a verzí a v příslušných případech rovněž s datem vydání. (DA) Henvisninger til de relevante anvendte harmoniserede standarder eller henvisninger til de andre tekniske specifikationer, som der erklæres overensstemmelse med. Henvisninger angives med deres identifikationsnummer og version og eventuelt udstedelsesdato; (ET) Viited kasutatud harmoneeritud standarditele või muudele tehnilistele kirjeldustele, millele vastavust deklareeratakse. Viidete peab lisama nende identifitseerimisnumbri ja versiooni ning vajaduse korral väljandmise kuupäeva; (FI) Viittaus niiin asiaankuuluviin yhdenmukaistettuihin standardeihin, joita on käytetty, tai viittaus muihin teknisiiin eritelmiin, joiden perusteella vaatimustenmukaisuusvakuutus on annettu. Viittausten luettelossa on mainittava niiden tunnusnumero ja versio ja tapauksien mukaan antopäivä; (FR) Références des normes harmonisées pertinentes appliquées ou des autres spécifications techniques par rapport auxquelles la conformité est déclarée. Il faut indiquer, pour chaque référence, le numéro d'identification, la version et, le cas échéant, la date d'émission; (HU) Az alkalmazott harmonizált szabványokra való hivatkozás vagy az azokra az egyéb műszaki előírásokra való hivatkozás, amelyekkel kapcsolatban megfélelősegű nyilatkozatot tették. A hivatkozások az azonosító számokkal együtt és a megfélelő szerző felüntetésével kell megadni, adott esetben a kiállítás dátumával együtt; (IT) Riferimento alle pertinenti norme armonizzate utilizzate o riferimenti alle altre specifiche tecniche in relazione alle quali è dichiarata la conformità. I riferimenti devono essere indicati con il loro numero di identificazione e versione e, se del caso, la data di emissione; (LV) Atsaucus uz attiecīgajiem izmantojamiem saskaņotajiem standartiem vai uz citām tehnikajām specifikācijām, attiecībā uz ko tiek deklarēta atbilstība. Atsaucēs jāuzskaita ar to standartizācijas numuriem un versijām un attiecīgā gadījumā ar izdošanas datumu; (LT) Nuorodos į susijusius taikytus darniuosius standartus arba kitas technines specifikacijas, pagal kurias buvo deklaruota atitiktis. Nuorodos turi būti išvardijamos nurodant jų identifikacinis numerius, versijas ir, kai taikoma, paskelbimo datas; (MT) Ir-referenzi għall-istandards armonizzati rilevanti li ntużaw, jew ir-referenzi għall-ispeċifikazzjonijiet tekniki l-oħrajn li skonthom qed tiġi dkkjarata l-konformità; Ir-referenzi jridu jiġu elenkati bin-numru tal-identifikazzjoni u l-versjoni taġthom u, fejn applikabbli, id-data tal-hruġ; (NL) Vermelding van de toegepaste relevante geharmoniseerde normen of van de andere technische specificaties waarop de conformiteitsverklaring betrekking heeft. Bij de opgave van de referenties moeten het identificatienummer en de versie en, in voorkomend geval, de datum van publicatie worden vermeld; (PL) Odwołania do odnosnych norm zharmonizowanych, które zastosowano, lub do innych specyfikacji technicznych, w stosunku do których deklarowana jest zgodność. Odwołania muszą być podane wraz z rich numerami identyfikacyjnymi i wersjami oraz w stosownych przypadkach z datą wydania; (PT) Referências às normas harmonizadas aplicáveis utilizadas ou às outras especificações técnicas em relação às quais a conformidade é declarada. As referências devem ser enumeradas com os respetivos números de identificação e versão e, se for caso disso, a data de emissão; (RO) Trimiterile la standardele armonizate relevante folosite sau trimiterile la alte specificații tehnice în legătură cu



Addendum

Robert Bosch GmbH
Chassis Systems Control
PO Box 1661
71226, Leonberg
Tel +49 711/811-0

Technical data

Product model name:	MRR1Plus
Frequency Band:	76-77 GHz
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (peak detector):	29.0 dBm
Maximum Transmit Power: Nominal radiated power e.i.r.p. (RMS detector):	23,5 dBm

Country	Importers name	Registered trade name or registered trade mark	TEL FAX	Postal address
AUSTRIA	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS GESELLSCHAFT M.B.H.	SUZUKI AUSTRIA AUTOMOBIL HANDELS GESELLSCHAFT M.B.H.	43-662-2155 43-662-2155-390	MUNCHNER BUNDESSTRASSE 160 A-5020 SALZBURG, AUSTRIA
BELGIUM	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	32-3-4500400 32-3-4500490	SATENROZEN 8, B-2950 KONTICH, BELGIUM
BULGARIA	SFAKIANAKIS S.A.	SFAKIANAKIS S.A.	30-210-349-9927 30-210-347-6191	5, SIDIROKASTROU STR., 118 55 ATHENS, GREECE
CYPRUS	ATRICOMITIS LTD	ATRICOMITIS LTD	357-24-660172 357-24-63-7727	P. O. BOX 40459, STR. TIMAVIA, TRICOMITIS BUILDING, LARNACA, 7000 CY, CYPRUS
DENMARK	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	SUZUKI BILIMPORT DANMARK A/S	45-56-656600 45-56-651132	UNIONSVEJ 16, DK-4600, KOEGE, DENMARK
FINLAND	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Estonia	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Latvia	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
Lithuania	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	SUZUKI MOTOR FINLAND OY	358-207-997-728 358-207-997-701	KELLOKUKANTIE 2, 01300 VANTAA, FINLAND
FRANCE	SUZUKI FRANCE S.A.S.	SUZUKI FRANCE S.A.S.	33-1-3482-1400 33-1-3069-7249	8, AVENUE DES FRERES LUMIERE, 78190 TRAPPES, FRANCE
GERMANY	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	SUZUKI DEUTSCHLAND GMBH	49-6251-5700-380 49-6251-5700-389	SUZUKI-ALLEE 7, 64625 BENSHEIM, GERMANY
GREECE	SFAKIANAKIS S.A.	SFAKIANAKIS S.A.	30-210-349-9927 30-210-347-6191	5, SIDIROKASTROU STR., 118 55 ATHENS, GREECE
HUNGARY	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
ICELAND	SUZUKI BILAR HF	SUZUKI BILAR HF	354-568-5100 354-588-8211	SKEIFAN 17, 108 REYKJAVIK, ICELAND
ITALY	SUZUKI ITALIA S.P.A.	SUZUKI ITALIA S.P.A.	39-011-9213713 39-011-9213748	C.SO FRATELLI KENNEDY 12 10070 ROBASSOMERO (TO) ITALY
MALTA	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	INDUSTRIAL MOTORS LIMITED	366-21-223010 366-21-229488	1, ANTONIO BOSIO STREET, MSIDA MSD 1341
NETHERLANDS	B.V. NIMAG	B.V. NIMAG	31-347-349-712	LANGÉ DREEF 12 4130 EB VIANEN THE NETHERLANDS
NORWAY	RUTEBILEERNES STANDARDISERINGS AS	RUTEBILEERNES STANDARDISERINGS AS	47-32-21-88-00 47-32-82-49-53	OVRE EIKERVEI 77, POSTBOX 4004 GULSKOGEN, N-3002, DRAMMEN, NORWAY
POLAND	SUZUKI MOTOR POLAND SP. Z O.O.	SUZUKI MOTOR POLAND SP. Z O.O.	48-22-3294100	UL. POLCZYNSKA 10, 01-378 WARSAW, POLAND
PORTUGAL	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	34-91-151-9550	CALLE CARLOS SAINZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28914, LEGANES, MADRID SPAIN
SPAIN	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	SUZUKI MOTOR IBERICA S.A.U	34-91-151-9500	CALLE CARLOS SAINZ 35-POLIGONO, CIUDAD DEL AUTOMOVIL, 28914, LEGANES, MADRID SPAIN
SWITZERLAND	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	41-62-788-8790 41-62-788-8791	EMIL-FREY-STRASSE, 5745 SAFENWIL, SWITZERLAND
Liechtenstein	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	SUZUKI AUTOMOBILE SCHWEIZ AG	41-62-788-8790 41-62-788-8791	EMIL-FREY-STRASSE, 5745 SAFENWIL, SWITZERLAND
SWEDEN	NIMAG SVERIGE AB	NIMAG SVERIGE AB	46-8-517-32300 46-8-28-2433	RISSELEDEN 138, SE 174 57 SUNDBYBERG, SWEDEN
U.K.	SUZUKI GB PLC	SUZUKI GB PLC	44-1908-336600 44-1908-336704	STEINBECK CRESCENT, SNELSHALL WEST, MILTON KEYNES MK4 4AE, U.K.
IRELAND	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	SUZUKI GB PLC (IRELAND BRANCH)	353-1-414-5555 353-1-452-1796	57 BROOMHILL DRIVE, TALLAGHT INDUSTRIAL ESTATE, DUBLIN 24, IRELAND
Luxembourg	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	N.V. SUZUKI BELGIUM S.A.	32-3-4500400 32-3-4500490	SATENROZEN 8, B-2950 KONTICH, BELGIUM
Slovakia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Czech	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Romania	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Croatia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY
Slovenia	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	MAGYAR SUZUKI CORPORATION LTD.	36-33-541-317 36-33-412014	2500 ESZTERGOM SCHWEIDEL JOZSEF U.52, HUNGARY

FCC

Model: R68P0 / R53R0 / P74P0 / K68PB / K52RA

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

FCC CAUTION

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

FCC CAUTION

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

I68P0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 9603 ANRT 2014

T61M0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 7816 ANRT2013

K68P2

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 10015 ANRT 2015

K68P4

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément MR 10014 ANRT 2015

MODEL NAME : T61M0



И011 13

MODEL NAME : K68P2



И005 15

MODEL NAME : I68P0



И005 14

MODEL NAME : K68P4



И005 15

S180052024



Model:R53R0



TIS-15



Model:P74P0



40398036



Moldova

Model: R68P0 / R53R0 / P74P0 / K68PB / K52RA



024

S180052024



MODEL No. : **I68P0 / T61M0 / K68P2**



024

TIS-15



40398036



Microsoft WMT License

This product is protected by certain intellectual property rights of Microsoft Corporation and third parties.

Use or distribution of such technology outside of this product is prohibited without a license from Microsoft or an authorized Microsoft subsidiary and third parties.

Windows Media is either a registered trademark or trademark of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.



AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément: MR 14478 ANRT 2017

Date d'agrément: 07/08/2017

АВТО Інтернешнл
04073 м.Київ, пр -кт.Степана Бандери, 22-А
101 Moo 2 Terarak Road
T.Bangsaothong A.Bangsaothong
Samutprakarn, 10570, Thailand



Bluetooth

смугу радіочастот, в якій працює радіообладнання; 2402-2480MHz
максимальну потужність випромінювання в смузі радіочастот, в якій працює
радіообладнання; 2.5mW

справжнім Panasonic Corporation заявляє, що тип радіообладнання [CQ-
JZ06F1JT, CQ-JZ46F1JT, CQ-CZ28E1JT] відповідає Технічному регламенту
радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою
адресою:

<https://service.panasonic.ua/>

(розділ «Технічне регулювання»)

Продукты	Аудиосистема
Модель	AZ1601
Производитель	Panasonic
Страна происхождения	Таиланд

Дата производства найдена на маркировке продукта.

Средства импорта	Magyar Auto LLC
Адрес	Erebuni str. 32 bld. 81 apt., 0020 Ереван Армения









Blind Spot Monitor (BSM) System

Company : Hella KGaA Hueck & Co
 Street : Rixbecker Str. 75
 Location : 99552 Lippstadt
 Country : Germany

Language	Text for manual 305 (to be confirmed by Suzuki)	Frequency range	Transmission power
1 Bulgarian	С настаящото Hella KGaA Hueck & Co. декларира, че този тип радиосъоръжение LCA 3.5/53/UE, съответният текст на ЕС в 2014/53/UE. Съответният текст на ЕС в декларацията за съответствие на оборудването е: www.hella.com/suzuki	Честотният диапазон: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Предавателна мощност: 20 dBm (максимум)
2 Czech	Firma Hella KGaA Hueck & Co. prohlašuje, že typ rádiového zařízení LCA 3.5 – M je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplně znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: www.hella.com/suzuki	Frekvencí rozsah: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maximum)
3 Danish	Herved erklærer Hella KGaA Hueck & Co., at radioudstyretypen LCA 3.5 – M er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: www.hella.com/suzuki	Frekvensområde: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maksimum)
4 German	Hiermit erkläre Hella KGaA Hueck & Co., dass der Funktionsagentyp LCA 3.5 – M der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.hella.com/suzuki	Frequenzbereich: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Sendeleistung: 20dBm (maximal)
5 Greek	Με την παρούσα δήλωση, η Hella KGaA Hueck & Co. δηλώνει ότι ο τύπος οργάνου LCA 3.5 – M πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες δελτίο έγκρισης συμμόρφωσης ΕΕ, ΕΚΛΕΠΘΕΤΕ, στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο www.hella.com/suzuki	Ευρος συχνοτήτων: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Ισχύς μετάδοσης: 20 dBm (μέγιστο)
6 English	Hereby, Hella KGaA Hueck & Co. declares that the radio equipment type LCA 3.5 – M is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: www.hella.com/suzuki	Frequency range: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Transmission power: 20 dBm (max.imum)
7 Spanish	Por la presente, Hella KGaA Hueck & Co. declara que el tipo de equipo radioeléctrico LCA 3.5 – M es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet www.hella.com/suzuki	Gama de frecuencias: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Potencia de transmisión: 20 dBm (máx.imo)
8 Estonian	Käesoleva deklaratsiooniga Hella KGaA Hueck & Co. et käesoleva raadioseadme tüüp LCA 3.5 – M vastab direktiivi 2014/53/EU nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on käitetasudav järgmisel internetiaadressil: www.hella.com/suzuki	Sagedusala: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Saatevõimsus: 20 dBm (maksimaalne)
9 Finnish	Hella KGaA Hueck & Co. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi LCA 3.5 – M on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: www.hella.com/suzuki	Taajuusalue: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Lähetysteho: 20 dBm (maksimi)
10 French	Le soussigné, Hella KGaA Hueck & Co., déclare que l'équipement radioélectrique du type LCA 3.5 – M est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: www.hella.com/suzuki	Gamme de fréquences: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Puissance de transmission: 20 dBm (maximum)
11 Irish	Leis seo, dearbhaíonn Hella KGaA Hueck & Co. go bhfuil an cineál trealamh raidió LCA 3.5 – M i scomhréir le Treoir 2014/53/AE. Tá téacs iomlán an dearbhu comhréireachta an AE ar fáil ag an seoladh dirlin seo a leanas: www.hella.com/suzuki	Réimse Minicoicht: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Tarchuirfidh Power: 20 dBm (uasmhéid)
12 Croatian	Hella KGaA Hueck & Co. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa LCA 3.5 – M u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Sjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: www.hella.com/suzuki	Frekvencijski raspon: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Prijetos snage: 20 dBm (maksimalno)
13 Hungarian	Hella KGaA Hueck & Co. igazolja, hogy a LCA 3.5 – M típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-egyeftelmességi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: www.hella.com/suzuki	Frekvencia tartomány: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Átviteli teljesítmény: 20 dBm (maximum)

14	Italian	Il fabbricante, Hella KgaA Hueck & Co., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio LCA 3.5 - M è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.hella.com/suzuki	Gamma di frequenza: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Trasmissione di potenza: 20 dBm (massimo)
15	Lithuanian	As: Hella KgaA Hueck & Co., patvirtinusi, kad radijo frekvencijų LCA 3.5 - M atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo Interneto adresu: www.hella.com/suzuki	Dazniui diapazonas: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Perduoti galia: 20 dBm (maksimali)
16	Latvian	Mēs šeit raģģm Hueck & Co. deklarģģta, ka radijotģģkģta LCA 3.5 - M atbilst Deklarģģcijai 2014/53/ES. Pilnģģ tekstģģ deklarģģcijas tekģģtam lģģgt pieejams šģģdģģ Internetģģ vietģģ: www.hella.com/suzuki	Frekvencģģu diapazons: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Prraidģģtģģ jģģuda: 20 dBm (maksģģmums)
17	Maltese	8-għad, Hella KgaA Hueck & Co., niddikjara li dan l-itip ta' tagħmir ta' radju LCA 3.5 - M huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Il-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformitá ta' l-UE huwa disponibbli f' dan l-indirizz tal-Internet li ġejj:	Firxa ta' frekwenzja: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Jittremmettu Power: 20 dBm (massimu)
18	Dutch	Hierbij verklaar ik, Hella KgaA Hueck & Co., dat het type radioapparatuur LCA 3.5 - M conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.hella.com/suzuki	Frequentiebereik: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Zendvermogen: 20 dBm (maximaal)
19	Polish	Hella KgaA Hueck & Co., tym sposobem oświadczam, że typ urządzenia radiowego LCA 3.5 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem Internetowym: www.hella.com/suzuki	Zakres częstotli ĳności: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Moc transmisji: 20 dBm (maksymalnie)
20	Portuguese	O(a) abaixo assinado(a), Hella KgaA Hueck & Co., declara que o presente tipo de equipamento de rádio LCA 3.5 - M está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: www.hella.com/suzuki	Faixa de frequência: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Potência de transmissão: 20 dBm (máximo)
21	Romanian	Prin prezenta, Hella KgaA Hueck & Co., declarã că tipul de echipament radio LCA 3.5 - M este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresã Internet: www.hella.com/suzuki	Gama de frecvențe: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Putere Transmisie: 20 dBm (maxim)
22	Slovak	Hella KgaA Hueck & Co., týmto vyhlasuje, že radiové zariadenie typu LCA 3.5 - M je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Plný text deklarácie súhlasu s EÚ je dostupný na tejto internetovej adrese: www.hella.com/suzuki	Frekvenčný rozsah: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Transmit Power: 20 dBm (maximum)
23	Slovene	Hella KgaA Hueck & Co. potrjuje, da je tip radijske opreme LCA 3.5 - M skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naši spletni spletni strani: www.hella.com/suzuki	Frekvenčni razpon: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Oddajna moč: 20 dBm (na vob)
24	Swedish	Härmed förklarar Hella KgaA Hueck & Co. att denna typ av radioutrustning LCA 3.5 - M överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-förskriften om överensstämmelse finns på följande webbadress: www.hella.com/suzuki	Frekvensområde: 24,150 GHz ... 24,250 GHz	Transmit Effekt: 20 dBm (max)

BEDEUTUNG DER SYMBOLE AUF DEM BATTERIEAUFKLEBER

	Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung verboten		Ätzend
	Augenschutz tragen		Bedienungsanleitung beachten
	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen		Explosiv

Prepared by

SUZUKI MOTOR CORPORATION

February, 2020

Part No. 99011-80SM1-22G

Printed in Japan

TP620